

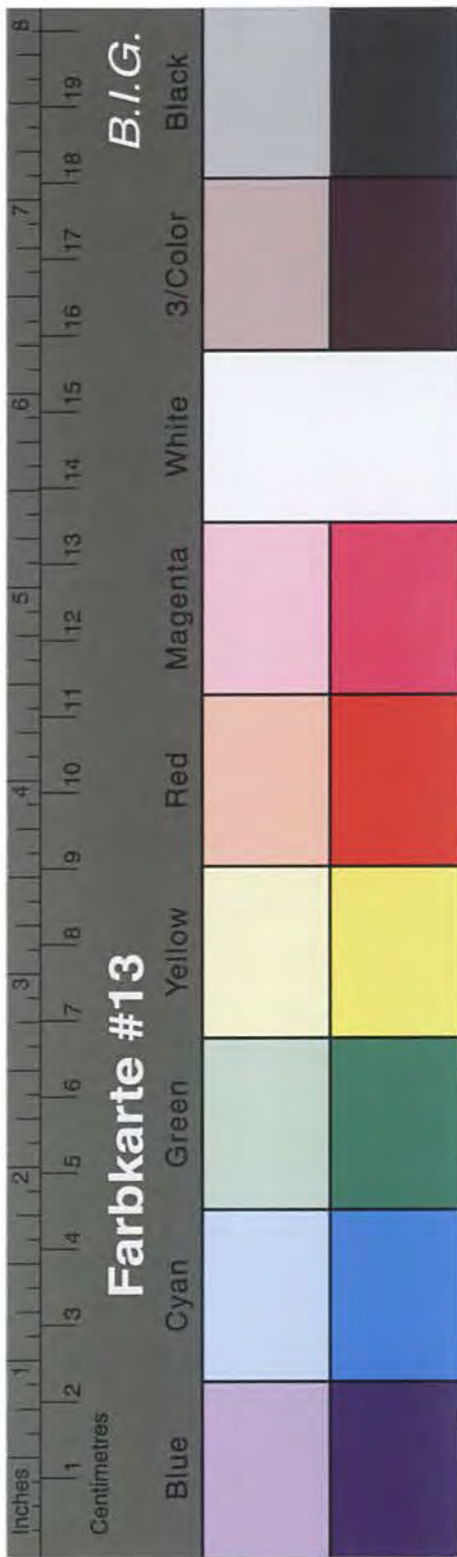


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

657



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. _____

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familiennamen: Parg Rufname: Georg
(bei Frauen auch Geburtsname) led. verh. verw. gesch. 4/10/2
männlich/weiblich*)

Geburtstag: 28.9.66 Geburtsort: Hamburg

Gegenwärtige Anschrift: Heidekamp 7 Reinfeld

Beruf und Beschäftigung: Rechner

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Personalausweis auf mich ausgefüllt

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 7
7/7 Jahre mein einziges Kind

Grund der Gefangensetzung: Ich bin mit allen Angehörigen von Kämpfern & Leuten
des K.D. (Kampfdienst) verurteilt worden, weil wir in einem Gefängnis
waren. Ich habe 14 Jahre in Haft verbracht. Ich bin jetzt 74 Jahre alt.
In Haft in: Alsterlager (bis 1945) Reinhold (bis 1945) Reinhold (bis 1945)
auf dem K.D. Lager Reinhold bei Reinhold

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Ich habe mich selbst angezeigt.

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Ich habe mich selbst angezeigt.

Verurteilt durch: Ich habe mich selbst angezeigt.

am: 10-12 Sept. 1945

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Am 10-12 Sept. 1945 wurde ich mißhandelt, weil ich
ein Kämpfer war. Ich wurde in ein Gefängnis gebracht und dort
mit anderen Kämpfern zusammengebracht. Ich wurde dort
mit anderen Kämpfern zusammengebracht. Ich wurde dort
mit anderen Kämpfern zusammengebracht. Ich wurde dort

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Meine Frau hat meine Kinder
mit sich genommen und hat sie in Hamburg
mit sich genommen und hat sie in Hamburg
mit sich genommen und hat sie in Hamburg

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Ich habe mich selbst angezeigt.
Ich habe mich selbst angezeigt.
Ich habe mich selbst angezeigt.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin.
Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

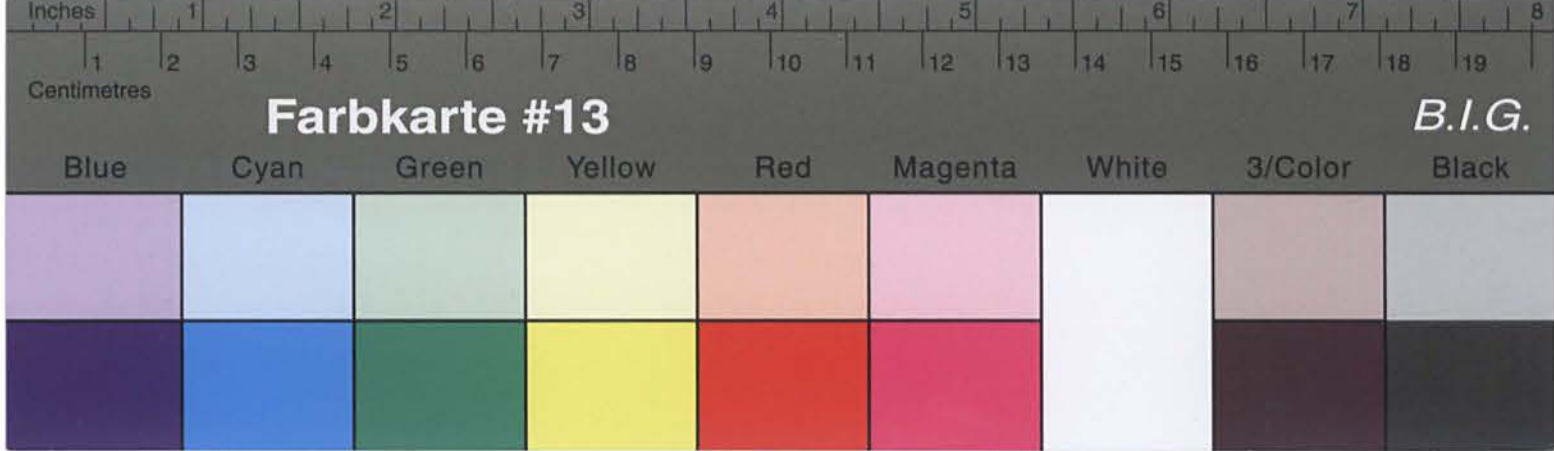
Datum 14 März 1976 Unterschrift Georg Parg

Datum _____ Gegenunterschrift Klaus
Müngermeister in
Reinhold

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht

EDU CCG 310b 315M 12.45



Kreisarchiv Stormarn B2

										Rechnung									
April										70	+	27	März	1950					
Mai										70	+	27	April	1950					
Juni										70	+	30	Mai	1950					
Juli										70	+	23	Juni	1950					
Aug.										50	+								
Sept.										86	40								
Oktober										50	+	25	April	1950					
Nov.										70	+	27	April	1950					
Reinfeld - Land (Jan - Juli 48)																			
Übertrag										536	40								
										1508	-								
										2044	40								

Parg, Georg, Heidekamp

Anlage zur Ausgabe : Zuweisung vom .

ber

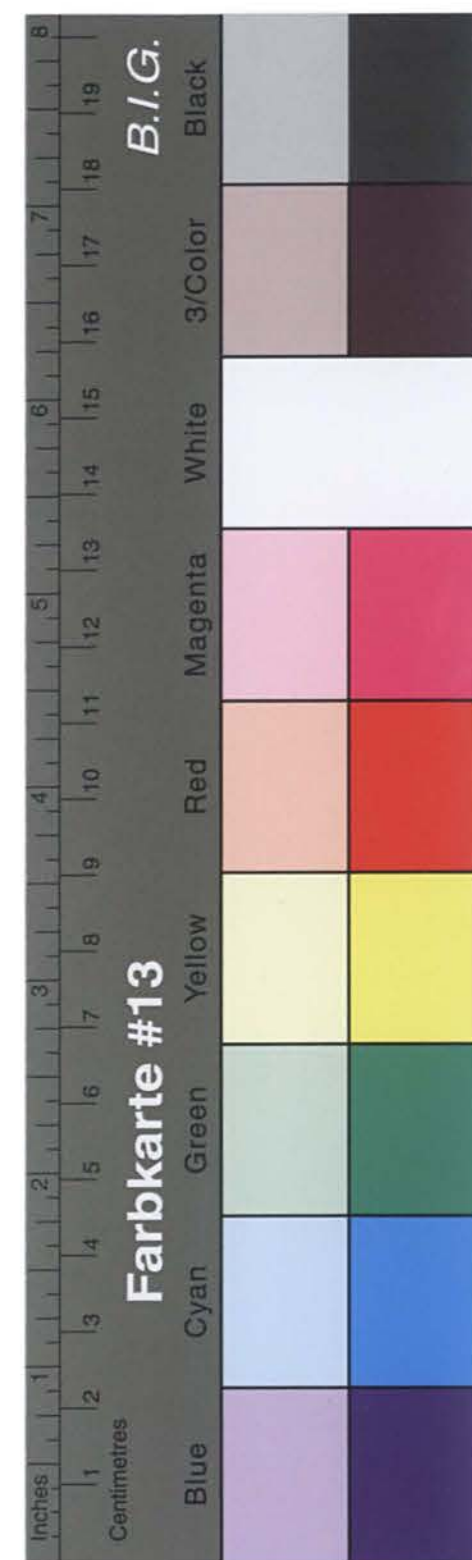
DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	B u c h u n g s s t e l l e :											
		4111	4112										
April										100,-			
Mai										100,-			
Juni										100,-			
Juli										100,-			
August										100,-			
Sept.										100,-			
Oktober										100,-			
Nov.										100,-			
Übertrag										800,-			
										708,-			
										1508,-			

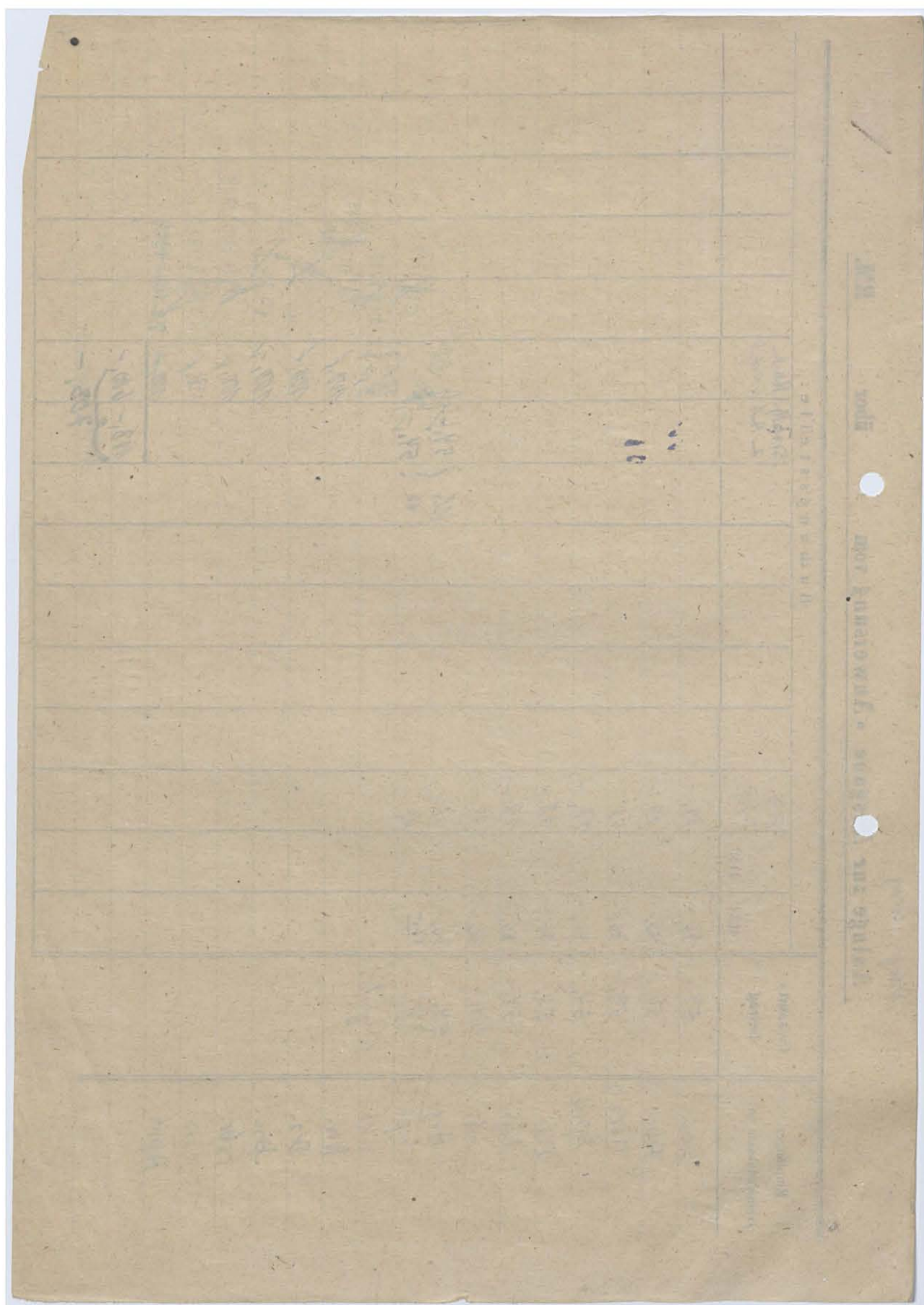
E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

3

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2



Georg Parge
Heidekamp
4 Rosinfeld/Wobk.

10. September 1949.

An den.
Kreissonderhilfsausschuß
Bad Oldesloe.
Abt. 4/413.

14. SEP 1949
175/111

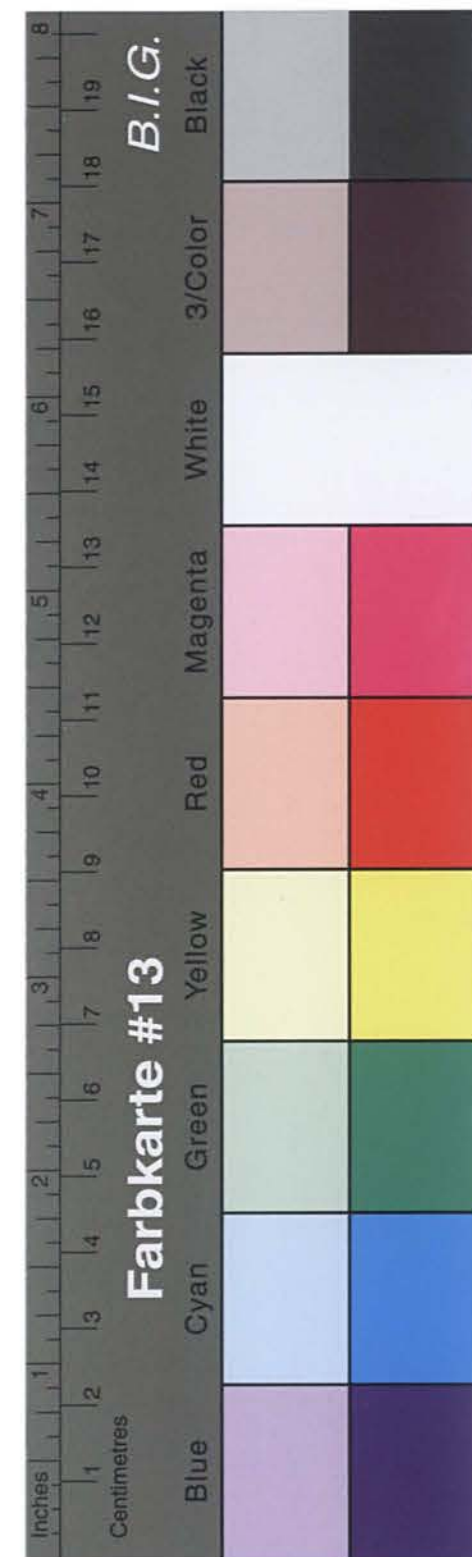
Antrag
auf Haftentschädigung.

Ich erhielt das Rundschreiben des L.H.A
v. 7. 9. 49.

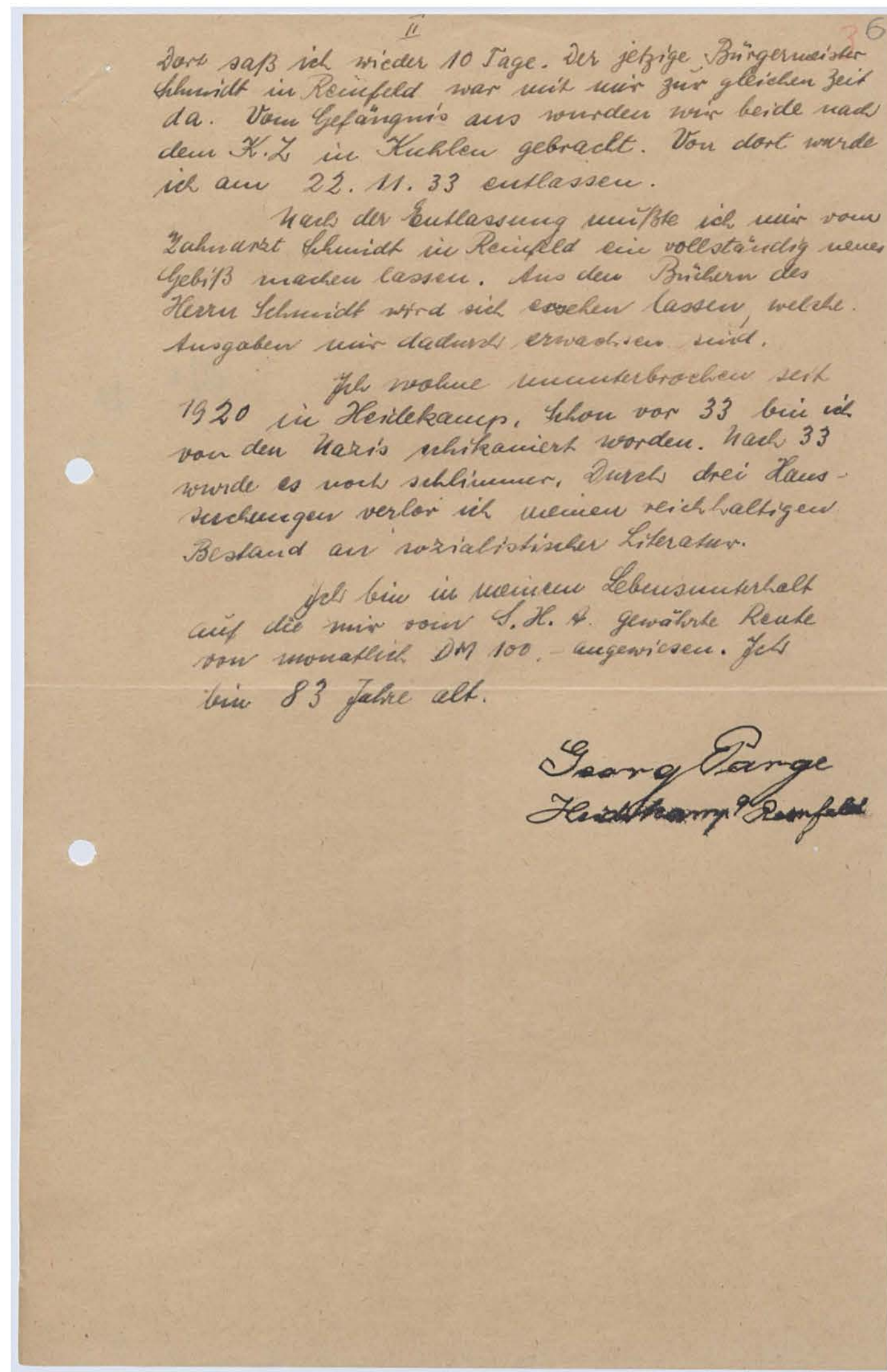
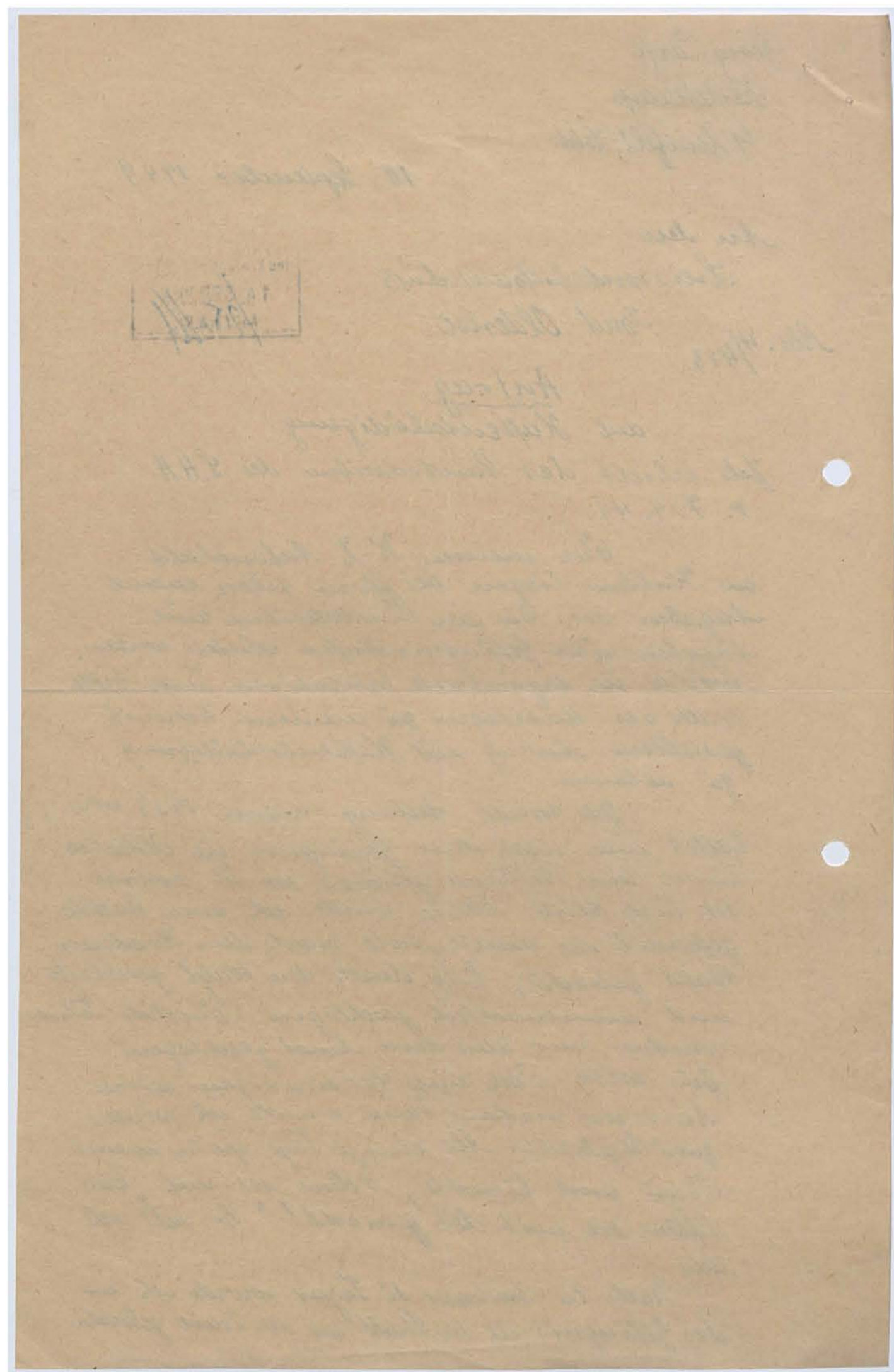
Über meinen K.Z. Aufenthalt
in Kuckow liegen bei Ihnen schon meine
Angaben vor. Da im Rundschreiben auch
Angaben über Gefängnisstrafen erhoben wurden,
möchte ich ergänzend hinzufügen und bitte
beides als Unterlagen zu meinem hiermit
gestellten Antrag auf Haftentschädigung
zu nehmen.

Ich wurde Anfang August 1933 ver-
haftet und nach dem Gefängnis in Oldesloe
hinter dem Rathaus gebracht, wo ich vorerst
14 Tage blieb. Dann wurde ich eines Nachts
gefesselt in einem Auto nach dem Kneeder
Wald gebracht; hier durch den Wald geschleift
und menschlich geschlagen. Sämtliche Zähne
wurden mir aus dem Mund geschlagen.
Ich sollte über eine Geheimorganisation
Aussagen machen. Dann wurde ich wieder
zurückgebracht. Als einige Tage später meine
Frau mich besuchte, schrieb sie auf: Was
haben sie mit dir gemacht! So sah ich
aus.

Nach ca. weiteren 10 Tagen wurde ich in
des Gefängnis in der Stadt an der Trave gebracht.



Kreisarchiv Stormarn B2



11
Dort saß ich wieder 10 Tage. Der jetzige Bürgermeister
Schmidt in Reinfeld war mit mir zur gleichen Zeit
da. Vom Gefängnis aus wurden wir beide nach
dem K.L. in Küklen gebracht. Von dort wurde
ich am 22. 11. 33 entlassen.

Nach der Entlassung mußte ich mir vom
Zahnarzt Schmidt in Reinfeld ein vollständig neues
Gebiß machen lassen. Aus den Büchern des
Herrn Schmidt wird sich sehen lassen, welche
Ausgaben mir dadurch erwachsen sind.

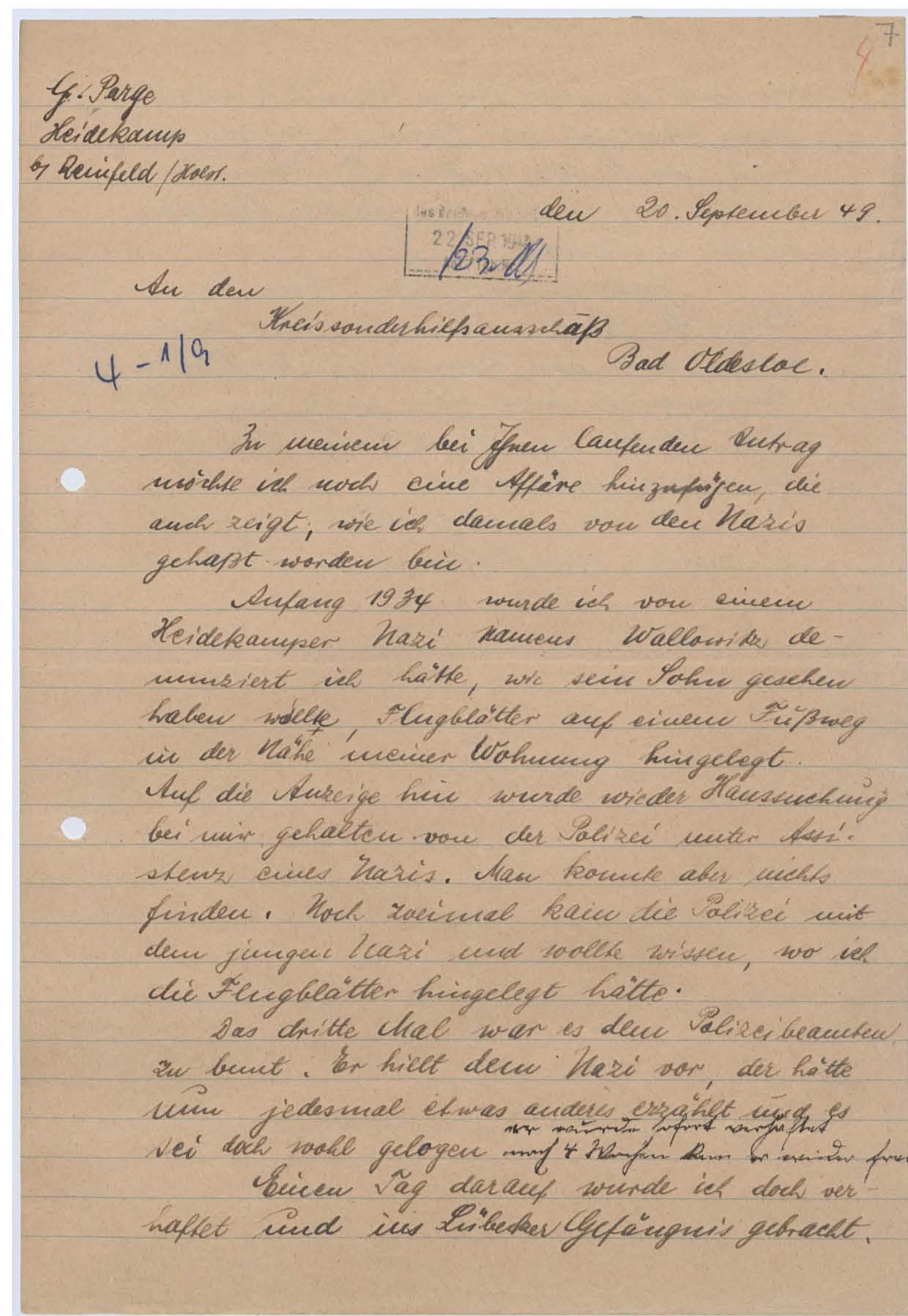
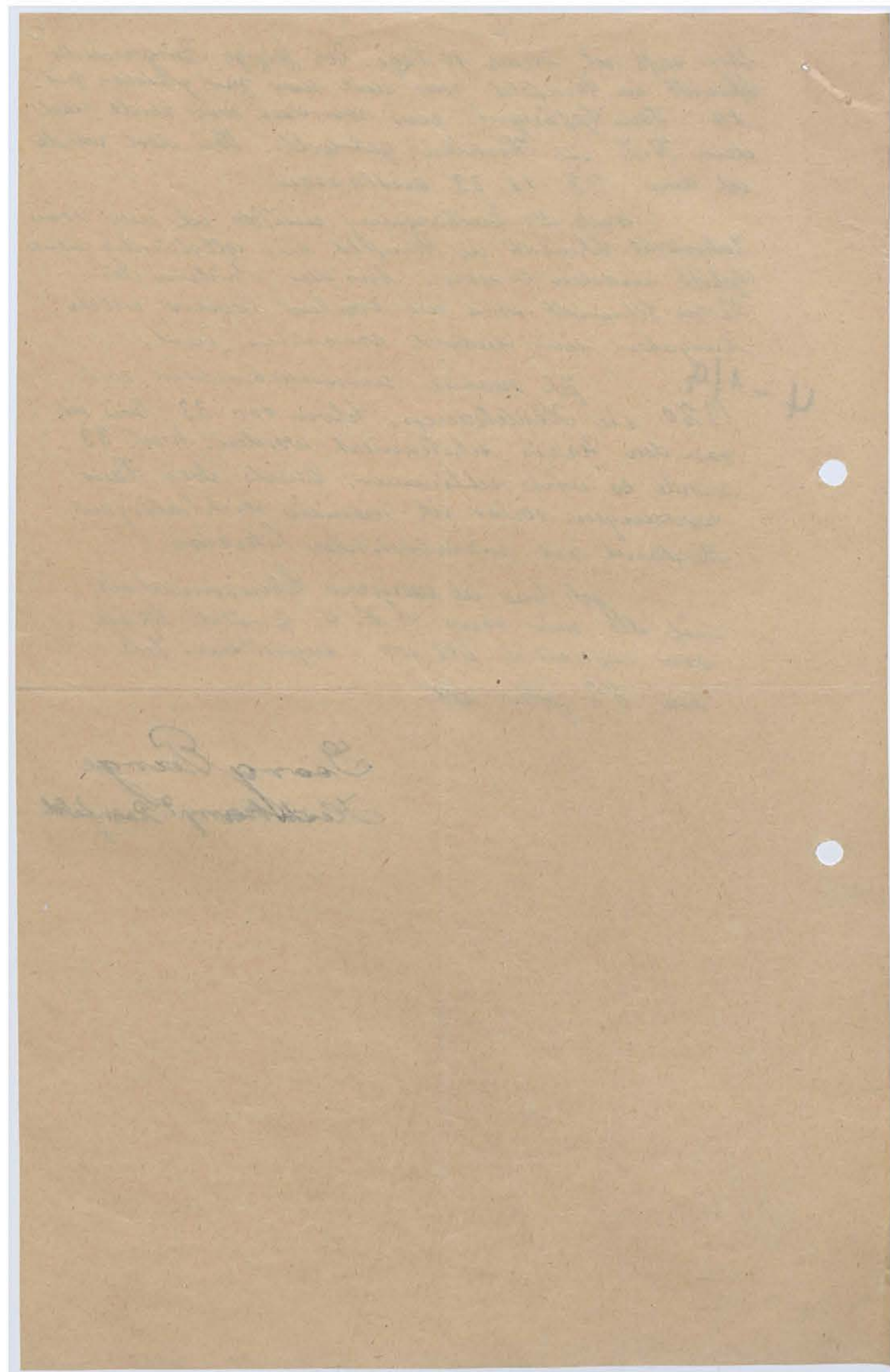
Ich wohne ununterbrochen seit
1920 in Heidekamp. Schon vor 33 bin ich
von den Nazis schikaniert worden. Nach 33
wurde es noch schlimmer. Durch drei Haus-
suchungen verlor ich meinen reichhaltigen
Bestand an sozialistischer Literatur.

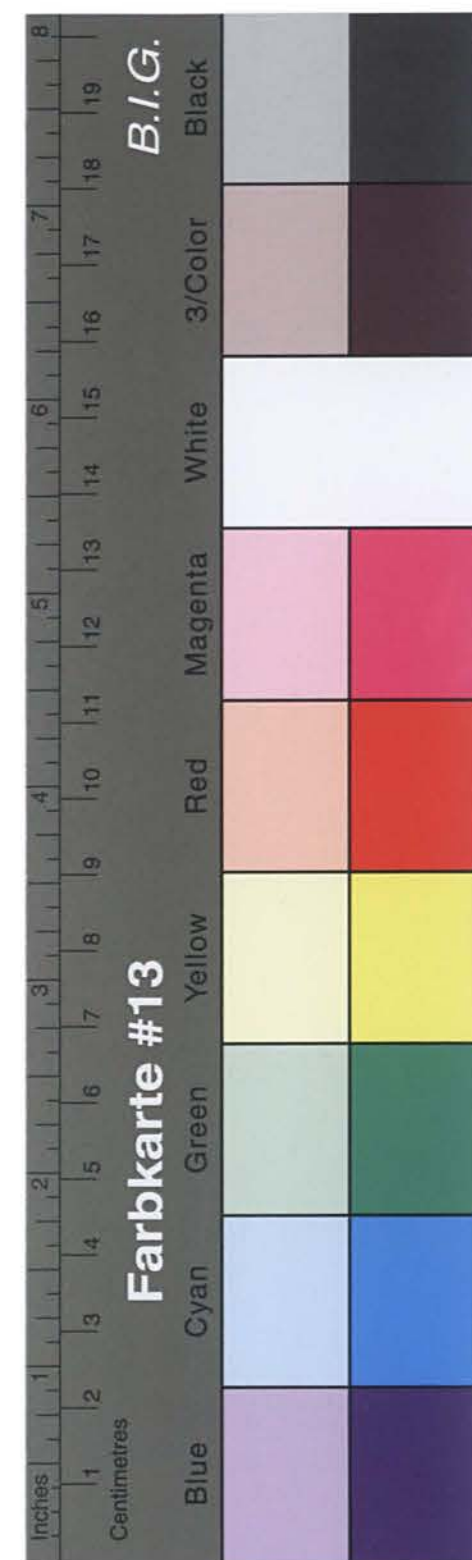
Ich bin in meinem Lebensunterhalt
auf die mir vom L.H. & gewährte Rente
von monatlich DM 100,- angewiesen. Ich
bin 83 Jahre alt.

Georg Fänge
Heidekamp Reinfeld



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Dort blieb ich nur einen Tag und eine Nacht.
Dann kam ich ins Leeburger Amtsgericht
und wurde am andern Tage dem Amts-
richter vorgeführt, am gleichen Tage aber
wieder entlassen.

Nach einigen Tagen kam ein
Vertreter der Gestapo in mein Haus und
verhörte mich noch einmal über die Flug-
blattgeschichte und setzte einen langen Ge-
richt darüber auf. Von der Gestapo hörte ich
dann aber nichts mehr.

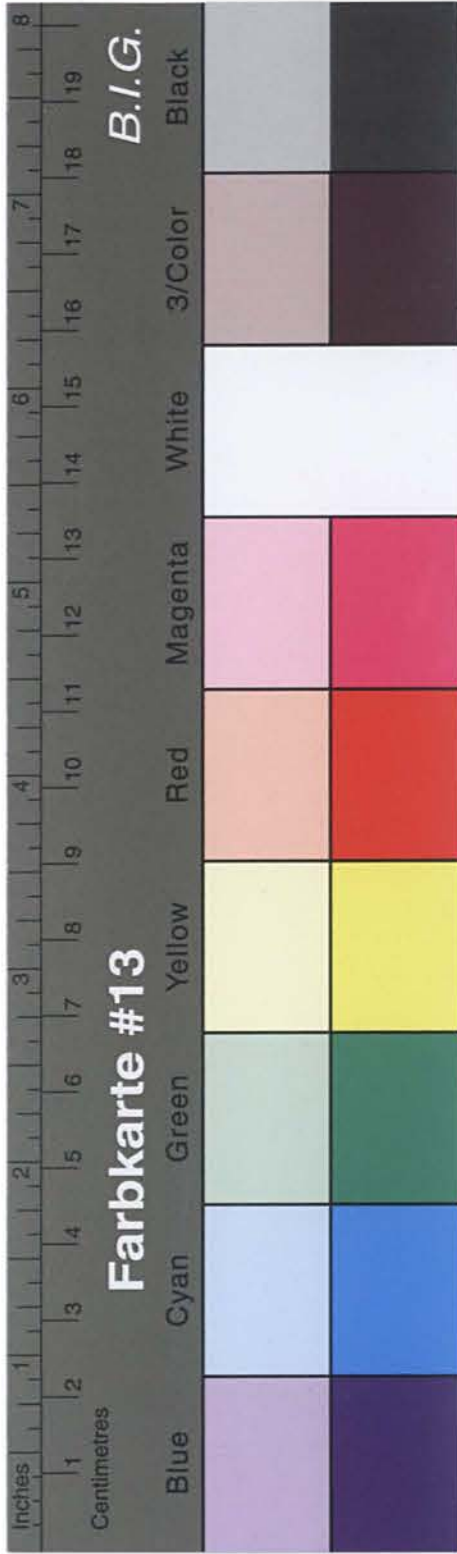
Die hier erwähnte Affäre ist wohl
so ziemlich allen Heidekampfern bekannt.

8
Traventhal d. 14. 2. 1946

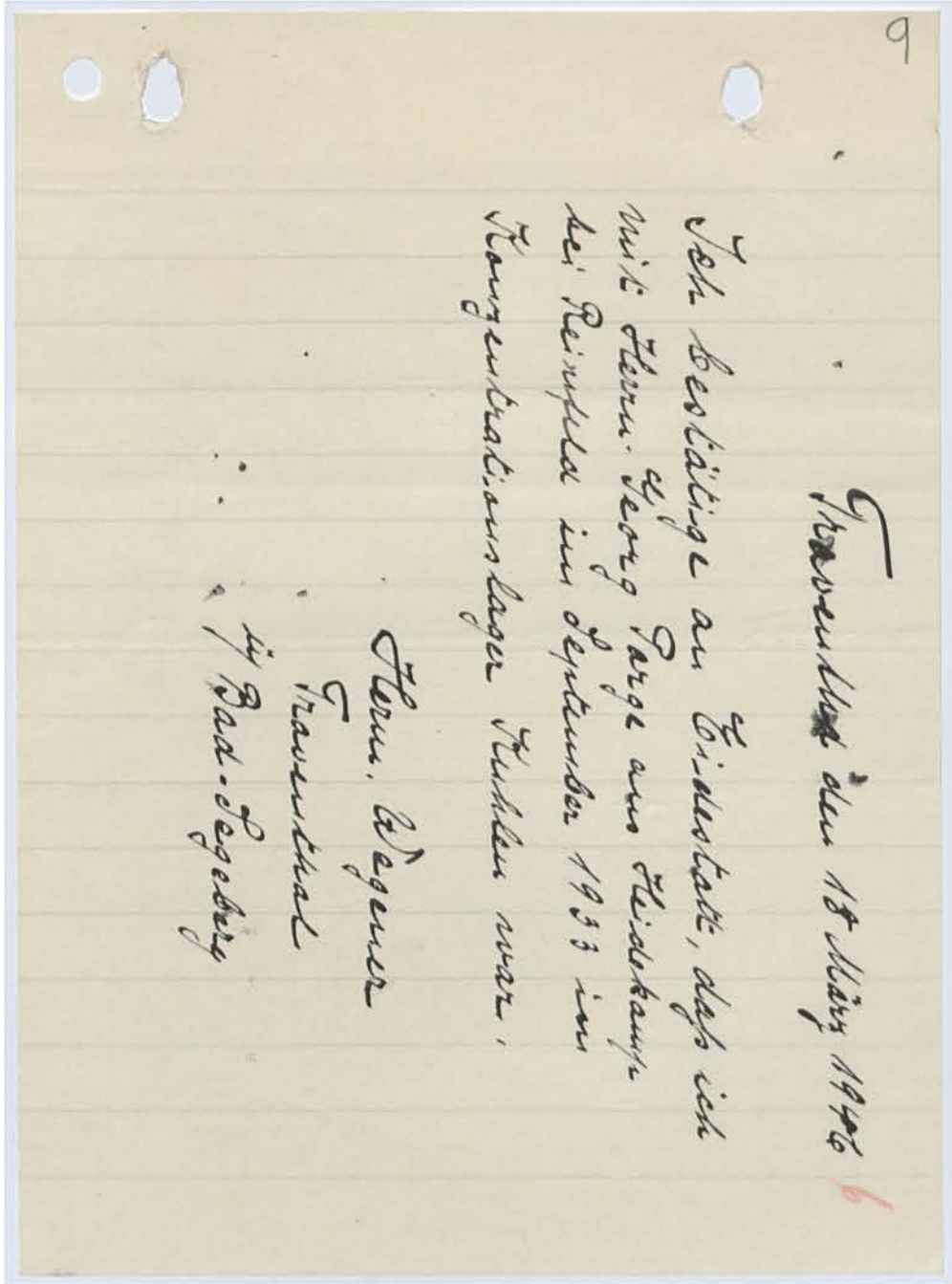
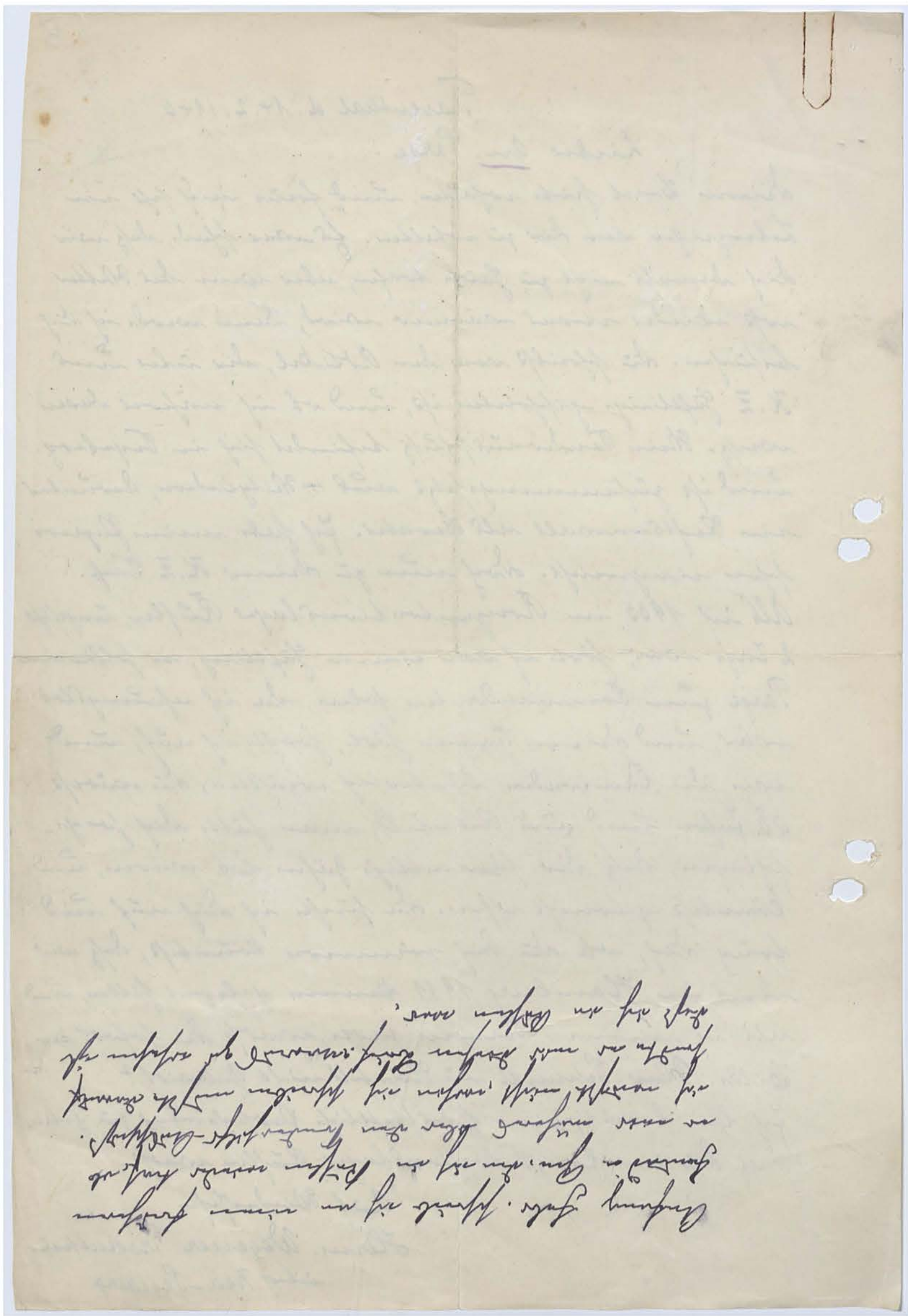
Lieber Herr Parg:

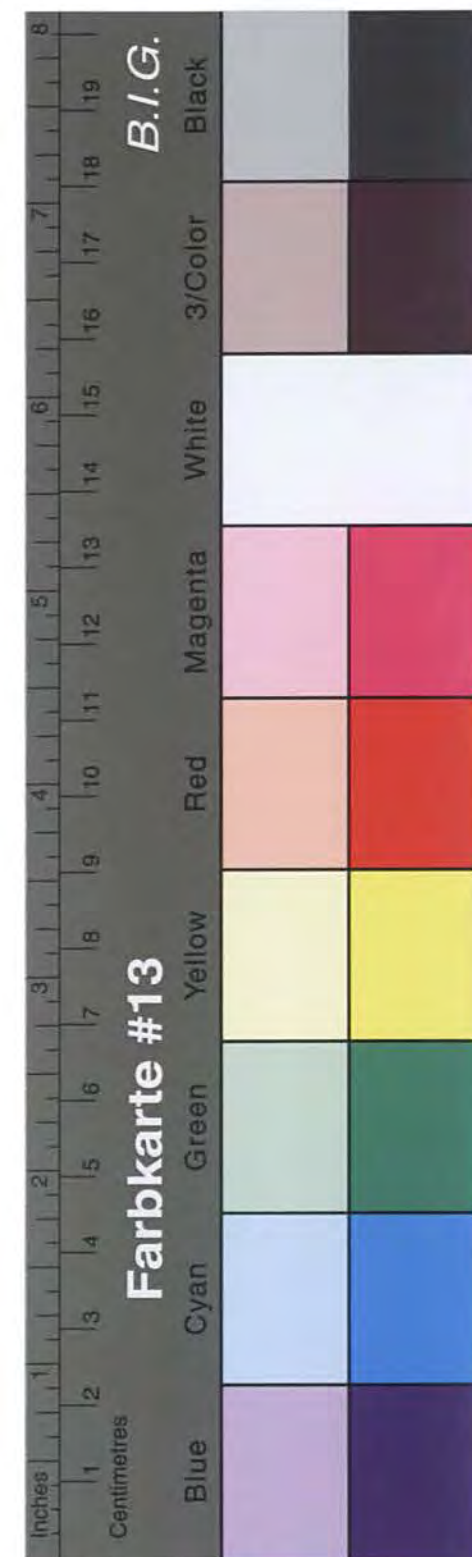
Deinem Brief habe ich soeben, und freue mich sehr ein
Lohnzettel von dir zu erhalten. Es war sehr, daß wir
dies damals nicht zu früh sahen, aber wenn das Malter
so wieder etwas näher wird, dann werde ich dir
besuchen. Du schreibst von dem Adelskel, der ich und
K. Z. Gießling geschenkt ist, und ob ich nichts davon
weiß. Mein Tintenversprosser befindet sich im Tresor,
und ich zusammengepackt mit 4 Zylinder, darunter
ein Resonanzrohr als Leuchte. Ich habe mein Papier
schon eingewickelt. Doch nun zu deinem K. Z. Brief.
Als ich 1933 im Kongressionslager Rügen eingekerkert
2 Tage war, war ich von einem Gefangenen, so sollt ich
Parg zum Kommandanten sein, der ich sehr dankbar
war, und diesen Namen habe, sagte ich mir, und
wie die Kommandanten sehr zufrieden, die wir
ab fuhren und ins Riefeld, man sollte dir so ge-
sagen, daß die feindliche Züge los waren, und
Kämpfe voraussetzten. Du siehst ich dir mir und
sagte dir, ob die dir wissen Kämpfe, daß wir
uns in Hamburg 1911 kennen gelernt hatten, und
als ich mein Namen sagte, wurde ich sofort im
Lied. Was Schmidt in Riefeld nicht gestand?
Ich bin bereit, ein freigeschriebenes Zeugnis zu geben,
daß du im Kongressionslager Rügen warst.

Auf Wiedersehen
Herrn. Wegener Traventhal
ich bei Rad-Seeberg

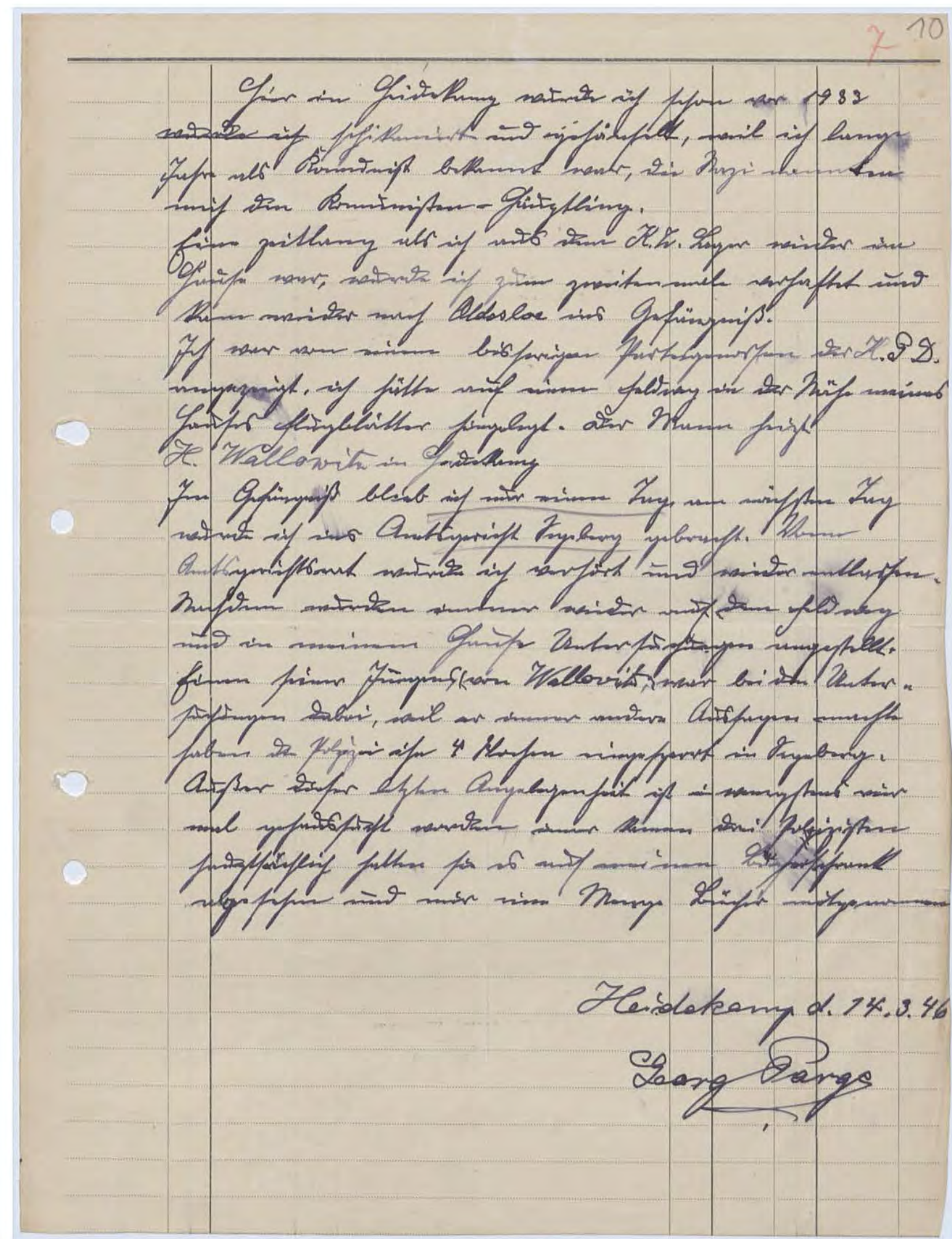
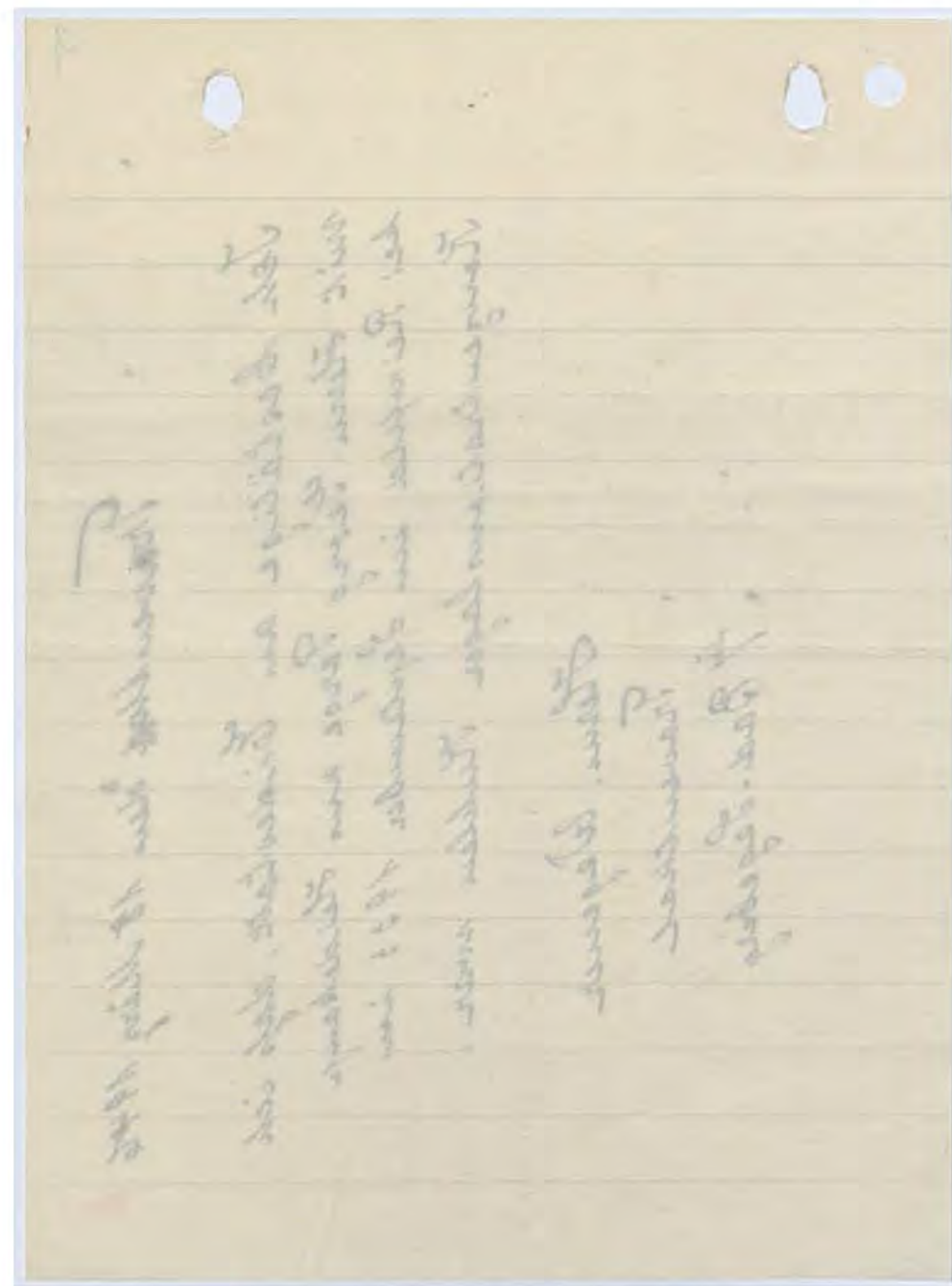


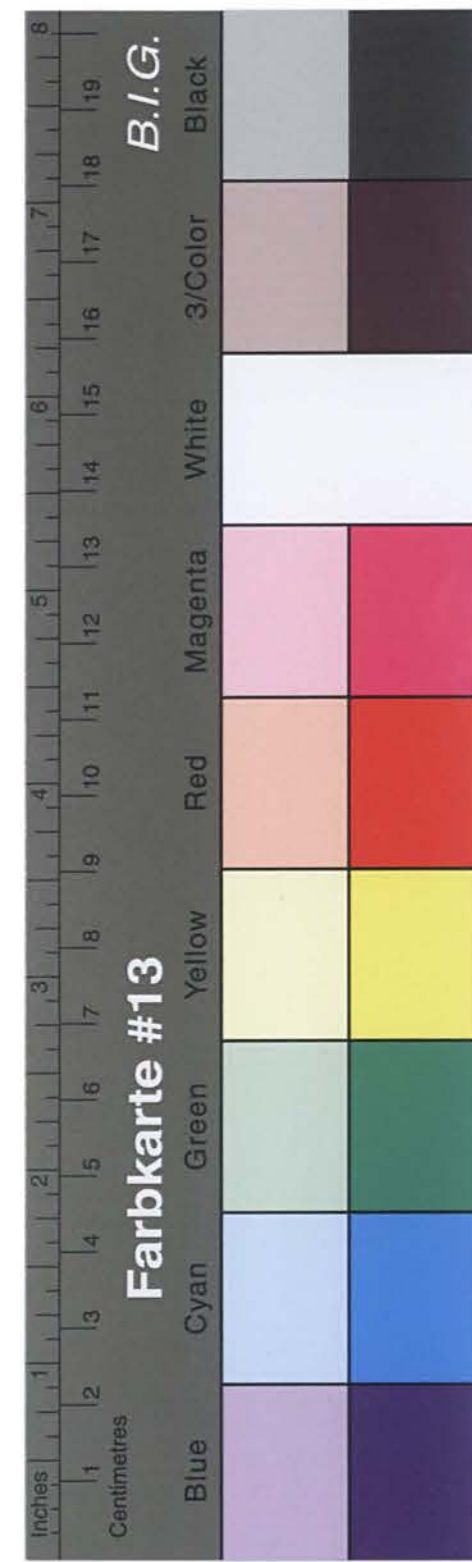
Kreisarchiv Stormarn B2



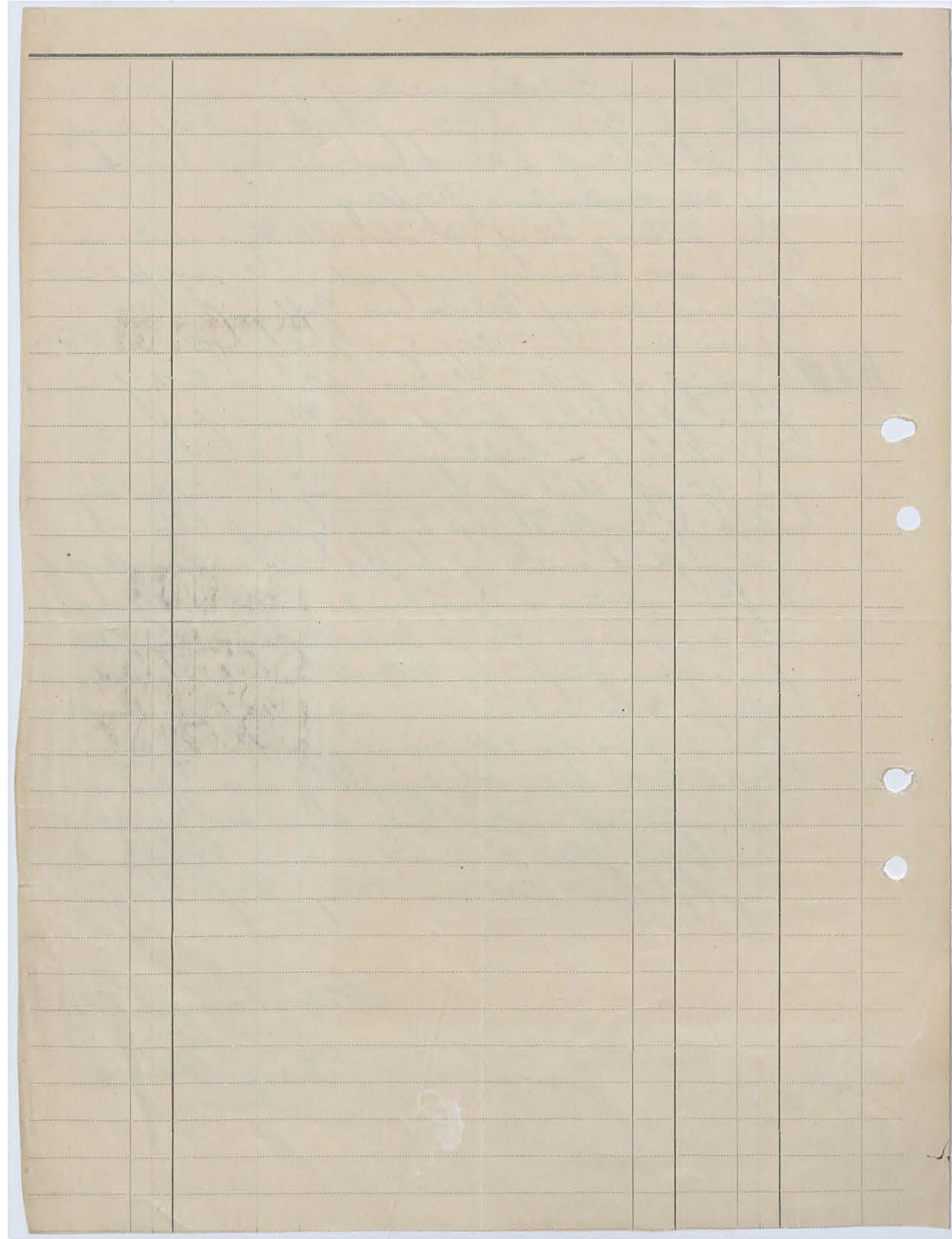


Kreisarchiv Stormarn B2

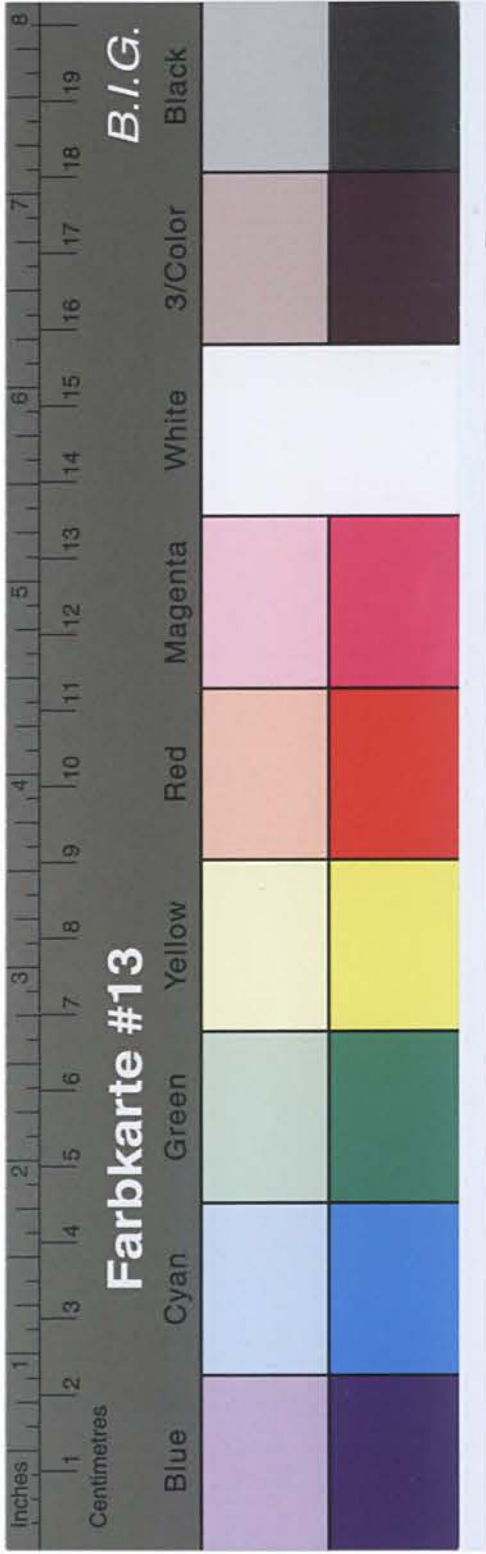




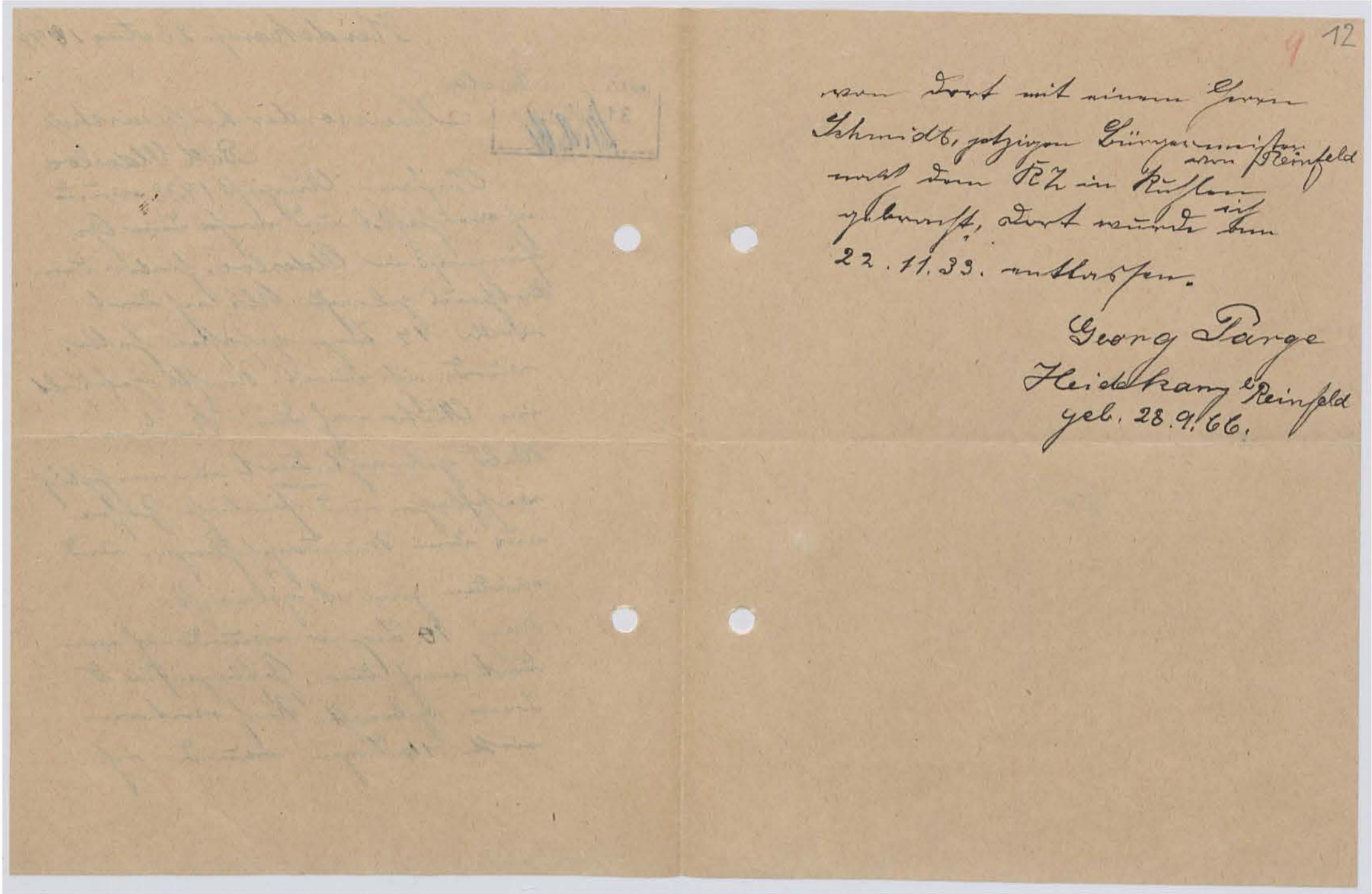
Kreisarchiv Stormarn B2

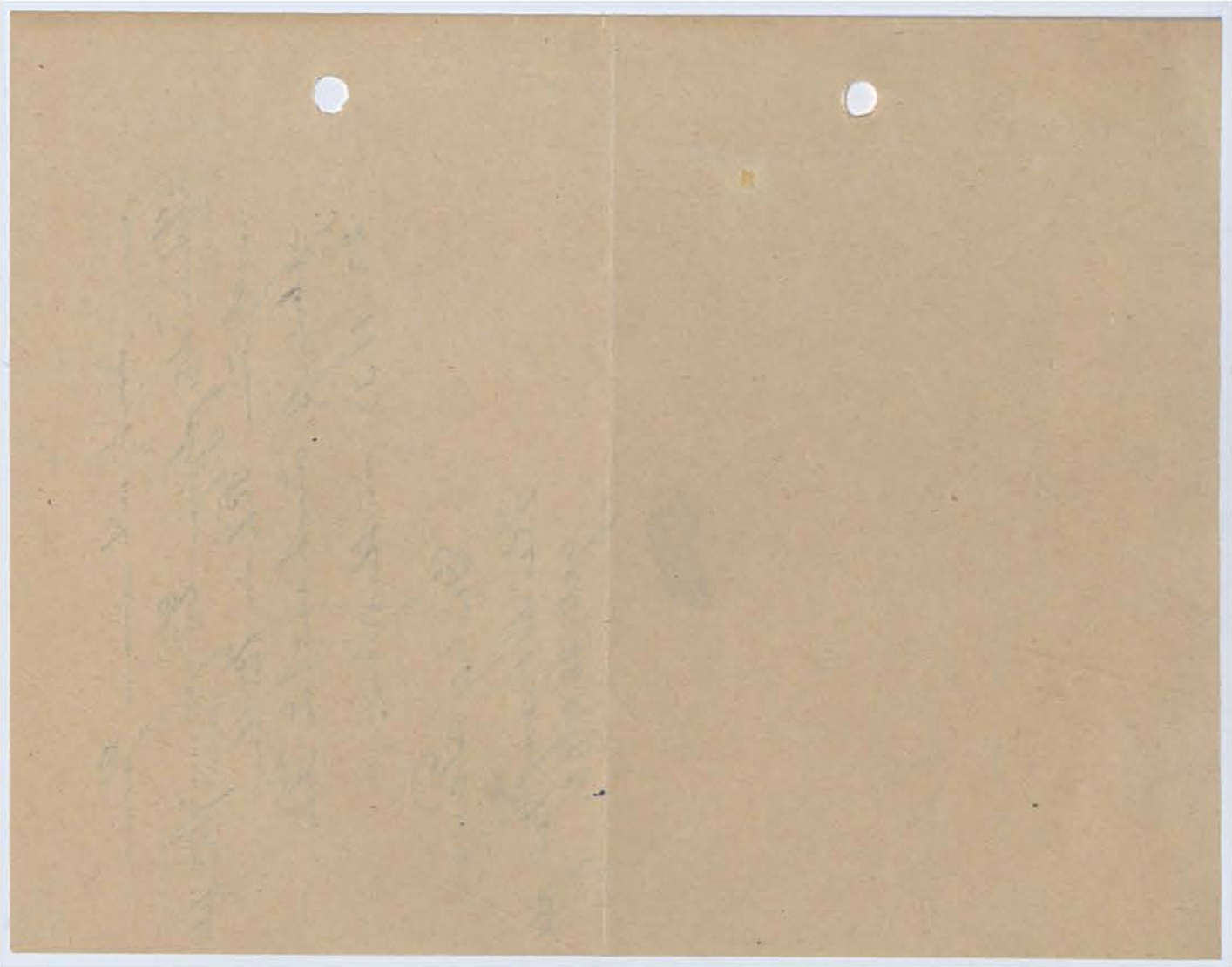
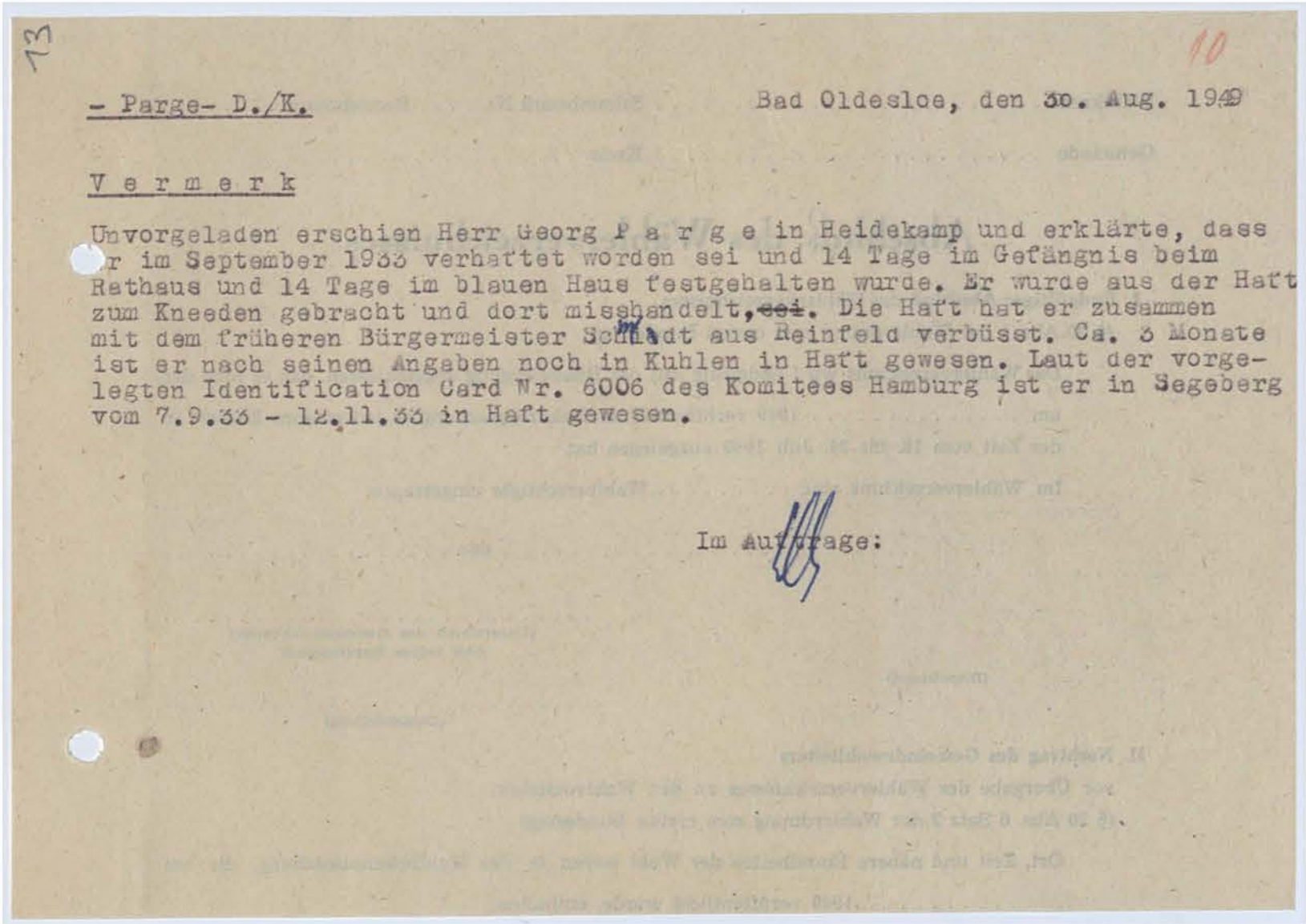


Heidekamp 28 Aug 1949⁷⁷
31.8.49
An das
Freisenderhilfsschiff
Bull Alderloc.
Ostfriesen, Ostfriesen 1933 wurde
in Ostfriesen und wurde dem Gr.
Hingriff in Alderloc, hinter dem
Bulfrand gebucht. Als wir dort
wurde 44 Tage verleben fallen.
wurde auf einem Kuchel gebucht
eine Kuchel auf dem Kuchel -
Welt gebucht, dort wurde
aufgeflogen und fündig zu sein
und dem Kuchel gebucht und
wurde fündig gebucht.
Dort 10 Tage wurde auf dem
dort auf dem Kuchel gebucht
Lorenz gebucht. Dort wurde
sich 10 Tage wurde auf



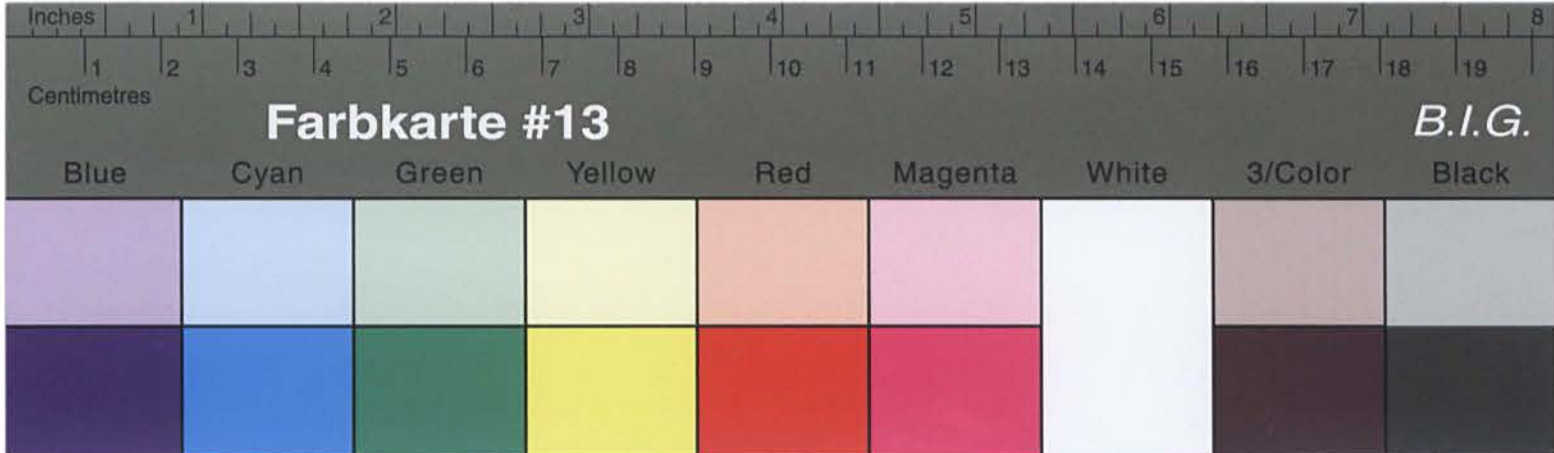
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlkreis Stimmbezirk Nr. Bezeichnung:

Gemeinde Kreis.

Abschluß des Wählerverzeichnisses

I. Endgültiger Abschluß des Wählerverzeichnisses.
(§ 20 Abs. 1 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Das Wählerverzeichnis wird endgültig mit der Bescheinigung abgeschlossen, daß es nach der
am 1949 veröffentlichten Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht in
der Zeit vom 18. bis 24. Juli 1949 ausgelegen hat.

Im Wählerverzeichnis sind Wahlberechtigte eingetragen.

., den

(Dienststempel)

(Unterschrift des Gemeindevorstandes
oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

II. Nachtrag des Gemeindevorstandes
vor Übergabe des Wählerverzeichnisses an den Wahlvorsteher.
(§ 20 Abs. 6 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Ort, Zeit und nähere Einzelheiten der Wahl waren in der Wahlbekanntmachung, die am
. 1949 veröffentlicht wurde, enthalten.

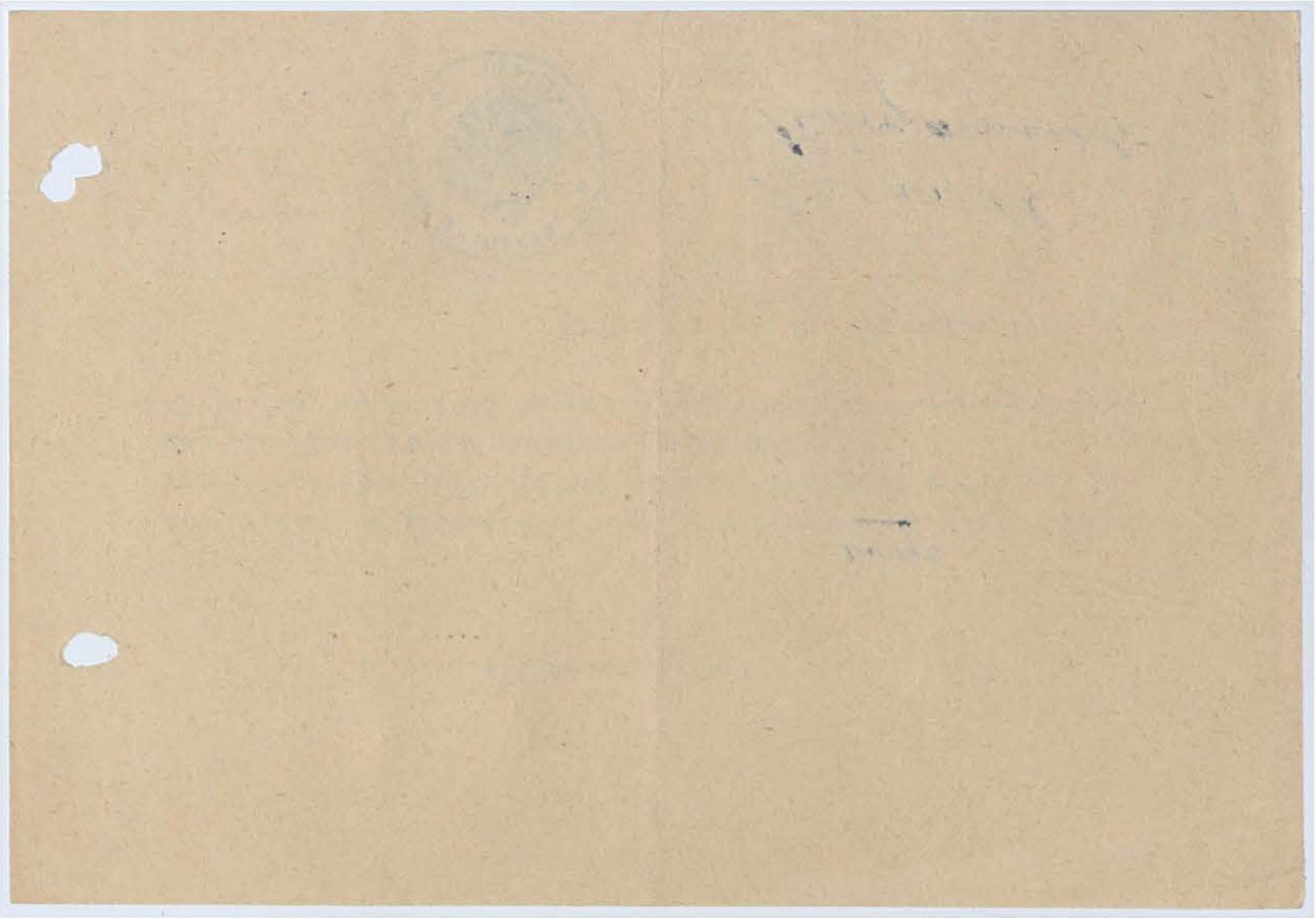
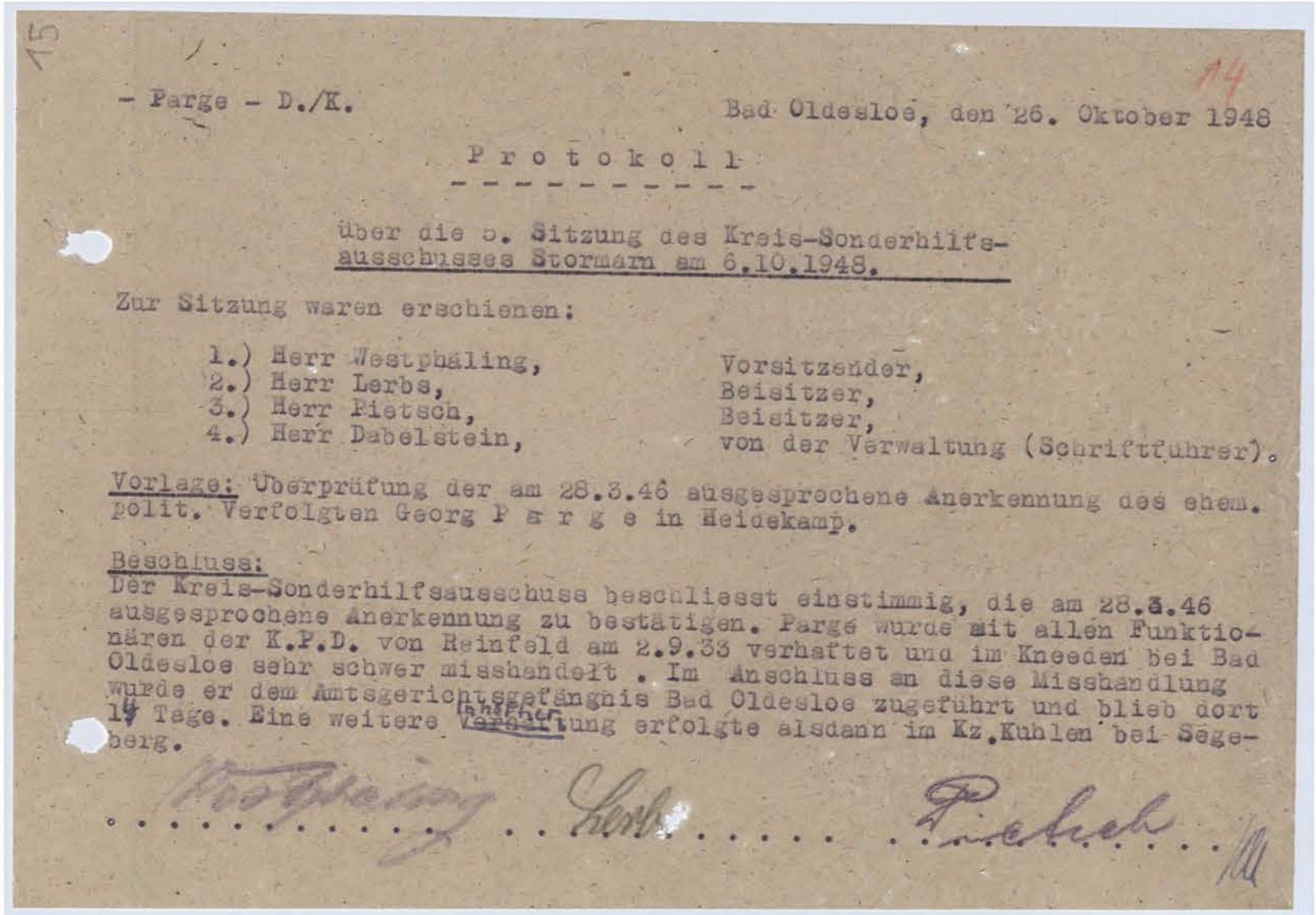
Reinfeld, den 14. September 1946

Am 16. September 1933 kamen wir zusammen ins KZ-Lager Kühlen.
Bad Oldesloe mit mir zusammen im Gefängnis war.
am 2. September 1933 mit mir zusammen verhaftet wurde und in
Ich erkläre an Eidesstatt, dass Herr Georg Borge aus Heidekamp

Eidesstattliche Erklärung!

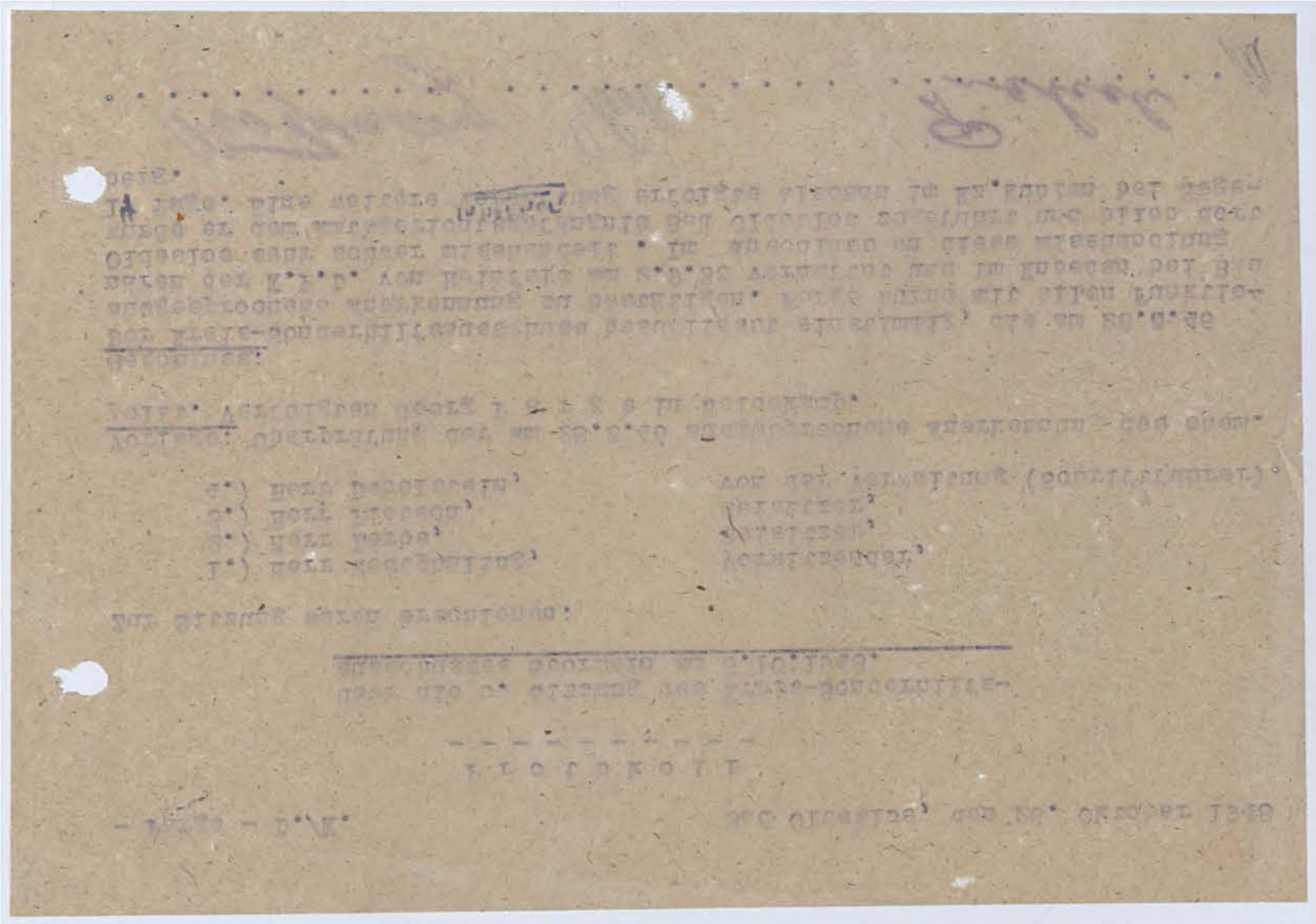
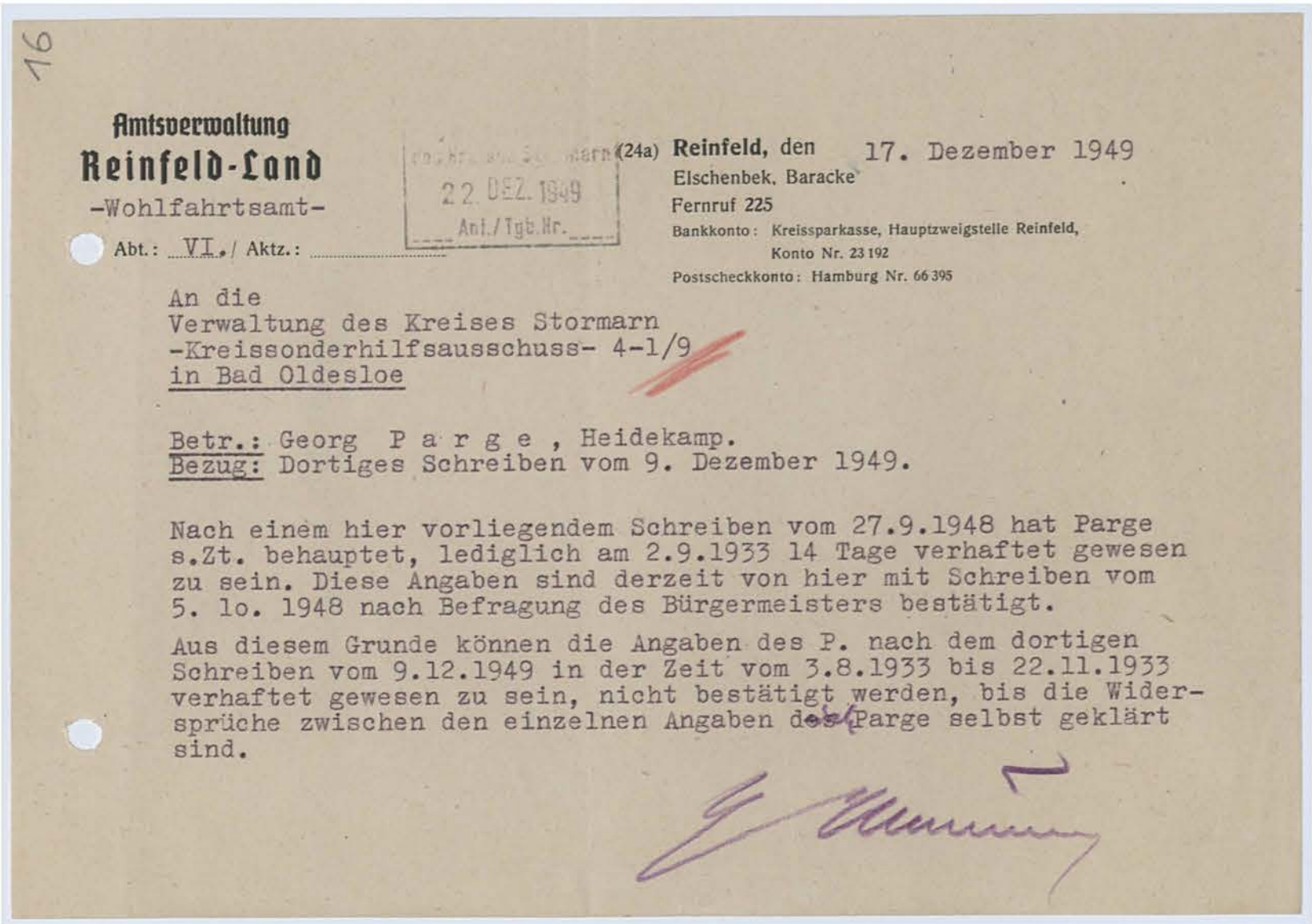
Reinfeld

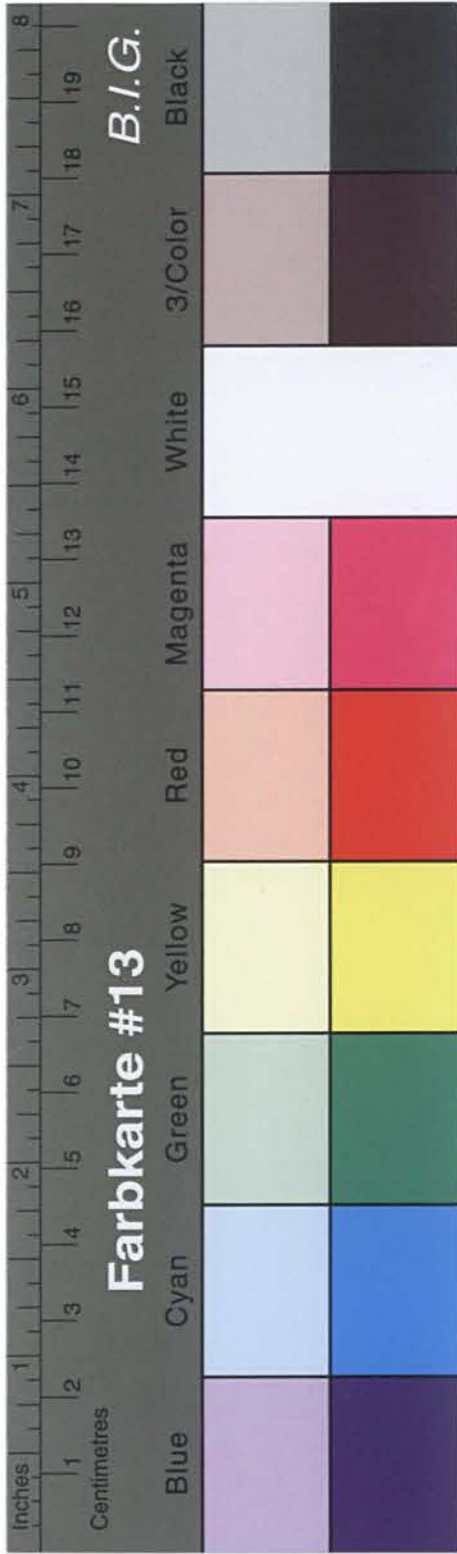
14



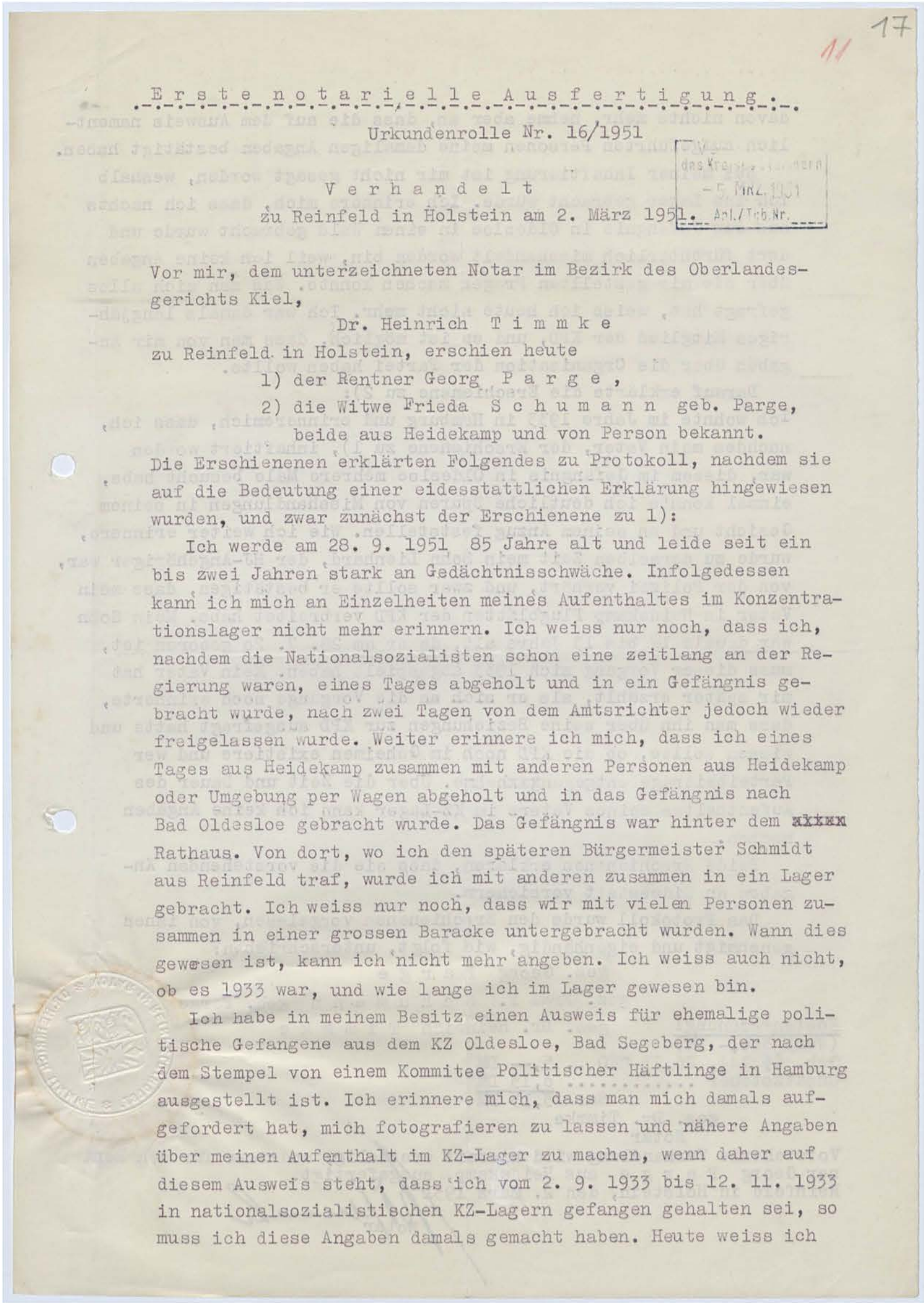
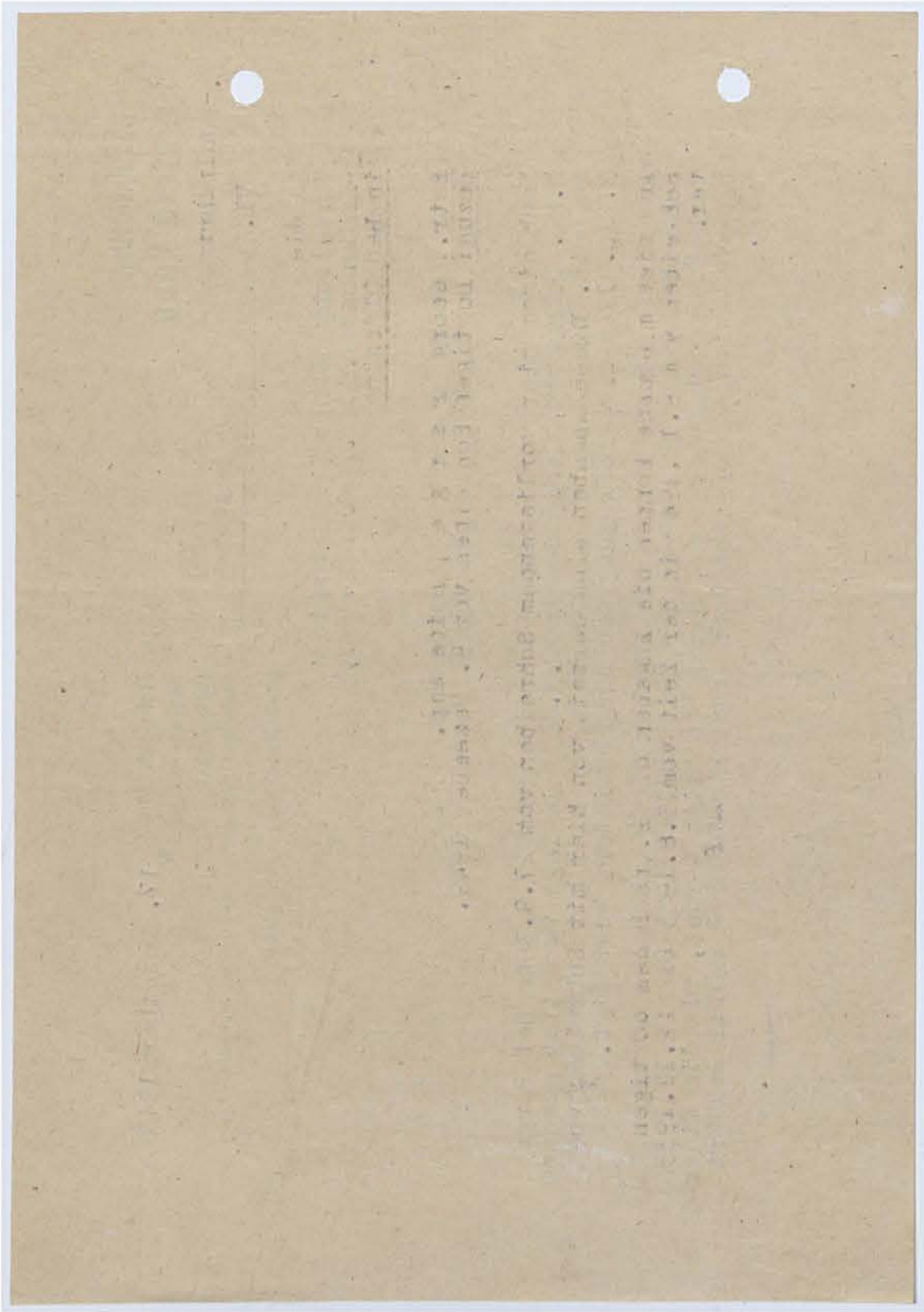
Kreisarchiv Stormarn B2

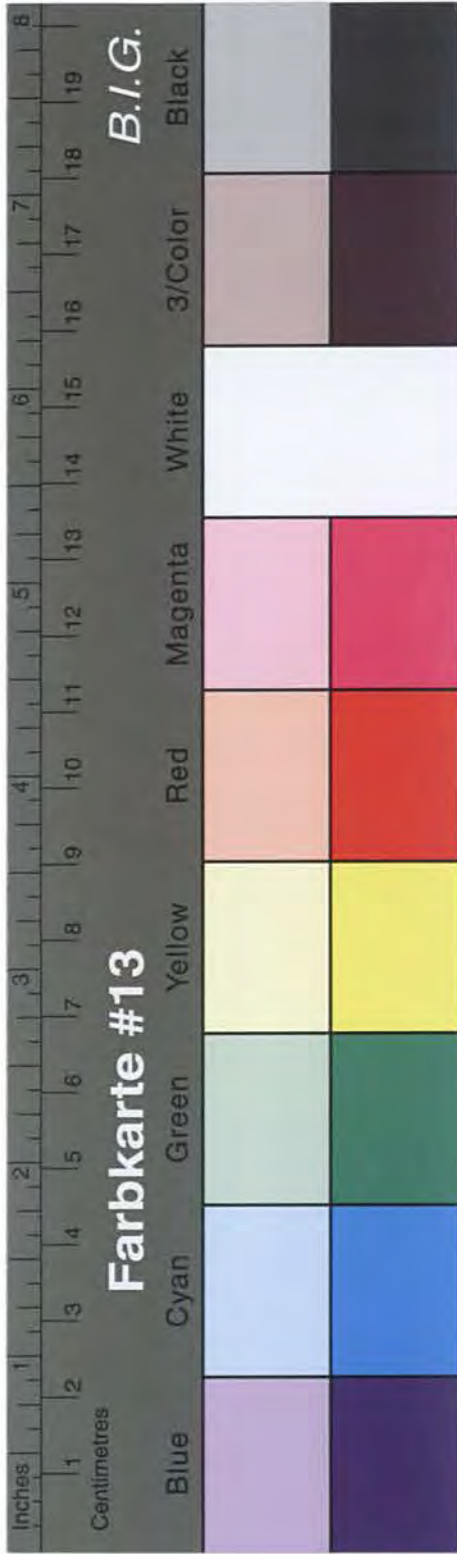






Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

davon nichts mehr, nehme aber an, dass die auf dem Ausweis namentlich aufgeführten Personen meine damaligen Angaben bestätigt haben.

Bei meiner Inhaftierung ist mir nicht gesagt worden, weshalb ich ins Lager gebracht würde. Ich erinnere mich, dass ich nachts aus dem Gefängnis in Oldesloe in einen Wald gebracht wurde und dort furchterlich misshandelt worden bin, weil ich keine Angaben über die mir gestellten Fragen machen konnte. Was man mich alles gefragt hat, weiss ich heute nicht mehr. Ich war damals langjähriges Mitglied der KPD, und es ist möglich, dass man von mir Angaben über die Organisation der Partei haben wollte.

Darauf erklärte die Erschienene zu 2):

Ich wohnte im Jahre 1933 in Hamburg und erinnere mich, dass ich, nachdem mein Vater, der Erschienene zu 1), inhaftiert worden war, diesem im Gefängnis in Oldesloe mehrere Male besucht habe, einmal konnte ich deutliche Spuren von Misshandlungen in seinem Gesicht und an seinem Anzug feststellen. Wie ich weiter erinnere, wurde zu derselben Zeit mein Sohn Lienhard, der HJ-Angehöriger war, von der Polizei verhört, und zwar sollte er bestätigen, dass mein Vater in Heidekamp Flugblätter der KPD verbreitet habe. Mein Sohn war damals 12 bis 13 Jahre alt, da er am 28. 7. 20 geboren ist, muss dieser Vorgang sich 1933 abgespielt haben. Mein Vater hat mir später erzählt, als er sich an die Vorgänge noch erinnerte, dass man ihn über seine Beziehungen zur KPD ausgefragt hatte und wissen wollte, ob die KPD noch im Geheimen existiere und wer Parteibeiträge entgegenzunehmen. Über die Zeit und Dauer des Aufenthaltes meines Vaters im KZ-Lager kann ich keine Angaben machen.

Beide Erschienenen erklären, dass sie die vorstehenden Angaben an Eidesstatt versichern.

Das Protokoll wurde den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez. Georg P a r g e

gez. Frau F. S c h u m a n n geb. P a r g e

Kostenrechnung: gez. Dr. Heinrich T i m m k e

(Wert 300,- DM)

Geb. §§ 144, 26, 23 RKO .. 5,- DM

Umsatzsteuer 0,15 DM

Sa: 5,15 DM

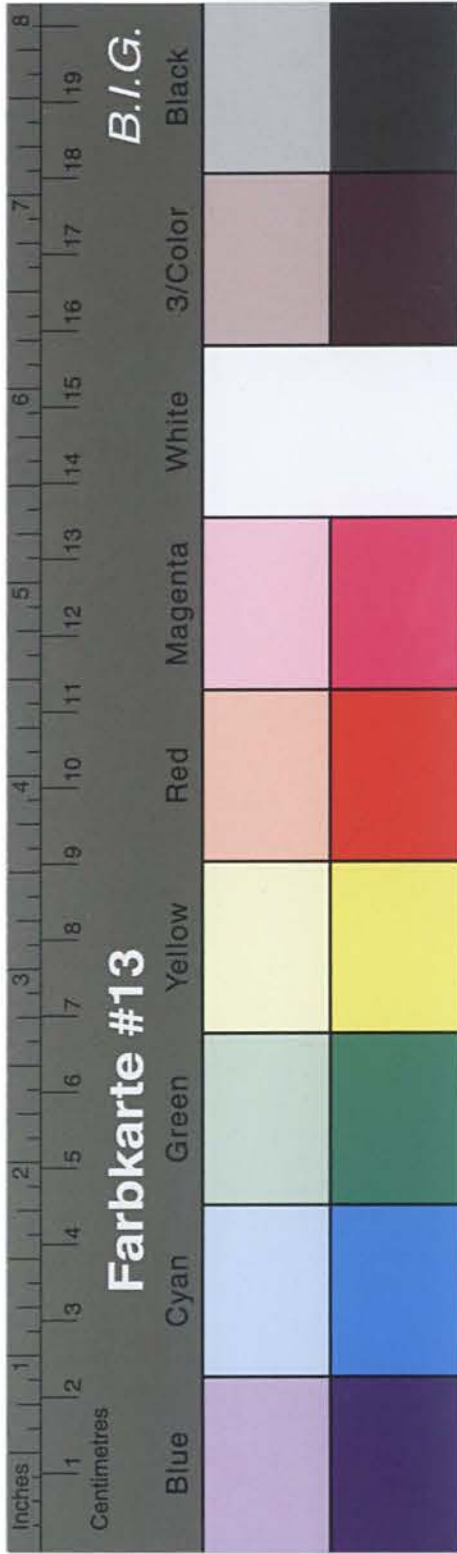
gez. Dr. Timmke

Notar

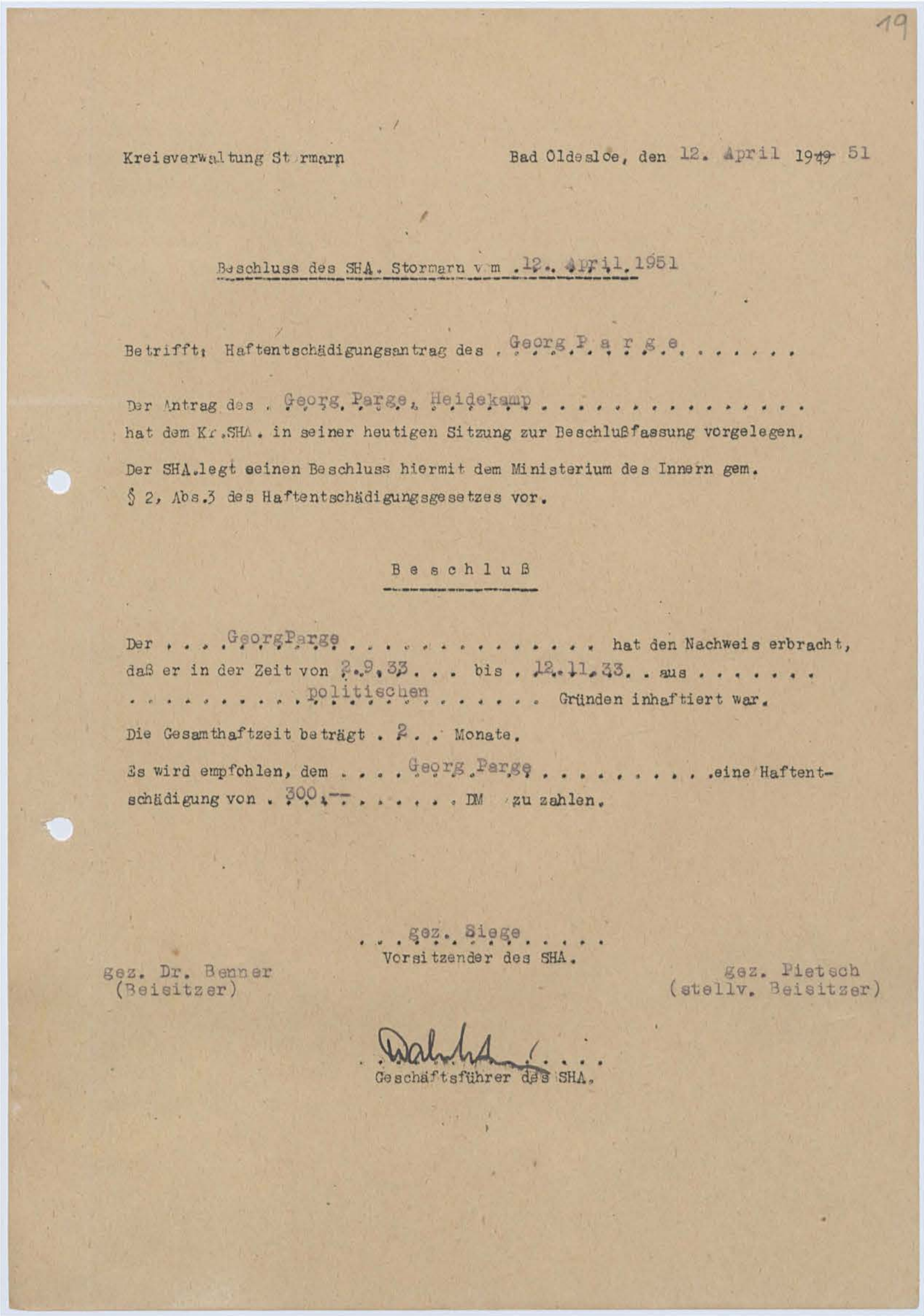
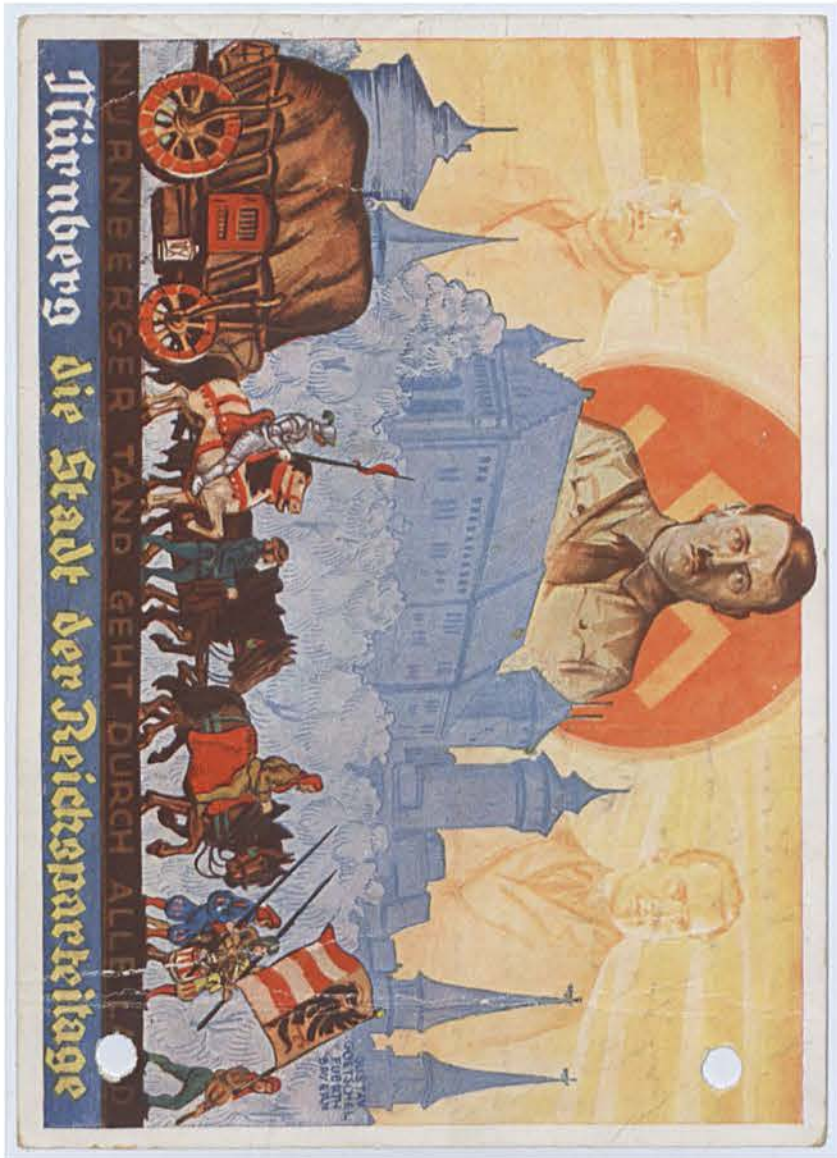
Vorstehende Verhandlung wird hiermit erstmalig, und zwar für den
ner Georg P a r g e aus Heidekamp, ausgefertigt.
Reinfeld in Holstein, den 2. März 1951

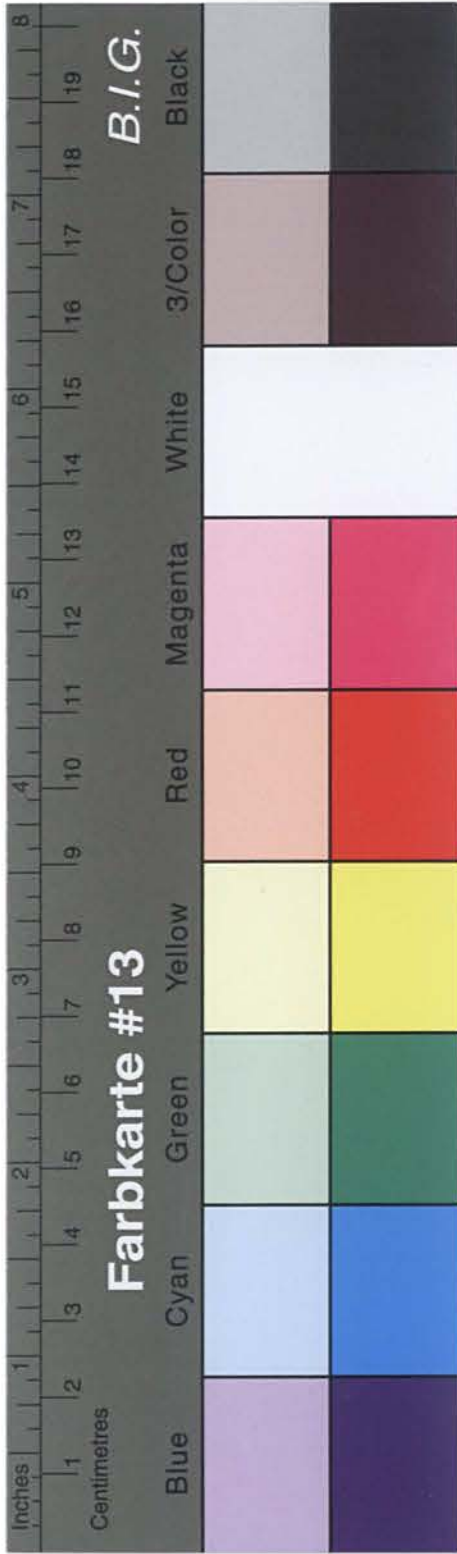
Notar



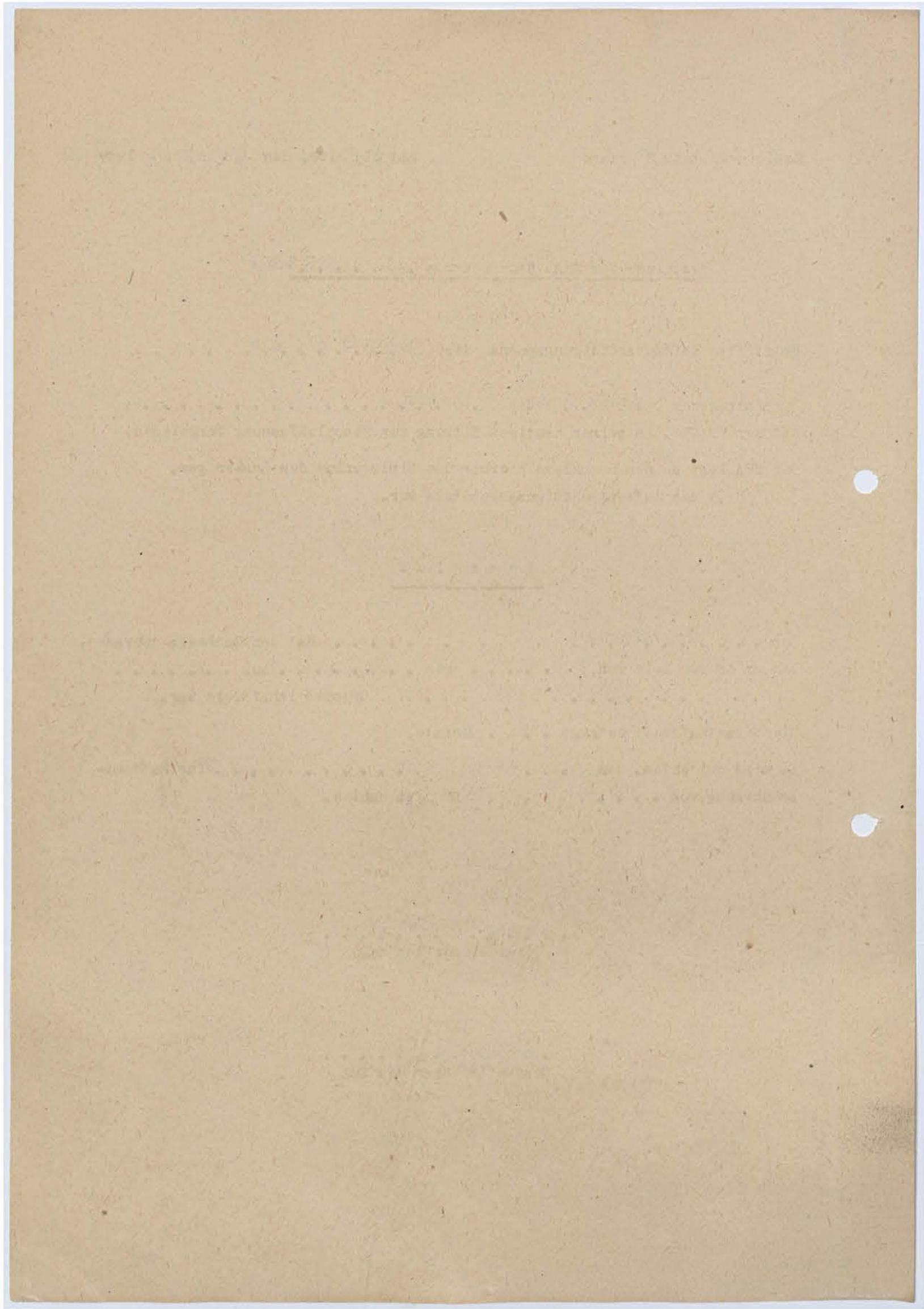


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



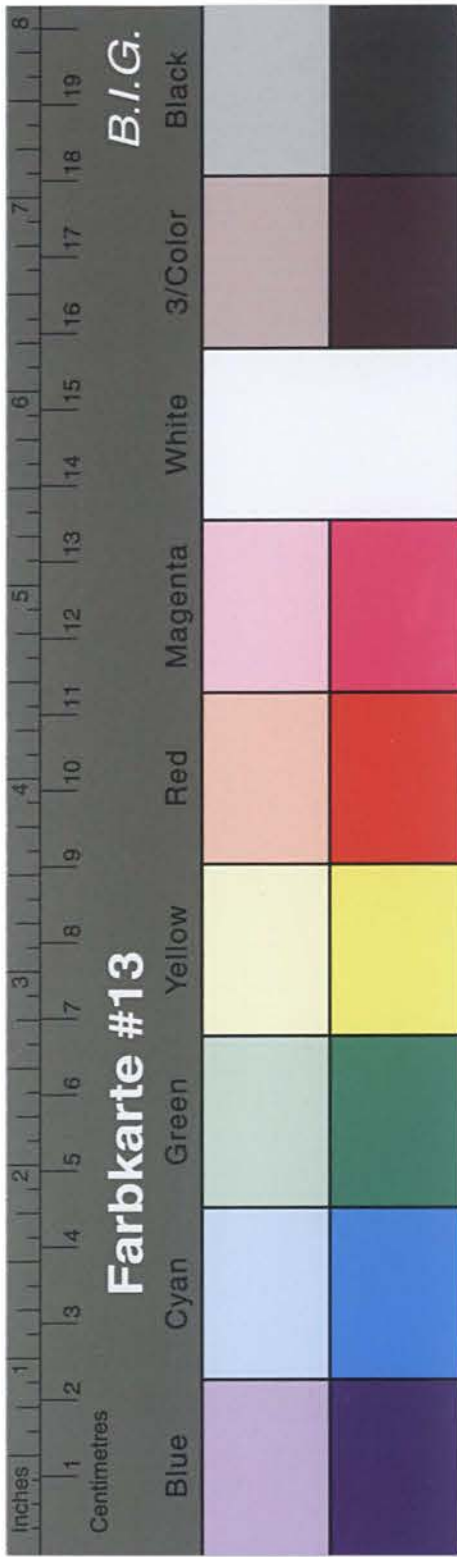
20

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

* 1.	Name: <u>P a r g e</u>	Vorname: <u>Georg</u>
2.	Geburtsort: <u>Hamburg</u>	geb. am: <u>28.9.66</u>
3.	Wohnort: <u>Heidekamp</u>	Straße:
4.	Früherer Wohnort: <u>Heidekamp</u>	.....
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): <u>Rentner</u>	.....
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM
		OdN-Rente: <u>70,--</u> DM
		sonst. Einkommen: <u>28,--</u> DM
7.		Summe: <u>98,--</u> DM
8.	Gesamthaftzeit: <u>2</u> Monate	
	davon: Monate Zuchthaus	
	„ : „ Konzentrationslager	
	„ : <u>2</u> „ Gefängnis	
	„ : „ U.Haft	
	„ : „ Ghetto	
	„ : „ Militärhaft	
	„ : „ B.B.	
	„ : „ Parteihaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am <u>28.3.46</u>	unter Nr. <u>93</u>
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am <u>6.10.48</u>	.....
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung an- erkannt <u>2</u> Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949	- DM
		1950 <u>300,--</u> DM
		1951 DM
		1952 DM
13.	Bemerkungen:	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Kreisarchiv Stormarn B2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	300,--	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:			
Darlehen vom.		DM	15.
" "		DM	
" "		DM	
Bleiben zu zahlen:	300,--	DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	--	DM	17.
" " 1950 " " "	--	DM	
" " 1951 " " "	300,--	DM	
" " 1952 " " "	--	DM	

Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern
am 19. Juli 1951 18.

Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am 19.

Es wurden gezahlt am:		DM
" " " "		DM
" " " "		DM
" " " "		DM
" " " "		DM
" " " "		DM

Abschrift.
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 31. Juli 1951 21

Herrn Frau
Georg P a r g e

Gegen Postzustellungsurkunde

in Heidekamp
Kreis Stormarn

Feststellungsbescheid gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 2 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

300,-- DM

in Worten: Dreihundert 00/100 Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	--	DM
1950/51	--	DM
1951/52	300,--	DM
1952/53	--	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfs-falle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung erfolgt voraussichtlich Juli/August 1951.

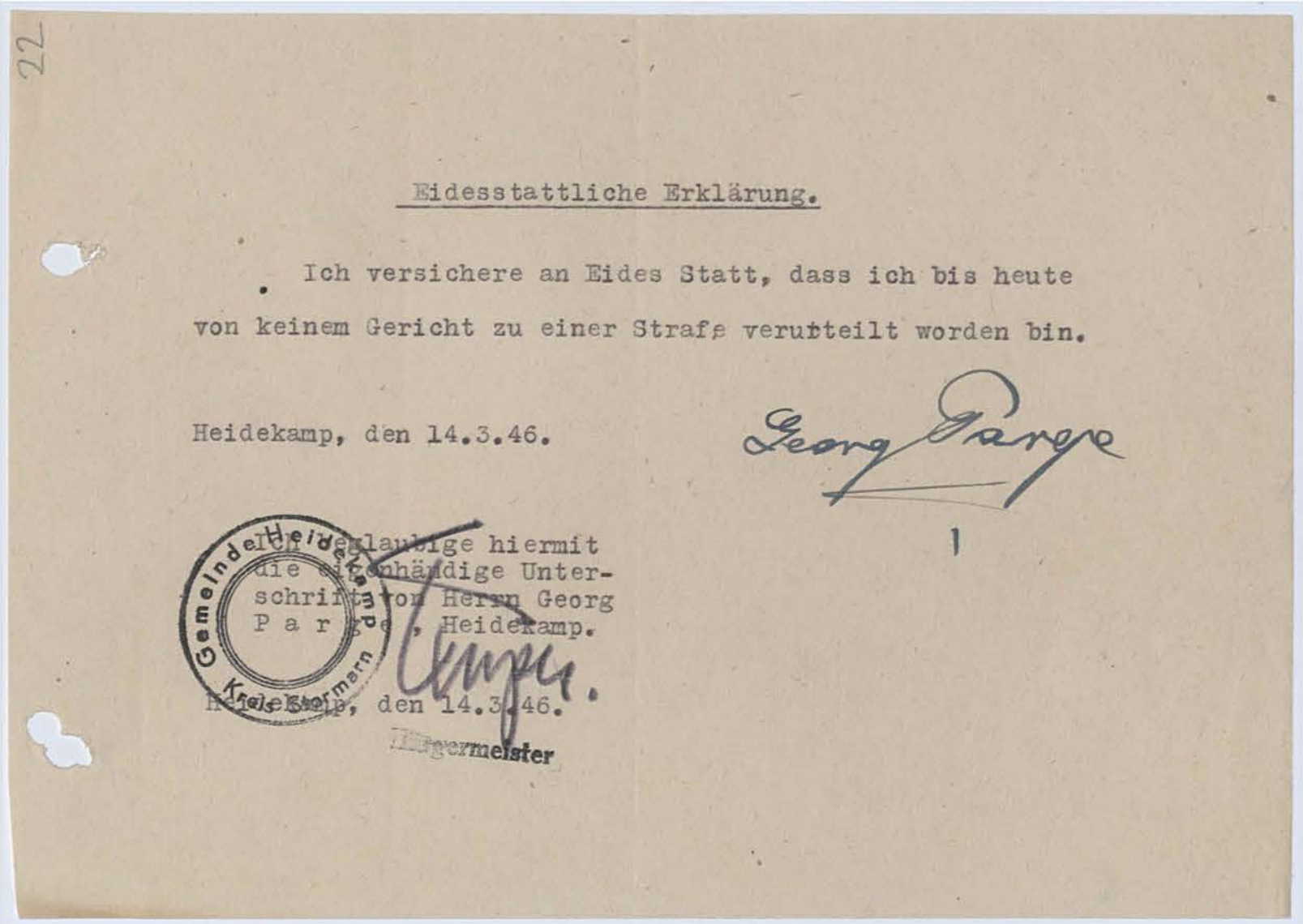
Im Auftrage
gez. Dr. Hartmann



Beglaubigt

Reg.-Angestellte

Kreisarchiv Stormarn B2



23

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl.Stelle für pol. Wiedergutmachung
Aktenz.: 4/406 - Rs./Ah. -

Bad Oldesloe, den 18.4.1946.

1.) An die
Gemeindeverwaltung
in H e i d e k a m p
=====

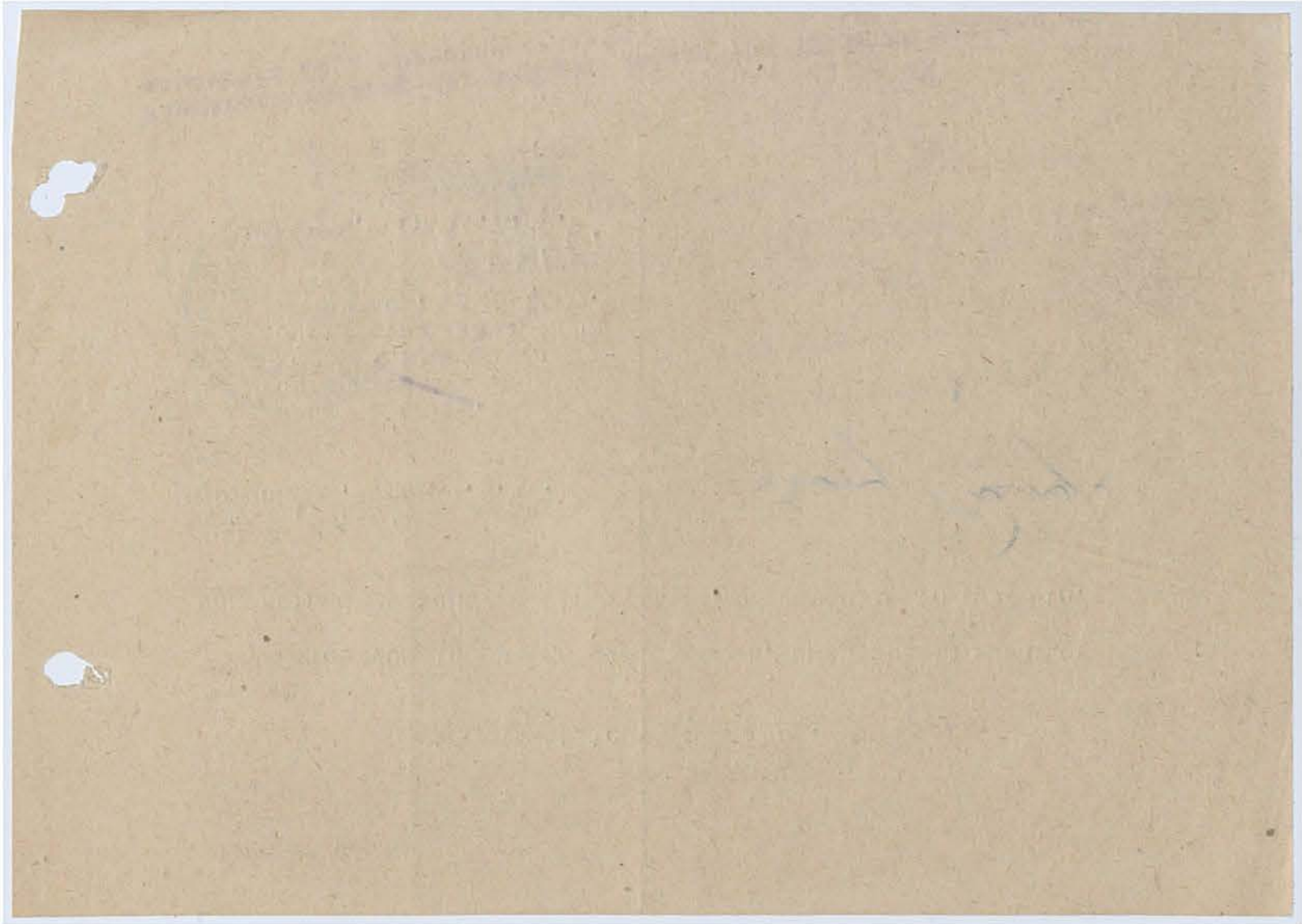
Betr.: Ehem. pol. Häftling Georg P a r g e , Heidekamp.
Bezug: Rundverfügung E 11/46 vom 28.2.1946.

Herr Parge ist durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss als ehem.
pol. Häftling anerkannt.
In Berichtigung der o.a. Rundverfügung wird mitgeteilt, dass ge-
mäß Anordnung des Herrn Oberpräsidenten, Referat pol. Wiedergut-
machung, diesen Personenkreis die erweiterte Fürsorge zusätzlich
50% zu gewähren ist ohne Anrechnung von Renten und auch für den
die Dauer von 26 Wochen zunächst ohne Überprüfung der Vermögens-
verhältnisse.
Ihm sind somit ab 1.4.1946 als Alleinstehender zu gewähren:

1.) Alleinstehender	27,50 RM
2.) 50%ige Zulage	13,75 "
3.) Miete	<u>41,25 RM</u>

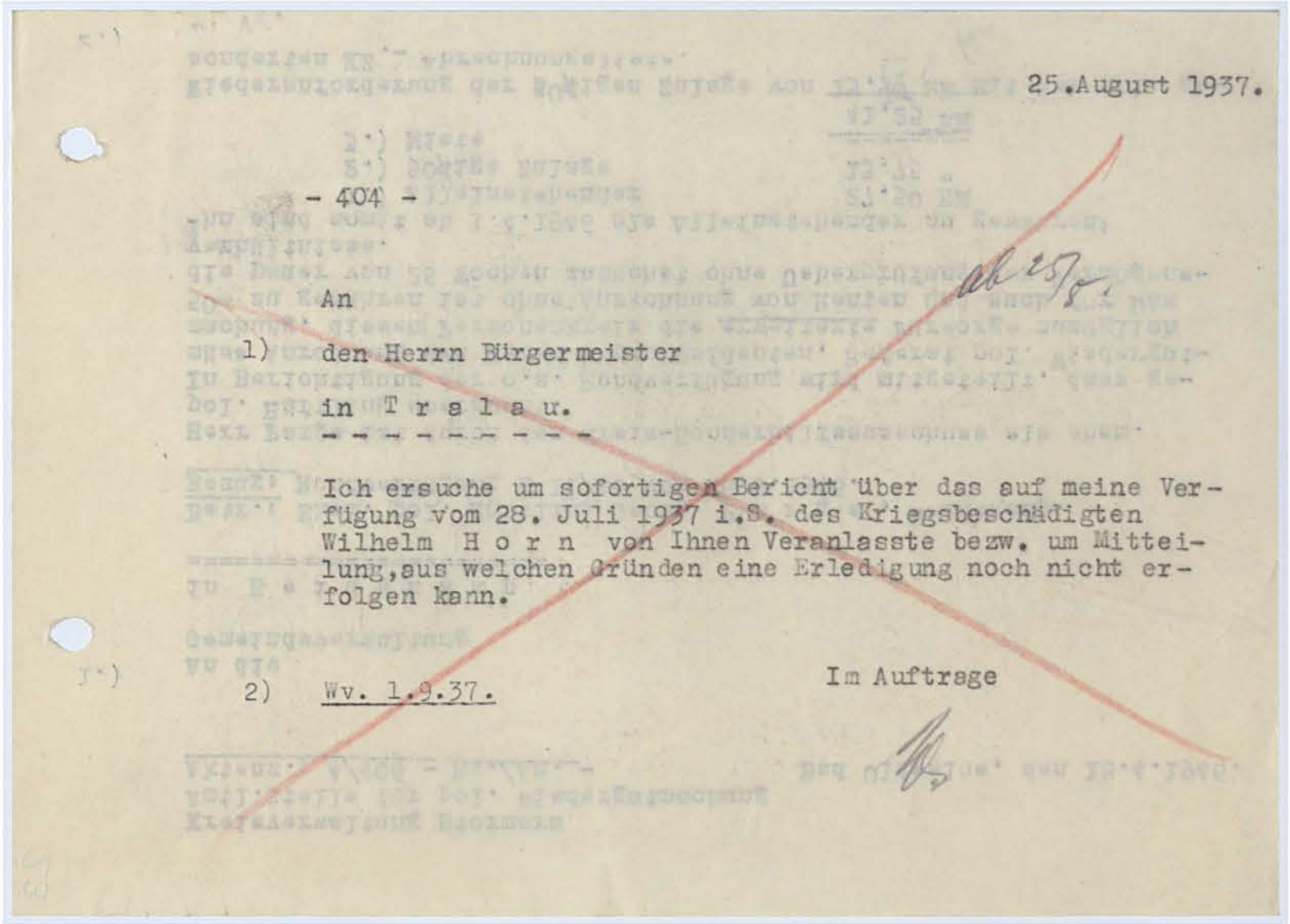
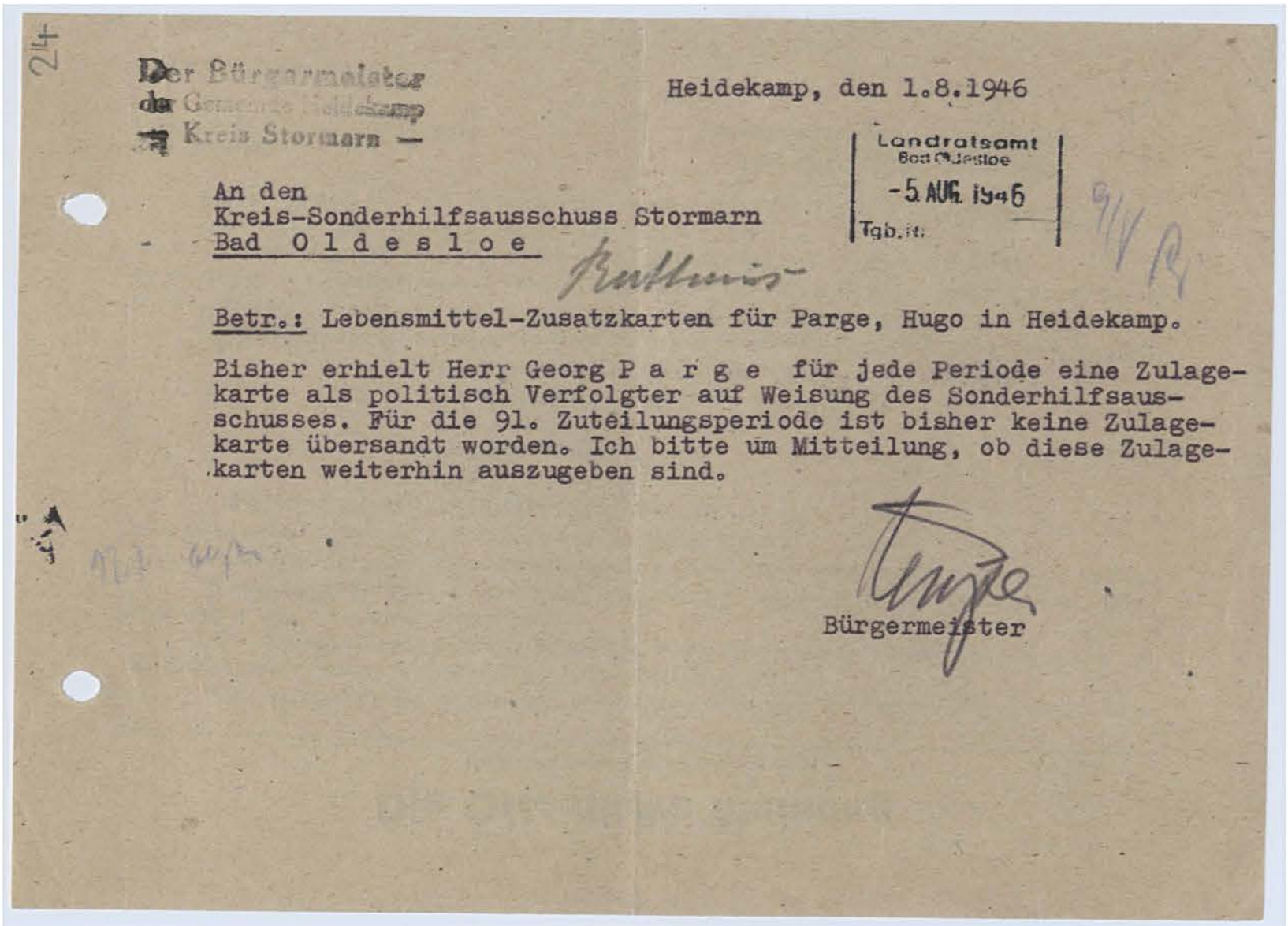
Wiederanforderung der 50%igen Zulage von 13,75 RM mit der mtl. ge-
sonderten KZ.-Abrechnungsliste.

2.)



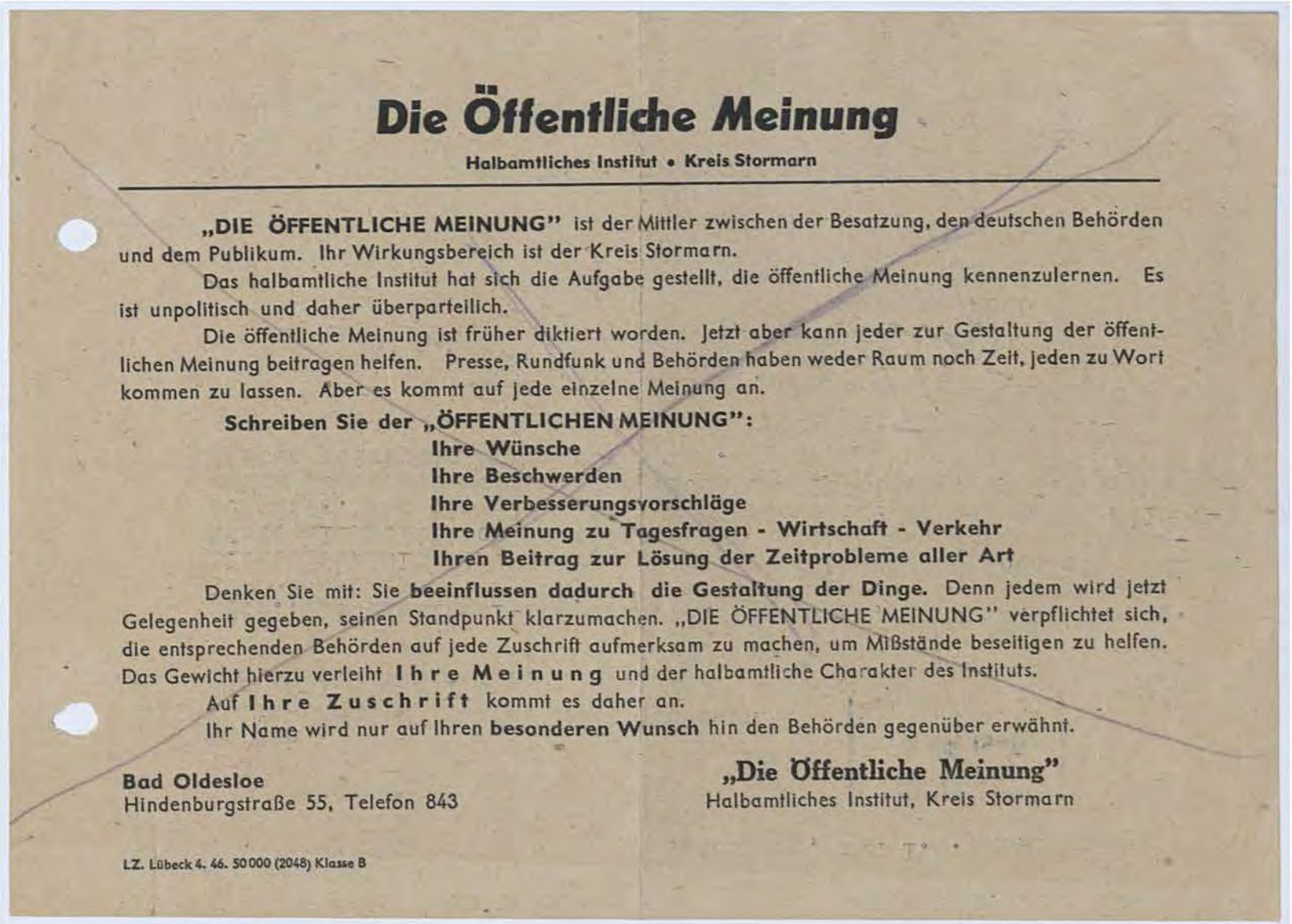
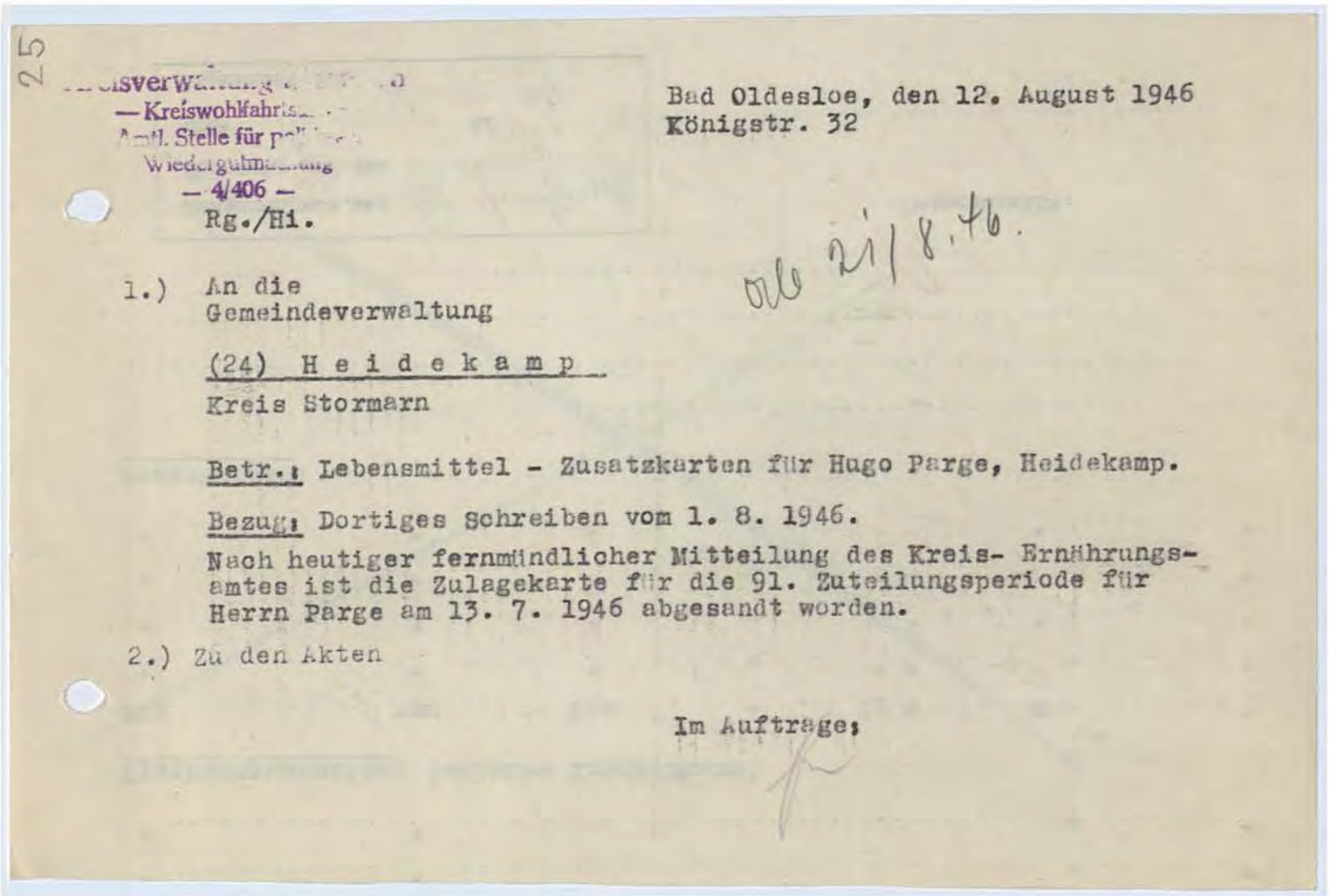
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



26
Heidekamp d. 10.2.46.
An den Kreis-Sonderhilfe-Ausschuß!
Wie ich in d. Htg gelesen habe, werden
für die H. & L. v. Sondervergünstigung
vorgesehen.
Ich möchte mich dazu melden.
Ich bin im H. & L. Lager gewesen, wurde
zweimal im Gefängnis und wurde im Wald
Kredon bei Oldesloe nachts mit einem Stute
hingelbracht und dort inhuman mißhandelt.
Und alles weil ich seit 1917 ununterbro-
chen in der H. & L. Partei von
den Staatswunden ich schon lange von

" " = "

" " = "

Krankenhauskosten: (welches Krankenhaus)

für vom bis = Tg. a RM = "

" " " = " " " = "

" " " = " " " = "

" " " = " " " = "

" " " = " " " = "

Bemerkungen:

.....

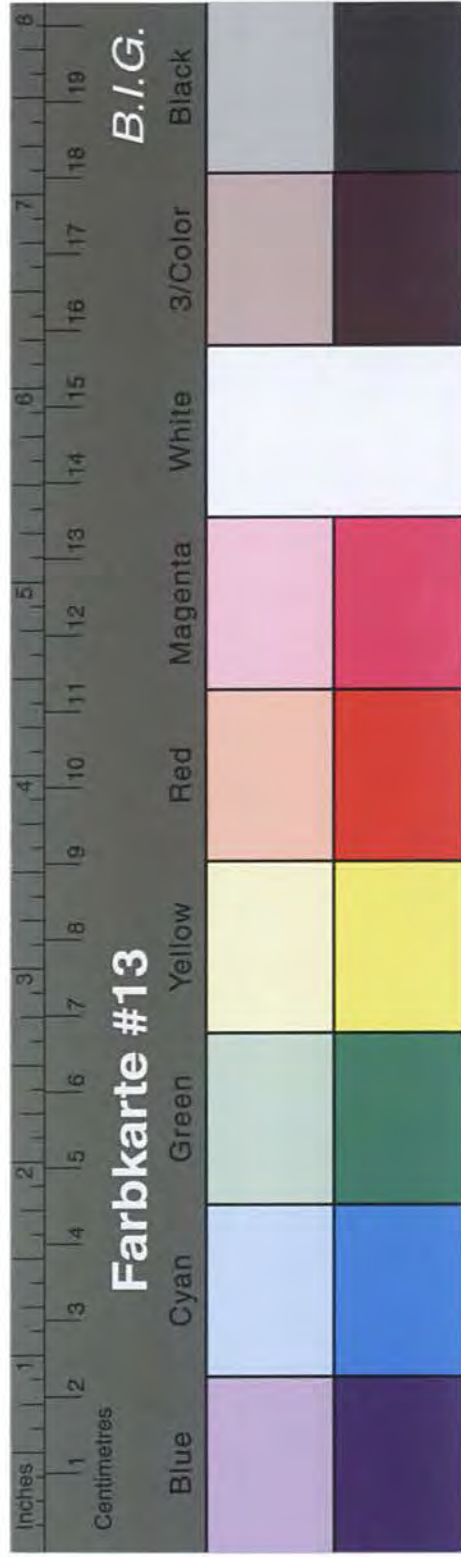
.....

.....

.....

Zusammengest. am: 26. 11. 46.
Rechnung gef. am: 26. 11. 46.
über 90 - RM 11 / 25.
abgesandt am: 27. 11. 46.

Unterschrift:
Schilling



Kreisarchiv Stormarn B2

den Machtkäufnahme, der Romanisten,
hängelung, genannt, das sollte für mich
ein Selbsterkenntnis sein, was aber sich
nicht für mich
Dem Herrn Kreispräsident
bin ich bekannt als H. G. Schmitt und
H. G. Schmitt
172. R.
Georg Fange
Heidekamp 2
Pinfeld.

Heidekamp d. 21.11.46 27
Kreisarchiv Stormarn.
Anklage. Bitte für Minderjährig.
mündig zu sein. Heidekamp
zu finden des Herrn
Carstens
Von Ludwigsdorf nach mir
mündig, das habe eine große
Minderjährigkeitsprüfung durch
zu sein.
Ich bin ein mündiger Bürger mit
Ausweis und Pass.
Ich werde mich sofort, Anfang Oktober
in meine Bürgermeister, der er
aber noch länger gemeldet werden
ist, falls er nicht geht von einem
Angehörigen
Ich werde mich sofort, Anfang Oktober
in meine Bürgermeister, der er
aber noch länger gemeldet werden
ist, falls er nicht geht von einem
Angehörigen
Ich werde mich sofort, Anfang Oktober
in meine Bürgermeister, der er
aber noch länger gemeldet werden
ist, falls er nicht geht von einem
Angehörigen

29

Bad Oldesloe, den 13. Dezember 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hl.

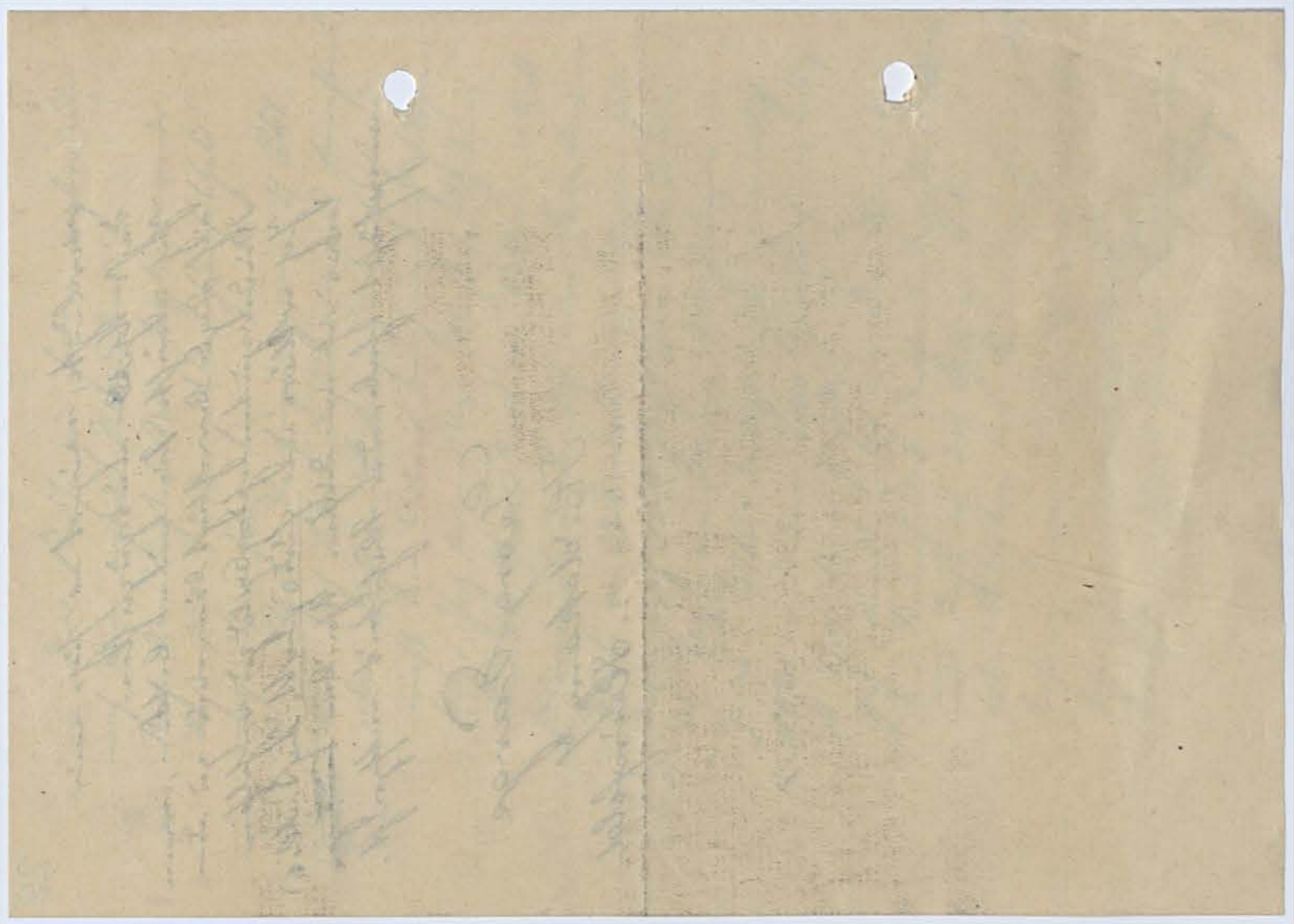
1.) Herrn
Georg Parge

(24) Heidekamp
bei Reinfeld

Auf Ihr Schreiben vom 21. 11. 1946 teile ich Ihnen mit, dass
über Leistungen auf Wiedergutmachungsansprüche erst ent-
schieden werden kann, wenn das Wiedergutmachungsgesetz in Kraft
gesetzt ist. Dann erfolgt eine Bekanntmachung. Abgesehen davon,
ist für anerkannte ehem. pol. KZ.-Häftlinge eine Nachzahlung
für solche erfolgt, die noch keine Sonderunterstützung erhalten
haben. Diese Nachzahlungen wurden aber auf Anordnung am 11. 10.
1946 eingestellt, so dass im Augenblick keine Möglichkeit be-
steht, besondere Zahlungen zu leisten. Ich bitte Sie daher, die
Bekanntmachung über das Wiedergutmachungsgesetz abzuwarten und
dann Ihren Antrag erneut einzureichen.

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:

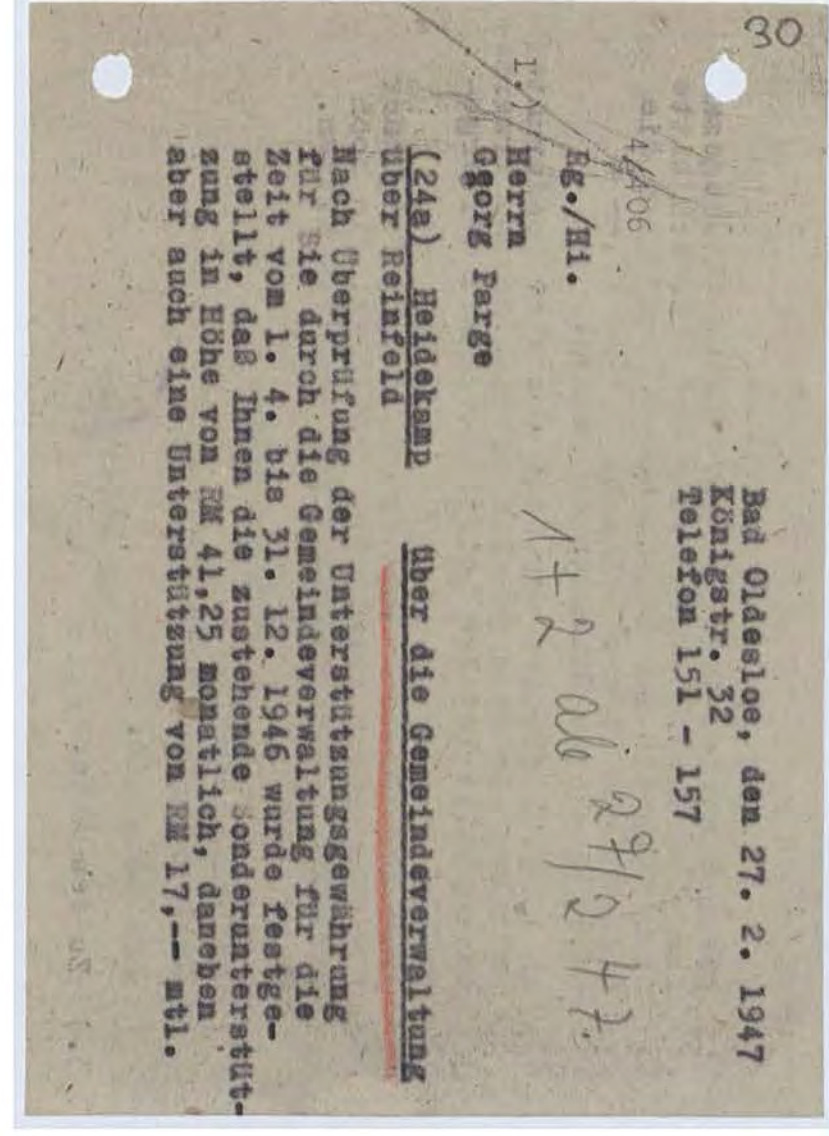
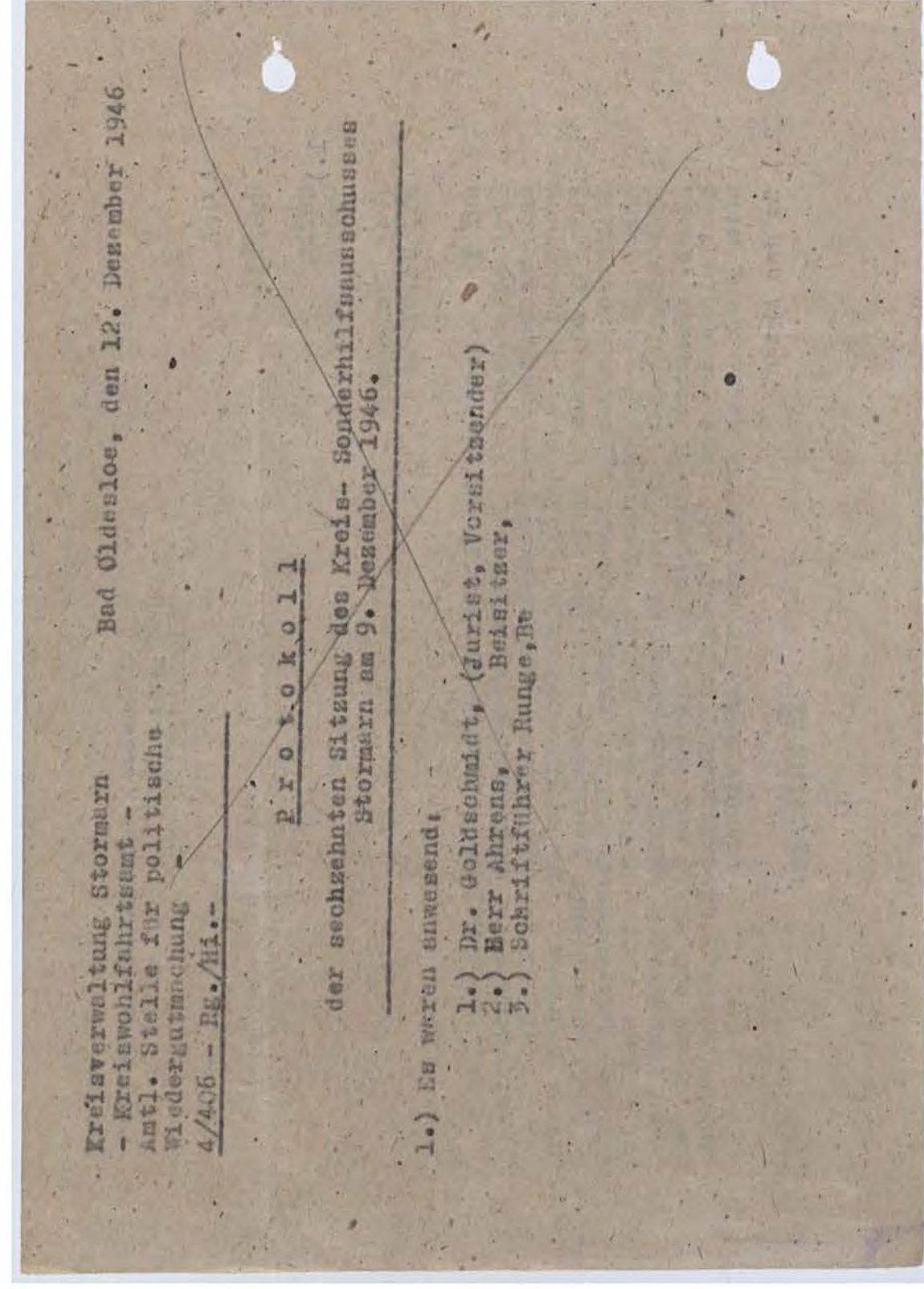


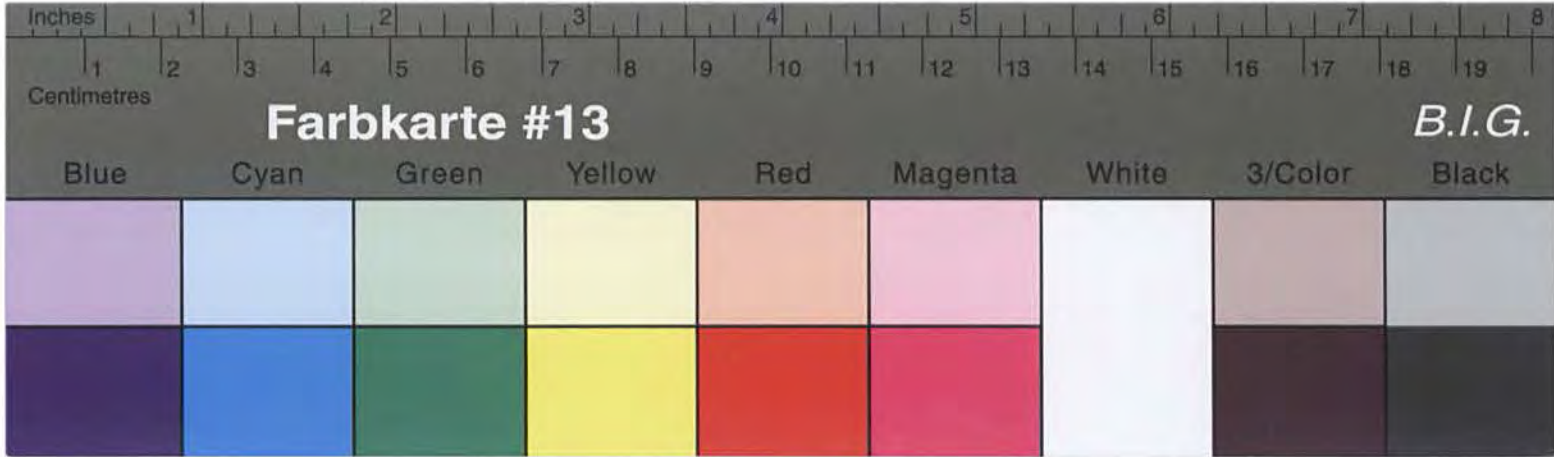
Kreisarchiv Stormarn B2



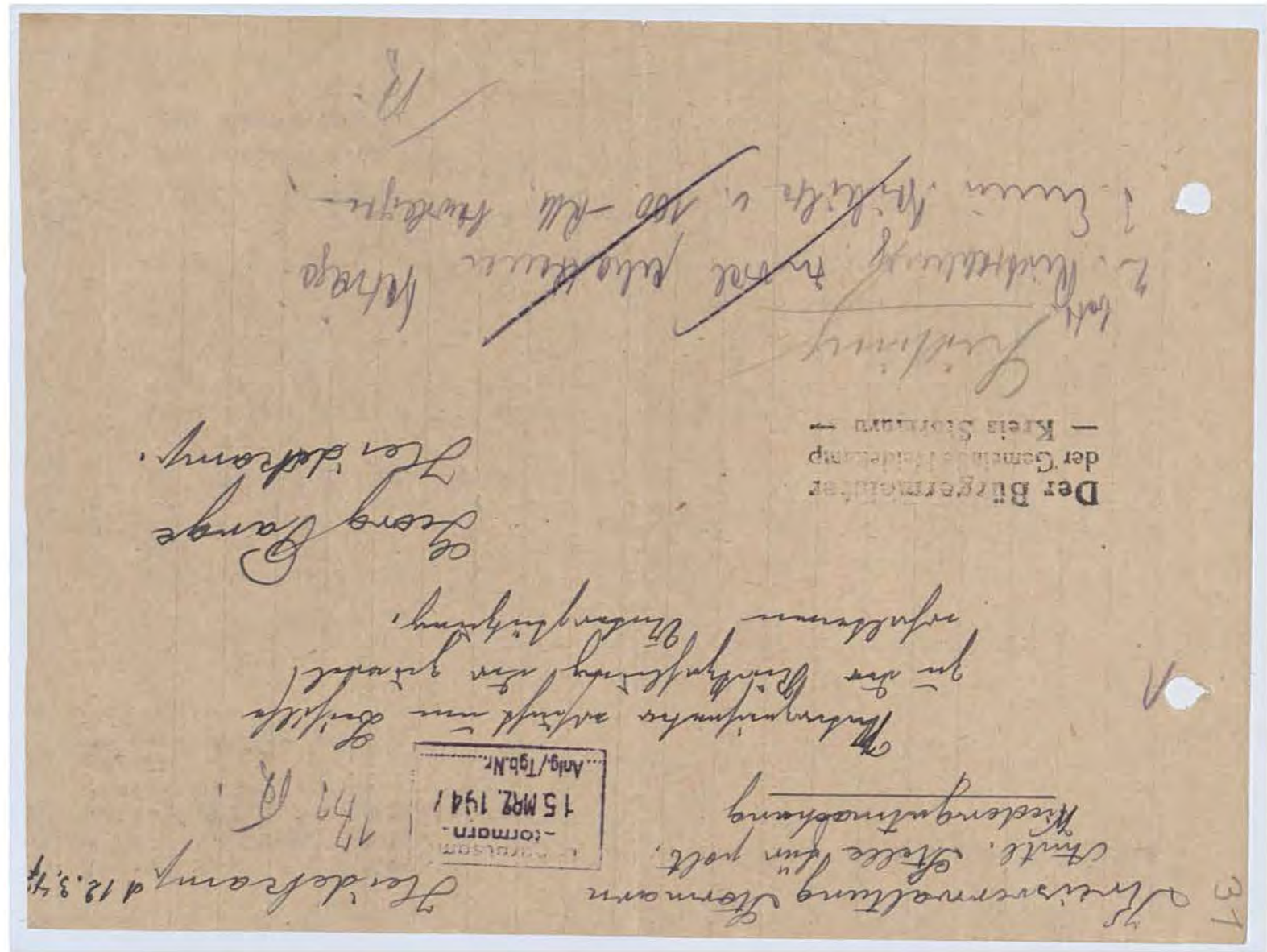
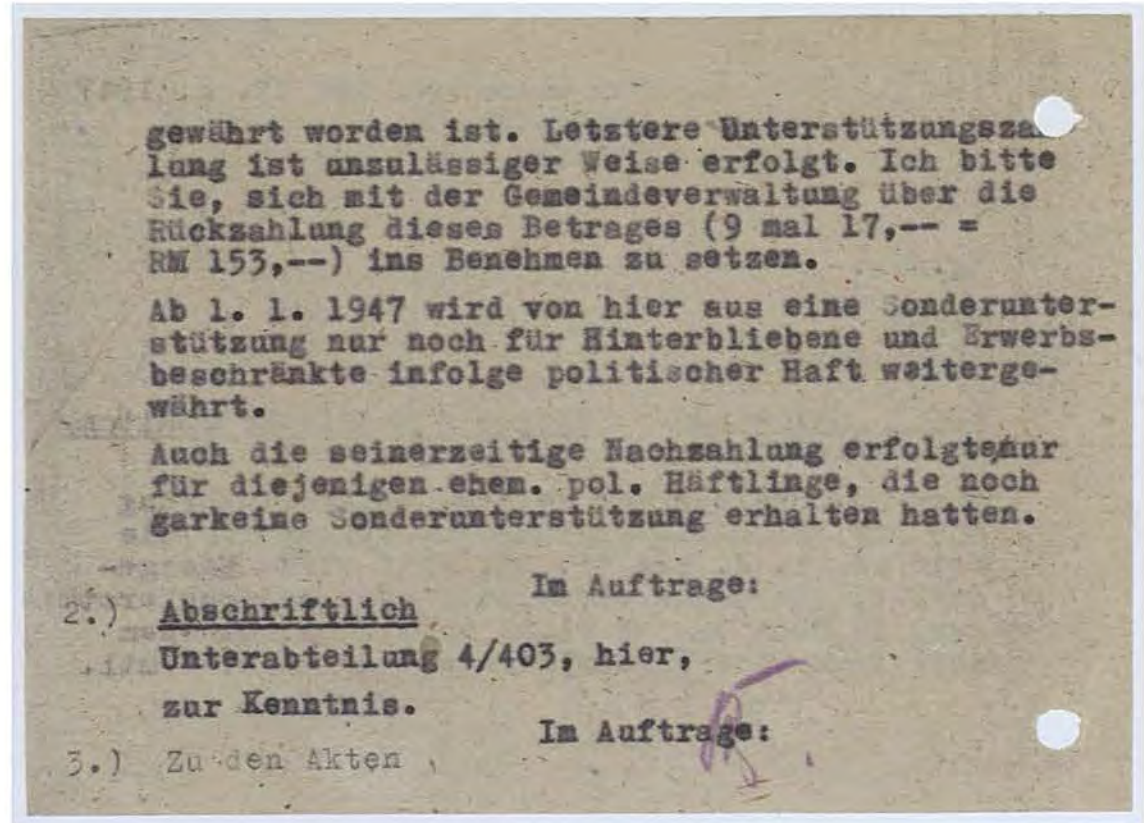


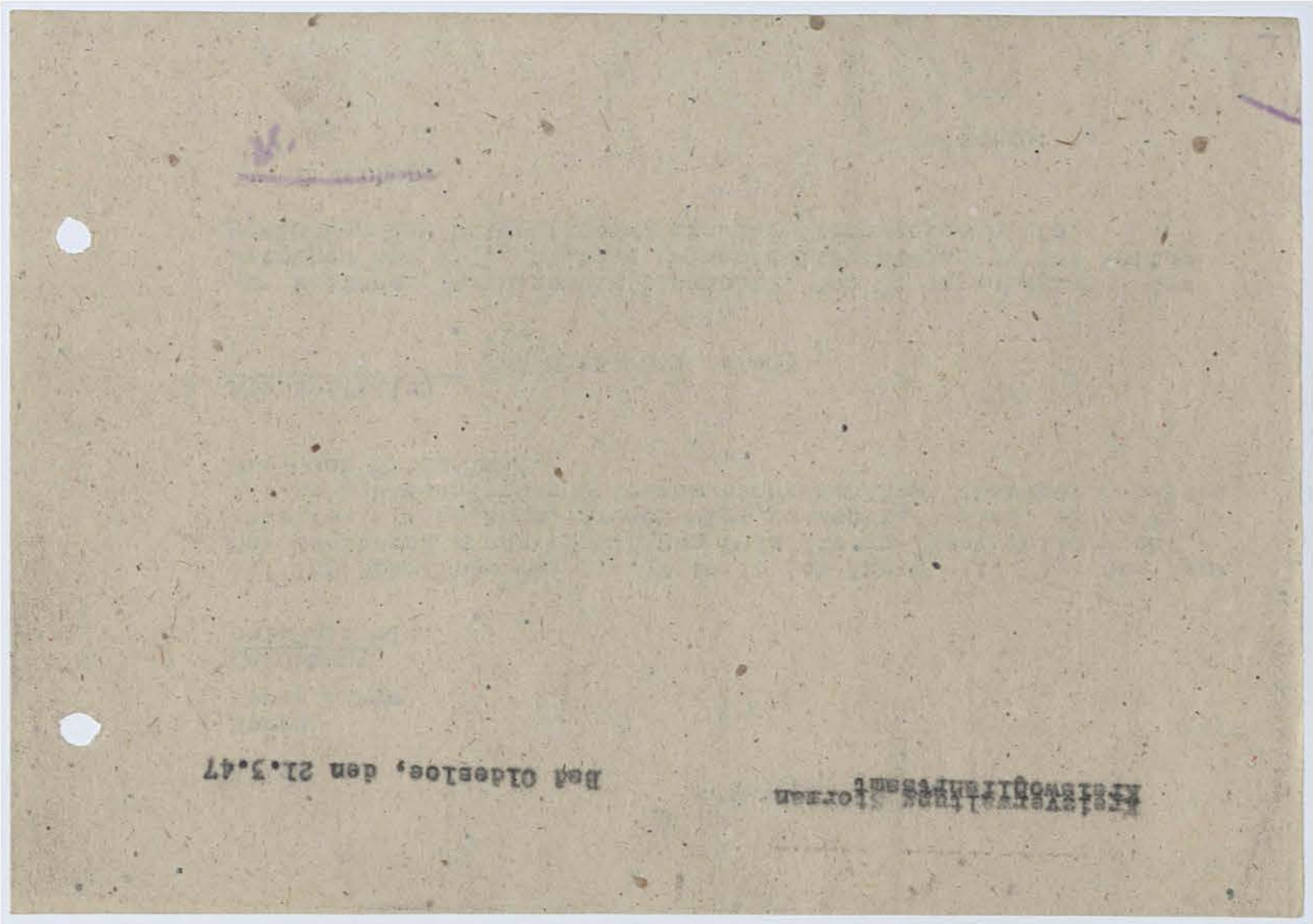
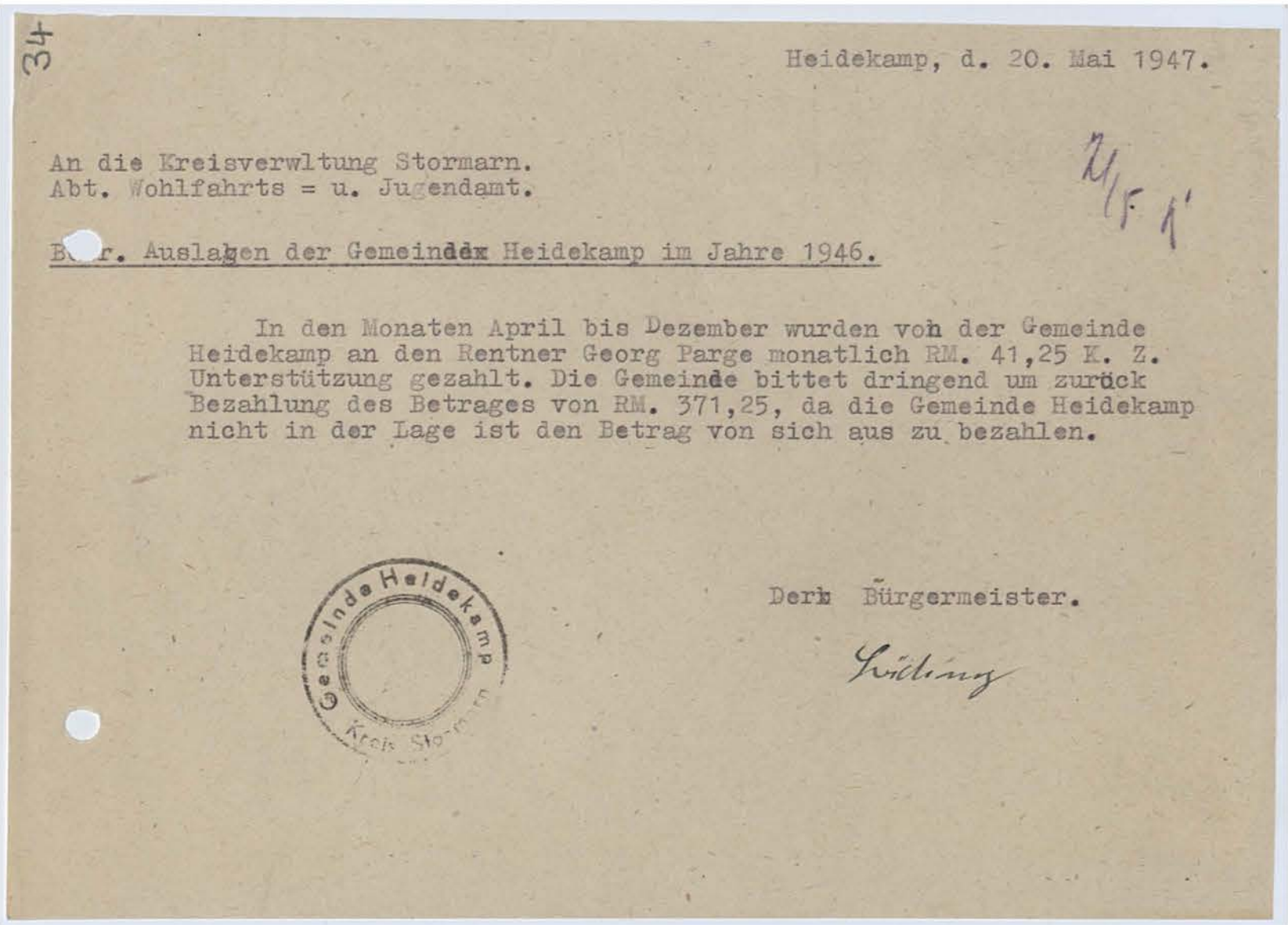
Kreisarchiv Stormarn B2



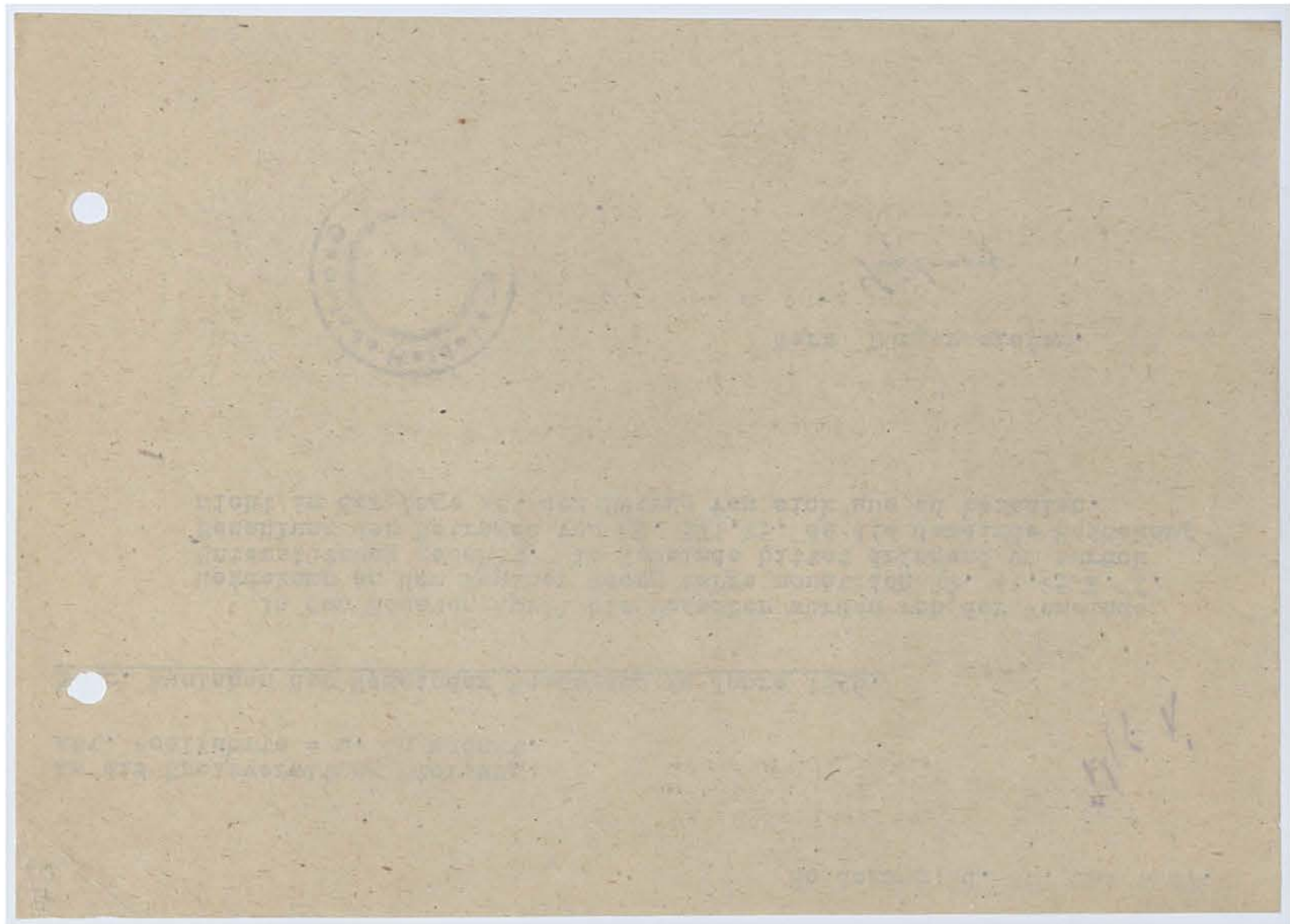
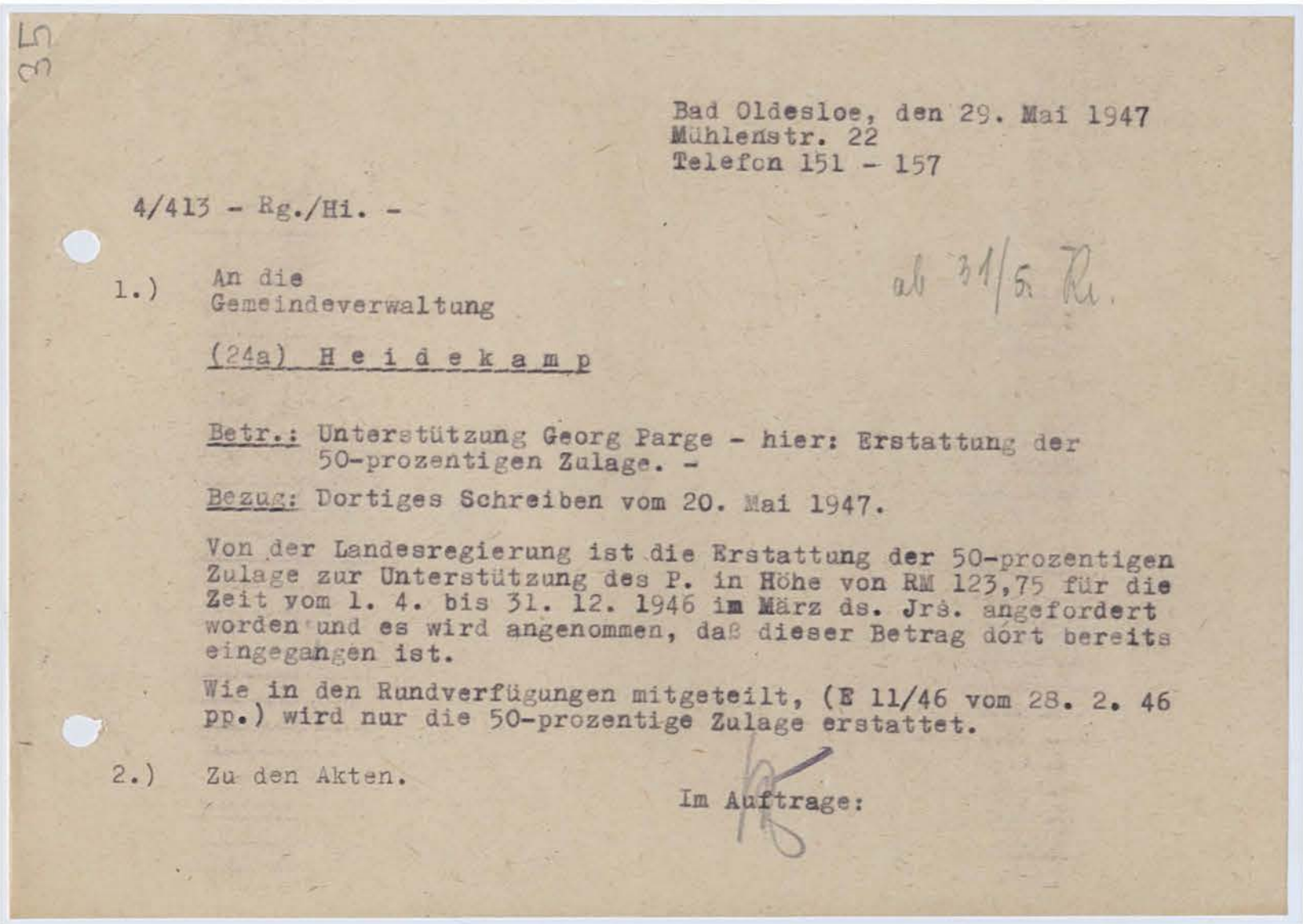


Kreisarchiv Stormarn B2



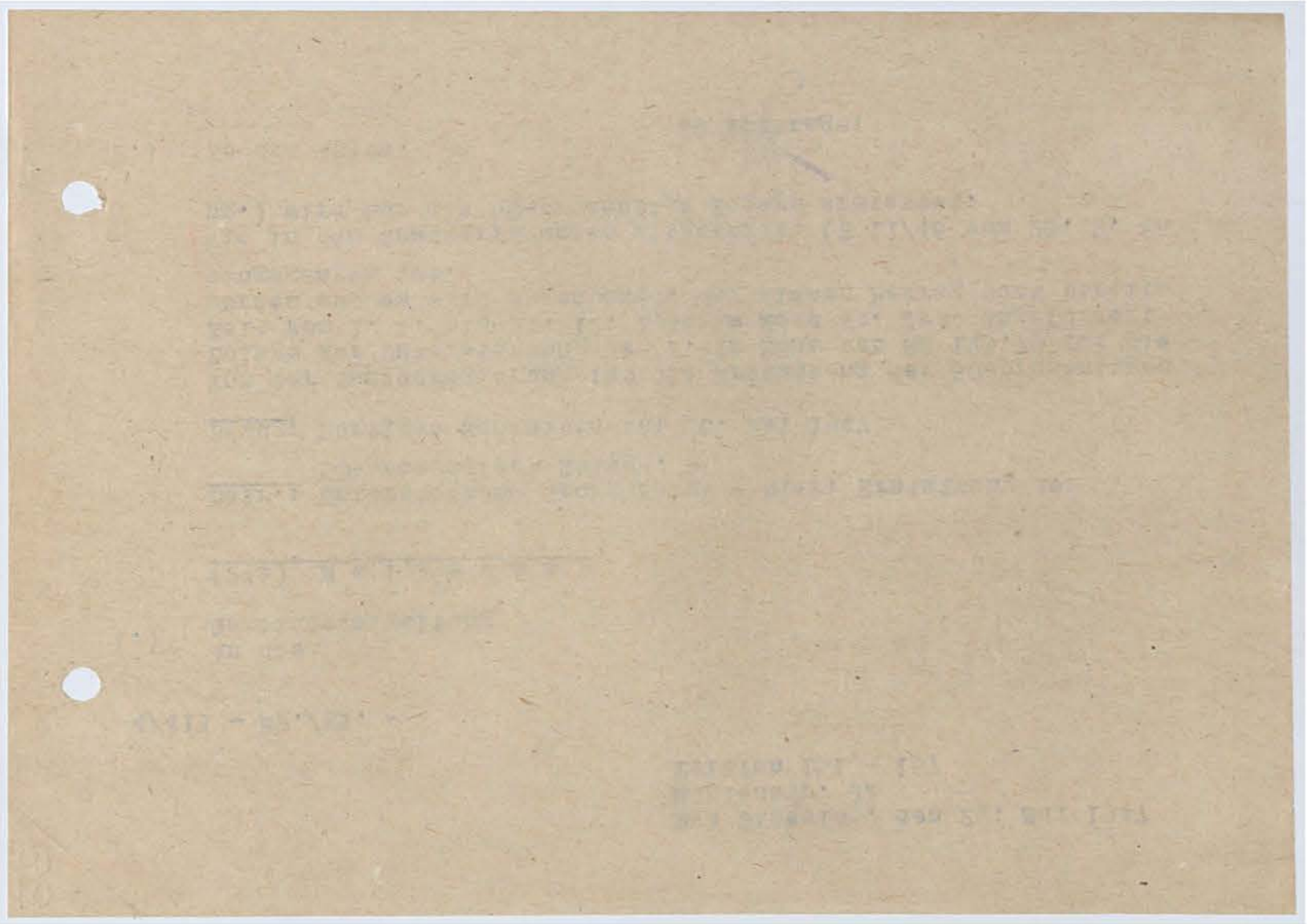
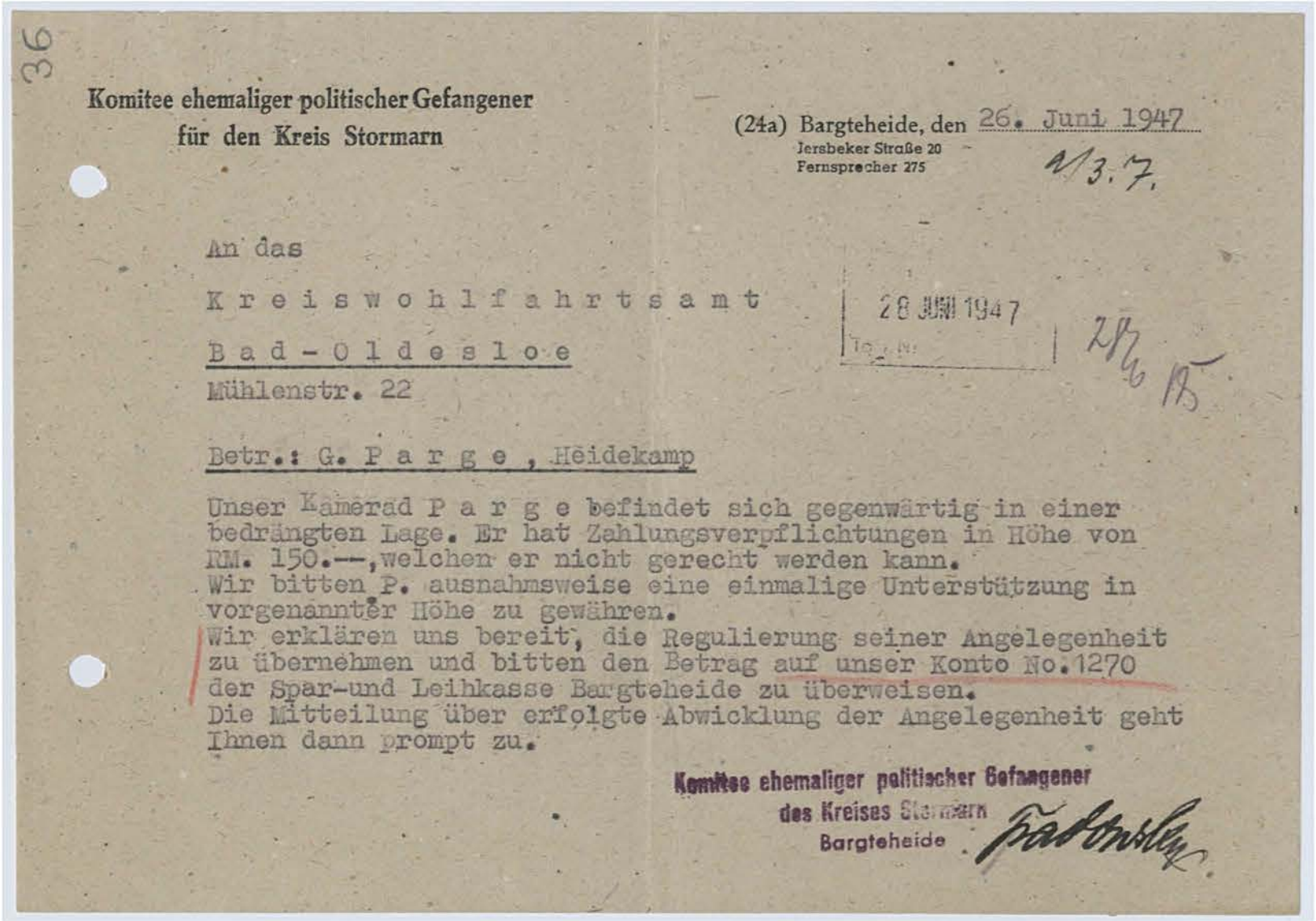


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



37

Bad Oldesloe, den 1. Juli 1947

4/413 - Pg./Ha. -

1.)

An das
Komitee ehemaliger politischer Gefangener
für den Kreis Stormarn
in Bargteheide

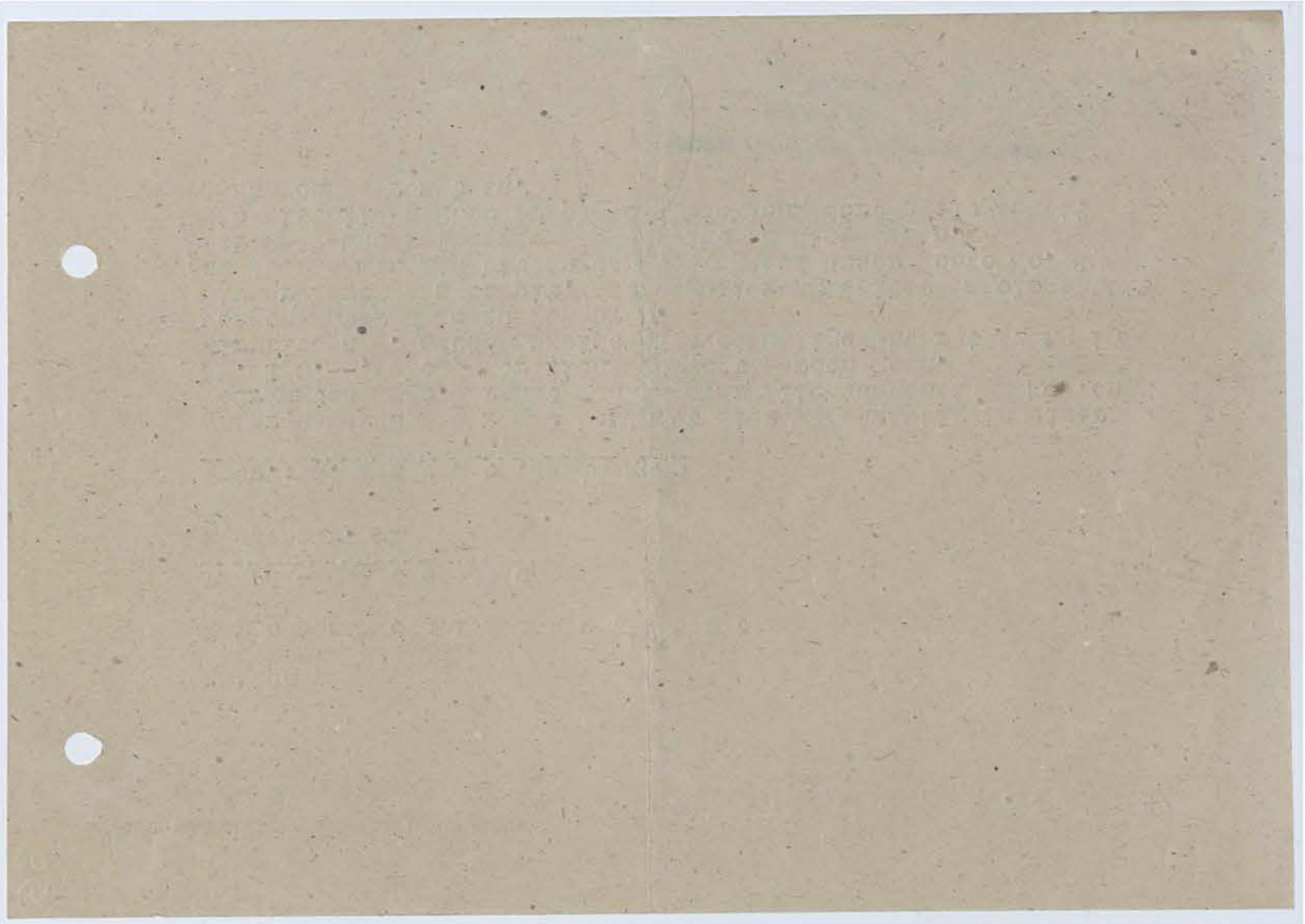
Betr.: G. Parge, Heidekamp
Bezug: dortiges Schreiben vom 26. 6. 1947

Auf Grund des dortigen Antrages wird eine einmalige ^{Beihilfe} in Höhe von 150,- RM für den ehemaligen politischen Häftling Parge bewilligt und auf das dortige Konto 1270 der Spar- und Leihkasse Bargteheide überwiesen mit der Bitte, für die weitere ~~Verwaltung~~ ^{Verwaltung} sorgen zu wollen.

2.) Fertigen: Ausgabeanweisung *MM* *gef. Nr. 8/4.44.*

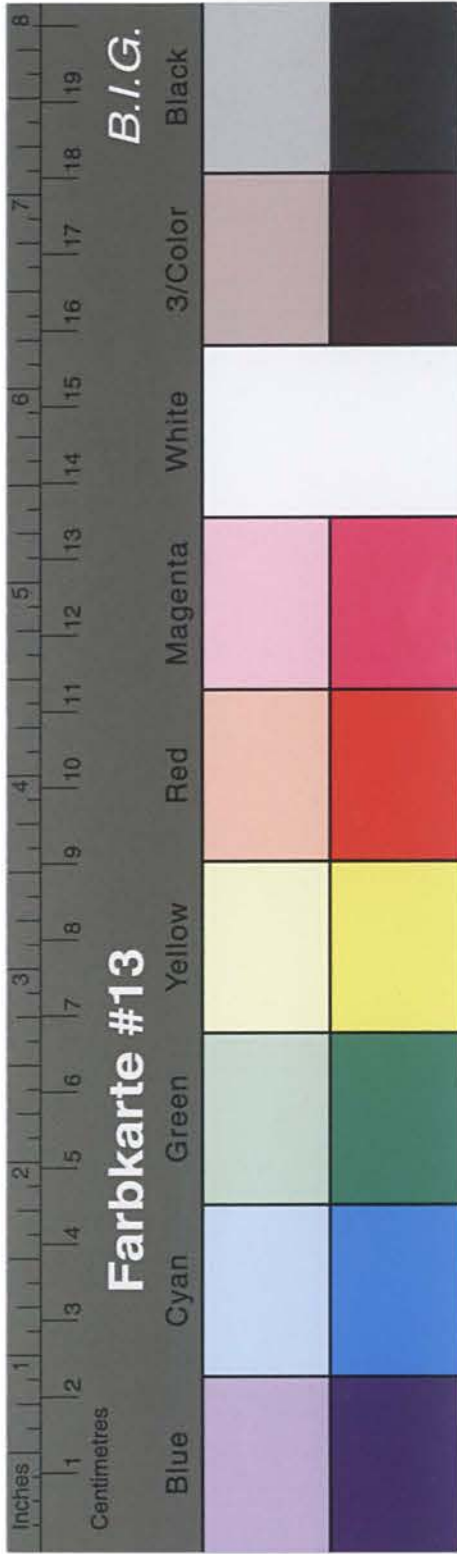
3.) 2. Vg.

Im Auftrag: *pa* *AB*

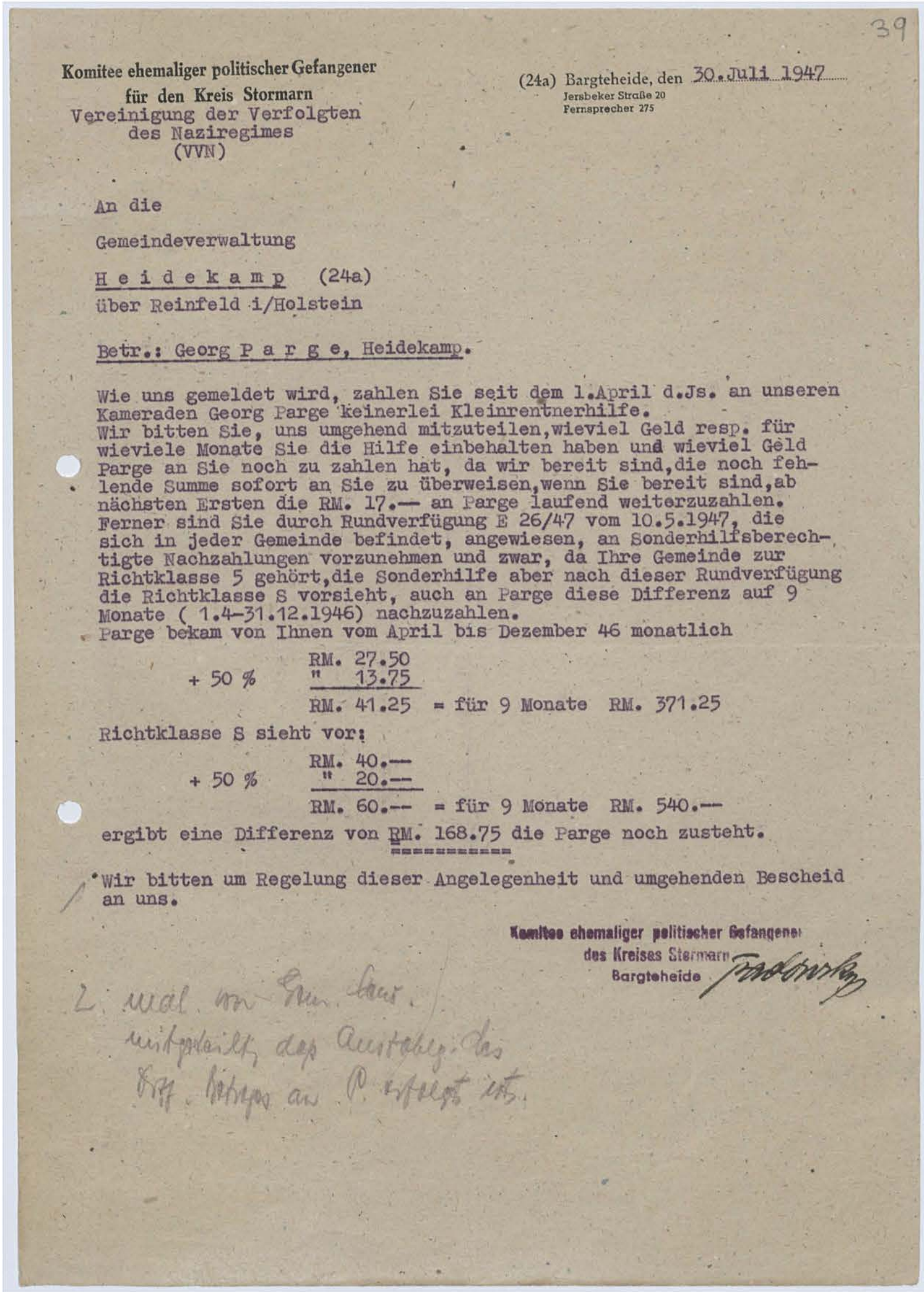
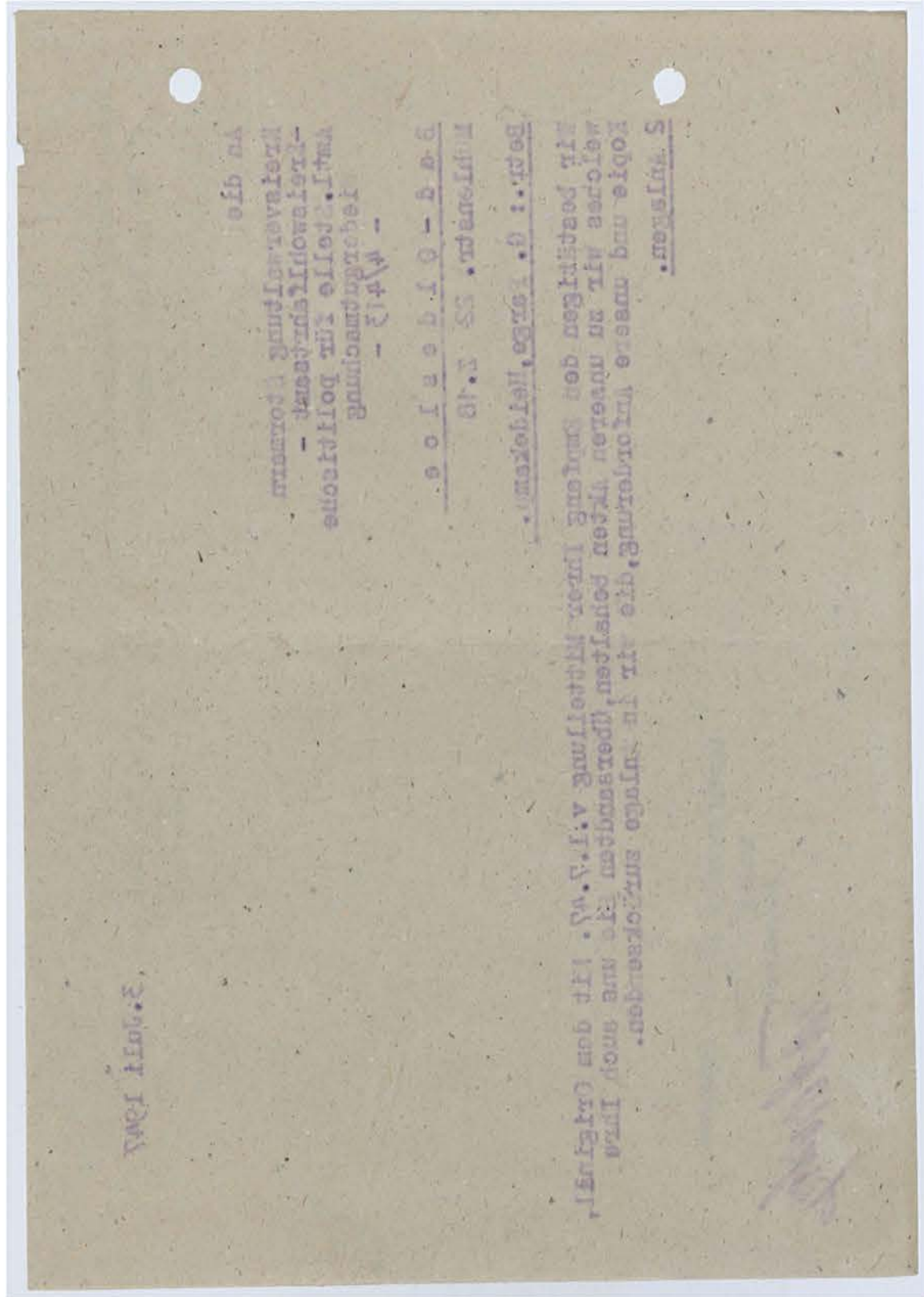


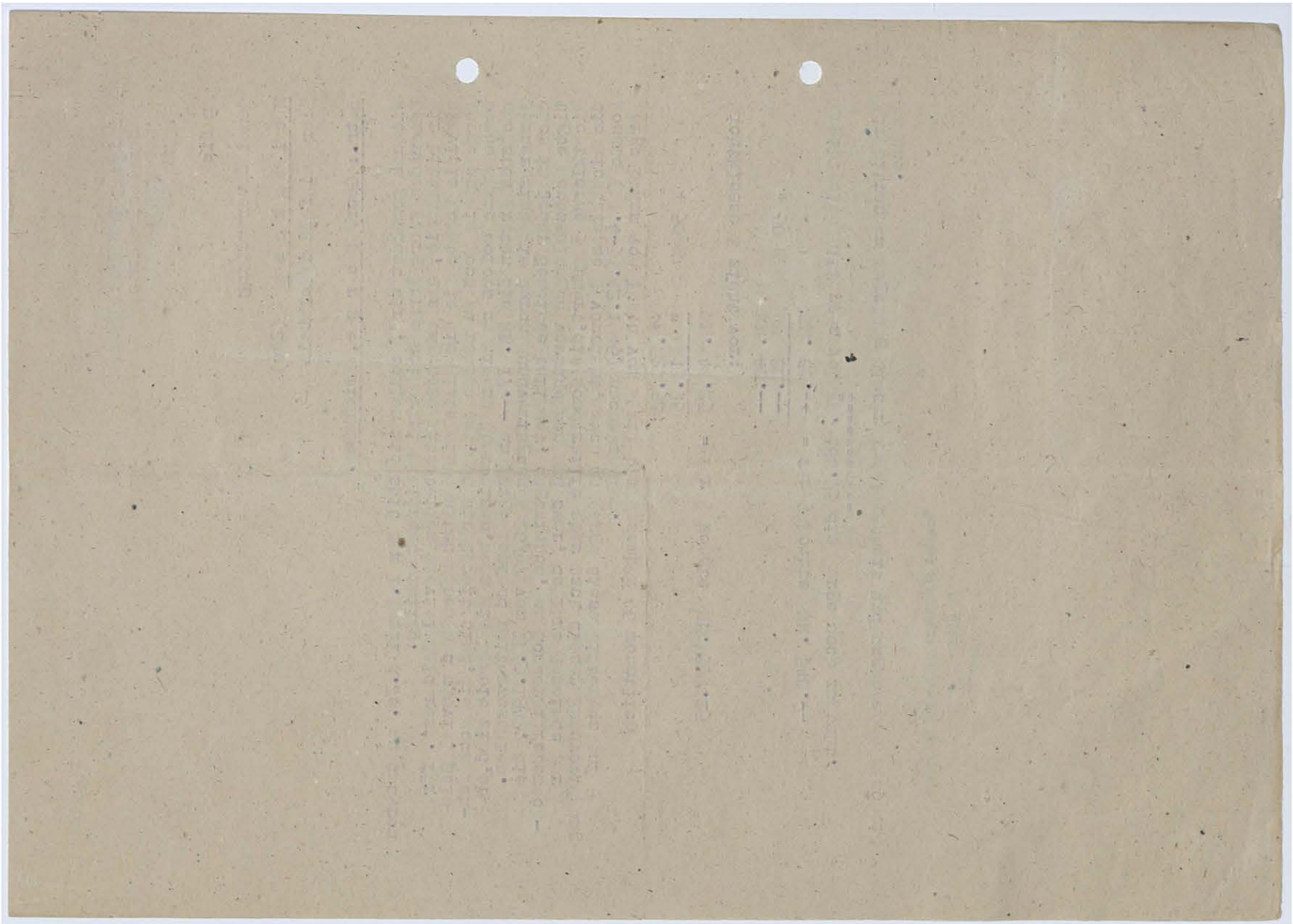
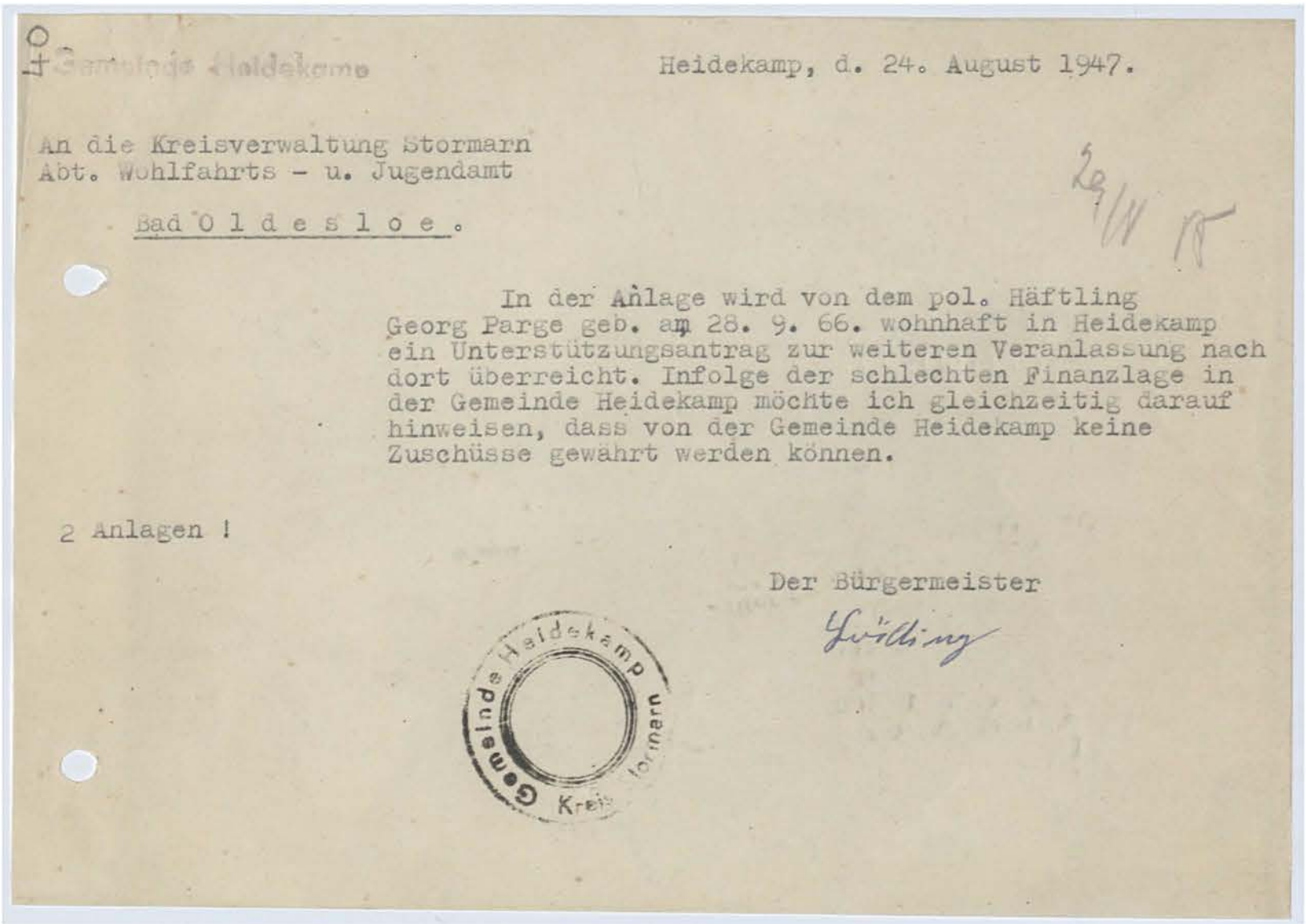
Kreisarchiv Stormarn B2





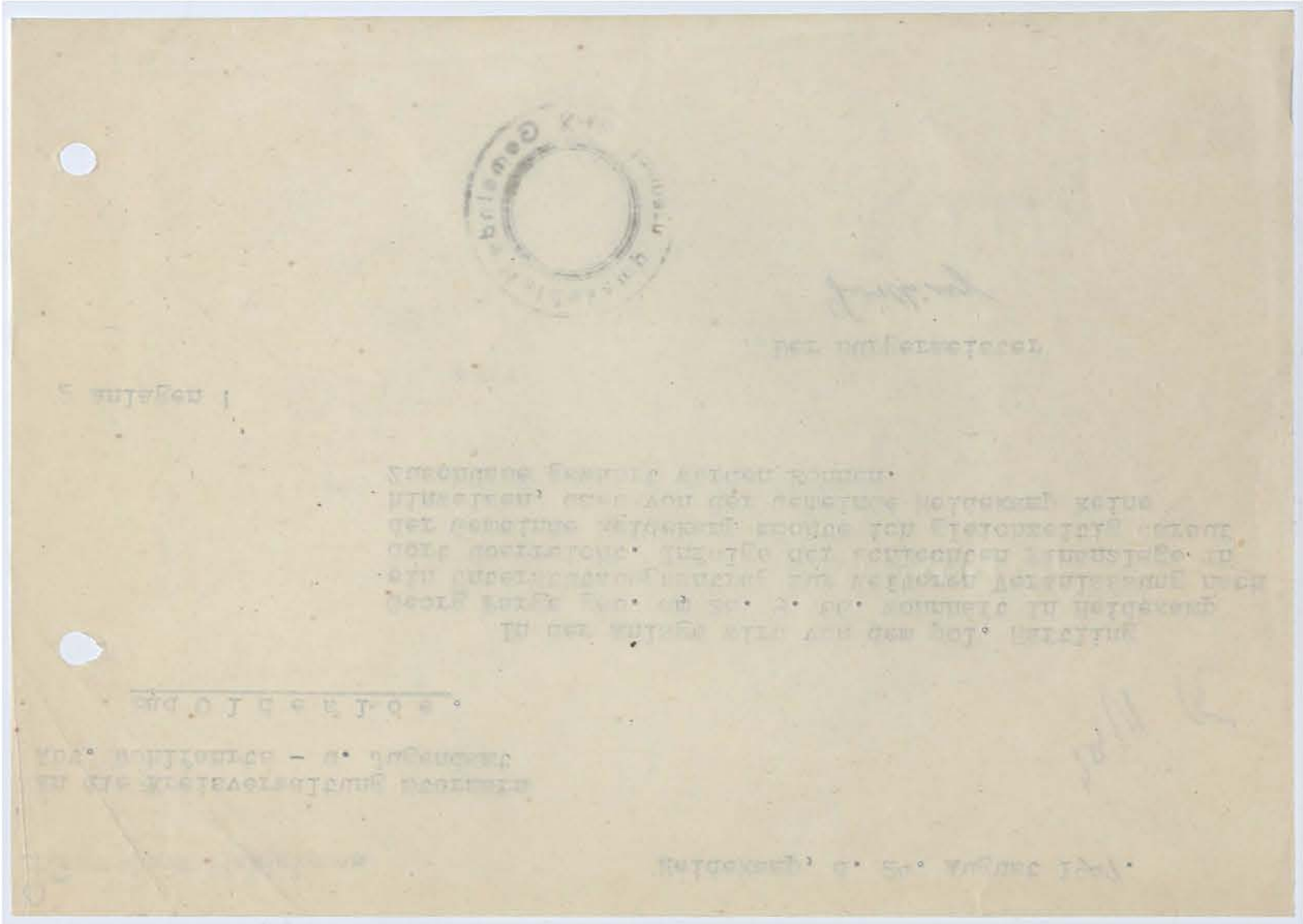
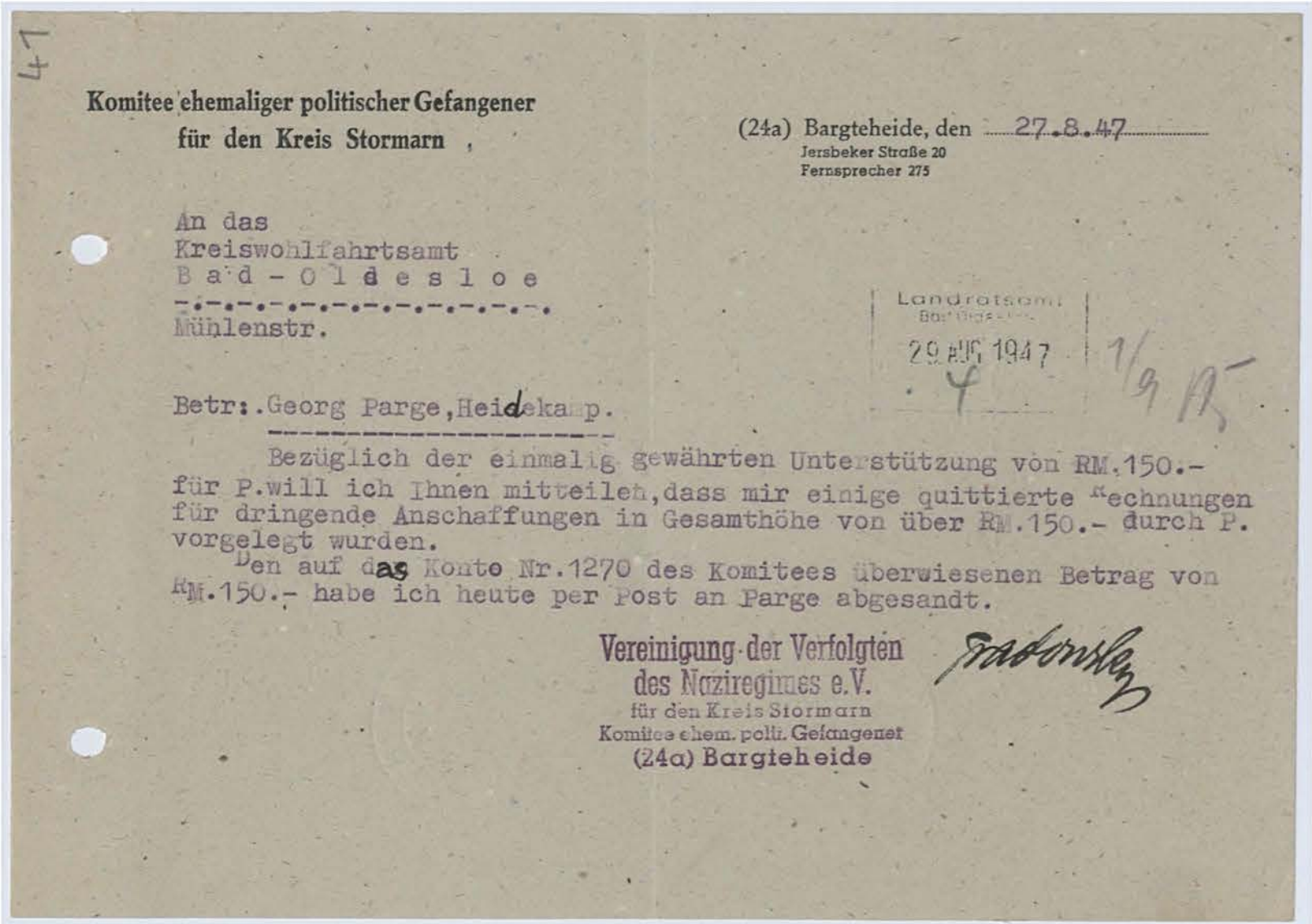
Kreisarchiv Stormarn B2





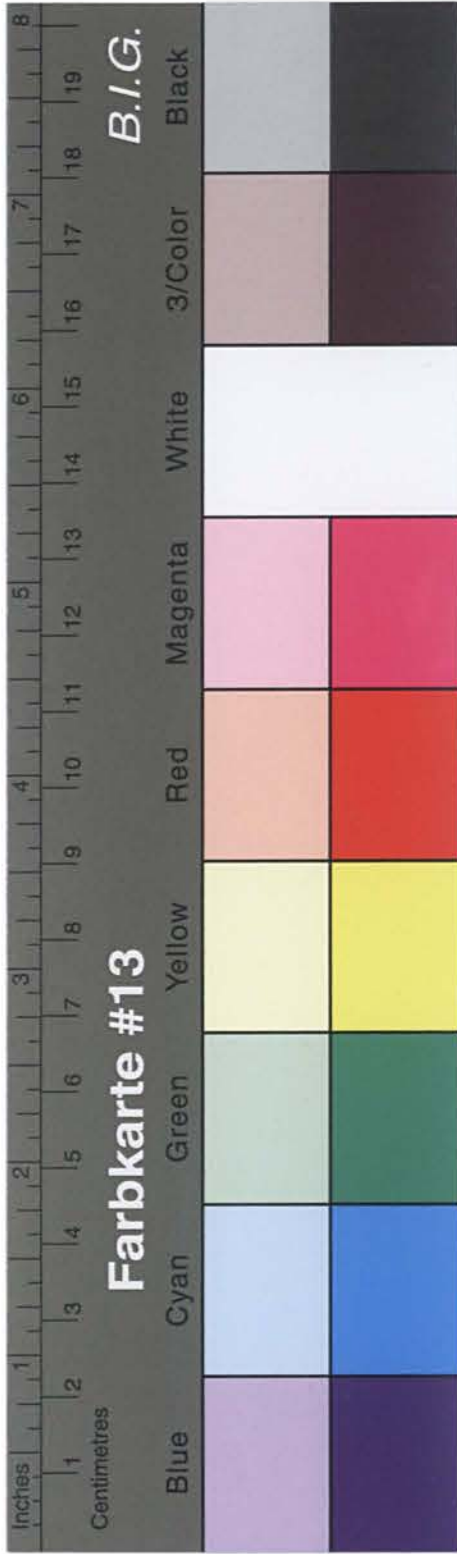
Kreisarchiv Stormarn B2



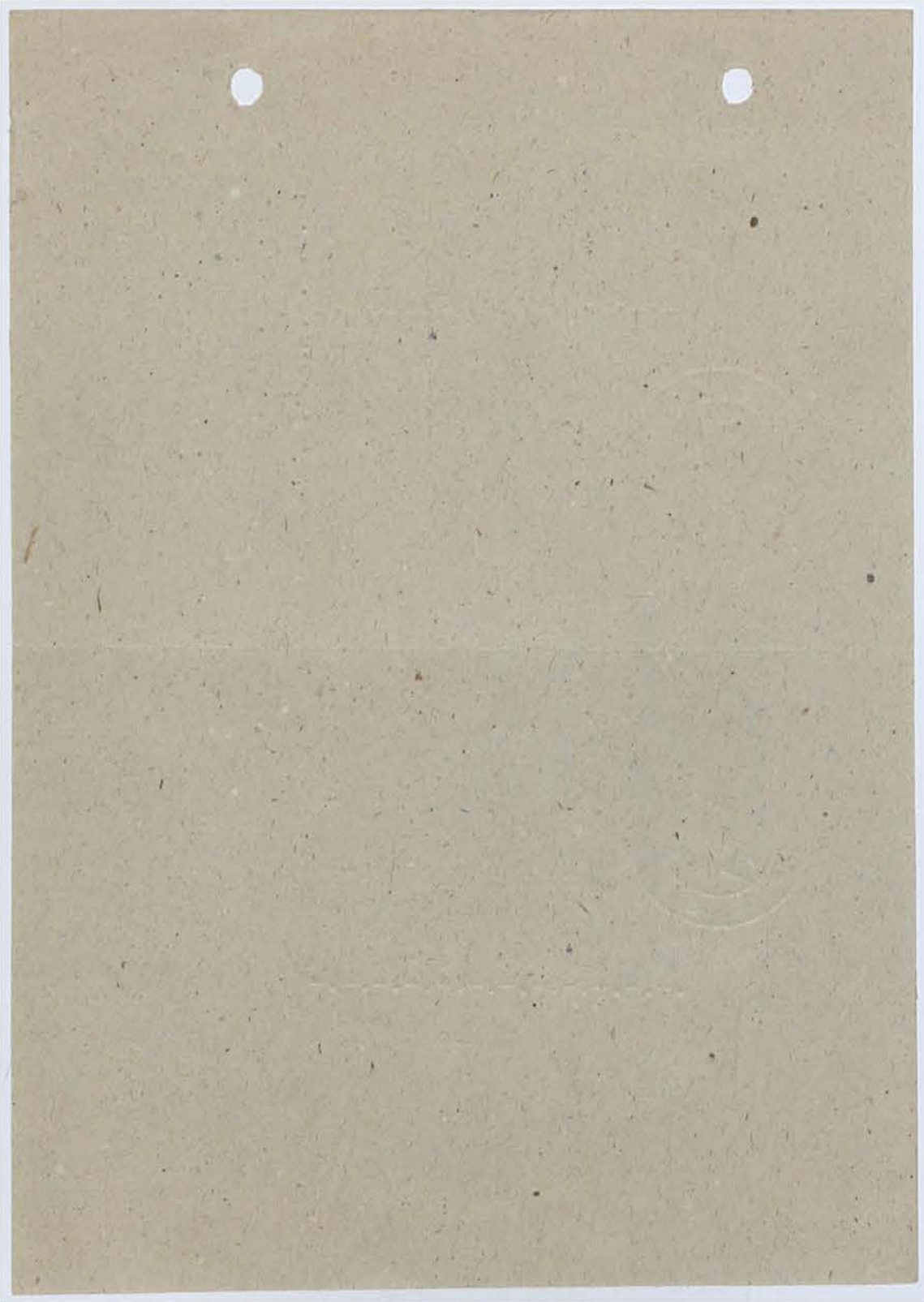


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



42

UNTERSTÜTZUNGS-ANTRAG

Heidekamp, den 18. Aug. 44

Es erscheint: Georg Darge Beruf: früher Elektriker
wohnhaft in: Heidekamp -Straße Nr. _____
und bittet um: Unterstützung
für: frü

Zu- u. Vorname: Georg Darge geb. am: 28 Sept 1866
geborene: _____ geb. in: Hamburg
Im eigenen Haushalt: von Heidekamp Familienstand: früher verheiratet, verstorben
Im fremden Haushalt: _____ (ledig, verheiratet, verwitwet usw.)
Ist der Antragsteller erwerbsfähig? Nein Aus welchen Gründen nicht? wegen Alters über 80 Jahre

Seit wann hier wohnhaft: 1920 Wohnort am 1. 7. 1944: Heidekamp

Falls vor dem 1. 7. 44 bereits Unterstützung bezogen, ist anzugeben, in welcher Höhe und von welcher Stelle (Bürgermeister, Landrat usw.)
Von fürstlichen Gütern mit 39.00, von Gemeinderat 18.00

Wohnungsmiete: _____ RM. mtl. Größe der Wohnung 3 Zimmer 2 Kammern
Grundbesitz: Heide qm mit Gebäude 2 1/2 Pachteinnahe: 150. - 150.15 RM. mtl.
Zahl der Wohnungen 2 Minus, die 1 vermietet güt. 1/2 gepachtetes Land _____ qm
Einheitswert: 16 3200 Belastung: _____ Zu zahlende Pacht: _____ RM. mtl.
Zinsen: _____ RM. mtl. Einnahmen aus Pachtland: _____ RM. jährl.
Grundver: _____ RM. mtl. Schweine: _____ Kühe: _____
Sonstige: _____ RM. mtl. Pferde: _____ Ziegen: _____
Schafe: _____ Federvieh: 2 Hühner
Mieteeinnahme: 14.00 1. Hühner 14.00 2. Zimmer in Heidekamp 16.00 RM. mtl. Sparguthaben: 138. - RM. Zinsen: _____ %
Überschuß-Zuschuß: _____ RM. mtl. Hypotheken: _____ RM. Zinsen: _____ %
Krankenkasse: güt. des Heidekamp Sterbekasse: _____
Beitrag bei freiw. Versicherung 15.00 RM. mtl. Beitrag: _____ RM. mtl.
Quittungskarten Nr.: Heidekamp Quittungskarten Nr. der Ehefrau: _____
Versicherungsanstalt: Hannover Versicherungsanstalt: _____

EINNAHMEN:

Arbeitsverdienst _____ RM. mtl. Bisherige Unterstützung 40 RM. mtl.
Krankengeld _____ RM. mtl. Sonstige Einnahmen 15 RM. mtl.
Erwerbslosenunterstützung: _____ RM. mtl. 15 RM. mtl.

Druck: Rudolf Danckert, Bargteheide, 500 2, 46, Klasse A.

4

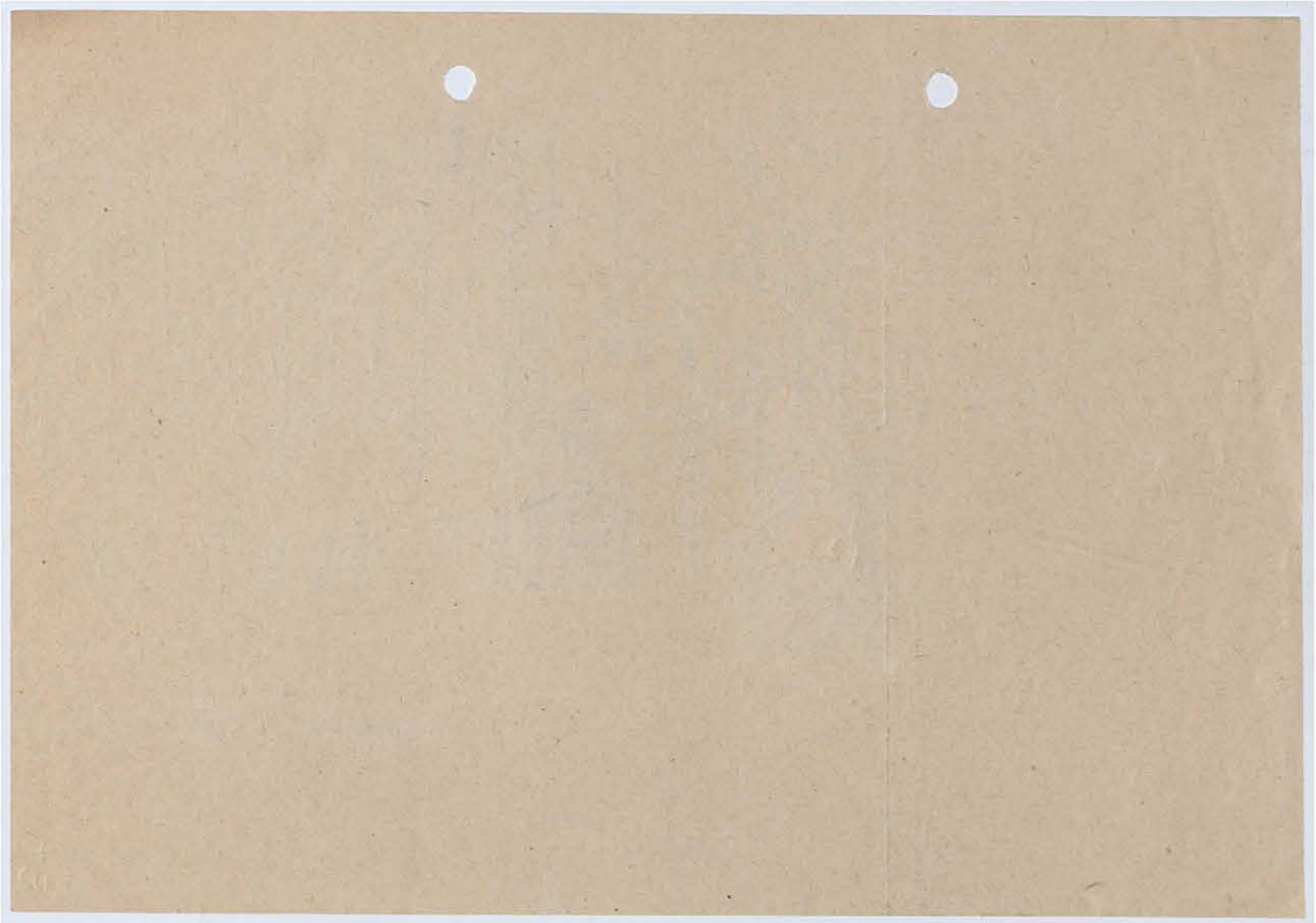
- 4 / 413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 10.9.47

1.) An die
Gemeindeverwaltung
in H e i d e k a m p

Betr.: Sonderunterstützung für den ehem. pol. Häftling
Georg Farge, geb. 28.9.66, wohnh. Heidekamp.
Bezug: Antrag vom 18.8.47 und Rundverfügung E 42/47 vom
18.7.47.

Die Vermögensfreigrenze für anerkannte ehem. politische
Häftlinge beträgt 5 ~~RM~~ bzw. 6 ~~RM~~ RM.
Dem Antragsteller ist ab 1.4.47 gemäss o.a. Rundverfügung
die Sonderunterstützung weiterzugewähren nach den Richt-
sätzen gemäss Sonderrundverfügung vom 26.6.47. Wiederanfor-
derung mit den 1/4 jährlichen Ks.-Abrechnungslisten hin-
sichtlich des 50 igen Zuschlags. *Endet in August 1947*
Über evtl. Erstattung des verbleibenden Teils der Unter-
stützung ist eine Anfrage an die Landesregierung gerichtet

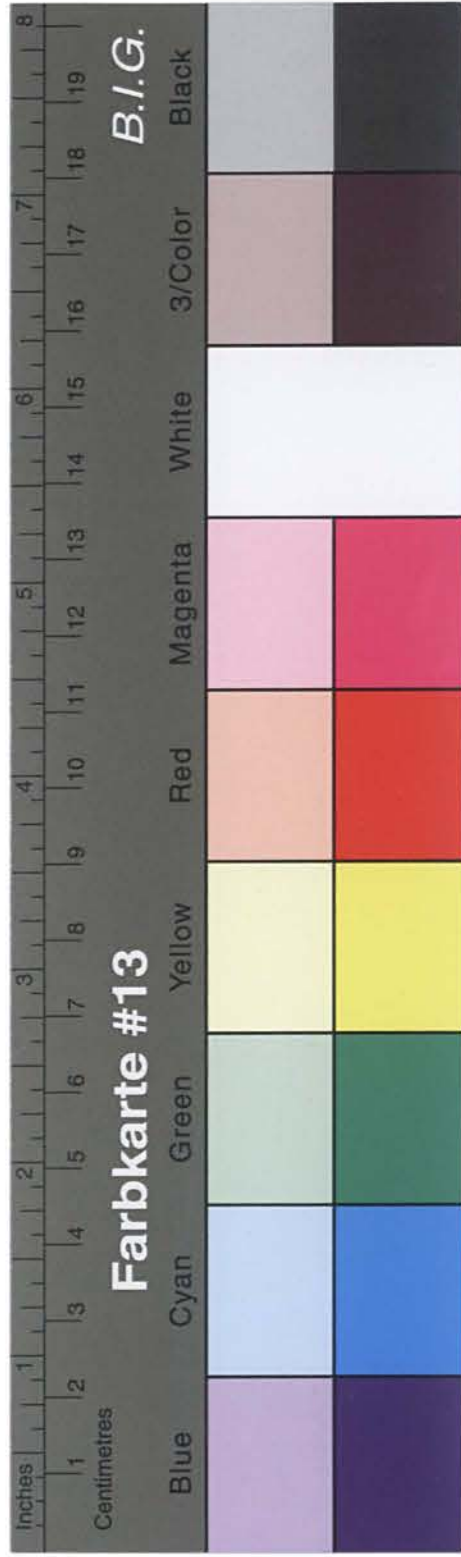
b.w.



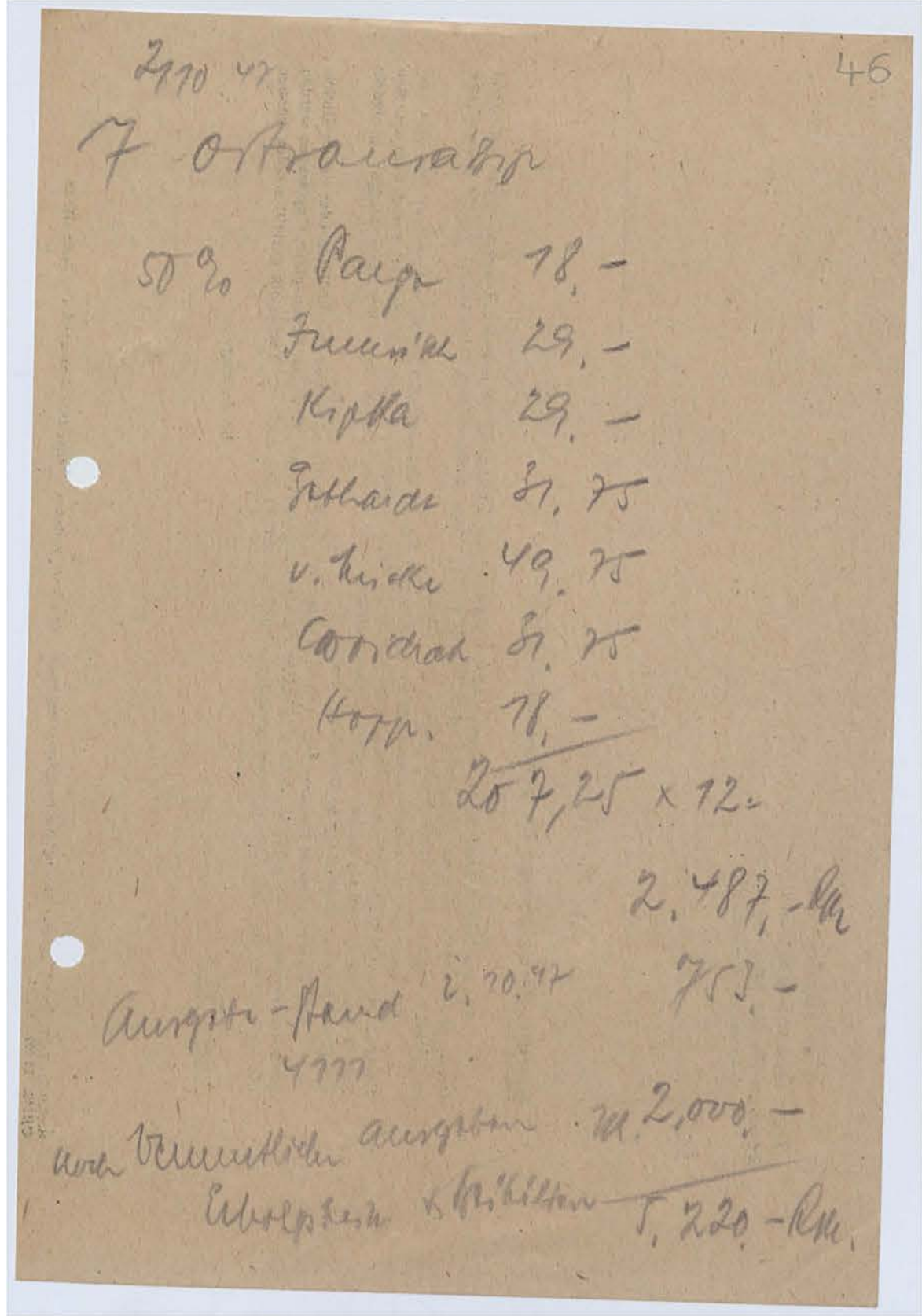
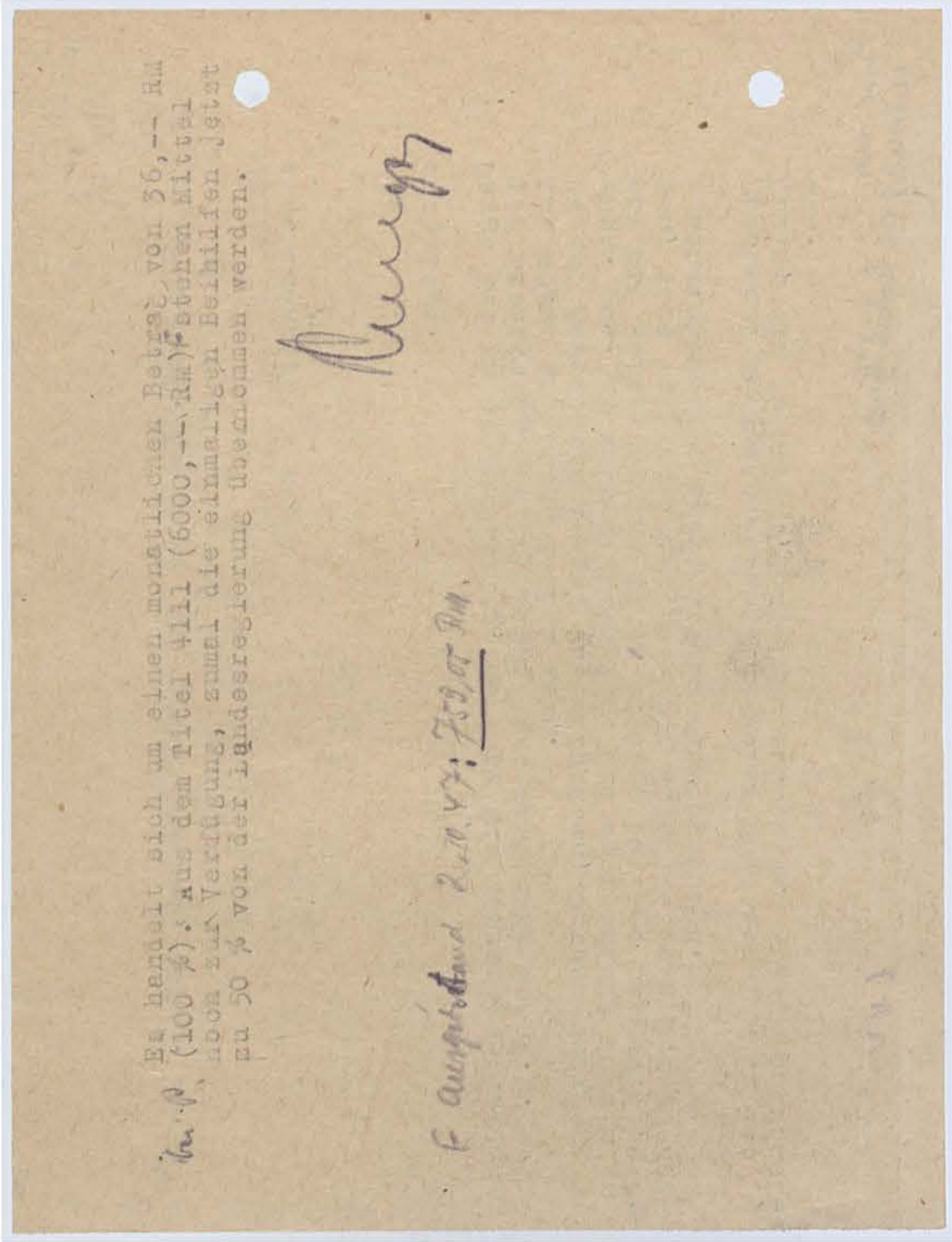
Kreisarchiv Stormarn B2

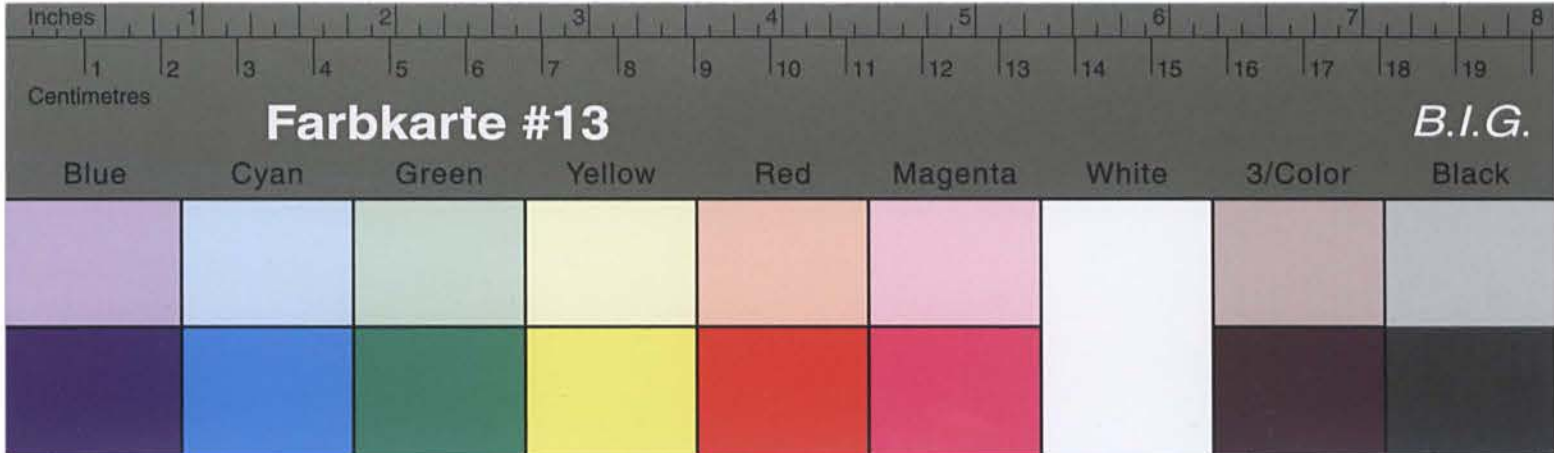






Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat

Der Oberbürgermeister

Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte
und Kriegshinterbliebene

A.-Z.:

An Fa.

in

den

194

Betrifft: Berufsfürsorge für Schwerbeschädigte.

Die von der Wehrmacht entlassenen bzw. demnächst zur Entlassung kommenden Kriegsversehrten sollen auf Grund des Erl. d. RAM. vom 18.3.1943 — Hb 155443 — über den beschleunigten Arbeitseinsatz der Kriegsversehrten möglichst schnell in eine Arbeitsstelle eingewiesen werden.

Ich bitte Sie, die hiesige Fürsorgestelle für Kb. und Kh. in diesem Bestreben zu unterstützen und die bei-
liegende Übersicht nach vorheriger Überprüfung der im Betriebe vorhandenen Einsatzmöglichkeiten nach dem neuesten
Stande auszufüllen und sie danach wieder zurückzusenden. Auf Grund dessen kann ich Ihnen alsdann geeignete
Kriegsversehrte zur Einstellung in Vorschlag bringen.

Zu dieser Übersicht bemerke ich noch, daß unter „A“ die bereits mit Schwerbeschädigten oder denen Gleich-
gestellten besetzten Arbeitsplätze nicht erwähnt zu werden brauchen. Unter „B“ sollen Arbeitsplätze eingetragen werden,
die evtl. über die Zahl der Schwerbeschädigten-Pflichtstellen hinaus noch zur Verfügung gestellt werden können.

1 Anlage VS 8

Im Auftrage:

Bestell-Nr. VS 7. Ermittlung freier Arbeitsplätze für Schwerbeschädigte. Nachdruck verboten. Verlag Otto Schwartz & Co., Berlin SW 68.
C/1546. 16 000. 12. 44.

2.)

WA.

der die Zahlung der Unter-
stützung zuzumuten ist.
der dortigen Unter-
lagen Stellungnahme geben,
ob der Gemein-
den wird, will die Gemeinde zur Zahlung nicht in der Lage sein.
Gemeinderäte in Heidekamp vom 28. v. Mts., welches zurückge-
mitteln zu zahlen ist. Nach dem anliegenden Schreiben des Bür-
stung Gemein-
Landesregierung erstattet, während der übrige Teil der Unter-
Die 50-prozentige Erhöhung wird der Gemeinde aus Mitteln der
Sonderunterstützung von 324,— RM zu zahlen, zusätzlich 50 %
Georg Pargel für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. d. Jrs. eine
Die Gemeinde Heidekamp hat an den ehem. politischen Häftling

1.)

An die

Kreisverwaltung

Abteilung 4

Wohlfahrts- u. Jugendamt

Bad Oldesloe, den 30. Oktober 1947

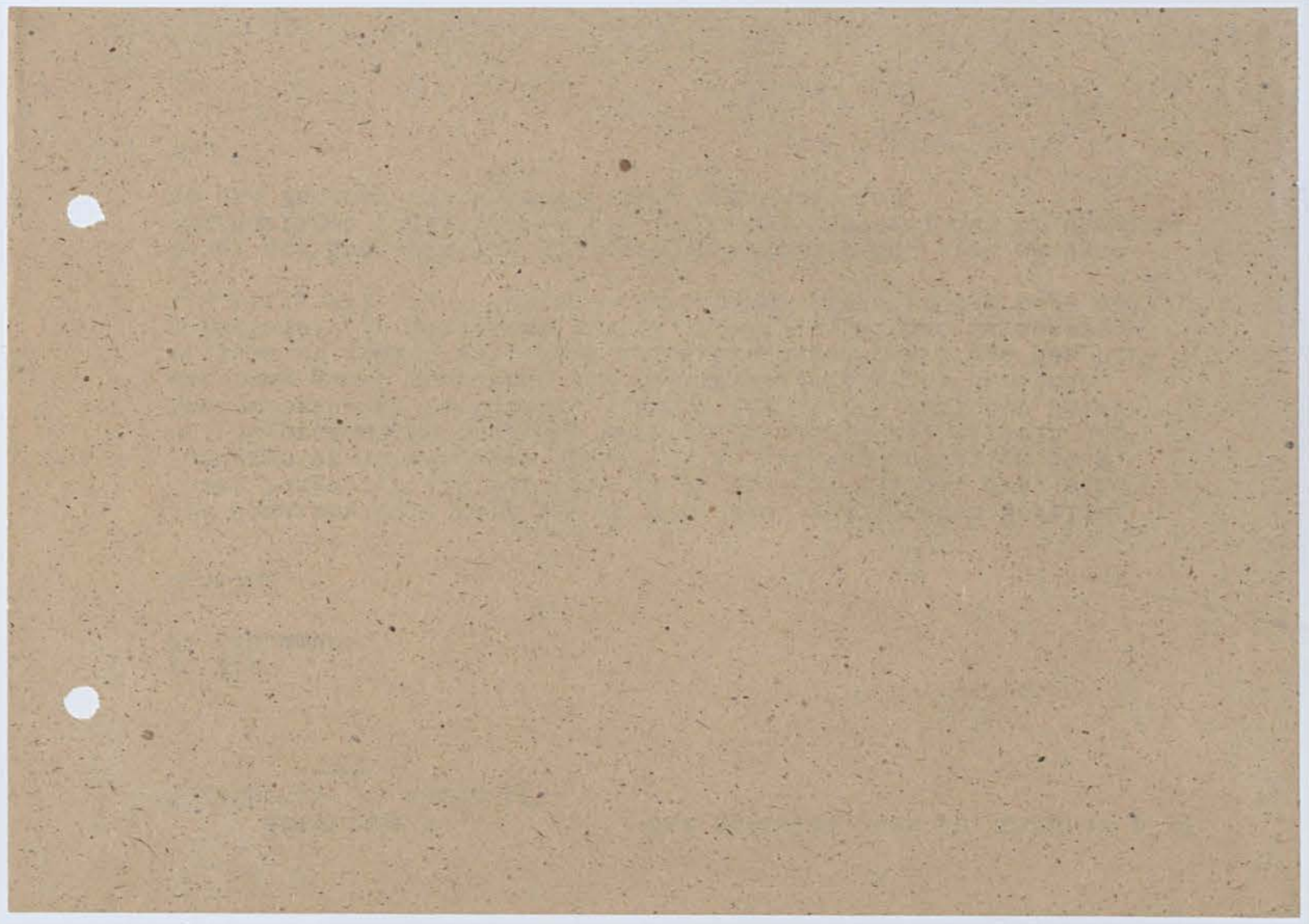
48
Verwaltung
im Kreises Stormarn
7/71
Bad Oldesloe, den 4. November 1947

An
Abteilung 4
im Hause

Betrifft: Uebernahme von Kosten für einen ehemaligen politischen
Häftling durch die Gemeinde Heidekamp.
Bezug: Schreiben vom 30.10.47.

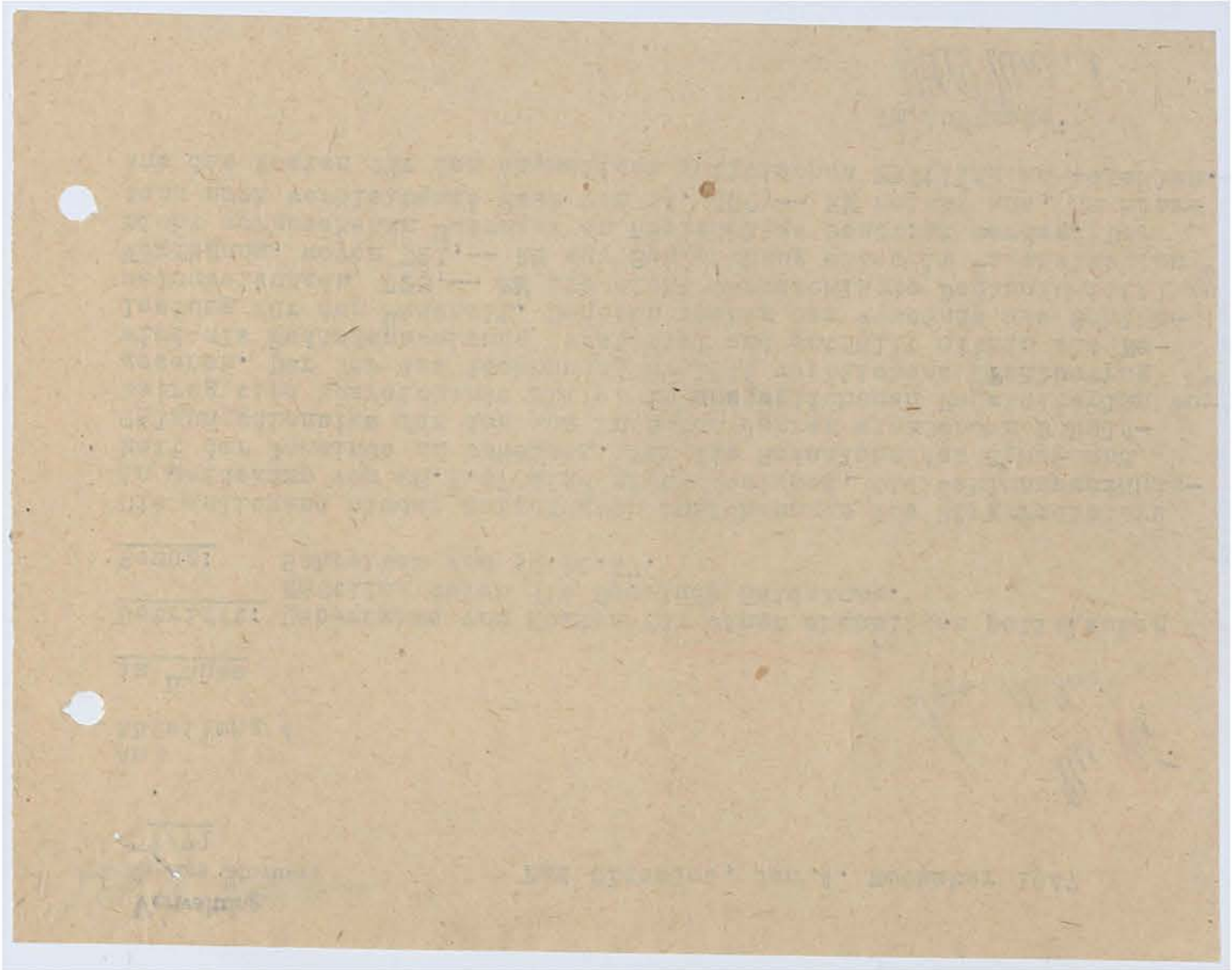
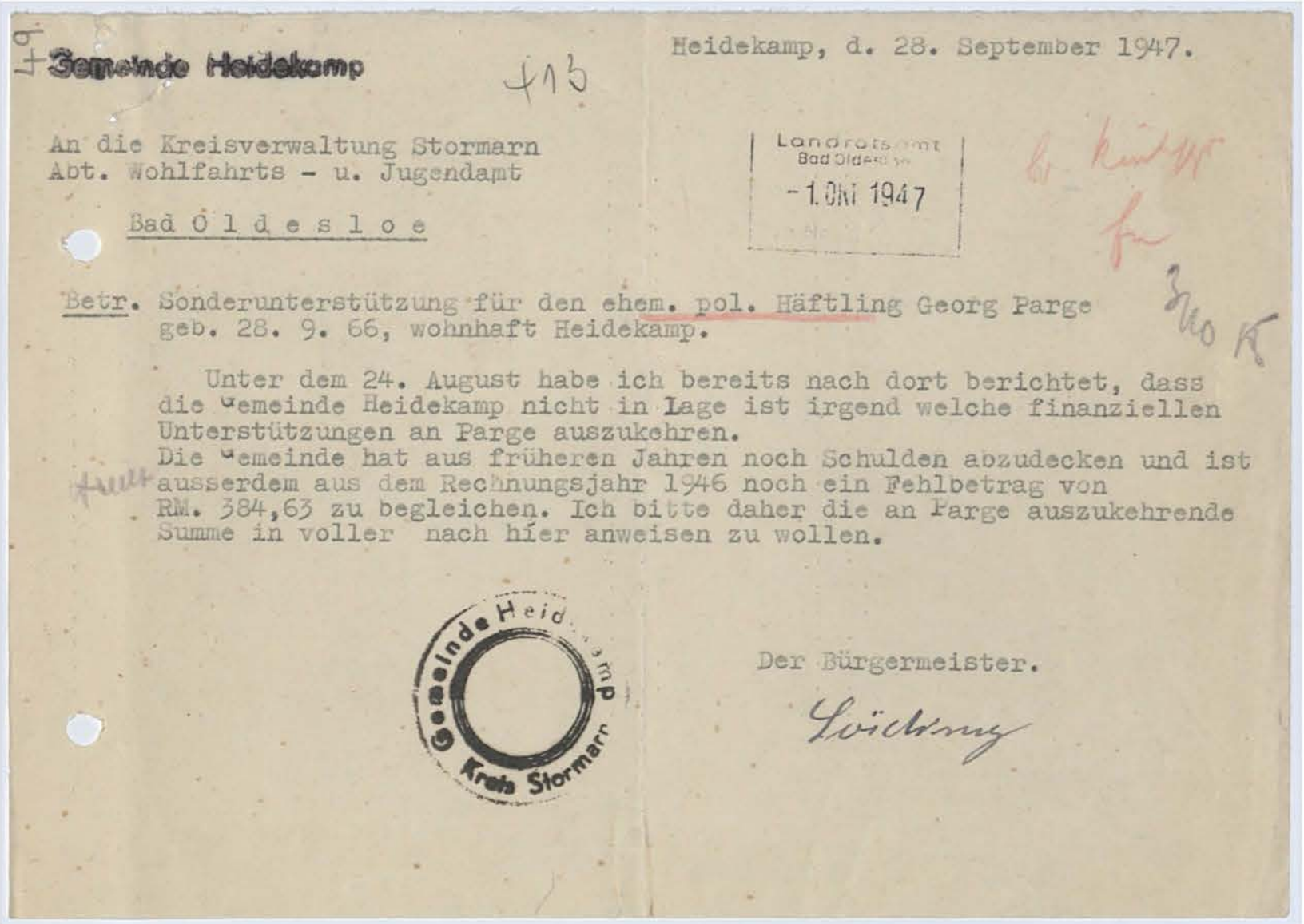
Die anliegend wieder beigelegten Ausführungen des Bürgermeisters
in Heidekamp vom 28.9.47 sind nicht geeignet, die Zahlungsunfähig-
keit der Gemeinde zu beweisen. Für die Bezahlung des Zins- und
Tilgungsdienstes für den aus früheren Jahren stammenden Schuld-
betrag sind ausreichende Mittel im ausgeglichenen Haushaltsplan vor-
gesehen. Der für das Rechnungsjahr 1946 verbliebene Fehlbetrag
wird als Bedarfszuweisung erstattet und entfällt mithin als Be-
lastung für den Haushalt. Daneben stehen der Gemeinde aus Schlüs-
selzuweisungen 728,-- RM als nicht veranschlagte Deckungsmittel zu
Verfügung, wovon 321,-- RM zur Begleichung eines im Haushaltsplan
nicht vorgesehenen Betrages an Kreisumlage benötigt werden. Der
dann noch verbleibende Rest von rd. 400,-- RM reicht aus, um hier-
aus die Kosten für den ehemaligen politischen Häftling zu bezahlen.

Im Auftrage:
HCC/Muund



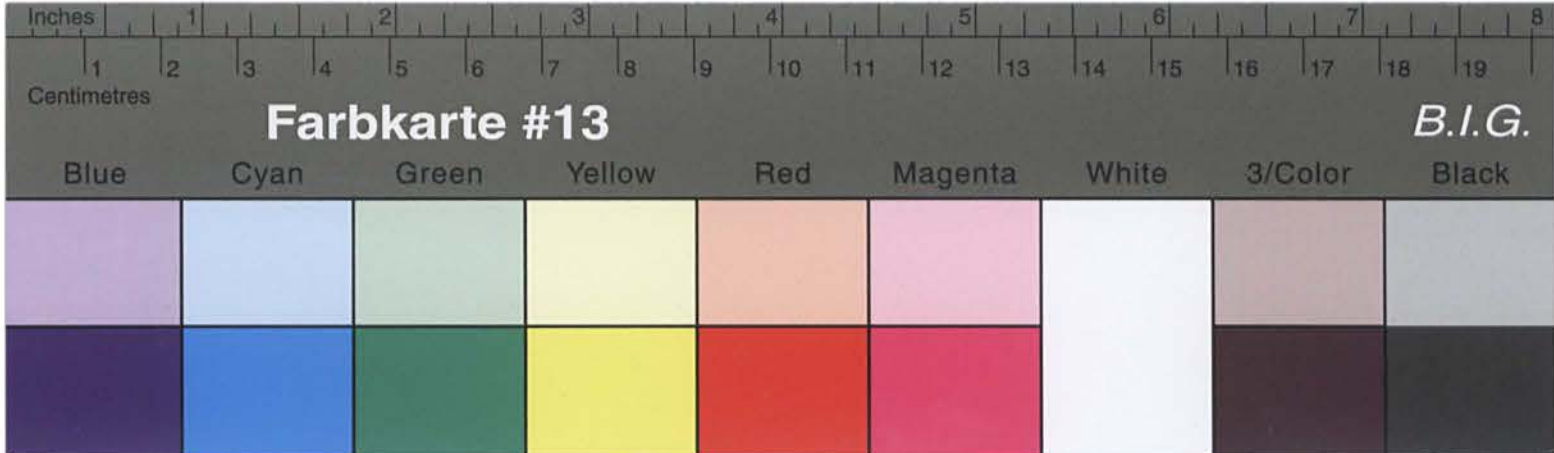
Kreisarchiv Stormarn B2



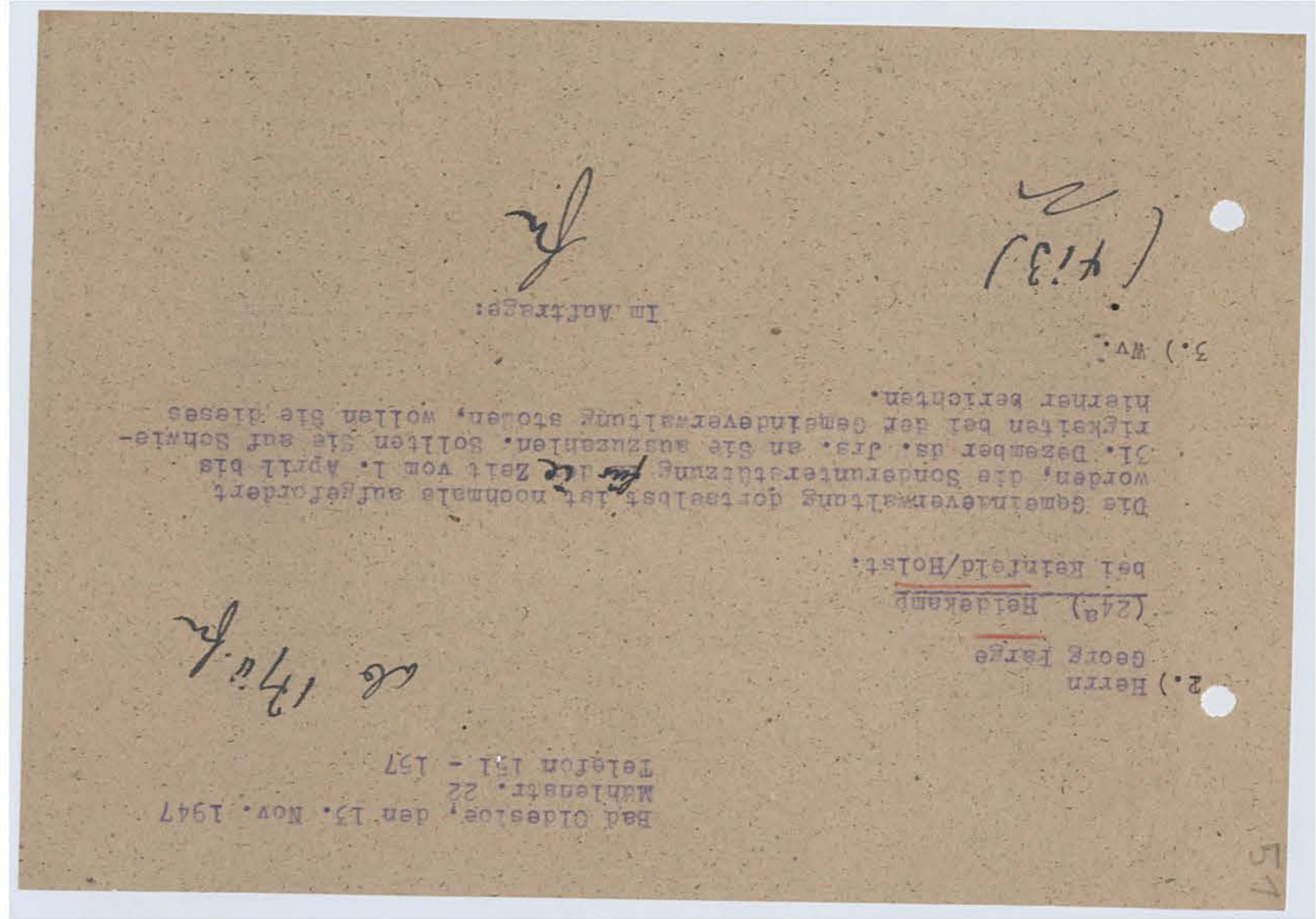
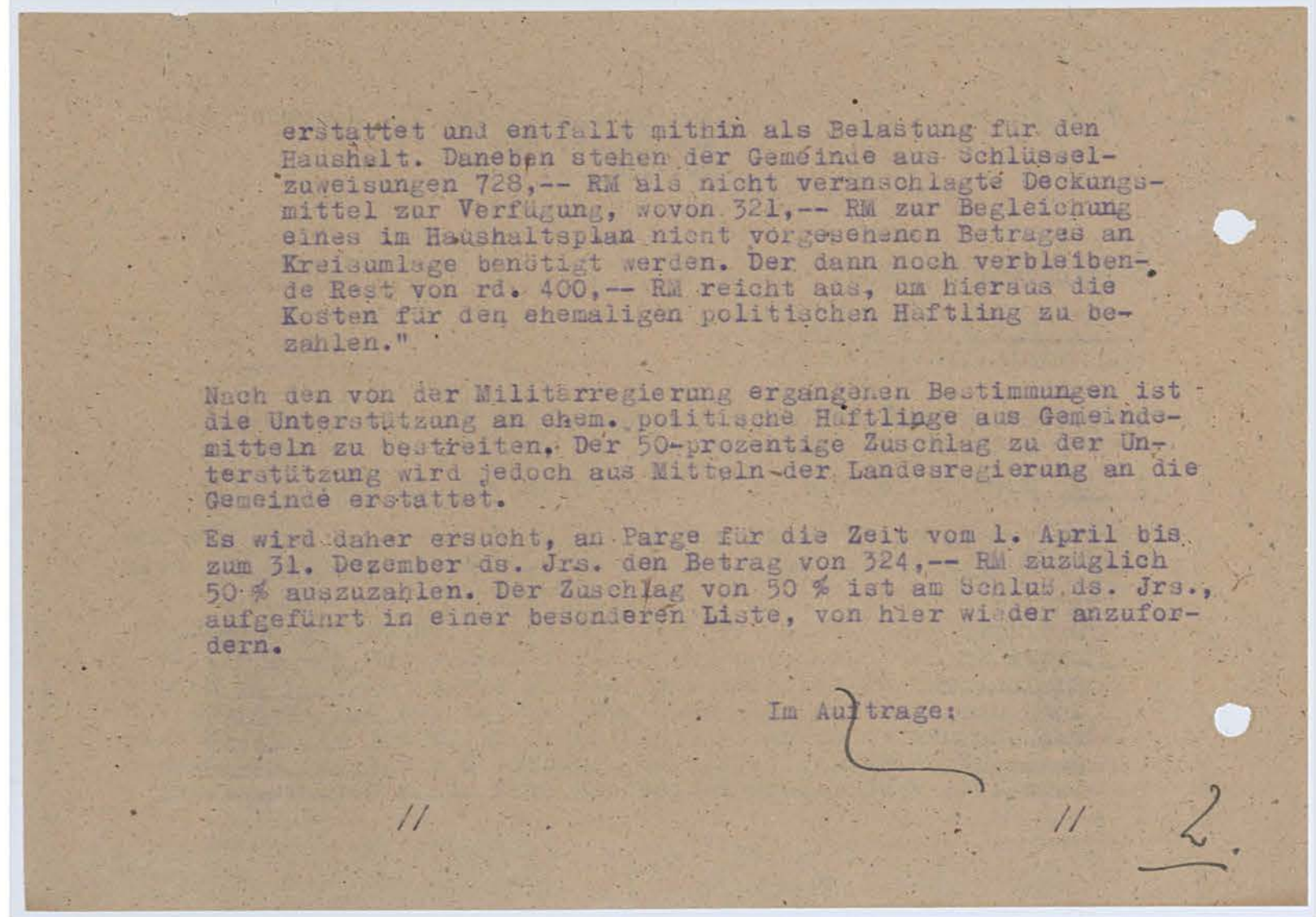


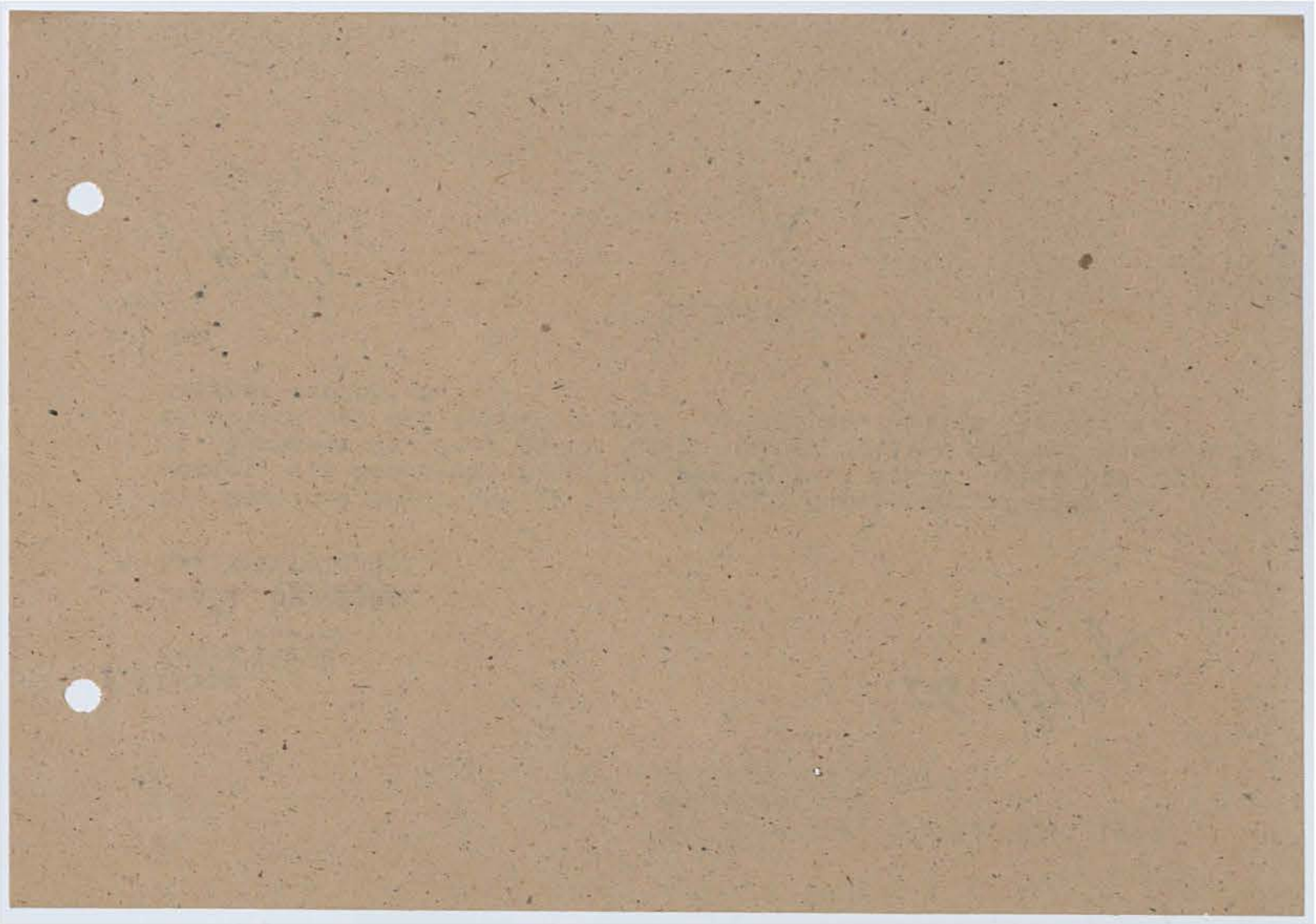
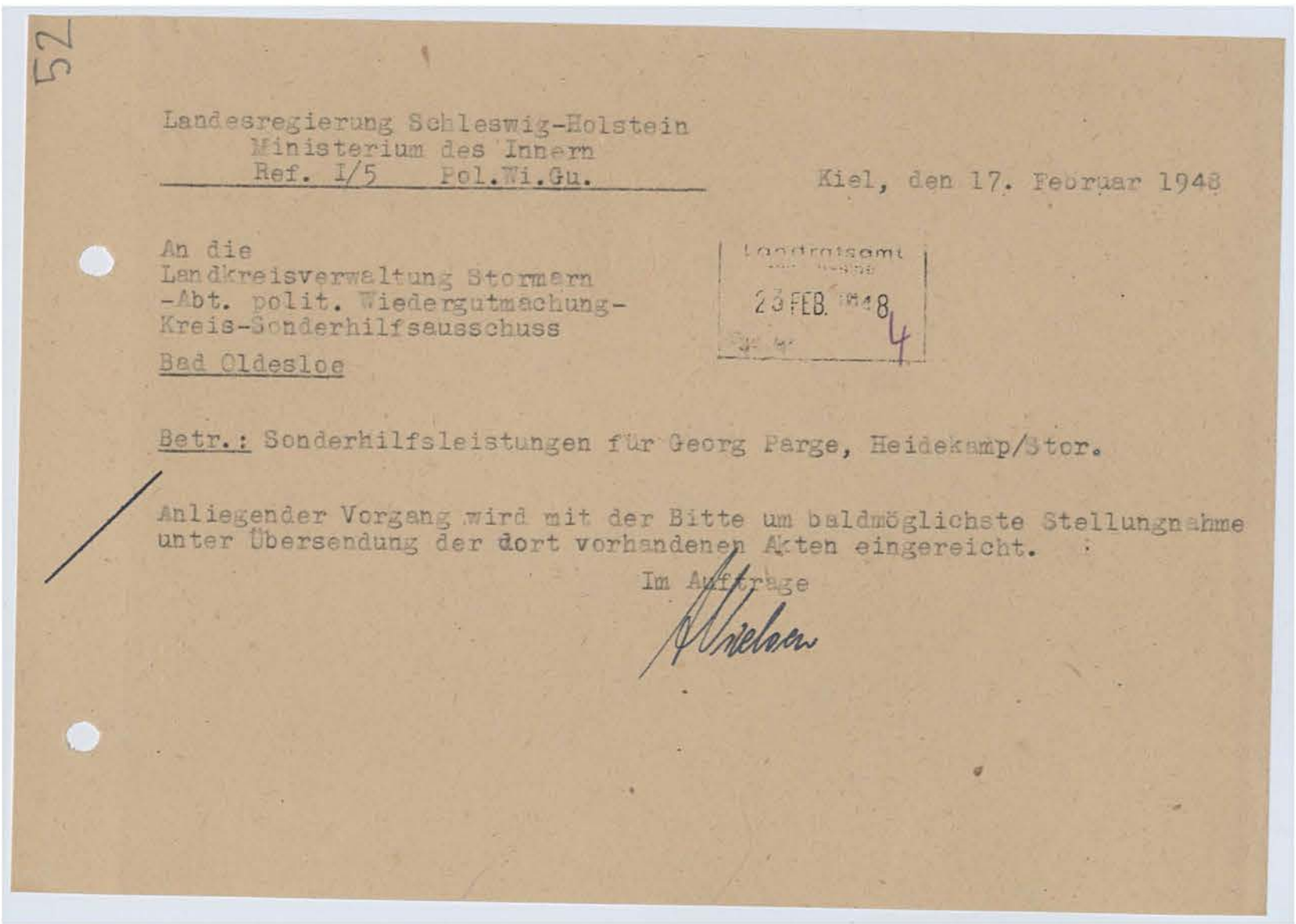
Kreisarchiv Stormarn B2





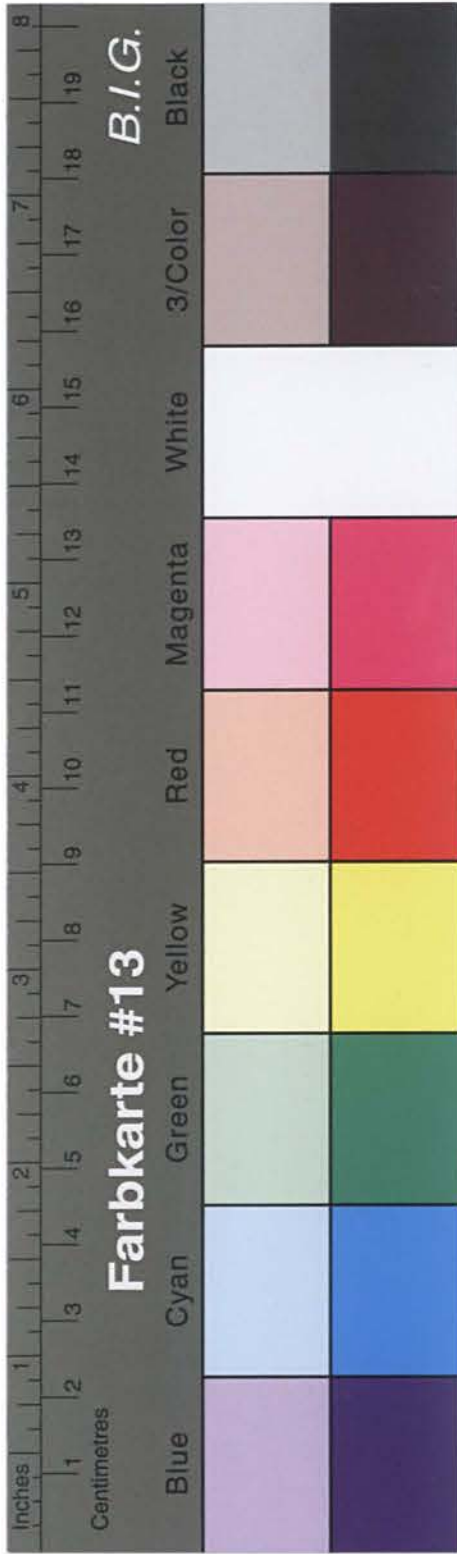
Kreisarchiv Stormarn B2



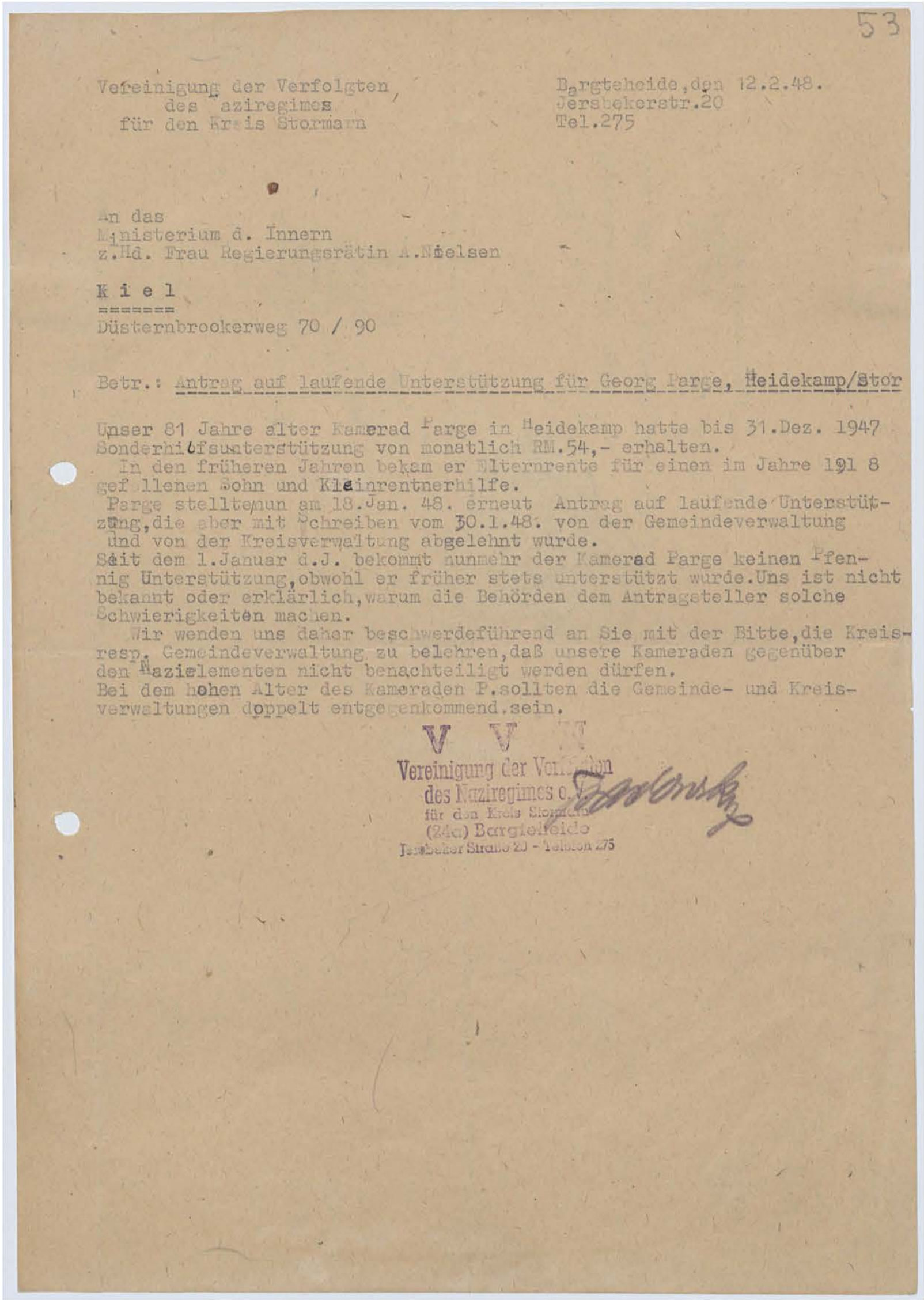


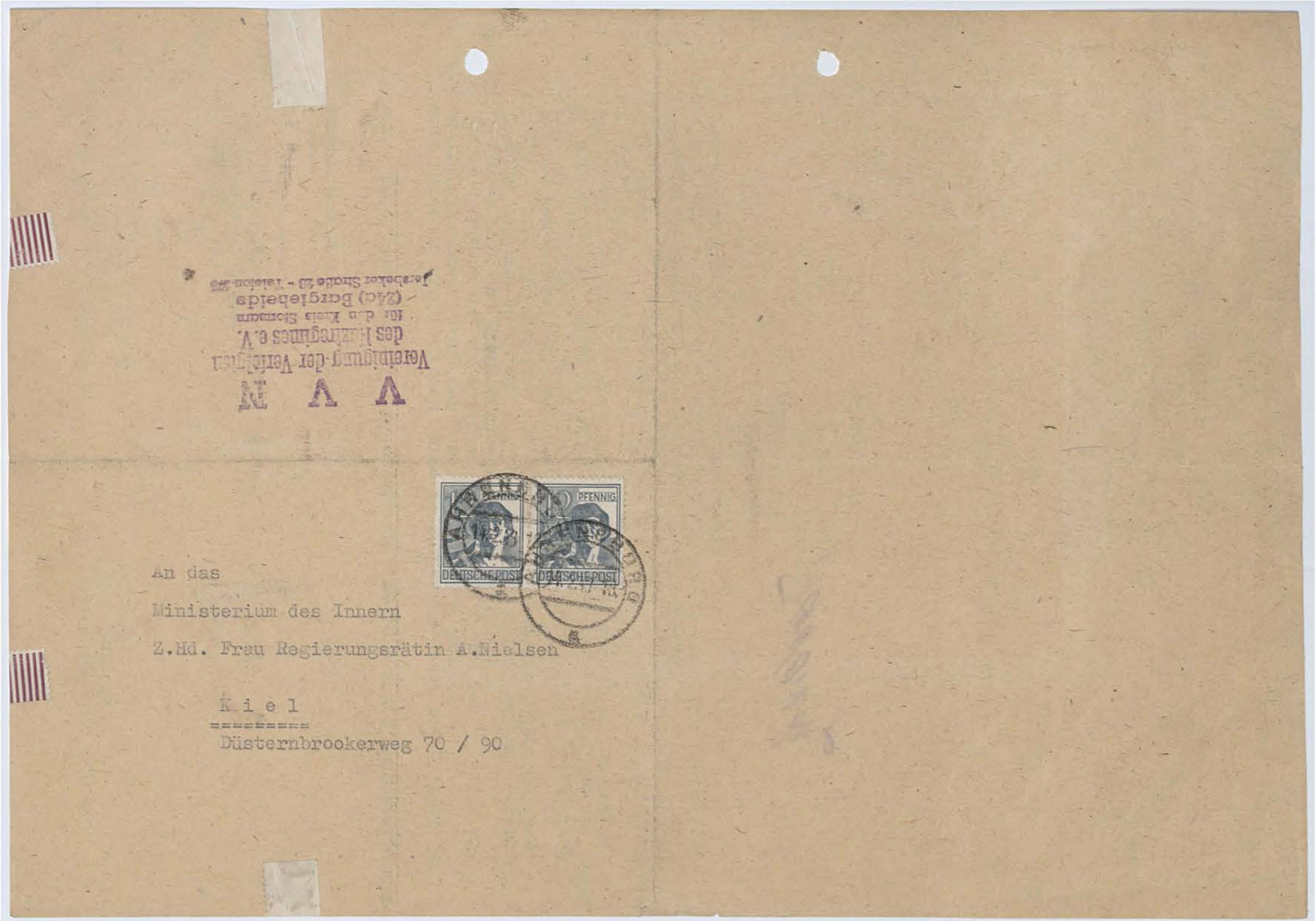
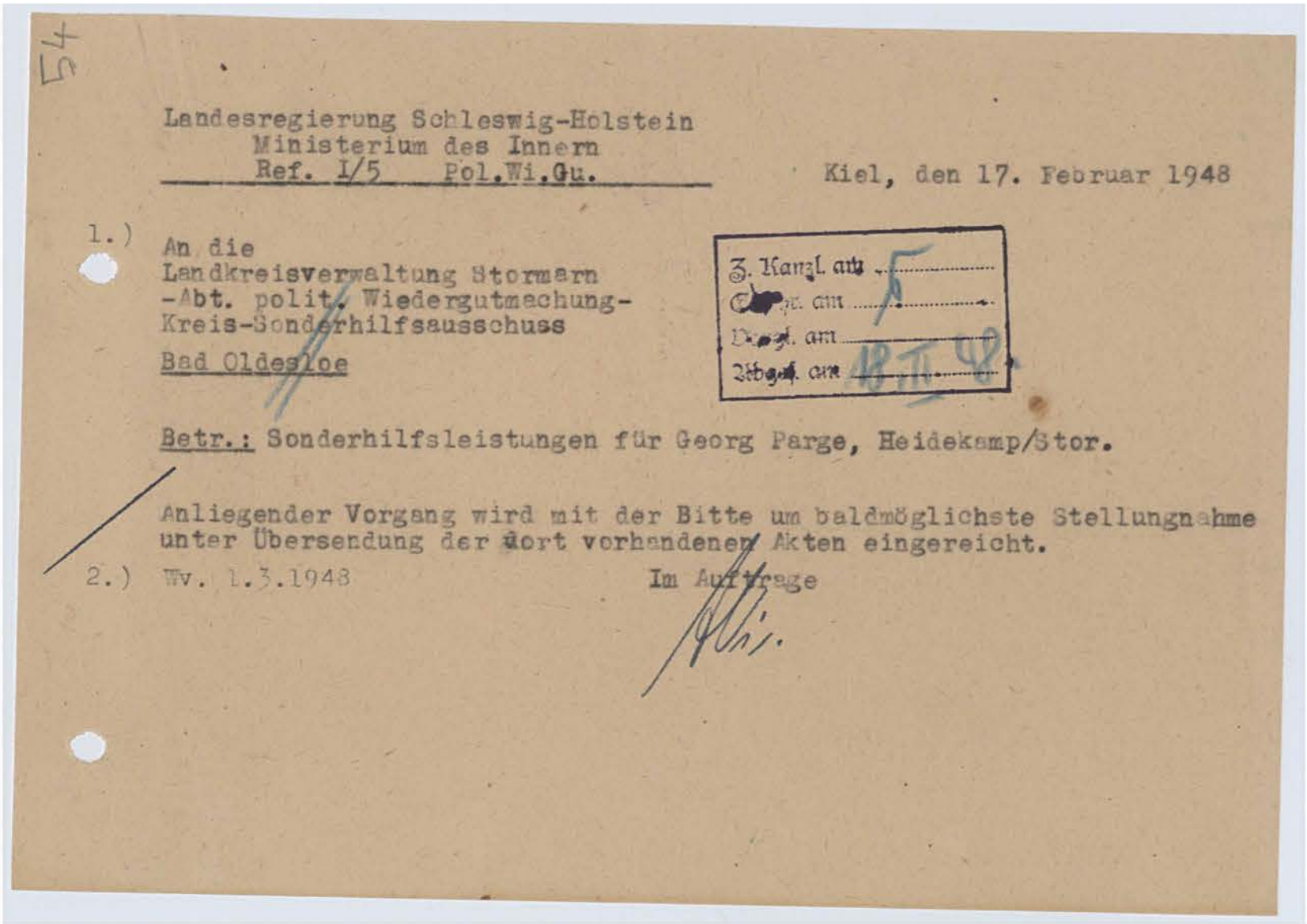
Kreisarchiv Stormarn B2





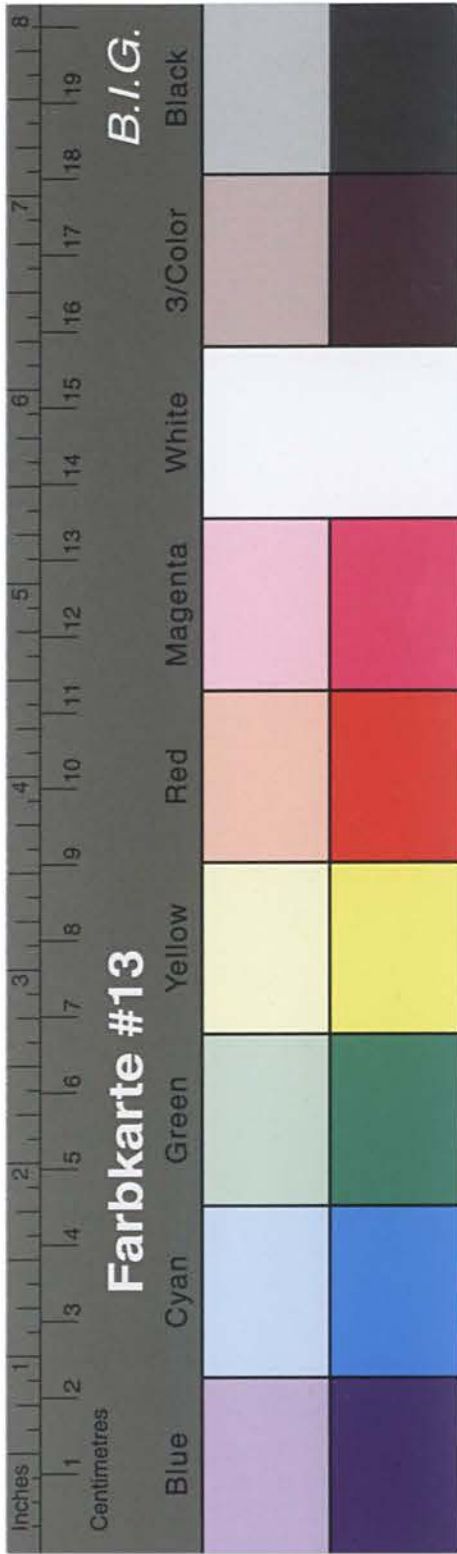
Kreisarchiv Stormarn B2



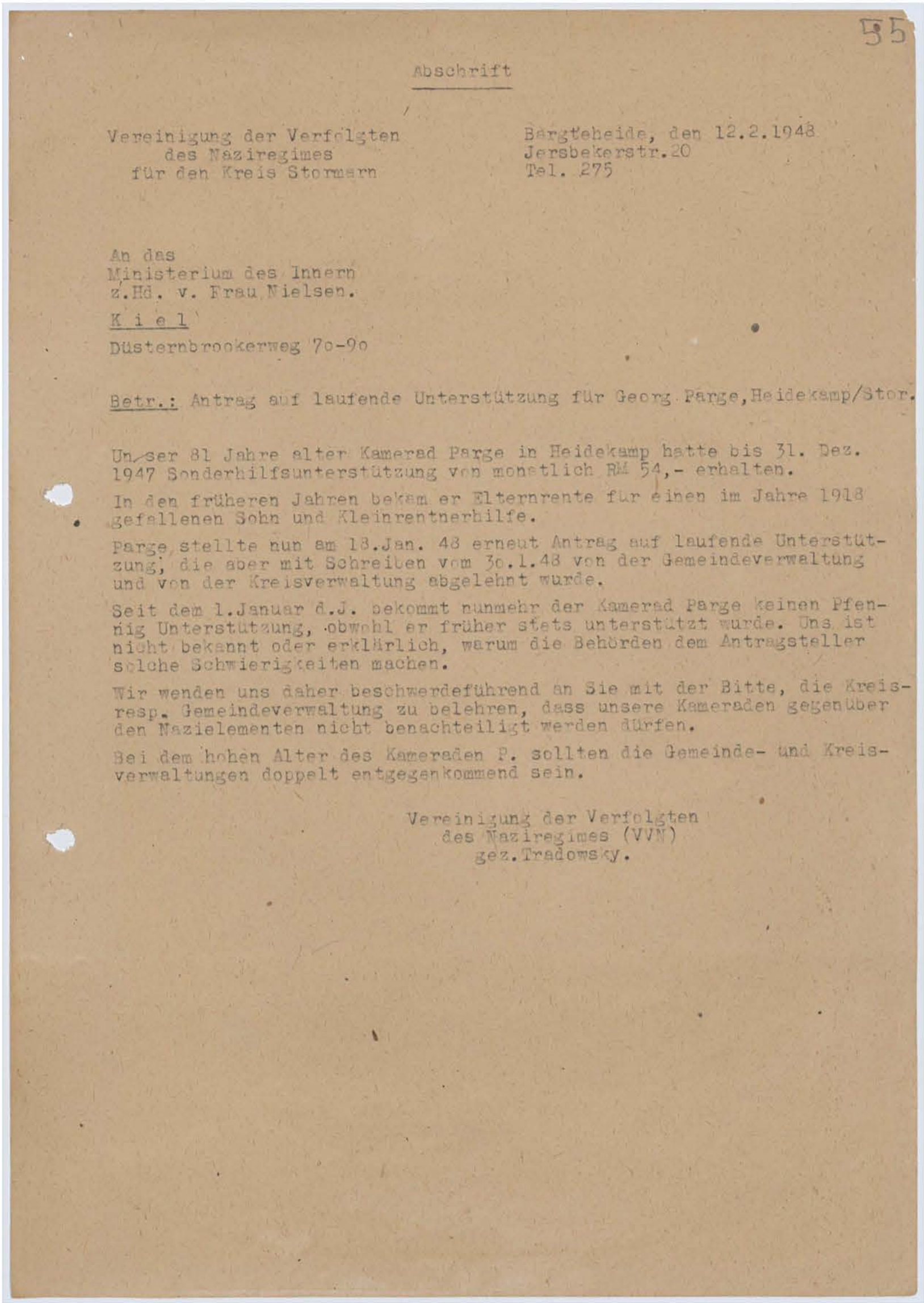


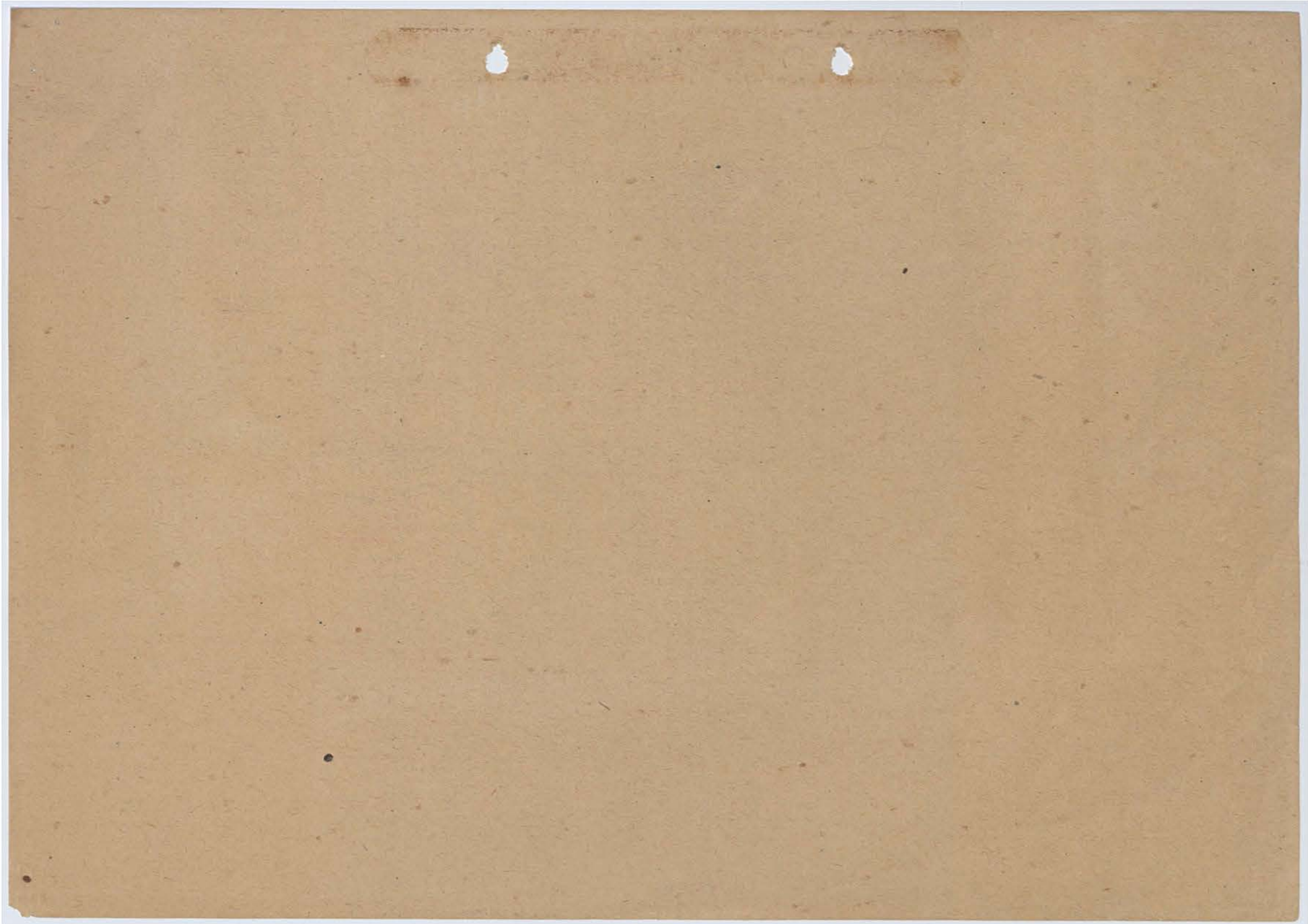
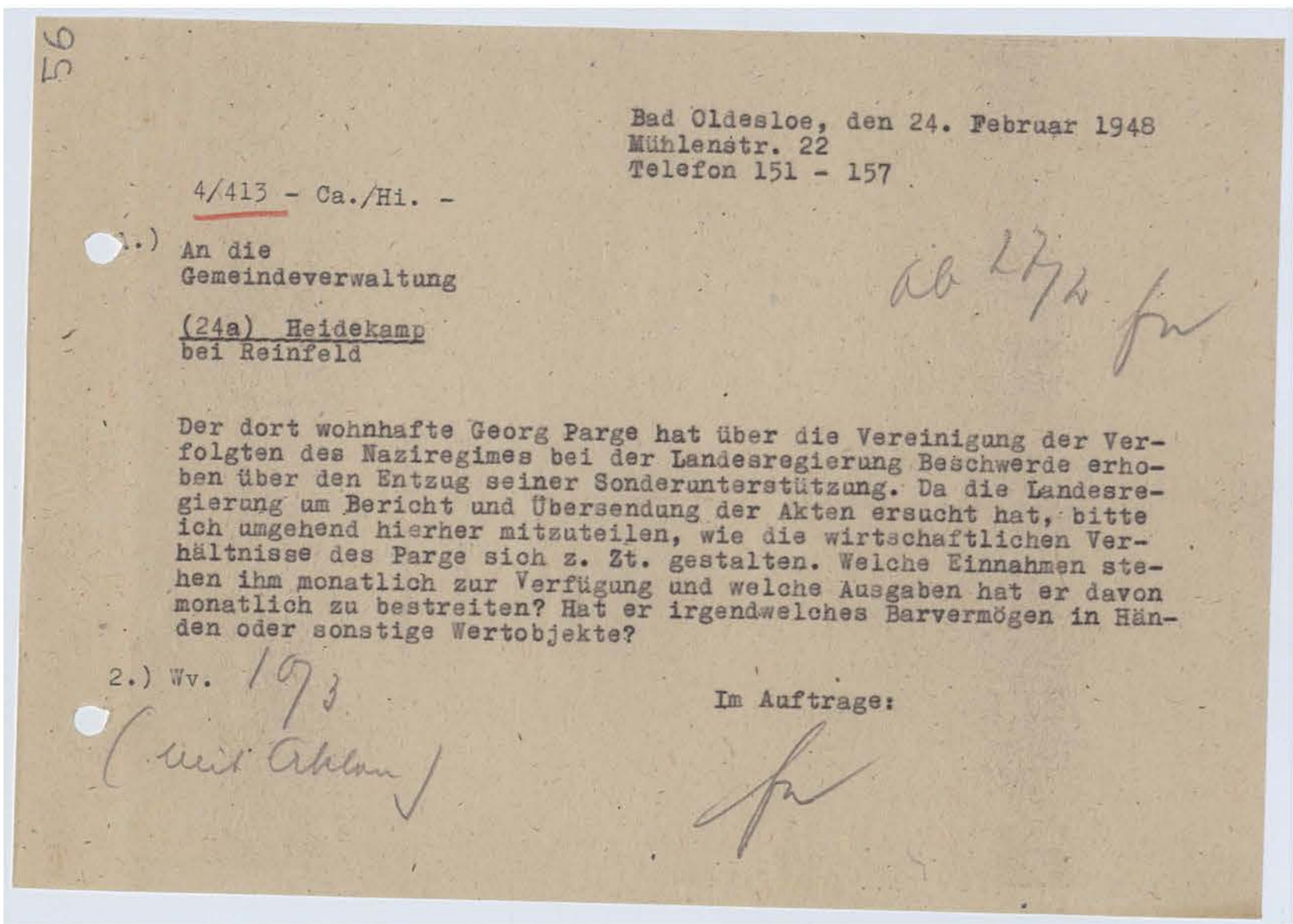
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



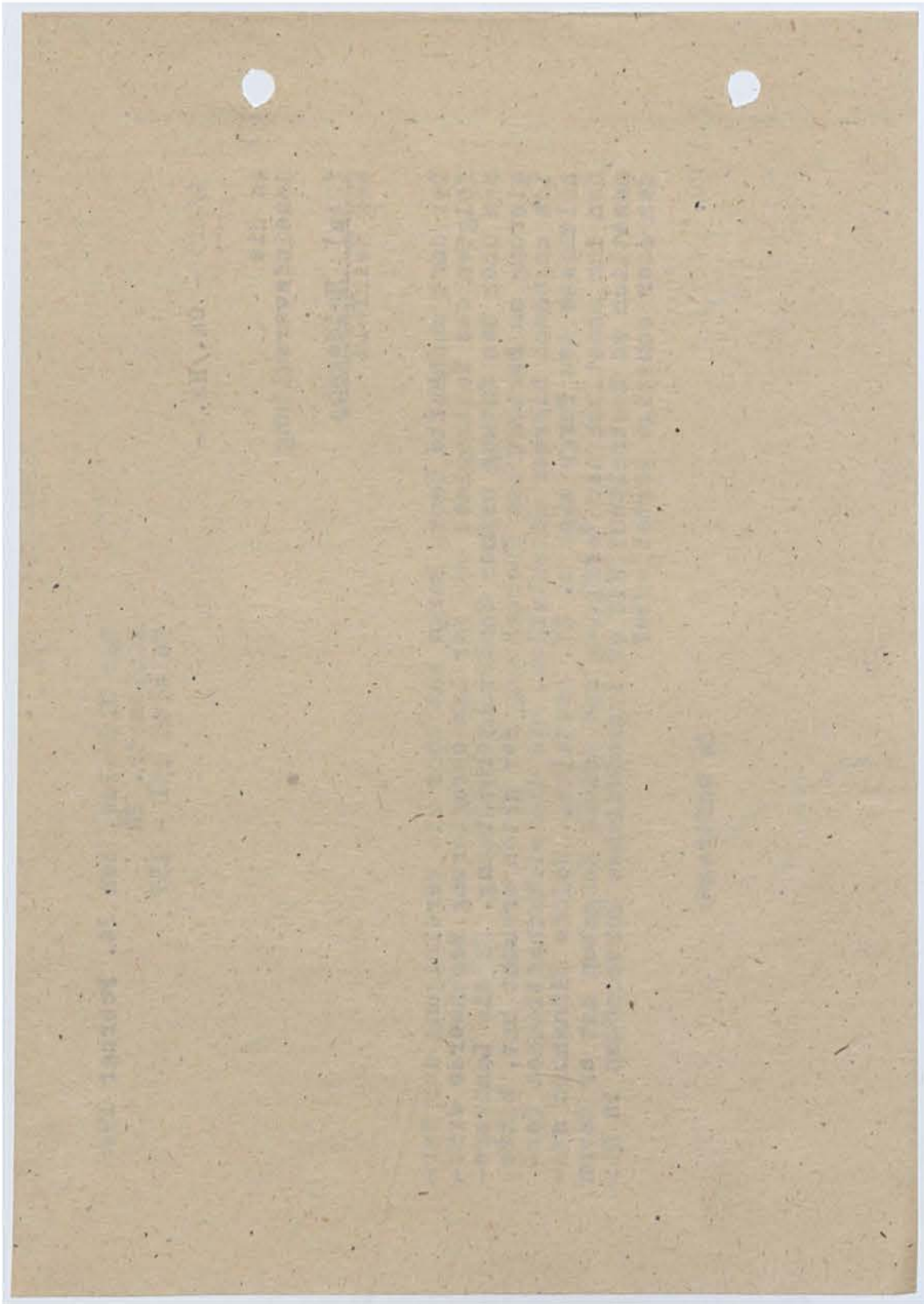


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Heidekamp (Dienststelle) Heidekamp, den 4. März 1948 57

Aktenzeichen: _____

Unterstützungsantrag

Der Georg P a r g e wohnhaft Heidekamp
beantragt die Bewilligung einer einmaligen / laufenden Unterstützung / eines Pflegegeldes / eines Mietzuschusses / die Aufnahme /
Übernahme: _____
für _____ aus folgenden Gründen: _____

A. Persönliche Verhältnisse des Hilfsbedürftigen

Zu- und Vorname: Georg Georg
(bei Frauen auch Geburtsname)
Geburtstag und -Ort: 28.2.1886 Flensburg Staatsangeh. Stormarn Rel.: Freiwillig
Wohnung: Heidekamp
Beruf und evtl. Arbeitgeber: _____
Einkommen: _____ Vermögen: Sparkasse ab 138.-
Familienstand: Witwer Kinderzahl: 1 Falls geschieden, wer ist unterhaltspflichtig? Freiwillig
Name und Wohnung des Ehemannes / der Ehefrau: _____
Name u. Wohnung d. Eltern / Vormundes / Pflegers / unehel. Mutter / unehel. Erzeugers: _____
Mitglied welcher Krankenkasse? Ortskrankenkasse
Bei welcher Versicherungs-Anstalt gegen Invalidität und Alter versichert? Feuerbestattung

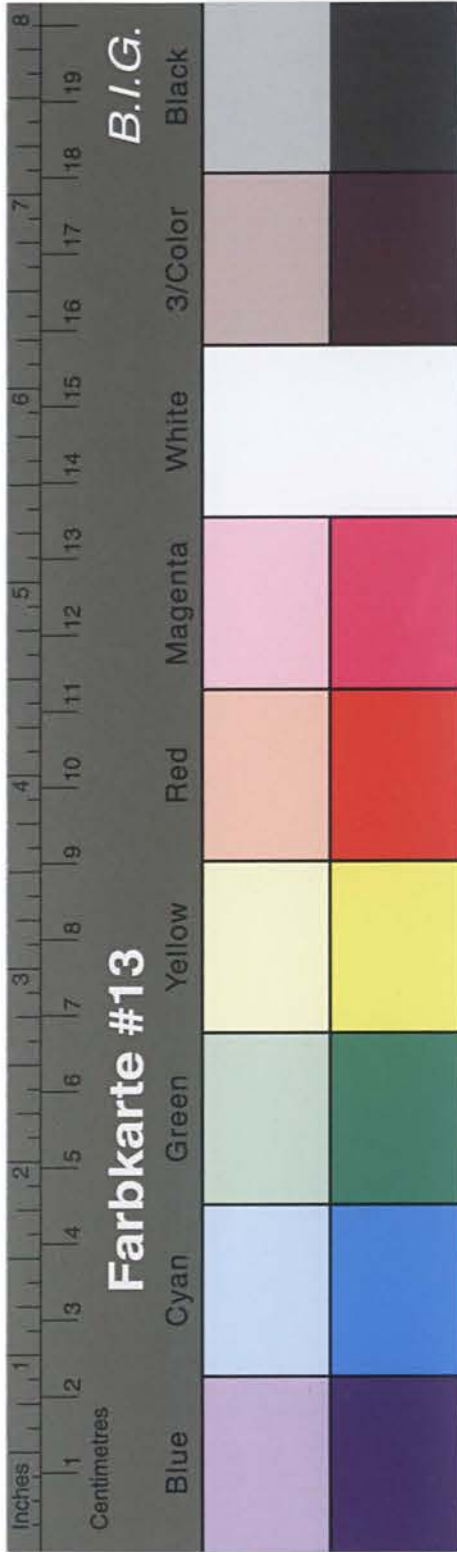
B. Aufenthaltsverhältnisse

Seit wann ist der Hilfsbedürftige ortsanwesend? seit Januar 1920
Aufenthalt in den letzten zwei Jahren: Heidekamp
Besteht die Absicht, dauernd am jetzigen Wohnort zu bleiben? Ja
Wurde bereits früher die öffentliche Fürsorge in Anspruch genommen? Eltern waren in Kleinrentnerhilfe
Gewöhnlicher Aufenthalt der unehel. Mutter im 10. Monat vor Geburt des Kindes (§ 8 RFV): 31.12.47
Bei Pflegekindern: Seit wann befindet sich das Kind dauernd in Heidekamp
Anstalts- oder Familienpflege und wo war es vorher? (§ 9 RFV)
Bei wem und wie lange war der Hilfsbedürftige vor seiner Erkrankung beschäftigt? (§ 11 RFV): _____
Sonstige Angaben: _____

C. Personalien der Angehörigen

	Zu- und Vorname	Alter	Fam.-Stand	Zahl der eigenen Kinder	Beruf	Wohnung	Arbeitgeber	Verwandtschaftsverhältnis	In welcher Höhe werden mit. Zuschüsse an den Hilfsbed. geleist.
Im Haushalt des Hilfsbedürftigen	<u>Schumann Frieda</u>	<u>57</u>	<u>Witwe</u>	<u>2</u>	<u>Photografin</u>	<u>Heidekamp</u>		<u>gar keine</u>	<u>mei. die Pacht führt meinen Lebenshalt. gda ich zu wenig verdienen kann nicht mehr anstands. dazu bin</u>
Nicht im Haushalt des Hilfsbedürftigen									

Bestell-Nr. 4201. Unterstützungsantrag. Vordruckverlag Otto Schwartz & Co., Berlin/Göttingen. GZ/U.



Kreisarchiv Stormarn B2

Ich versichere ausdrücklich die Richtigkeit vorstehender Angaben. Mir ist bekannt, daß falsche Angaben sowie das Verschweigen wesentlicher Tatsachen strafrechtlich verfolgt werden. Die Sparkassen und sonstigen Geldanstalten ermächtige ich, d.

Auskünfte über meine jetzigen und früheren Einlagen oder Guthaben zu geben.

Mit der Überweisung meiner Ansprüche aus der Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Angestelltenversicherung im gesetzl. Umfang bin ich einverstanden und trete diese hiermit (Nachzahlung und laufend ab) an:

Es ist mir bekanntgegeben worden, daß ich jede Veränderung meiner Einkommens-, Vermögens- und Familienverhältnisse sofort zu melden habe. — Ich verpflichte mich, die Fürsorgekosten sofort zu erstatten, sobald ich dazu in der Lage bin.

v. g. u. beglaubigt:

den

G. R. de

zur gefl. Nachprüfung der gemachten Angaben und zur Feststellung, ob Hilfsbedürftigkeit vorliegt und welche Hilfe zweckmäßig gewährt wird.

An

mit folgendem Bericht zurück:

den

Vfg. 1. Der Antrag wird genehmigt / abgelehnt.

2. An Unterstützung wird gewährt ab 19

a) Für den Haushaltsvorstand	RM	Anrechnungsfähige Einnahmen:	RM
b) Für die Hausfrau	RM		RM
c) Haushaltsangehörige über 16 Jahre	RM		RM
d) Haushaltsangehörige unter 16 Jahre	RM		RM
e) Alleinstehende mit od. ohne eigenen Haushalt	RM		RM
f) Miete	RM	davon abrechnungsfrei:	RM
g) Sonstige Leistungen	RM	Von der Unterstützung abzusetzen:	RM
h)	RM	Bleiben zu zahlen: monatl. / wöchentl.	RM
	RM		

3. Mitteilung an Antragsteller. 4. Verdienstanfragen an:

5. Anmeldung des Anspruchs mit Zahlungsaufforderung an folgende Unterhaltspflichtige:

6. Anmeldung des Ersatzanspruchs an:

7.

Heidekamp, den 4. März 1940

(Dienststempel und Unterschrift)

GEMEINDE HEIDEKAMP KREIS STORMARN

Löding

58

Gemeinde Heidekamp
Kreis Stormarn

Vertretung
des Kreises Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt

Bed. O l d e s l o e

Beauftr.: H. Z. Unterstützung für Georg P. r. u. S. e., Heidekamp.
Neugeb.: Ohne Vorzug

1. Anlage

Anliegend wird Ihnen ein Unterhaltungsantrag des ehrenamtlichen H. Z. Häftlings Georg P. r. u. S. e. aus Heidekamp übersandt.
It. Beschlusses der Gemeindevertretung wurde der Antrag ferner abgelehnt.

Begründung: Der Antragsteller besitzt 6,- Morgen Land, welches er verpachtet hat. Hierfür bezieht er laufend die Pacht. Aus diesem im Monat 20,- im Jahre 120,- im Besitz ein eigenes Haus von 6 bis 700,- im Wert.

Heidekamp, den 4. März 1940

Der Bürgermeister 1

Löding

19.4.40

418

59

Bad Oldesloe, den 9. April 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

4/413 - Ca./Hi. -

1.) An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5, Pol.Wi.Ga.

(24^b) K i e l

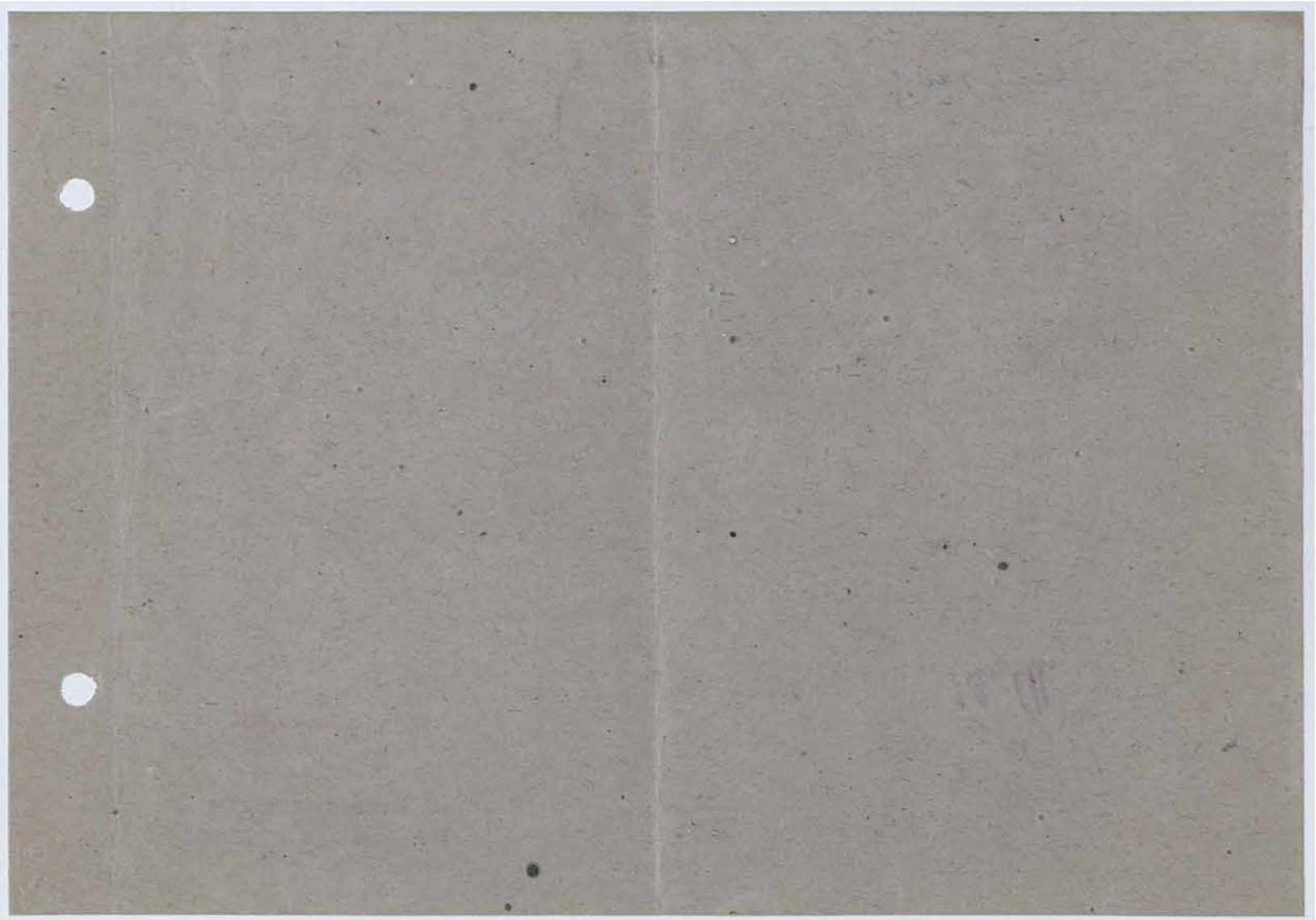
Betr.: Sonderhilfsleistungen für Georg Parge, Heidekamp.
Bezug: Verfügung vom 17. Febr. ds. Jrs.

/ Anliegend werden die hier entstandenen Vorgänge überreicht.
Parge hat vom 1. 4. 46 bis 31. 12. 1947 Sonderunterstützung
bezogen. Von diesem Zeitpunkt ab ist die Zahlung vorerst ein-
gestellt worden, da die Gemeindeverwaltung Heidekamp Mittel
nicht mehr zur Verfügung stellen wollte. Wegen der wirtschaft-
lichen Verhältnisse des Parge wird Bezug genommen auf den Be-
richt der Gemeindeverwaltung vom 4. März ds. Jrs. am Schluß
der Akte.

2.) Wv.

Im Auftrage:
[Signature]

ab 14.4.48



Kreisarchiv Stormarn B2



60

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
4/413 - Ca./Hi. -

Bad Oldesloe, den 9. April 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

I 5
Franz Nielsen
14-60

LANDESREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
17. APR 1948
J. J. J.

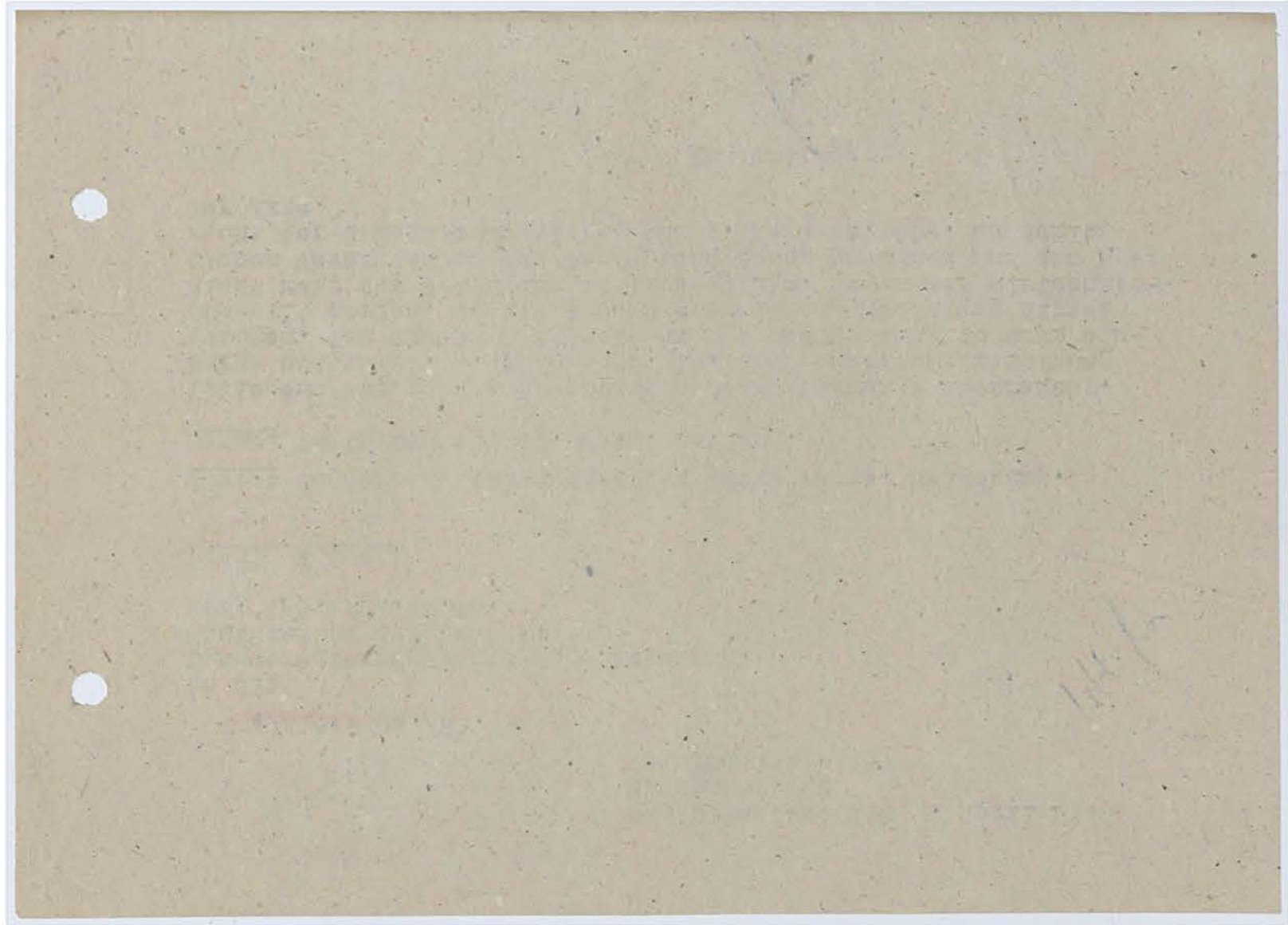
An die .
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5, Pol.Wi.Gu.

(24^b) K i e l

Betr.: Sonderhilfsleistungen für Georg Parge, Heidekamp.
Bezug: Verfügung vom 17. Febr. ds. Jrs.

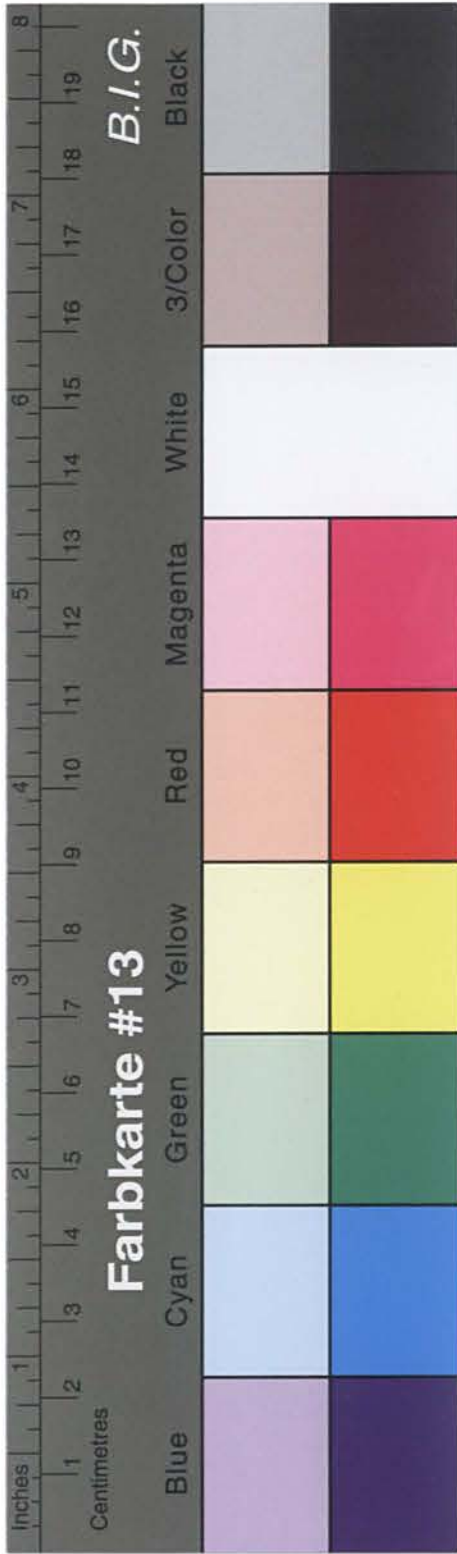
Anliegend werden die hier entstandenen Vorgänge übersichtl.
Parge hat vom 1. 4. 46 bis 31. 12. 1947 Sonderunterstützung
bezogen. Von diesem Zeitpunkt ab ist die Zahlung vorerst ein-
gestellt worden, da die Gemeindeverwaltung Heidekamp Mittel
nicht mehr zur Verfügung stellen wollte. Wegen der wirtschaft-
lichen Verhältnisse des Parge wird Bezug genommen auf den Be-
richt der Gemeindeverwaltung vom 4. März ds. Jrs. am Schluss
der Akte.

Im Auftrage:
Clausen

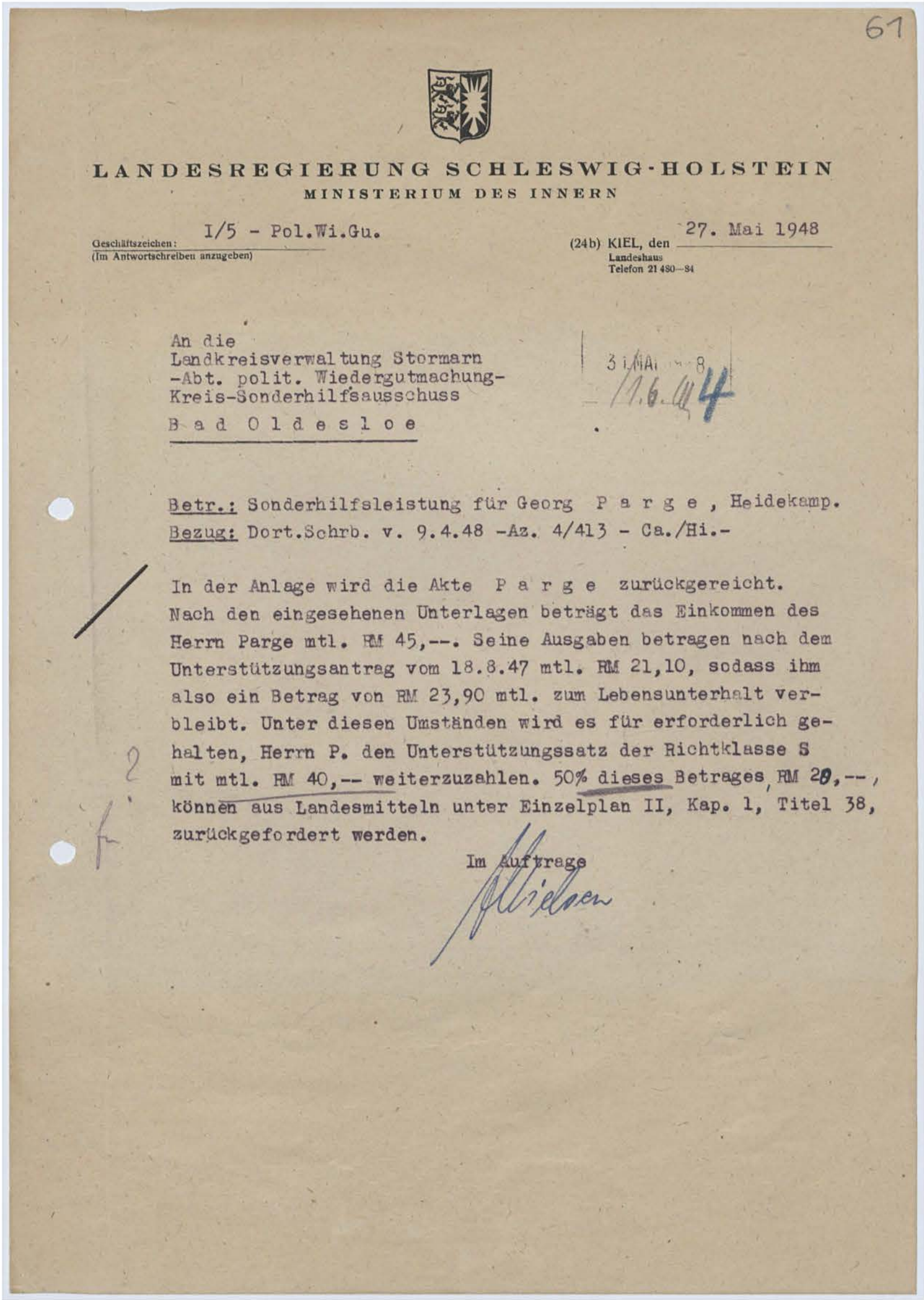
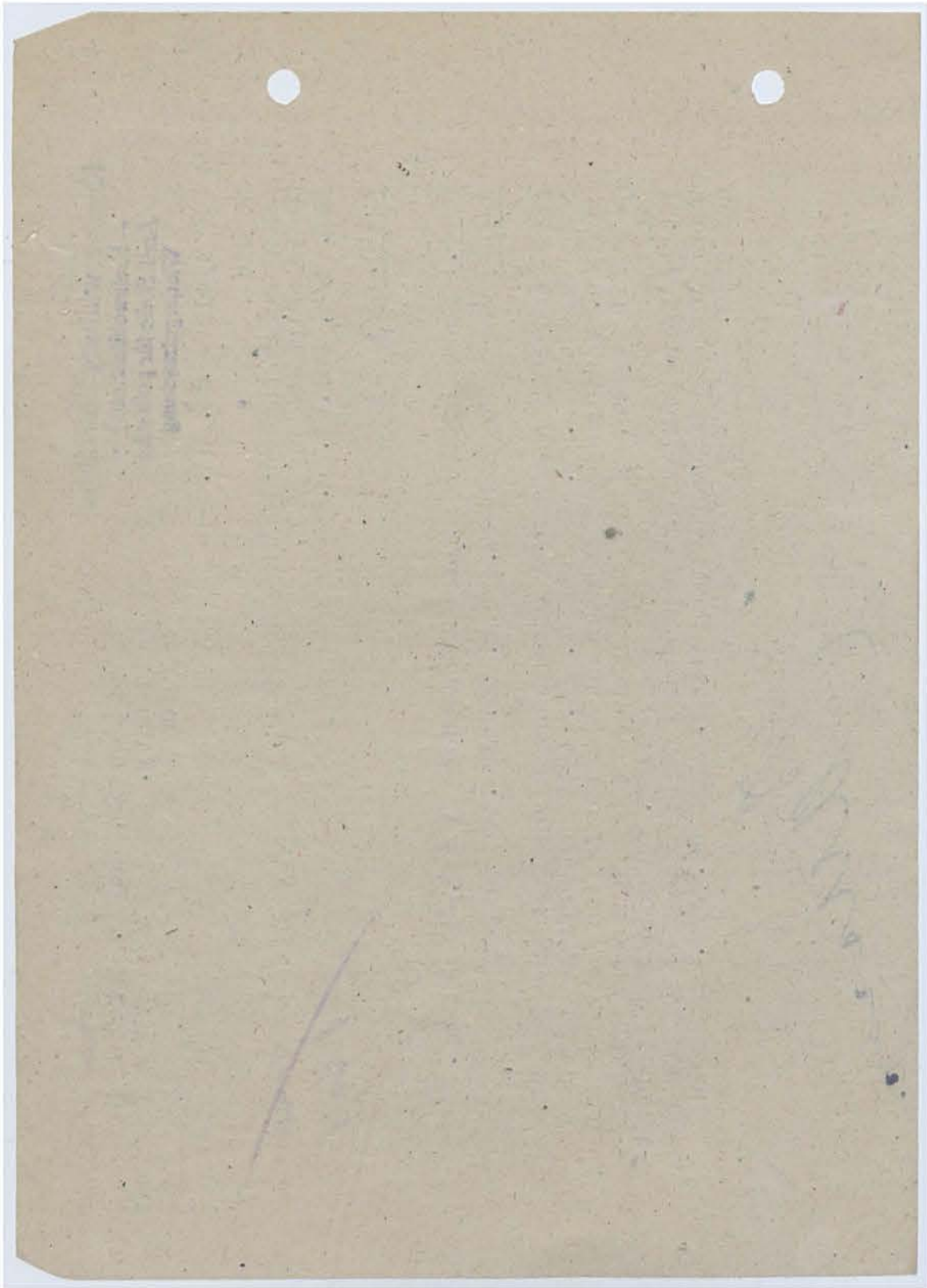


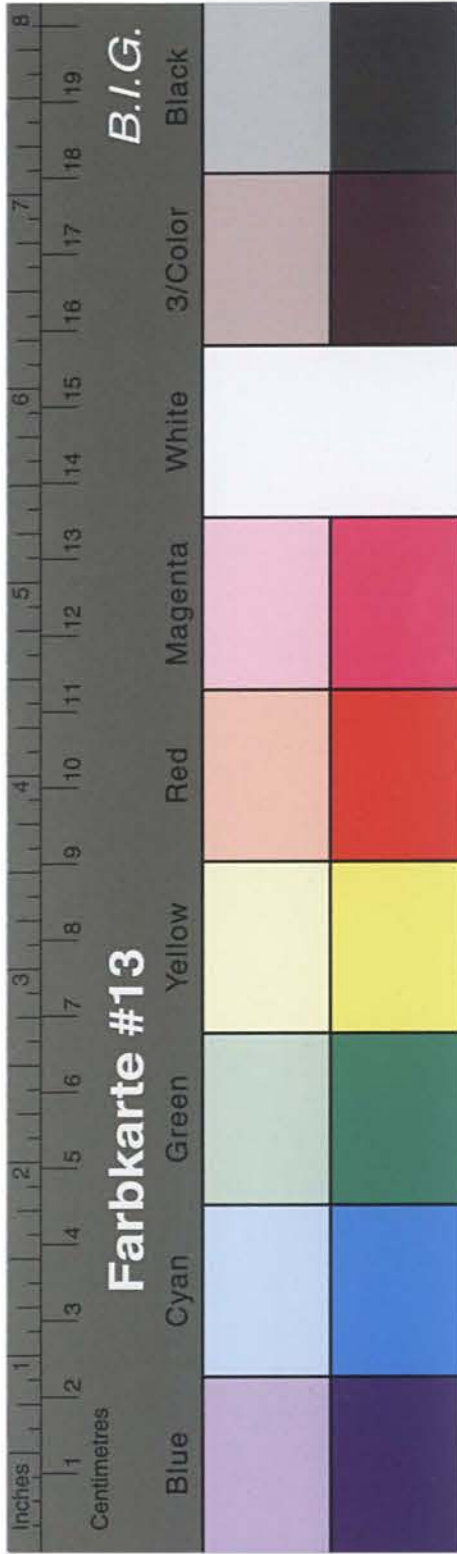
Kreisarchiv Stormarn B2



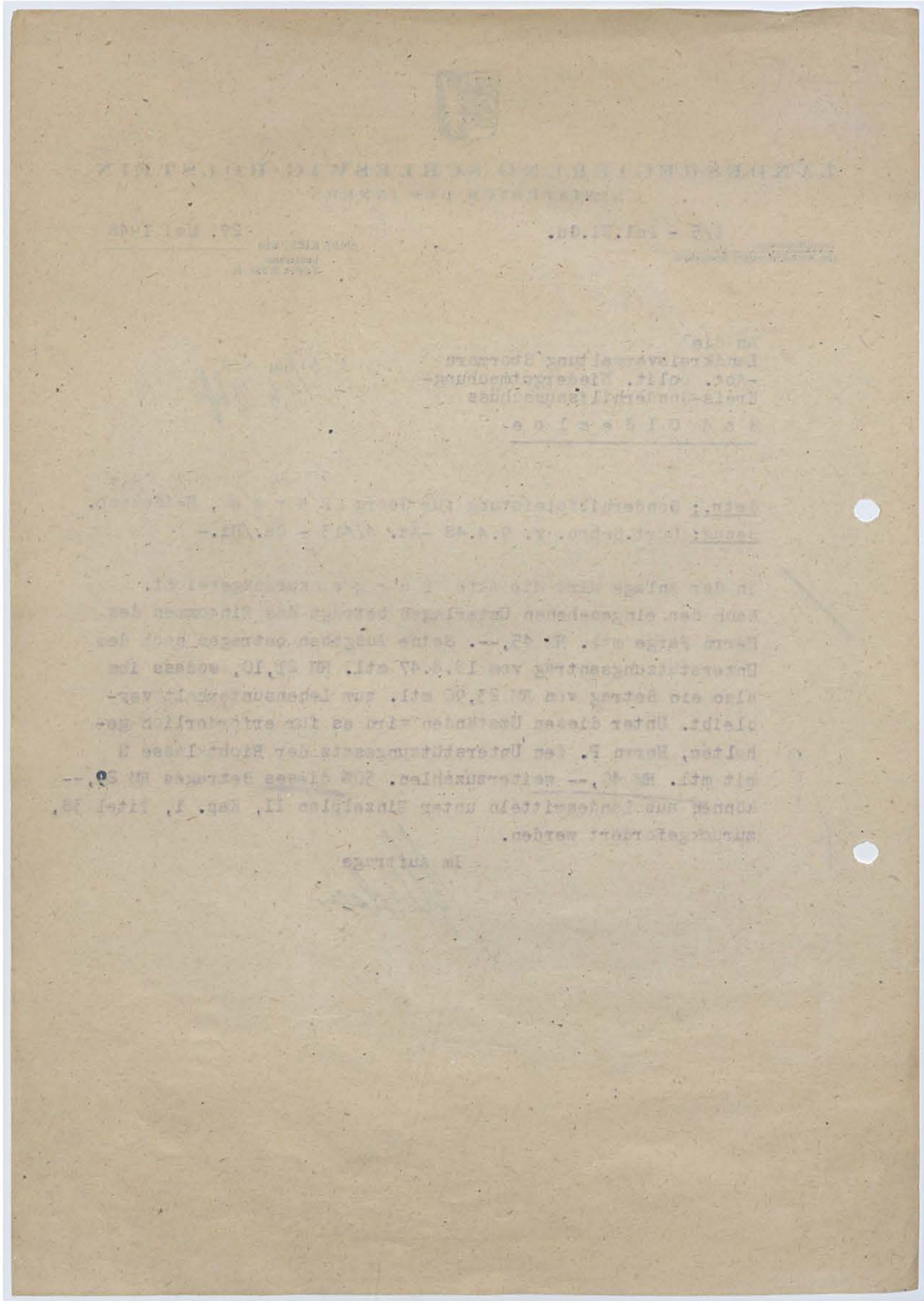


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Heidekamp d. 17.6.48.⁶²
An den Sonderhilfeausschuß
Bad Aldersloe.
4
Auf dem Guts für goldene
Kleidergutsummlung, lichte Ausfertigung
zur Militärversorgung, bitte ich um
eine Unterstützung.
Ich bin 81 Jahre alt, geb. 22.9.66, habe
keine Einkünfte, kein Vermögen,
keine Renten oder Arbeitslohn.
Zu meiner persönlichen Pflege ist
meine Tochter bei mir, welche
ebenfalls Mittellos ist und mir
nicht helfen kann.
Als angestellter Grünsänger, bitte
ich, meinen Ausweis, insbesondere
zu bezeugen, daß ich in der Lage
der Notlage in der ich mich be-
finde, die Rente künftighin zur
Ausfertigung zu bringen.
Georg Torge
Heidekamp
Reinfeld

63

P a r g e ..D.=Kl. -

Bad Oldesloe, den 23. Juni 1948

Herrn
Georg P a r g e
in H e i d e k a m p

In Ihrer Betreuungssache als ehem. polit. Verfolgter wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 17.6.1948 mitgeteilt, dass die Gemeindeverwaltung Anweisung erhalten hat, Ihnen die Sonderunterstützung für zunächst weitere 13 Wochen ab 1. 7. 1948 auszusahlen. Falls bis zum Ablauf dieser 13 Wochen die Rentenangelegenheit aufgrund des Wiedergutmachungsgesetzes nicht geklärt ist, wollen Sie erneut einen Antrag auf Weitergewährung der Sonderunterstützung stellen.

Im Auftrage:

2

Abts Georg Pargé
Heidekamp
Reinfeld

Abts Verwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss.

Bad Oldesloe

REINFELD
DEUTSCHE POST
24 Pf

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



(24) Bad Oldesloe, den 20.9.44

- K 4/405 -

Beitrag: Den Patronschaftlichen Matrosen Dieter Hamm geb. 4.8.41 in Treßau, wohnhaft Bad Oldesloe, Schützenstrasse 11.

1.) Nach der Mitteilung des Versorgungsausschusses Lübeck vom 30.6.44 erhielt Herr Hamm eine Versorgung nach der Versorgungsstufe III, wegen Amputation des linken Beines. Er teilt nunmehr persön- lich mit, dass ihm eine Versorgungsrente nach der Versorgungs- stufe III bewilligt wurde und bietet um eine einmalige Bei- hilfe für die Beschaffung von Kleidung und Wäsche. Seine wirtschaftlichen Verhältnisse sind z.Zt. nicht sehr günstig.

2.) Es wird eine einmalige Beihilfe von 150.--RM bei der HRSt. bewilligt.

3.) Mitteilung an die HRSt.

4.) Mitteilung an den Antragsteller.

5.) W.v. 15.10.44 PSCHVO.

Im Auftrage:

(aus 4/4)

Der Bürgermeister

Bad Oldesloe, den 23. Juni 1948

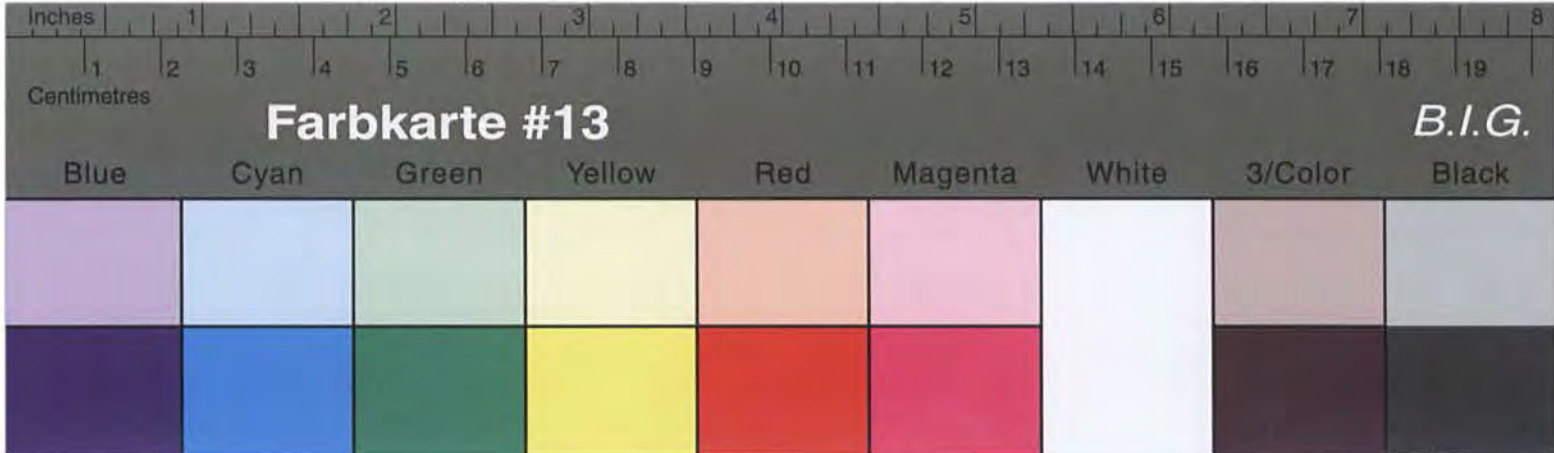
2/ An die
Gemeindeverwaltung
in H e i d e k a m p

Dem ehem. polit. Verfolgten Georg P a r g e in Heidkamp ist auf seinem Antrag die Sonderunterstützung (Unterstützung nach Richtsatzklasse "S" und 50 %) ab 1.7.1948 für zunächst weitere 13 Wochen bewilligt worden. Um Auszahlung und Wiederanfor- derung mit den K.z.-Abrechnungslisten wird gebeten.

3/ Liste vermerkt mit. Im Auftrage:

Unter Bezugnahme auf die Bescheidene

19



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Bürgermeister

Reinbek, den 1. August 1942.
am Sachsenwald

Fernsprecher: Amt Hamburg 21 40 44 u. 21 40 45
Überweisungen an die Gemeindekasse Reinbek:
Sparkasse des Kreises Stormarn, Filiale Reinbek
Postscheckkonto Hamburg 136 27

Bürgermeister, Reinbek am Sachsenwald

An den
Herrn Wehrmachtfürsorgeoffizier
in Neumünster.

Betr.: Versorgungsantrag Valentine Bäessler geschiedene Raedler geborene Dehler, Reinbek, kurzer Rehm 16.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben in obiger Angelegenheit übersende ich anliegend die noch von Frau Bäessler beigebrachte Gehaltsbescheinigung des am 22.12.41 gefallenen Wilhelm Raedler mit der Bitte um Einfügung zum Versorgungsantrag.

Leb

E/0833

Der Wehrmachtfürsorgeoffizier
in Neumünster.
Herrn Wehrmachtfürsorgeoffizier
in Neumünster.

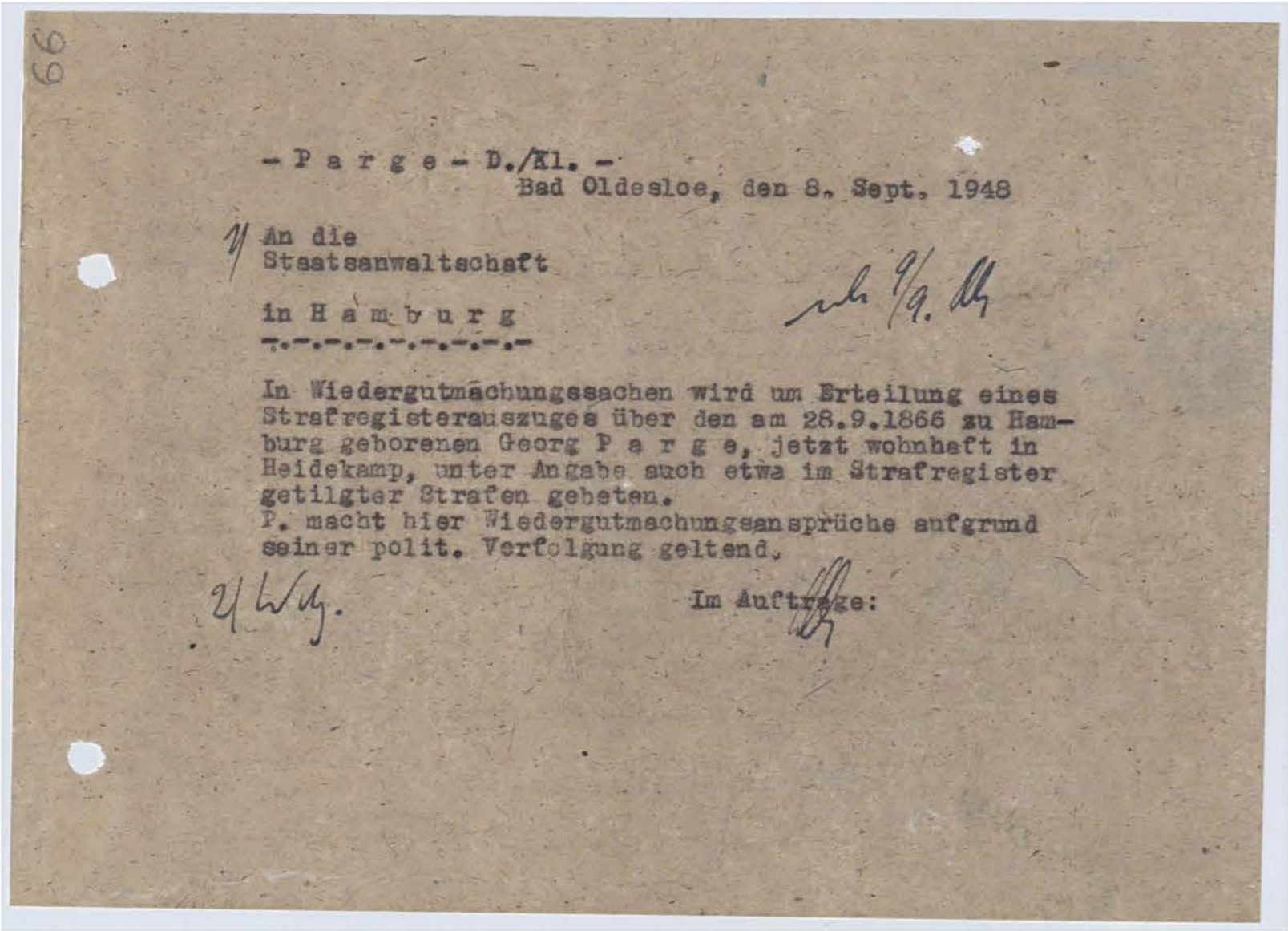
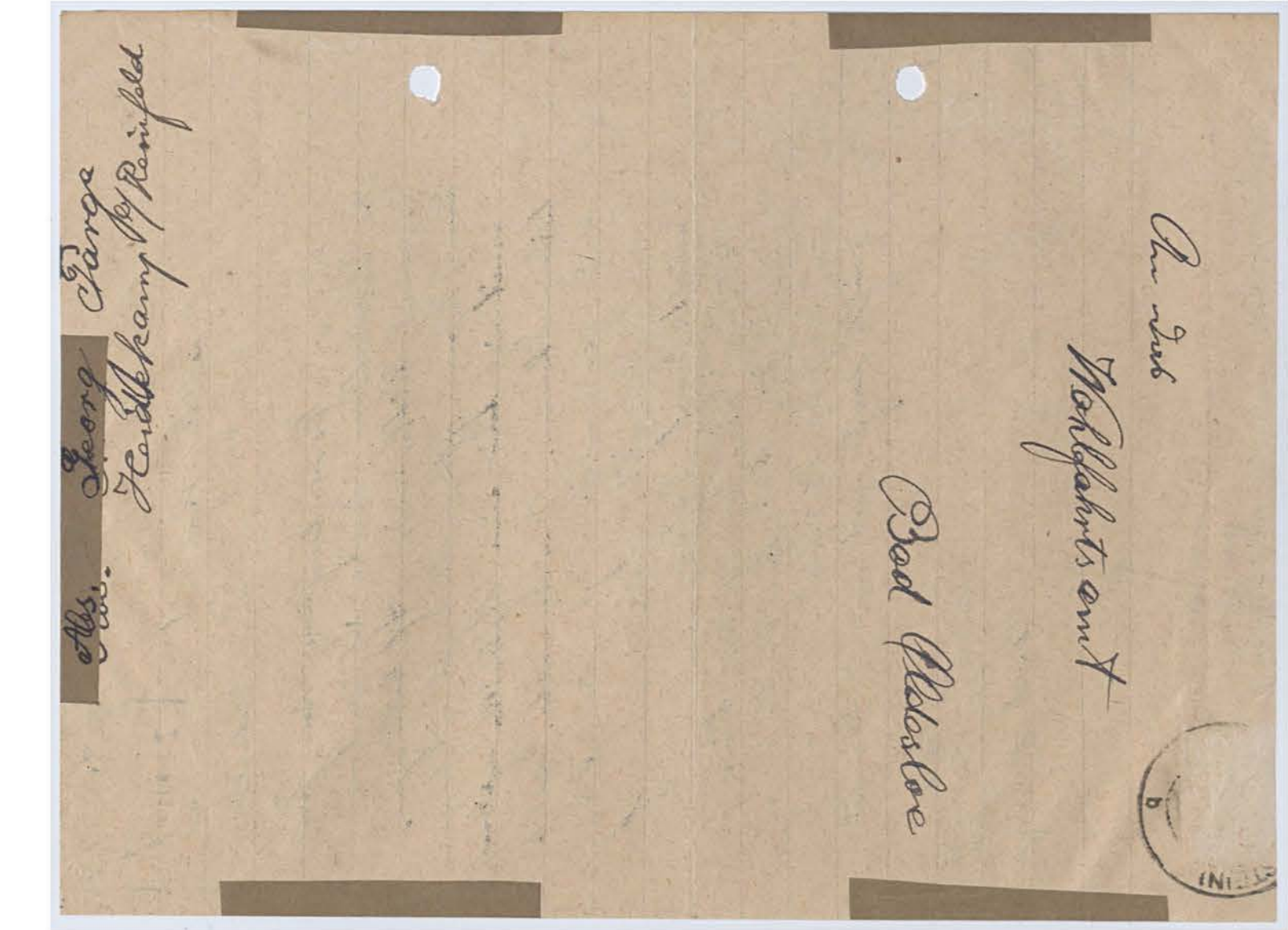
24. August 1942.

Sehr geehrter Herr,
ich habe das Schreiben vom 1. August 1942 erhalten und bin sehr dankbar für die Übermittlung der Gehaltsbescheinigung von Frau Bäessler. Ich werde die Bescheinigung in meine Unterlagen aufnehmen und die entsprechenden Maßnahmen ergreifen lassen.

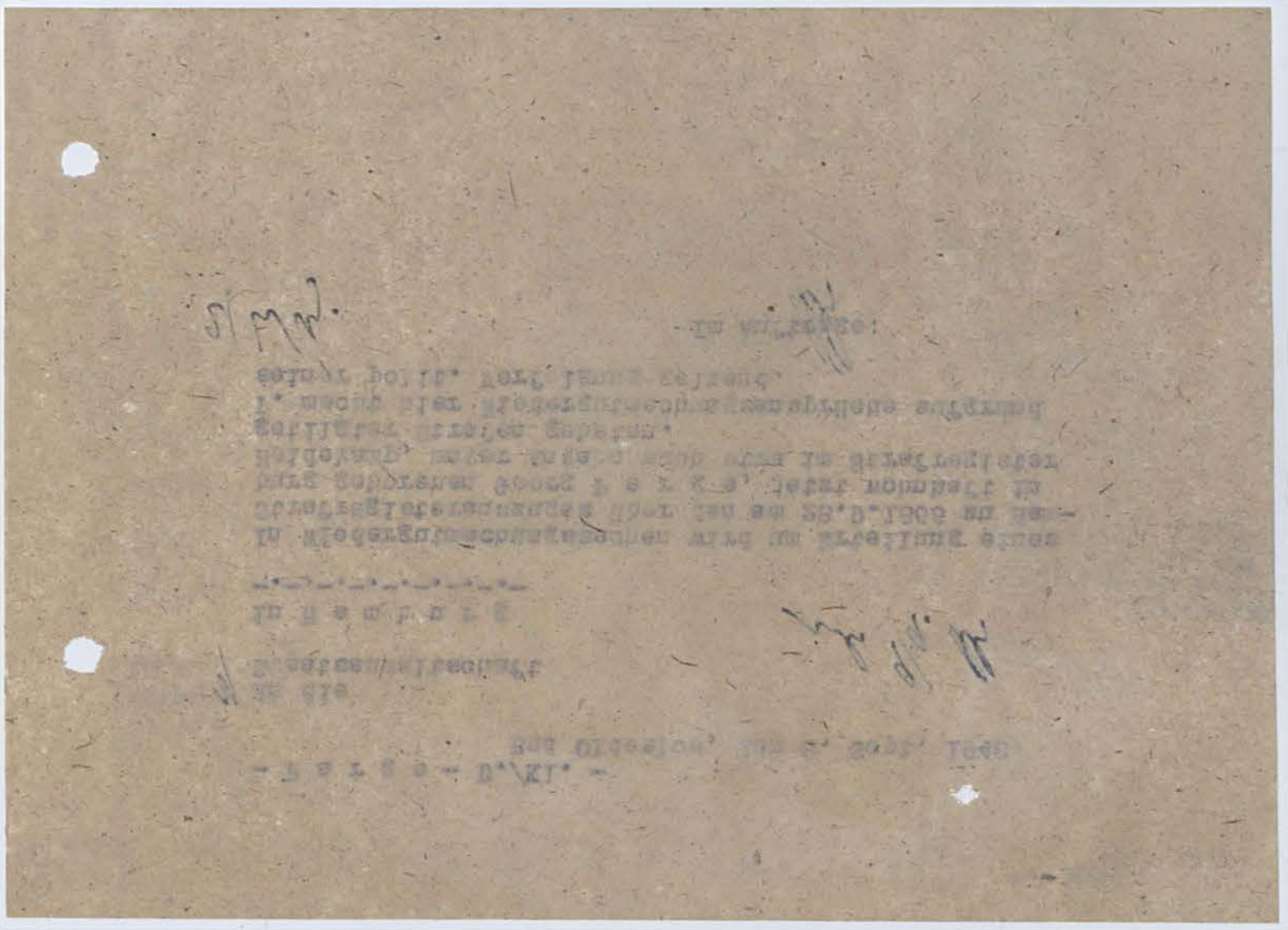
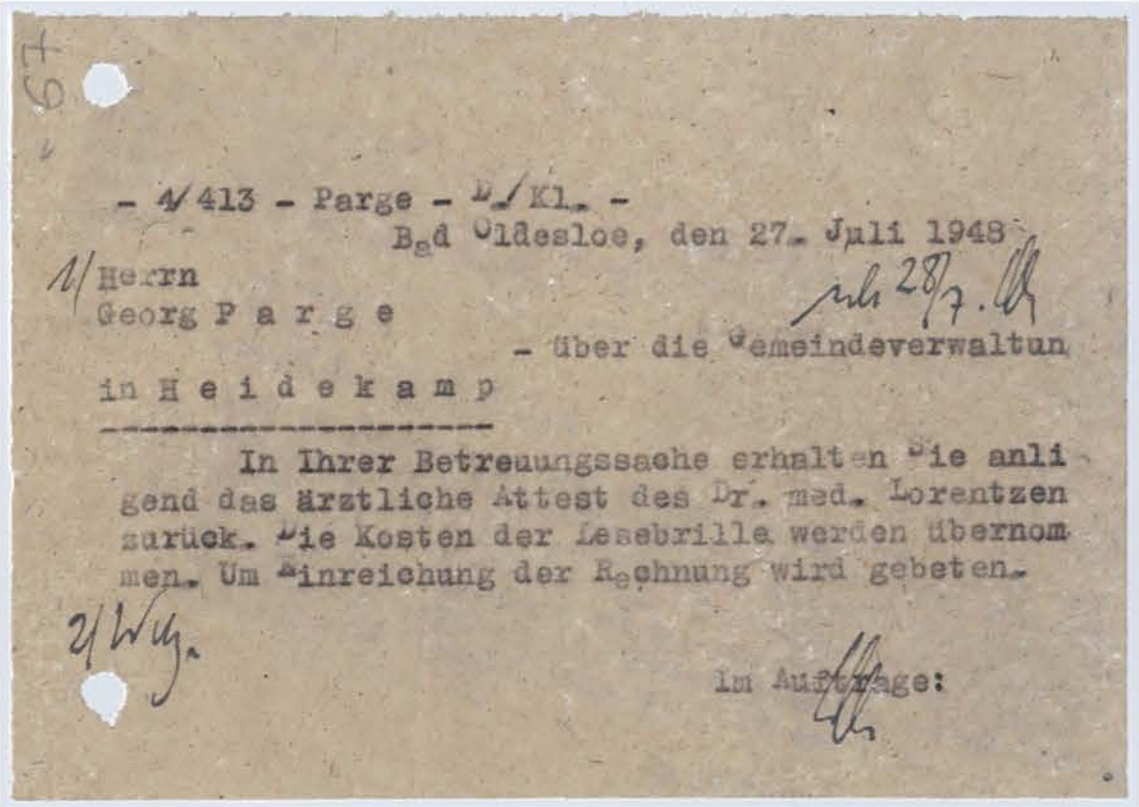
Mit freundlichen Grüßen
Herrn Wehrmachtfürsorgeoffizier
in Neumünster.

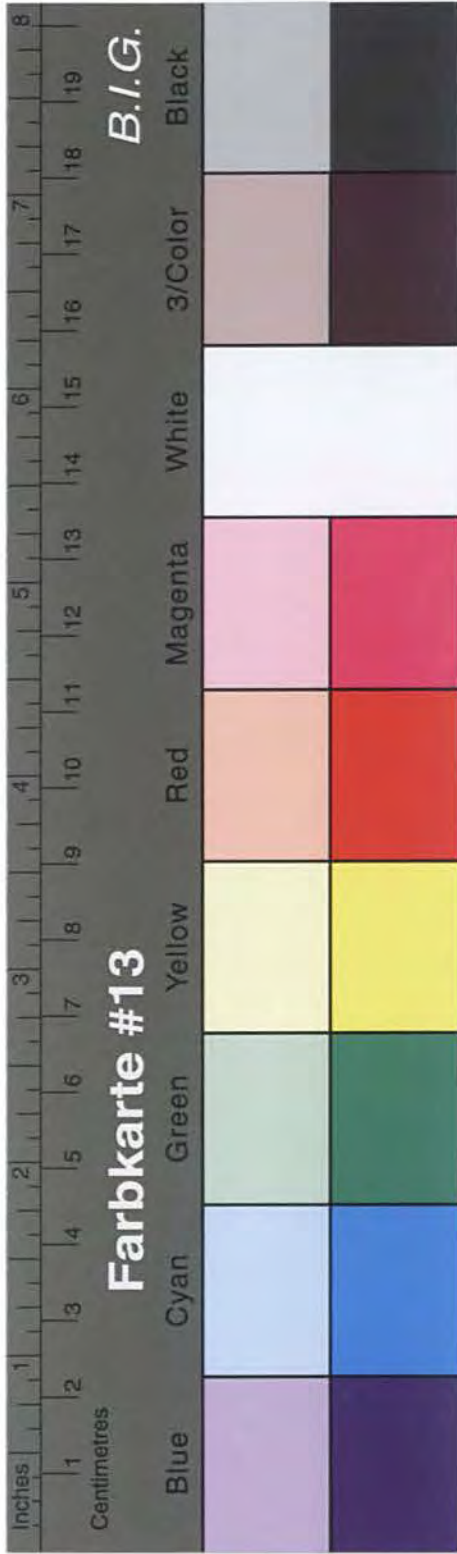
Georg Lange
Herrn Wehrmachtfürsorgeoffizier
in Neumünster.

Kreisarchiv Stormarn B2

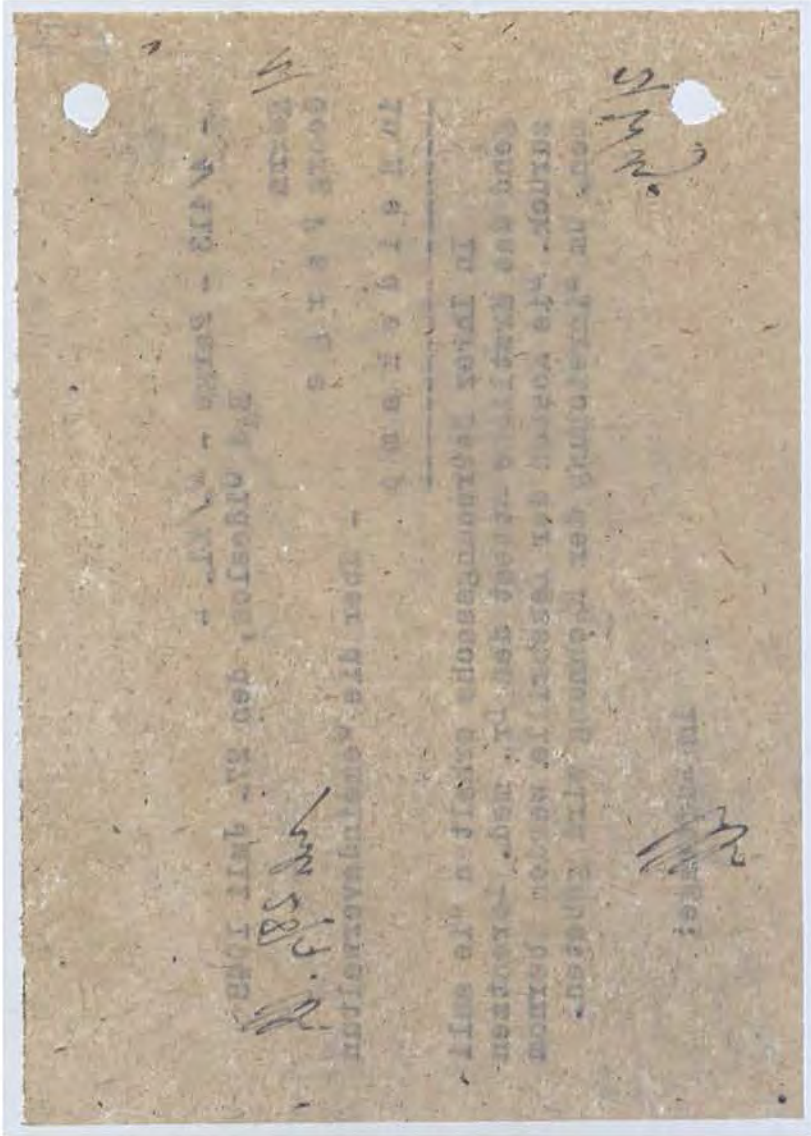


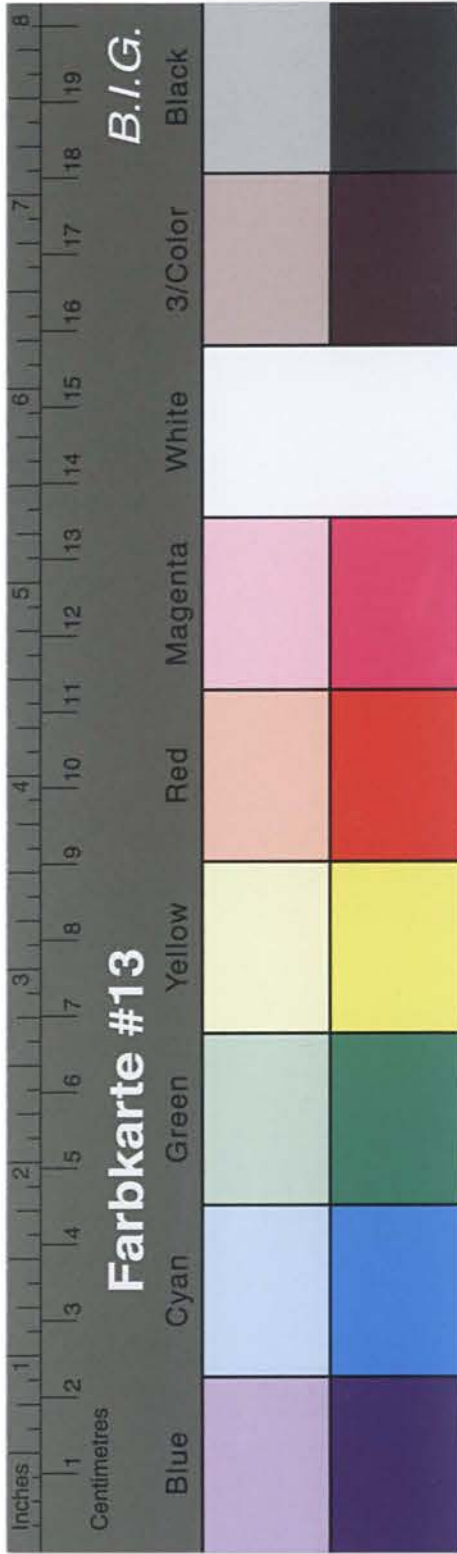
Kreisarchiv Stormarn B2



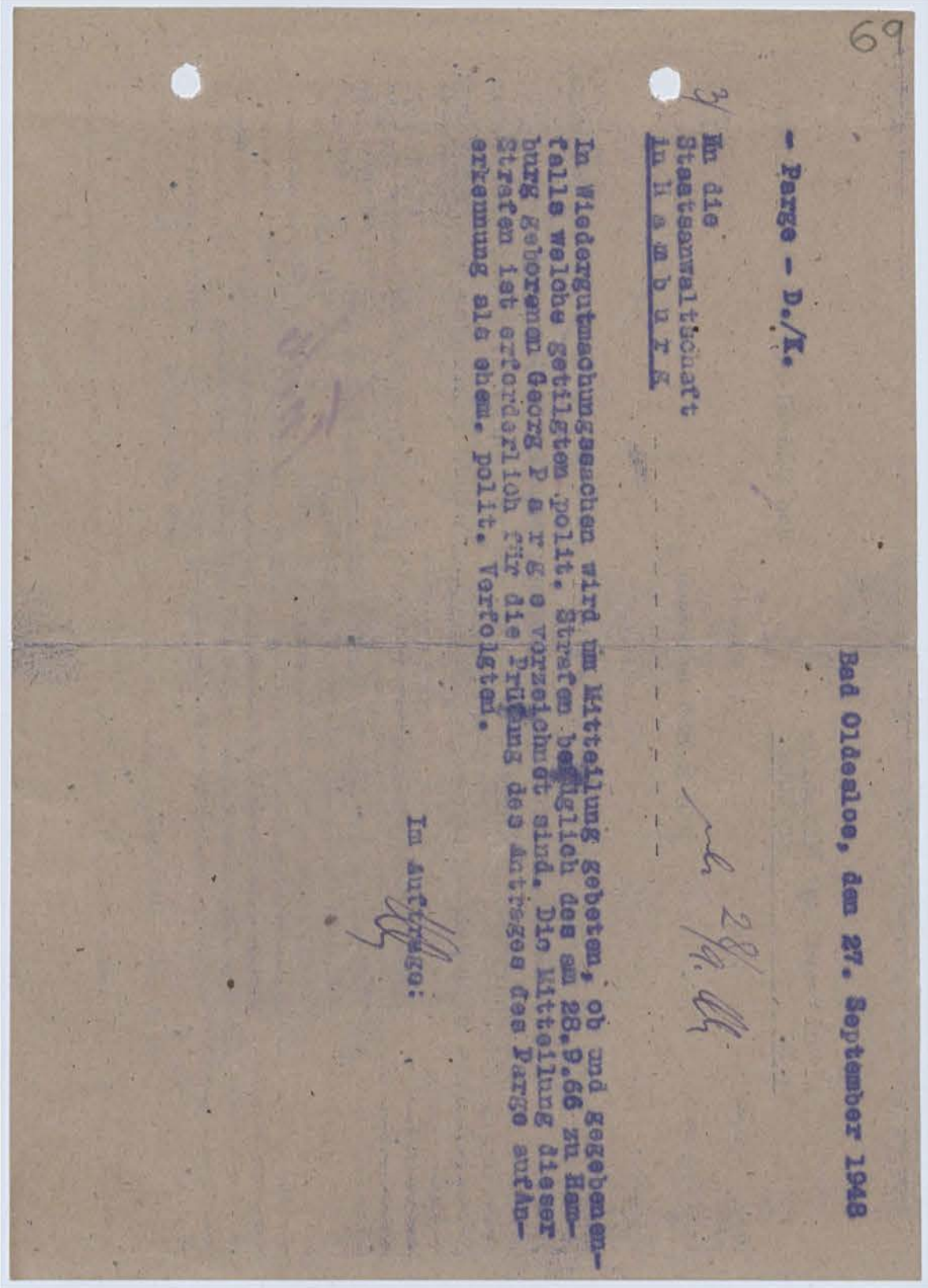
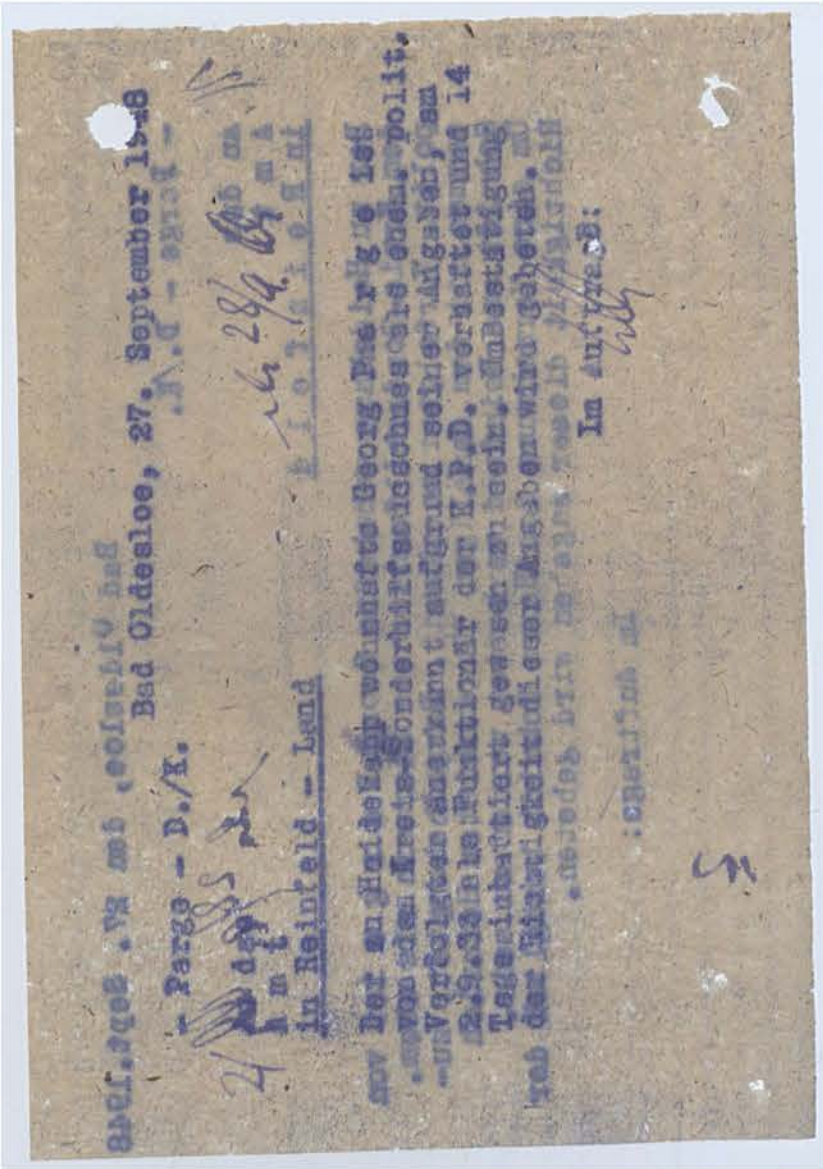


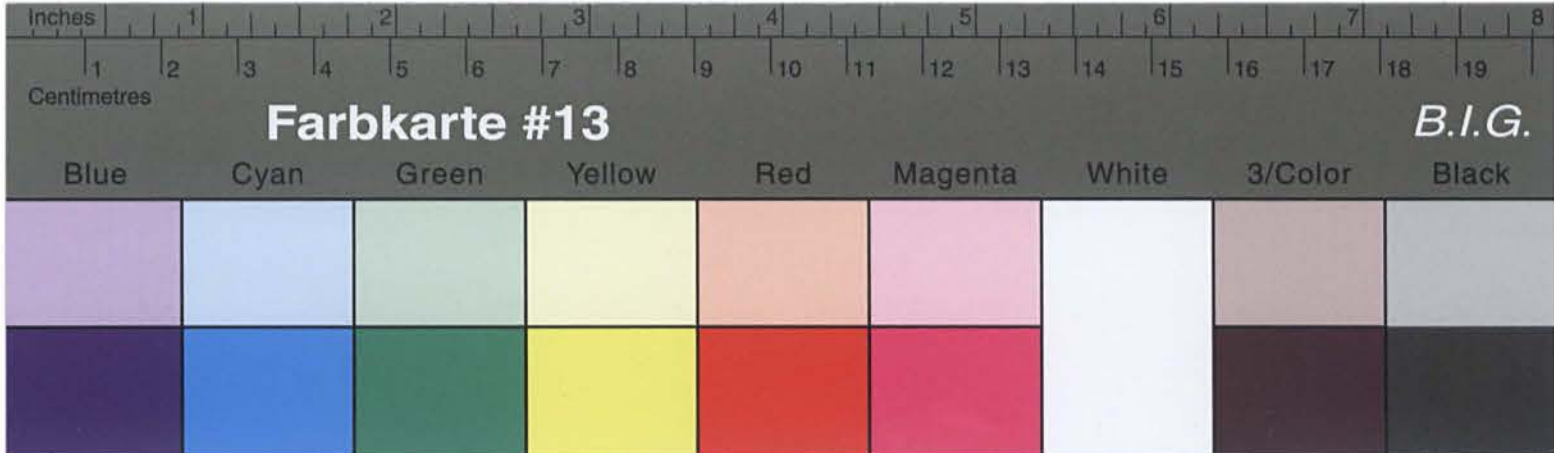
Kreisarchiv Stormarn B2



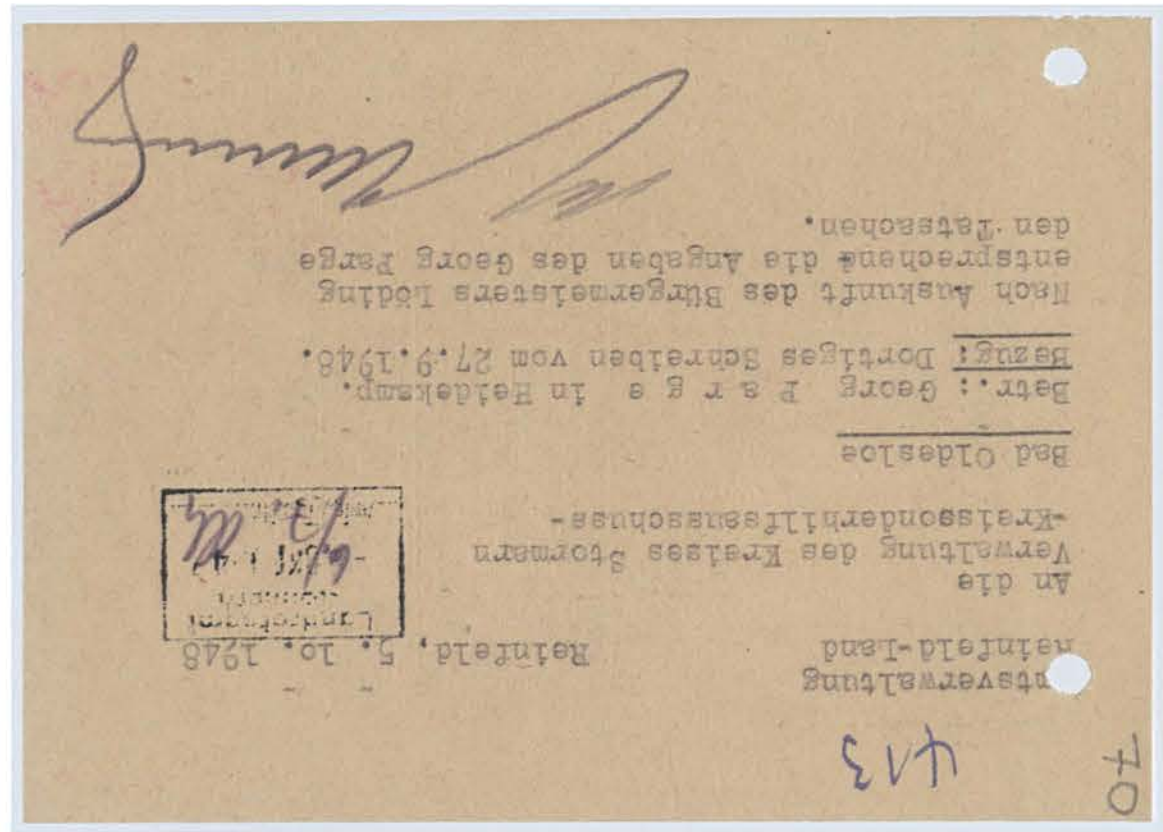
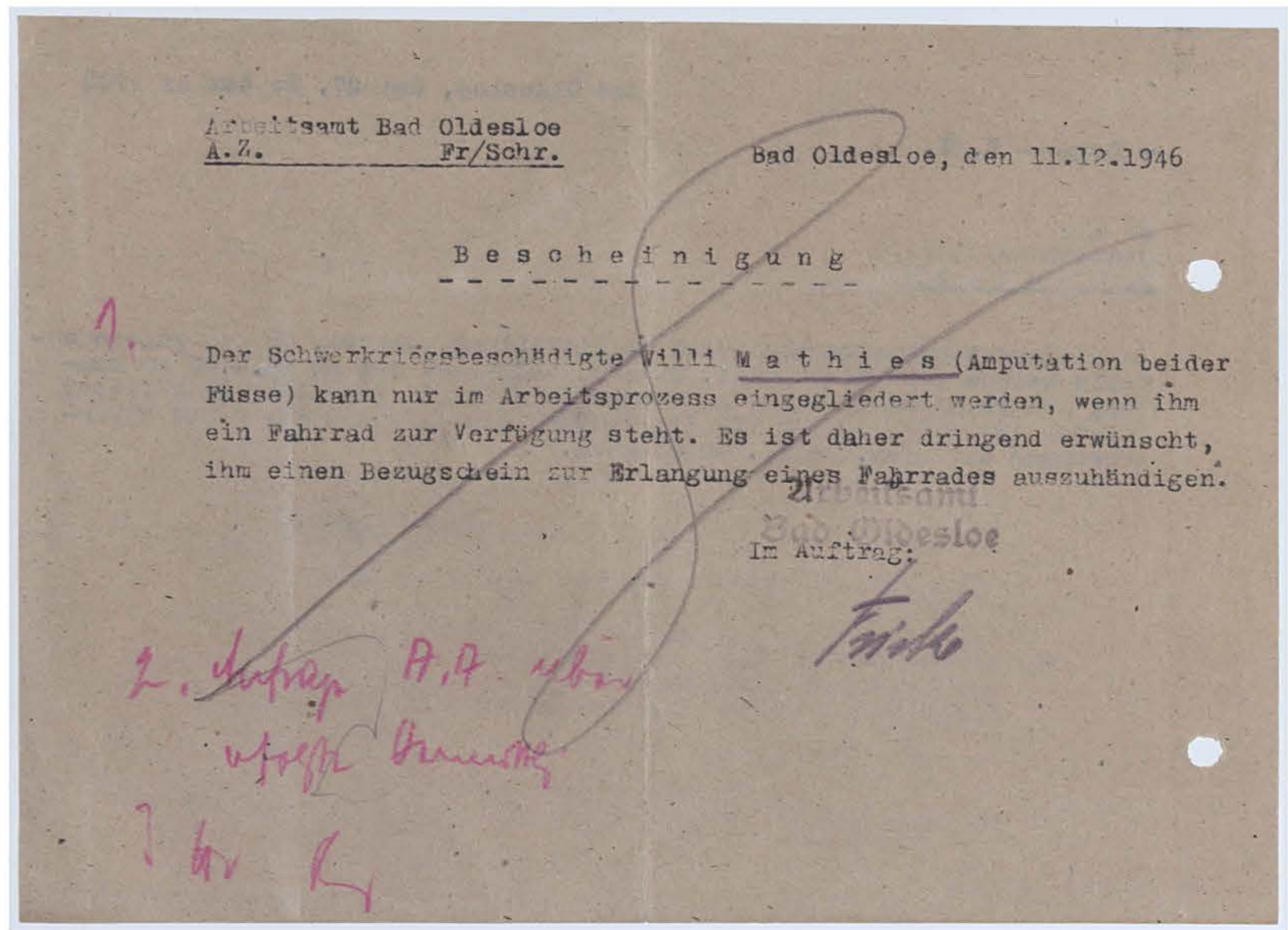


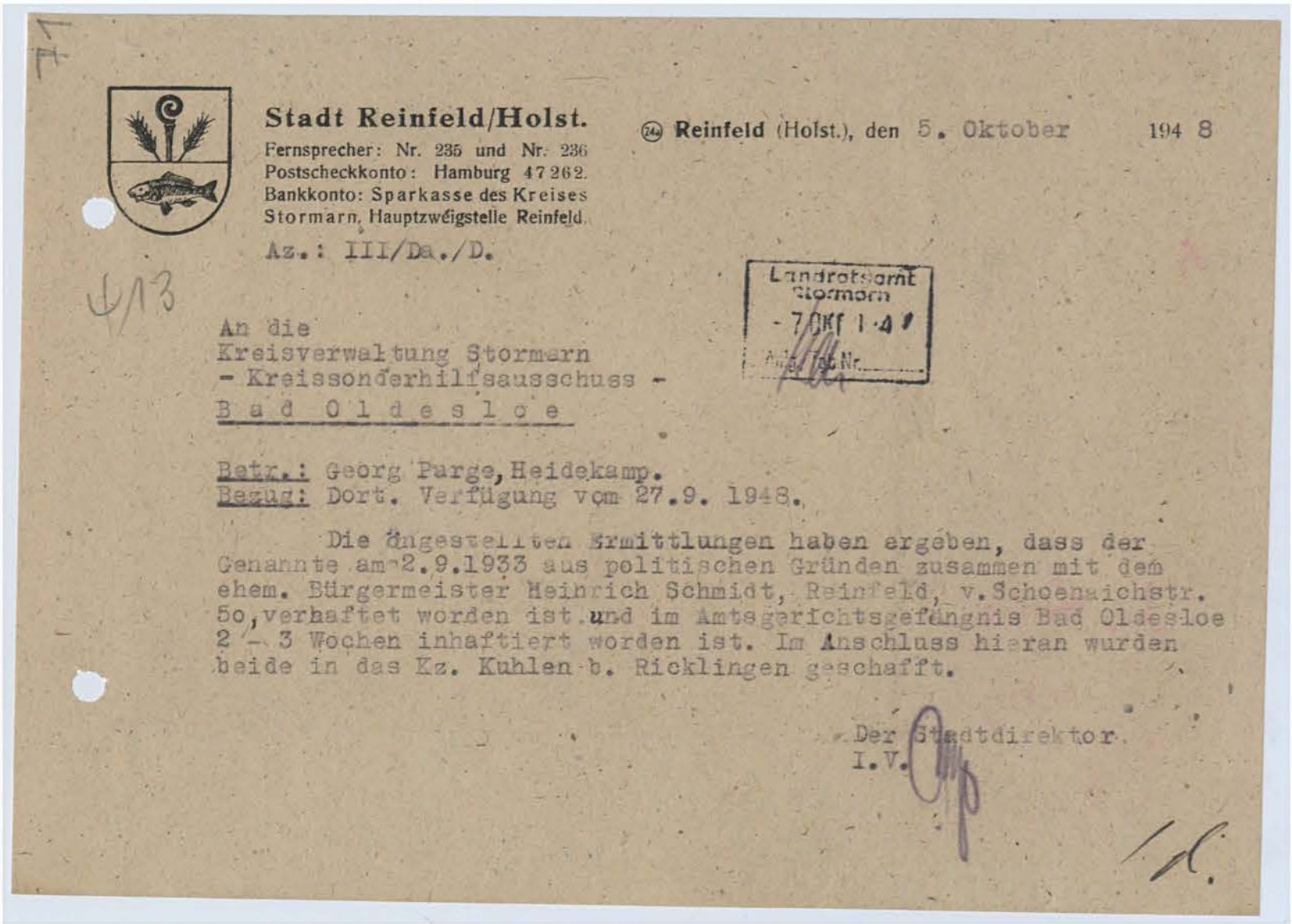
Kreisarchiv Stormarn B2





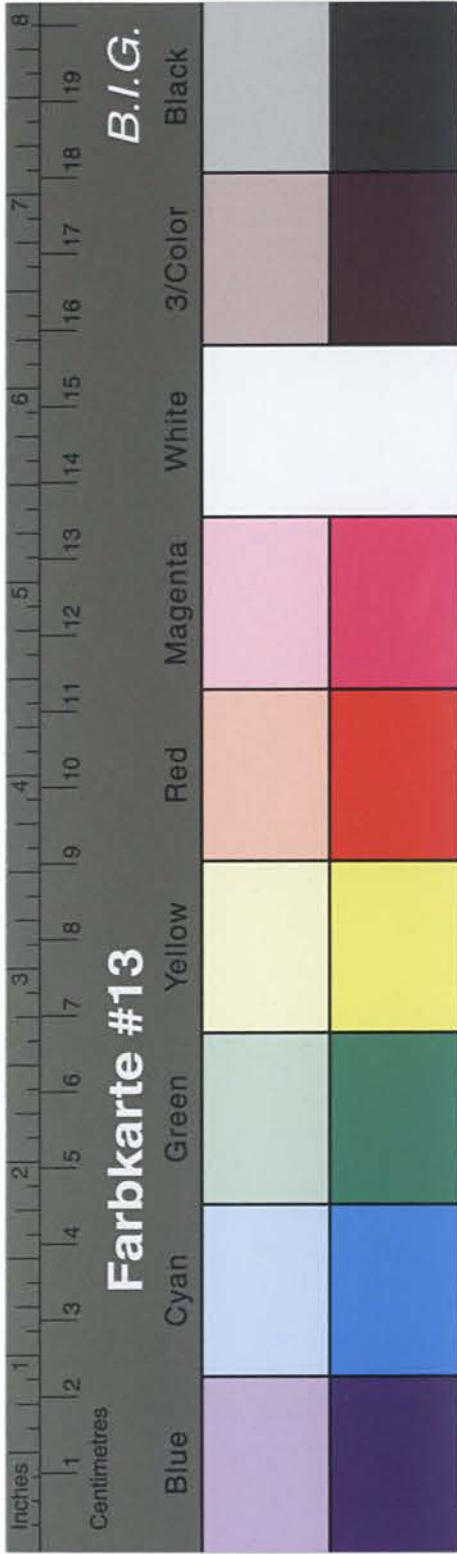
Kreisarchiv Stormarn B2



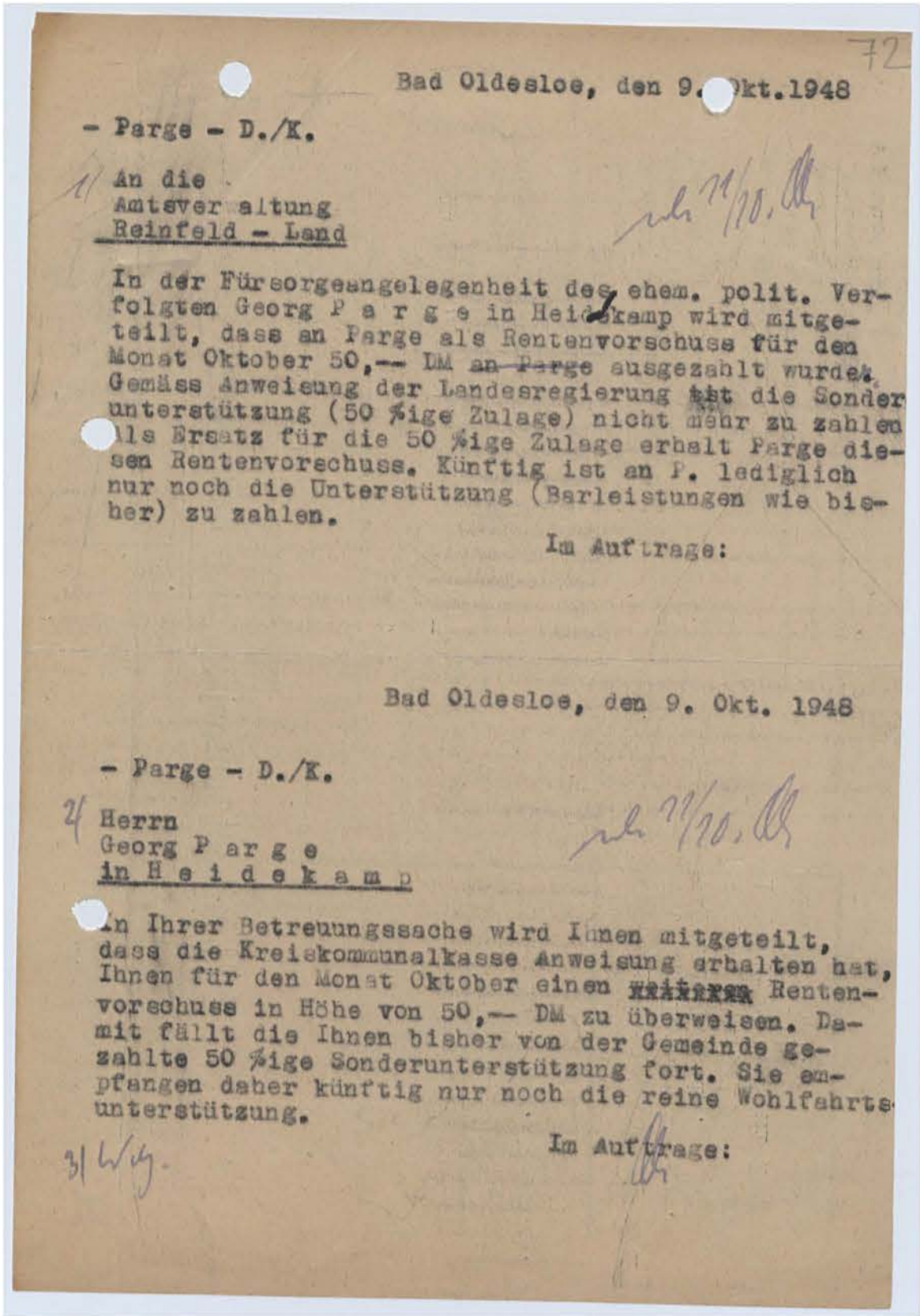
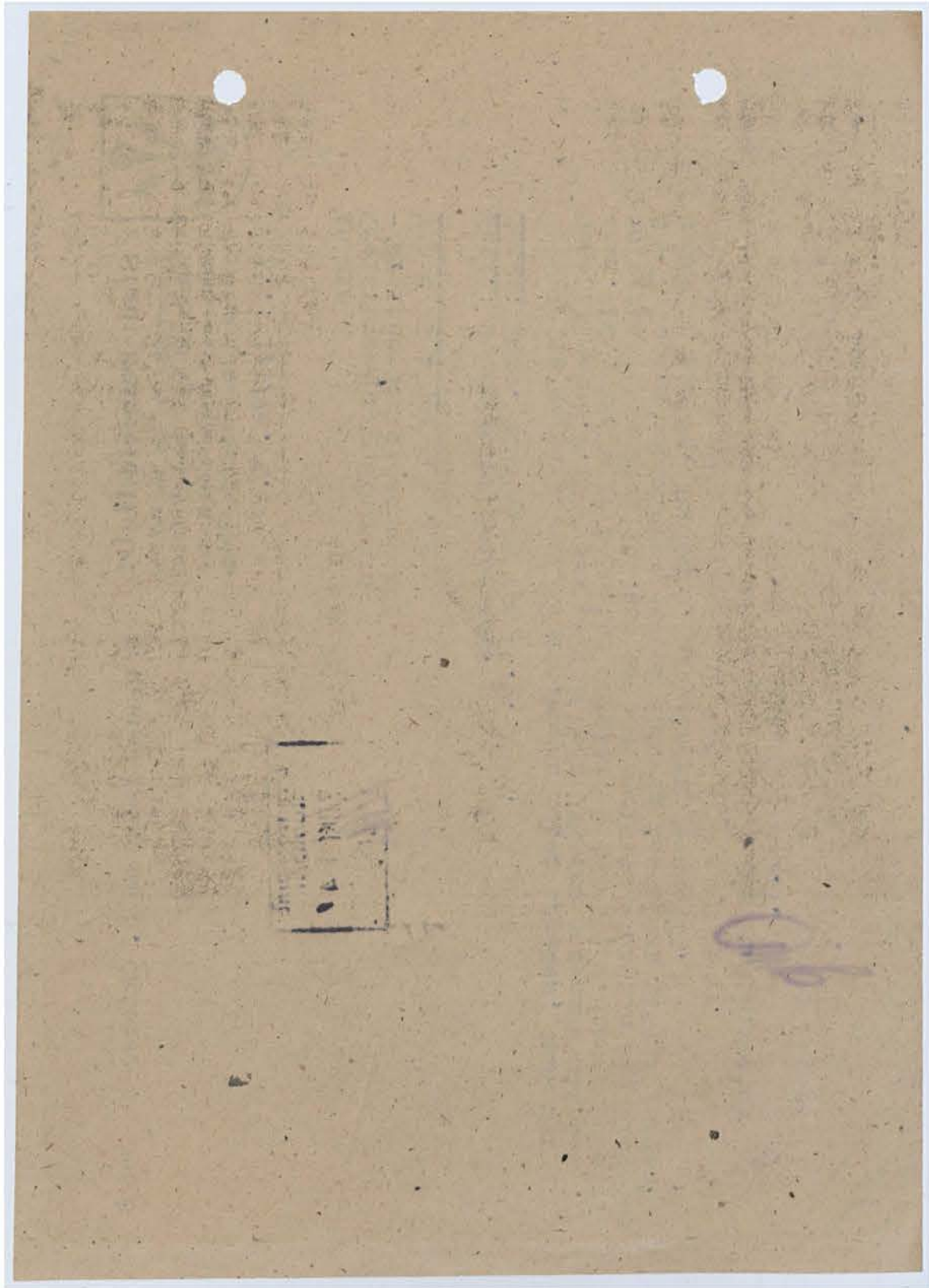


Kreisarchiv Stormarn B2

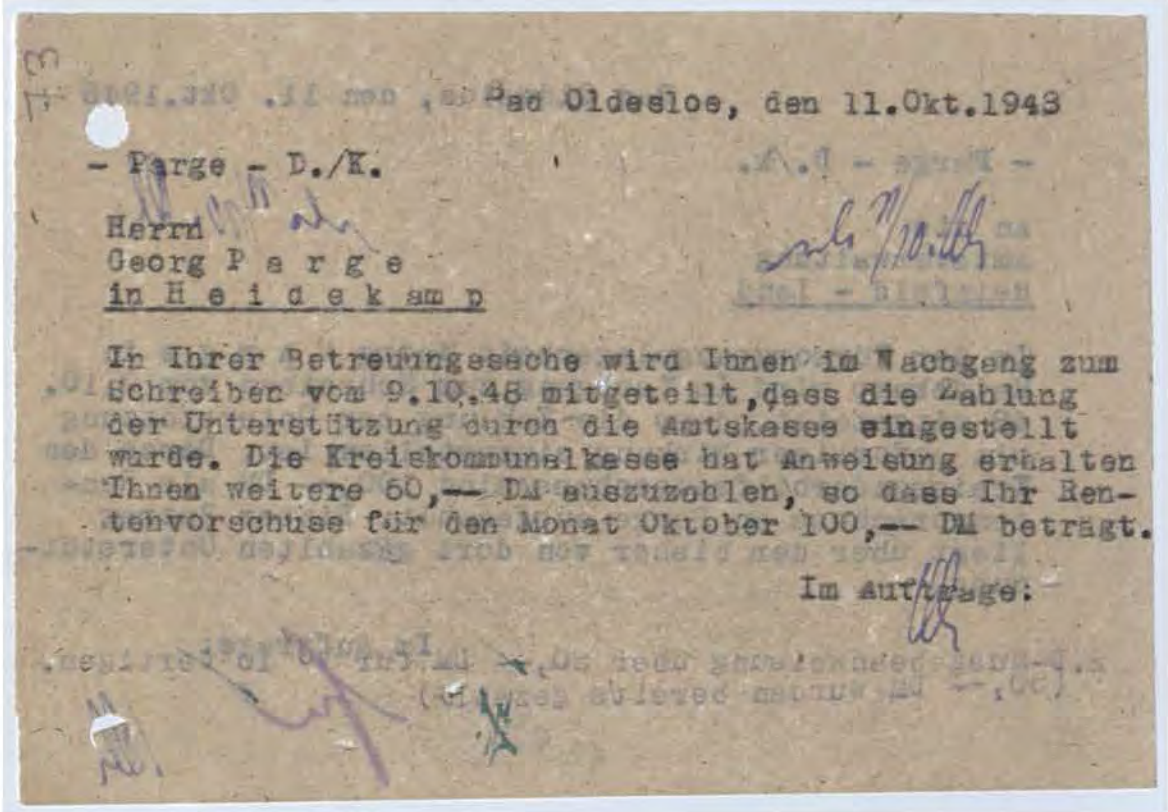




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



An die Fürsorgestelle
des Kreises Stormarn
Wandsbek.

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu Wandsbek
Eing. 18 JUL 1943
J-Mr.

Mitteilung über Versorgungsgebühren
Grundlistennummer
Schriftwechselzeichen

Kirchner, Peter

Zu- und Vorname der Witwe, Waisen oder Eltern (bei Frauen auch Geburtsname)
Vater

Stand oder Beruf
Kirchner, Peter

des Verstorbenen Zu- und Vorname
Geburtsort, -monat, -jahr

Witwenrente v. S. im Monats-(Grund-)Betrag von RM
Waisenrente für Waisen zu 25 v. S.
für Waisen zu 40 v. S.
Elternrente für einen Elternteil
für ein Elternpaar
Witwenbeihilfe
Waisenbeihilfe für Waisen
Elternbeihilfe *) (RVG. § 45 Abs.)
Zuwendung *)
für
für
Beginn der Zahlung 19.....
Summe der Nachzahlung nach Abzug der Vorschüsse RM
Datum des Bescheides 19.....

*) Neben einer Elternbeihilfe und neben einer Zuwendung kommt eine Zusatzrente nicht in Betracht.

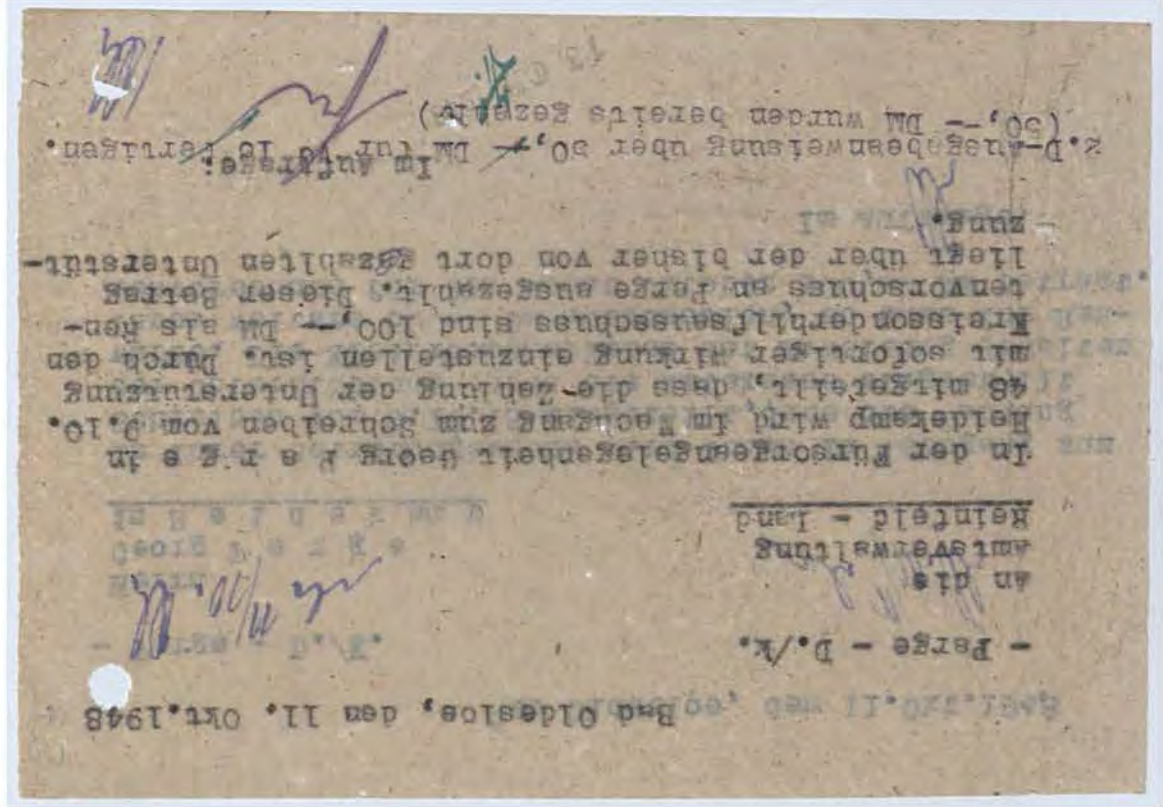
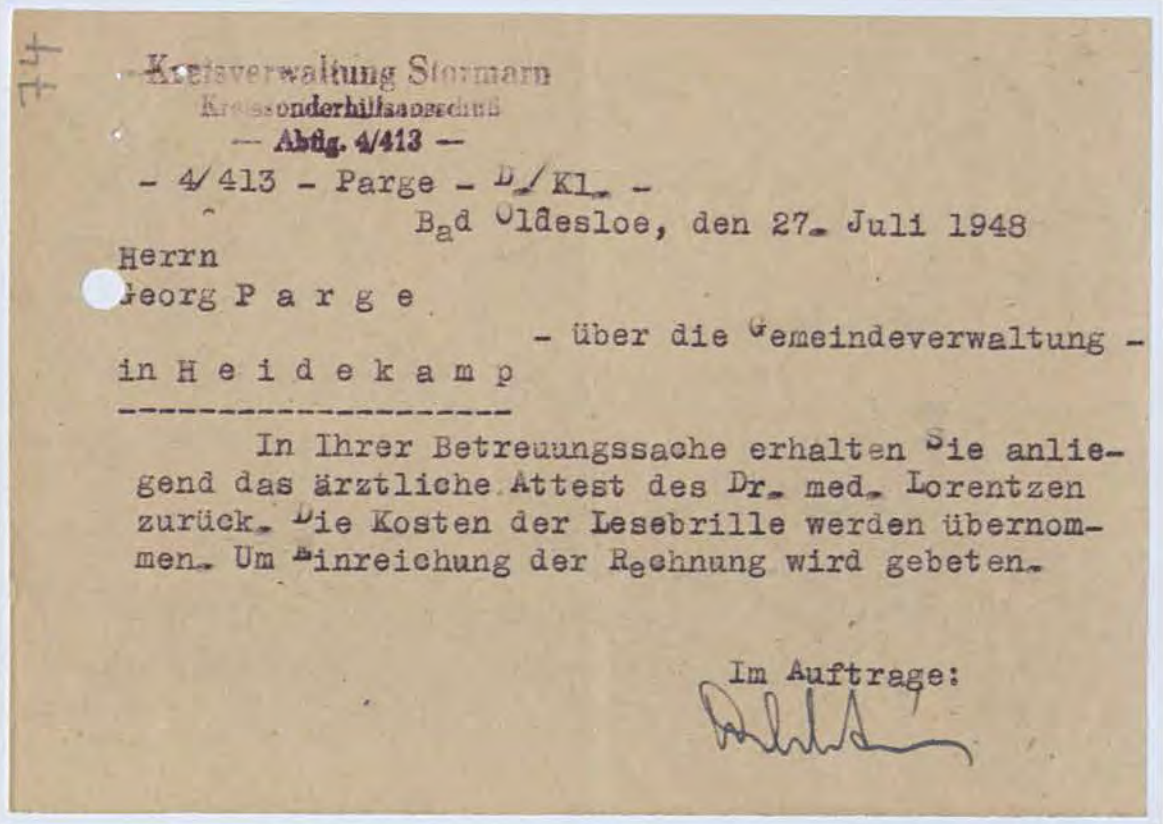
V 2 (August 1932)

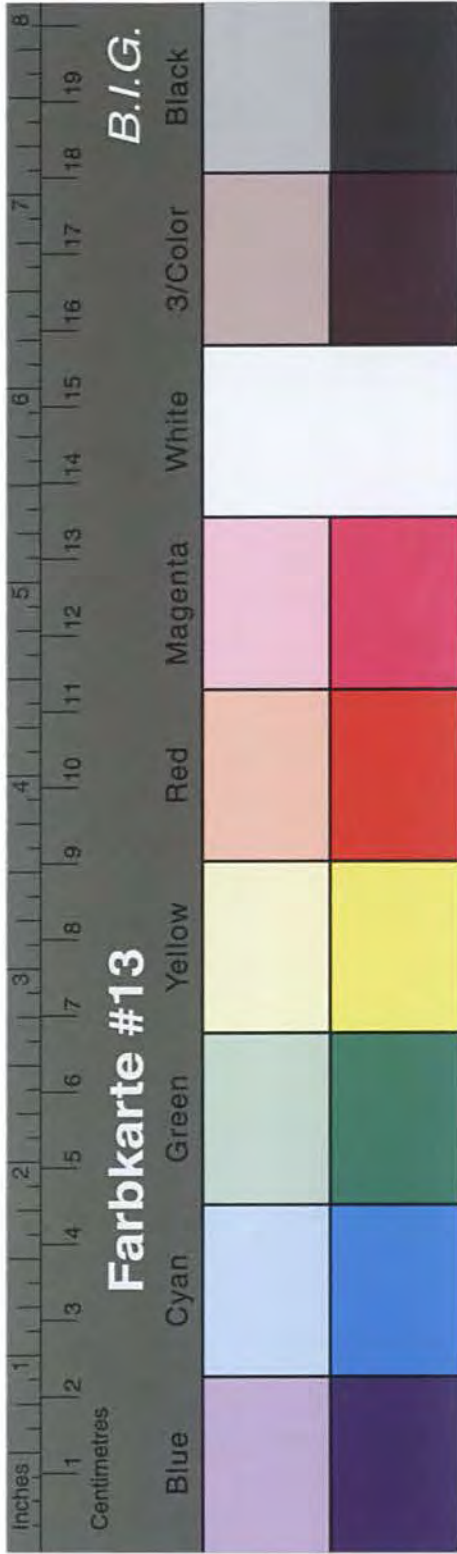
Raum für den Eingangsstempel der Fürsorgestelle

Wohnort (Straße, Hausnummer):
Stapelfeld, Kr. Stormarn.

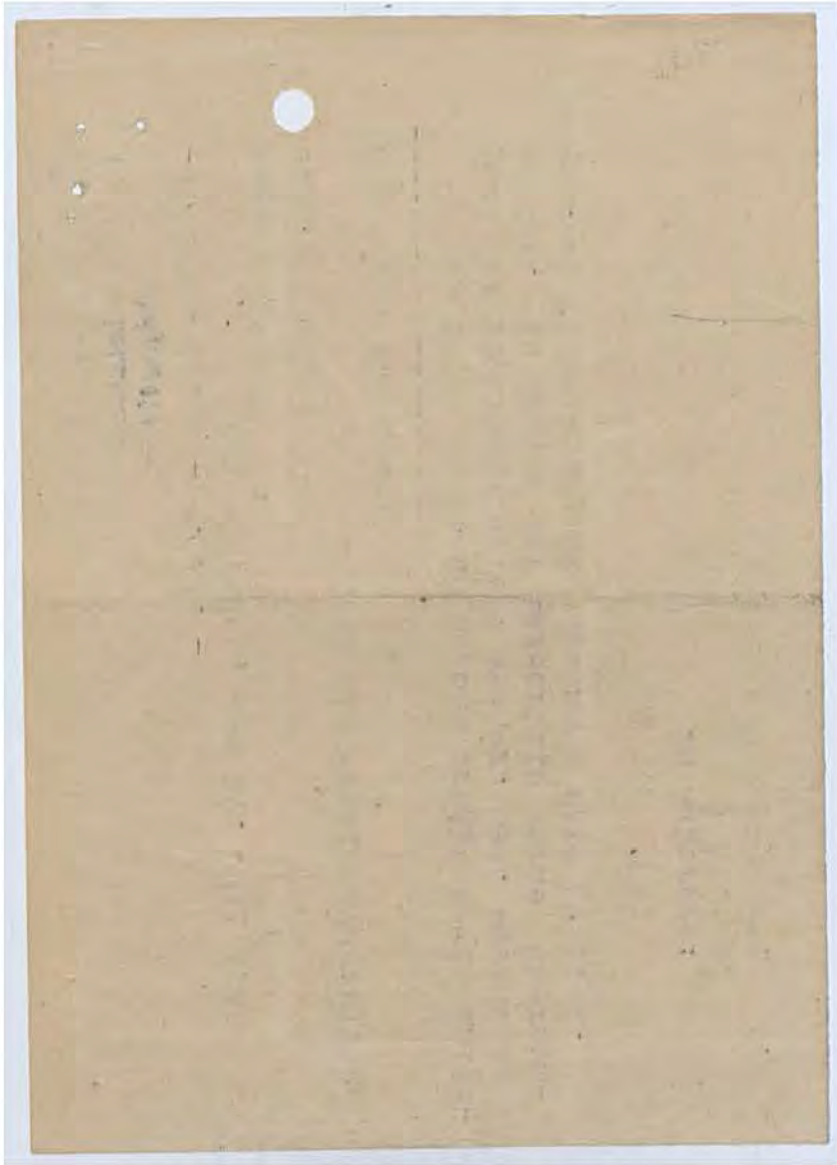
Bemerkungen:
Laut Mitteilung des Post-
amts Rahlstedt soll K.
verstorben sein.
Zahlung der
ist mit Ende
eingestellt

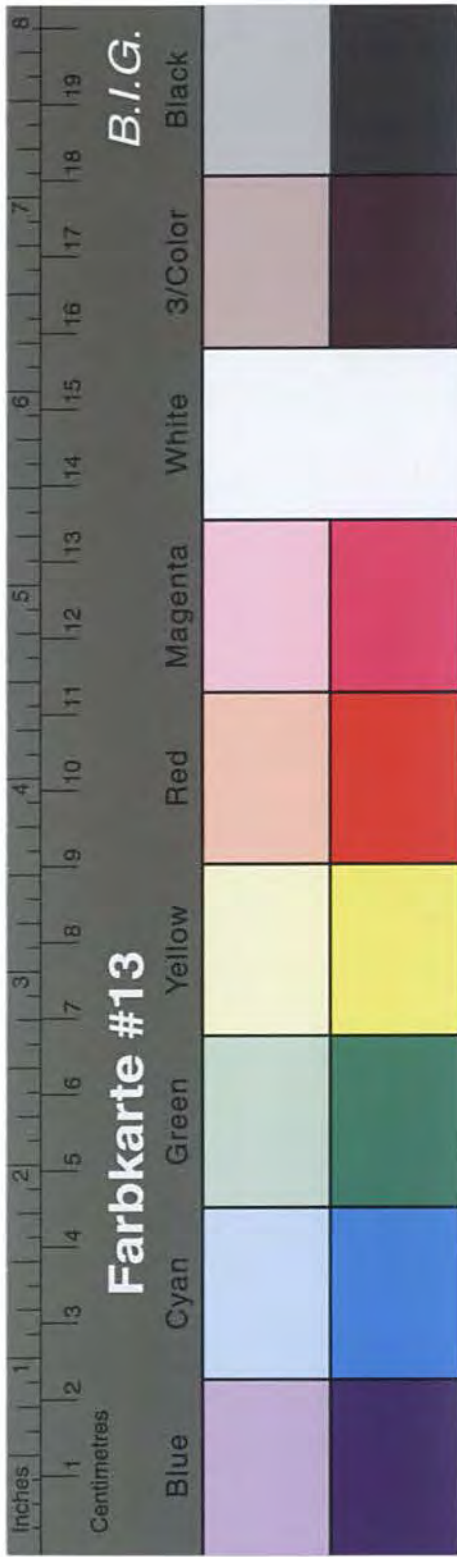
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Heilssonderauswahl
Hed. Odeslo
Vahjars H. Stormarn

28.9.66
(Bezeichnung der Rasse)

Dr. med. Schüren⁷⁶
Facharzt für Augenkrankheiten
Pferdemarkt 13
Fernruf 270 65
Sprechstunden
9-12½ und 16-17½ Uhr
Mittw. u. Sonntags, nachm. keine

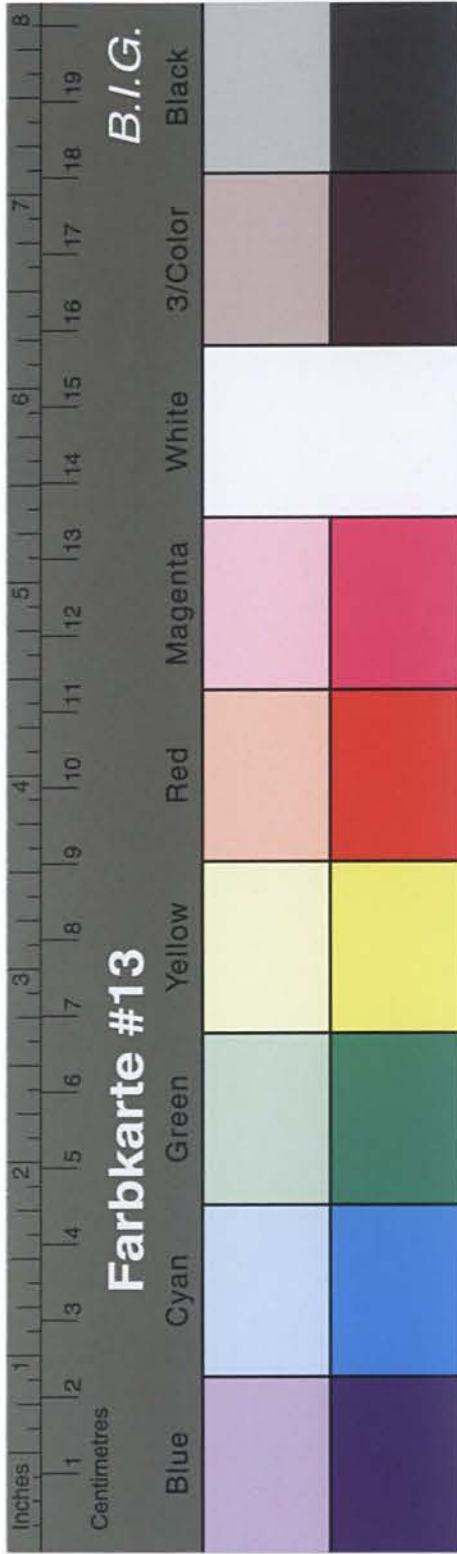
Ärztliche Verordnung

für Ehegatten
Kind Nachname Vorname
des Mitglieds Payer, Georg
Wohnung: Heilshaus 8, Reinfeld

Farre
Brutto Netto
Rechts - 4,0 m
Links - 2,5 m
Rechts Plangeas
Links + 2,0 m 0 + 2,5 m
16.8. 19.8.

1492 Au. Schl.-H.
Dr. Otto Schüren

Unterschrift des Arztes



Kreisarchiv Stormarn B2

Pygel

Erhalten 1 Brillenfassung

2 Gläser 13. Sep. 1948

S. Pygmann
geb. Jürgens

Pos. Nr.	DM
R. Glas 1	3.-
L. Glas 25	2.-
Fog. El.	7.-
Repar.	11.-

DM 11.-

HERMANN KROSCHEL
staatl. optisch. Augenoptiker
LÜBECK, Breitestrasse 79
gegenüber dem Rathaus.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsmusschub
— Abtlg. 4/413 —

2. Jurga - D. / L.

An die
Staatsanwaltschaft
in Hamburg

29. SEP 1948

Staatsschutzamt
Hamburg

29. SEP 1948

In der Sache:

Es wird ersucht, der Unterschrift des Dienstesiegel beizufügen.

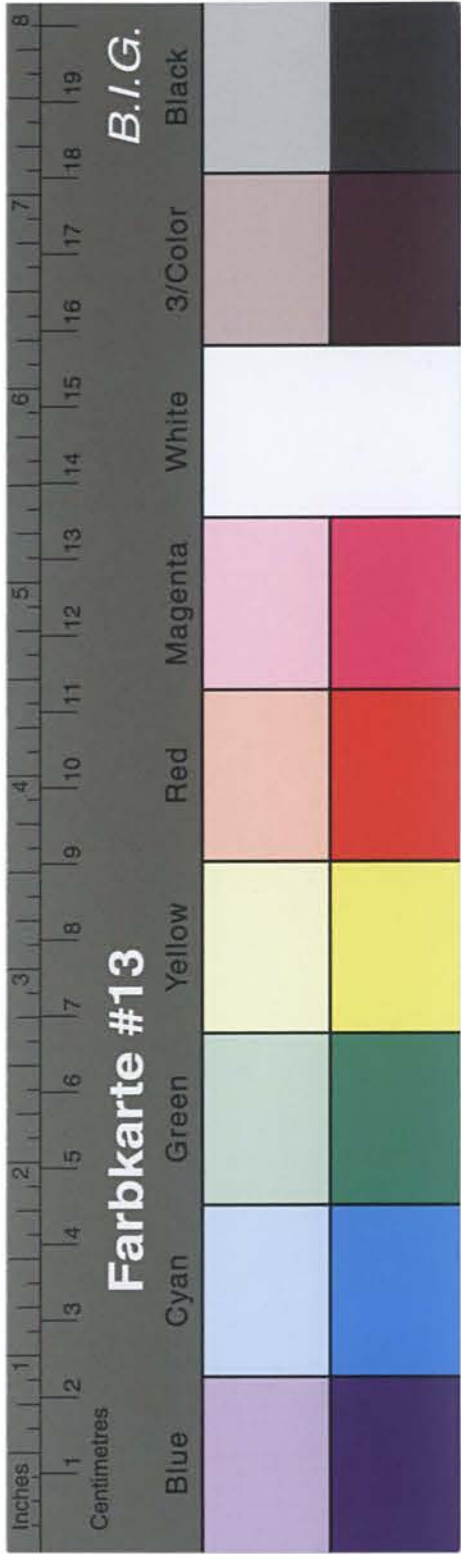
Hamburg, d. 29. Sep. 1948
Der Staatsanwaltschaft

Wahl

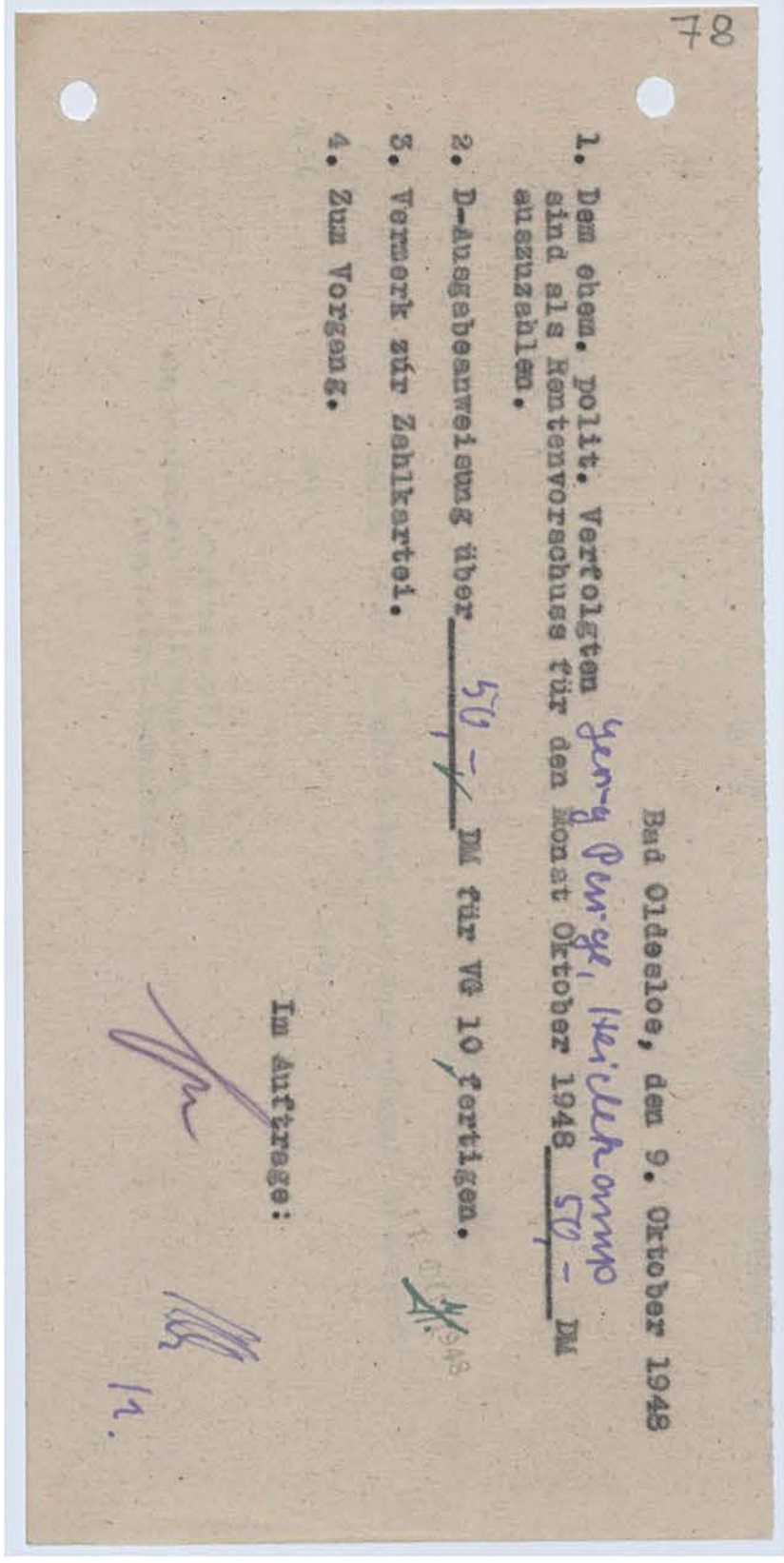
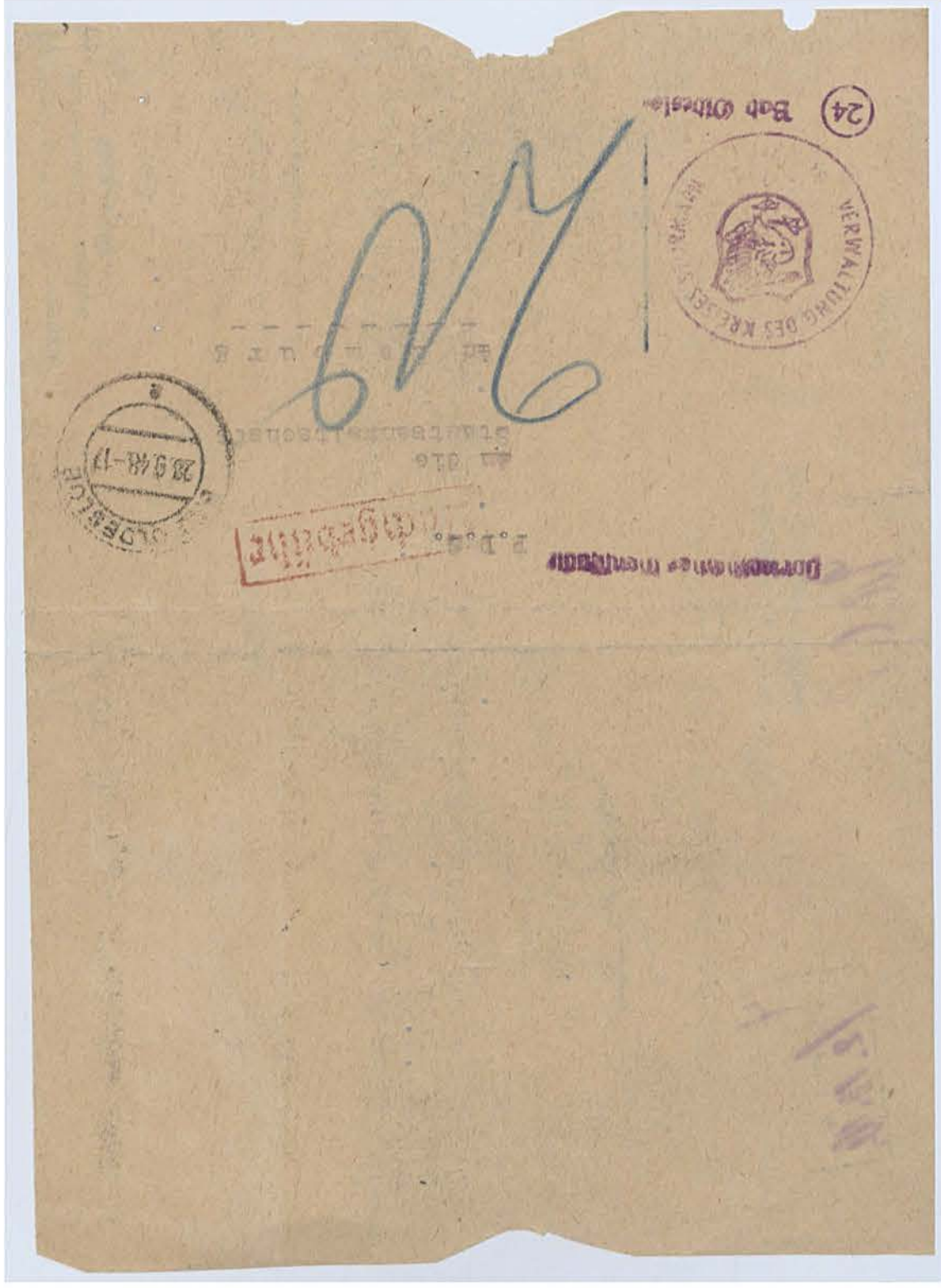
In der Sache:

4
30.9.1948

Bad Olseeloe, den 27. September 1948



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



5. Sonstige Bemerkungen ?

.....

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden

Ort,, den, 1948

.....

(Unterschrift)

des Antragstellers bzw. seines gesetzl. Vertreters.)

67.

Bad Oldesloe, den 16. Oktober 1948

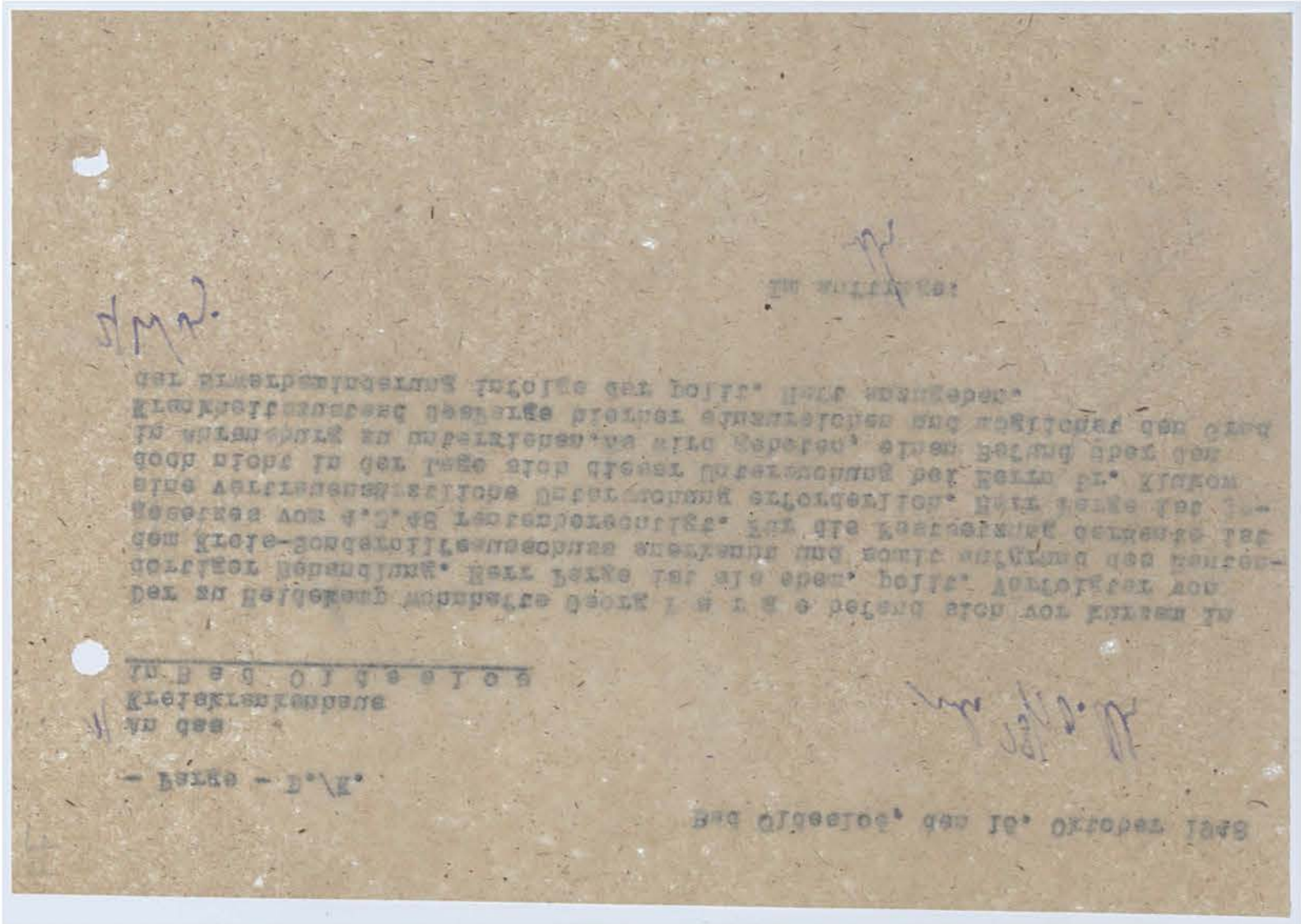
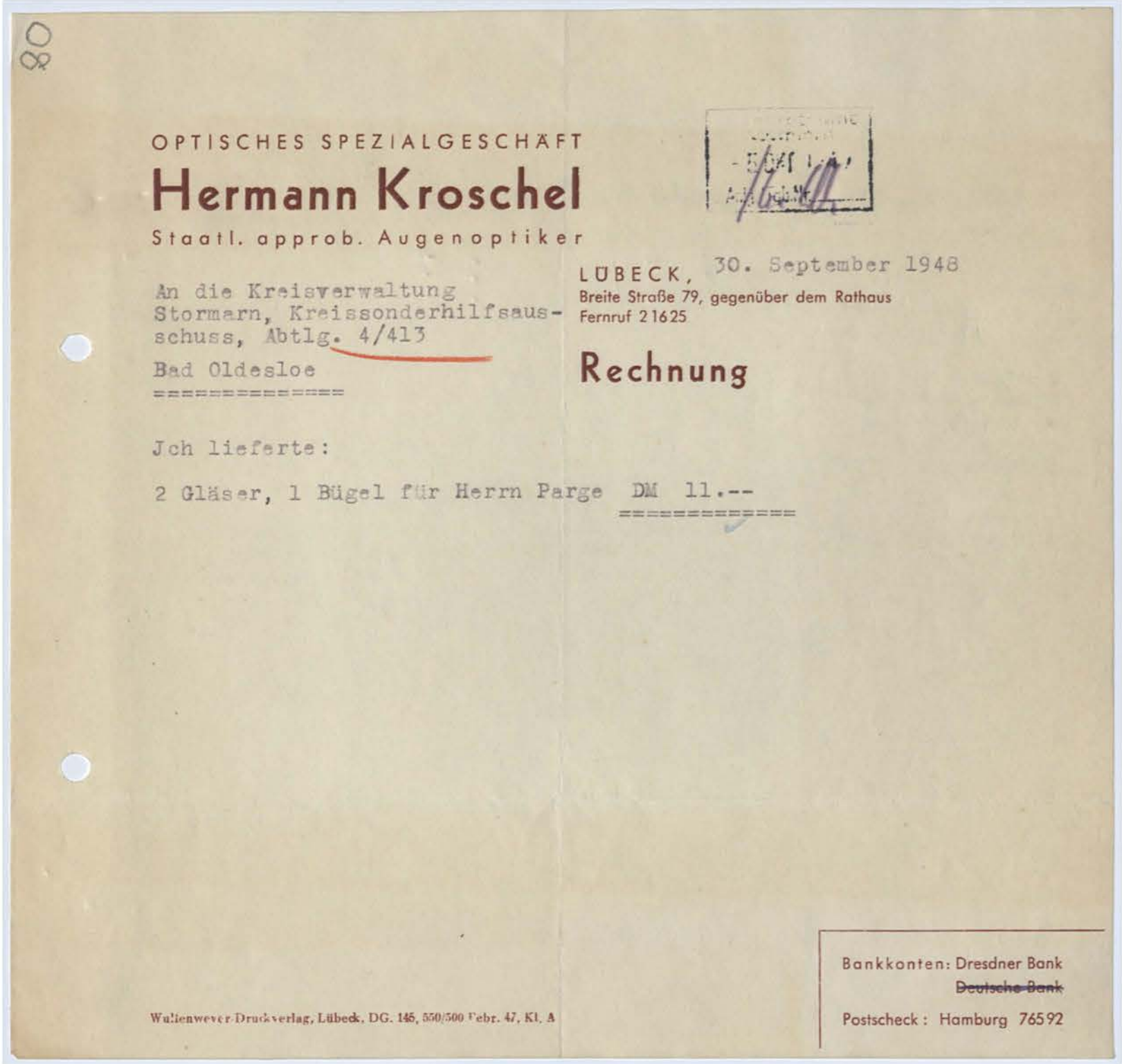
- Parge - D./K.

11 An das
Kreis Krankenhaus
in B a d O l d e s l o e

Der zu Heidekamp wohnhafte Georg P a r g e befand sich vor kurzem in dortiger Behandlung. Herr Parge ist als ehem. polit. Verfolgter von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss anerkannt und somit aufgrund des Renten-gesetzes vom 4.3.48 rentenberechtigt. Für die Festsetzung der Rente ist eine vertrauensärztliche Untersuchung erforderlich. Herr Parge ist je-doch nicht in der Lage sich dieser Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow in Ahrensburg zu unterziehen. Es wird gebeten, einen Befund über den Krankheitszustand des Parge hierher einzureichen und möglichst den Grad der Erwerbsminderung infolge der polit. Haft anzugeben.

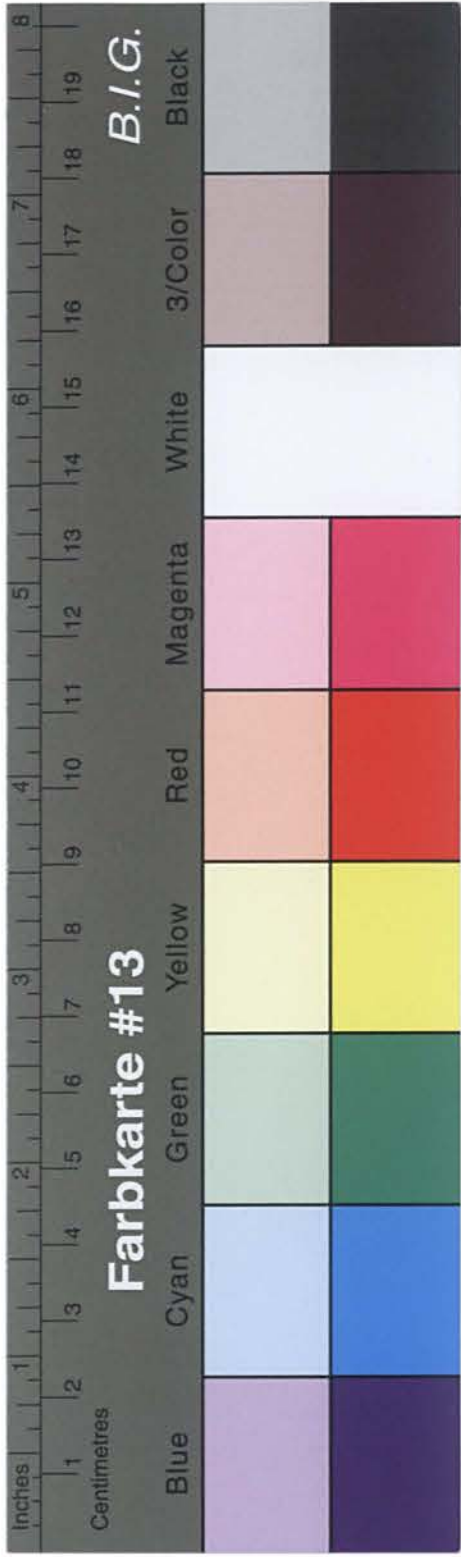
4 W. g.

Im auftrage:

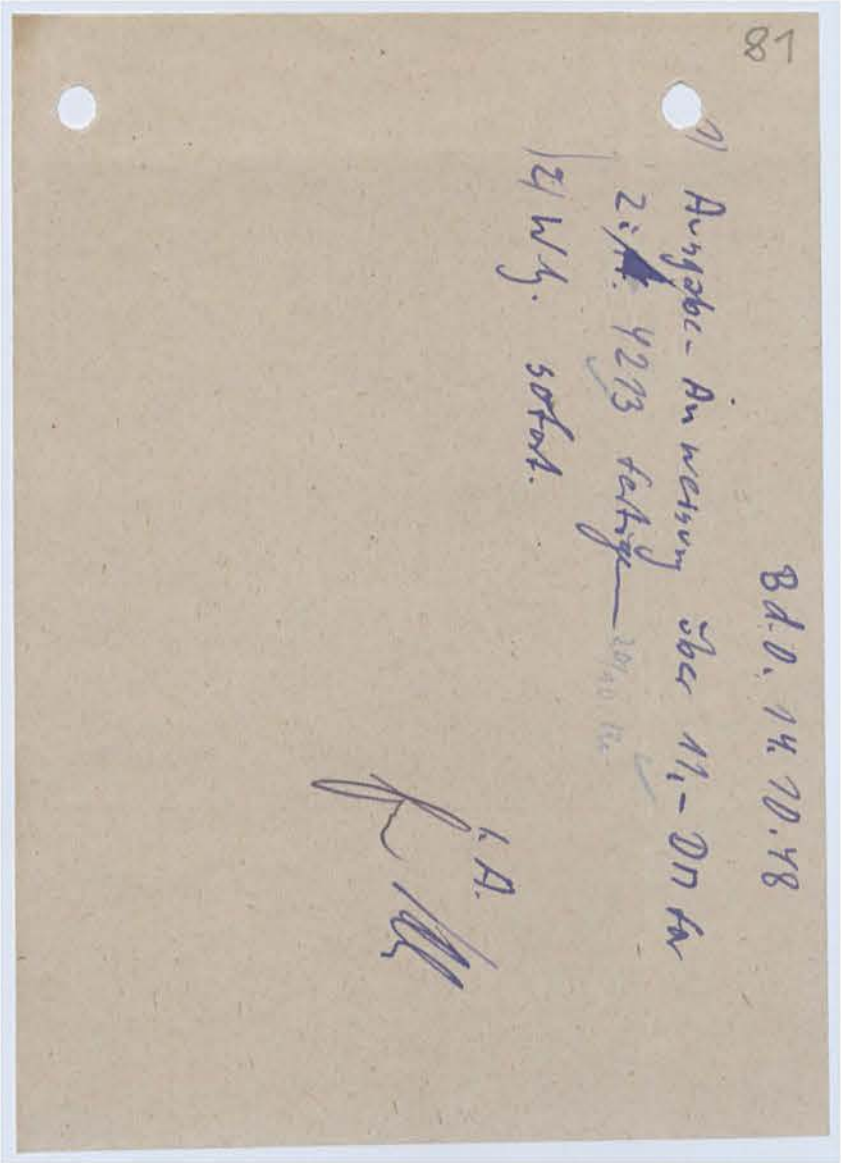
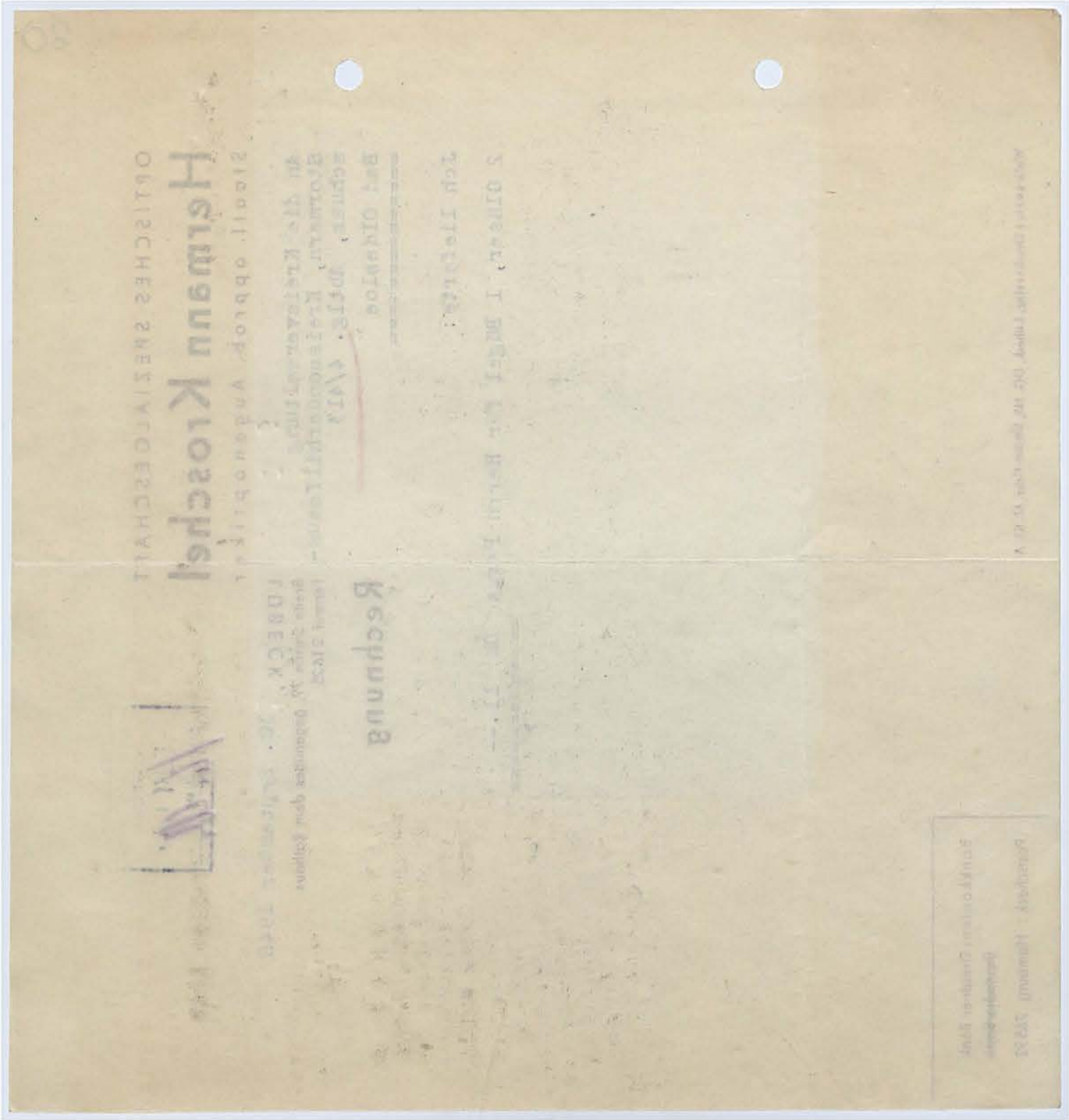


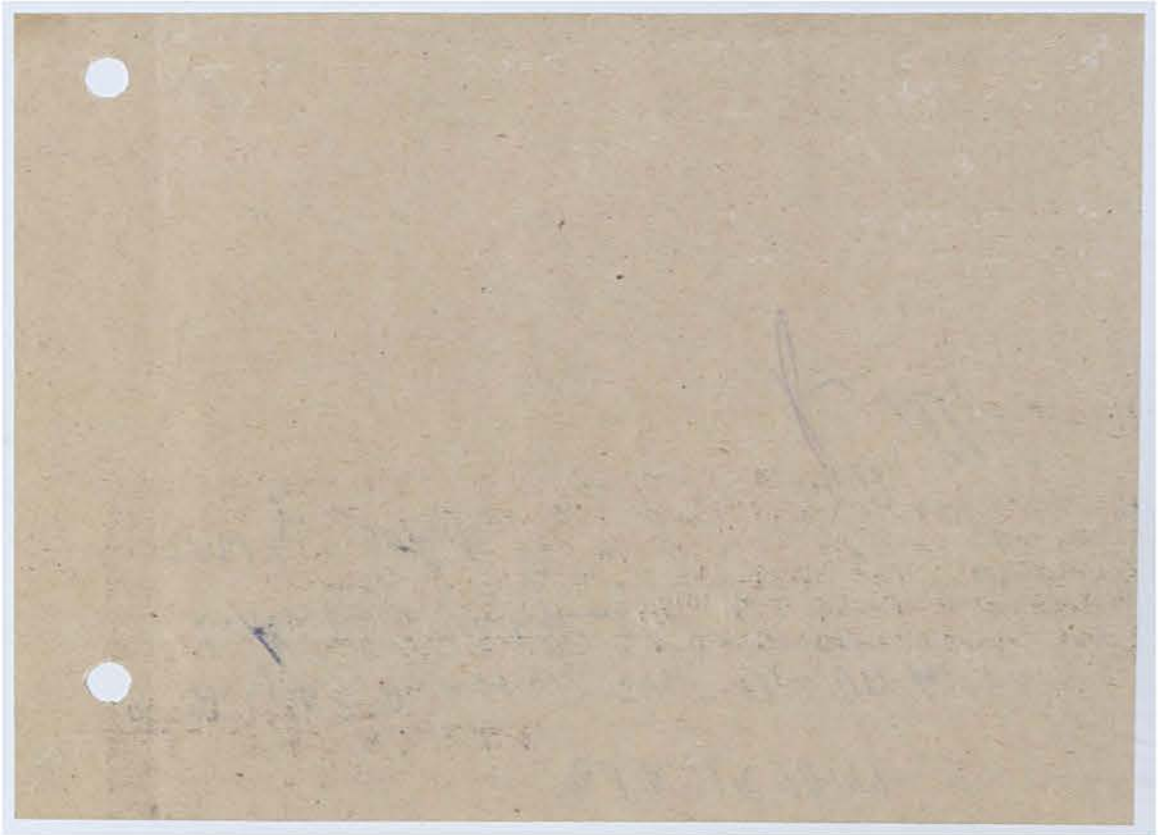
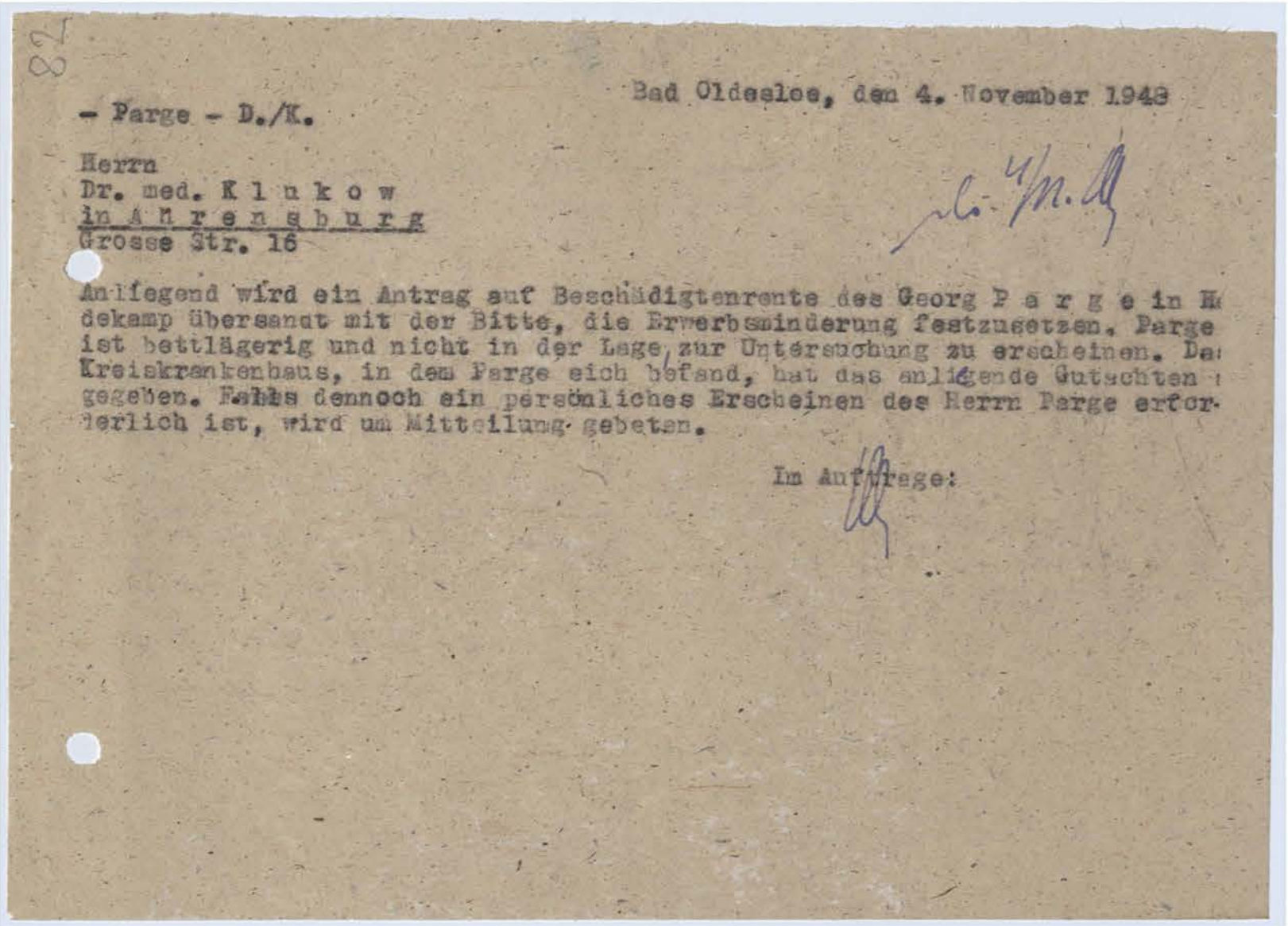
Kreisarchiv Stormarn B2





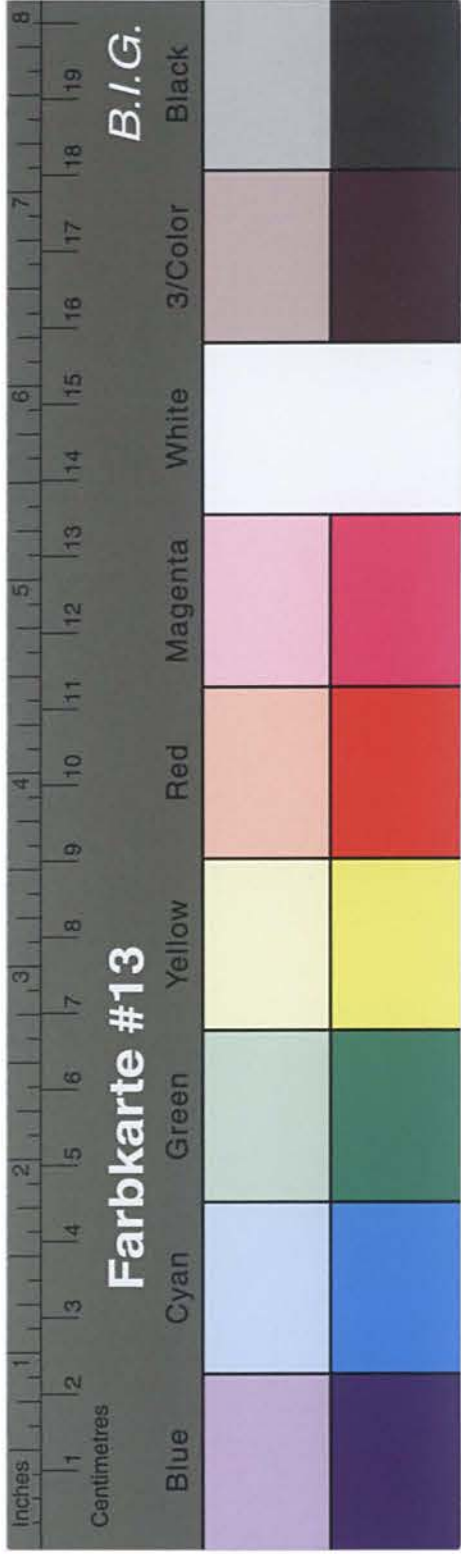
Kreisarchiv Stormarn B2



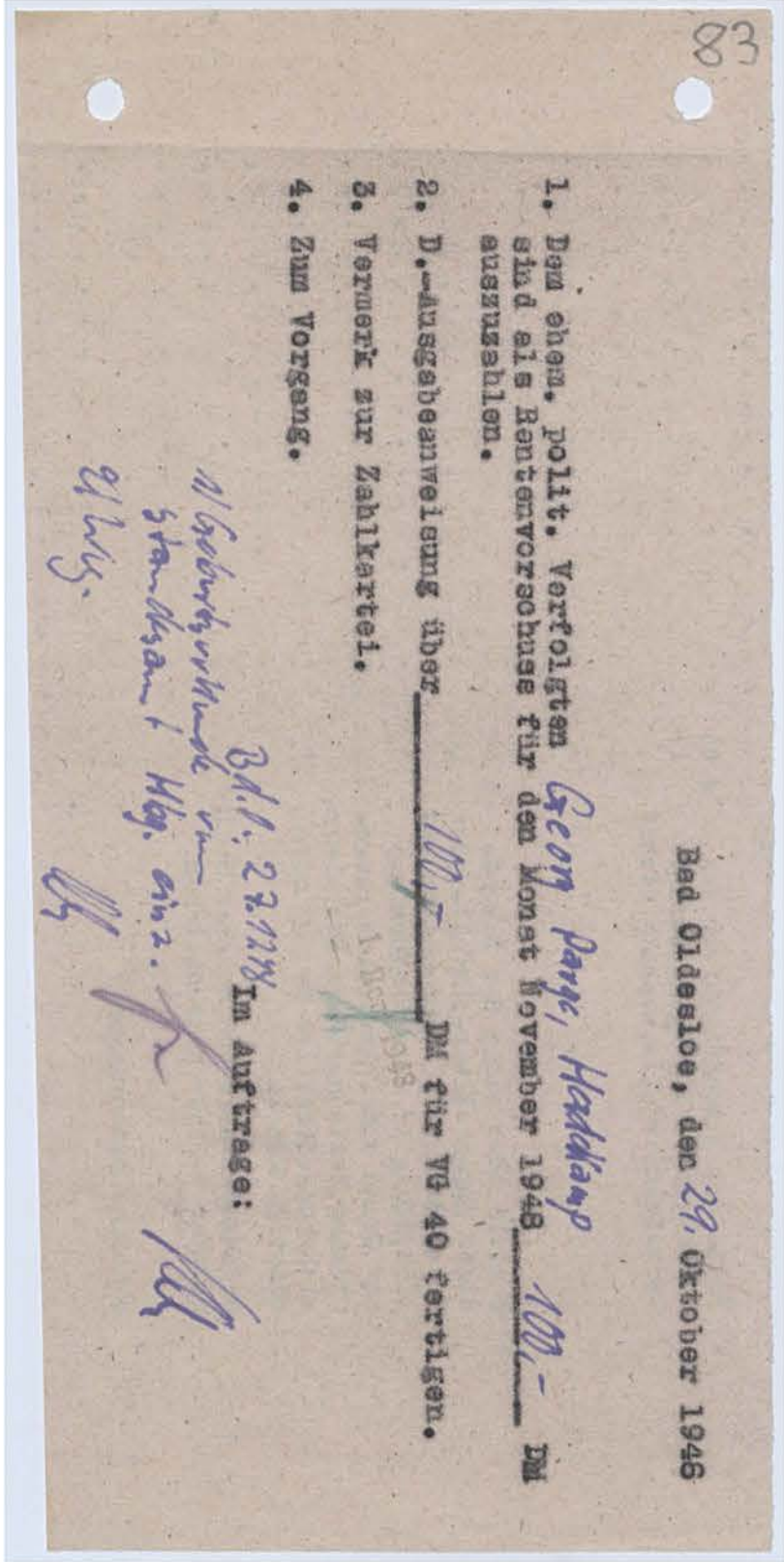


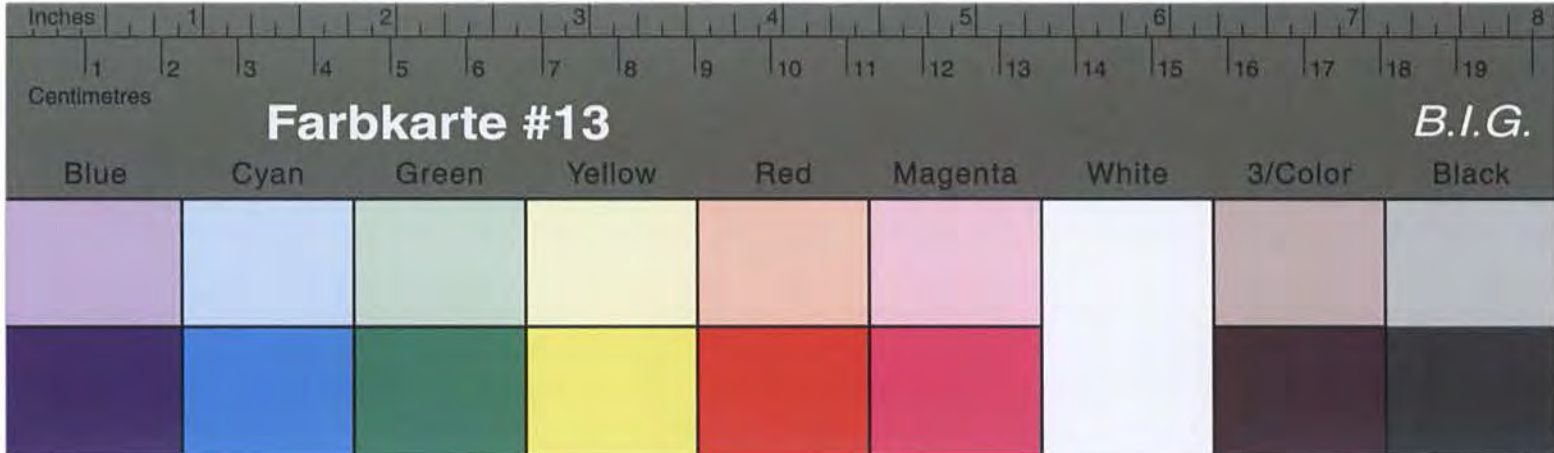
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

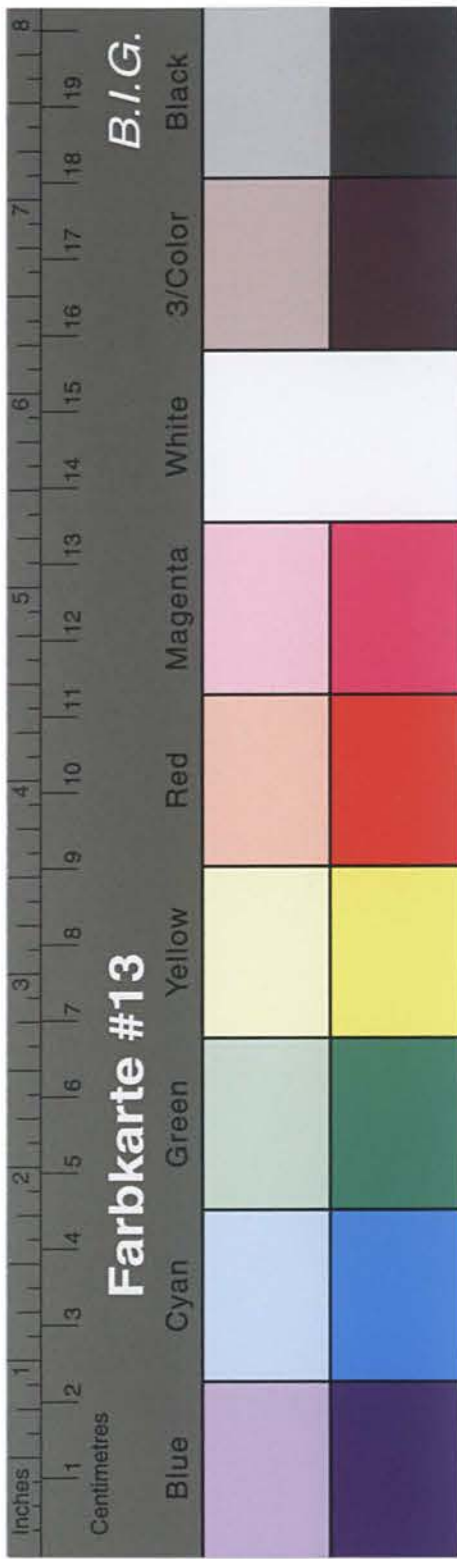




Kreisarchiv Stormarn B2

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Verneinendenfalls, weshalb nicht?	4 b) 1)
c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gehühnrisse auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten?	4 c)
Bejahendenfalls von welcher Stelle u. unter welchem Rentenzeichen?	. . . . .
5. Sonstige Bemerkungen?	5.

Im Auftrag:
Hamburg, geboren am 28.9.66 zu
kostenlos, ab dem 28.9.66 zu
In Wiedergabe wird um Stellung einer
In Hamburg
an das
Stadtsamt
Peters - D. / E.
Bad Olseloe, den 27. Nov. 1948
84



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 4. Dez. 1948 86

D/Bl.-

An das
Standesamt

1. in Hamburg.

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde für den am 28.3.1866
in Hamburg geborenen Georg P a r g e gebeten.

Im Auftrage :

Bad Oldesloe, den 4. Dez. 1948

D/Bl.-

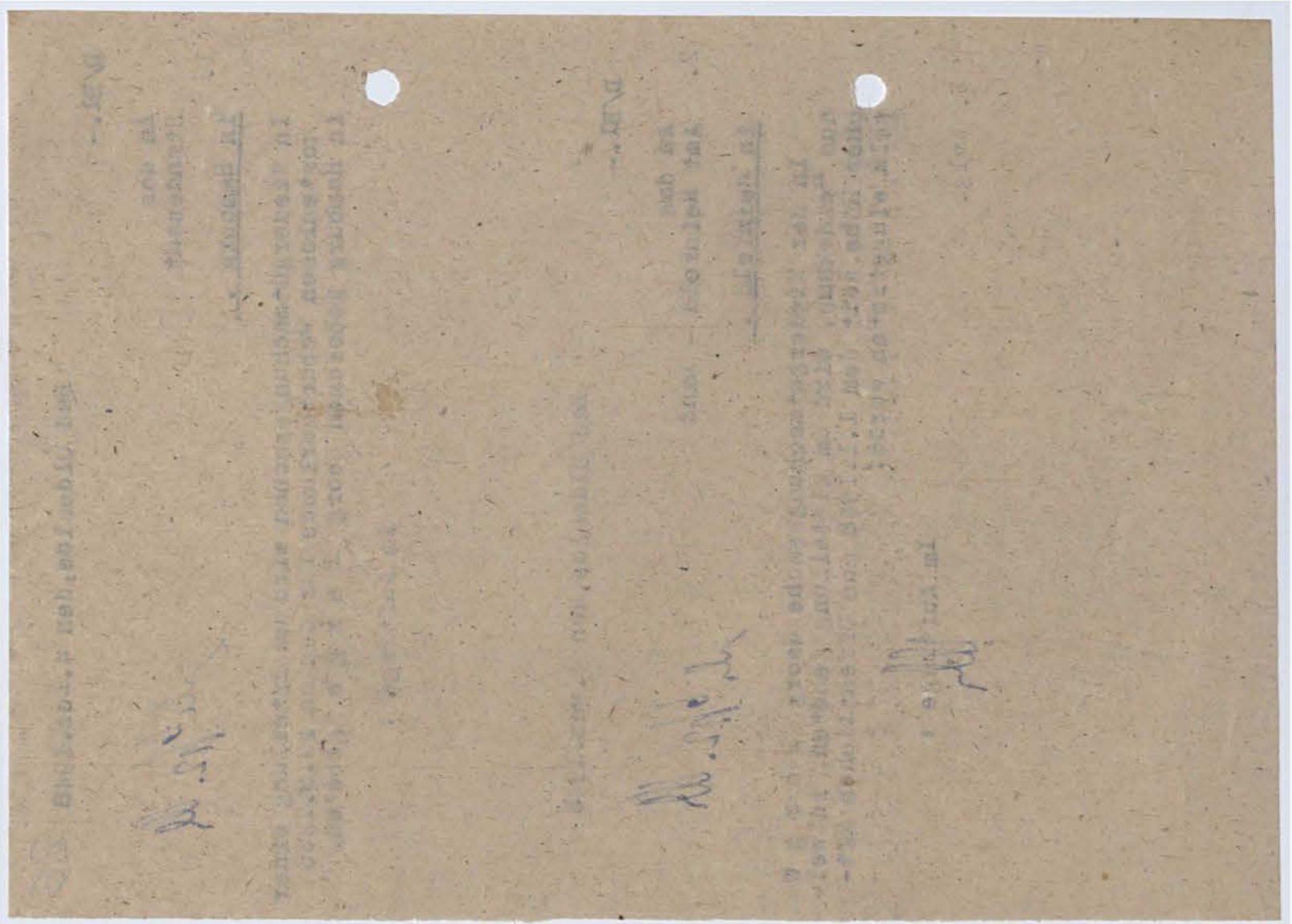
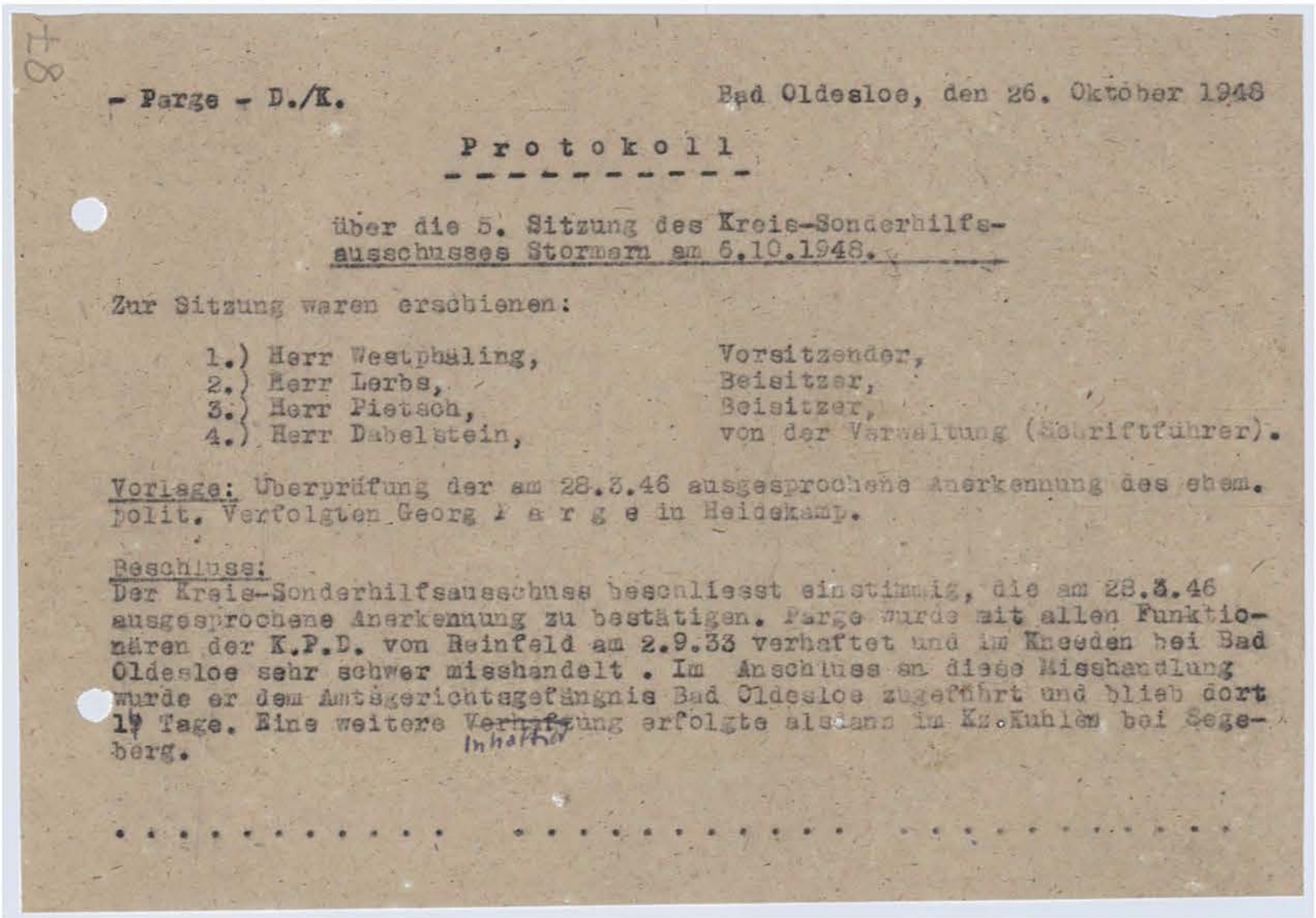
An das
Amt Reinfeld - Land

2. in Reinfeld.

In der Wiedergutmachungssache Georg P a r g e
aus Reidekamp, wird um Mitteilung gebeten, in wel-
cher Höhe seit dem 1.1.1948 aus öffentlichen Mit-
teln eingetreten wurde.

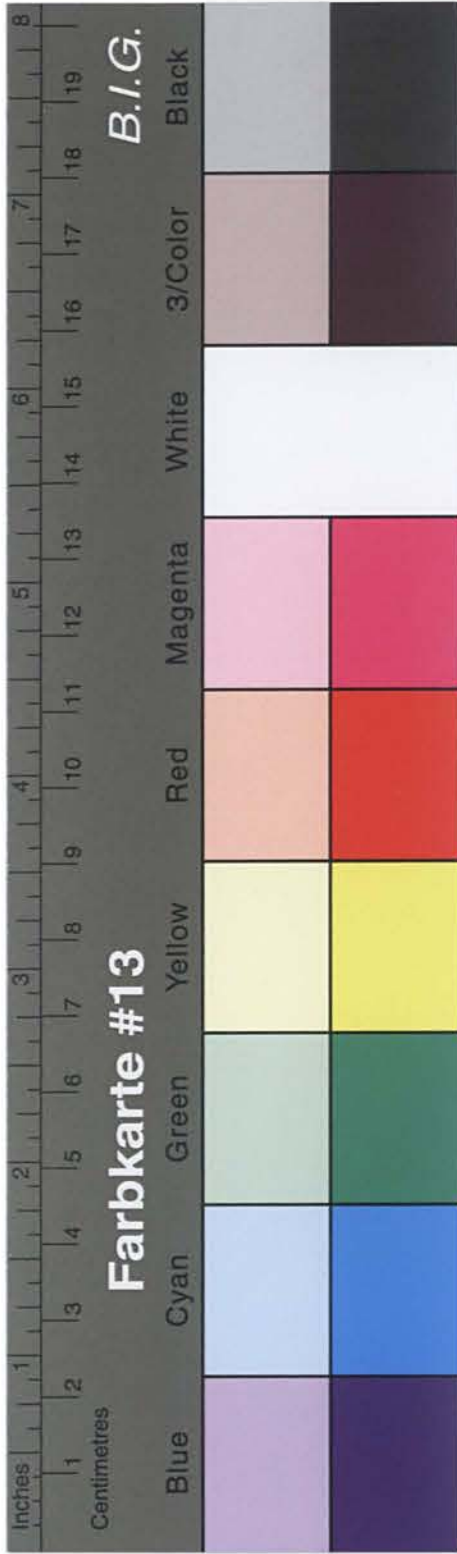
3. wvlg.

Im Auftrage :

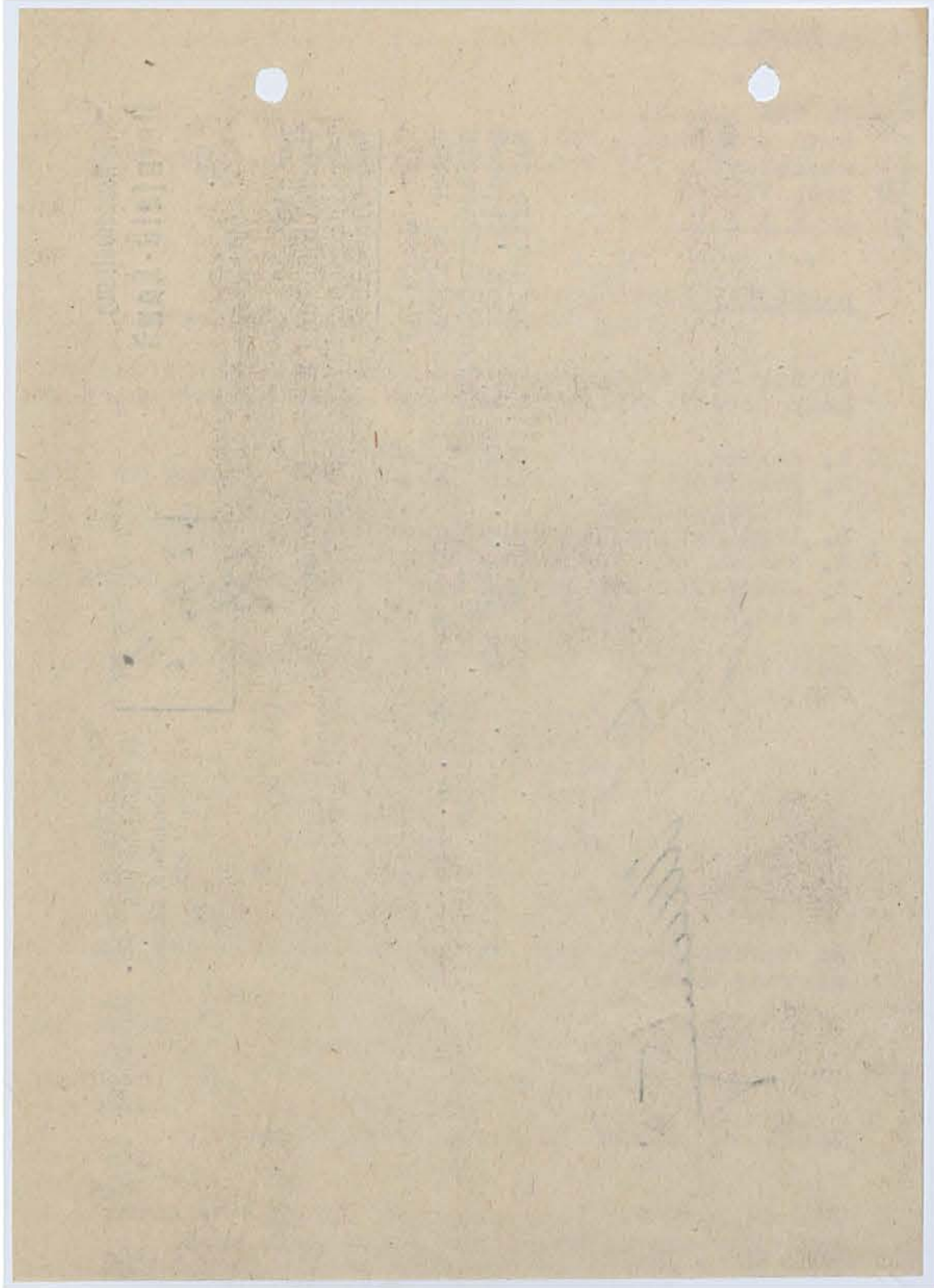


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



89

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949

- PARGE - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Georg P a r g e in Heidekamp.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Georg Parge in Heide-
kamp werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,

2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die
Erwerbsminderung 100 % beträgt,

3. Liquidation des Hr. Klukow über 6,— DM,

4. Auszug aus dem Geburtsregister,

5. Abschrift des Protokolls der 5. Sitzung des KSHA.,

6. die Handakten des KSHA.

Seit dem 1.1.48 ist wie folgt aus öffentlichen Mitteln eingetreten wor-
den;

Januar	54,— RM		
Februar	54,— "		
März	54,— "		
April	54,— "		
Mai	54,— "		
Juni	54,— "		
Juli	324,— RM	=	32,40 DM
			54,— "
			86,40 DM

zus.

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesre-
gierung gezahlt:

August	100,— "
September	100,— "
Oktober	100,— "
November	100,— "
Dezember	100,— "

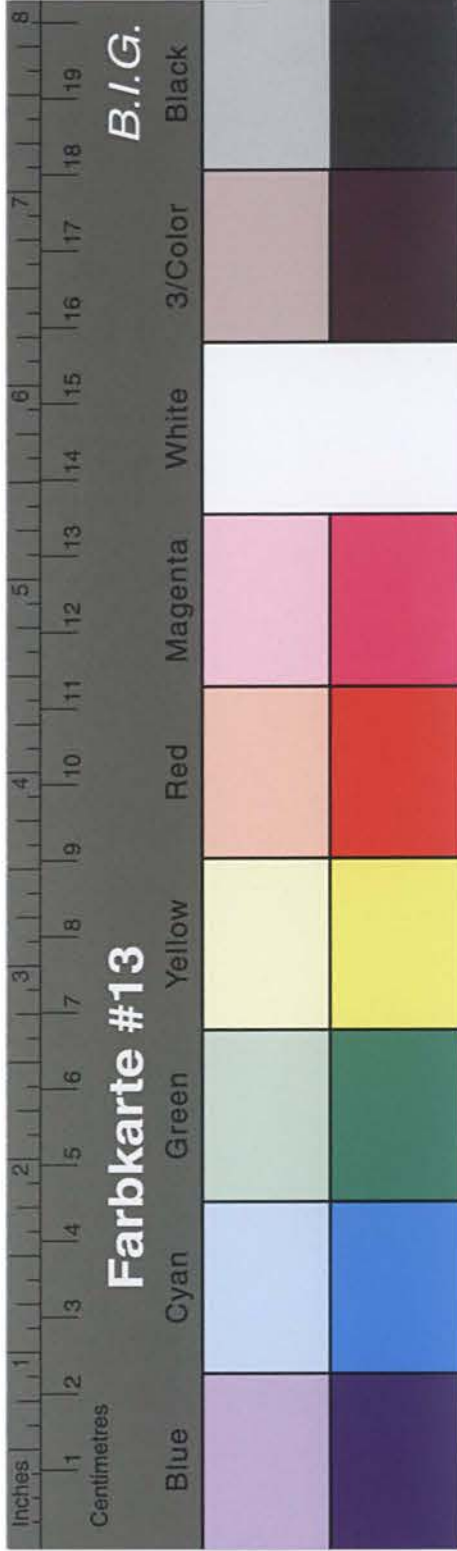
Insgesamt wurden an Herrn Parge ausgezahlt

586,40 DM

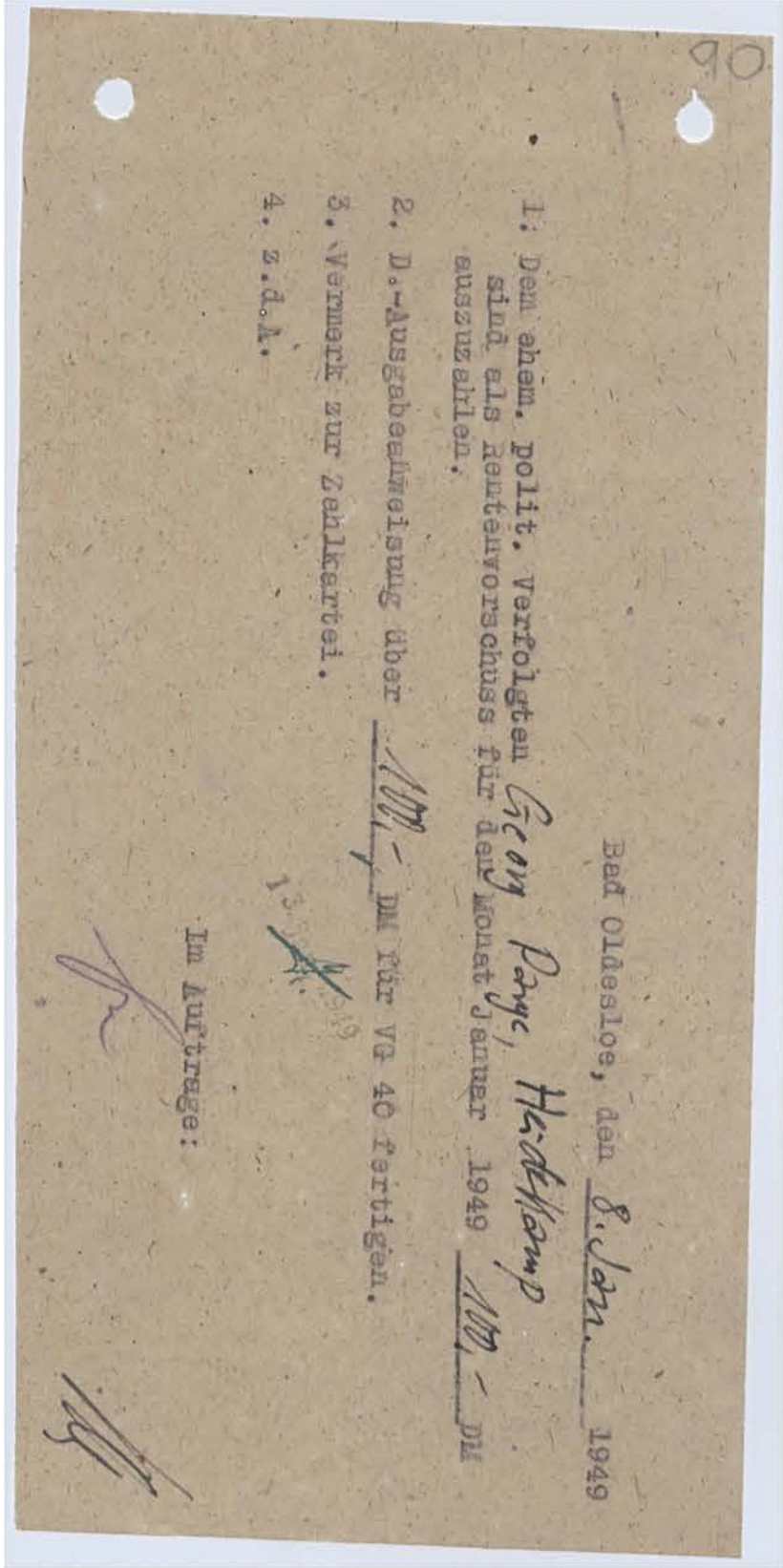
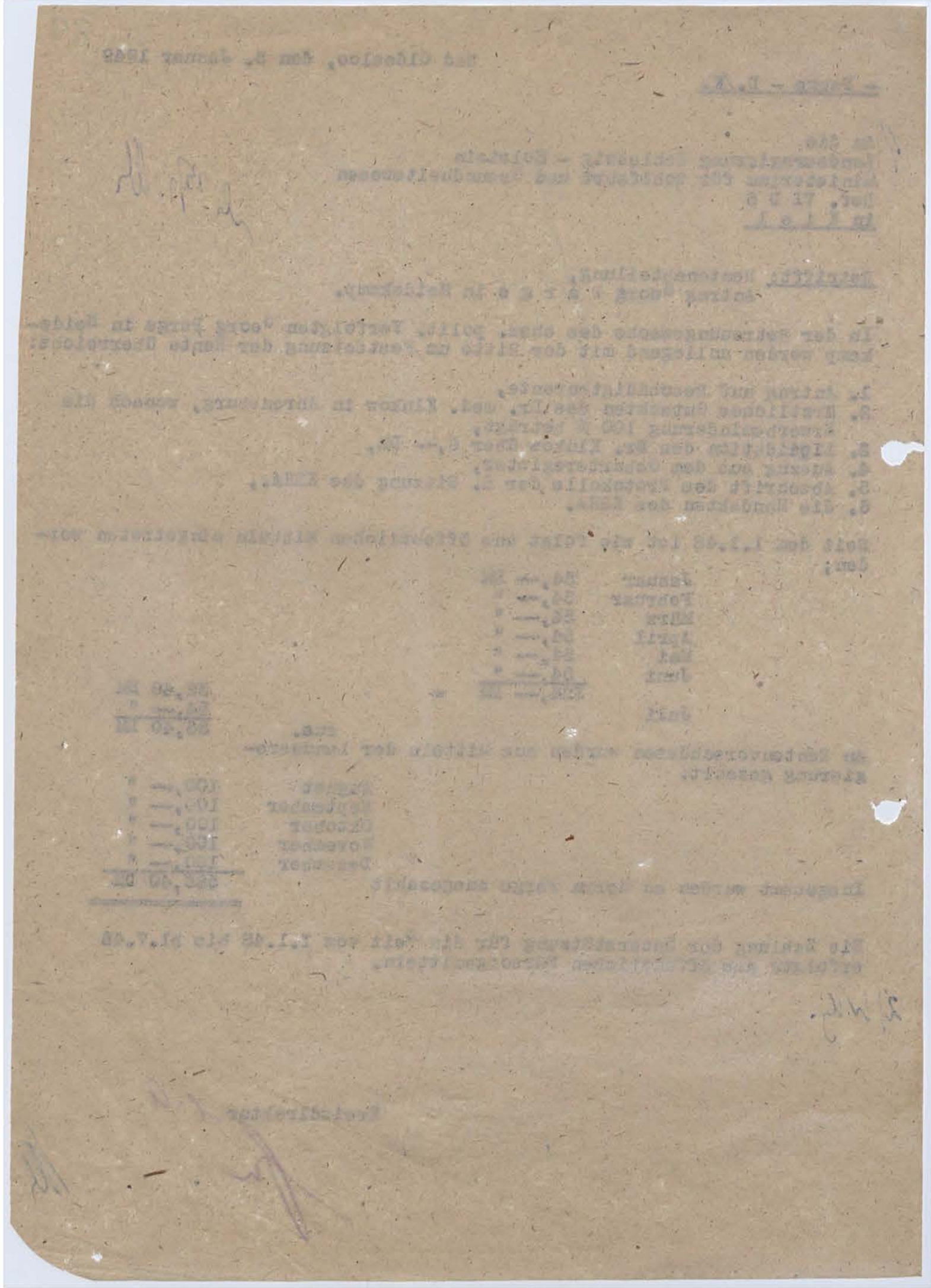
Die Zahlung der Unterstützung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.7.48
erfolgte aus öffentlichen Fürsorgemitteln.

21/11/49.

Kreisdirektor

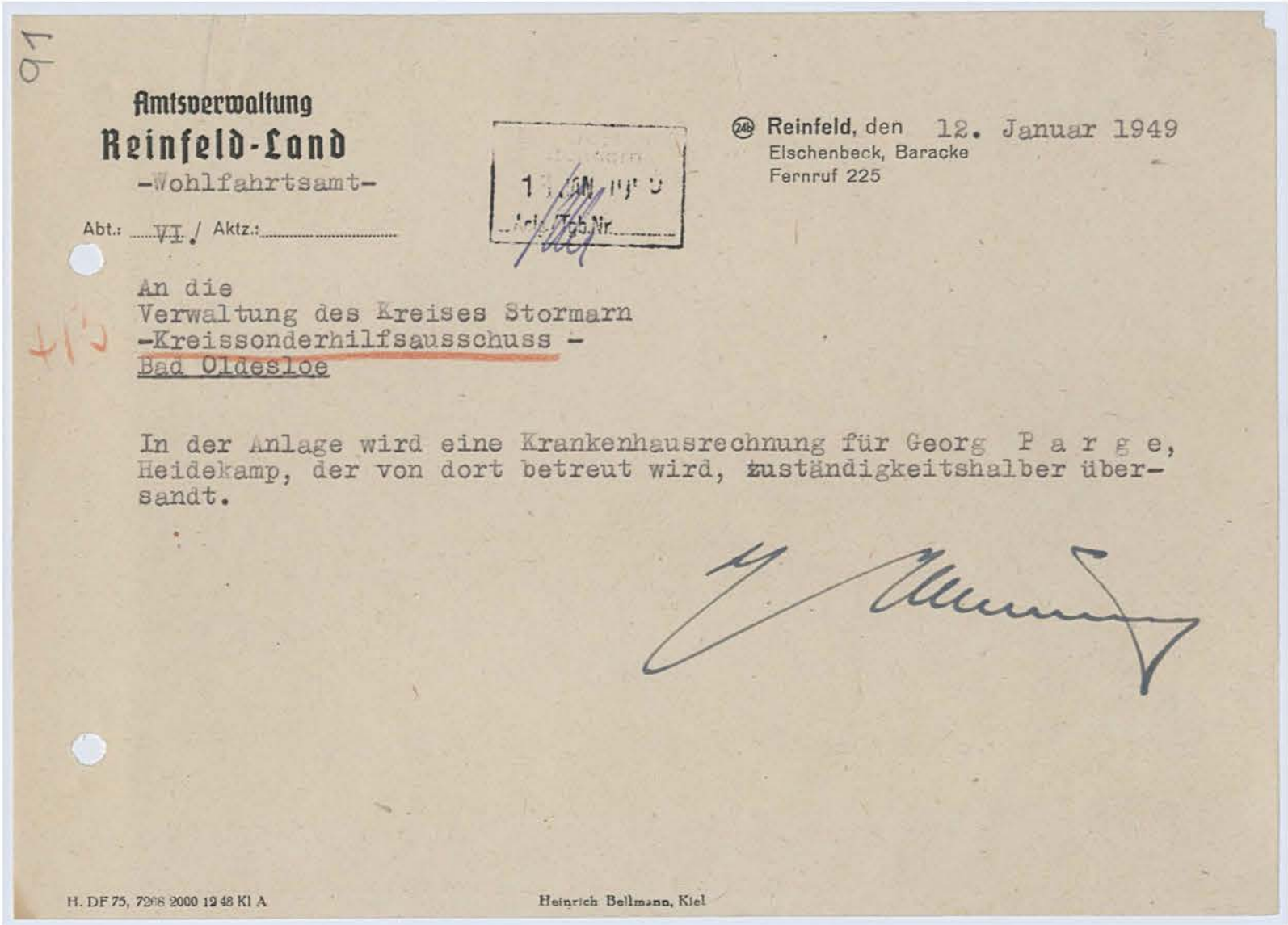
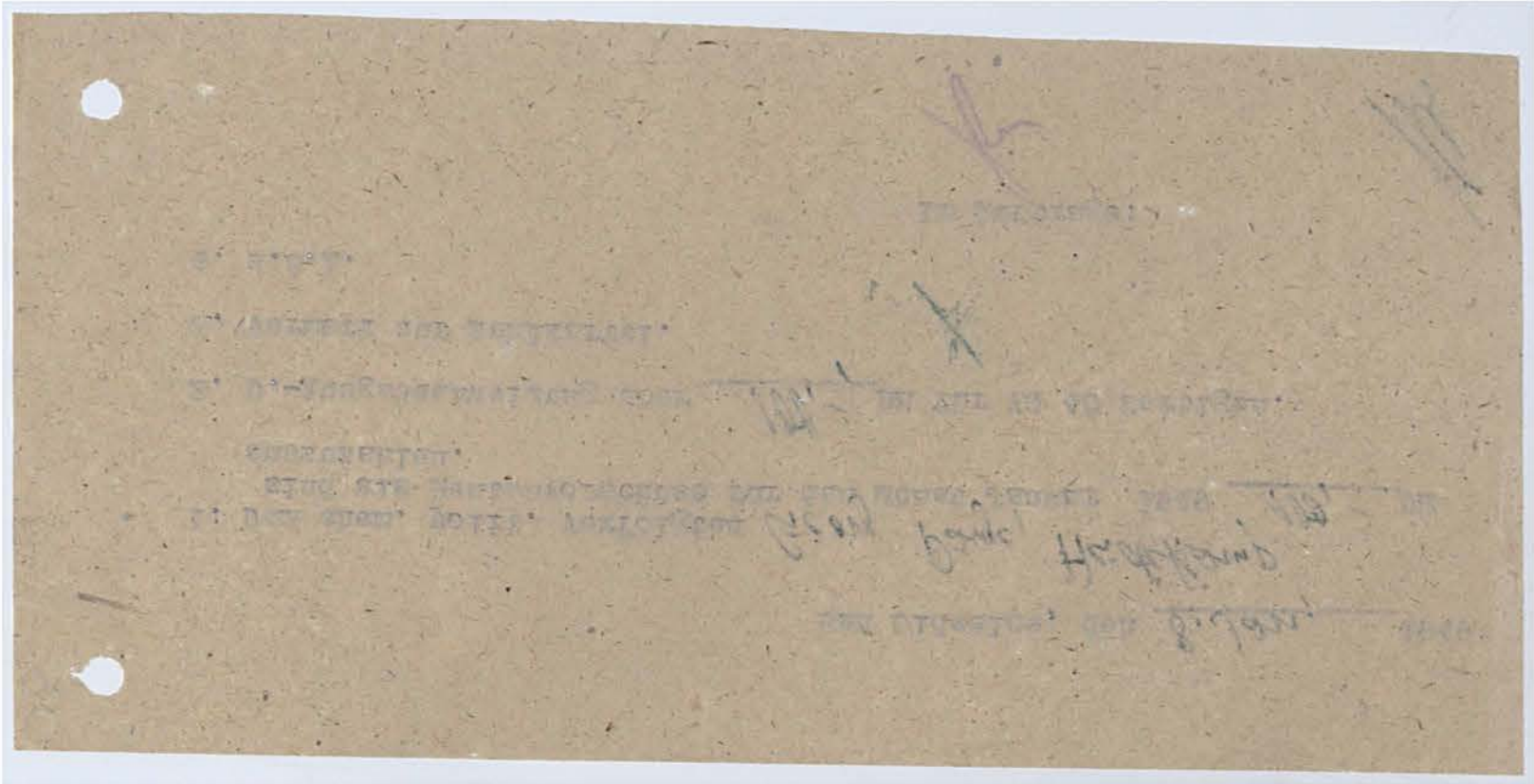


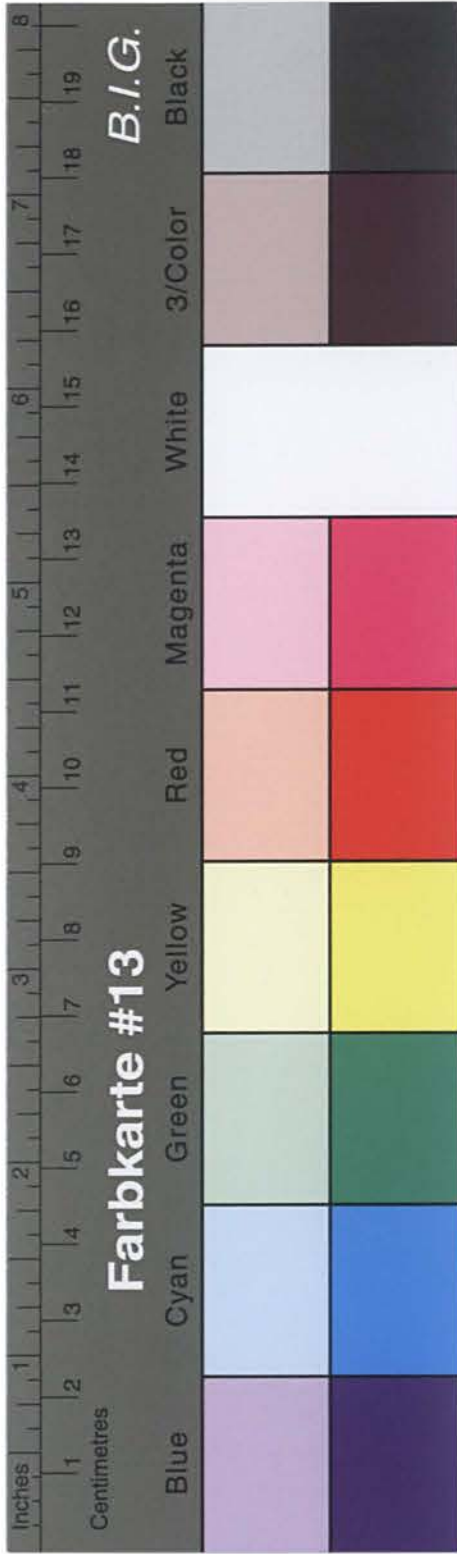
Kreisarchiv Stormarn B2



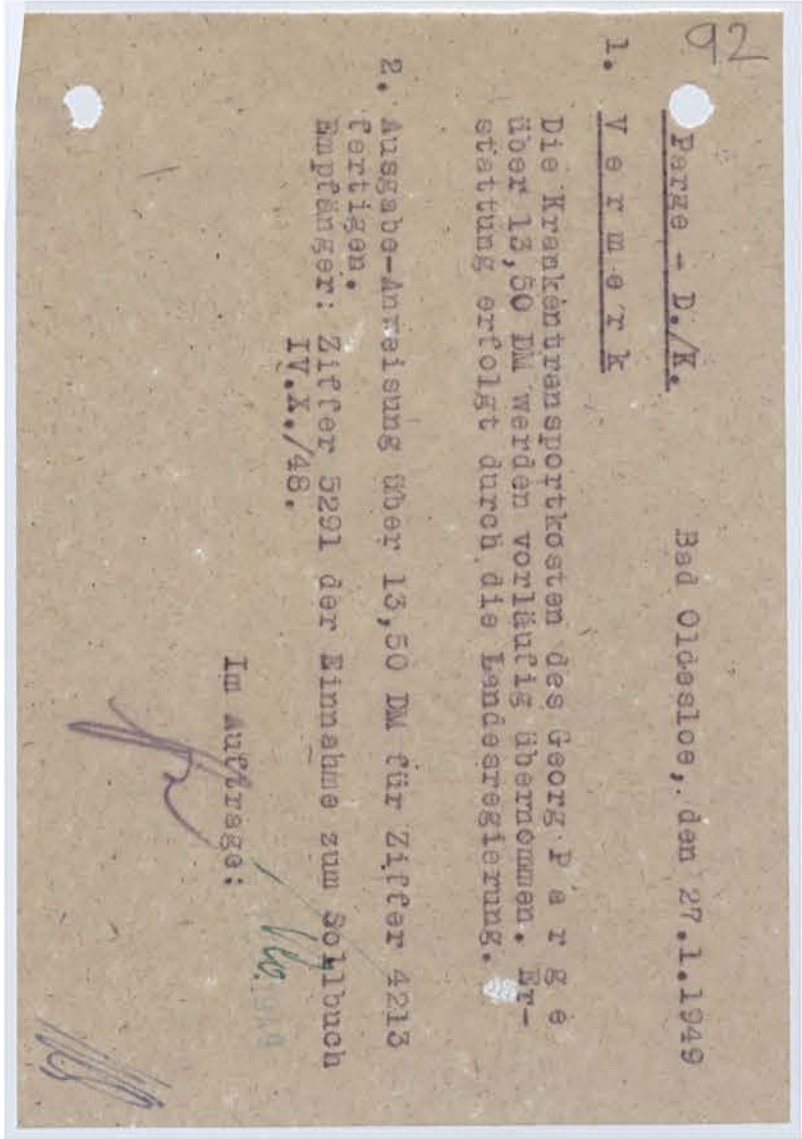


Kreisarchiv Stormarn B2

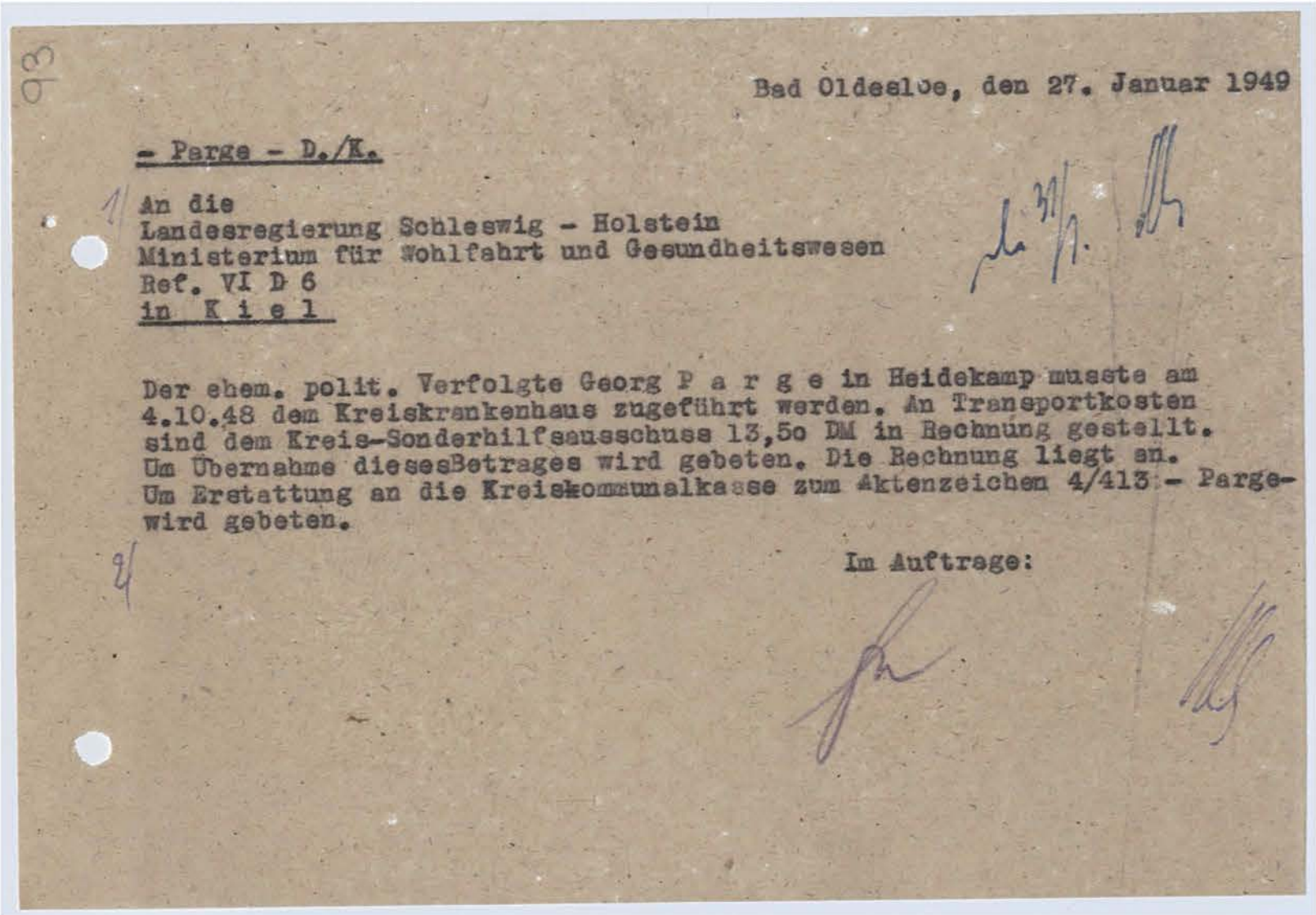


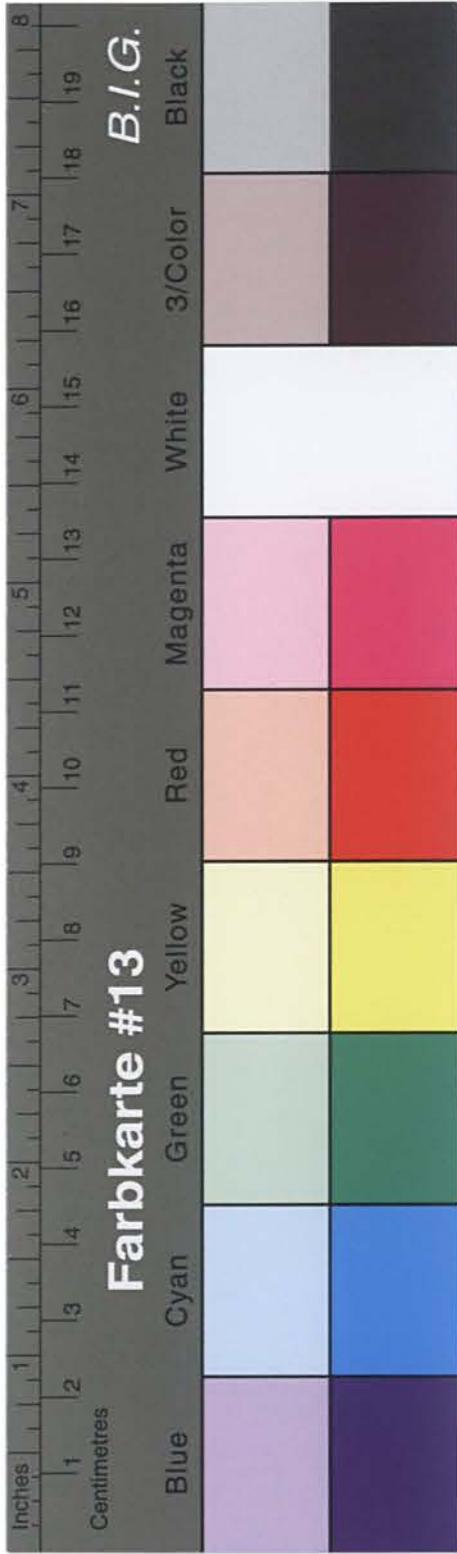


Kreisarchiv Stormarn B2

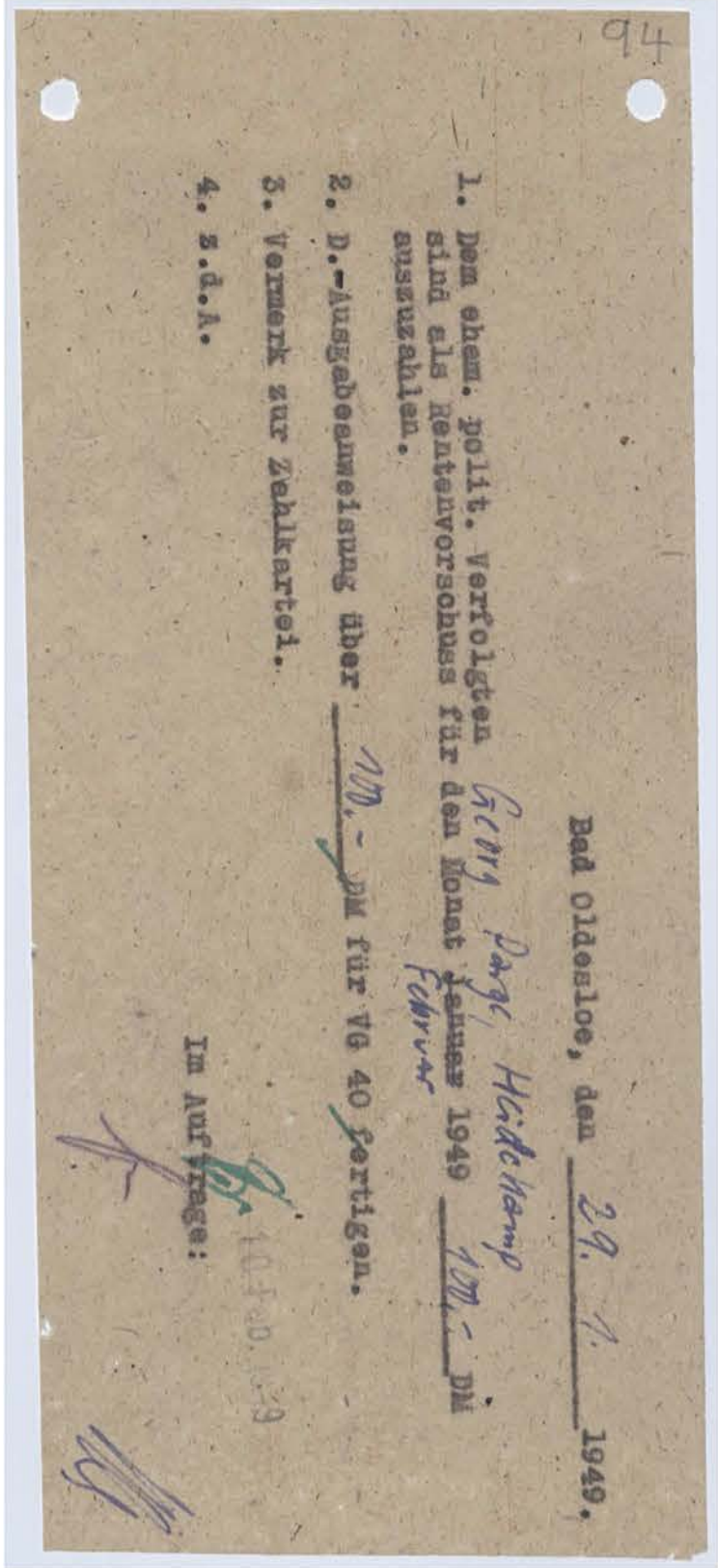
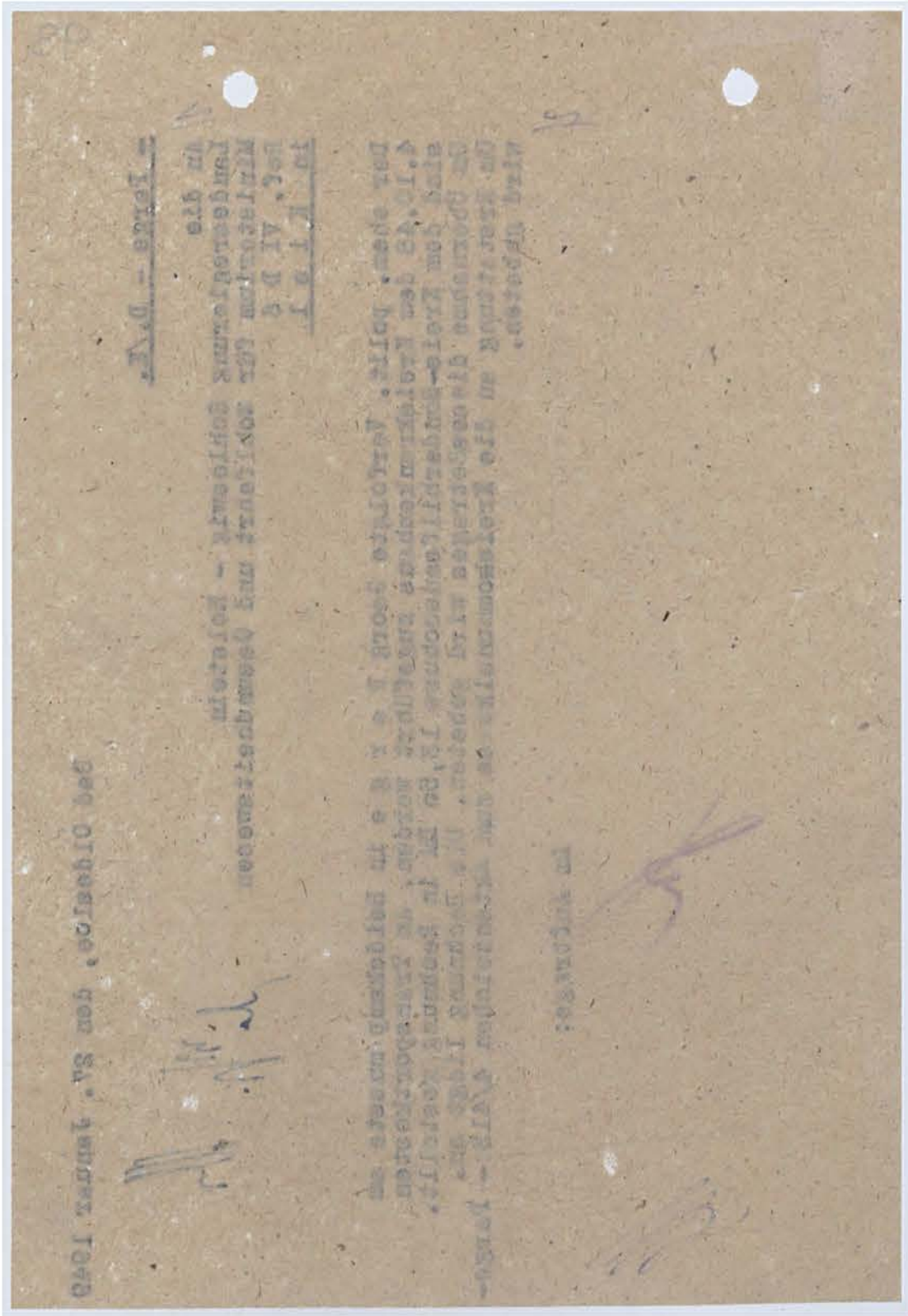


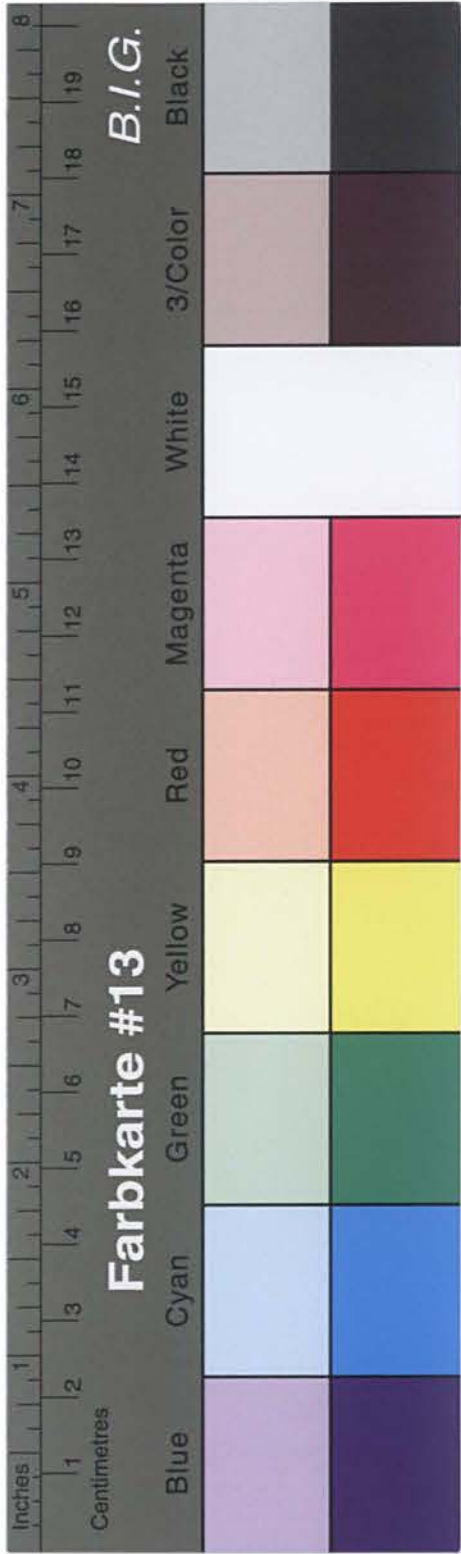
Kreisarchiv Stormarn B2



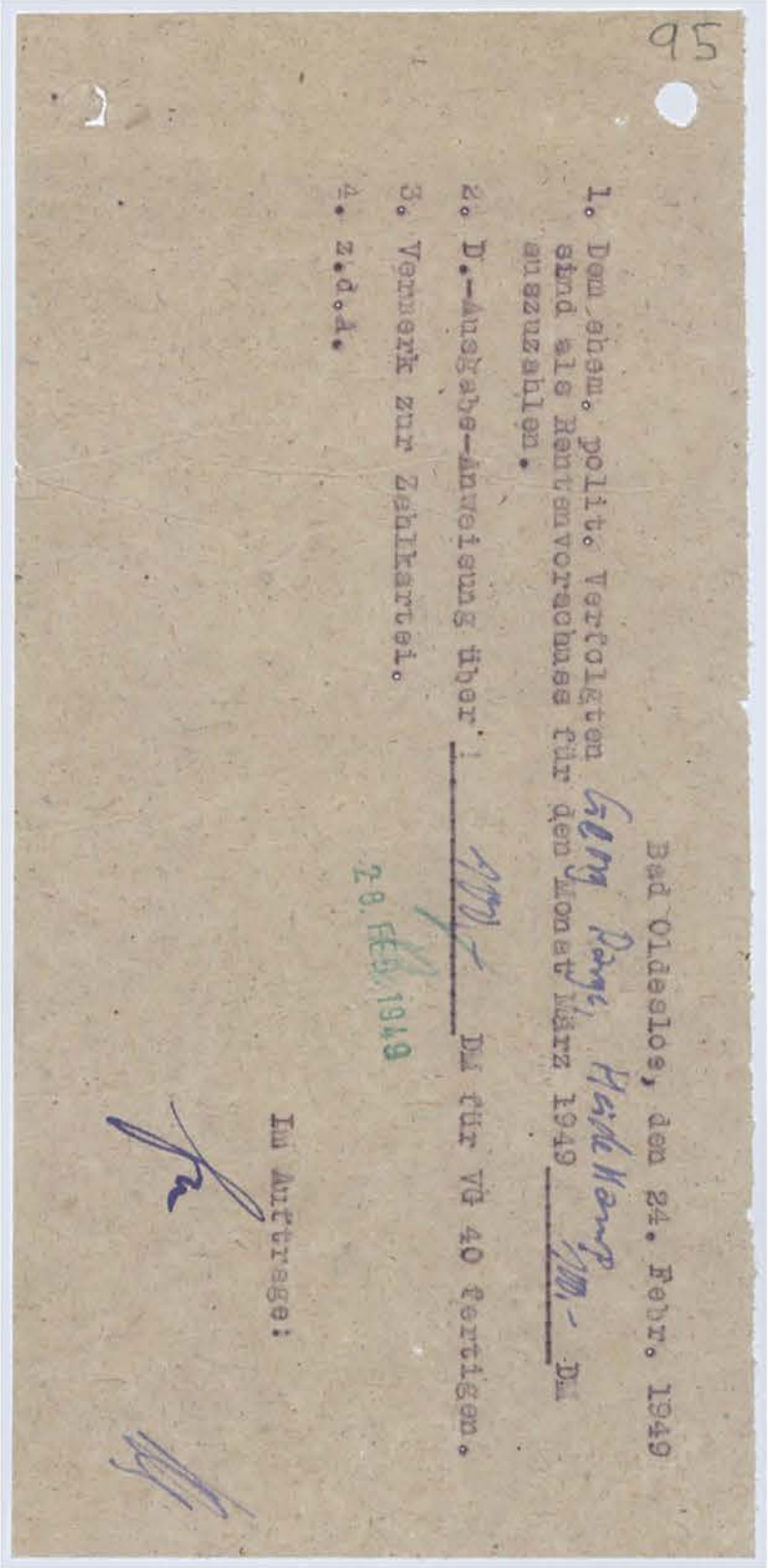
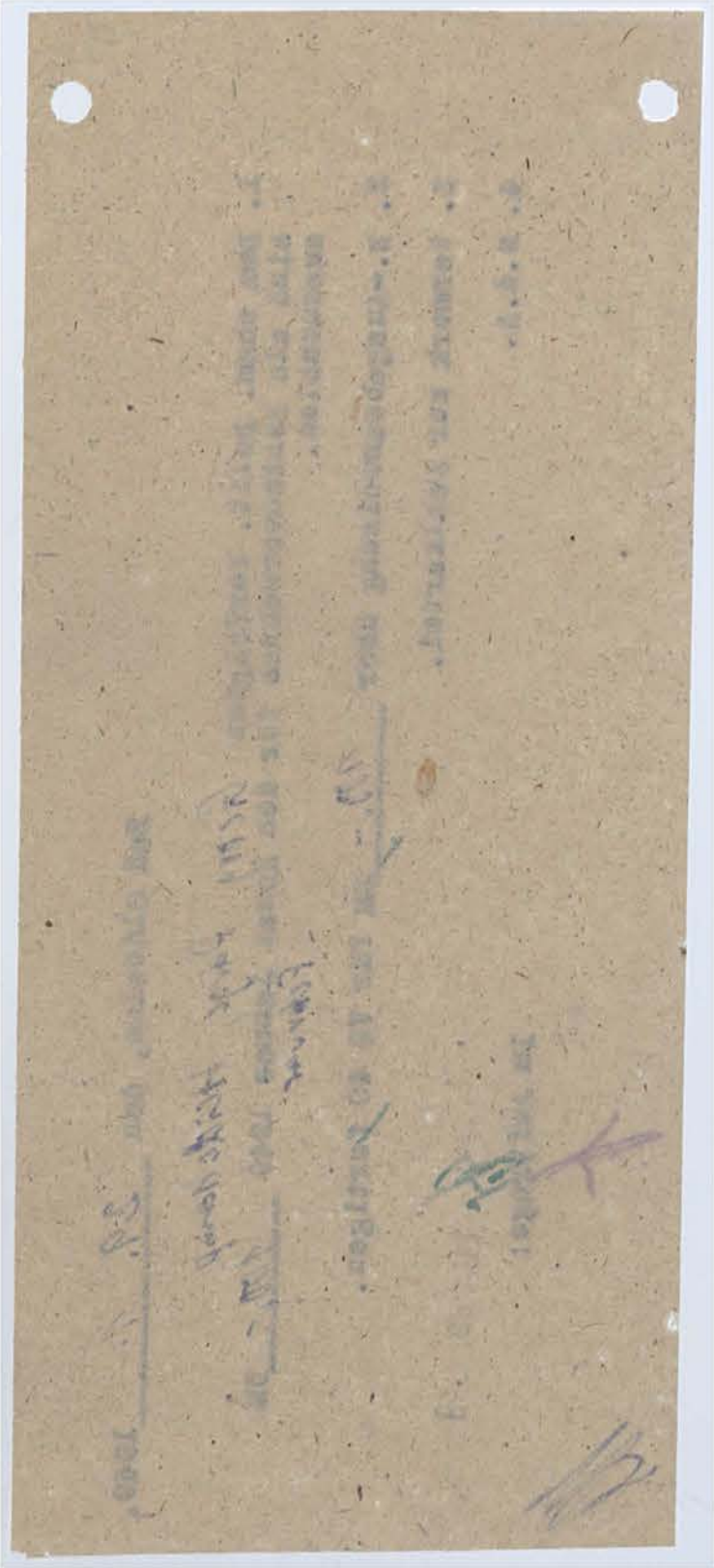


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



96

Bad Oldesloe, den 14. März 1949

- Farge - D./K.

1 An die
Amtsverwaltung
in R e i n f e l d - L a n d

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Georg F a r g e in Heidekamp wird mitgeteilt, dass vorläufig Rentenvorschüsse ab 1.8.48 an Farge gezahlt werden können. Für die Monate August und September 1948 wurde aus öffentlichen Mitteln mit je 54,-- DM = 108,-- DM eingetreten. Die Kreiskommunalkasse hat Anweisung erhalten, diesen Betrag alsbald zu überweisen. Die Erstattung der Fürsorgeaufwendungen für die Zeit ab 1.1.48 kann erst nach endgültiger Festsetzung der Rente erfolgen.

Im Auftrage:

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 108,-- DM für VG 40 fertigen. 27. 11.
3. Wvg. 18. 11. 1949 l. A.

Im Auftrage:

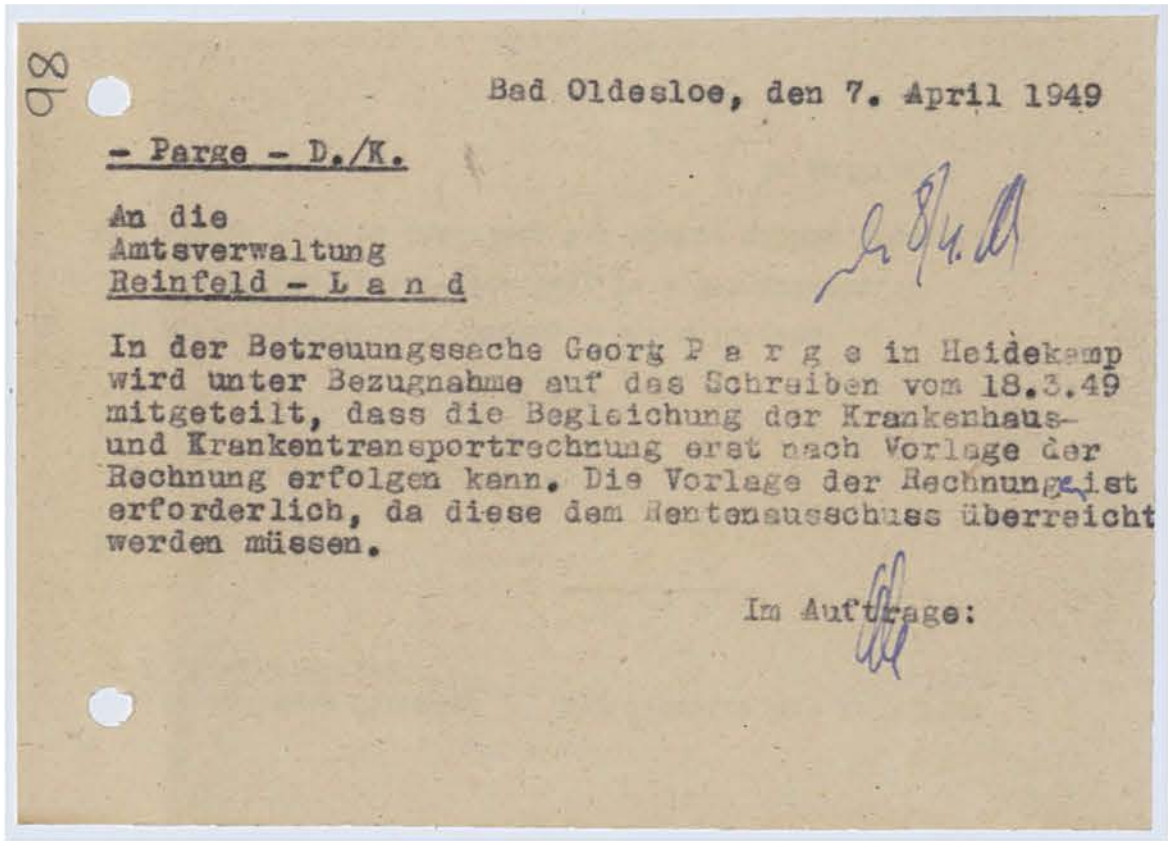
27. 11. 1949

1. A.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



bb

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Georg Parg, Heidekamp
sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 100,- M
auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 100,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei. 26 MRZ 1949

4. z.d.A.

Im Auftrage: *[Signature]*

Verwaltung Stormarn Bad Oldesloe, den 10. 2. 1949
- Kreiswohlfahrtsamt -

P. D. S.

Herrn
.....
in
.....

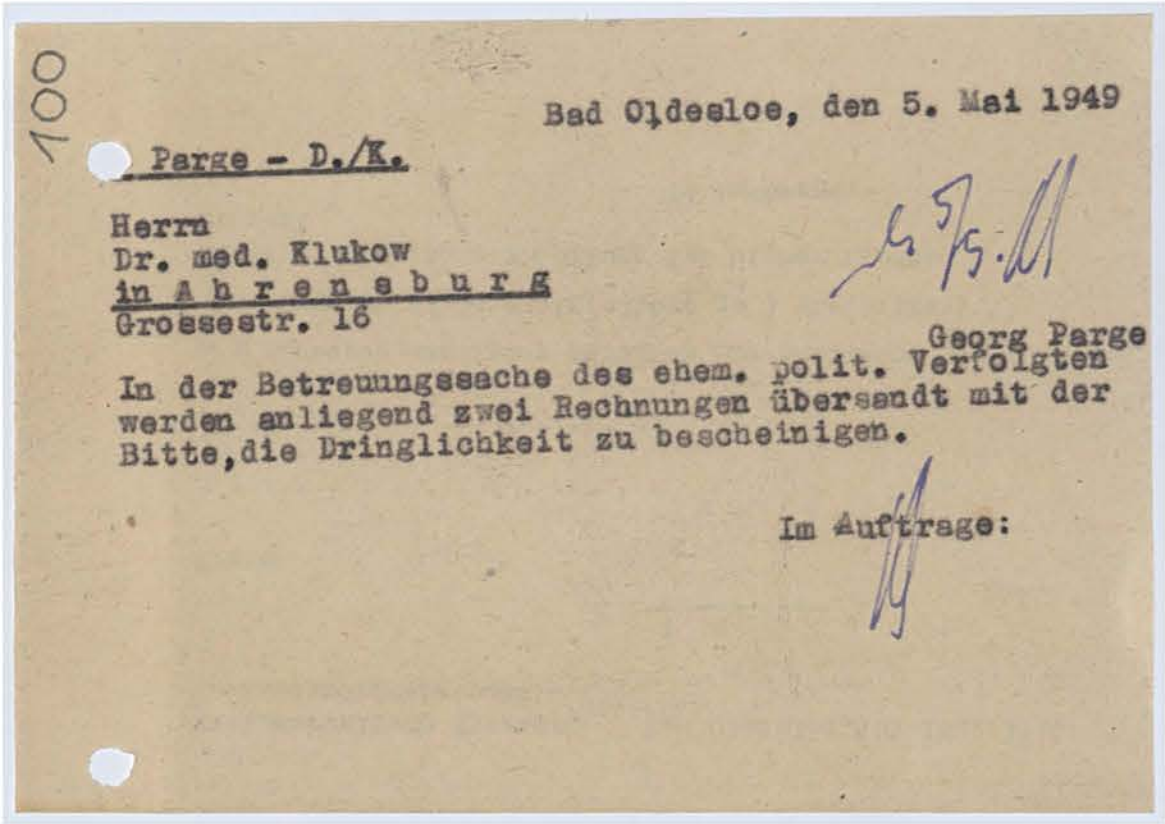
Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
.....Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Brikett.
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

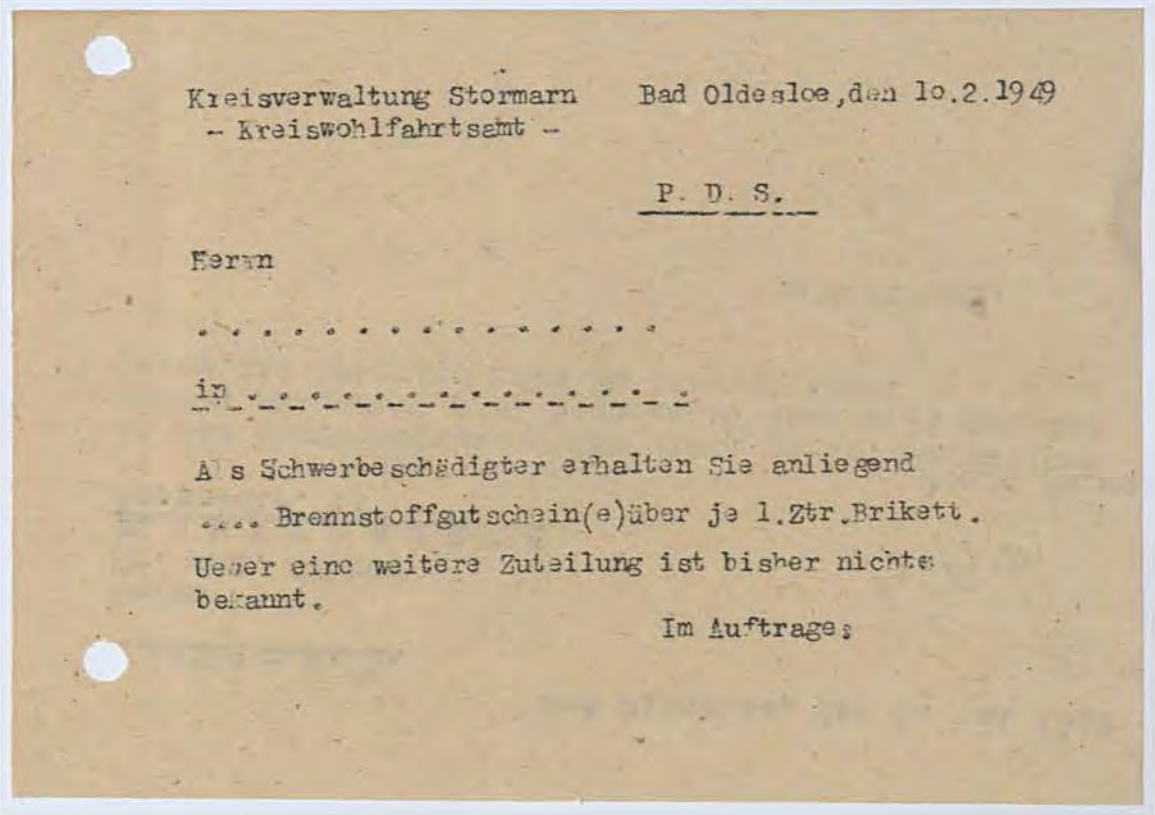
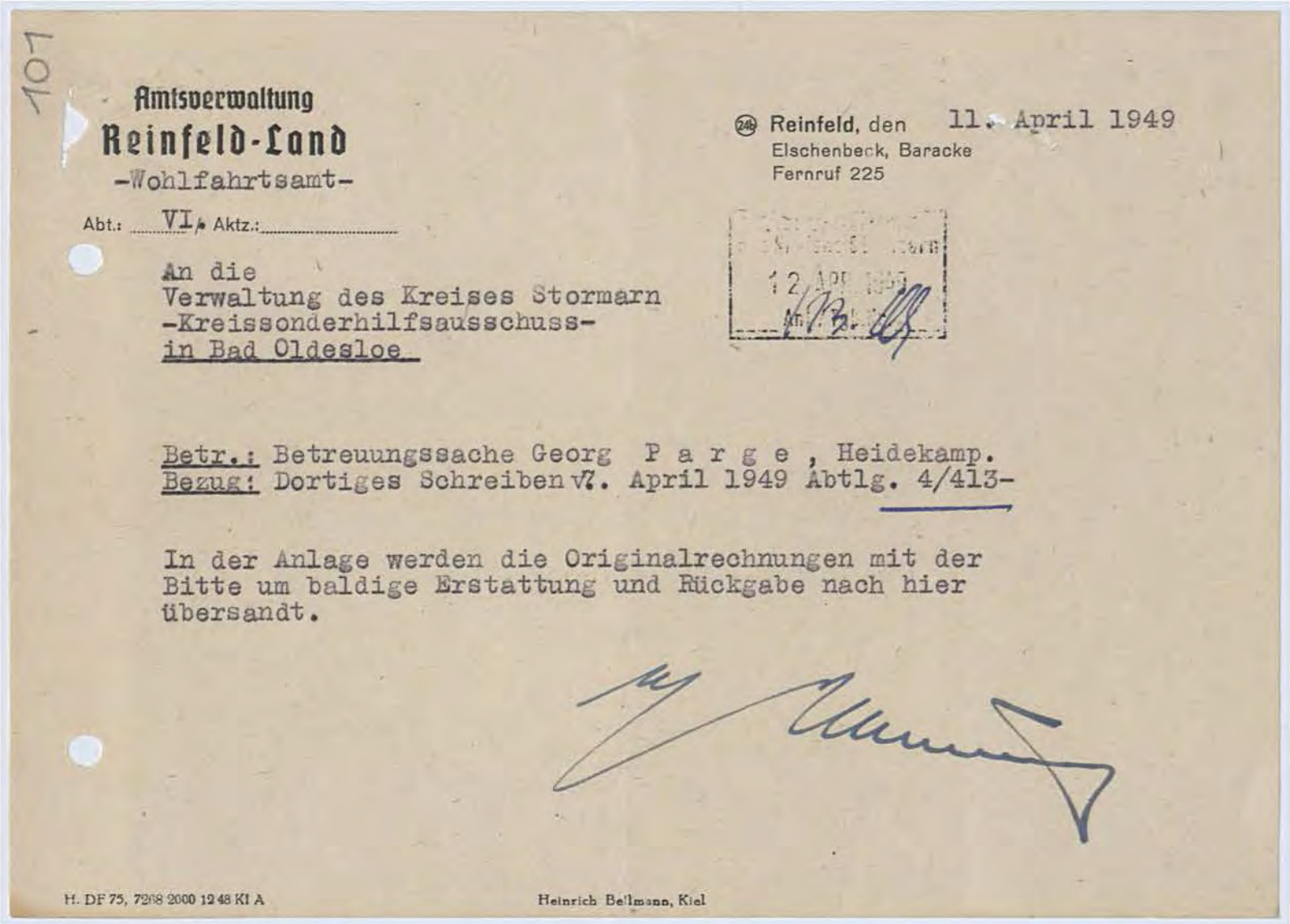
Kreisarchiv Stormarn B2



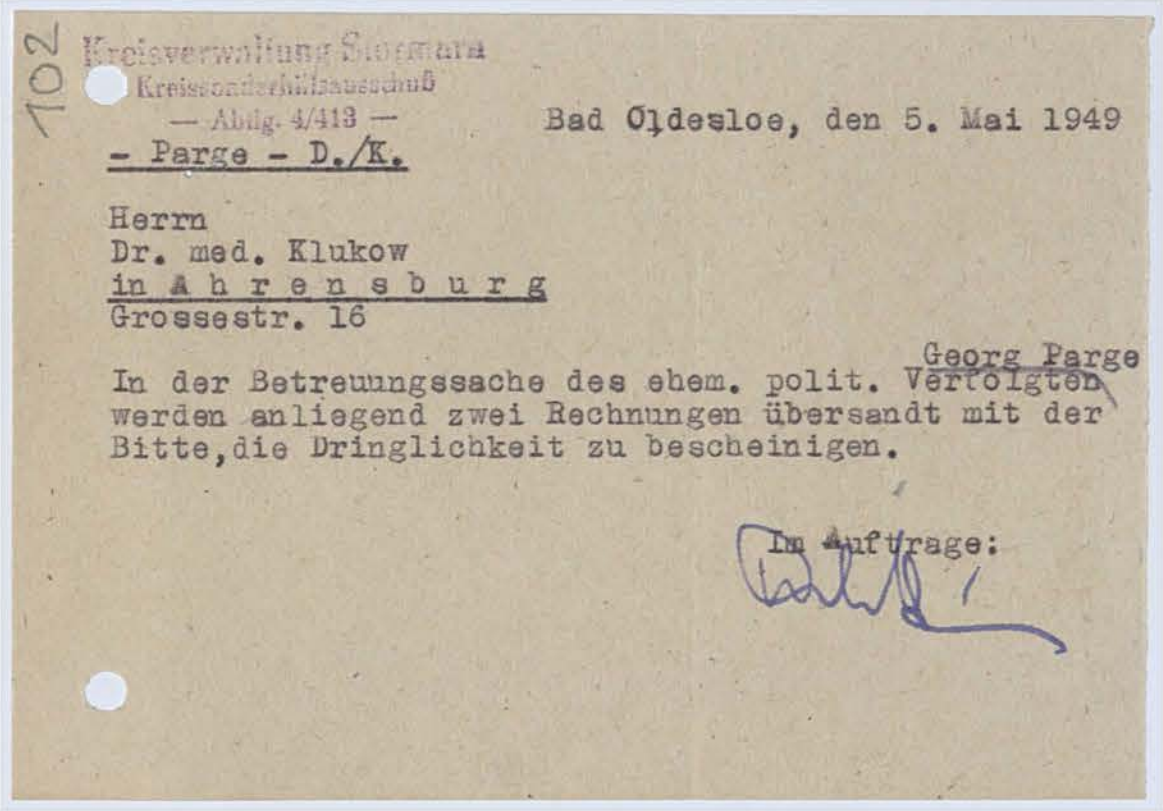
Kreisarchiv Stormarn B2

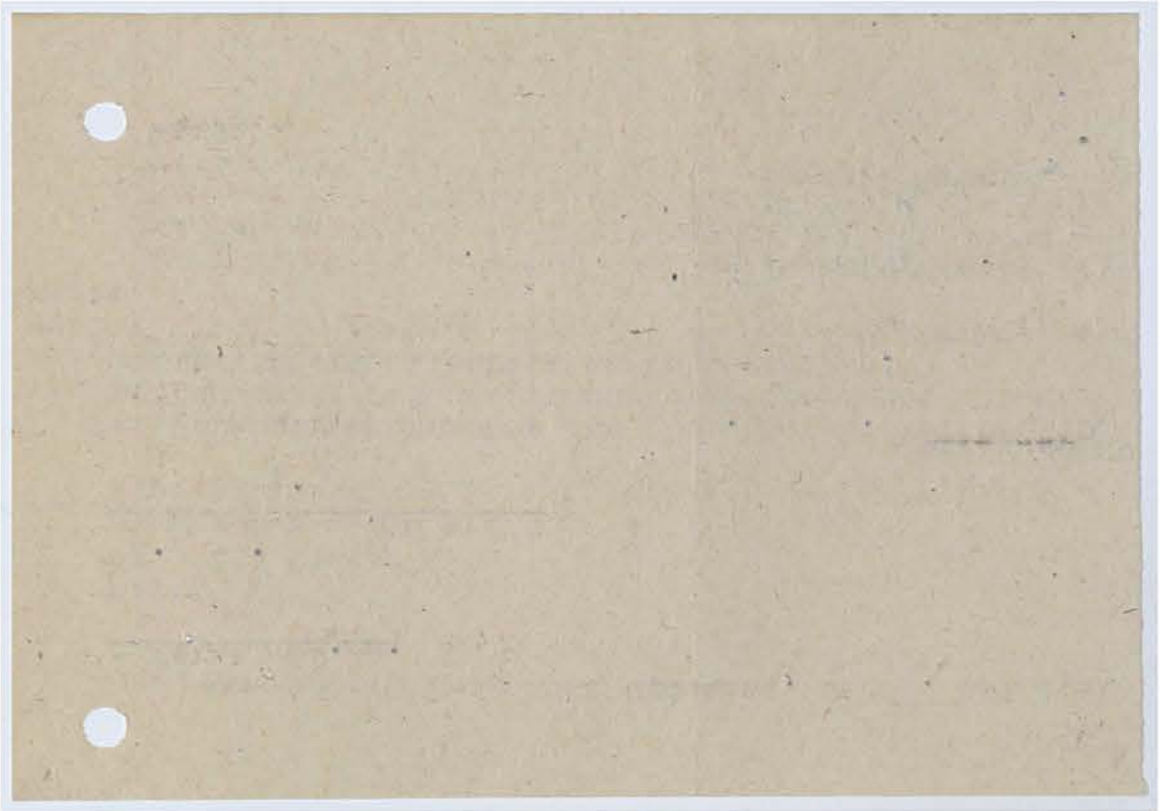
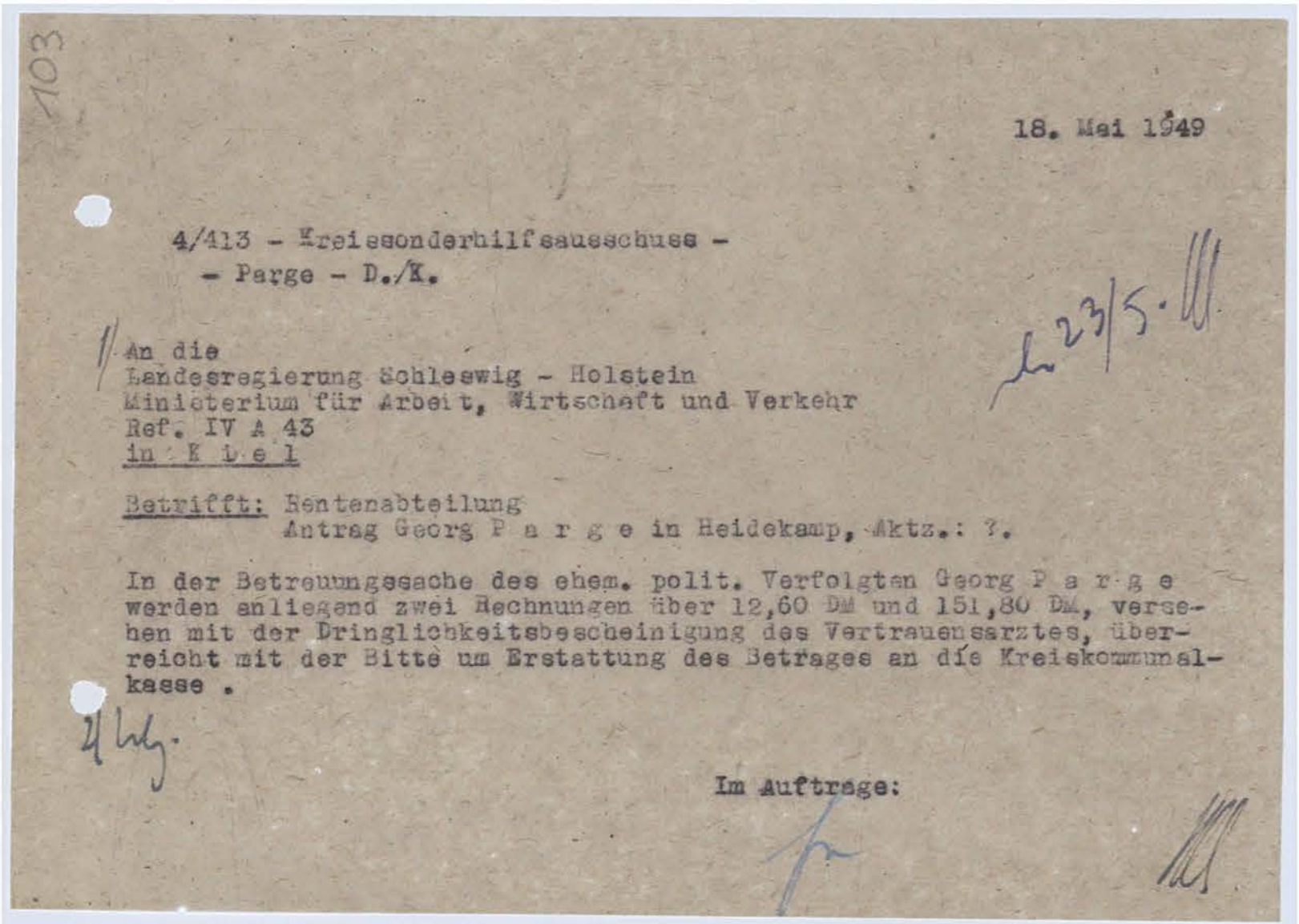


Kreisarchiv Stormarn B2



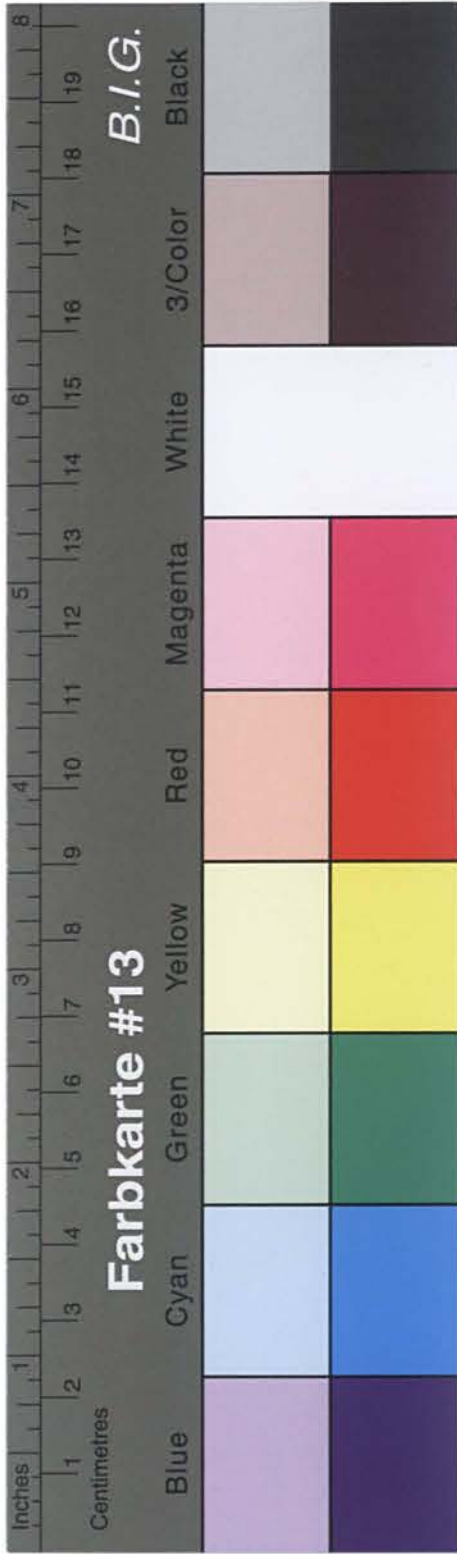
Kreisarchiv Stormarn B2



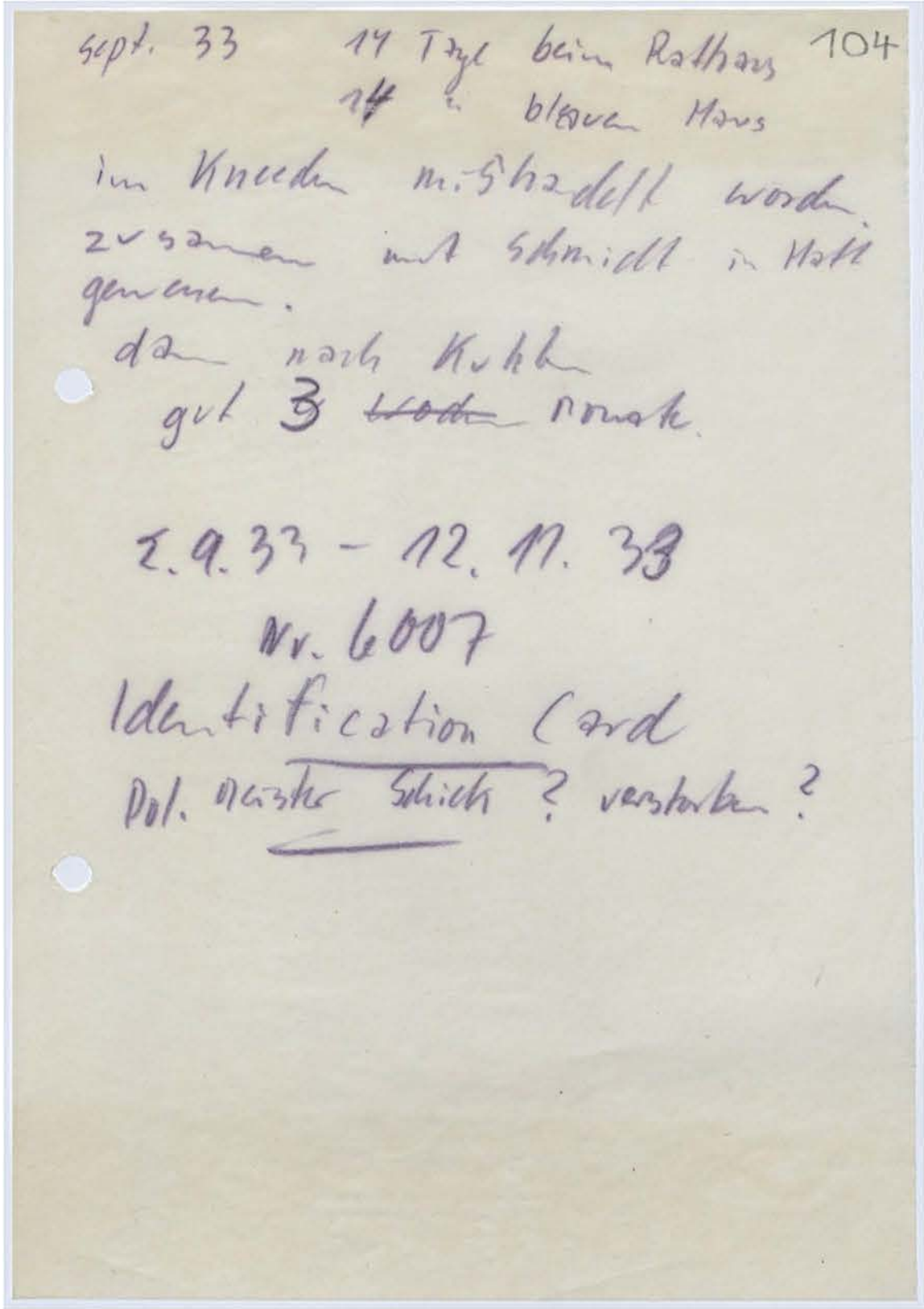
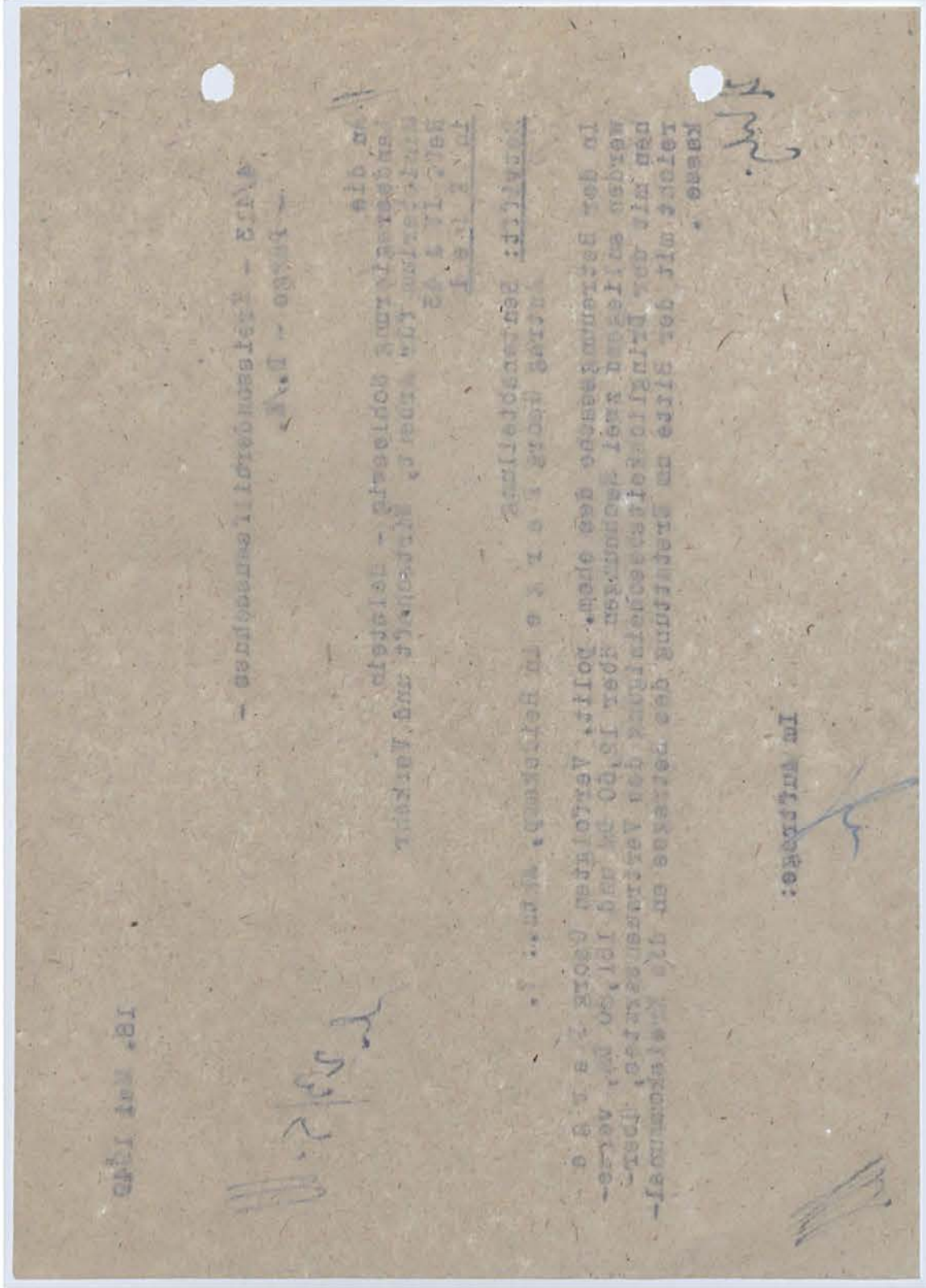


Kreisarchiv Stormarn B2

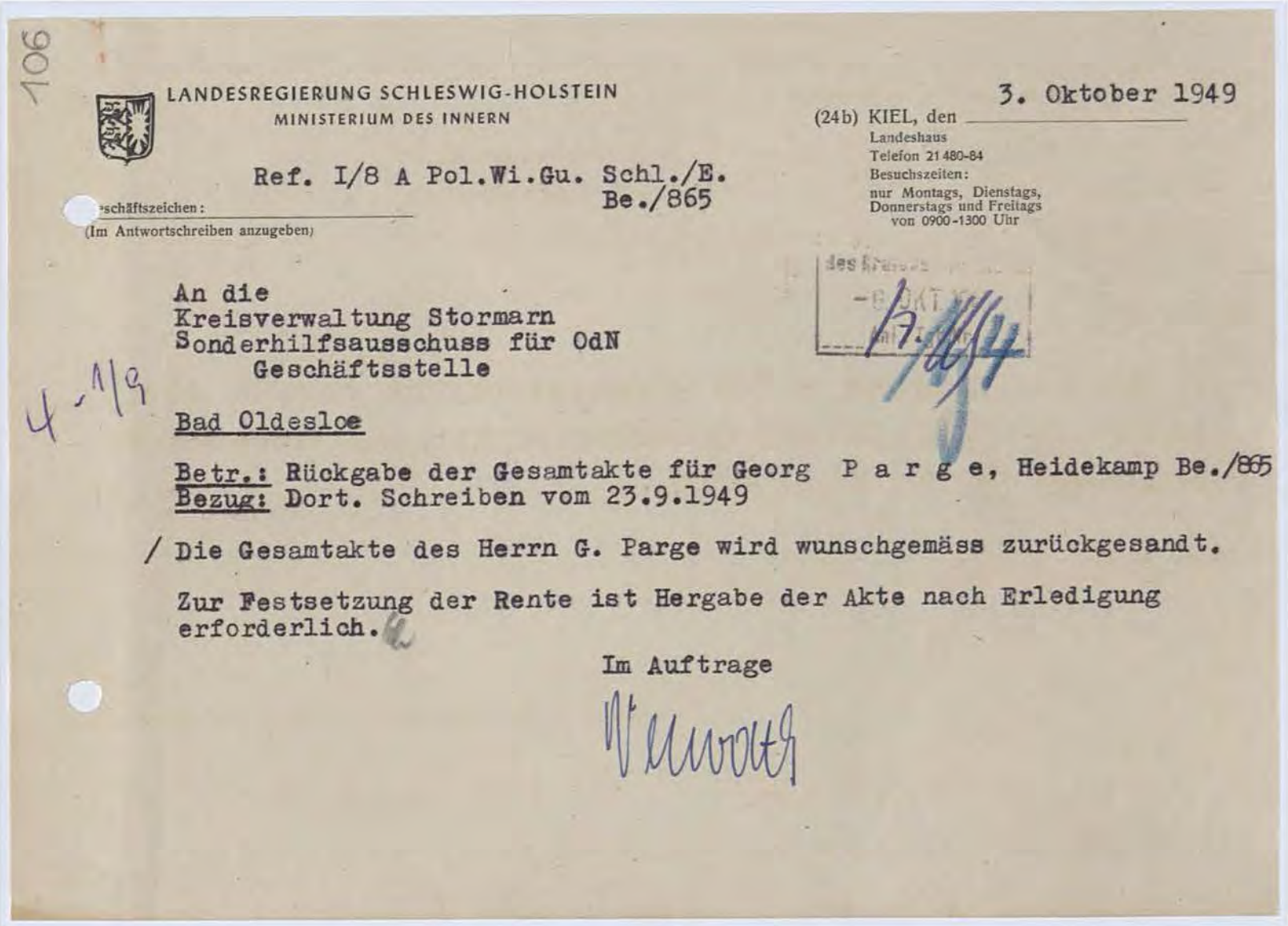
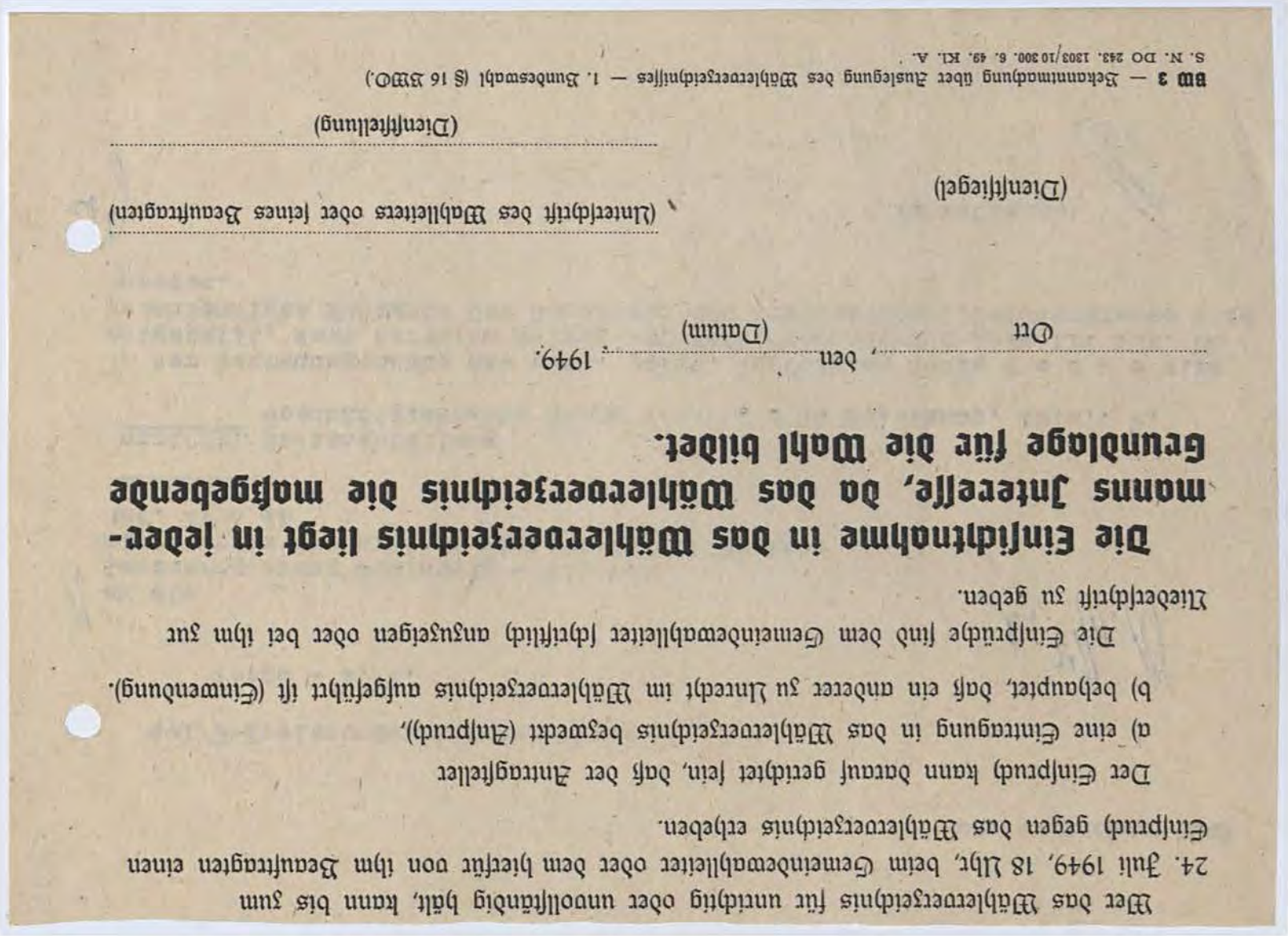


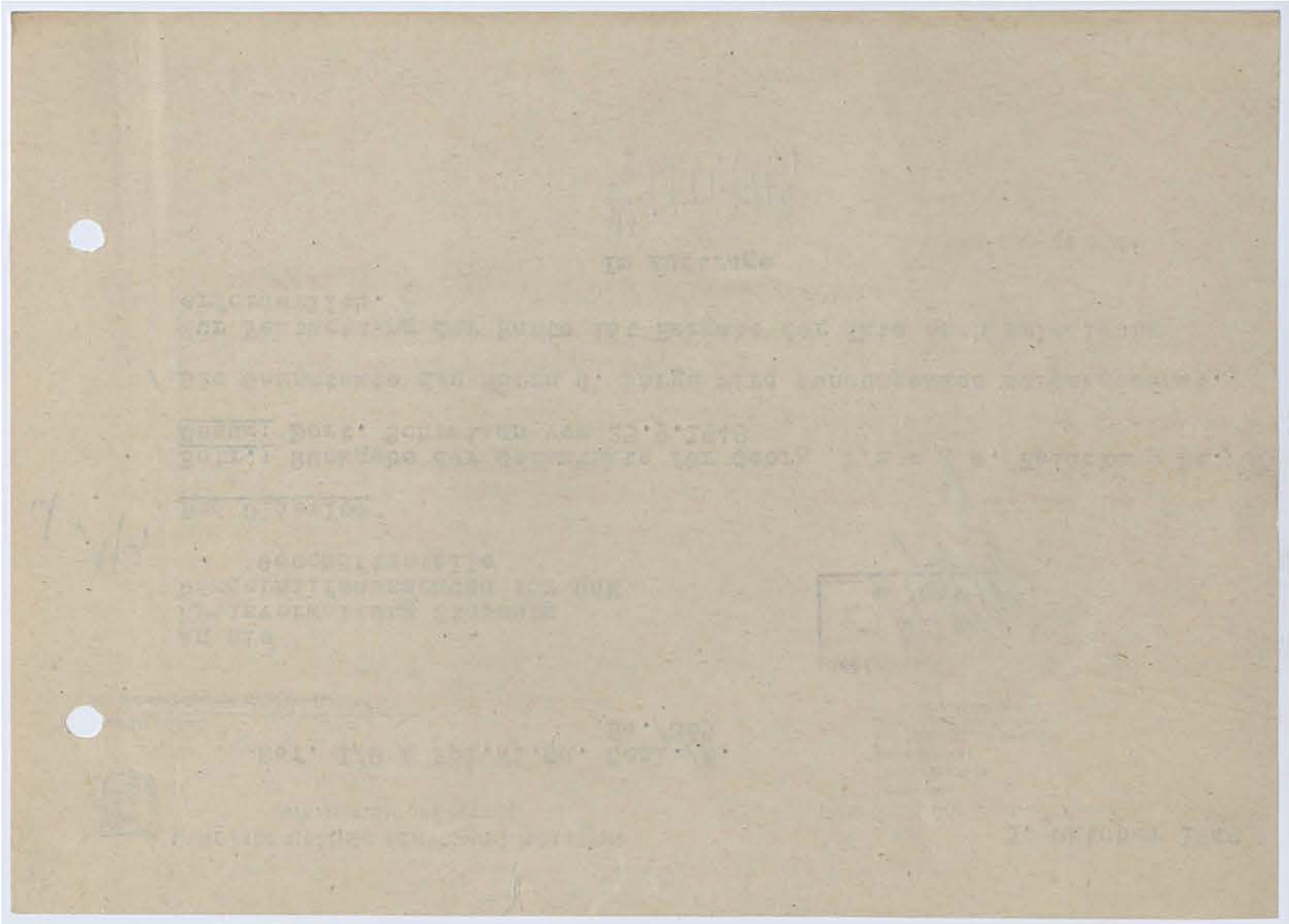
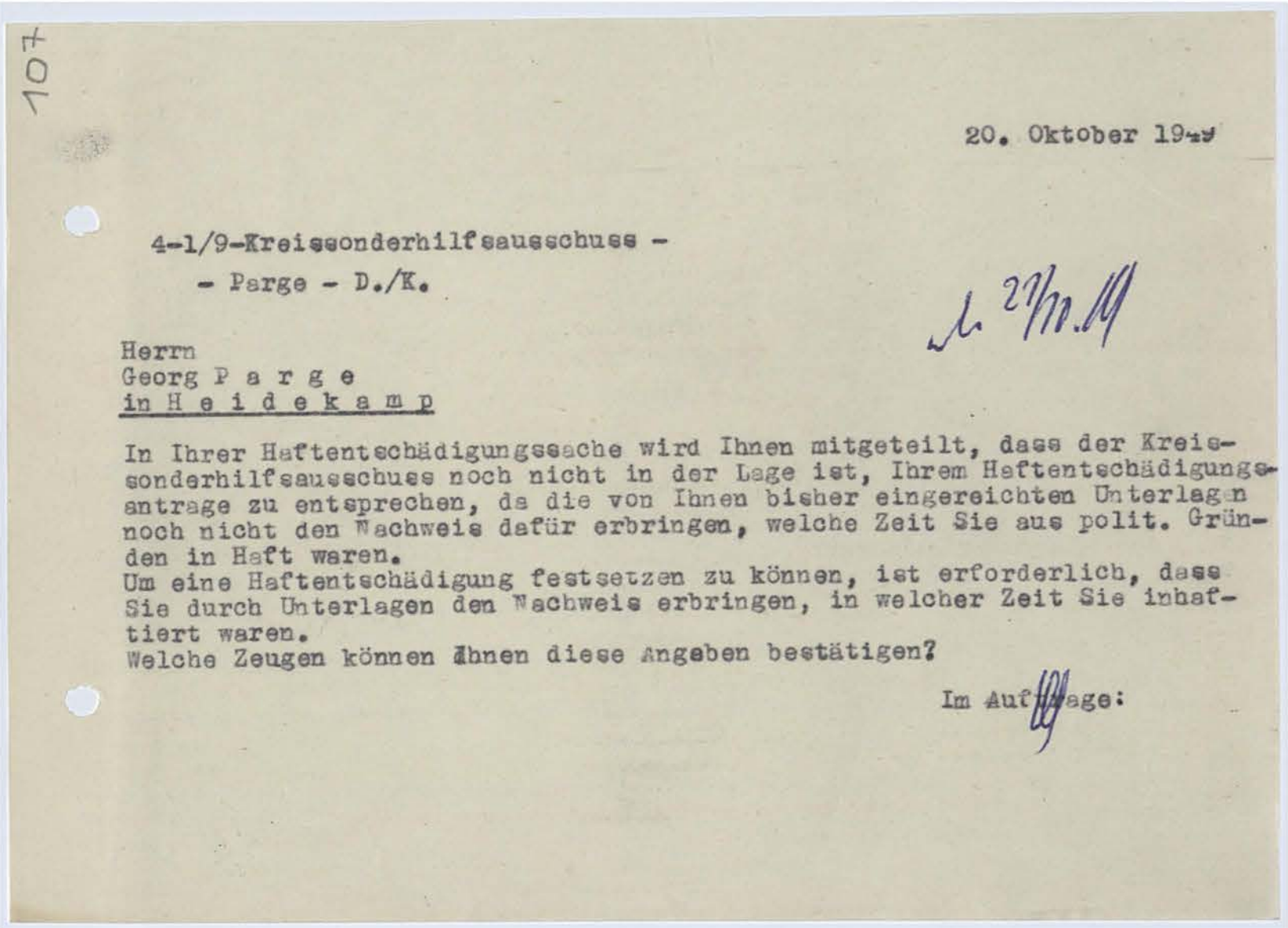


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2






Kreisarchiv Stormarn B2



108



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu. Schl./E.
Be./865

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 2. November 1949
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

4-119

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für 6dN
Geschäftsstelle

12 NOV 1949
115

Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Besch.-Rente Georg P a r g e, Heidekamp
über Reinfeldt

Es wird um Mitteilung gebeten, wieviel Rentenvorschüsse insgesamt
an Herrn Parge gezahlt worden sind.
Nach einem in der Akte befindlichen Schreiben vom 5.1.49 hat P.
im Hinblick auf seine 100%ige M.d.E. DM 100,-- Rentenvorschuss
mtl. in der Zeit vom 1.8.48 bis einschl. Dezember 1948 erhalten.
Die M.d.E. d.d. Verfolgung ist vom Obergutachter nicht mit 100%
anerkannt worden.
Da mit einer grösseren Überzahlung zu rechnen ist, sind Renten-
vorschusszahlungen bis auf weiteres einzustellen. u

Im Auftrage
[Signature]

108

12 NOV 1949

115

4-119

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für 6dN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Besch.-Rente Georg P a r g e, Heidekamp
über Reinfeldt

Es wird um Mitteilung gebeten, wieviel Rentenvorschüsse insgesamt
an Herrn Parge gezahlt worden sind.
Nach einem in der Akte befindlichen Schreiben vom 5.1.49 hat P.
im Hinblick auf seine 100%ige M.d.E. DM 100,-- Rentenvorschuss
mtl. in der Zeit vom 1.8.48 bis einschl. Dezember 1948 erhalten.
Die M.d.E. d.d. Verfolgung ist vom Obergutachter nicht mit 100%
anerkannt worden.
Da mit einer grösseren Überzahlung zu rechnen ist, sind Renten-
vorschusszahlungen bis auf weiteres einzustellen. u

Im Auftrage
[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



109

21. November 1949
- Parg - D.K.

Urschriftlich
an die Amtverwaltung Heidefeld - Land
D.K.

4-1/9-Heidefeld - Land
- Ausschuss für Heidefeld - Land
- Ausschuss für Heidefeld - Land

Herrn
Georg Parg
in Heidefeld

Umstehende Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme übersende ich Ihnen.
In Ihrer Rentenangelegenheit muss Ihnen unter Bezugnahme auf die bisher geleisteten Rentenvorschüsse leider mitgeteilt werden, dass der Obergutsachter die durch den Vertrauensarzt angegebene Erwerbsminderung von 100 % durch die Verfolgung nicht anerkannt hat. Der Rentenausschuss hat daher angeordnet, weil eine 100 %ige Erwerbsminderung durch die Verfolgung nicht anerkannt werden kann, die bisherigen Rentenvorschusszahlungen einzustellen.
Ab Dezember 1949 müssen Sie vorläufig bis zur Festsetzung Ihrer Rente durch den Rentenausschuss erneut die öffentliche Fürsorge in Anspruch nehmen.

Im Auftrage:

Heidefeld - Land
D.K.

Urschriftlich
an die Amtverwaltung Heidefeld - Land
D.K.

4-1/9-Heidefeld - Land
- Ausschuss für Heidefeld - Land
- Ausschuss für Heidefeld - Land

Herrn
Georg Parg
in Heidefeld

Umstehende Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme übersende ich Ihnen.
In Ihrer Rentenangelegenheit muss Ihnen unter Bezugnahme auf die bisher geleisteten Rentenvorschüsse leider mitgeteilt werden, dass der Obergutsachter die durch den Vertrauensarzt angegebene Erwerbsminderung von 100 % durch die Verfolgung nicht anerkannt hat. Der Rentenausschuss hat daher angeordnet, weil eine 100 %ige Erwerbsminderung durch die Verfolgung nicht anerkannt werden kann, die bisherigen Rentenvorschusszahlungen einzustellen.
Ab Dezember 1949 müssen Sie vorläufig bis zur Festsetzung Ihrer Rente durch den Rentenausschuss erneut die öffentliche Fürsorge in Anspruch nehmen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



110

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 31. Oktober 1949.
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I/8 A -Pol.Wi.Gu.-Be.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe.

Betr.: Be./865 Georg P a r g e , Heidekamp.

In der Anlage werden die eingereichten Rechnungen betreffend Transport und Krankenhausaufenthalt des Georg Farge, Heidekamp zurückgesandt.
Eine Kostenübernahme durch das Referat muss abgelehnt werden, da es sich bei den Leiden, welche den Krankenhausaufenthalt erforderlich machten, um altersmässig bedingte Verbrauchserkrankungen handelte.

Anlagen - 4 -

Im Auftrage
W. Meyer

Im Auftrage:

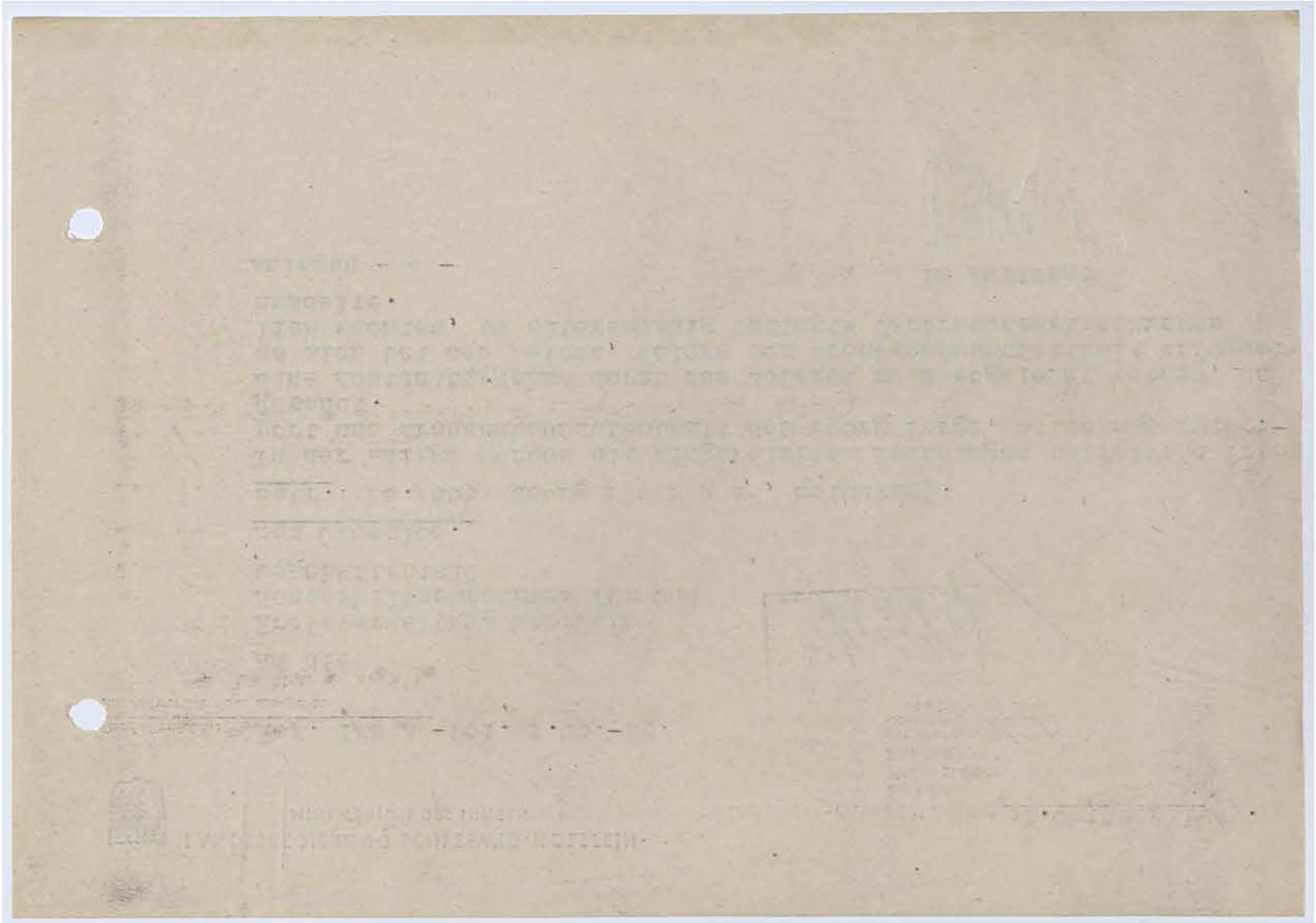
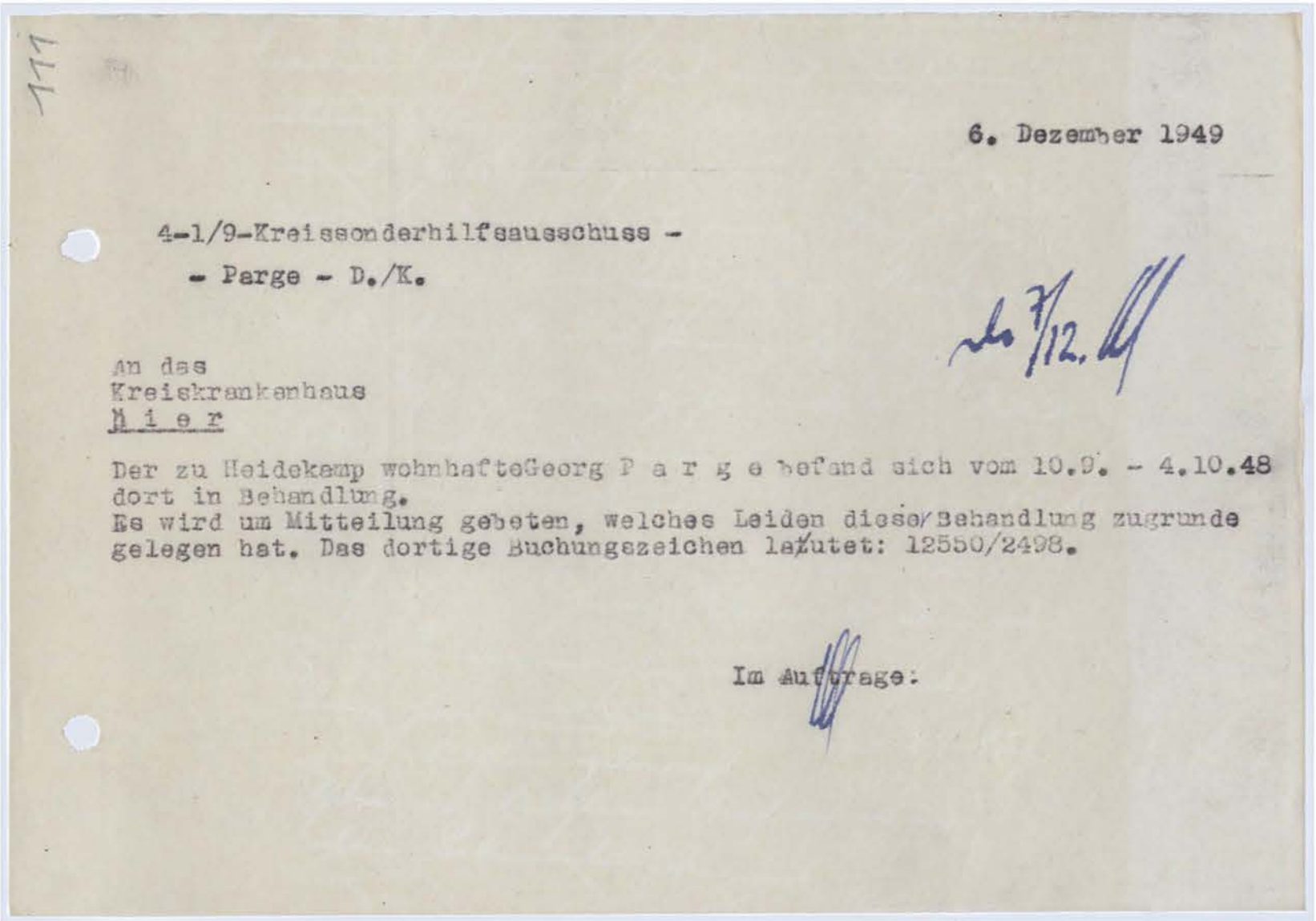
Ursprünglich
an die Amtverwalter Heidefeld - Land
in Heidefeld

- Parge - D.K.
Bad Oldesloe, den 21. November 1949

Die folgende Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.
In der Anlage
Georg P a r g e
Heidefeld

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



175

31. Dezember 1949.

Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9 Parge-D./-

1/ Urschriftlich
an die
Staatsanwaltschaft
H a m b u r g

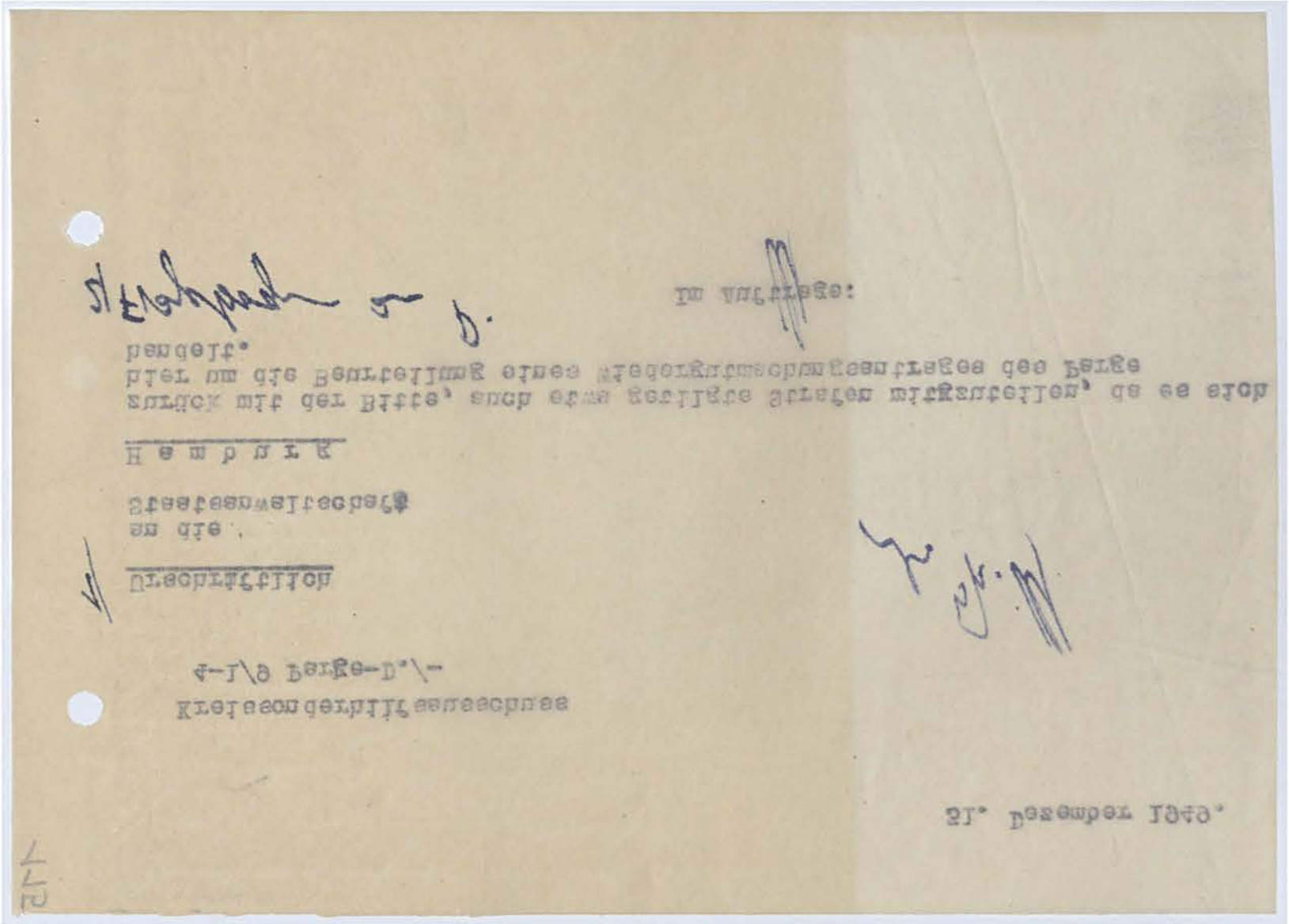
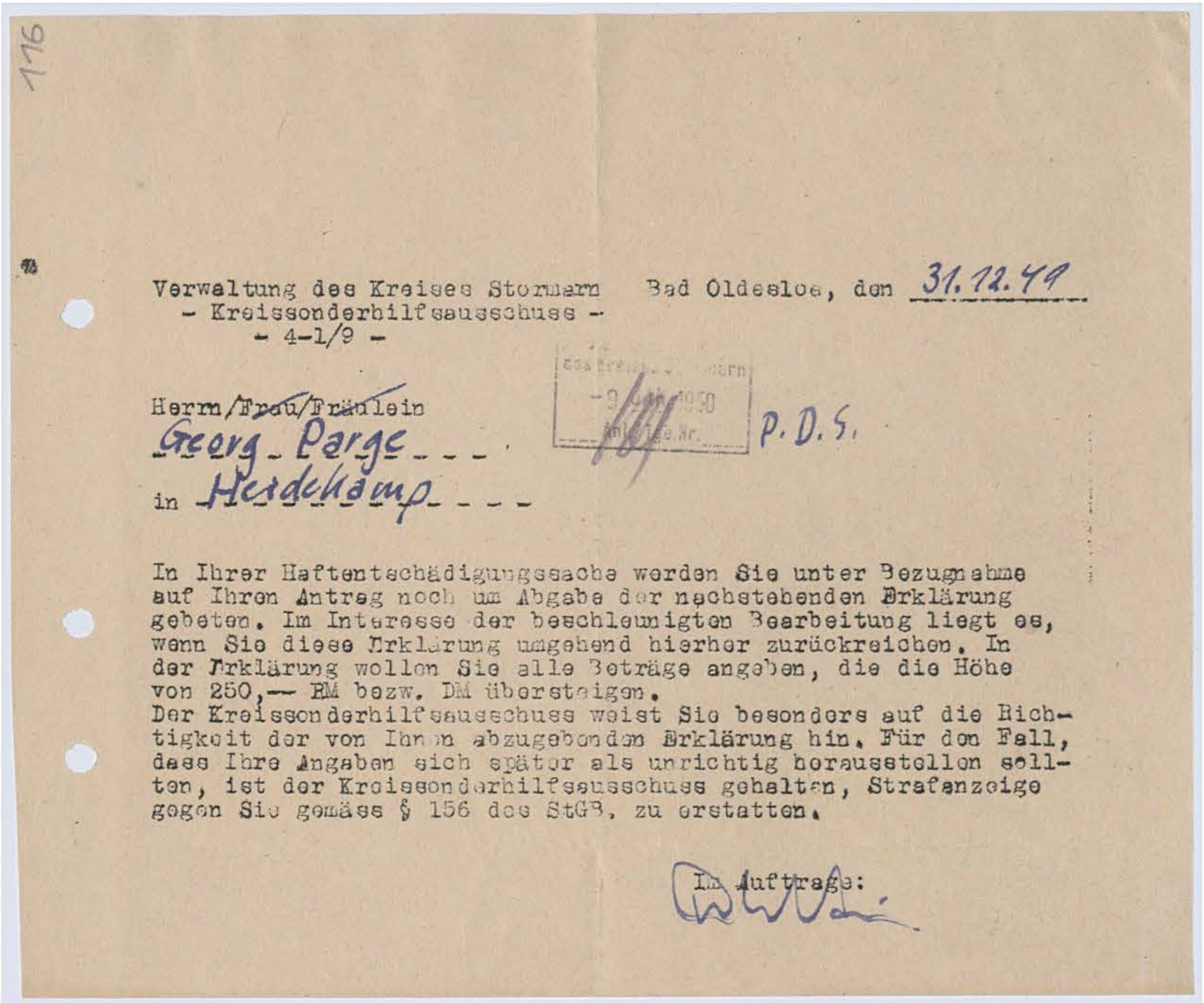
zurück mit der Bitte, auch etwa getilgte Strafen mitzuteilen, da es sich
hier um die Beurteilung eines Wiedergutmachungsantrages des Parge
handelt.

2/ Fragebogen 2 P.

Im Auftrage:

am 16. 26 dinst samstagen
und sonntagen nicht
Aktionen für die
die sind mit mir über
88 Jahre alt in der
nicht zu denken.


Georg Lange
Leidenkamp.



Kreisarchiv Stormarn B2



177

 LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Landes MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 27. Januar 1950
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: I/8A pol.Wi.Gu. Be./Be.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN.
Geschäftsstelle
in Bad Oldesloe

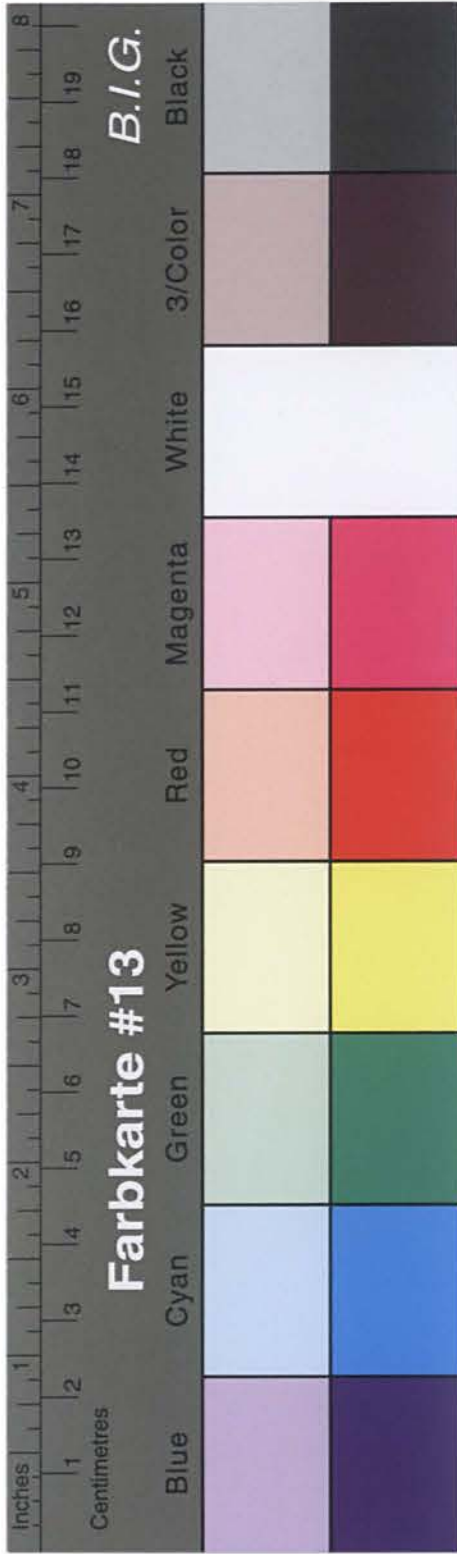
Betr.: Be. 865 Georg Farge, Heidekamp.

Es wird um Hergabe der Gesamtkarte gebeten.

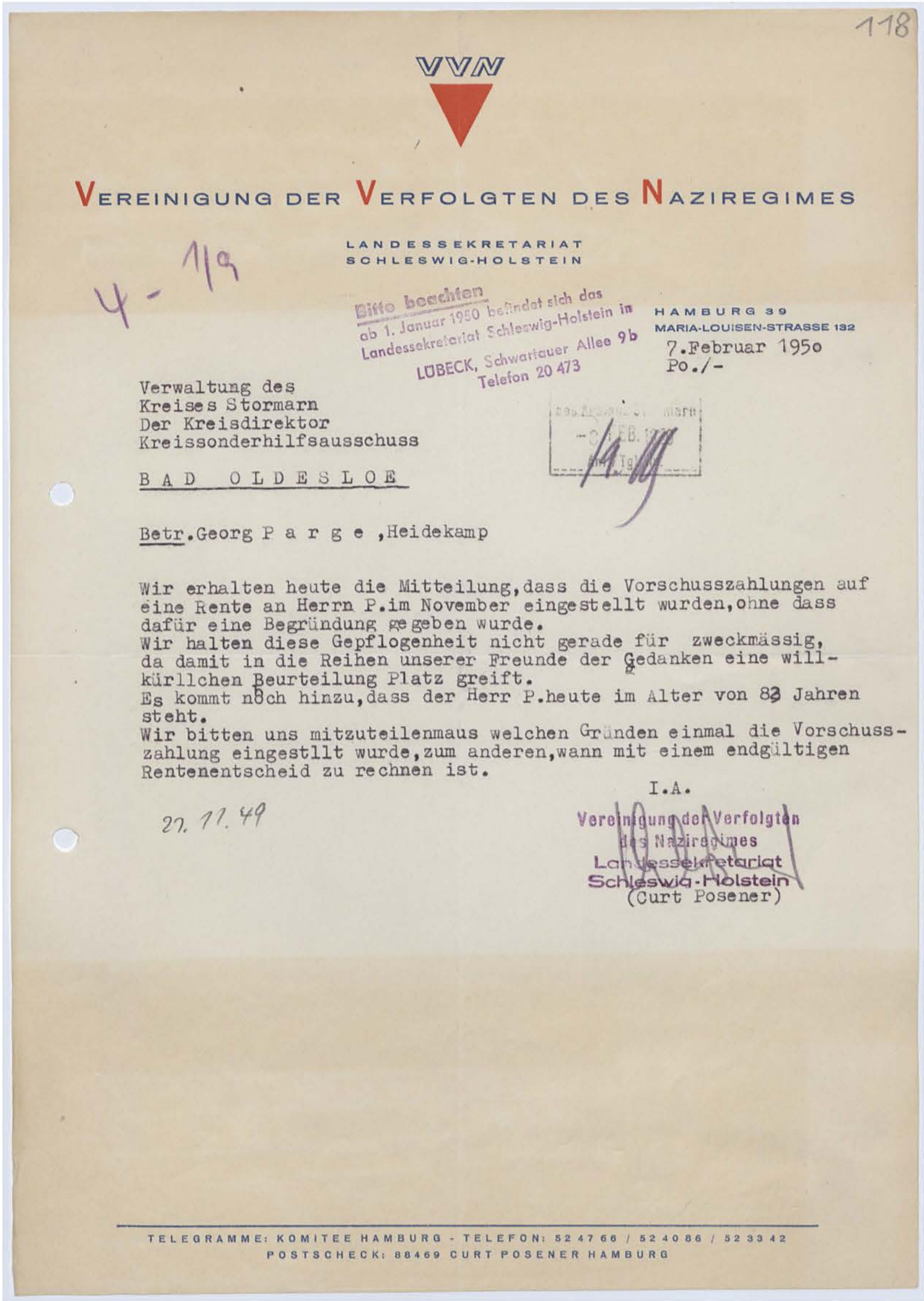
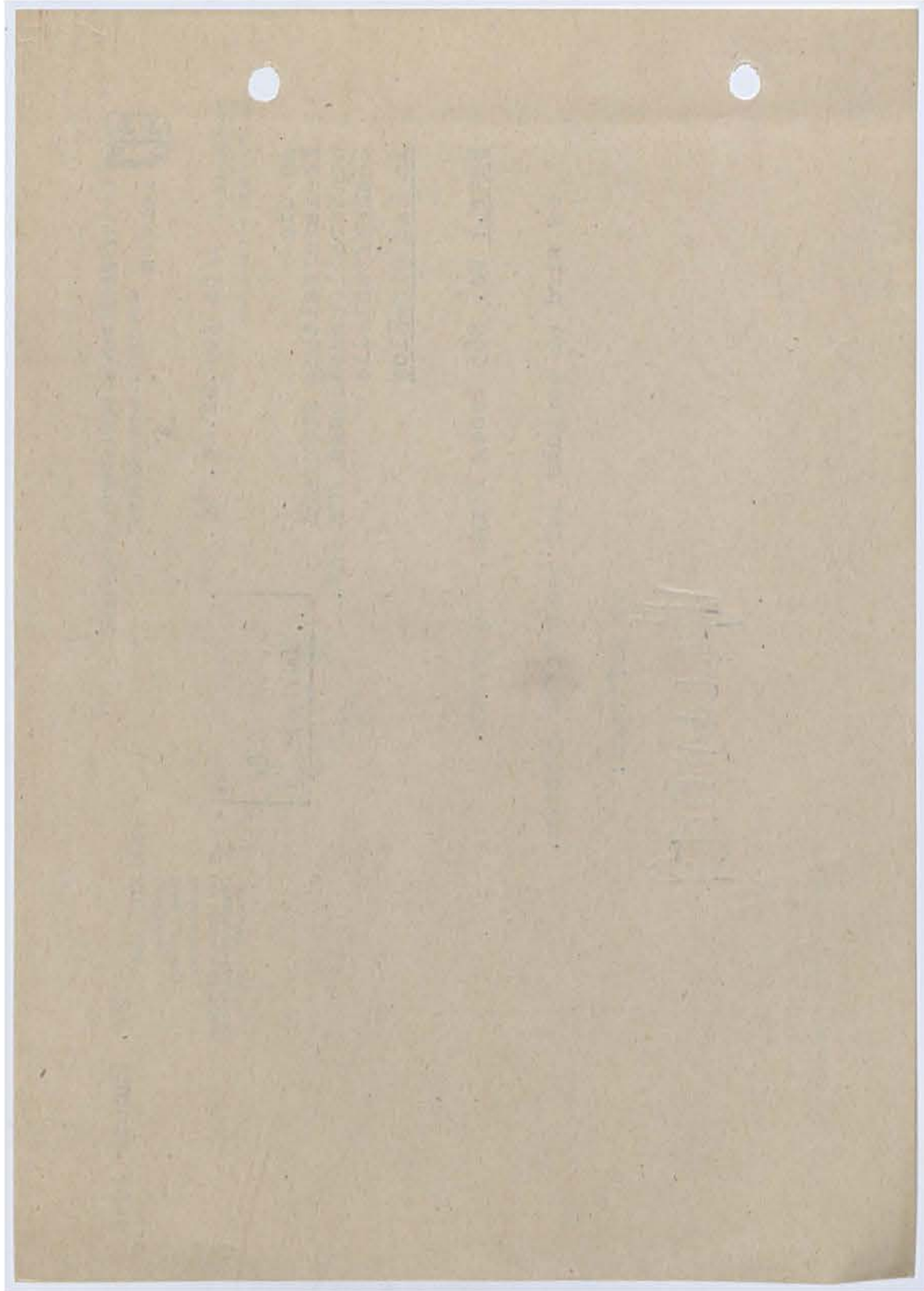
Im Auftrage:
W. W. W. W. W.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



10. Februar 1950

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -

- Page - D./K.

An das
Komitee ehem. polit. Gefangener
in L ü b e c k
Schwartauer Allee 9 b


In der Angelegenheit Georg P a r g e in Heidekamp wird unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 7. d. Mts. mitgeteilt, dass Herrn Parge mit Schreiben vom 21.11.49 mitgeteilt wurde, dass der Obargutachter die durch den Vertrauensarzt angegebene Erwerbsminderung von 100 % durch die Verfolgung nicht anerkannt hat. So wurde ihm weiter mitgeteilt, dass der Rentenausschuss angeordnet hat, weil eine 100 %ige Erwerbsminderung durch die Verfolgung nicht anerkannt werden kann, die bisherigen Rentenvorschusszahlungen einzustellen sind. Die Einstellung der Rentenzahlungen ist ab Dezember 1949 erfolgt.

Der Inhalt des dortigen Schreibens ist somit unbegründet. Inzwischen hat der Rentenausschuss die Handakten angefordert, so dass in Kürze mit dem Abschluss des Rentenverfahrens zu rechnen sein wird.

Im Auftrage:



120

 LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
AN DEN LANDTAG
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
Geschäftszeichen: Be. 7 Hen.
Im Antwortschreiben anzugeben)

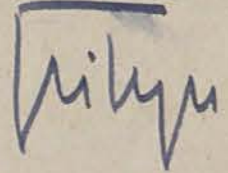
(24b) KIEL, den 20.2.50
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900 - 1300 Uhr

23.11.1950
27.11.1950

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Be. 865 - Georg P a r g e , Heidekamp
Bezug: Diess. Schreiben vom 2.11.49

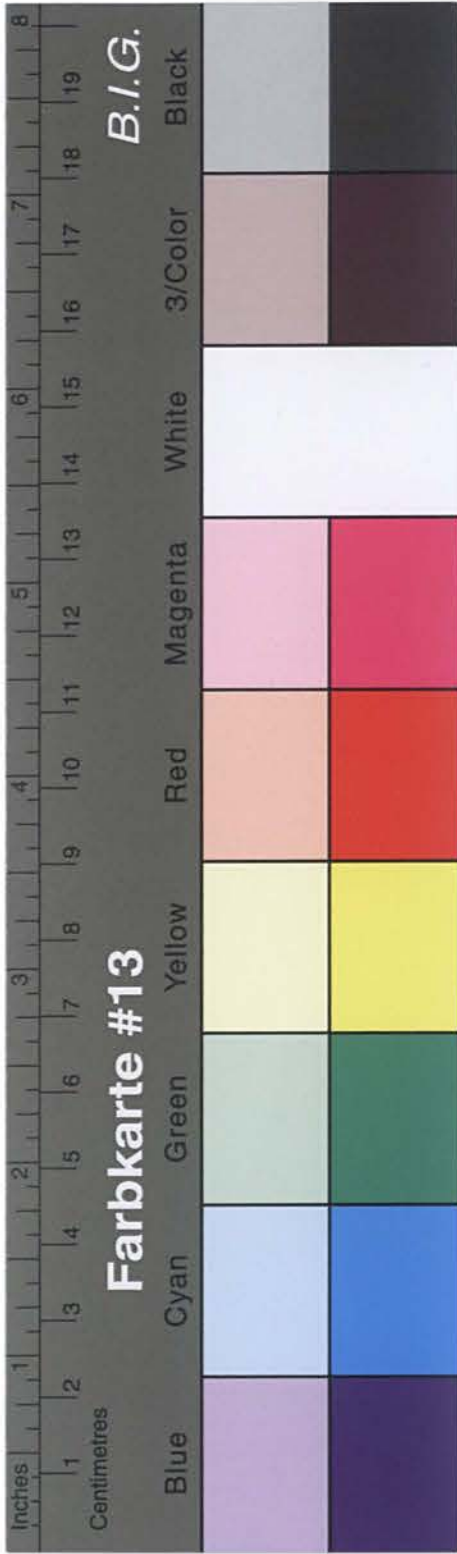
Es wird an die sofortige Erledigung des obigen Schreibens
erinnert, in welchem um Mitteilung des durch den dortigen
Kreissonderhilfsausschuss gezahlten Rentenverschusses gebeten,
wird. Gleichzeitig ist die Gesamtkarte mit einzusenden.

Im Auftrage


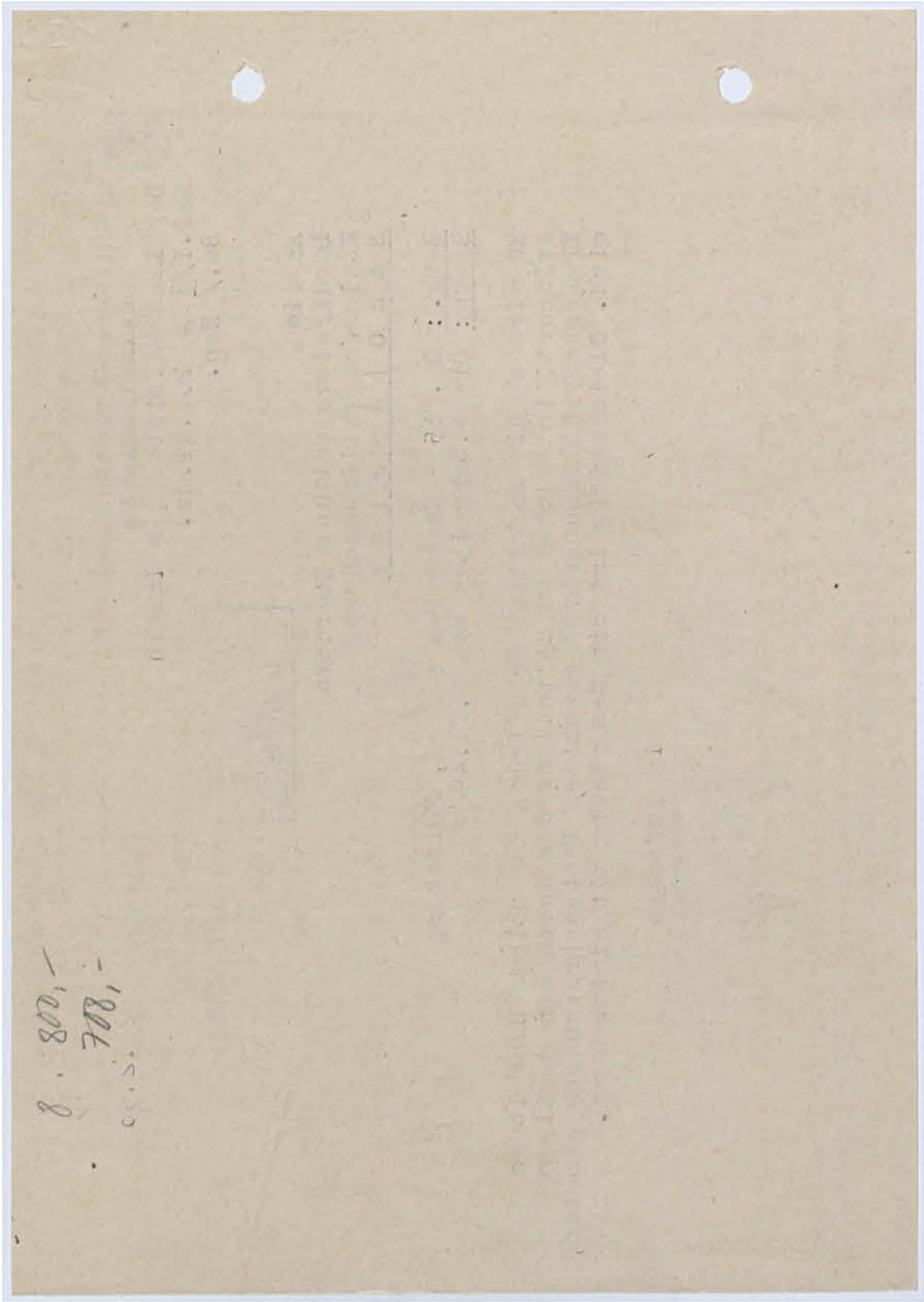
[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



121

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8A - Pol.Wi.Gu. -

Aktenzeichen: Be/ 865

An
die Stadt- Landkreis-Verwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß für OdN -
in Bad Oldesloe

Betr.: OdN-Beschädigtenrente für P a r g e , Georg, Heidekamp . . .
2.3.50
In seiner Sitzung am hat der Landesrentenausschuß
über obigen Rentenanspruch wie folgt Beschluß gefaßt:

.....%ige Beschädigtenrente	.....	70,-	DM
Kinderzuschlag für	Kinder	.....	DM
..... geb. am	.....	.....	DM
..... geb. am	.....	.....	DM
..... geb. am	.....	.....	DM
..... geb. am	.....	.....	DM
Zulagen:	.....	.....	DM
.....	.....	.....	DM
.....	.....	.....	DM
Hierauf anzurechnen Leistungen anderer Versiche- rungsträger auf Grund des gleichen Schadenfalls	.....	.....	DM
Monatsrente:	.....	70,-	DM

Rentenanspruch beginnt mit dem 1.1.1948

Besondere Maßnahmen: keine

Der Kreissonderhilfsausschuß erhält davon Mitteilung mit der Bitte,
die bisher gezahlten Rentenvorschüsse hierauf zu überprüfen und et-
waige kleinere Differenzbeträge bei der nächsten Zahlung auszugleichen.
Größere Differenzbeträge werden von hier ausgeglichen.
Zugleich werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der bis zum 30.4.50
gezahlten Vorschüsse beigelegt mit der Bitte, einen Vordruck nach
sorgfältiger Ausfüllung und nach Beifügung der darin geforderten
sowie der hierunter besonders angeführten Unterlagen spätestens
sowie sofort wieder hierher zurückzugeben.

Im Auftrage:
50.7 Der 49 gezahlt? *Wewers*

122

1/9

Bad Oldesloe, den 30. März 1950

- Parge - D./K.

An die
Anteverwaltung Reinfeld - Land
in Reinfeld

In der Unterstützungssache Georg P a r g e in Hoidekamp wird um sofortige Mitteilung gebeten, in welcher Höhe Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln seit dem 1.1.48 an Parge gezahlt wurden. Bekanntlich ist die Zahlung der Rentenvorschüsse mit dem 30.11.49 eingestellt worden. Inzwischen ist die OdW.-Rente mit 70,— DM festgesetzt. Dieser Betrag wird ab 1.4.50 wieder an Parge ausgezahlt werden, so dass ab 1.4.50 Unterstützungen nicht mehr gezahlt werden dürfen.

2 Ank. an P.

Im Auftrage:

122

1/9

Bad Oldesloe, den 30. März 1950

- Parge - D./K.

An die
Anteverwaltung Reinfeld - Land
in Reinfeld

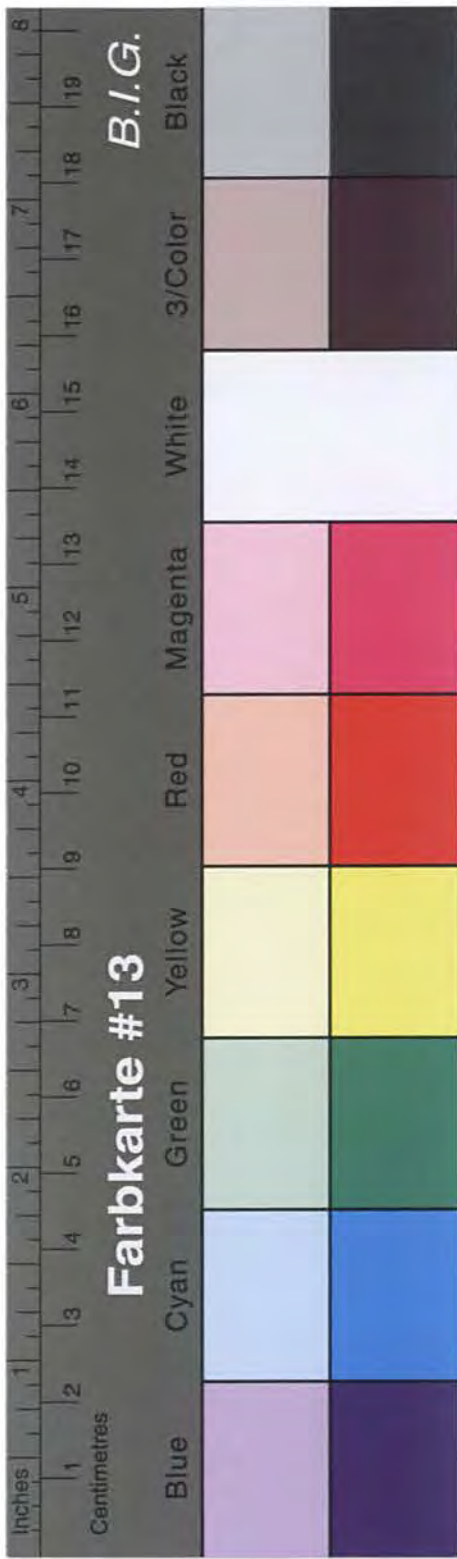
In der Unterstützungssache Georg P a r g e in Hoidekamp wird um sofortige Mitteilung gebeten, in welcher Höhe Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln seit dem 1.1.48 an Parge gezahlt wurden. Bekanntlich ist die Zahlung der Rentenvorschüsse mit dem 30.11.49 eingestellt worden. Inzwischen ist die OdW.-Rente mit 70,— DM festgesetzt. Dieser Betrag wird ab 1.4.50 wieder an Parge ausgezahlt werden, so dass ab 1.4.50 Unterstützungen nicht mehr gezahlt werden dürfen.

2 Ank. an P.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

155

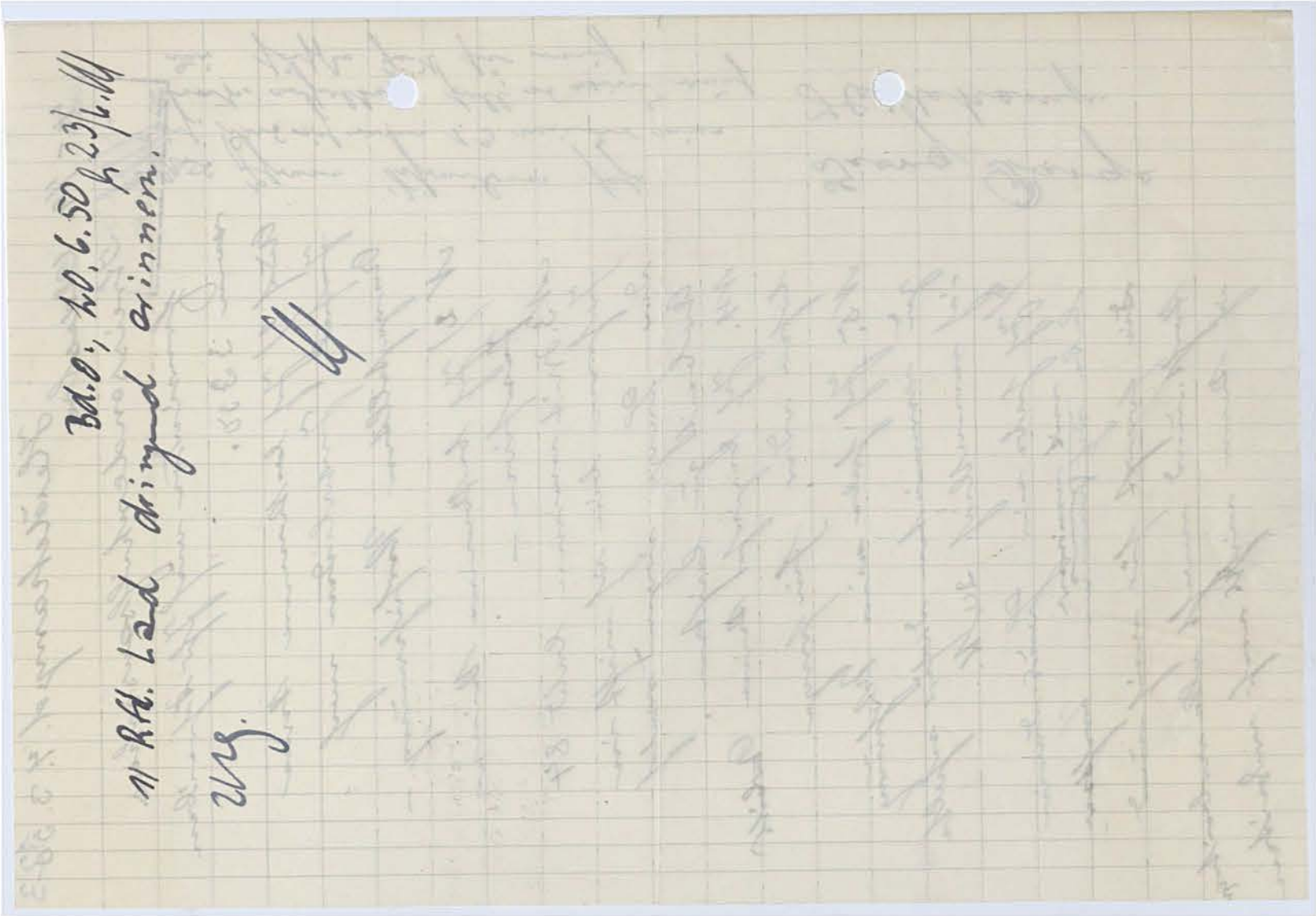
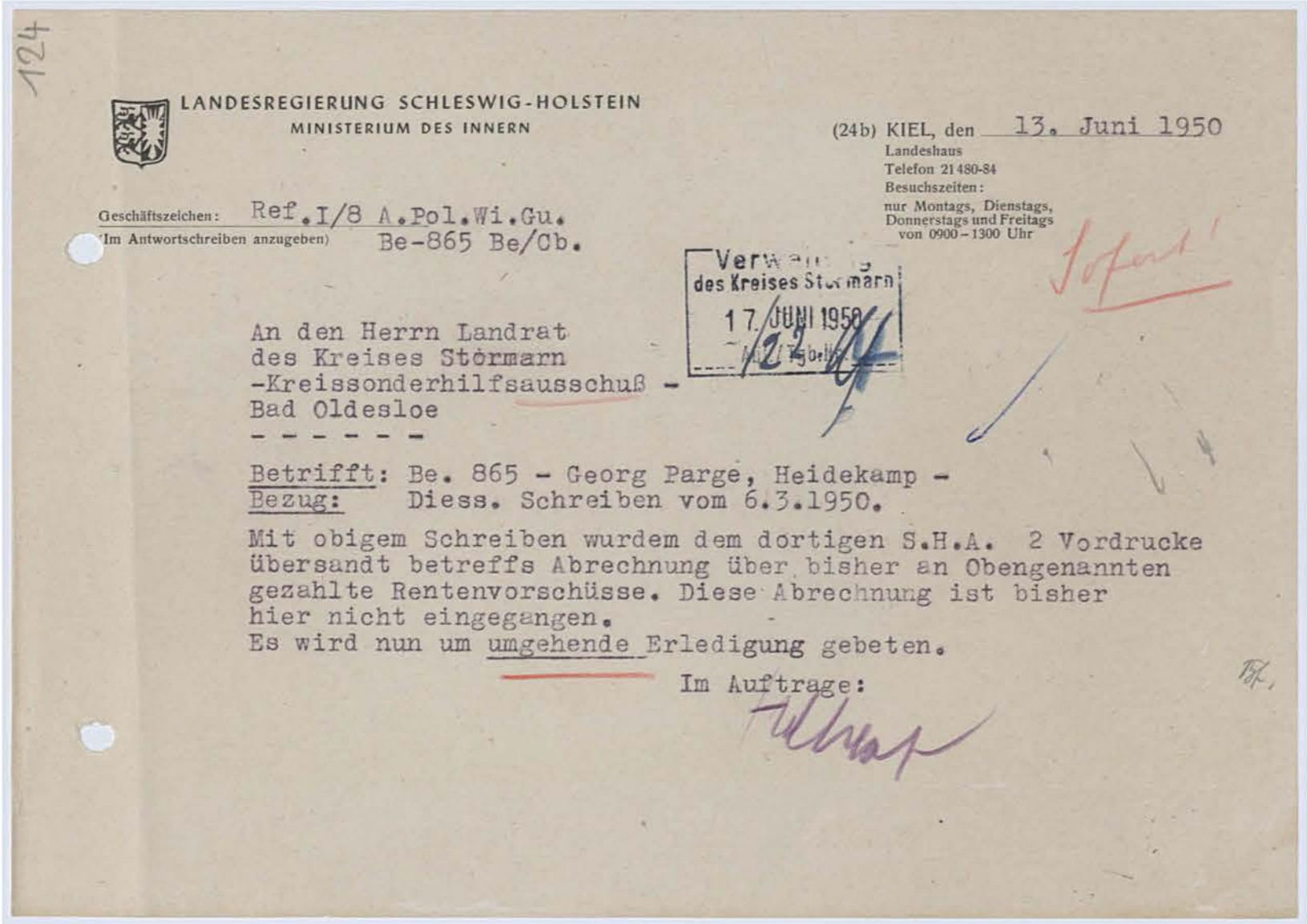
0291 178M .08 heb ,eoleabio bas

Becke - D.V.K.

1/3

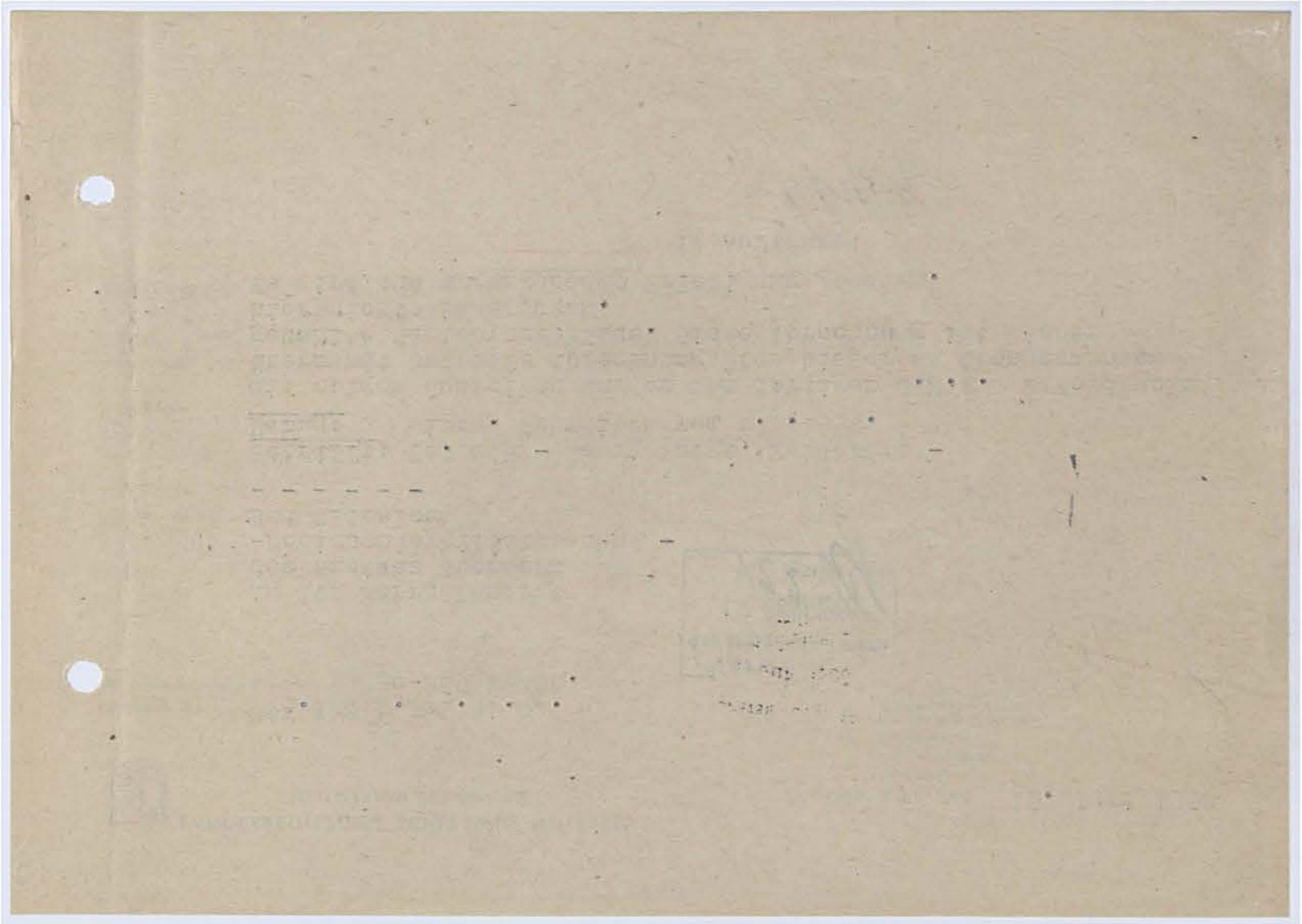
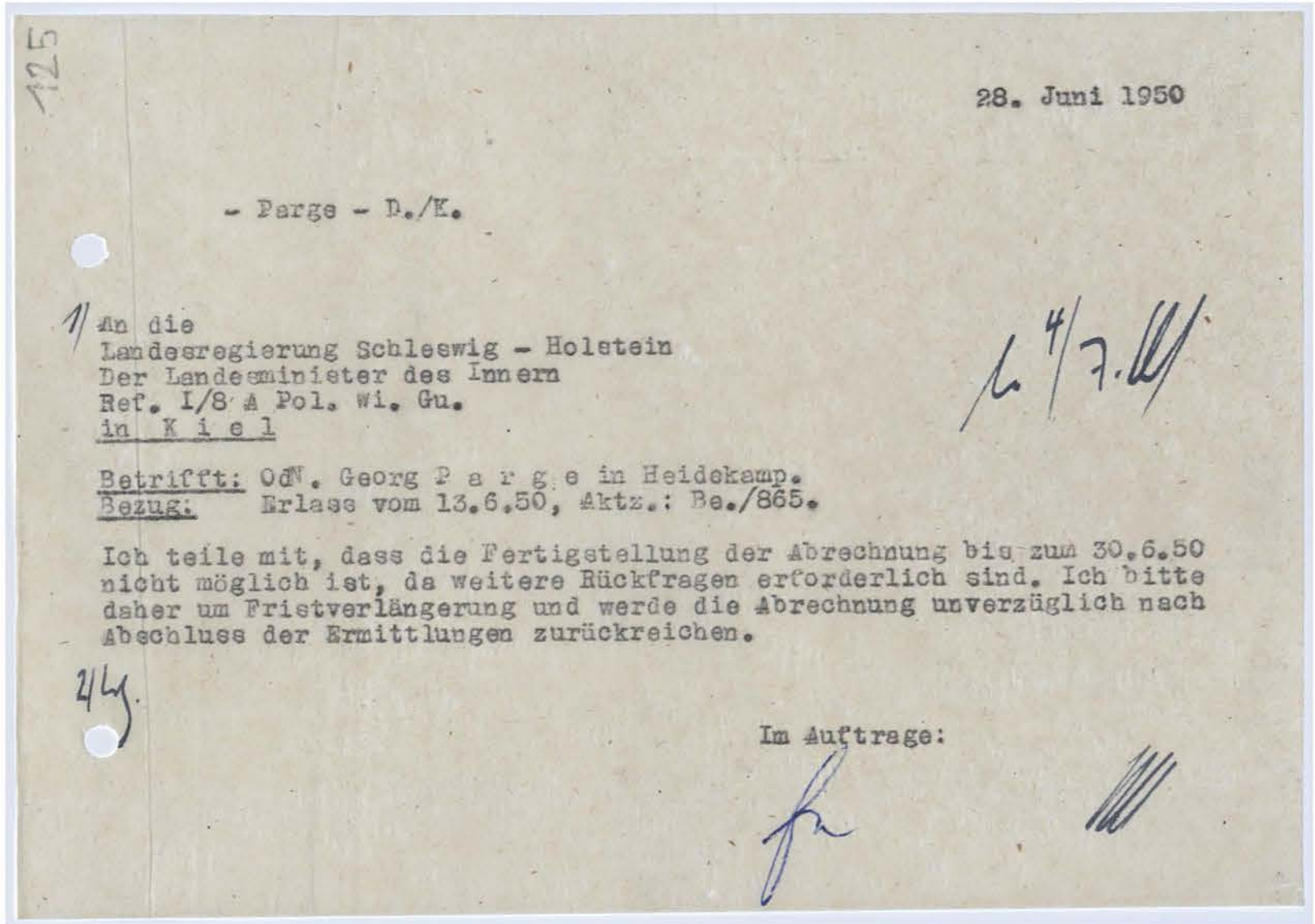
in H o j n t e i g

beob - bis 1919 - 1920 - 1921 - 1922 - 1923 - 1924 - 1925 - 1926 - 1927 - 1928 - 1929 - 1930 - 1931 - 1932 - 1933 - 1934 - 1935 - 1936 - 1937 - 1938 - 1939 - 1940 - 1941 - 1942 - 1943 - 1944 - 1945 - 1946 - 1947 - 1948 - 1949 - 1950 - 1951 - 1952 - 1953 - 1954 - 1955 - 1956 - 1957 - 1958 - 1959 - 1960 - 1961 - 1962 - 1963 - 1964 - 1965 - 1966 - 1967 - 1968 - 1969 - 1970 - 1971 - 1972 - 1973 - 1974 - 1975 - 1976 - 1977 - 1978 - 1979 - 1980 - 1981 - 1982 - 1983 - 1984 - 1985 - 1986 - 1987 - 1988 - 1989 - 1990 - 1991 - 1992 - 1993 - 1994 - 1995 - 1996 - 1997 - 1998 - 1999 - 2000 - 2001 - 2002 - 2003 - 2004 - 2005 - 2006 - 2007 - 2008 - 2009 - 2010 - 2011 - 2012 - 2013 - 2014 - 2015 - 2016 - 2017 - 2018 - 2019 - 2020 - 2021 - 2022 - 2023 - 2024 - 2025 - 2026 - 2027 - 2028 - 2029 - 2030 - 2031 - 2032 - 2033 - 2034 - 2035 - 2036 - 2037 - 2038 - 2039 - 2040 - 2041 - 2042 - 2043 - 2044 - 2045 - 2046 - 2047 - 2048 - 2049 - 2050 - 2051 - 2052 - 2053 - 2054 - 2055 - 2056 - 2057 - 2058 - 2059 - 2060 - 2061 - 2062 - 2063 - 2064 - 2065 - 2066 - 2067 - 2068 - 2069 - 2070 - 2071 - 2072 - 2073 - 2074 - 2075 - 2076 - 2077 - 2078 - 2079 - 2080 - 2081 - 2082 - 2083 - 2084 - 2085 - 2086 - 2087 - 2088 - 2089 - 2090 - 2091 - 2092 - 2093 - 2094 - 2095 - 2096 - 2097 - 2098 - 2099 - 2100 - 2101 - 2102 - 2103 - 2104 - 2105 - 2106 - 2107 - 2108 - 2109 - 2110 - 2111 - 2112 - 2113 - 2114 - 2115 - 2116 - 2117 - 2118 - 2119 - 2120 - 2121 - 2122 - 2123 - 2124 - 2125 - 2126 - 2127 - 2128 - 2129 - 2130 - 2131 - 2132 - 2133 - 2134 - 2135 - 2136 - 2137 - 2138 - 2139 - 2140 - 2141 - 2142 - 2143 - 2144 - 2145 - 2146 - 2147 - 2148 - 2149 - 2150 - 2151 - 2152 - 2153 - 2154 - 2155 - 2156 - 2157 - 2158 - 2159 - 2160 - 2161 - 2162 - 2163 - 2164 - 2165 - 2166 - 2167 - 2168 - 2169 - 2170 - 2171 - 2172 - 2173 - 2174 - 2175 - 2176 - 2177 - 2178 - 2179 - 2180 - 2181 - 2182 - 2183 - 2184 - 2185 - 2186 - 2187 - 2188 - 2189 - 2190 - 2191 - 2192 - 2193 - 2194 - 2195 - 2196 - 2197 - 2198 - 2199 - 2200 - 2201 - 2202 - 2203 - 2204 - 2205 - 2206 - 2207 - 2208 - 2209 - 2210 - 2211 - 2212 - 2213 - 2214 - 2215 - 2216 - 2217 - 2218 - 2219 - 2220 - 2221 - 2222 - 2223 - 2224 - 2225 - 2226 - 2227 - 2228 - 2229 - 2230 - 2231 - 2232 - 2233 - 2234 - 2235 - 2236 - 2237 - 2238 - 2239 - 2240 - 2241 - 2242 - 2243 - 2244 - 2245 - 2246 - 2247 - 2248 - 2249 - 2250 - 2251 - 2252 - 2253 - 2254 - 2255 - 2256 - 2257 - 2258 - 2259 - 2260 - 2261 - 2262 - 2263 - 2264 - 2265 - 2266 - 2267 - 2268 - 2269 - 2270 - 2271 - 2272 - 2273 - 2274 - 2275 - 2276 - 2277 - 2278 - 2279 - 2280 - 2281 - 2282 - 2283 - 2284 - 2285 - 2286 - 2287 - 2288 - 2289 - 2290 - 2291 - 2292 - 2293 - 2294 - 2295 - 2296 - 2297 - 2298 - 2299 - 2300 - 2301 - 2302 - 2303 - 2304 - 2305 - 2306 - 2307 - 2308 - 2309 - 2310 - 2311 - 2312 - 2313 - 2314 - 2315 - 2316 - 2317 - 2318 - 2319 - 2320 - 2321 - 2322 - 2323 - 2324 - 2325 - 2326 - 2327 - 2328 - 2329 - 2330 - 2331 - 2332 - 2333 - 2334 - 2335 - 2336 - 2337 - 2338 - 2339 - 2340 - 2341 - 2342 - 2343 - 2344 - 2345 - 2346 - 2347 - 2348 - 2349 - 2350 - 2351 - 2352 - 2353 - 2354 - 2355 - 2356 - 2357 - 2358 - 2359 - 2360 - 2361 - 2362 - 2363 - 2364 - 2365 - 2366 - 2367 - 2368 - 2369 - 2370 - 2371 - 2372 - 2373 - 2374 - 2375 - 2376 - 2377 - 2378 - 2379 - 2380 - 2381 - 2382 - 2383 - 2384 - 2385 - 2386 - 2387 - 2388 - 2389 - 2390 - 2391 - 2392 - 2393 - 2394 - 2395 - 2396 - 2397 - 2398 - 2399 - 2400 - 2401 - 2402 - 2403 - 2404 - 2405 - 2406 - 2407 - 2408 - 2409 - 2410 - 2411 - 2412 - 2413 - 2414 - 2415 - 2416 - 2417 - 2418 - 2419 - 2420 - 2421 - 2422 - 2423 - 2424 - 2425 - 2426 - 2427 - 2428 - 2429 - 2430 - 2431 - 2432 - 2433 - 2434 - 2435 - 2436 - 2437 - 2438 - 2439 - 2440 - 2441 - 2442 - 2443 - 2444 - 2445 - 2446 - 2447 - 2448 - 2449 - 2450 - 2451 - 2452 - 2453 - 2454 - 2455 - 2456 - 2457 - 2458 - 2459 - 2460 - 2461 - 2462 - 2463 - 2464 - 2465 - 2466 - 2467 - 2468 - 2469 - 2470 - 2471 - 2472 - 2473 - 2474 - 2475 - 2476 - 2477 - 2478 - 2479 - 2480 - 2481 - 2482 - 2483 - 2484 - 2485 - 2486 - 2487 - 2488 - 2489 - 2490 - 2491 - 2492 - 2493 - 2494 - 2495 - 2496 - 2497 - 2498 - 2499 - 2500 - 2501 - 2502 - 2503 - 2504 - 2505 - 2506 - 2507 - 2508 - 2509 - 2510 - 2511 - 2512 - 2513 - 2514 - 2515 - 2516 - 2517 - 2518 - 2519 - 2520 - 2521 - 2522 - 2523 - 2524 - 2525 - 2526 - 2527 - 2528 - 2529 - 2530 - 2531 - 2532 - 2533 - 2534 - 2535 - 2536 - 2537 - 2538 - 2539 - 2540 - 2541 - 2542 - 2543 - 2544 - 2545 - 2546 - 2547 - 2548 - 2549 - 2550 - 2551 - 2552 - 2553 - 2554 - 2555 - 2556 - 2557 - 2558 - 2559 - 2560 - 2561 - 2562 - 2563 - 2564 - 2565 - 2566 - 2567 - 2568 - 2569 - 2570 - 2571 - 2572 - 2573 - 2574 - 2575 - 2576 - 2577 - 2578 - 2579 - 2580 - 2581 - 2582 - 2583 - 2584 - 2585 - 2586 - 2587 - 2588 - 2589 - 2590 - 2591 - 2592 - 2593 - 2594 - 2595 - 2596 - 2597 - 2598 - 2599 - 2600 - 2601 - 2602 - 2603 - 2604 - 2605 - 2606 - 2607 - 2608 - 2609 - 2610 - 2611 - 2612 - 2613 - 2614 - 2615 - 2616 - 2617 - 2618 - 2619 - 2620 - 2621 - 2622 - 2623 - 2624 - 2625 - 2626 - 2627 - 2628 - 2629 - 2630 - 2631 - 2632 - 2633 - 2634 - 2635 - 2636 - 2637 - 2638 - 2639 - 2640 - 2641 - 2642 - 2643 - 2644 - 2645 - 2646 - 2647 - 2648 - 2649 - 2650 - 2651 - 2652 - 2653 - 2654 - 2655 - 2656 - 2657 - 2658 - 2659 - 2660 - 2661 - 2662 - 2663 - 2664 - 2665 - 2666 - 2667 - 2668 - 2669 - 2670 - 2671 - 2672 - 2673 - 2674 - 2675 - 2676 - 2677 - 2678 - 2679 - 2680 - 2681 - 2682 - 2683 - 2684 - 2685 - 2686 - 2687 - 2688 - 2689 - 2690 - 2691 - 2692 - 2693 - 2694 - 2695 - 2696 - 2697 - 2698 - 2699 - 2700 - 2701 - 2702 - 2703 - 2704 - 2705 - 2706 - 2707 - 2708 - 2709 - 2710 - 2711 - 2712 - 2713 - 2714 - 2715 - 2716 - 2717 - 2718 - 2719 - 2720 - 2721 - 2722 - 2723 - 2724 - 2725 - 2726 - 2727 - 2728 - 2729 - 2730 - 2731 - 2732 - 2733 - 2734 - 2735 - 2736 - 2737 - 2738 - 2739 - 2740 - 2741 - 2742 - 2743 - 2744 - 2745 - 2746 - 2747 - 2748 - 2749 - 2750 - 2751 - 2752 - 2753 - 2754 - 2755 - 2756 - 2757 - 2758 - 2759 - 2760 - 2761 - 2762 - 2763 - 2764 - 2765 - 2766 - 2767 - 2768 - 2769 - 2770 - 2771 - 2772 - 2773 - 2774 - 2775 - 2776 - 2777 - 2778 - 2779 - 2780 - 2781 - 2782 - 2783 - 2784 - 2785 - 2786 - 2787 - 2788 - 2789 - 2790 - 2791 - 2792 - 2793 - 2794 - 2795 - 2796 - 2797 - 2798 - 2799 - 2800 - 2801 - 2802 - 2803 - 2804 - 2805 - 2806 - 2807 - 2808 - 2809 - 2810 - 2811 - 2812 - 2813 - 2814 - 2815 - 2816 - 2817 - 2818 - 2819 - 2820 - 2821 - 2822 - 2823 - 2824 - 2825 - 2826 - 2827 - 2828 - 2829 - 2830 - 2831 - 2832 - 2833 - 2834 - 2835 - 2836 - 2837 - 2838 - 2839 - 2840 - 2841 - 2842 - 2843 - 2844 - 2845 - 2846 - 2847 - 2848 - 2849 - 2850 - 2851 - 2852 - 2853 - 2854 - 2855 - 2856 - 2857 - 2858 - 2859 - 2860 - 2861 - 2862 - 2863 - 2864 - 2865 - 2866 - 2867 - 2868 - 2869 - 2870 - 2871 - 2872 - 2873 - 2874 - 2875 - 2876 - 2877 - 2878 - 2879 - 2880 - 2881 - 2882 - 2883 - 2884 - 2885 - 2886 - 2887 - 2888 - 2889 - 2890 - 2891 - 2892 - 2893 - 2894 - 2895 - 2896 - 2897 - 2898 - 2899 - 2900 - 2901 - 2902 - 2903 - 2904 - 2905 - 2906 - 2907 - 2908 - 2909 - 2910 - 2911 - 2912 - 2913 - 2914 - 2915 - 2916 - 2917 - 2918 - 2919 - 2920 - 2921 - 2922 - 2923 - 2924 - 2925 - 2926 - 2927 - 2928 - 2929 - 2930 - 2931 - 2932 - 2933 - 2934 - 2935 - 2936 - 2937 - 2938 - 2939 - 2940 - 2941 - 2942 - 2943 - 2944 - 2945 - 2946 - 2947 - 2948 - 2949 - 2950 - 2951 - 2952 - 2953 - 2954 - 2955 - 2956 - 2957 - 2958 - 2959 - 2960 - 2961 - 2962 - 2963 - 2964 - 2965 - 2966 - 2967 - 2968 - 2969 - 2970 - 2971 - 2972 - 2973 - 2974 - 2975 - 2976 - 2977 - 2978 - 2979 - 2980 - 2981 - 2982 - 2983 - 2984 - 2985 - 2986 - 2987 - 2988 - 2989 - 2990 - 2991 - 2992 - 2993 - 2994 - 2995 - 2996 - 2997 - 2998 - 2999 - 3000 - 3001 - 3002 - 3003 - 3004 - 3005 - 3006 - 3007 - 3008 - 3009 - 3010 - 3011 - 3012 - 3013 - 3014 - 3015 - 3016 - 3017 - 3018 - 3019 - 3020 - 3021 - 3022 - 3023 - 3024 - 3025 - 3026 - 3027 - 3028 - 3029 - 3030 - 3031 - 3032 - 3033 - 3034 - 3035 - 3036 - 3037 - 3038 - 3039 - 3040 - 3041 - 3042 - 3043 - 3044 - 3045 - 3046 - 3047 - 3048 - 3049 - 3050 - 3051 - 3052 - 3053 - 3054 - 3055 - 3056 - 3057 - 3058 - 3059 - 3060 - 3061 - 3062 - 3063 - 3064 - 3065 - 3066 - 3067 - 3068 - 3069 - 3070 - 3071 - 3072 - 3073 - 3074 - 3075 - 3076 - 3077 - 3078 - 3079 - 3080 - 3081 - 3082 - 3083 - 3084 - 3085 - 3086 - 3087 - 3088 - 3089 - 3090 - 3091 - 3092 - 3093 - 3094 - 3095 - 3096 - 3097 - 3098 - 3099 - 3100 - 3101 - 3102 - 3103 - 3104 - 3105 - 3106 - 3107 - 3108 - 3109 - 3110 - 3111 - 3112 - 3113 - 3114 - 3115 - 3116 - 3117 - 3118 - 3119 - 3120 - 3121 - 3122 - 3123 - 3124 - 3125 - 3126 - 3127 - 3128 - 3129 - 3130 - 3131 - 3132 - 3133 - 3134 - 3135 - 3136 - 3137 - 3138 - 3139 - 3140 - 3141 - 3142 - 3143 - 3144 - 3145 - 3146 - 3147 - 3148 - 3149 - 3150 - 3151 - 3152 - 3153 - 3154 - 3155 - 3156 - 3157 - 3158 - 3159 - 3160 - 3161 - 3162 - 3163 - 3164 - 3165 - 3166 - 3167 - 3168 - 3169 - 3170 - 3171 - 3172 - 3173 - 3174 - 3175 - 3176 - 3177 - 3178 - 3179 - 3180 - 3181 - 3182 - 3183 - 3184 - 3185 - 3186 - 3187 - 3188 - 3189 - 3190 - 3191 - 3192 - 3193 - 3194 - 3195 - 3196 - 3197 - 3198 - 3199 - 3200 - 3201 - 3202 - 3203 - 3204 - 3205 - 3206 - 3207 - 3208 - 3209 - 3210 - 3211 - 3212 - 3213 - 3214 - 3215 - 3216 - 3217 - 3218 - 3219 - 3220 - 3221 - 3222 - 3223 - 3224 - 3225 - 3226 - 3227 - 3228 - 3229 - 3230 - 3231 - 3232 - 3233 - 3234 - 3235 - 3236 - 3237 - 3238 - 3239 - 3240 - 3241 - 3242 - 3243 - 3244 - 3245 - 3246 - 3247 - 3248 - 3249 - 3250 - 3251 - 3252 - 3253 - 3254 - 3255 - 3256 - 3257 - 3258 - 3259 - 3260 - 3261 - 3262 - 3263 - 3264 - 3265 - 3266 - 3267 - 3268 - 3269 - 3270 - 3271 - 3272 - 3273 - 3274 - 3275 - 3276 - 3277 - 3278 - 3279 - 3280 - 3281 - 3282 - 3283 - 3284 - 3285 - 3286 - 3287 - 3288 - 3289 - 3290 - 3291 - 3292 - 3293 - 3294 - 3295 - 3296 - 3297 - 3298 - 3299 - 3300 - 3301 - 3302 - 3303 - 3304 - 3305 - 3306 - 3307 - 3308 - 3309 - 3310 - 3311 - 3312 - 3313 - 3314 - 3315 - 3316 - 3317 - 3318 - 3319 - 3320 - 3321 - 3322 - 3323 - 3324 - 3325 - 3326 - 3327 - 3328 - 3329 - 3330 - 3331 - 3332 - 3333 - 3334 - 3335 - 3336 - 3337 - 3338 - 3339 - 3340 - 3341 - 3342 - 3343 - 3344 - 3345 - 3346 - 3347 - 3348 - 3349 - 3350 - 3351 - 3352 - 3353 - 3354 - 3355 - 3356 - 3357 - 3358 - 3359 - 3360 - 3361 - 3362 - 3363 - 3364 - 3365 - 3366 - 3367 - 3368 - 3369 - 3370 - 3371 - 3372 - 3373 - 3374 - 3375 - 3376 - 3377 - 3378 - 3379 - 3380 - 3381 - 3382 - 3383 - 3384 - 3385 - 3386 - 3387 - 3388 - 3389 - 3390 - 3391 - 3392 - 3393 - 3394 - 3395 - 3396 - 3397 - 3398 - 3399 - 3400 - 3401 - 3402 - 3403 - 3404 - 3405 - 3406 - 3407 - 3408 - 3409 - 3410 - 3411 - 3412 - 3413 - 3414 - 3415 - 3416 - 3417 - 3418 - 3419 - 3420 - 3421 - 3422 - 3423 - 3424 - 3425 - 3426 - 3427 - 3428 - 3429 - 3430 - 3431 - 3432 - 3433 - 3434 - 3435 - 3436 - 3437 - 3438 - 3439 - 3440 - 3441 - 3442 - 3443 - 3444 - 3445 - 3446 - 3447 - 3448 - 3449 - 3450 - 3451 - 3452 - 3453 - 3454 - 3455 - 3456 - 3457 - 3458 - 3459 - 3460 - 3461 - 3462 - 3463 - 3464 - 3465 - 3466 - 3467 - 3468 - 3469 - 3470 - 3471 - 3472 - 3473 - 3474 - 3475 - 3476 - 3477 - 3478 - 3479 - 3480 - 3481 - 3482 - 3483 - 3484 - 3485 - 3486 - 3487 - 3488 - 3489 - 3490 - 3491 - 3492 - 3493 - 3494 - 3495 - 3496 - 3497 - 3498 - 3499 - 3500 - 3501 - 3502 - 3503 - 3504 - 3505 - 3506 - 3507 - 3508 - 3509 - 3510 - 3511 - 3512 - 3513 - 3514 - 3515 - 3516 - 3517 - 3518 - 3519 - 3520 - 3521 - 3522 - 3523 - 3524 - 3525 - 3526 - 3527 - 3528 - 3529 - 3530 - 3531 - 3532 - 3533 - 3534 - 3535 - 3536 - 3537 - 3538 - 3539 - 3540 - 3541 - 3542 - 3543 - 3544 - 3545 - 3546 - 3547 - 3548 - 3549 - 3550 - 3551 - 3552 - 3553 - 3554 - 3555 - 3556 - 3557 - 3558 - 3559 - 3560 - 3561 - 3562 - 3563 - 3564 - 3565 - 3566 - 3567 - 3568 - 3569 - 3570 - 3571 - 3572 - 3573 - 3574 - 3575 - 3576 - 3577 - 3578 - 3579 - 3580 - 3581 - 3582 - 3583 - 3584 - 3585 - 3586 - 3587 - 3588 - 3589 - 3590 - 3591 - 3592 - 3593 - 3594 - 3595 - 3596 - 3597 - 3598 - 3599 - 3600 - 3601 - 3602 - 3603 - 3604 - 3605 - 3606 - 3607 - 3608 - 3609 - 3610 - 3611 - 3612 - 3613 - 3614 - 3615 - 3616 - 3617 - 3618 - 3619 - 3620 - 3621 - 3622 - 3623 - 3624 - 3625 - 3626 - 3627 - 3628 - 3629 - 3630 - 3631 - 3632 - 3633 - 3634 - 3635 - 3636 - 3637 - 3638 - 3639 - 3640 - 3641 - 3642 - 3643 - 3644 - 3645 - 3646 - 3647 - 3648 - 3649 - 3650 - 3651 - 3652 - 3653 - 3654 - 3655 - 3656 - 3657 - 3658 - 3659 - 3660 - 3661 - 3662 - 3663 - 3664 - 3665 - 3666 - 3667 - 3668 - 3669 - 3670 - 3671 - 3672 - 3673 - 3674 - 3675 - 3676 - 3677 - 3678 - 3679 - 3680 - 3681 - 3682 - 3683 - 3684 - 3685 - 3686 - 3687 - 3688 - 3689 - 3690 - 3691 - 3692 - 3693 - 3694 - 3695 - 3696 - 3697 - 3698 - 3699 - 3700 - 3701 - 3702 - 3703 - 3704 - 3705 - 3706 - 3707 - 3708 - 3709 - 3710 - 3711 - 3712 - 3713 - 3714 - 3715 - 3716 - 3717 - 3718 - 3719 - 3720 - 3721 - 3722 - 3723 - 3724 - 3725 - 3726 - 3727 - 3728 - 3729 - 3730 - 3731 - 3732 - 3733 - 3734 - 3735 - 3736 - 3737 - 3738 - 3739 - 3740 - 3741 - 3742 - 3743 - 3744 - 3745 - 3746 - 3747 - 3748 - 3749 - 3750 - 3751 - 3752 - 3753 - 3754 - 3755 - 3756 - 3757 - 3758 - 3759 - 3760 - 3761 - 3762 - 3763 - 3764 - 3765 - 3766 - 3767 - 3768 - 3769 - 3770 - 3771 - 3772 - 3773 - 3774 - 3775 - 3776 - 3777 - 3778 - 3779 - 3780 - 3781 - 3782 - 3783 - 3784 - 3785 - 3786 - 3787 - 3788 - 3789 - 3790 - 3791 - 3792 - 3793 - 3794 - 3795 - 3796 - 3797 - 3798 - 3799 - 3800 - 3801 - 3802 - 3803 - 3804 - 3805 - 3806 - 3807 - 3808 - 3809 - 3810 - 3811 - 3812 - 3813 - 3814 - 3815 - 3816 - 3817 - 3818 - 3819 - 3820 - 3821 - 3822 - 3823 - 3824 - 3825 - 3826 - 3827 - 3828 - 3829 - 3830 - 3831 - 3832 - 3833 - 3834 - 3835 - 3836 - 3837 - 3838 - 3839 - 3840 - 3841 - 3842 - 3843 - 3844 - 3845 - 3846 - 3847 - 3848 - 3849 - 3850 - 3851 - 3852 - 3853 - 3854 - 3855 - 3856 - 3857 - 3858 - 3859 - 3860 - 3861 - 3862 - 3863 - 3864 - 3865 - 3866 - 3867 - 3868 - 3869 - 3870 - 3871 - 3872 - 3873 - 3874 - 3875 - 3876 - 3877 - 3878 - 3879 - 3880 - 3881 - 3882 - 3883 - 3884 - 3885 - 3886 - 3887 - 3888 - 3889 - 3890 - 3891 - 3892 - 3893 - 3894 - 3895 - 3896 - 3897 - 3898 - 3899 - 3900 - 3901 - 3902 - 3903 - 3904 - 3905 - 3906 - 3907 - 3908 - 3909 - 3910 - 3911 - 3912 - 3913 - 3914 - 3915 - 3916 - 3917 - 3918 - 3919 - 3920 - 3921 - 3922 - 3923 - 3924 - 3925 - 3926 - 3927 - 3928 - 3929 - 3930 - 3931 - 3932 - 3933 - 3934 - 3935 - 3936 - 3937 - 3938



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



126 Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß 4.1.9
- Parge - D./K.

Bad Oldesloe, den 21. Juni 1950

Amt Reinfeld
Eing.: 24. JUNI 1950
J. Nr. *11*

An die
Amtsverwaltung, Reinfeld - Land
in R e i n f e l d

In der Unterstützungssache Georg P a r g e in Heidekamp nehme ich Bezug auf mein Schreiben vom 30.3.50 und bitte um sofortige Mitteilung, in welcher Höhe Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln seit dem 1.1.48 an Parge gezahlt wurden.

Im Auftrage:
[Signature]

*ab 1.7.48 keine Wohlfahrt
Kz Hilfe wurde gezahlt
Für die Zeit v. 1.1.48, 30.6.48
keine Unterlagen v. Bgm. übernommen
Einsichtskarte aus dem Pendellisten die
beim Kreiswohlfahrtsamt lagern,*

127

Im Auftrage:
[Signature]

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

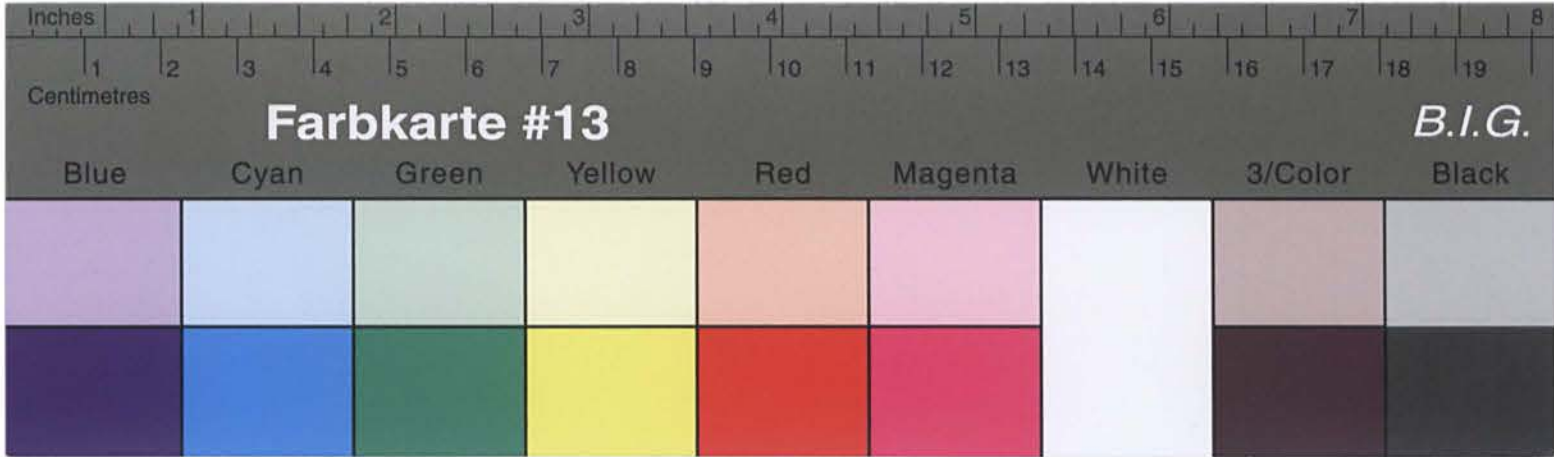
998

999

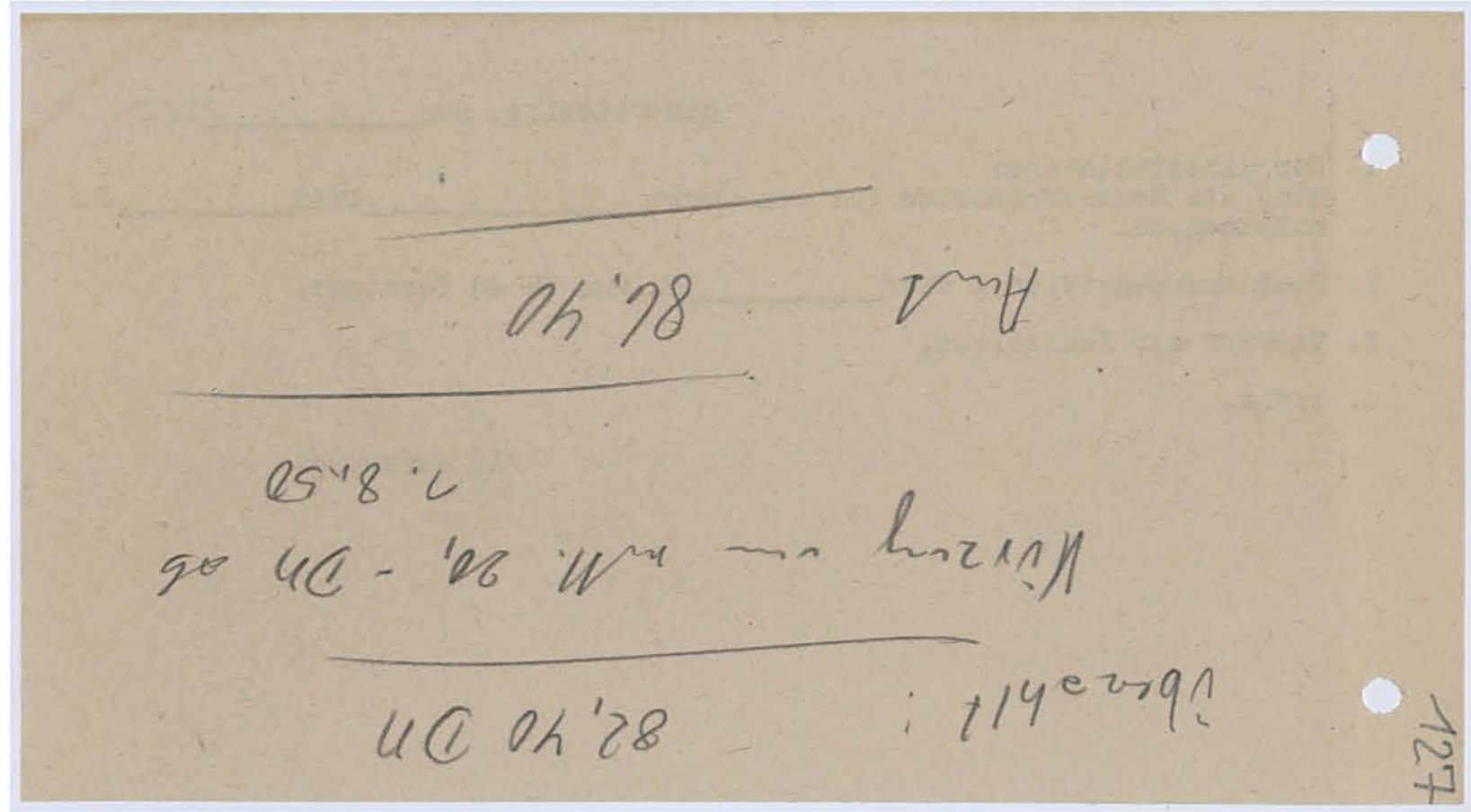
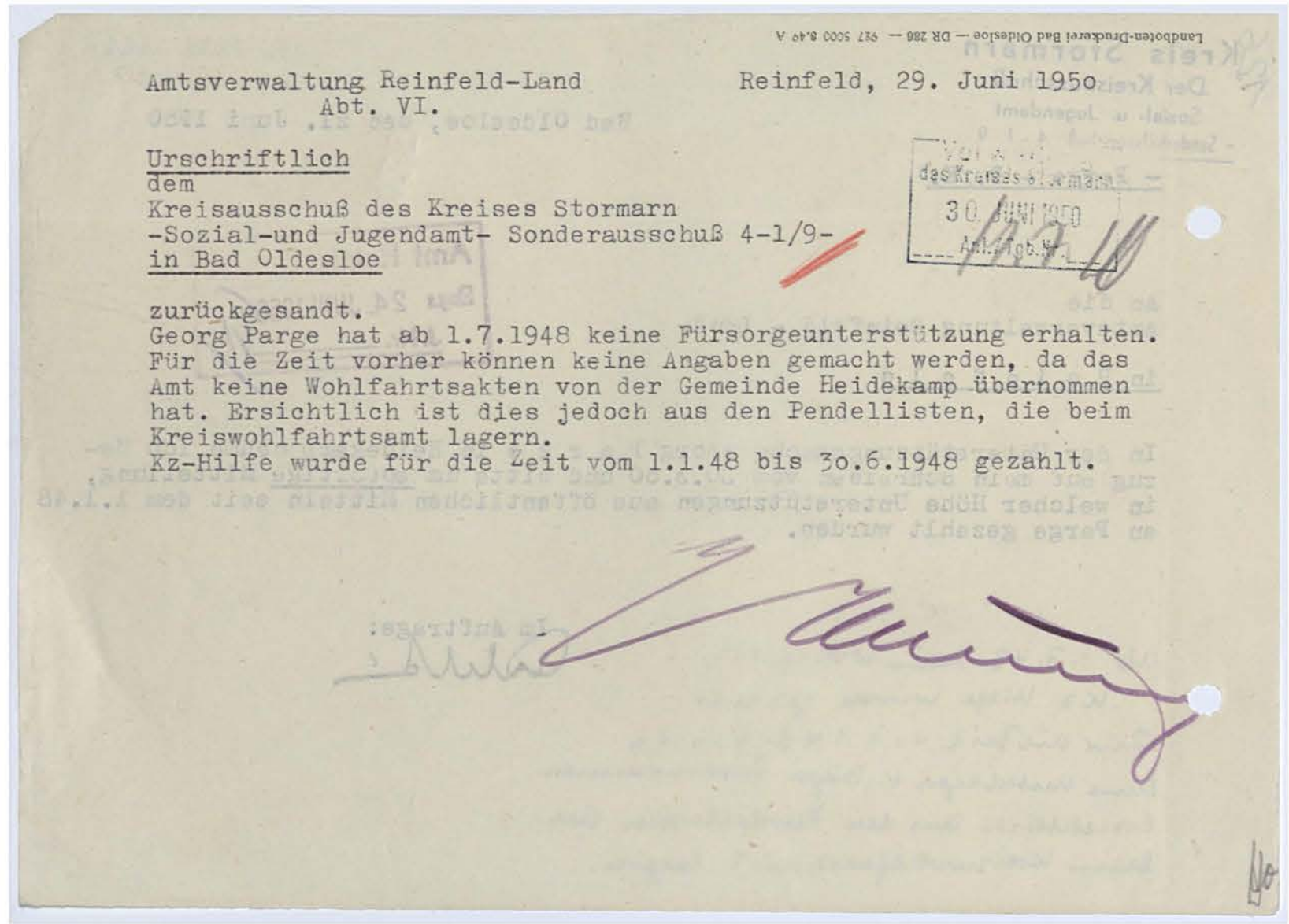
1000

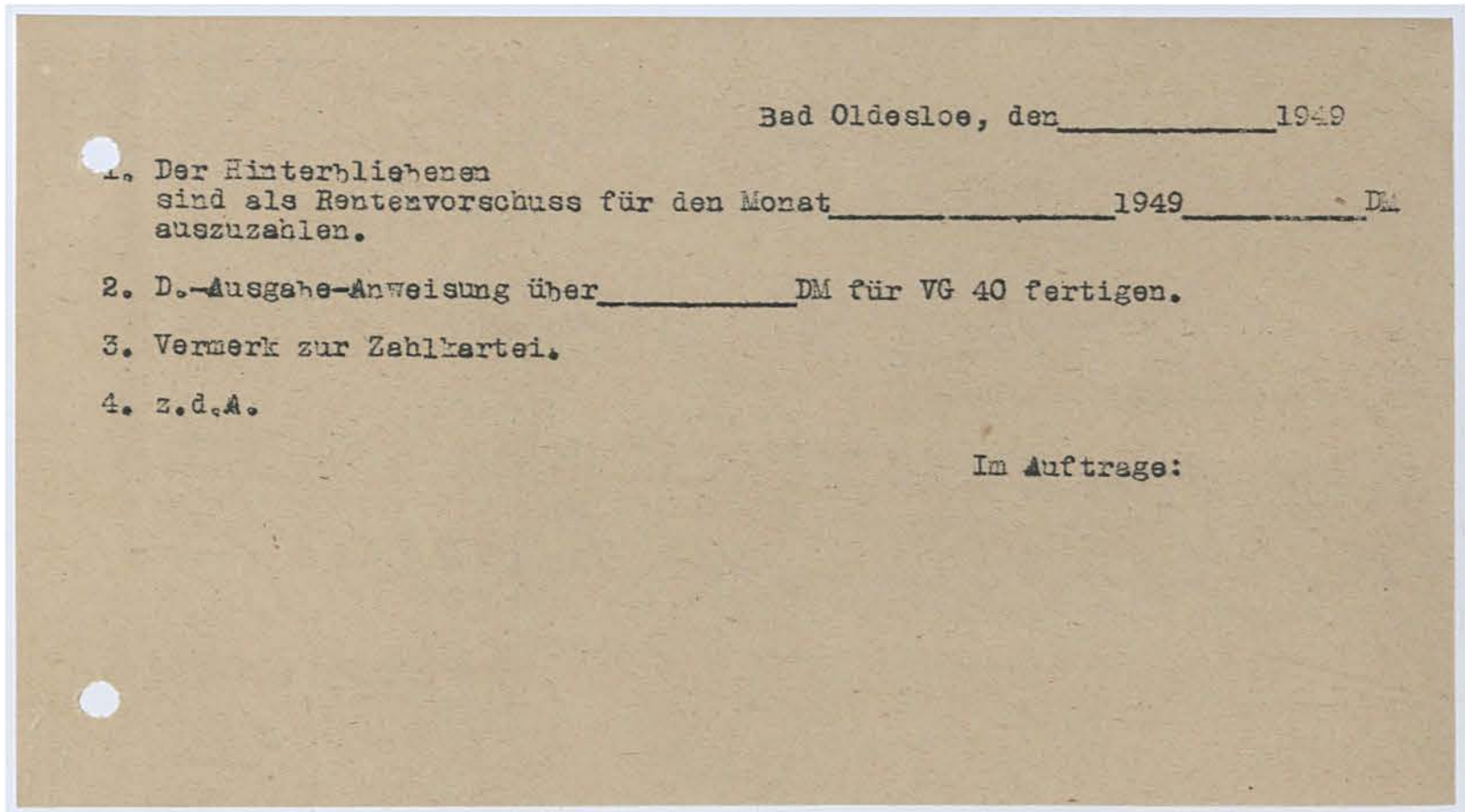
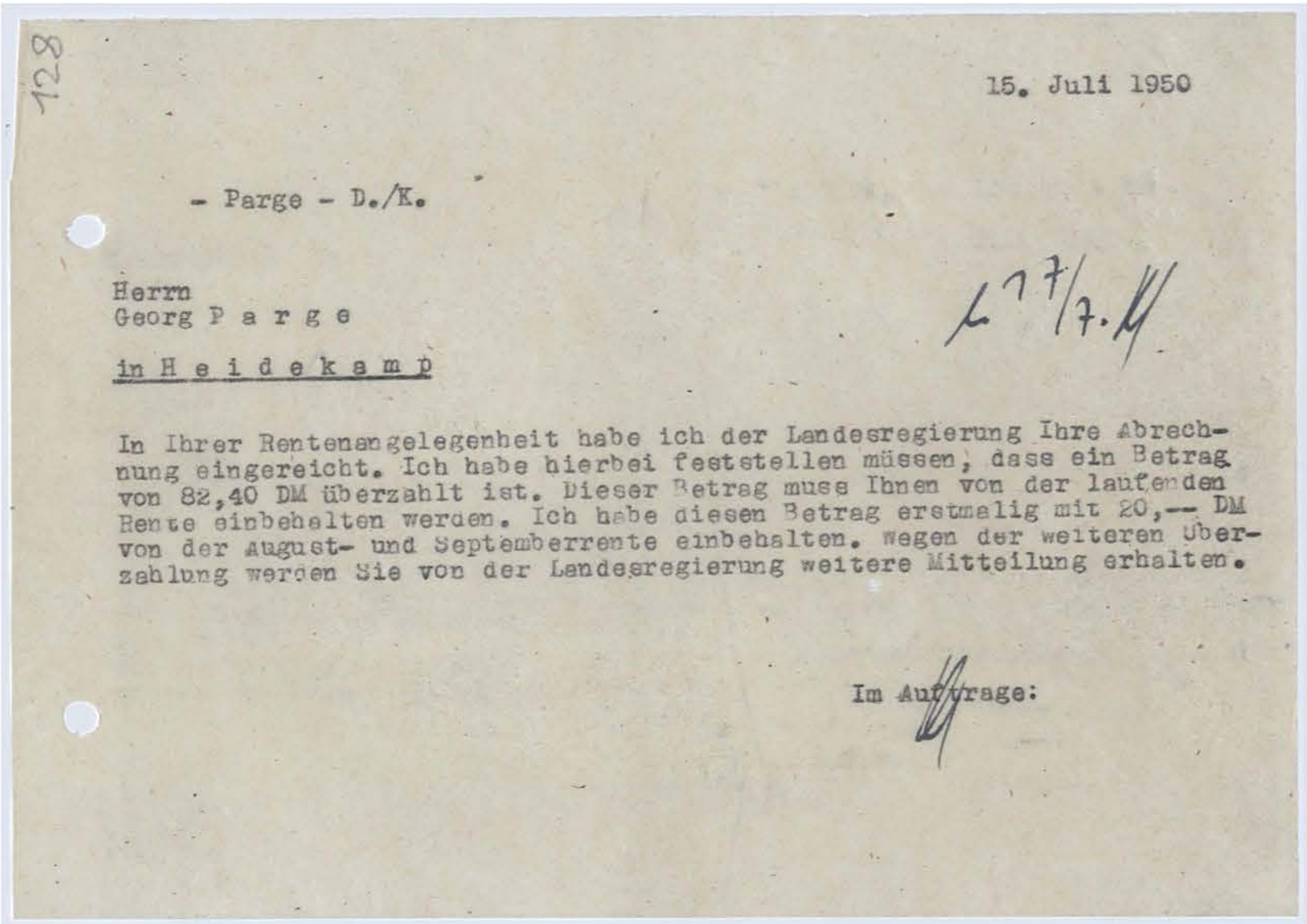
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



129

Bad Oldesloe, den 15. Juli 1950

- Parge - D./K.

An die
Amtsverwaltung Reinfeld - Land
in Reinfeld

In der Unterstützungssache Georg P a r g e, Heidekamp ist für die Monate Januar bis Juli 1948 mit insgesamt 32,40 DM Juli 1948 mit 54,-- DM aus öffentlichen Mitteln eingetreten worden. Soweit ich feststellen konnte, ist eine Erstattung dieses Betrages durch den Kreissondernhilfsausschuss bisher nicht erfolgt. Ich habe der Kreiskommunalkasse daher Anweisung erteilt, den Betrag von 86,40 DM im August an die dortige Amtskasse zu überweisen.
Da dieser Betrag voraussichtlich bereits mit der Pendelliste abgerechnet wurde, ist dieser Betrag der Abrechnung durch Einnahme gutzubringen.

Im Auftrag:

Im Auftrag:

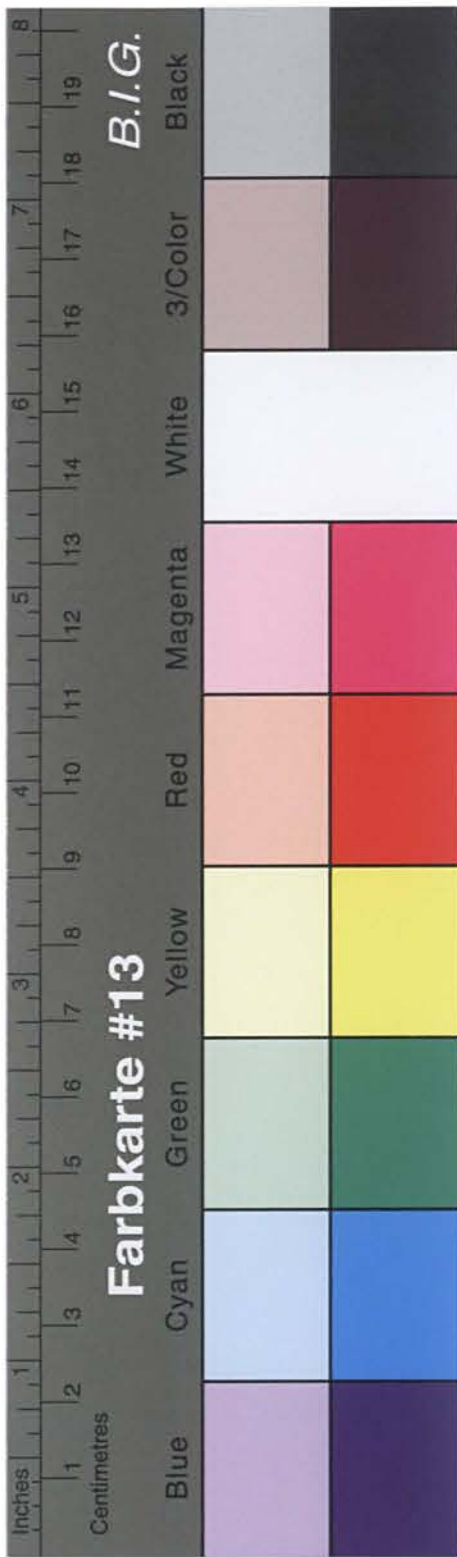
Georg P a r g e
Heidekamp

- Parge - D./K.

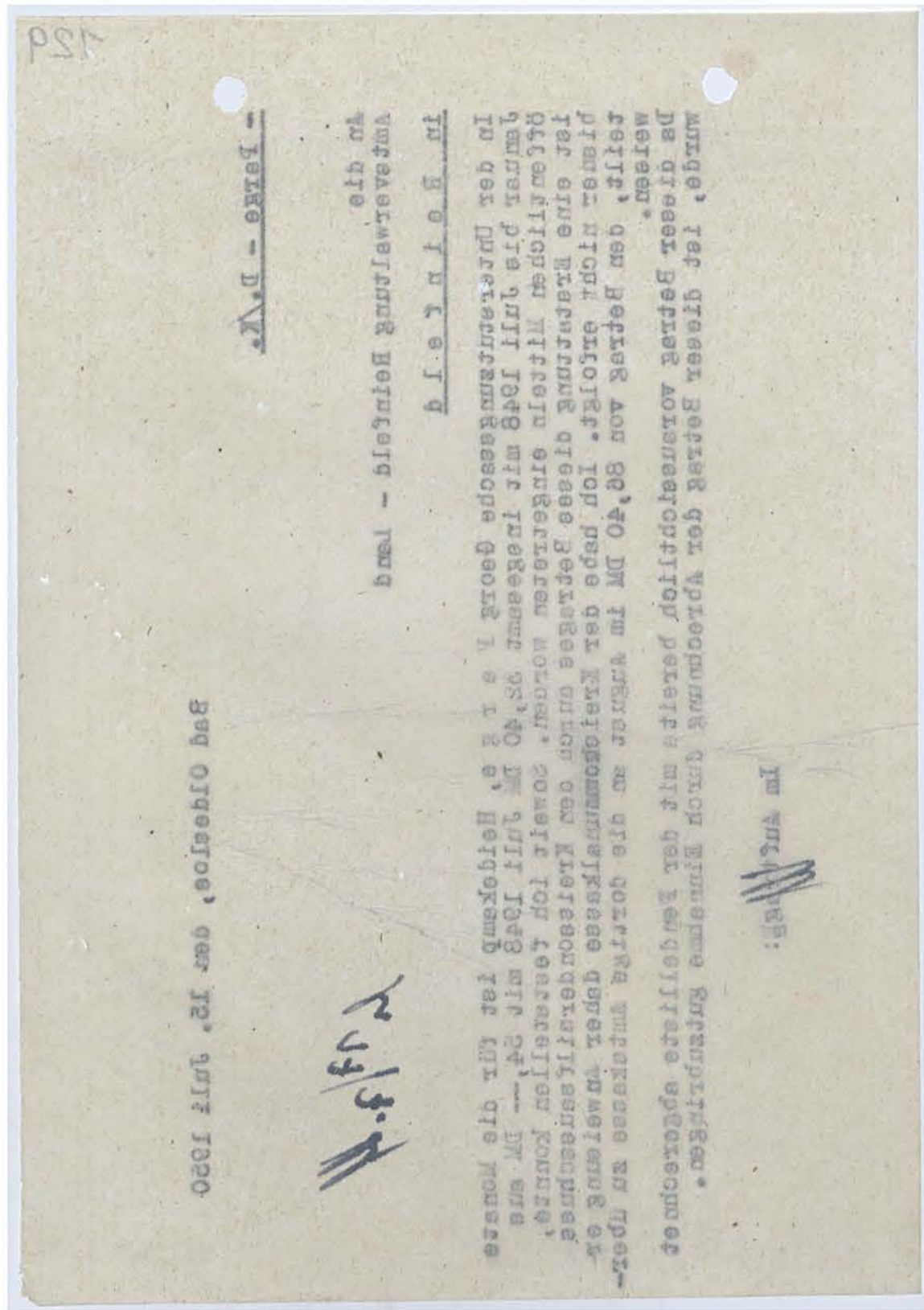
15. Juli 1950

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



130

Rentenzeichens: Name:
Wohnung:

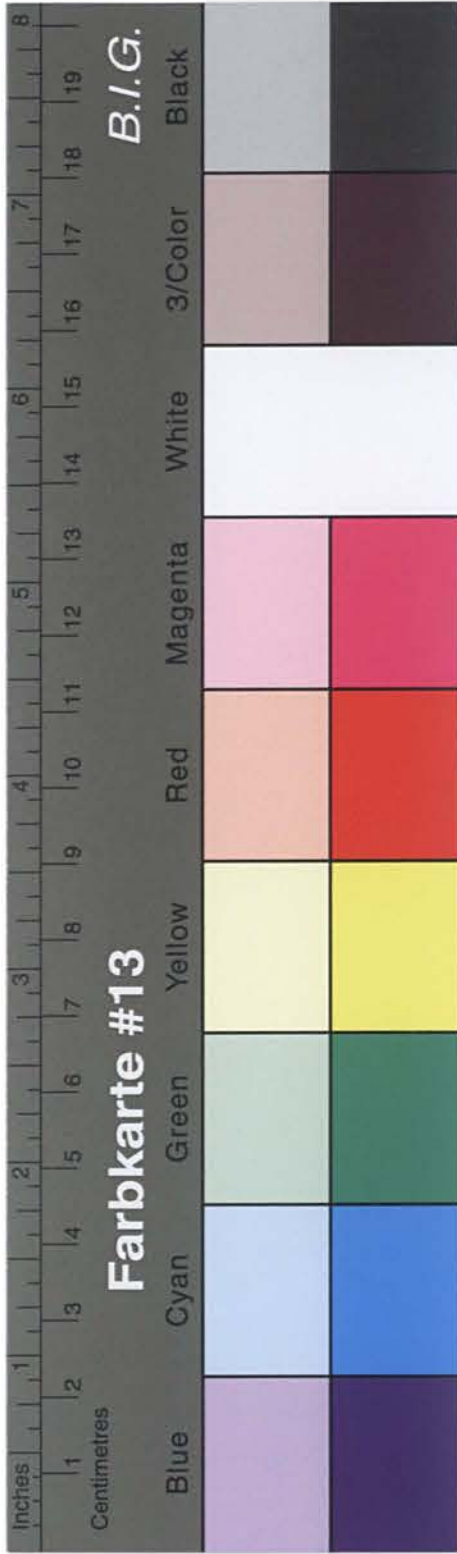
A b r e c h n u n g
über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 bis 30.9.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48 bis 30.6.48 monatlich 7.- DM
vom 1.7.48 bis 30.7.49 monatlich 70.- DM
seit dem 1.1.50 monatlich 70.- DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 42.- DM
vom 1.7.48 bis 30.7.48 = 420.- DM
vom 1.7.49 bis 30.7.49 = 840.- DM
vom 1.1.50 bis 30.9.50 = 630.- DM 1.932.- DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
im Hinblick auf die Rente gezahlt sind:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 32.40 DM
vom 1.7.48 bis 30.7.48 = 162.- DM
b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.7.48 bis 30.7.48 = 30.- DM
vom 1.7.49 bis 30.7.49 = 1.700.- DM
vom 1.1.50 bis 30.9.50 = 380.- DM 1.974.40 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlen 42.40 DM
D. Welche anderen Renten werden noch bezogen ?
a) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen:
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ?
zu a) bis zum DM, bis zum DM, ab IM
zu b) bis zum DM, bis zum DM, ab DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet ?
wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn
dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der GdN-Rente)?



Kreisarchiv Stormarn B2

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden ?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. 28 DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil DM

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug.) *Durch Kürzung von der letzten Rente mit 11. 2. 49 DM*

Sachlich richtig und festgestellt Geschäftsführer des K.S.H.A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

- Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, sodass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlungen ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen. Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen, ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
- Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

131

Be./865 P a r g e, Georg
Heidekamp

1.1.48 30.9.50

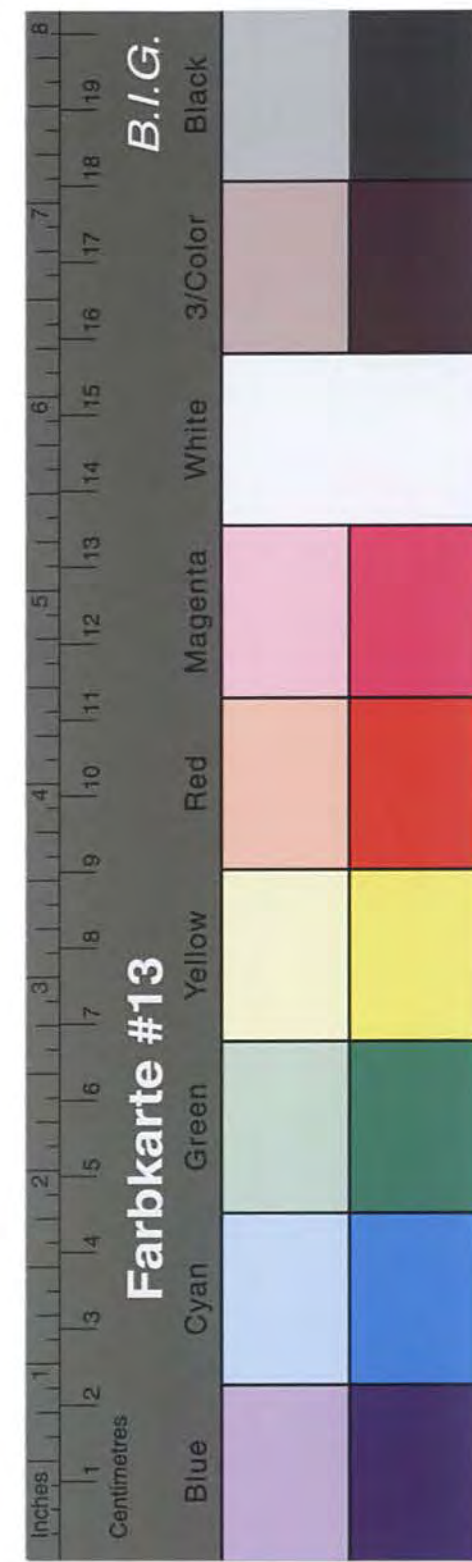
1.1.48 30. 6.48 7,--
1.7.48 31.12.49 70,--
1.1.50 70,--

1.7.48 31.12.48 42,--
1.1.49 31.12.49 420,--
1.1.50 30. 9.50 840,--
630,-- 1.932,--

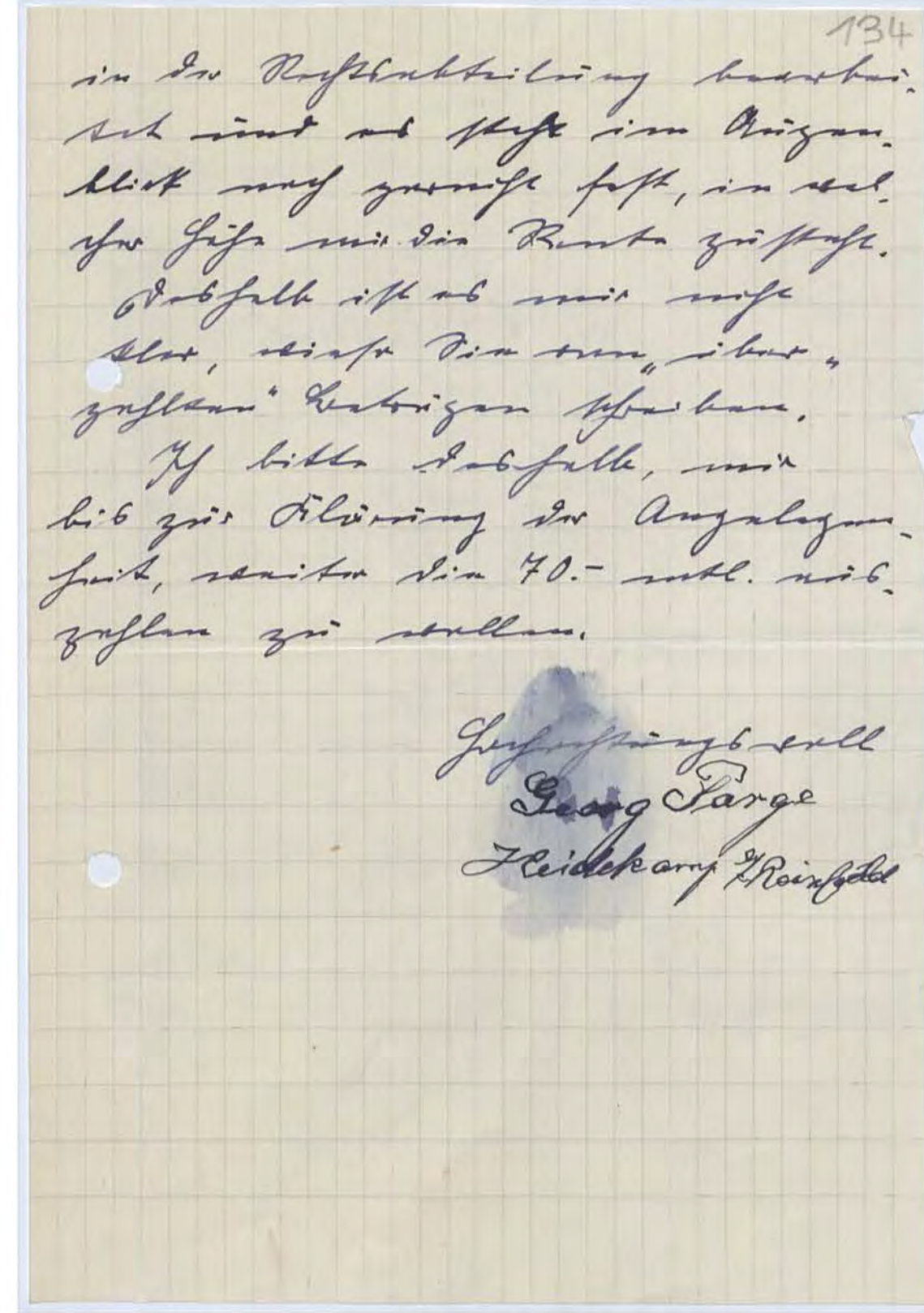
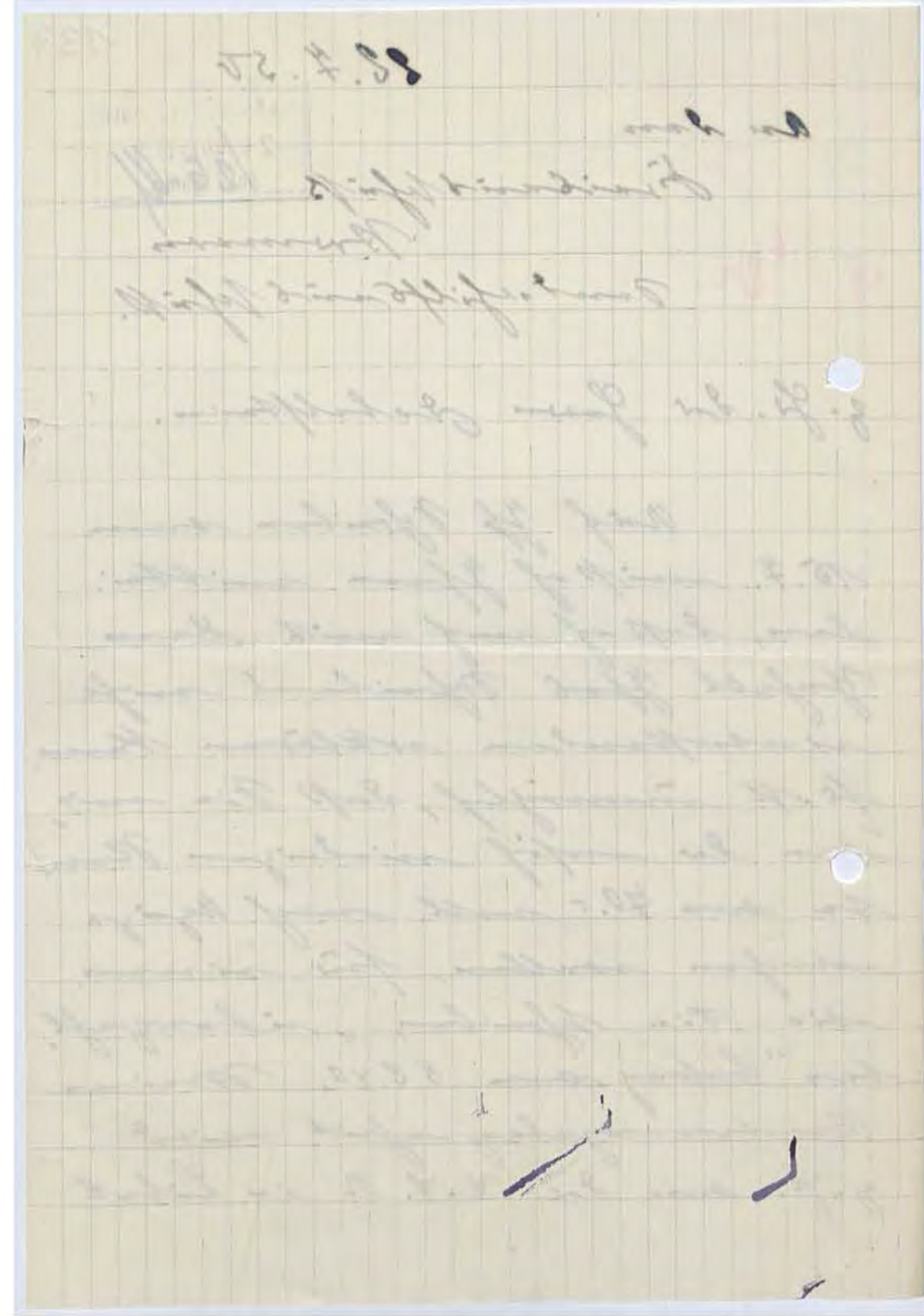
1.7.48 31.12.48 32,40
162,--

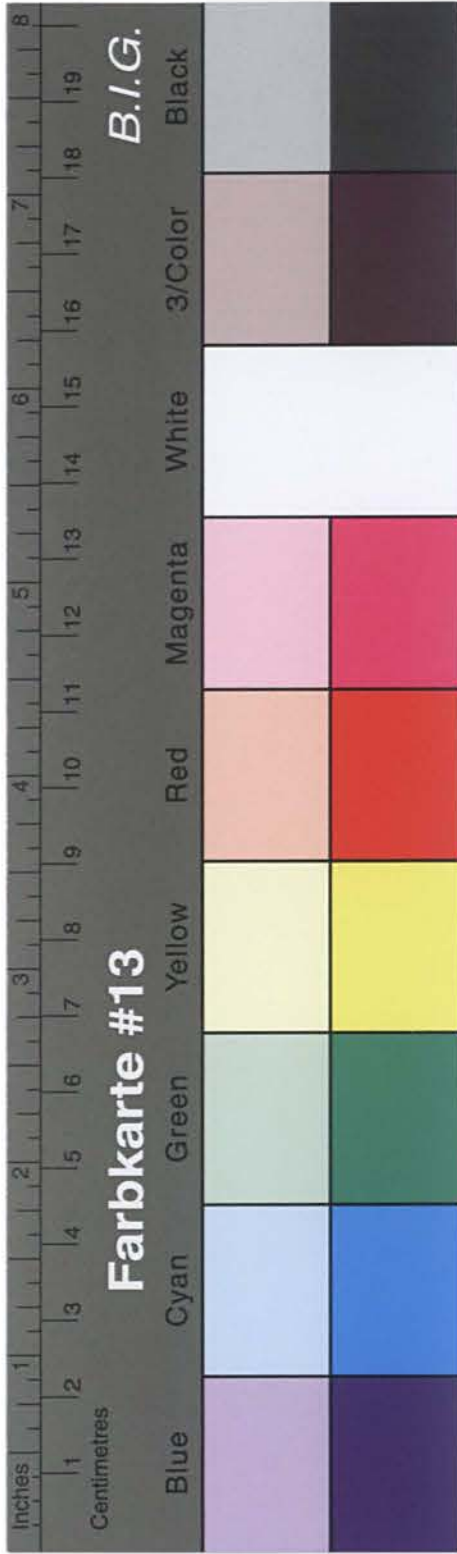
1.7.48 31.12.48 300,--
1.1.49 31.12.49 1100,--
1.1.50 30. 9.50 380,-- 1.974,40
7.780 42,40

[illegible]

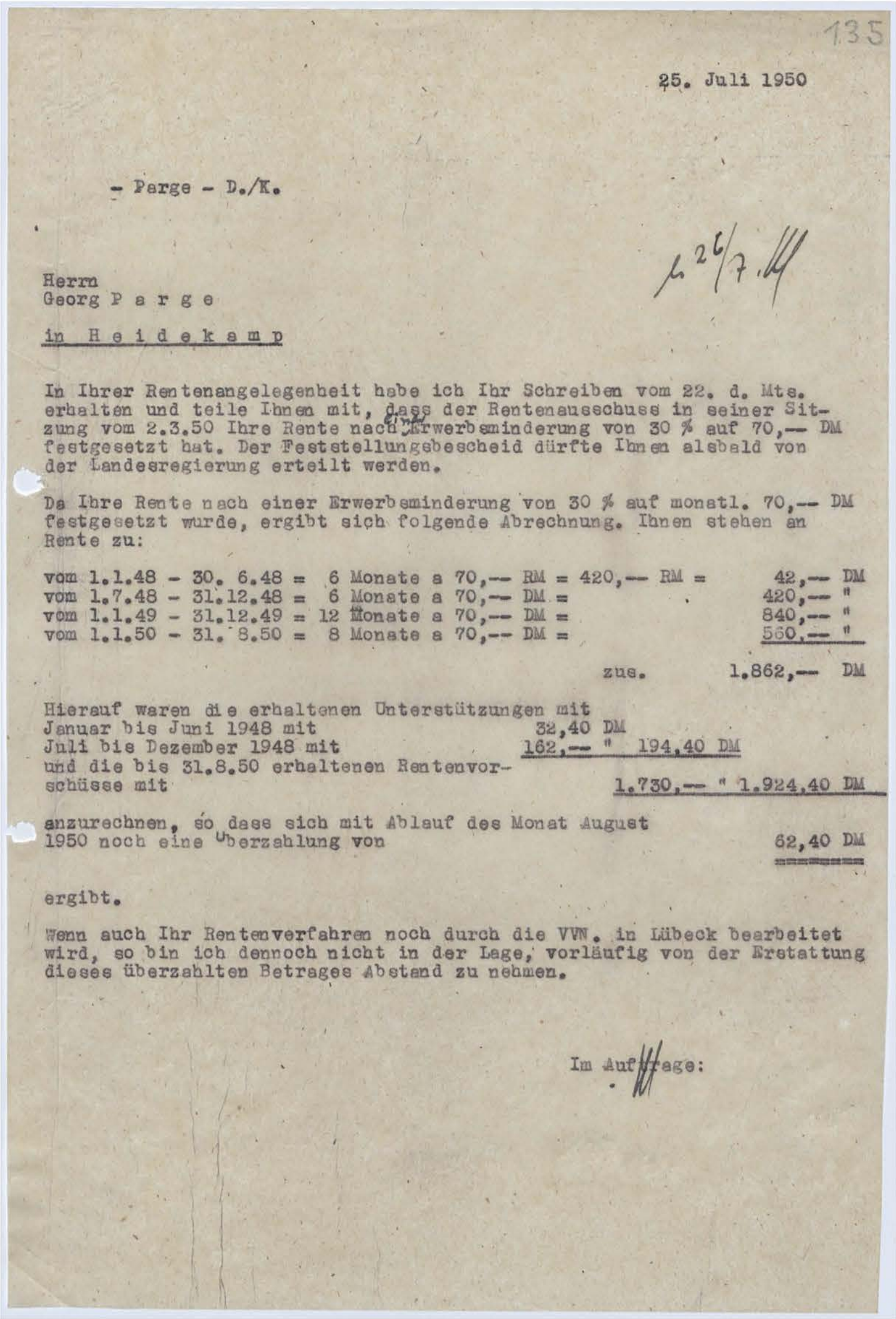
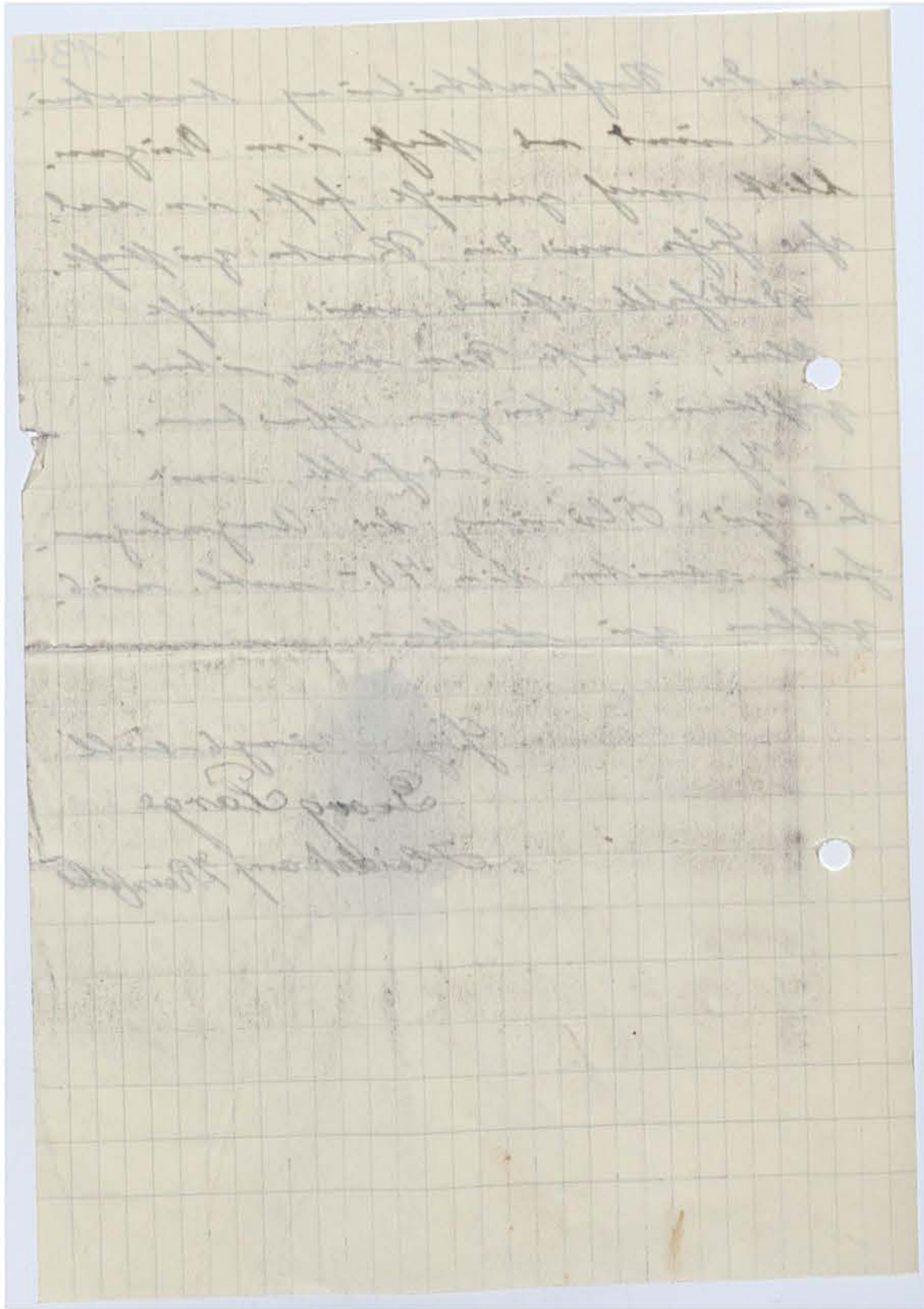


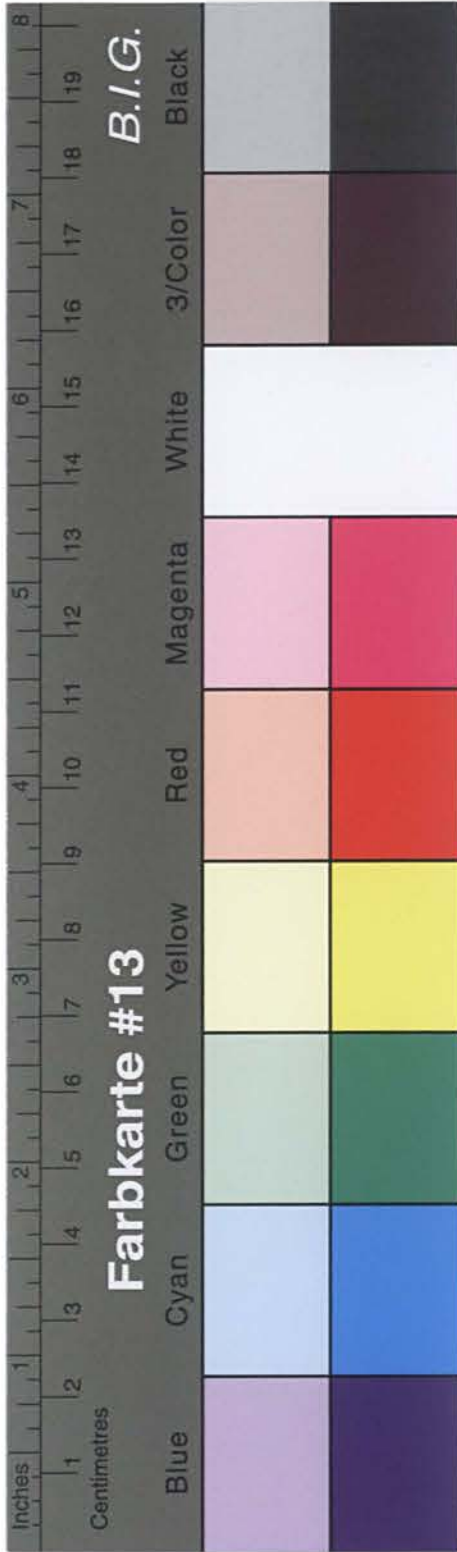
Kreisarchiv Stormarn B2



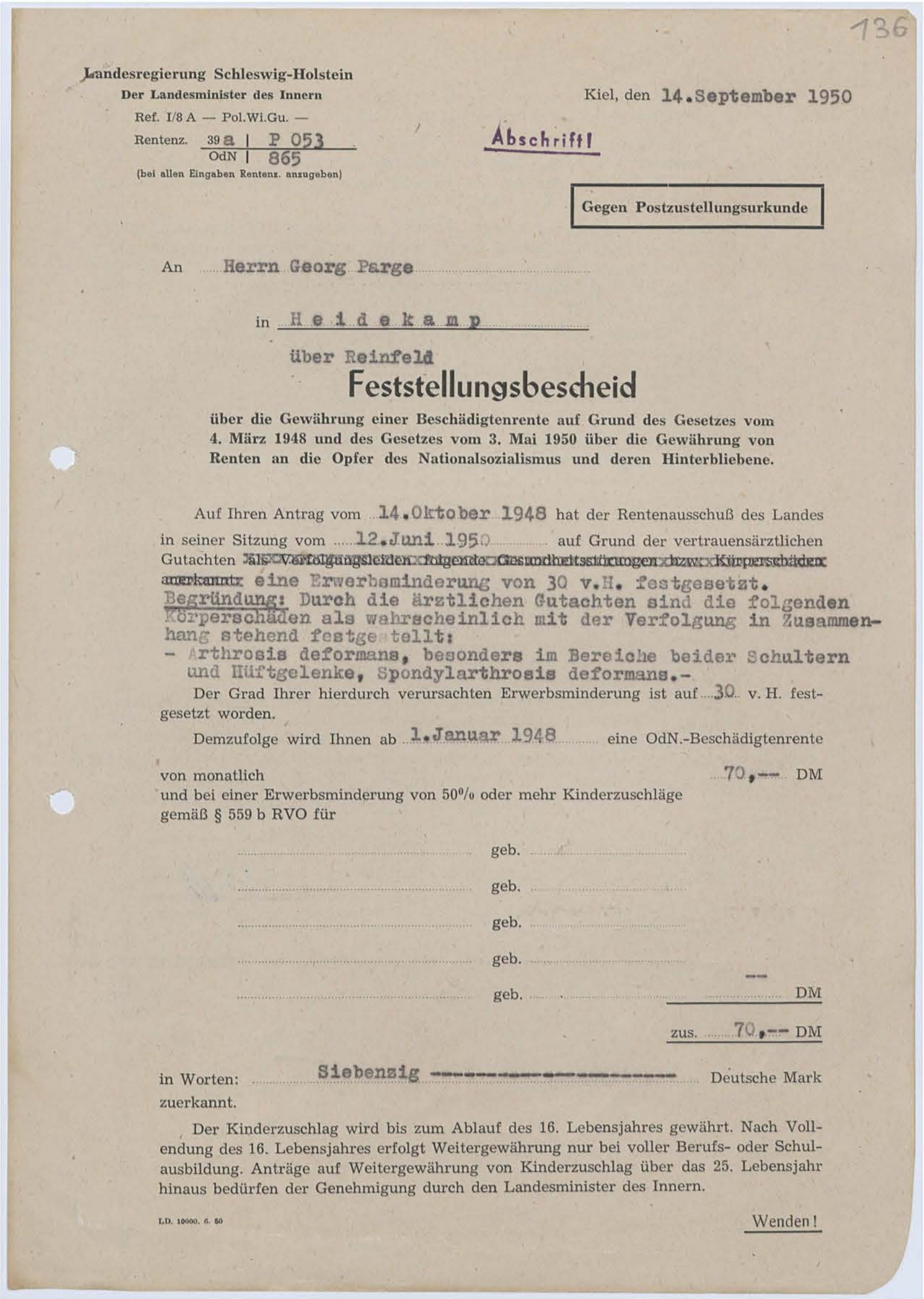
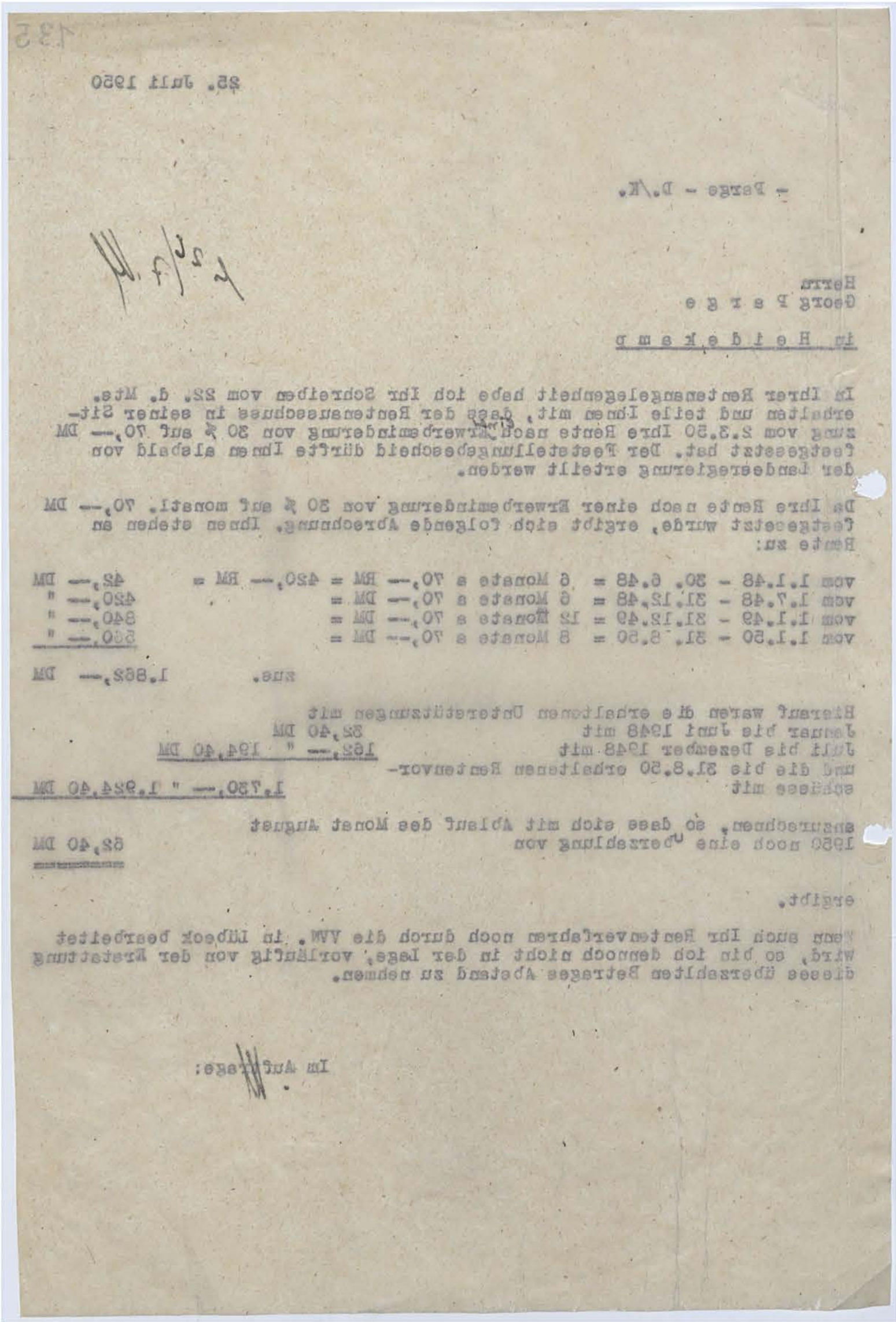


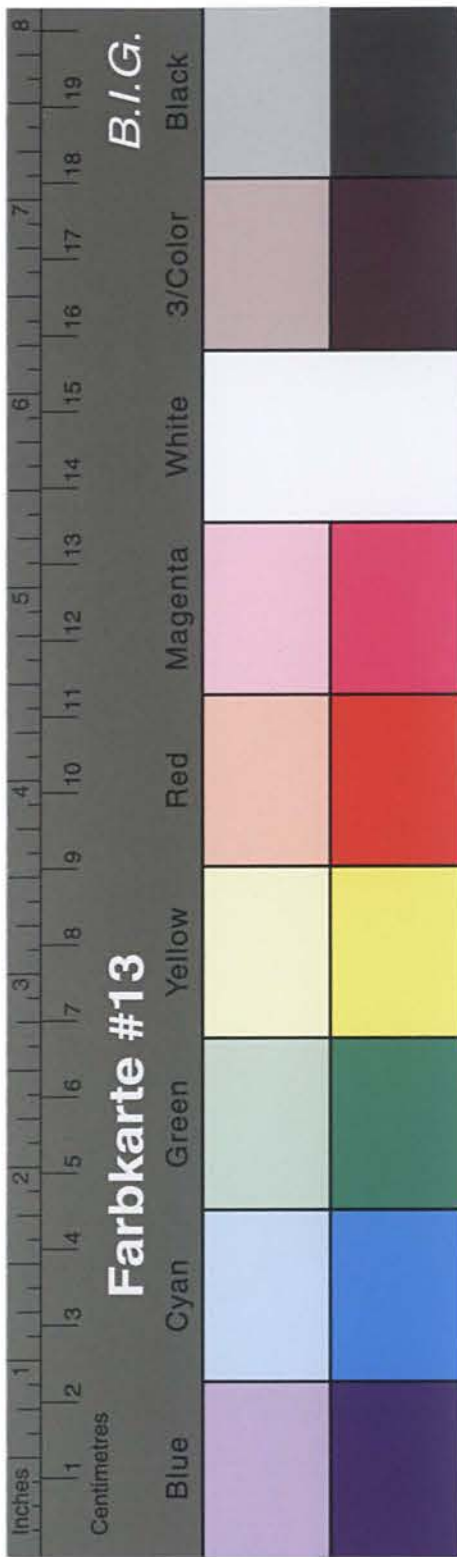
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN-Rente gesperst.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oboersicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-
Bad Oldesloe.

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 14. September 1950

Rentenzeichen: OdN-39a/ P 053
865

Name: Parge, Georg

A. Berechnung

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigefügten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

I. Rentenanspruch:

1. 30%ige Beschädigtenrente — ~~Witwenrente~~ — ~~Elternrente~~ — monatl. DM

2. Kinderzuschlag — Waisenrente — für — Kinder = „ DM

zus.: = „ DM

3. Zulagen: a) — = „ DM

b) — = „ DM

insgesamt: = „ DM

Abzüge: a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1,

Rentenzeichen: — = „ DM

b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1,

Rentenzeichen: — = „ DM

verbleiben: = „ DM

II. Unter Berücksichtigung

des monatlichen Gesamteinkommens aus

1. Arbeit oder sonstigem Einkommen DM 28,—

2. — Rente, Ruhegehalt DM —

DM 28,—

davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen DM —

erhalten Sie

ab 1. Januar 1950 eine Rente von monatlich DM

B. Abrechnung

I. Gesamtrennenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 70,— = RM 420,—

abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 42,—

vom 1. 7. 1948 bis 30. 6. 1950 = 24 Monate zu je DM 70,— = DM 1680,—

vom 1. 7. 1950 bis 31. 10. 1950 = 4 Monate zu je DM 70,— = DM 280,—

= DM 2002,—

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom 1. 1. 1948 bis 31. 12. 1948 = DM 194,40

2. Rentenvorschüsse

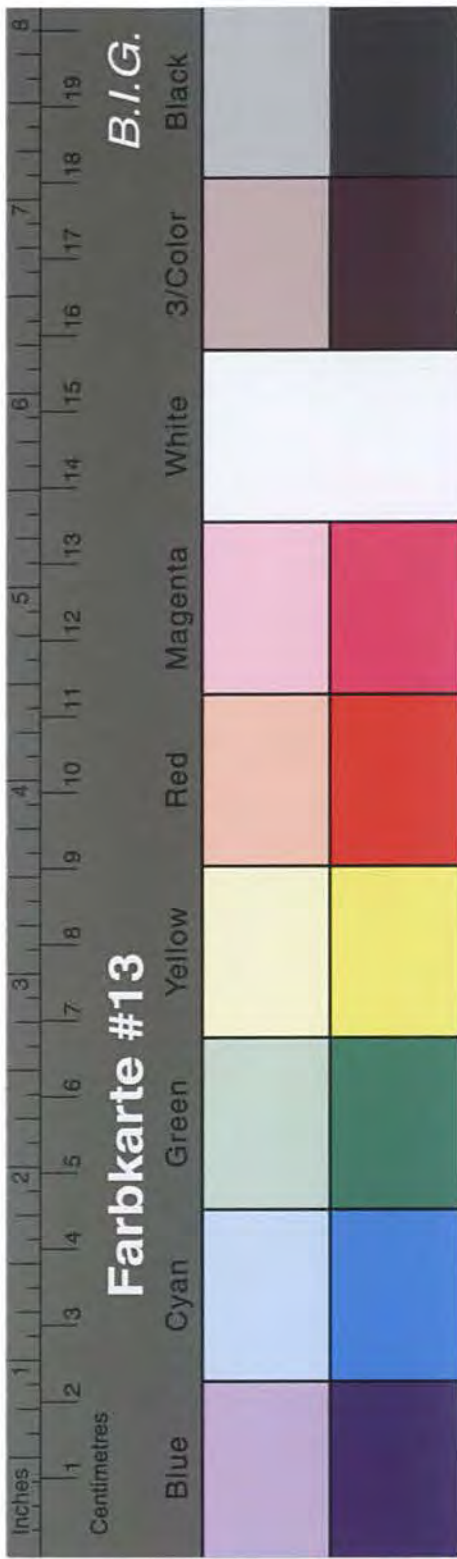
vom 1. 7. 1948 bis 31. 10. 1950 = DM 1960,—

3. Ihre — Rente (gemäß Anmerkung 3)

Rentenzeichen: — = DM — = DM 2154,40

Mithin sind — überzahlt — noch nachzuzahlen: = DM 152,40

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.
Vom 1. November 1950 bis einschliesslich Mai 1951 = 7 Monate
x 20,-- DM = 140,-- DM. Der Restbetrag in Höhe von 12,40 DM wird
am 1.6.1951 einbehalten.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1. November 1950** ab durch die
Landesbezirkskasse in **Bad Oldesloe**
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig und
festgestellt:
Jehmiten
a.p. Reg. Insp.

Im Auftrage:
Witke

Anmerkungen:

(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchsttrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,— DM) nicht übersteigen. Die Gesamrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,— DM, also DM 280,— mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.
- Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.
- Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern — Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. **Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.**
- Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.

BdO, 23.9.50 L 28/9.11
1/ Empt. Best. zu I/8 A. zurücksenden.
44.

Ich bestätige den Empfang des Feststellungsbescheides und teile gleichzeitig mit, dass ich die Berechnung als richtig nicht anerkennen kann. Ausweislich meiner Abrechnung vom 20.7.50 ist eine Überzahlung von 42,40 DM erfolgt und nicht wie in der Abrechnung angegeben, von 152,40 DM. In der Zeit vom 1.7.48 bis 31.10.50 wurden insgesamt an Rentenvorschüssen an Parge statt 1.960,— DM 1.850,— DM gezahlt. Es ergibt sich somit, dass der von der laufenden Rente abzusetzende Betrag nur 42,40 DM beträgt. Ich bitte, die Anlage zum Feststellungsbescheid entsprechend berichtigen zu wollen.

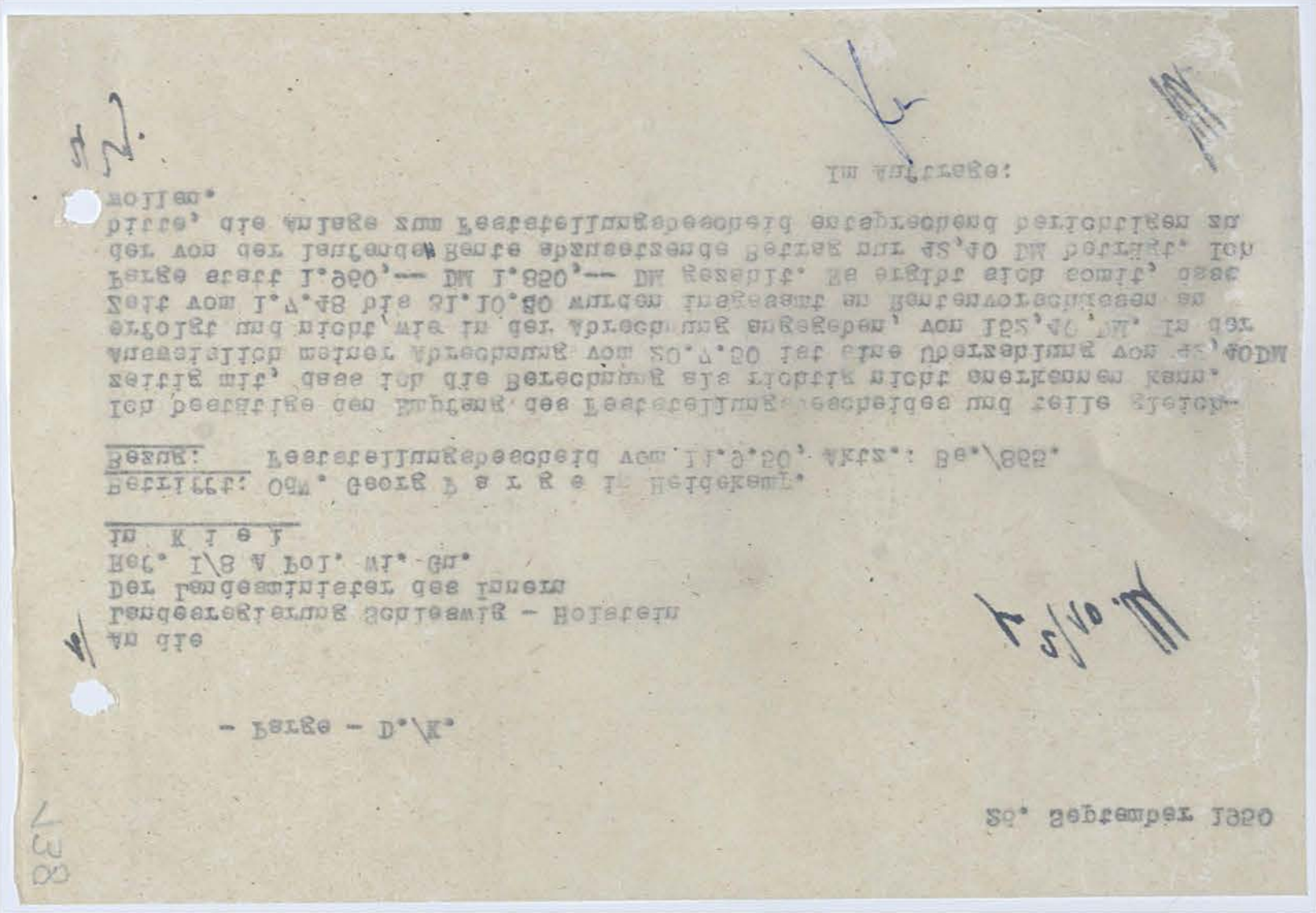
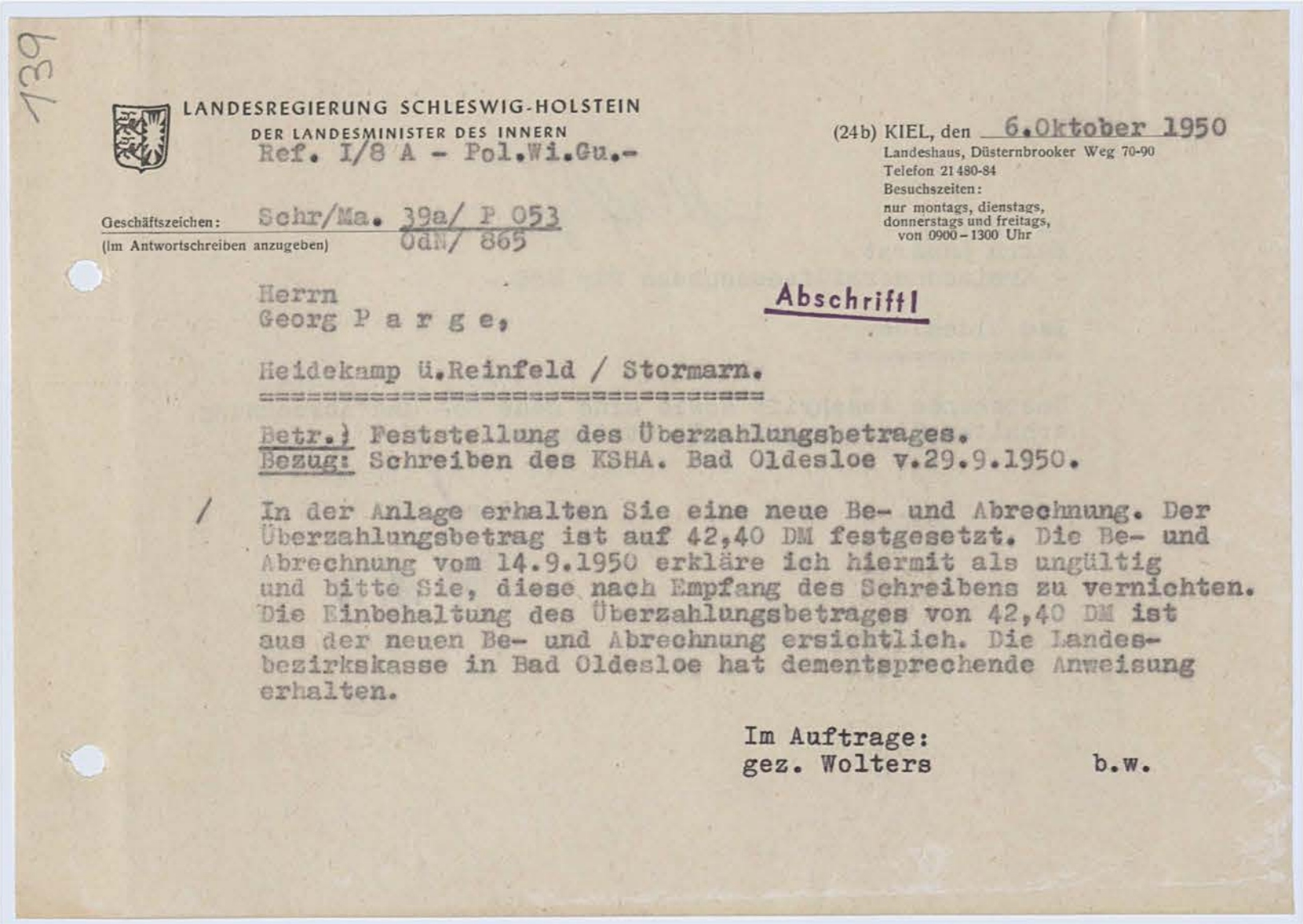
Retriert: Odt. Georg P a r g e in Heidekamp.
Bez.: Feststellungsbescheid vom 14.9.50, Akz.: Be./865.

Im Auftrage:

- Parge - D./K.

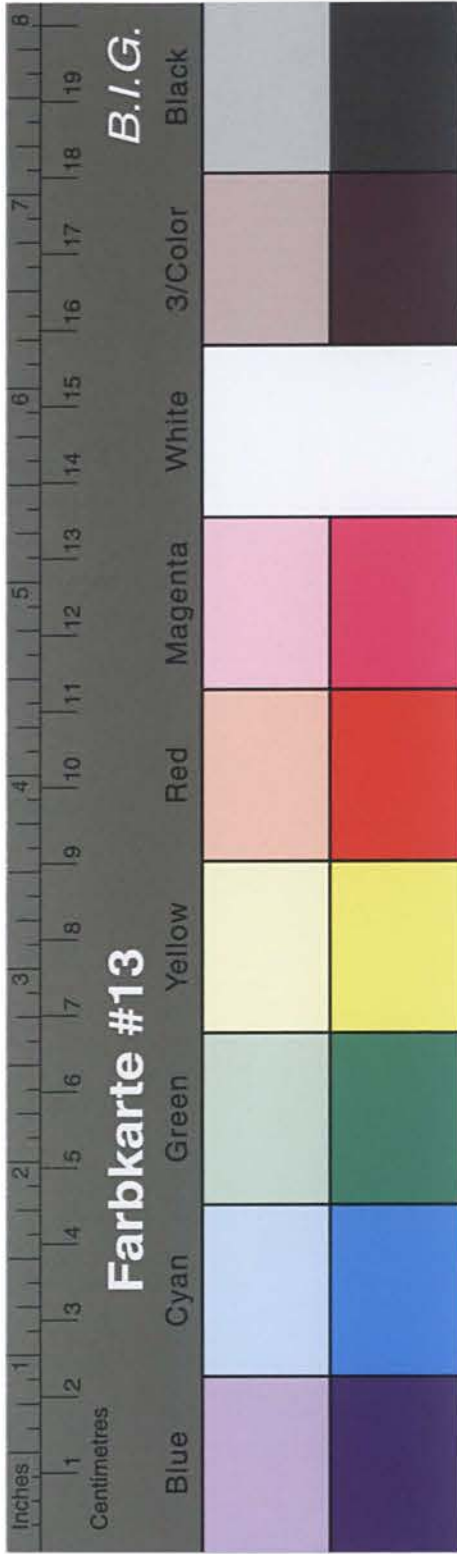
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

28. September 1950

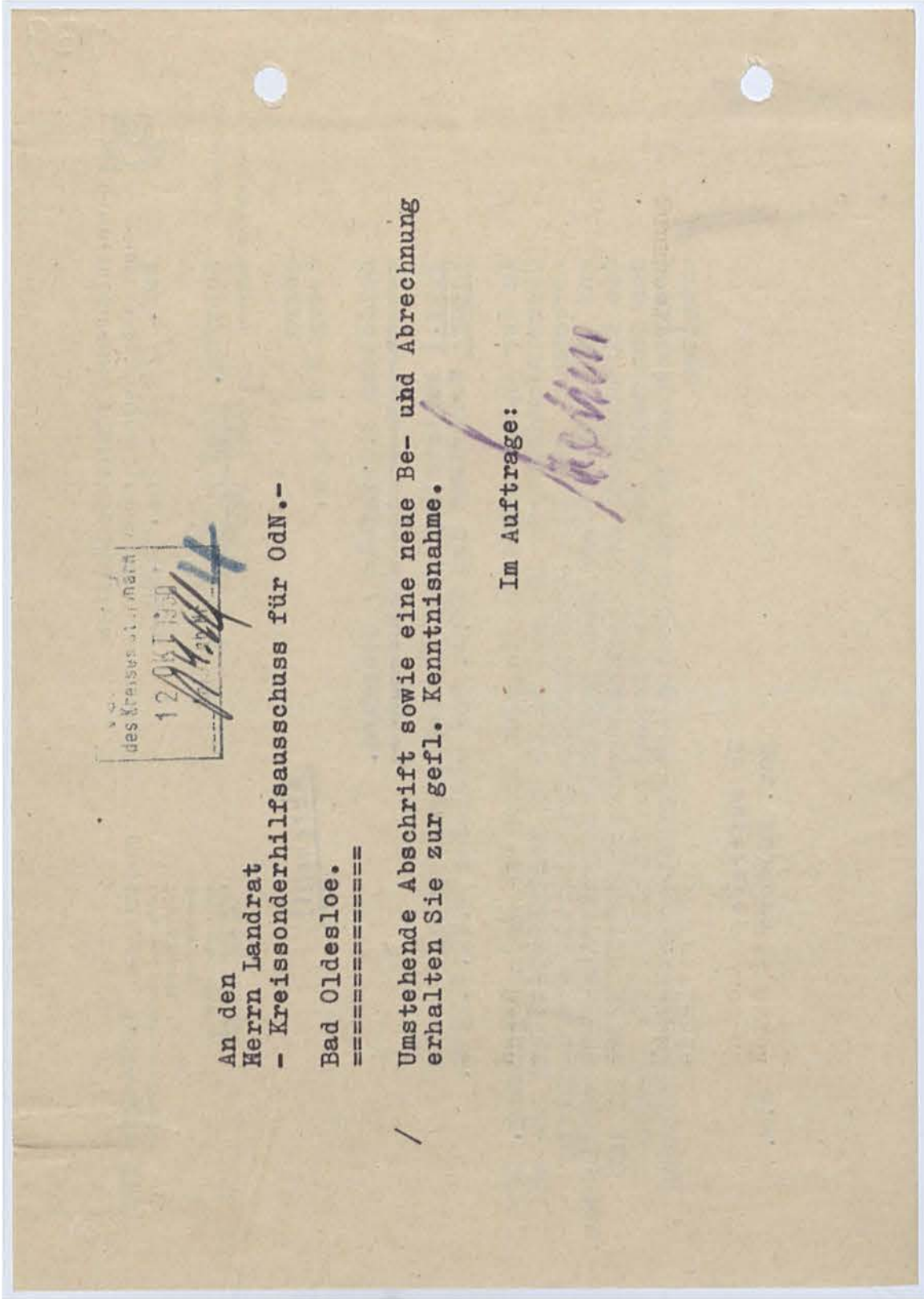


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



140

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 6. Oktober 1950

Rentenzeichen: 39a/ P 053 OdN- 865 Name: Parg, Georg,
Heidekamp u. Reinfeld
Krs. Stormarn

A. Berechnung

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigegeführten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

	vom bis	vom bis	ab
I. Rentenanspruch:			<u>1.1.1948</u>
1. <u>30%</u> ige Beschädigtenrente — Witwenrente — Elternrente — monatl. DM			<u>70,—</u>
2. Kinderzuschlag — Waisenrente — für — Kinder = „ DM			<u>—</u>
zus.: = „ DM			<u>70,—</u>
3. Zulagen: a) — = „ DM			<u>—</u>
b) — = „ DM			<u>—</u>
insgesamt: = „ DM			<u>70,—</u>
4. Abzüge: a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1, Rentenzeichen: — = „ DM			<u>—</u>
b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1, Rentenzeichen: — = „ DM			<u>—</u>
verbleiben: = „ DM			<u>70,—</u>
II. Unter Berücksichtigung des monatlichen Gesamteinkommens aus			
1. Arbeit oder sonstigem Einkommen DM <u>28,—</u>			
2. — Rente, Ruhegehalt DM <u>—</u>			<u>—</u>
DM <u>28,—</u>			
davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen DM			
erhalten Sie			
ab <u>1. Januar 1950</u> eine Rente von monatlich DM			<u>70,—</u>

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 70,— = RM 420,—
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 42,—

vom 1. 7. 1948 bis 30. 6. 1950 = 24 Monate zu je DM 70,— = DM 1680,—

vom 1. 7. 1950 bis 31. 10. 1950 = 4 Monate zu je DM 70,— = DM 280,—
= DM 2002,—

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom 1. 1. 1948 bis 31. 12. 1948 = DM 194,40

2. Rentenvorschüsse

vom 1. 7. 1948 bis 31. 10. 1950 = DM 1850,—

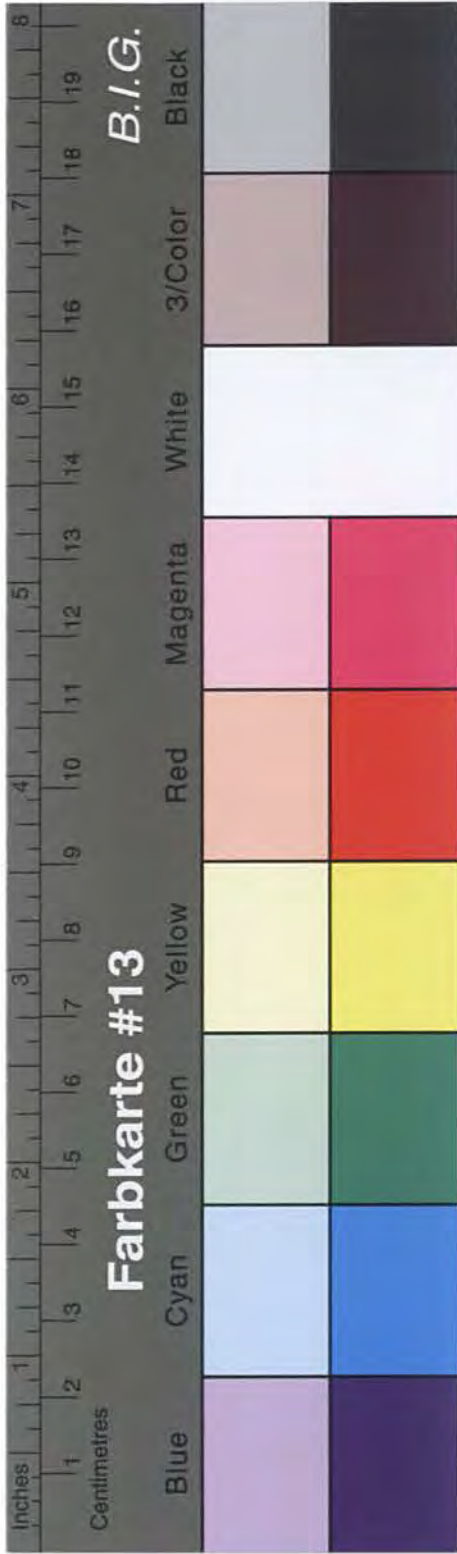
3. Ihre — Rente (gemäß Anmerkung 3)

Rentenzeichen: — = DM — = DM 2044,40

Mithin sind — überzahlt — noch nachzahlen = DM 42,40

~~Den nachzahlenden Betrag erhalten Sie bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente.~~

Bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Im Monat November 1950	20,-- DM
" " Dezember 1950	22,40 DM
	<u>42,40 DM</u>
	=====

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. November 1950 ab durch die Landesbezirksskasse in Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig und festgestellt:
Schreib
~~Angestellter~~
a.p. Reg. Insp.

Sachlich richtig
im Auftrage:
M. H. H.

Anmerkungen:
(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchststrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,— DM, also DM 280,— mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.

Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.

Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern — Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. **Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.**

Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist **unbedingt** das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

147

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfswaechsel 4-1/9-

Bad Oldesloe, den 1. November 1950

An alle
Od N. - Rentenempfänger.

K. M. H.

Im Auftrage:
M. H. H.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, daß Sie nur hinsichtlich der in dem Feststellungsbescheid angegebenen Krankheiten krankheitsbedingt sind. Für alle übrigen Leiden sind Sie nicht versichert und müssen Sie im Falle solcher Erkrankungen die Arzt- bzw. Krankenhauskosten selbst zahlen, falls Sie eine zusätzliche freiwillige Krankenversicherung nicht abgeschlossen haben. Aus öffentlichen Fürsorgemitteln werden solche Kosten nur in aussergewöhnlichen Fällen gedeckt werden können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, Mitglied einer Krankenkasse zu werden. Die Beiträge müssen von Ihnen selbst entrichtet werden.

Von größerer Wichtigkeit ist noch der Hinweis hinsichtlich der Inanspruchnahme eines Zahnarztes. Wenn Sie Zahnersatz benötigen, ist mir ein Kostenvoranschlag eines Zahnarztes einzureichen. Ich werde alsdann die weiteren Schritte unternehmen und eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeiführen.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung Schleswig - Holstein zugestellten Feststellungsbescheid hinsichtlich Ihrer OdN Rente und überende Ihnen anliegend ein Merkblatt zu Ihrer Beachtung. Sie wollen sich das Merkblatt genau durchsehen und hiernach bei der Inanspruchnahme eines Arztes verfahren. Bei jeder Inanspruchnahme eines Arztes wollen Sie Ihren Rentenfeststellungsbescheid und das Merkblatt vorlegen, damit der Arzt prüfen kann, bei welcher Stelle er seine Kosten anfordern kann.

142

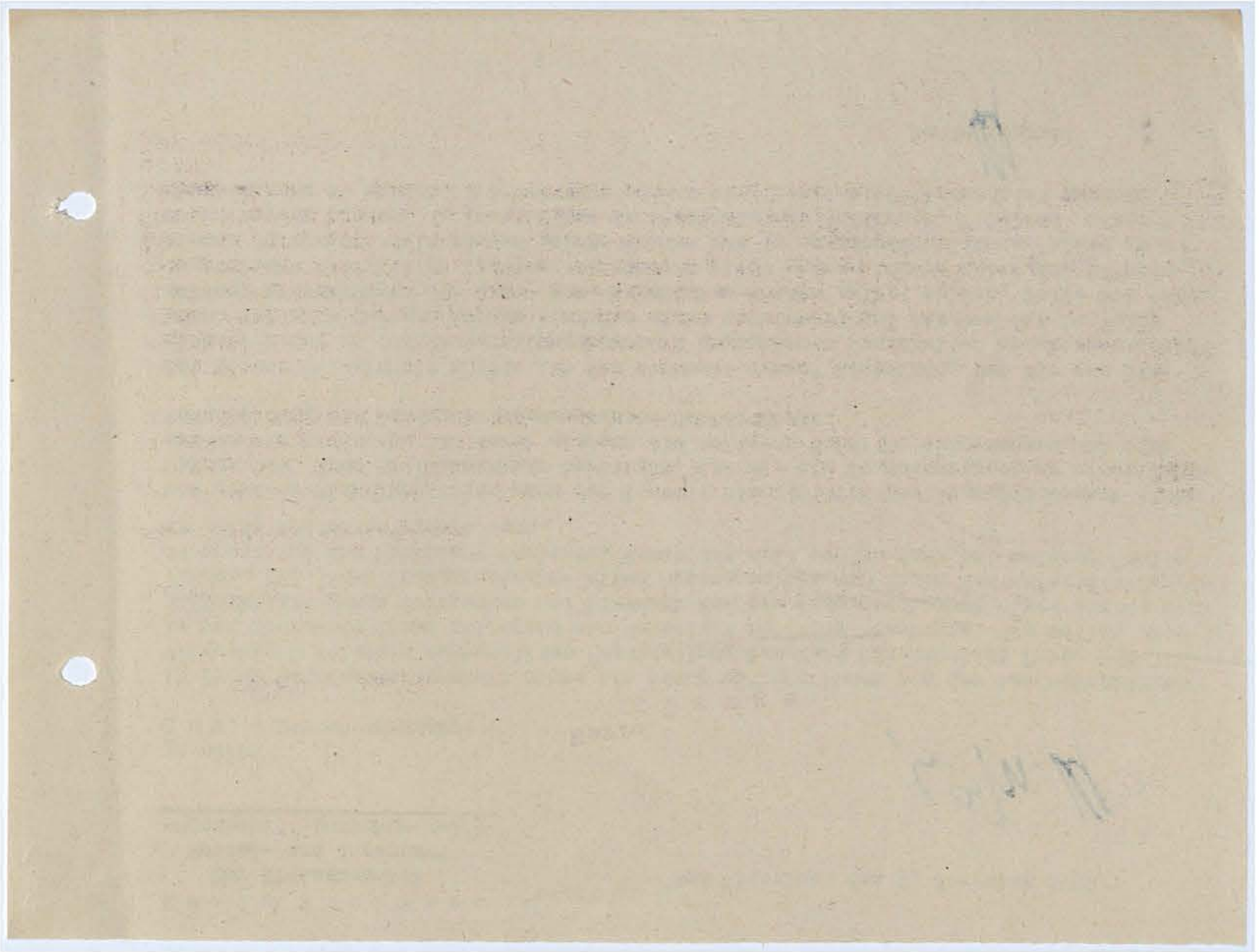
26. Februar 1951

- Parge - D./K.

Herrn
Georg P a r g e
in H e i d e k a m p

In Ihrer Haftentschädigungssache war es mir bisher nicht möglich, den Antrag der Landesregierung zur Entscheidung einzureichen, da amtliche Unterlagen, die Ihre Haftzeit nachweisen, nicht vorliegen. Da Haftbescheinigungen von den Haftanstalten nicht zu erhalten sind, ist erforderlich, dass Sie eine eidesstattliche Erklärung bei einem Amtsgericht oder einem Notar abgeben, woraus ersichtlich sein muss, in welcher Zeit und aus welchen Gründen Sie in Haft waren. Es empfiehlt sich vielleicht, diese eidesstattliche Erklärung zusammen mit Herrn Schmiadt, der Ihnen früher bereits eine kurze Haftzeit bestätigte, bei dem Amtsgericht in Reinfeld abzugeben. Da Sie hilfsbedürftig sind, wollen Sie bei dem Amtsgericht Kostenbefreiung beantragen. Ohne die Vorlage dieser eidesstattlichen Erklärung bin ich nicht in der Lage, Ihren Antrag zur Entscheidung an die Landesregierung weiterzureichen. Ich bitte Sie daher, mir diese Erklärung alsbald einzureichen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



143

Bad Oldesloe, den 19. April 1951

- Parge - D./K.

An die
Amtsverwaltung Reinfeld - Land
in R e i n f e l d

In der Fürsorgesache des ehem. polit. Verfolgten Georg P a r g e in Heidekamp bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung in doppelter Ausfertigung, aus der ersichtlich ist, seit wann Parge in Heidekamp polizeilich gemeldet ist. Insbesondere muss aus der Bescheinigung ersichtlich sein, ob P. am 1.1.48 in Heidekamp polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage: *23/4. //*

Im Auftrage:

23/4. //

1951 APR 19

Kreisarchiv Stormarn B2



144

19. April 1951

- Parge - D./K.

Herrn
Georg P a r g e
in H e i d e k a m p

23/4. U

In Ihrer Fürsorgesache als ehem. polit. Verfolgten benötige ich noch eine eidesstattliche Erklärung darüber, ob Sie zu irgend einer Zeit Mitglied der WsDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen sind. Ich bitte Sie, die in der Anlage beigefügte eidesstattliche Erklärung auszufüllen und Ihre Unterschrift von einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Reinfeld - Land beglaubigen zu lassen.

Im Auftrage: U

Herrn
Georg P a r g e
in H e i d e k a m p

In Ihrer Fürsorgesache als ehem. polit. Verfolgten benötige ich noch eine eidesstattliche Erklärung darüber, ob Sie zu irgend einer Zeit Mitglied der WSDAP, oder ihrer Gliederungen gewesen sind. Ich bitte Sie, die in der Anlage beigefügte eidesstattliche Erklärung auszufüllen und Ihre Unterschrift von einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Reinfeld - Land beglaubigen zu lassen.

Im Auftrage:

[illegible][illegible]

IN HOLDING

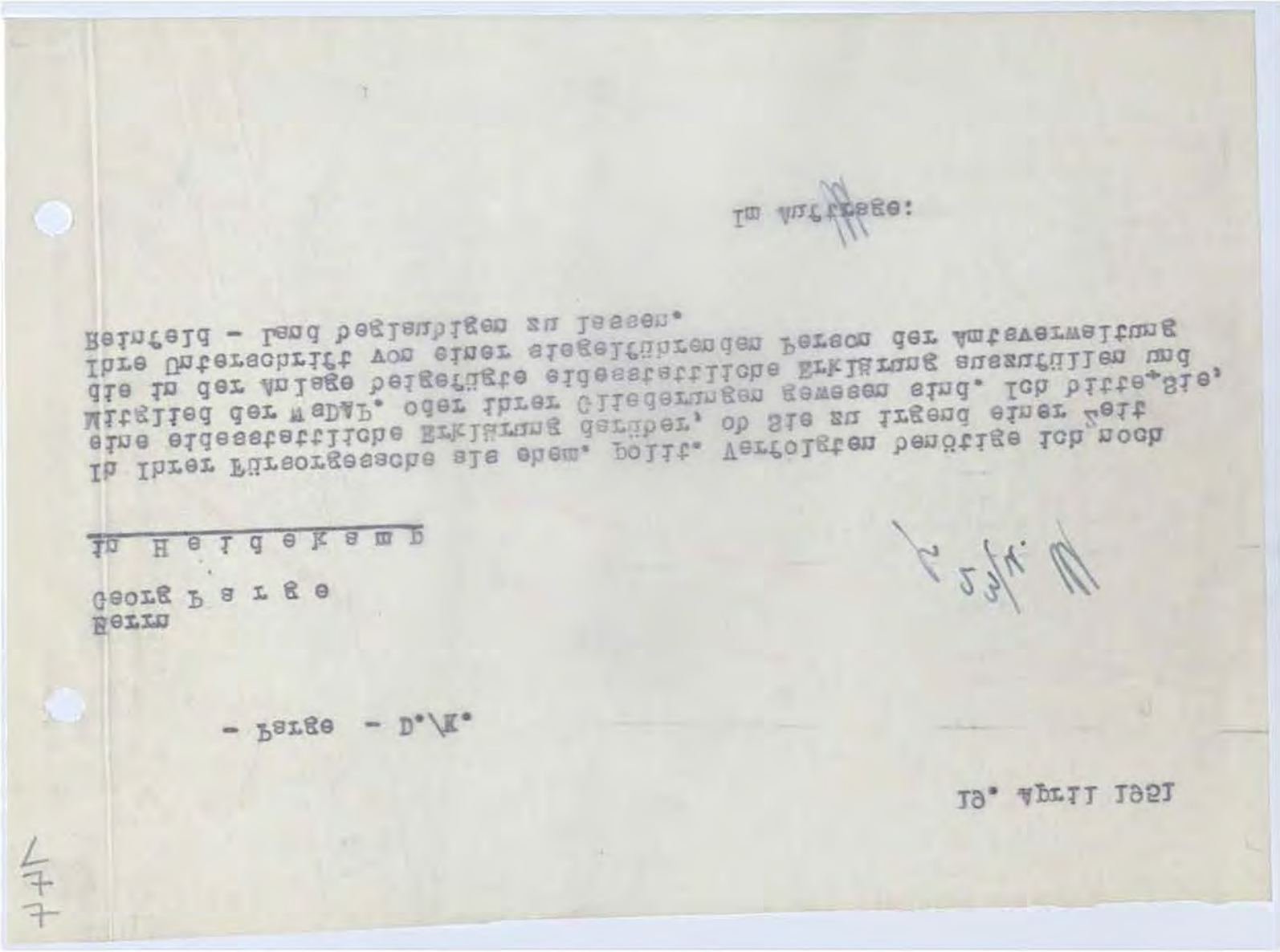
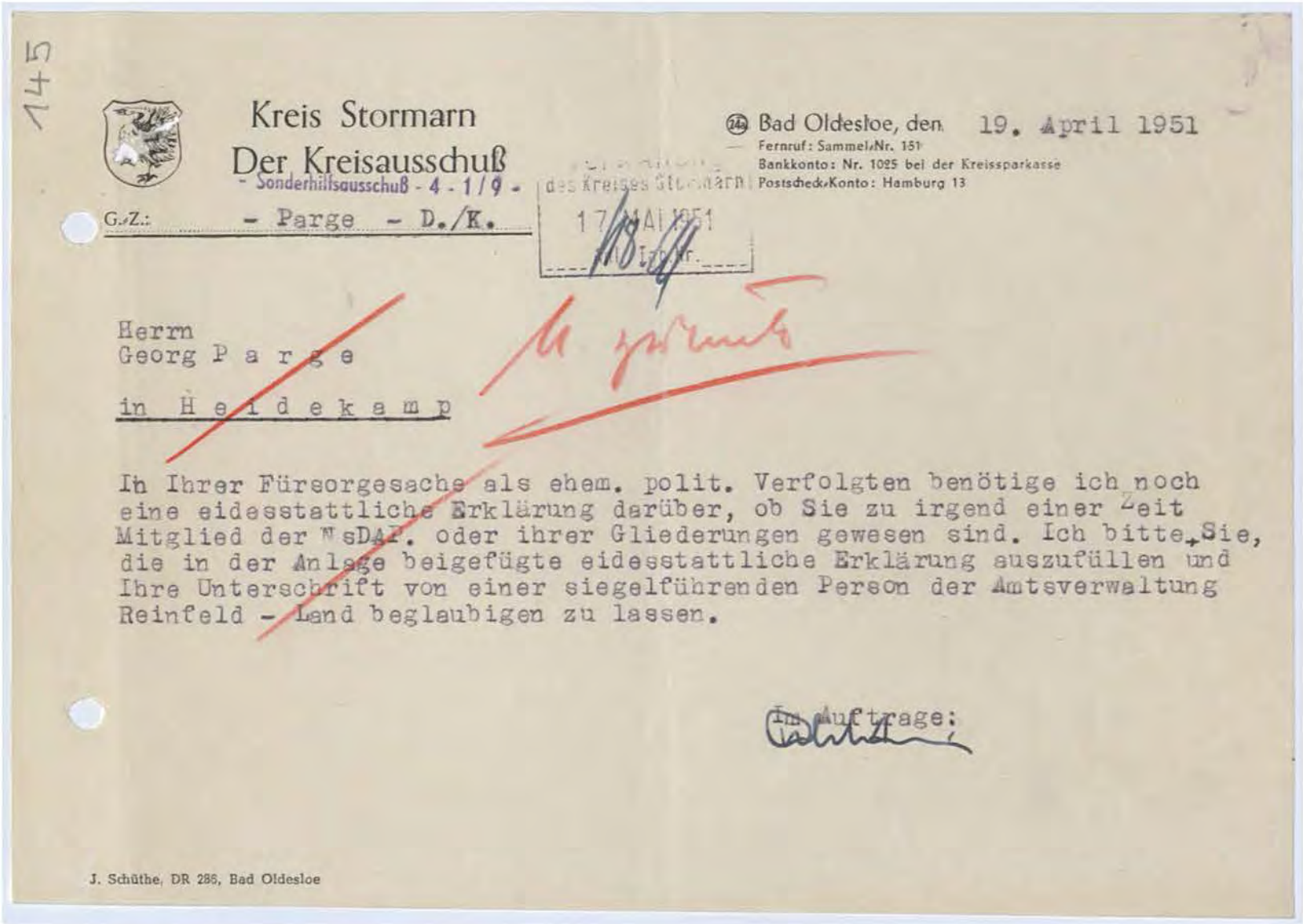
unfalschbarste Beweis - dass
in die

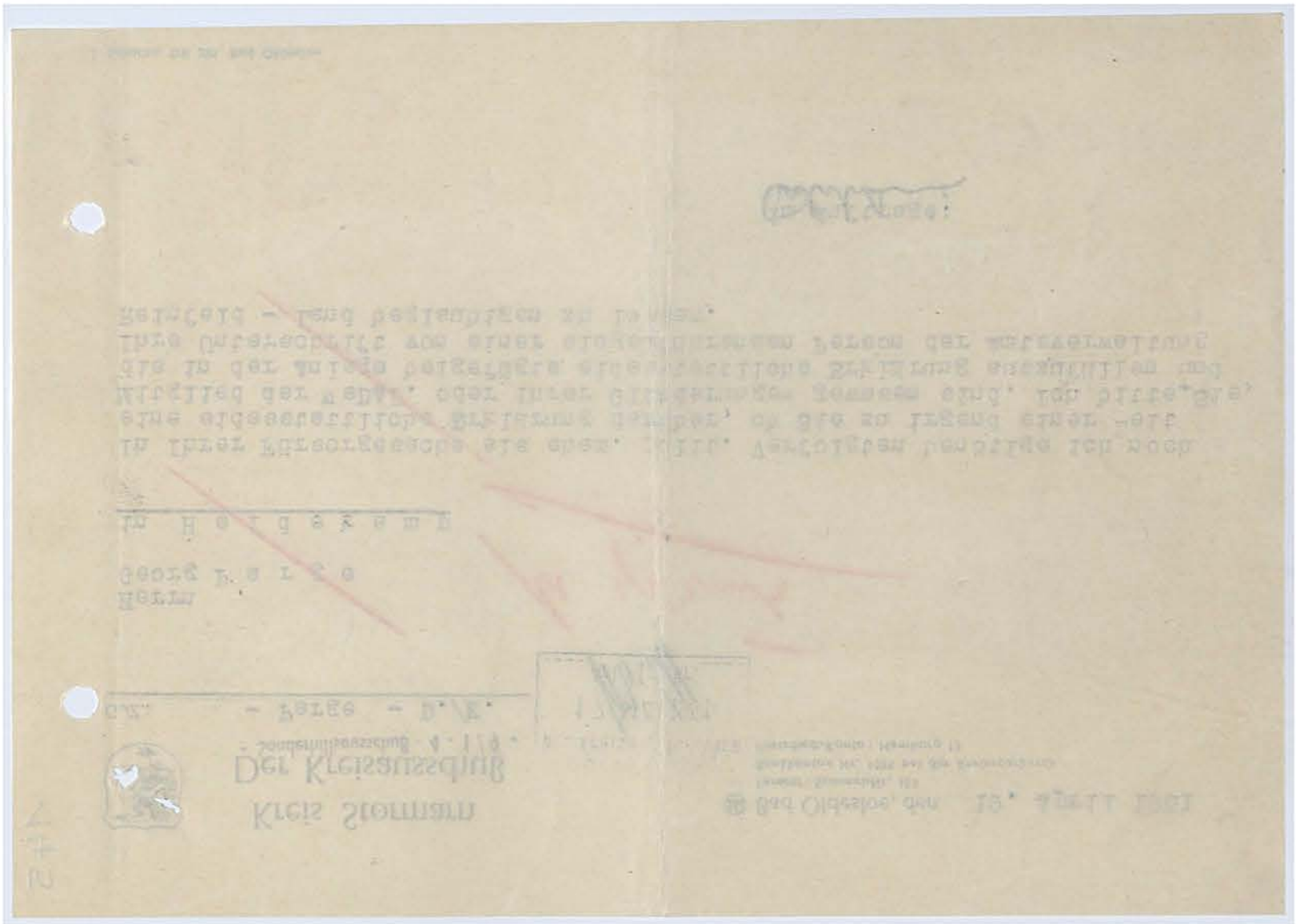
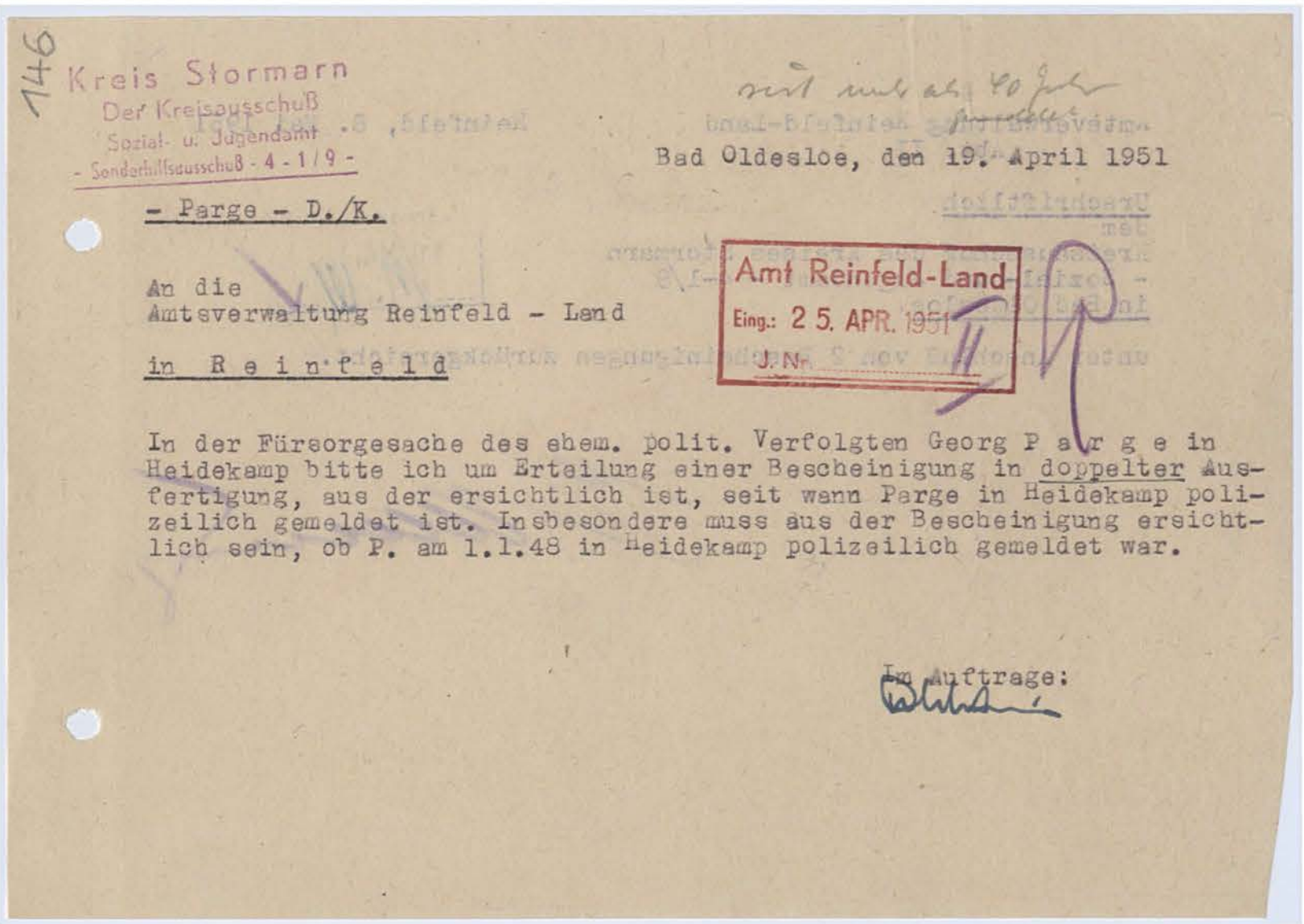
— 58180 — D. K.

Без отговора, ген та' вблѣтѣ тѣтъ



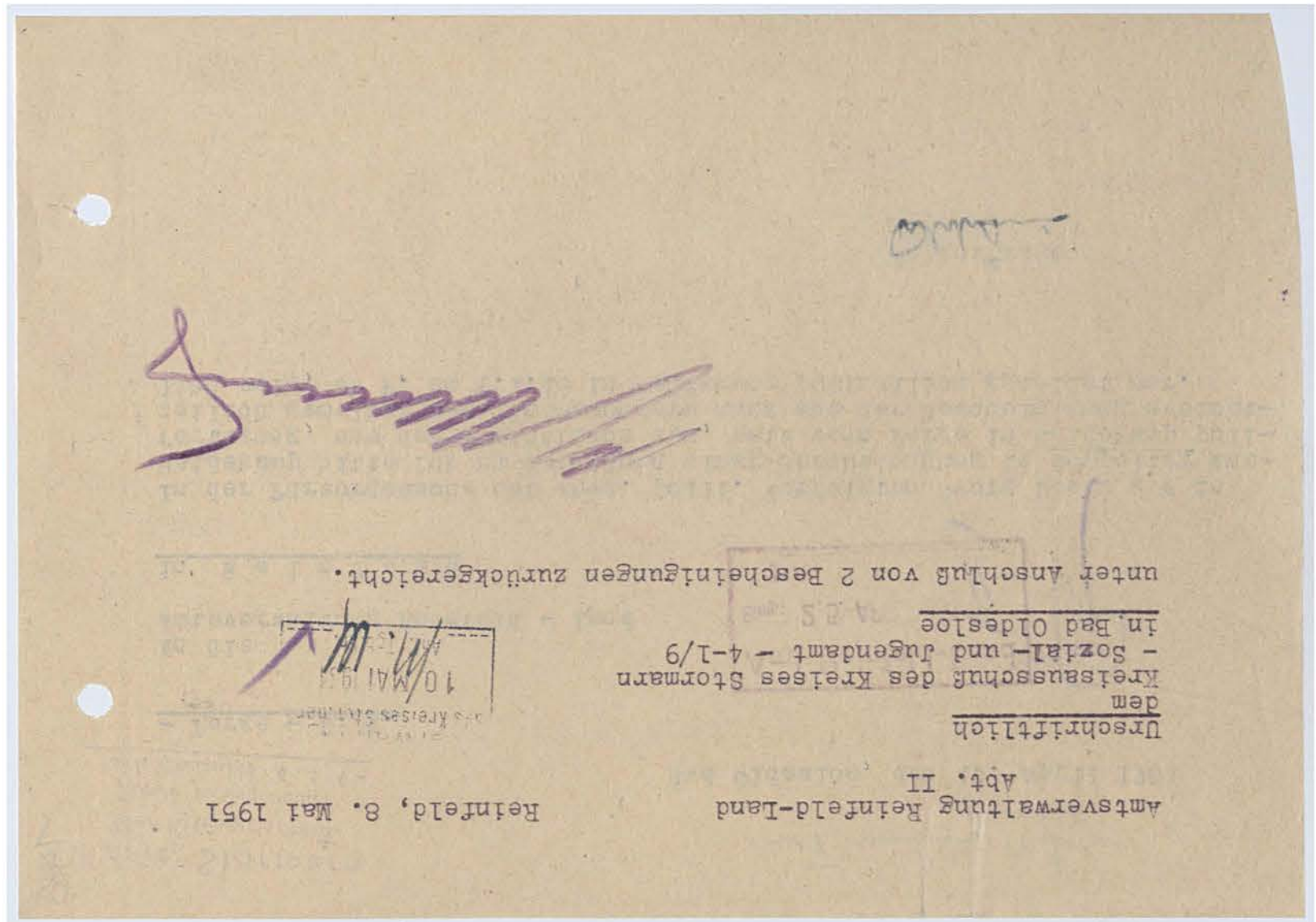
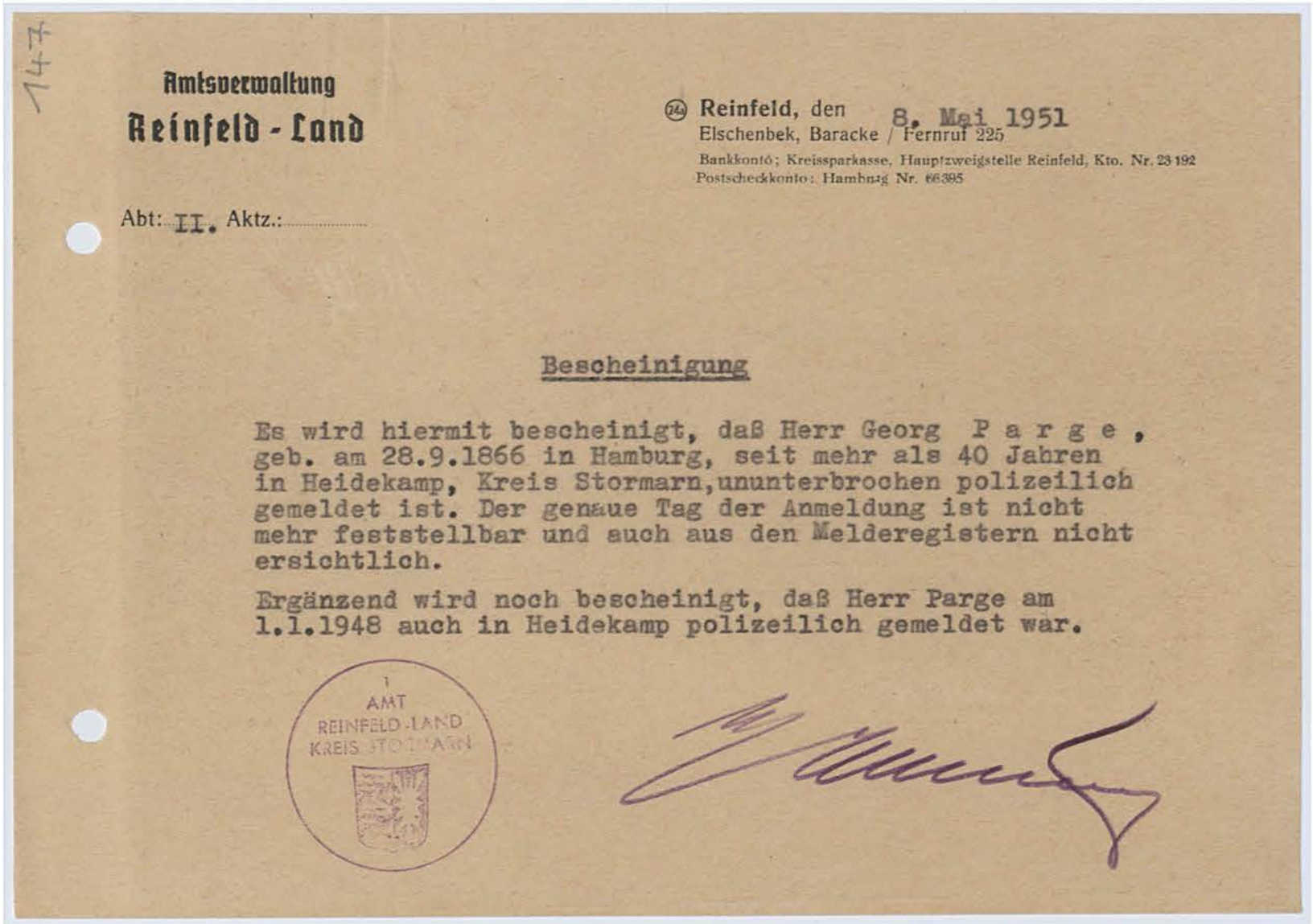
Kreisarchiv Stormarn B2





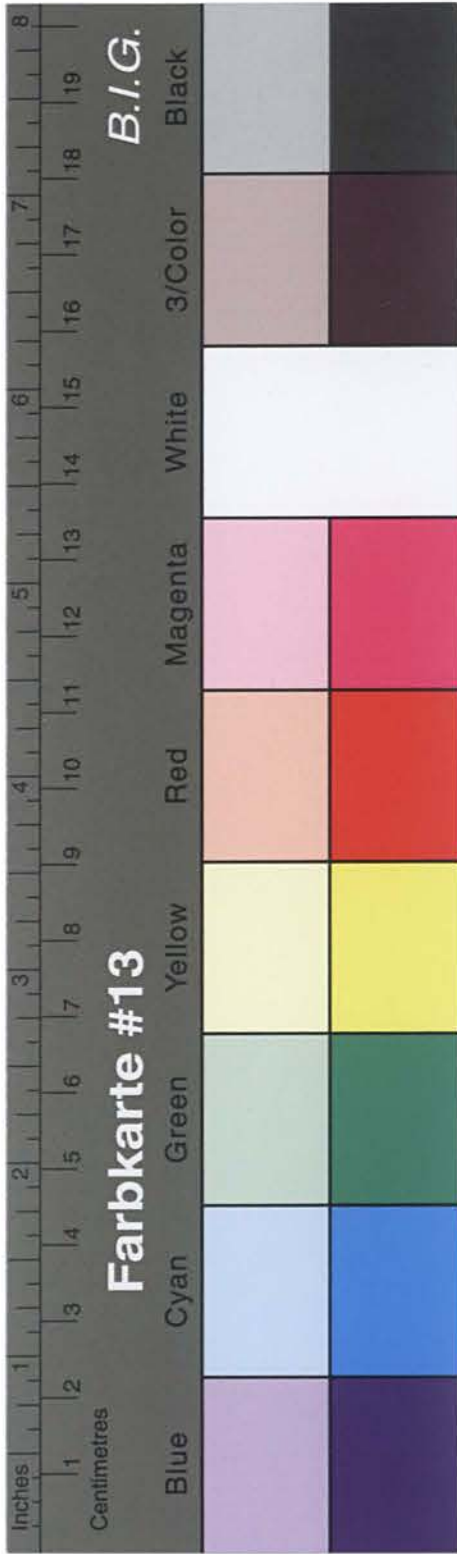
Kreisarchiv Stormarn B2



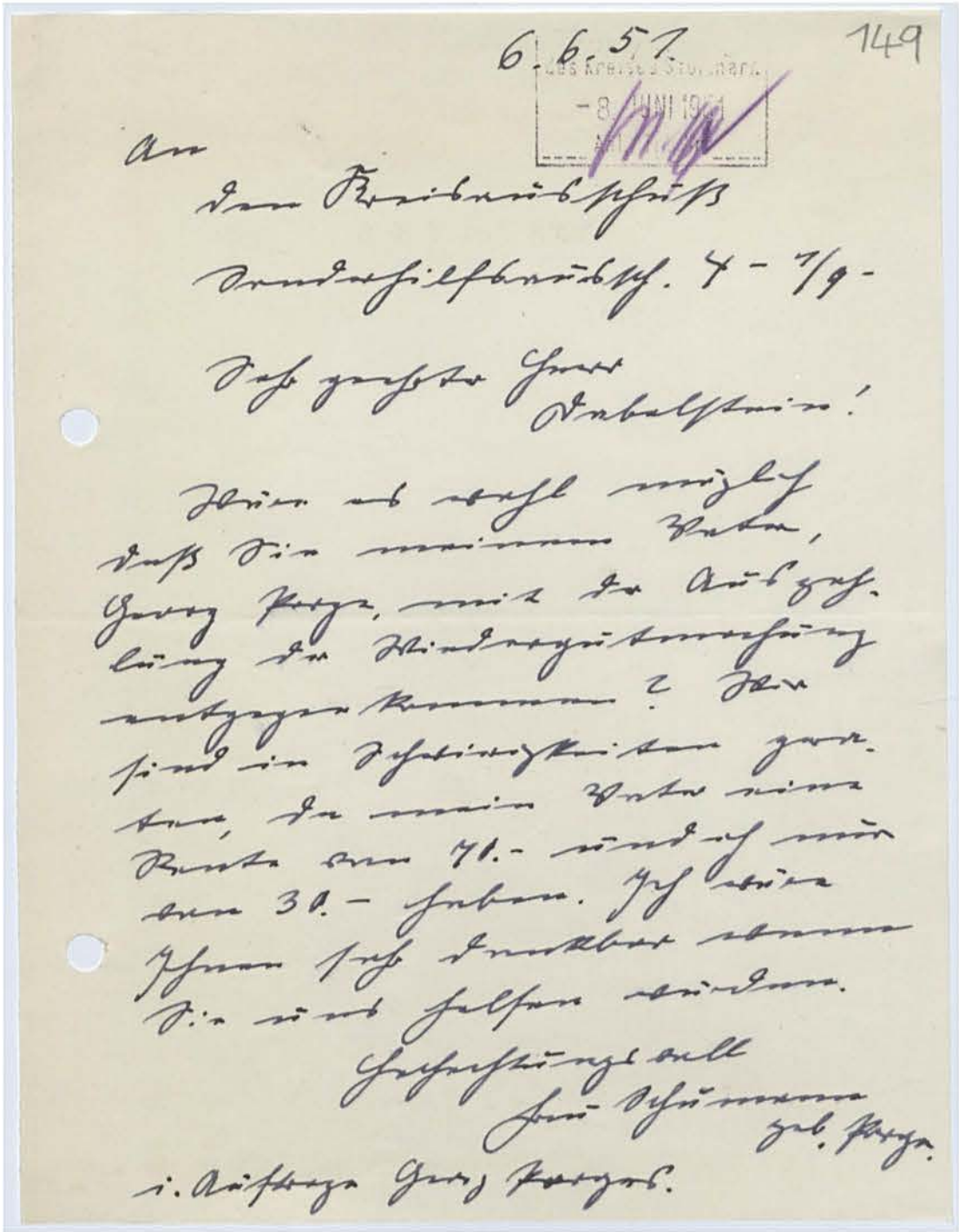
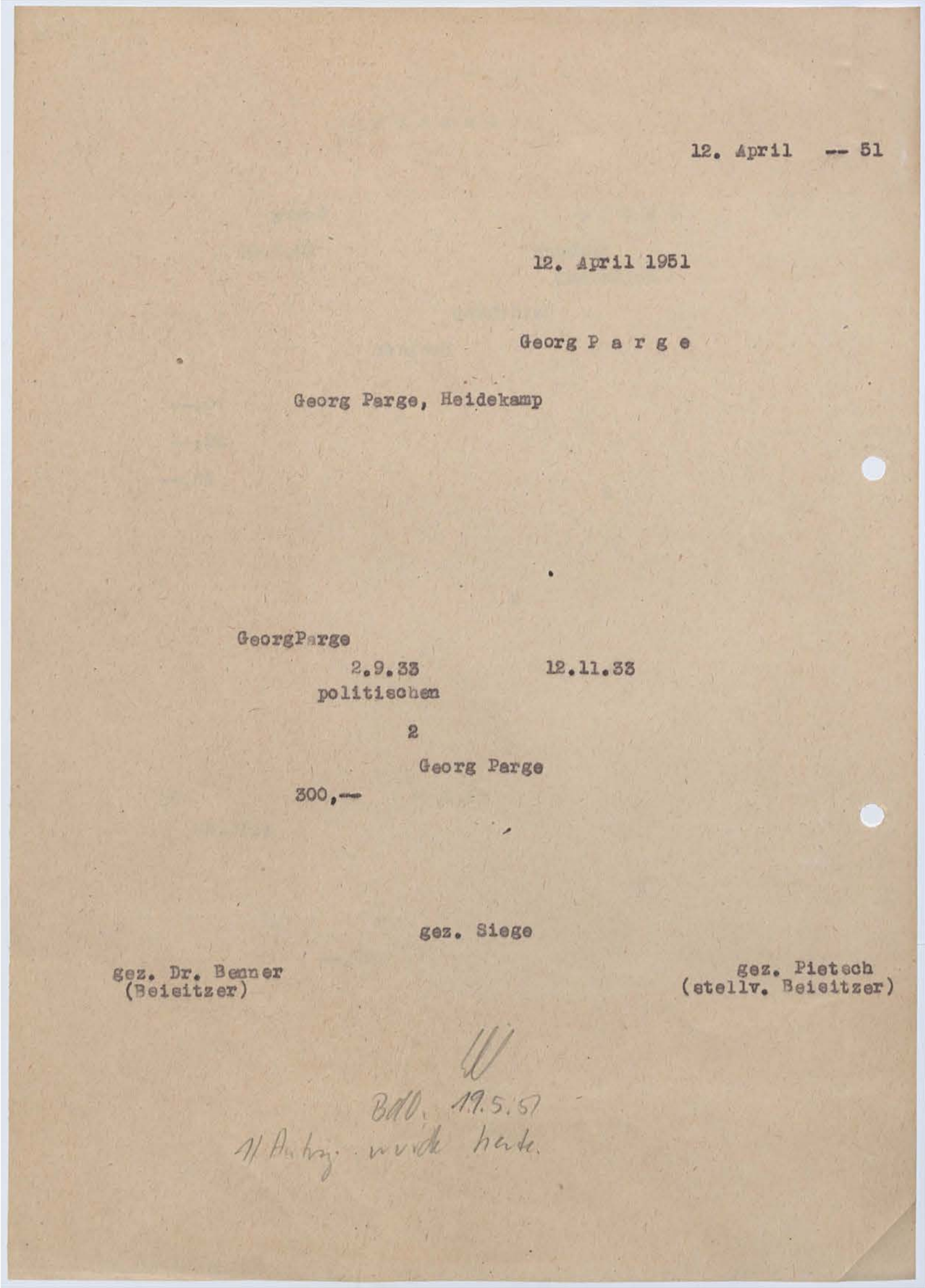


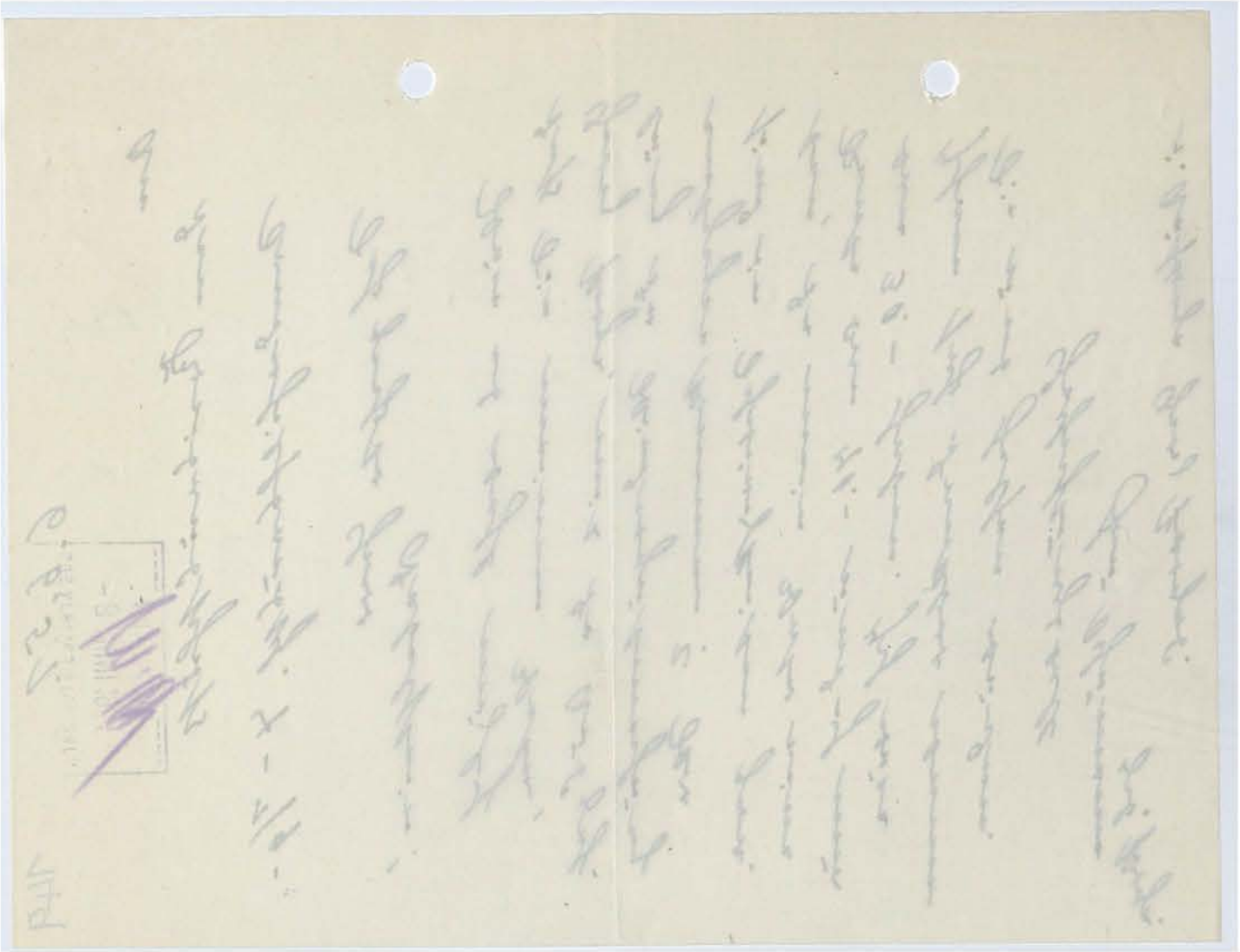
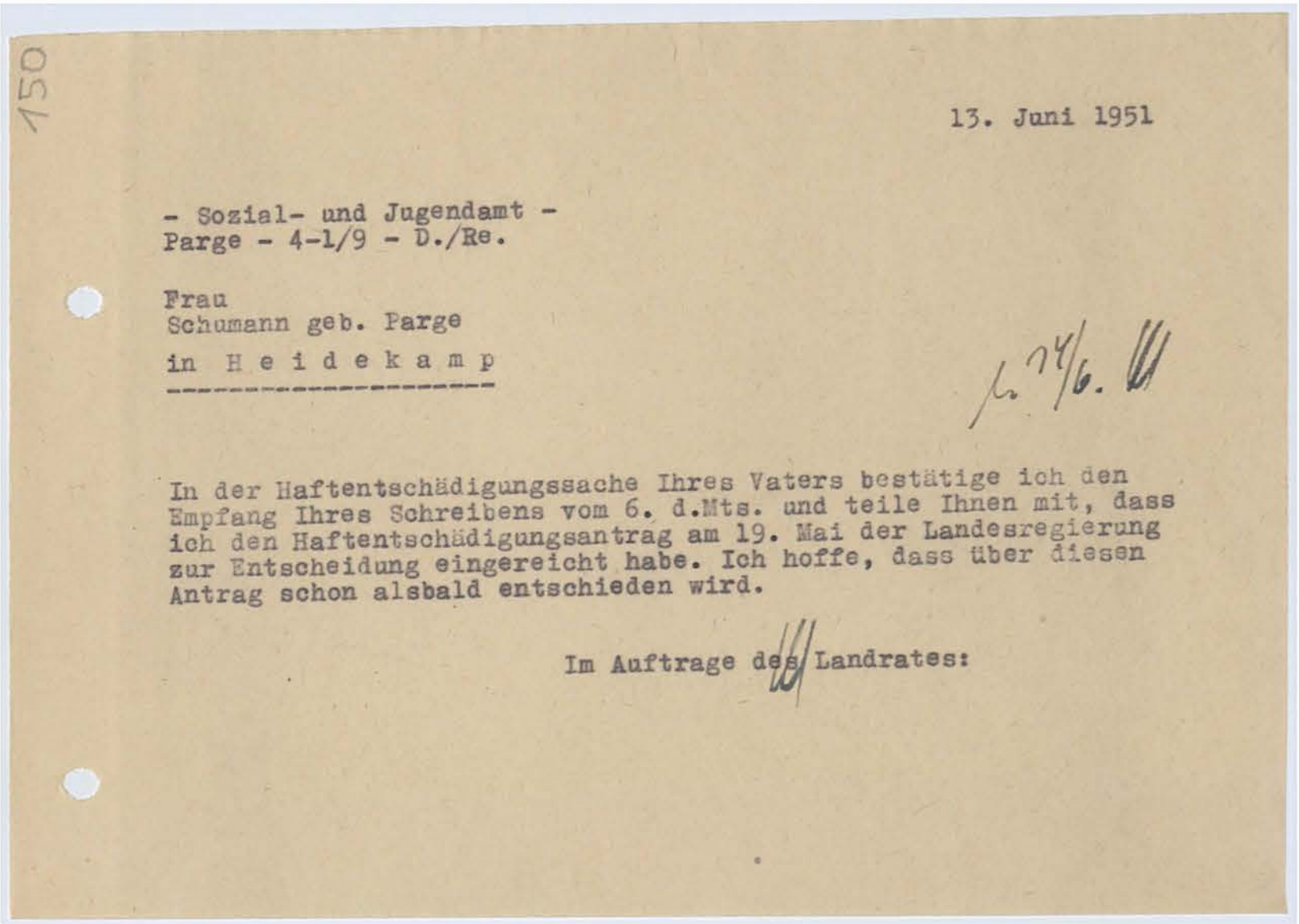
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



151

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol.Wi.Gu.-

Kiel, den 31. Juli 1950.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Sonderhilfssausschuss für OdN.
in Bad Oldesloe

des Kreises St.
- 5. AUG. 19
Anl./Tgö

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/
der

- Herrn Georg P a r g e , Heidekamp, Kreis Stormarn

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigelegt.

Bd. 1, 9. 8. 57
Zum Vortrag.

Im Auftrage: **Beglaubigt**
gez. Dr. Hartmann

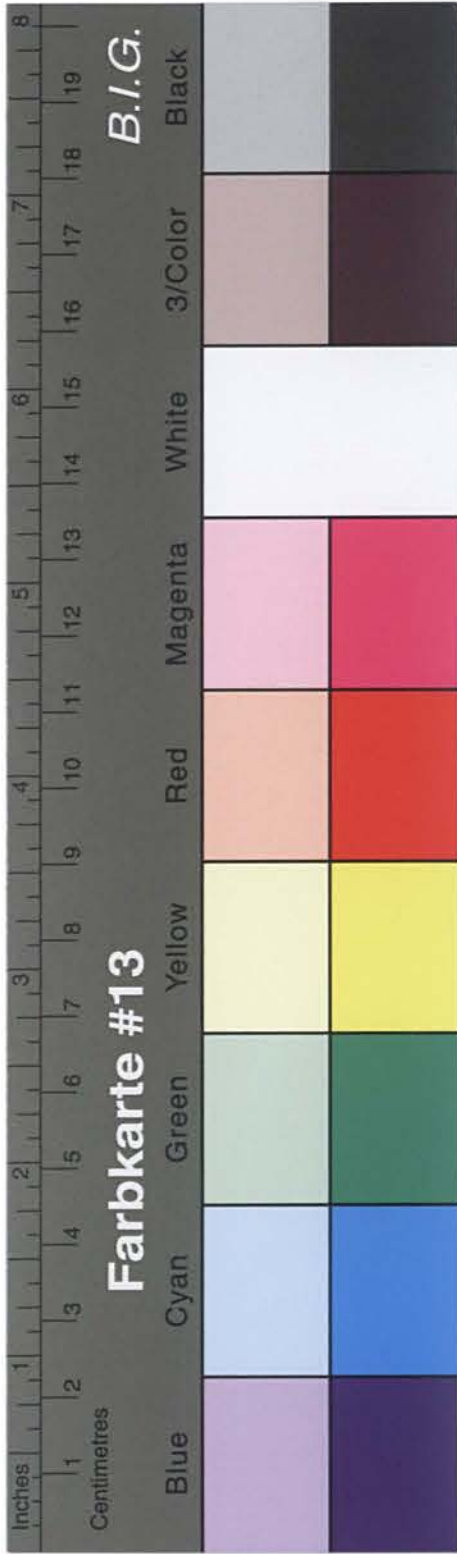
Beglaubigt

Reg. - Angestellte.

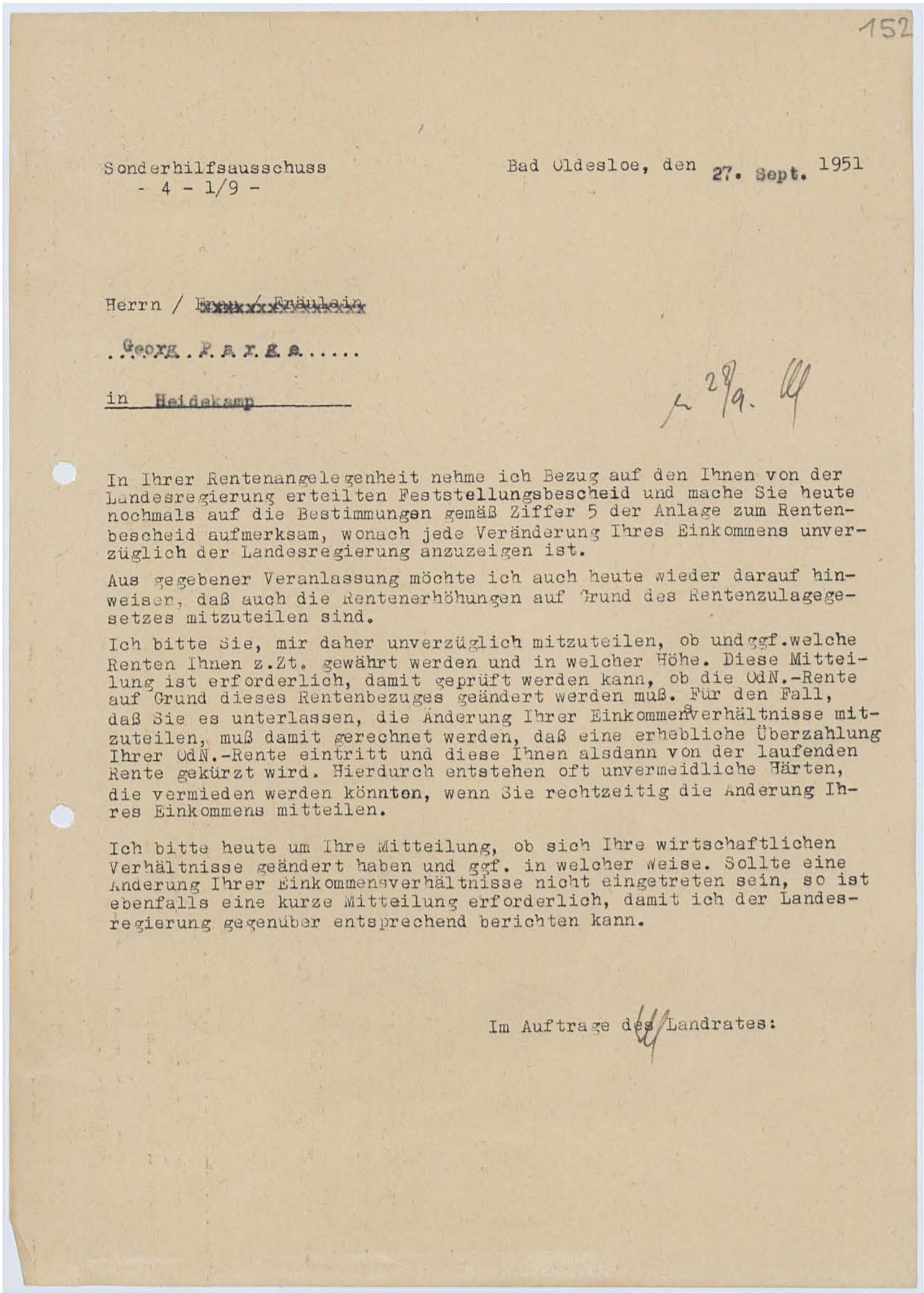
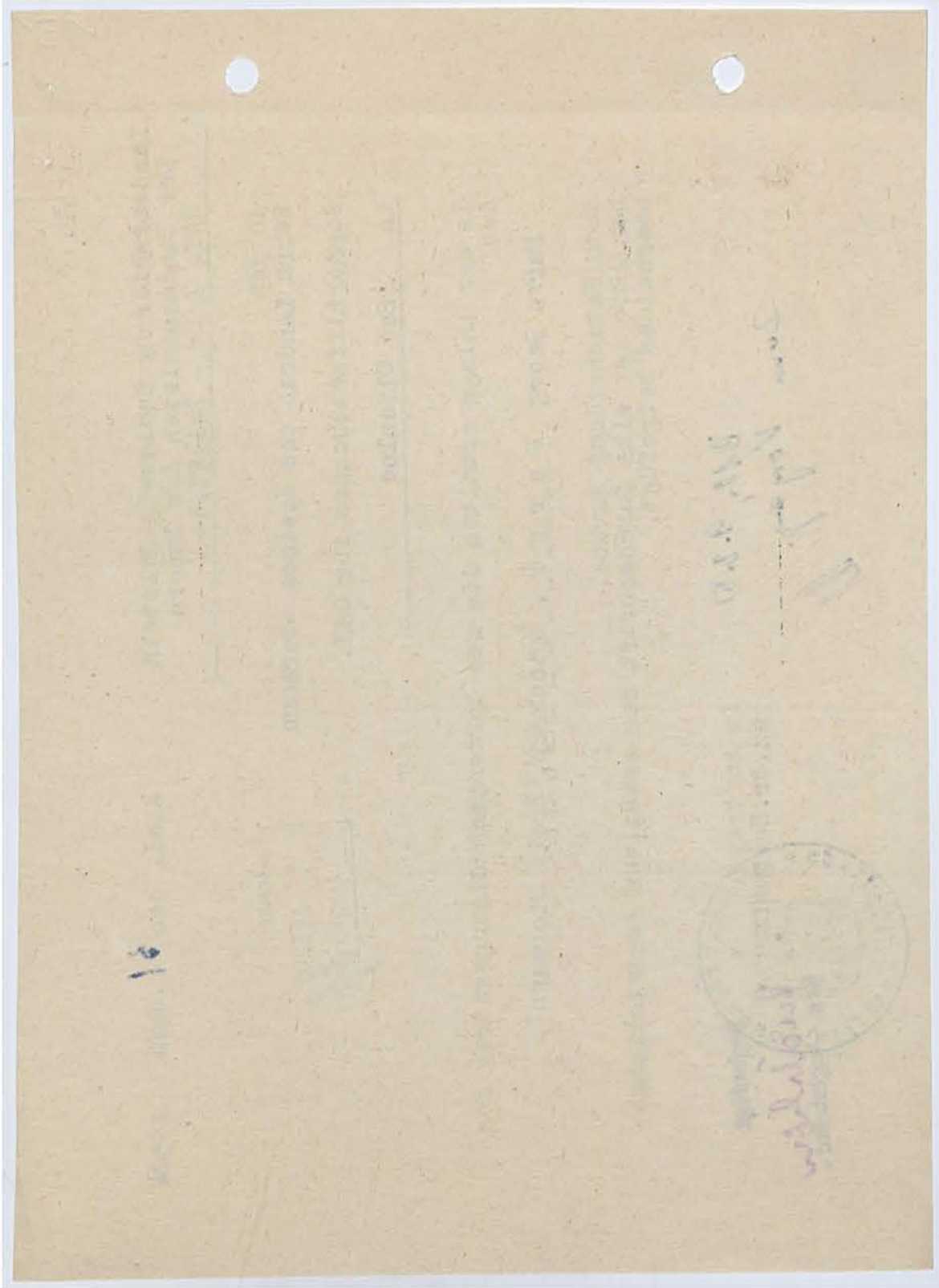


Kreisarchiv Stormarn B2



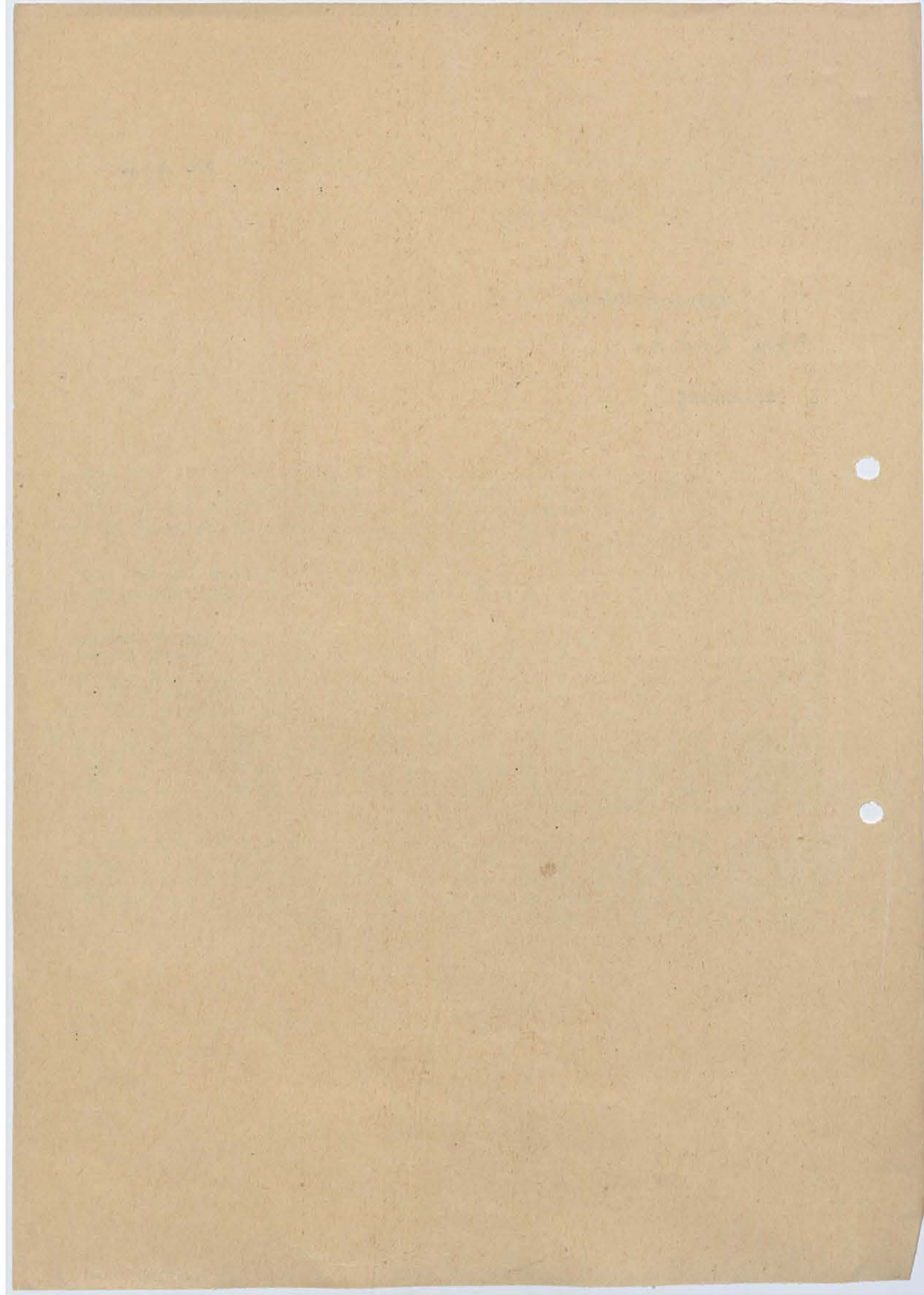


Kreisarchiv Stormarn B2

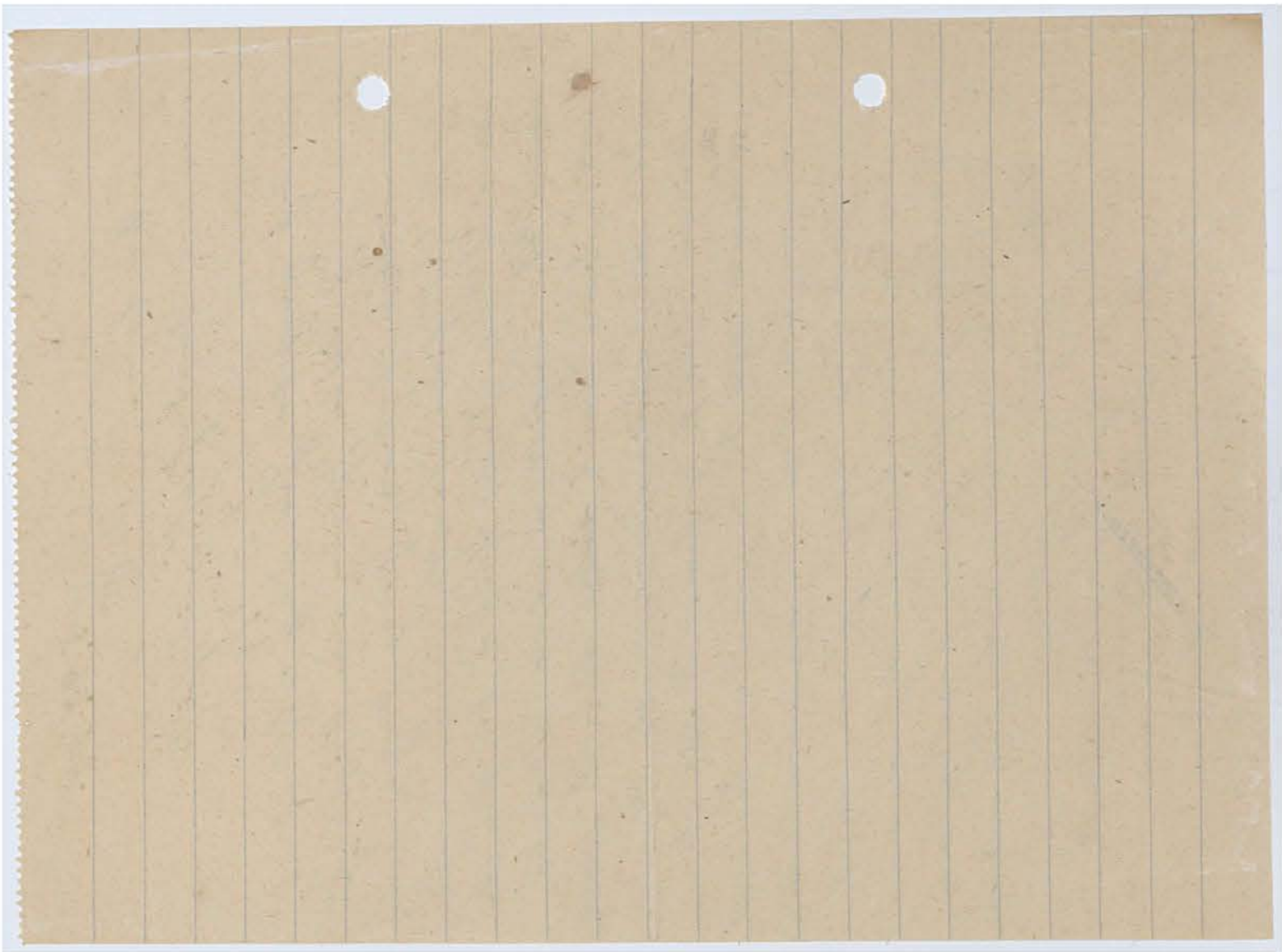
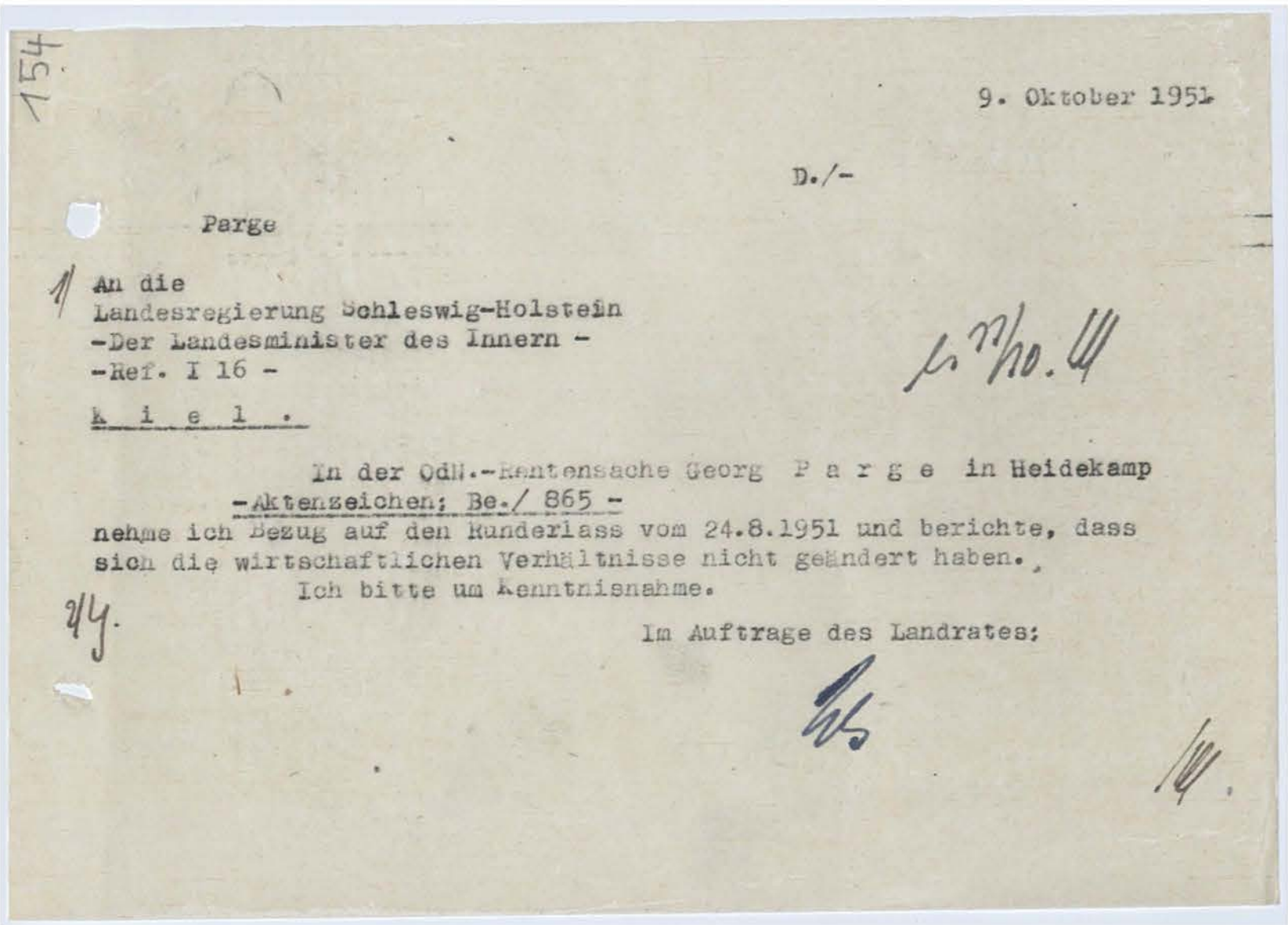




Kreisarchiv Stormarn B2



153
- 6/8 KT 105 5.90.51
An den
Herrn
4 - 1/9
Auf großer See Inseln!
My liebe Herrn im Auftrage
meiner Natur, ganz fertig, mit
das ist sein fester Mann
erwünscht ist. Auf der Karte
von 40. - 10. - 10. - 10. - 10. - 10. -
mit dem Geist ist der 20. - 10. -
Die aber für den in Bayern
haben sich gesehen. Auf der
Karte von 40. - 10. - 10. - 10. -
Herrn ist sehr wenig und die
fassen sich mit zu den
mich zu sehen. Auf einem
Herrn ist sehr für den
ist. Die Herrschaft ist mein
Wahrheit ist sehr.
Auf der Karte
S. Herr Herrmann
geb. Herr.

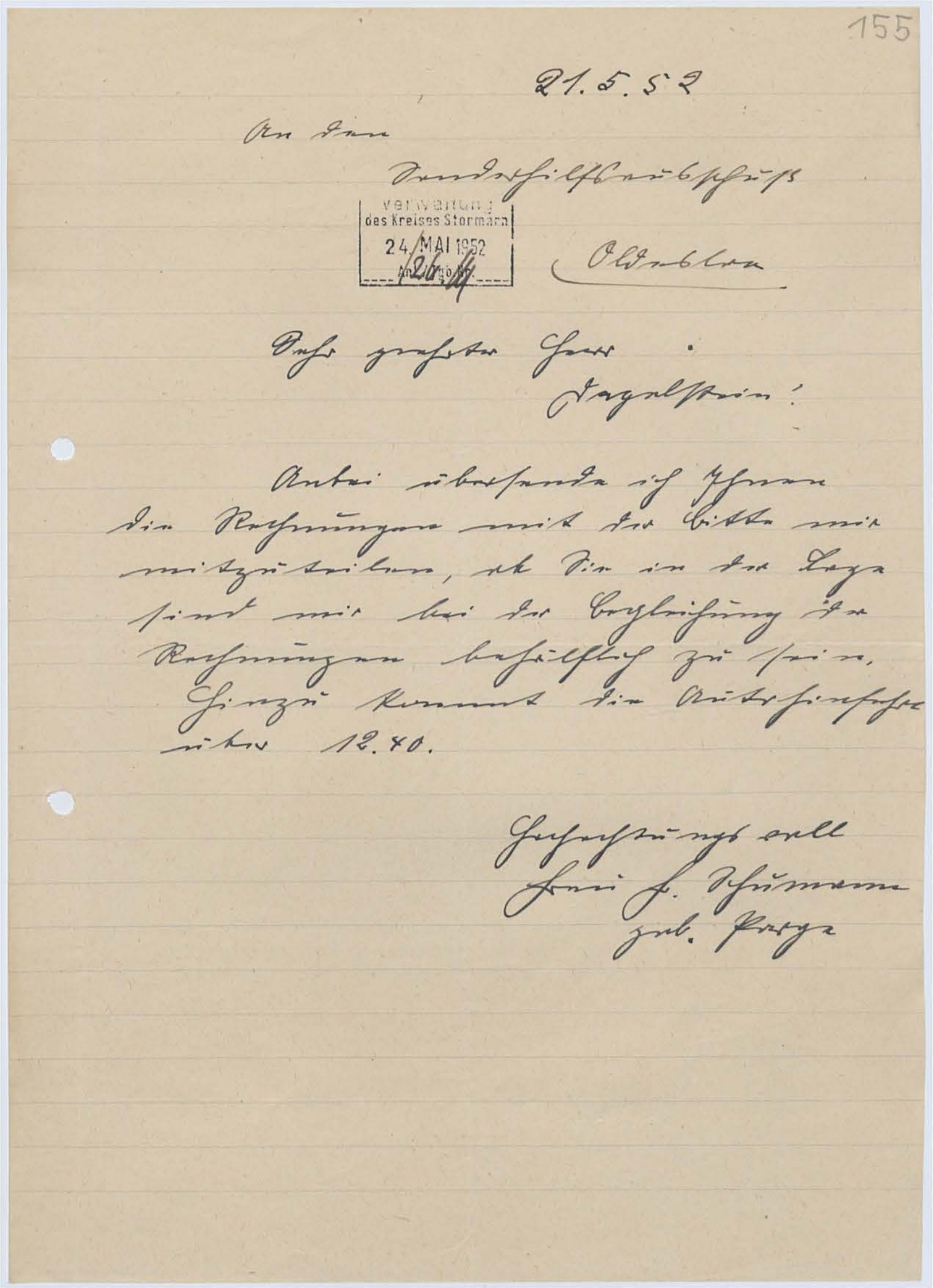
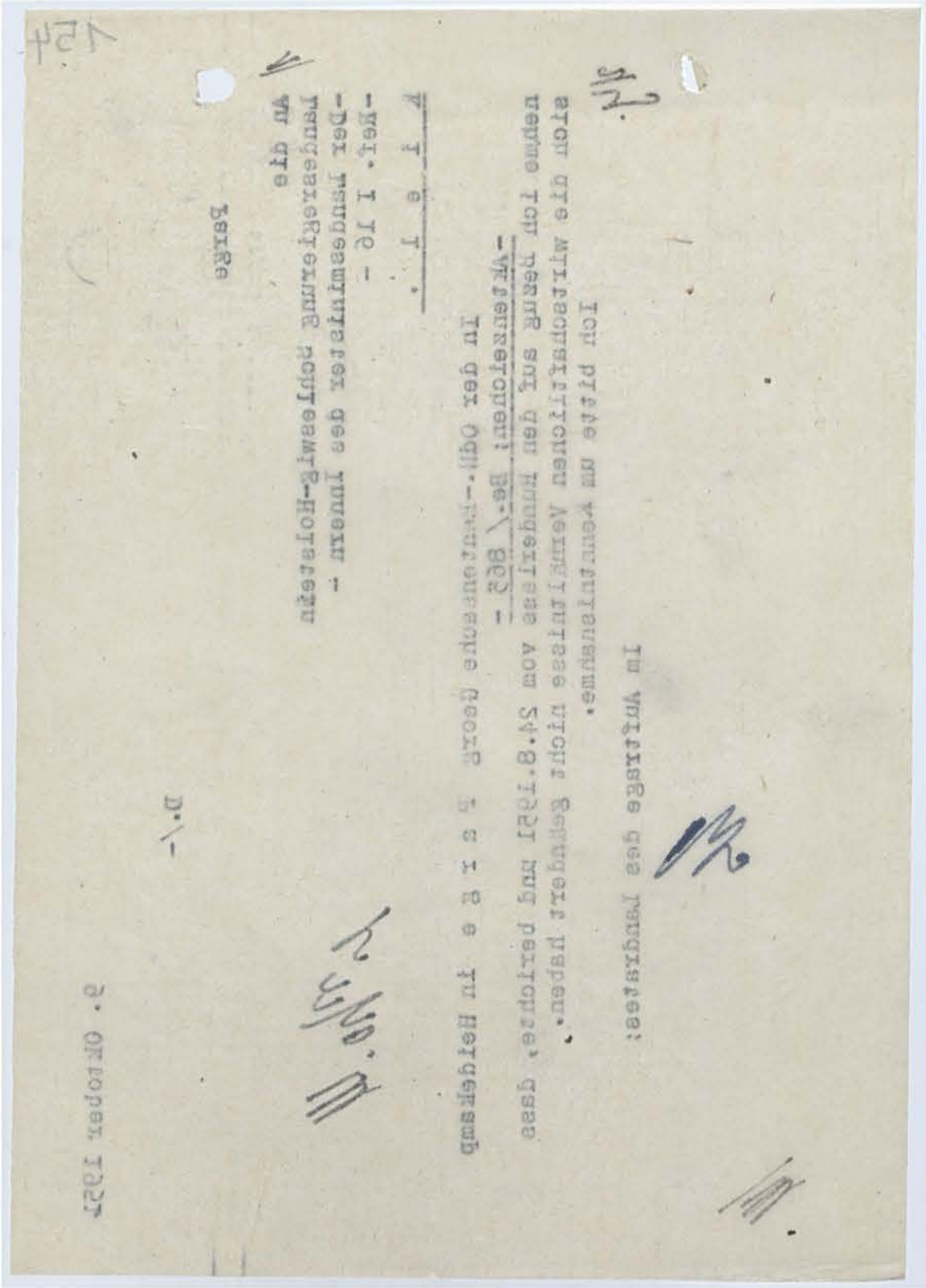


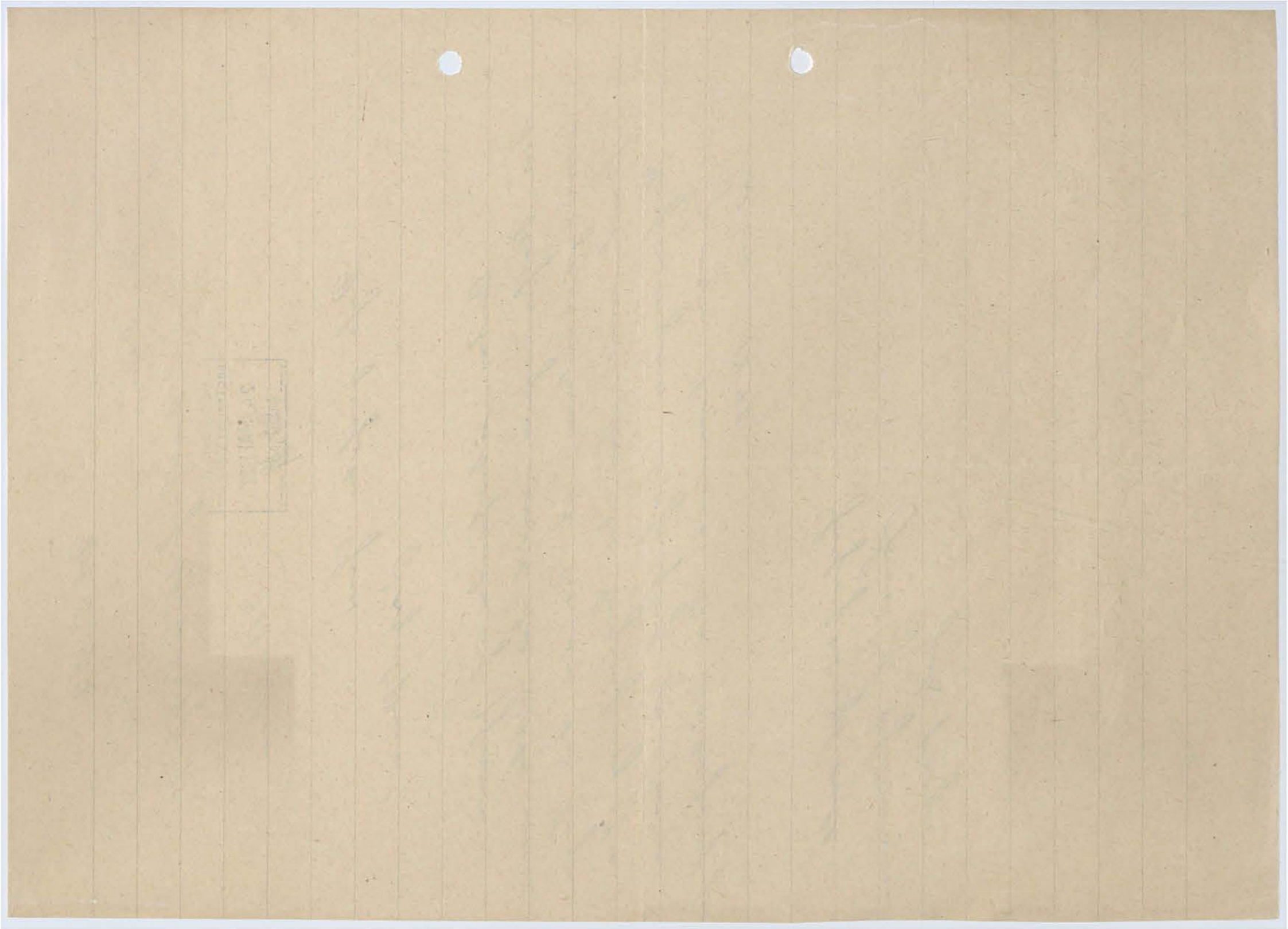
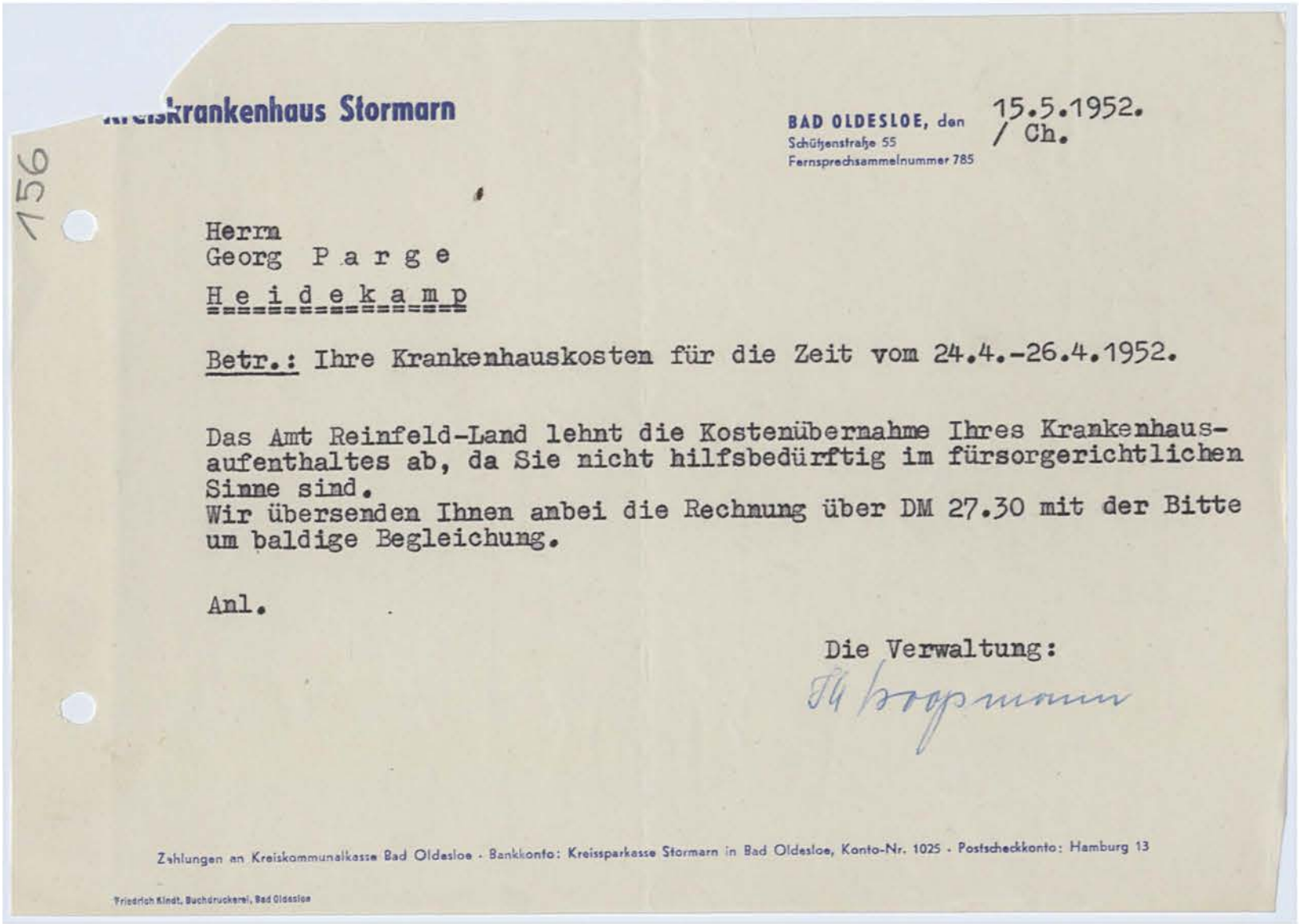
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



157

31. Mai 1952

- P a r g e -

D./K.

1/1 An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -

in K i e l

Betrifft: Gewährung einmaliger Wirtschaftsbeihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag der Tochter des anerkannten ehem. polit. Verfolgten Georg P a r g e, Frau Frieda Schumann, in Heidekamp mit der Bitte um Gewährung einer Wirtschaftsbeihilfe. Der Antrag wird meinerseits befürwortet, da eine besondere Hilfsbedürftigkeit anerkannt werden muss. Durch Krankheit und insbesondere durch Krankenhausaufenthalt ist der Antragsteller in eine besondere Notlage geraten, da die Kosten des Krankenhausaufenthaltes von ihm getragen werden mussten. Ich bitte, soweit möglich, dem Antragsteller, insbesondere auch mit Rücksicht auf sein Alter, eine angemessene Beihilfe zu gewähren.

44.

Im Auftrage des Landrates:

157

31. Mai 1952

- P a r g e -

D./K.

1/1 An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -

in K i e l

Betrifft: Gewährung einmaliger Wirtschaftsbeihilfen.

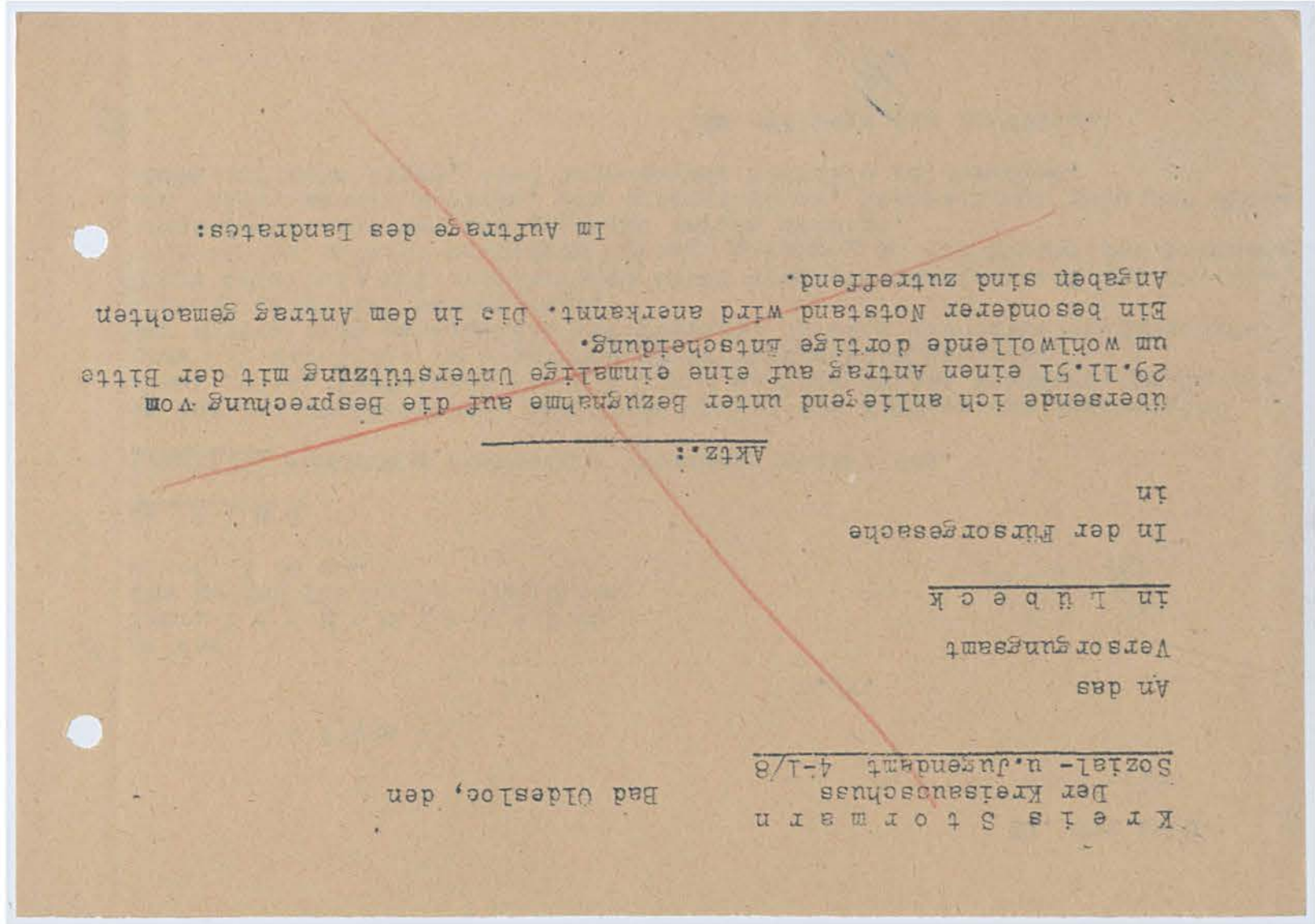
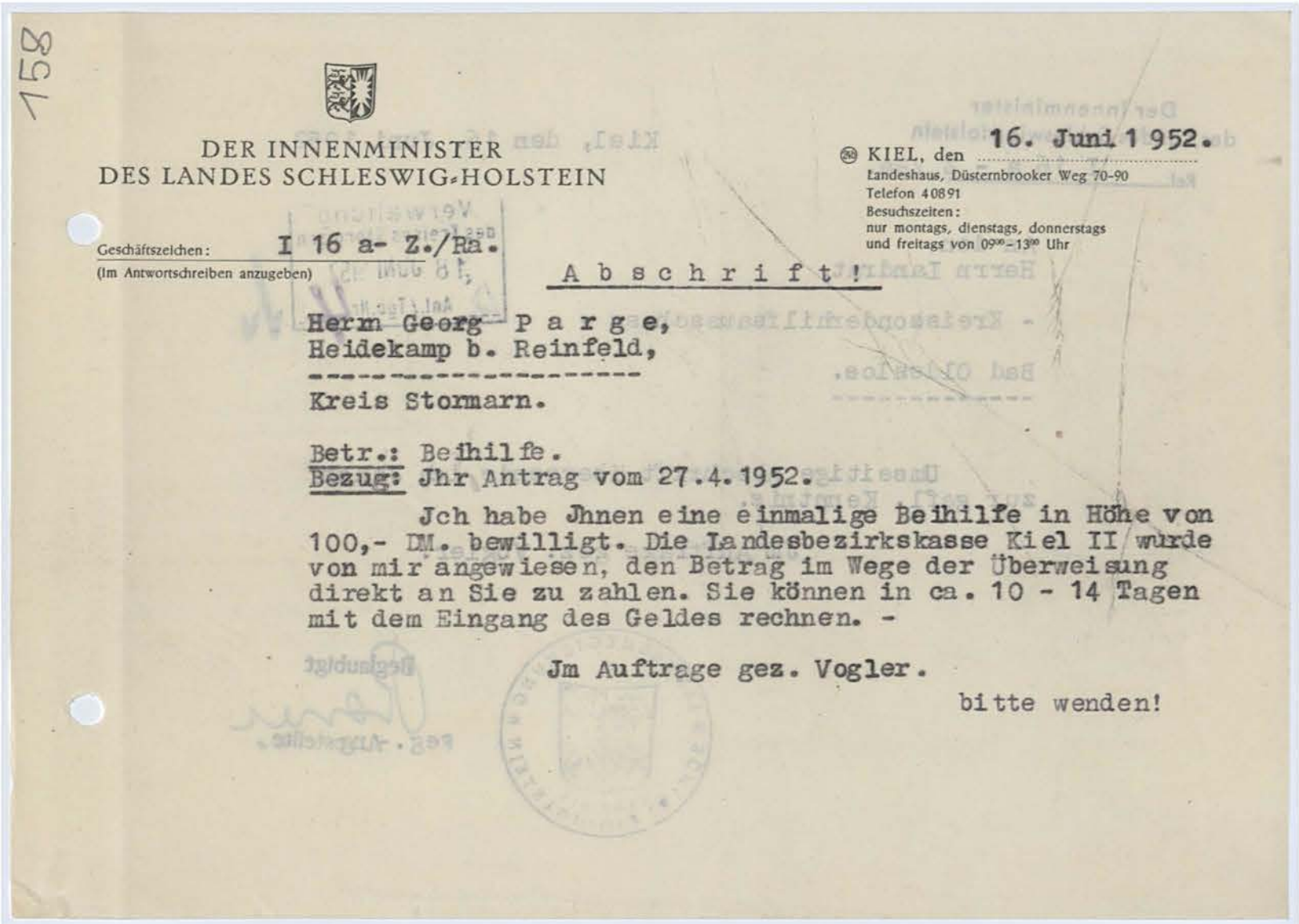
In der Anlage überreiche ich einen Antrag der Tochter des anerkannten ehem. polit. Verfolgten Georg P a r g e, Frau Frieda Schumann, in Heidekamp mit der Bitte um Gewährung einer Wirtschaftsbeihilfe. Der Antrag wird meinerseits befürwortet, da eine besondere Hilfsbedürftigkeit anerkannt werden muss. Durch Krankheit und insbesondere durch Krankenhausaufenthalt ist der Antragsteller in eine besondere Notlage geraten, da die Kosten des Krankenhausaufenthaltes von ihm getragen werden mussten. Ich bitte, soweit möglich, dem Antragsteller, insbesondere auch mit Rücksicht auf sein Alter, eine angemessene Beihilfe zu gewähren.

44.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

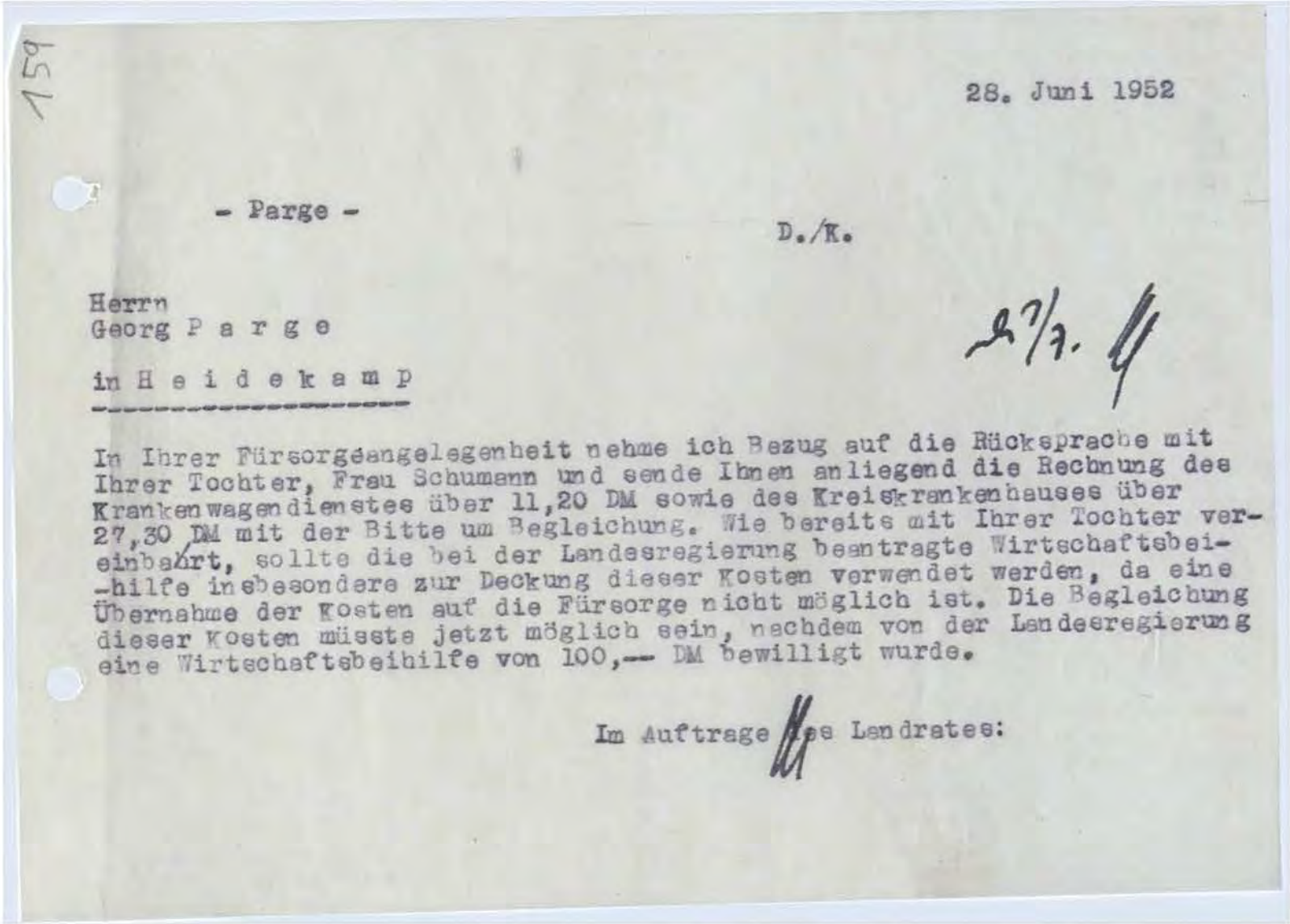
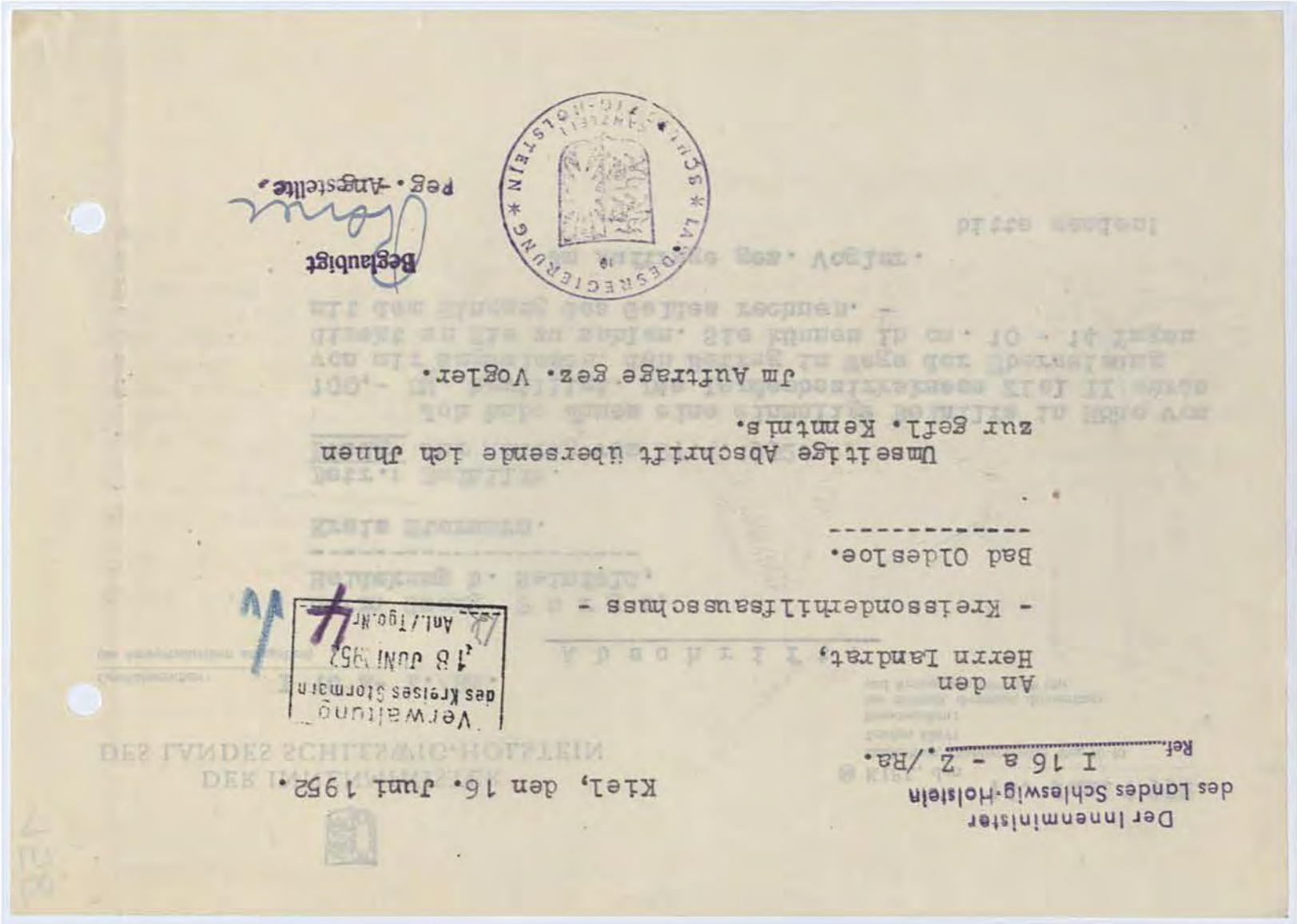


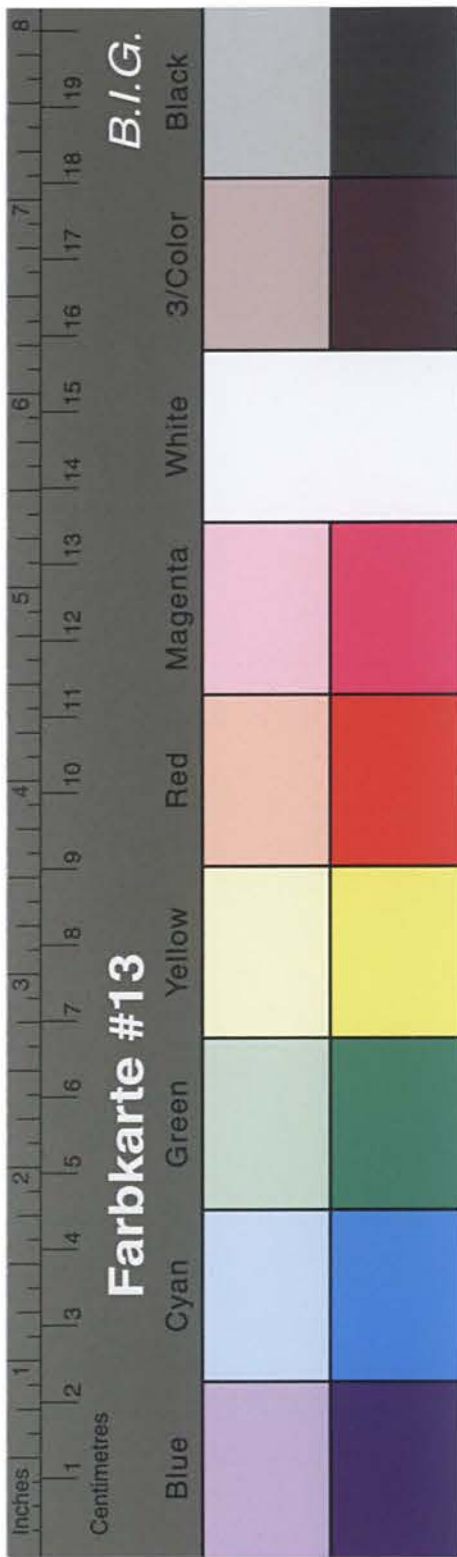


Kreisarchiv Stormarn B2

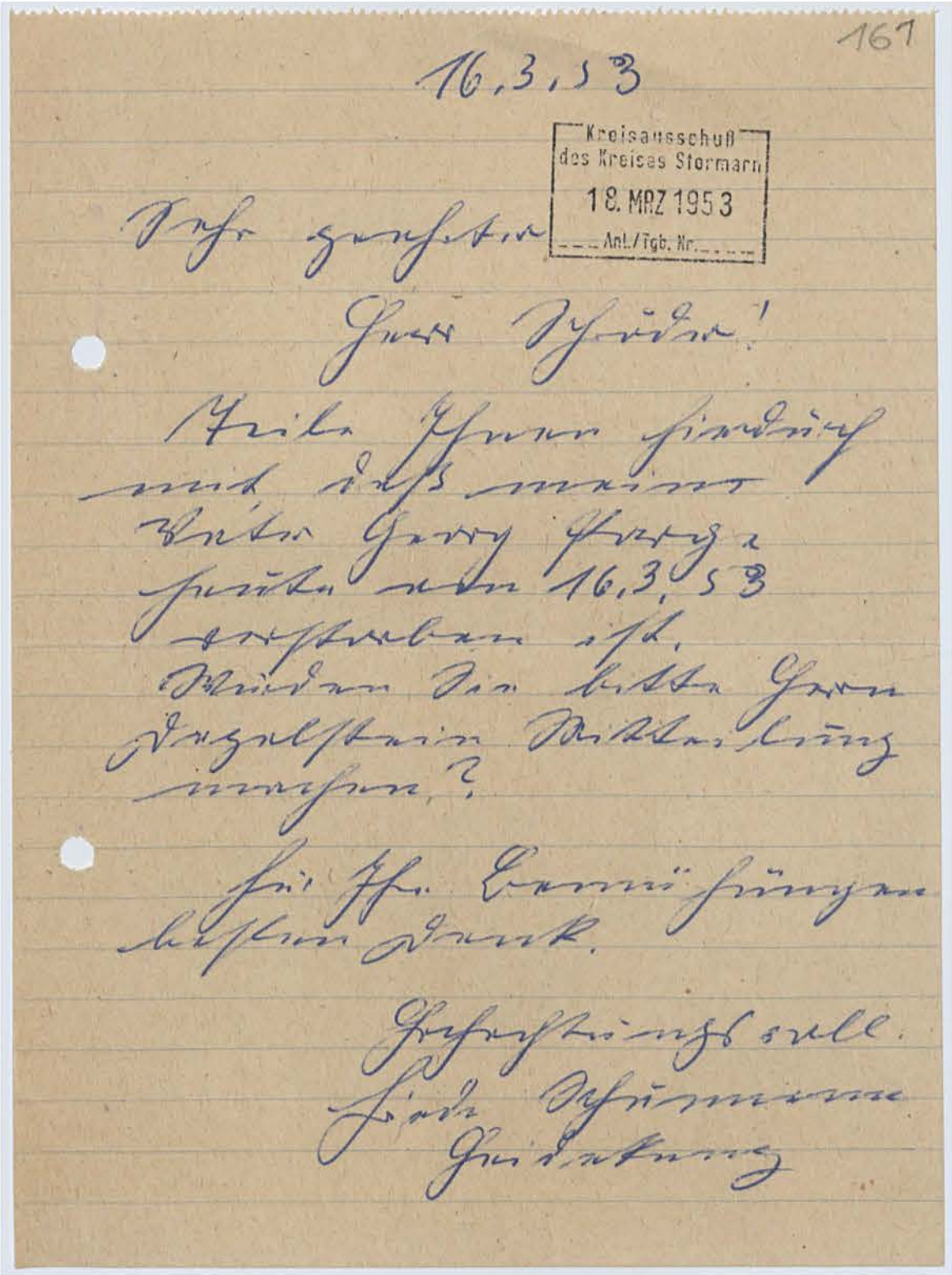
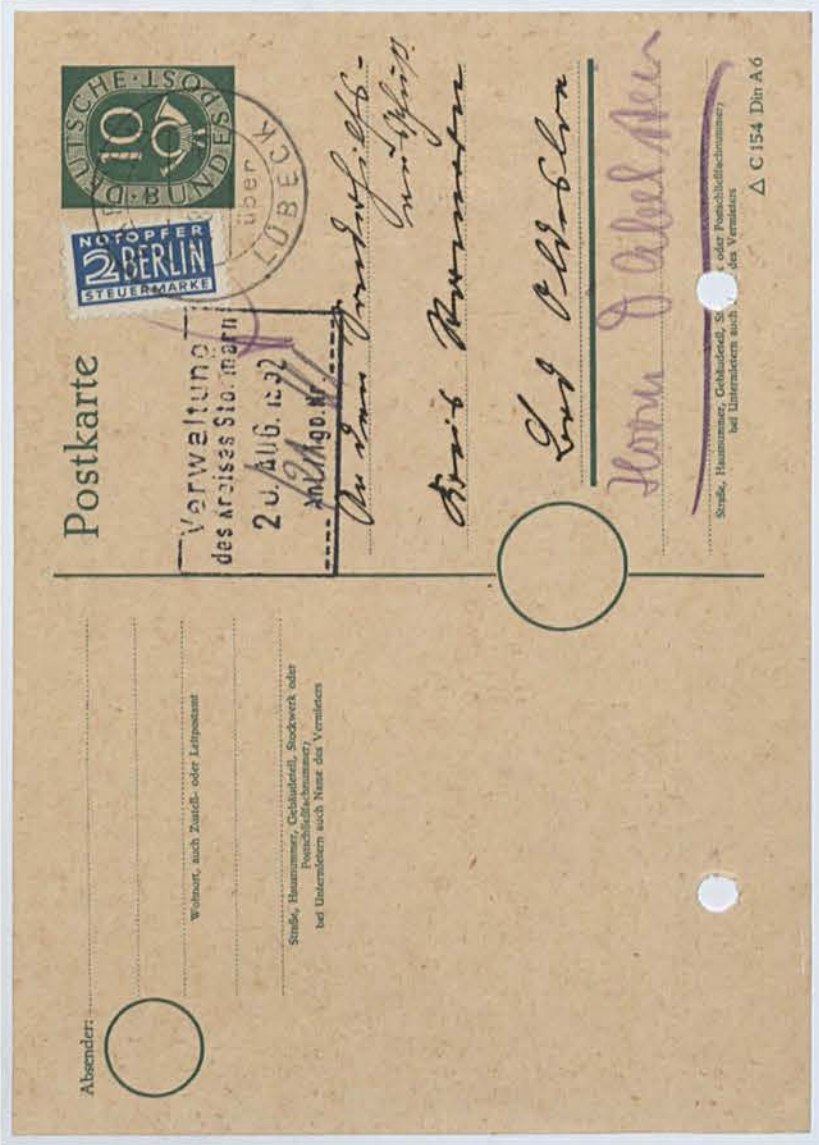


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



162

21. März 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Parge -D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

In der OdN.-Rentenangelegenheit Georg P a r g e
in Heidekamp

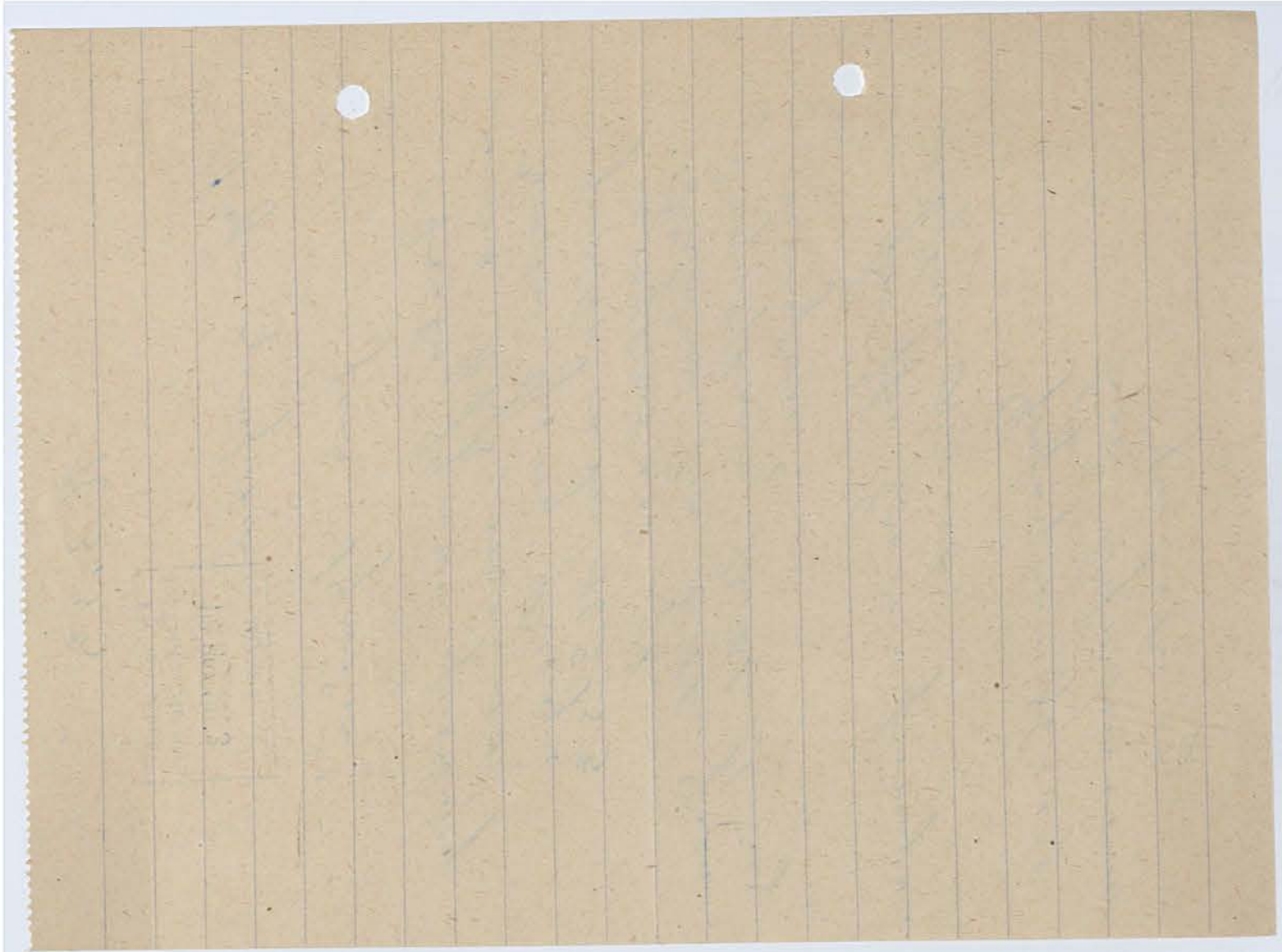
-Aktenzeichen: Be./ 865 - B

zeige ich an, dass Parge am 16. ds. Mts verstorben ist.

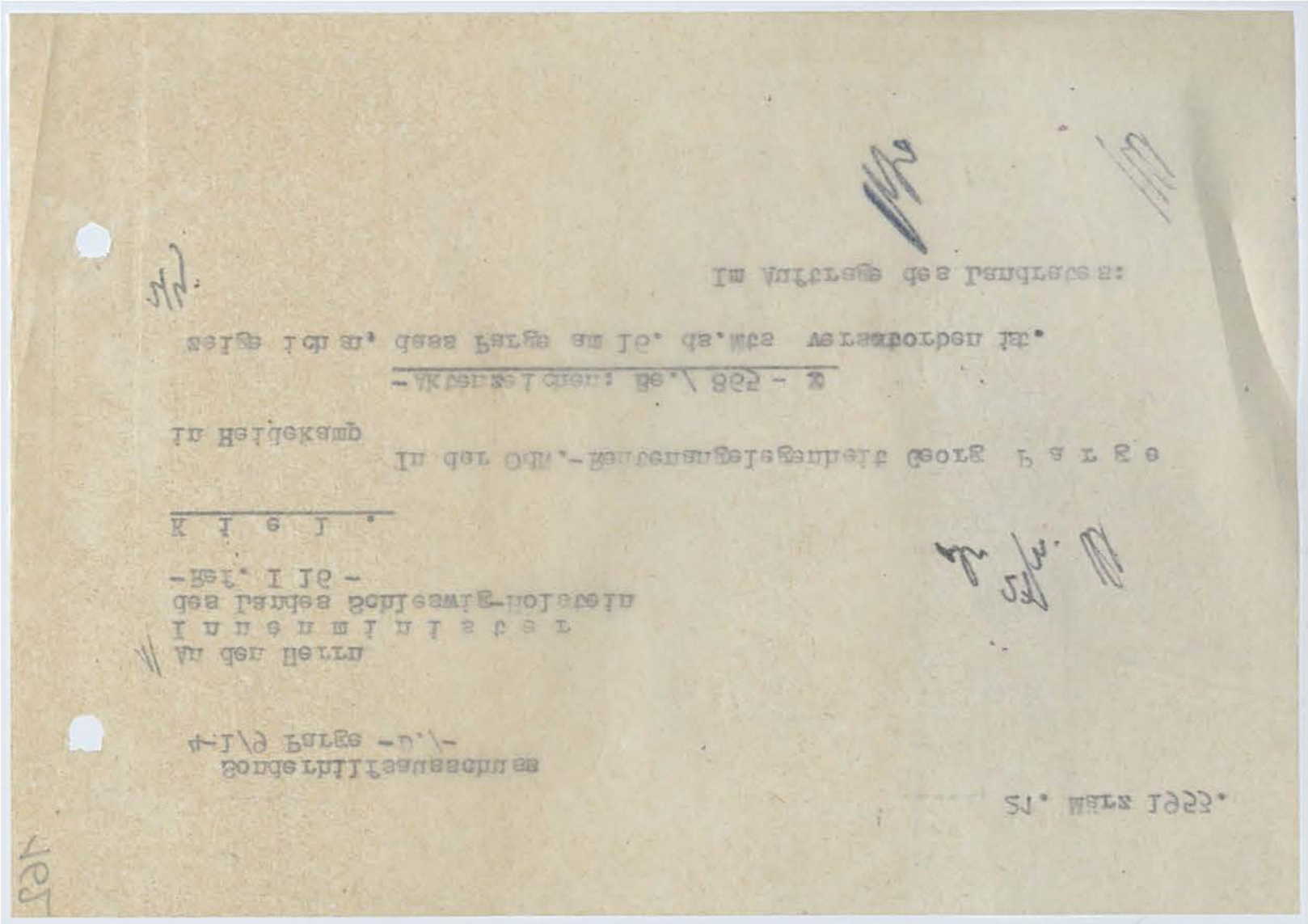
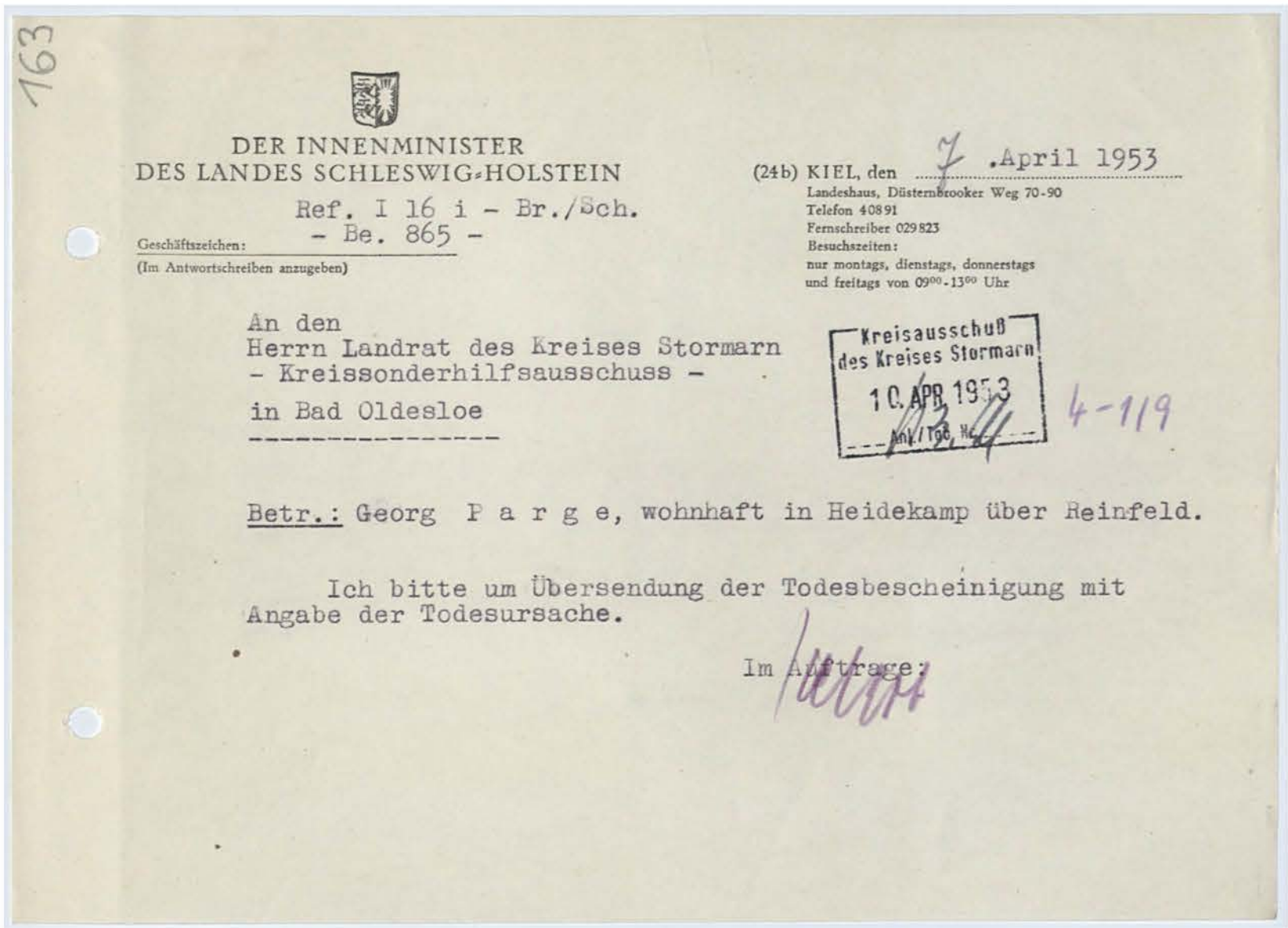
44.

Im Auftrage des Landrates:

27/3. 11



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



164

29. Mai 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Parge -

D./K.

Frau
Frieda Schumann
in Heidekamp

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass Ihr Herr Vater verstorben ist.
Die Landesregierung in Kiel, als Rententrägerin, verlangt von mir
jetzt eine Todesbescheinigung mit Angabe der Todesursache.
Um diese Unterlage von dem zuständigen Standesamt beschaffen zu können,
bitte ich Sie mir mitteilen zu wollen, wo Ihr Herr Vater verstorben ist.

Im Auftrage des Landrates:

29/5-11

11-118

Landesregierung
Kiel

- Kleiderausstattung -
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
zu den

- 100 -
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
zu den


DES LANDES SCHIFFBAU-AMTES
DES LANDES MINISTERS

Landesregierung
Kiel

Kreisarchiv Stormarn B2



165



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 i - Br./Sch.
- Be. 865 -

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises
Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

(24b) KIEL, den 16. Mai 1953
Landeshaus, Düsterbrookter Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Verwaltung
des Kreises
20. Mai 1953
[Signature]

Betr.: OdN Georg Farge, wohnhaft in Heidekamp über Reinfeld.
Bezug: Mein Schreiben vom 7.4.1953.

Ich erinnere an die Erledigung meines oben bezeichneten Schreibens.
Im Auftrag: [Signature]

Im Auftrage des Landrates:

den 1. d. M.

Ich bitte Sie mich mitteilen zu wollen, ob ich Herr Landrat Farge
um diese Unterlage von dem entsprechenden Grenzamt beschaffen zu kon-
fessat eine Todesbescheinigung mit Vorlage der Todesurkunde.
Die Todesbescheinigung in Kiel, die dementsprechend verlangt von mir
Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich Herr Landrat Farge
zu Heidekamp
Erledigung schreiben
Eben

D. K.

1-1-3 - Farge -
Grenzamt Schleswig

20. Mai 1953

164

Kreisarchiv Stormarn B2



166

1. Juni 1953

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Parge -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 161 -
in Kiel

In der Rentenangelegenheit Georg P a r g e in Heidekamp

Aktz.: Be./865

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlasse vom 7.4.53 und berichte,
dass meine Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.
Sobald die Angelegenheit entscheidungsfähig ist, komme ich hierauf
zurück.

46-

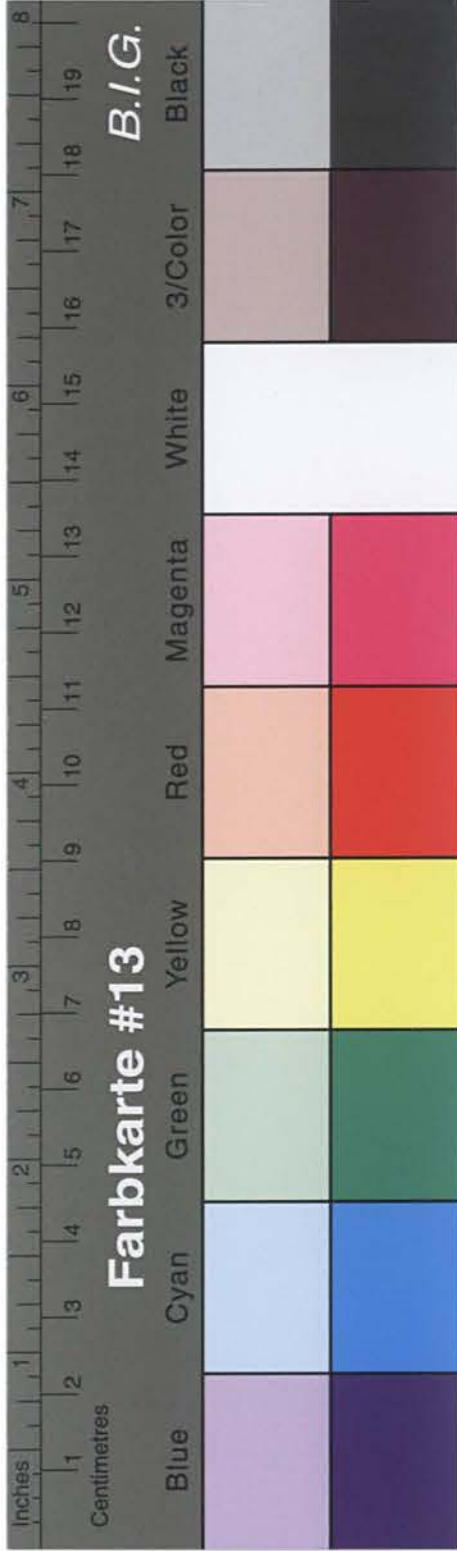
Im Auftrage des Landrates:

Schleswig-Holstein
Landesregierung
Ministerium des Innern
Referat I 161
Kiel

162

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

100

4-1/3 - Jahre -
Gedächtnisbuch

D.V.R.

1. Juni 1953

2. 1/2

3. 1/2

4. 1/2

5. 1/2

6. 1/2

7. 1/2

8. 1/2

9. 1/2

10. 1/2

11. 1/2

12. 1/2

13. 1/2

14. 1/2

15. 1/2

16. 1/2

17. 1/2

18. 1/2

19. 1/2

20. 1/2

21. 1/2

22. 1/2

23. 1/2

24. 1/2

25. 1/2

26. 1/2

27. 1/2

28. 1/2

29. 1/2

30. 1/2

31. 1/2

32. 1/2

33. 1/2

34. 1/2

35. 1/2

36. 1/2

37. 1/2

38. 1/2

39. 1/2

40. 1/2

41. 1/2

42. 1/2

43. 1/2

44. 1/2

45. 1/2

46. 1/2

47. 1/2

48. 1/2

49. 1/2

50. 1/2

51. 1/2

52. 1/2

53. 1/2

54. 1/2

55. 1/2

56. 1/2

57. 1/2

58. 1/2

59. 1/2

60. 1/2

61. 1/2

62. 1/2

63. 1/2

64. 1/2

65. 1/2

66. 1/2

67. 1/2

68. 1/2

69. 1/2

70. 1/2

71. 1/2

72. 1/2

73. 1/2

74. 1/2

75. 1/2

76. 1/2

77. 1/2

78. 1/2

79. 1/2

80. 1/2

81. 1/2

82. 1/2

83. 1/2

84. 1/2

85. 1/2

86. 1/2

87. 1/2

88. 1/2

89. 1/2

90. 1/2

91. 1/2

92. 1/2

93. 1/2

94. 1/2

95. 1/2

96. 1/2

97. 1/2

98. 1/2

99. 1/2

100. 1/2

167

5.6.53.

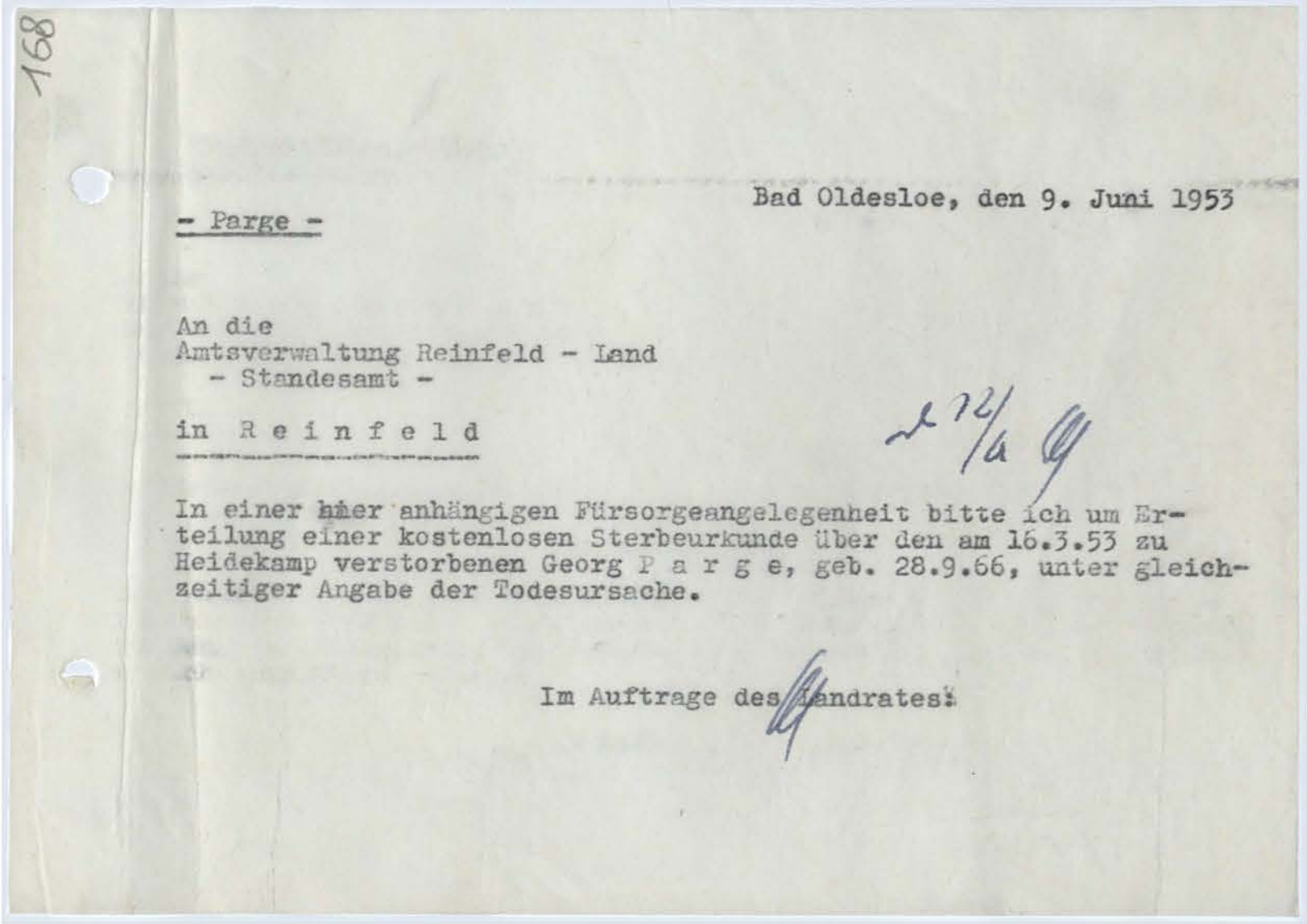
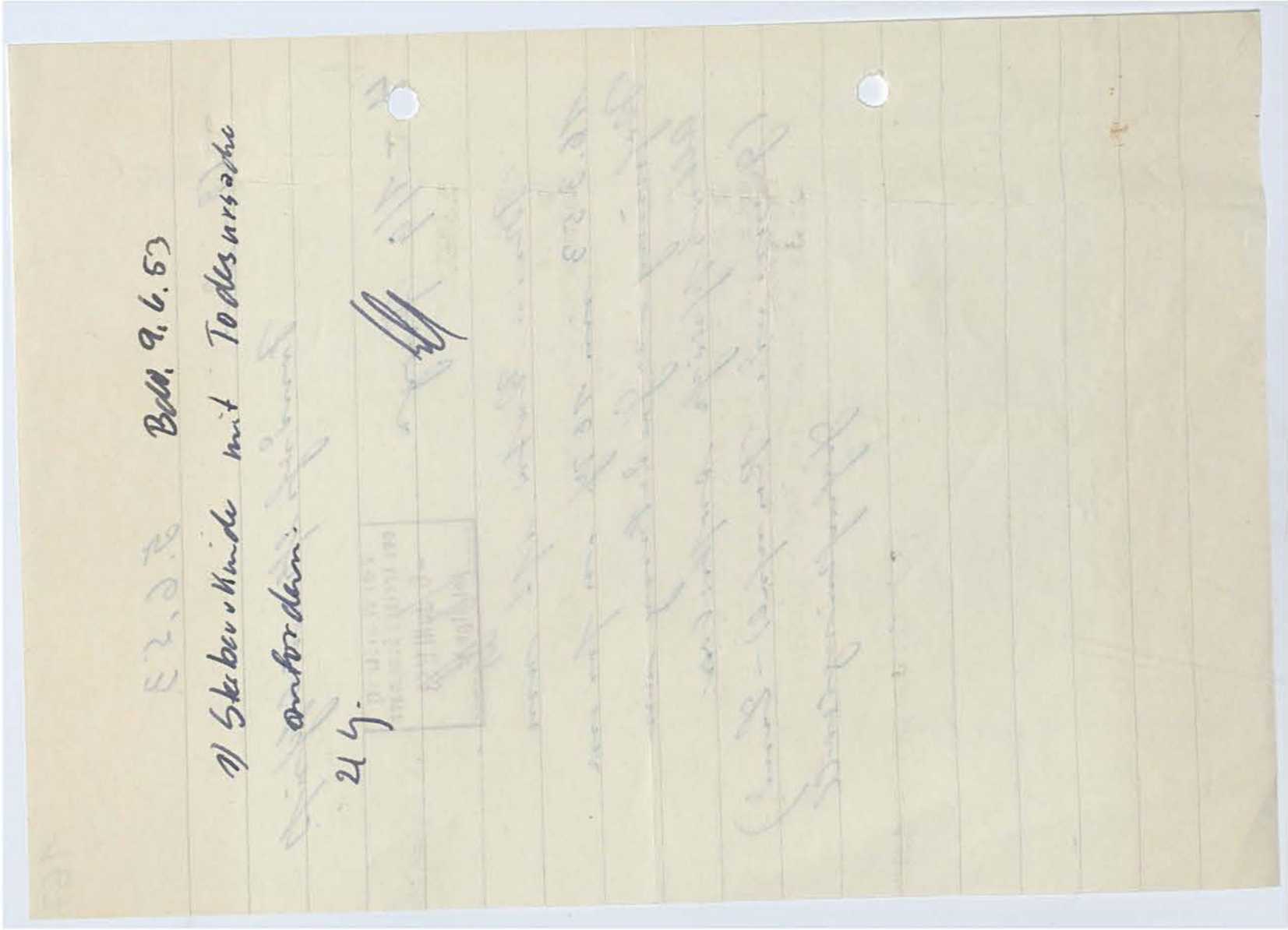
An den
Friedrichsberg

4-1/9 Frga.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
- 6. JUNI 1953
Anl. 1/2

Mein Vater ist am
16.3.53 im 16. J. in seiner
Wohnung in Fiedelburg am
Alt-6. J. verstorben.
(Gemeinde Rönneburg-Land)
Friedrichsberg

Kreisarchiv Stormarn B2



169

23. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Parge -

D./K.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 i -
in K i e l

In der Rentenangelegenheit Georg P a r g e in Heidekamp

Aktz.: Be./865

Überreiche ich anliegend eine Sterbeurkunde sowie die Stellungnahme des
Standesamtes Reinfeld - Land, wonach als Todesursache Arterienverkalkung
des Gehirns, Abmagerung, Geistesschwäche, Herzstillstand bei Herzmuskel-
schwäche angegeben wurden.

24 Im Auftrage des Landrates:

24/6/53

Im Auftrage des Landrates

Zeittafel der Todesursache:
Herzstillstand Arteriosklerose des Herzes 58.3.53, unter gleich-
zeitiger einer koronaren Stenose, die den am 18.3.53 an
in einer bei unregelmäßigen Blutzuckerschwankungen statt der im Ei-

in R e i n f e l d

- Standesamt -
Landesamt Reinfeld - Land
an die

- Parge -

Beigefügt den 2. Juni 1953

168

Kreisarchiv Stormarn B2



170

Ausg. Tgb. Nr. 856

Ausgabe-Anweisung

Rechnungsjahr 1948 Einzelplan 42/15
Gemeinde Linderkamp

Die Amtskasse wird angewiesen, an
den Herrn Kranke wegen -
Dienst, Bad Olschlaf -
Zwölf 12,60 DM - DM
zu zahlen und wie oben angegeben zu ver-
rechnen.

Reinfeld/Holst., den 22. Okt. 1948

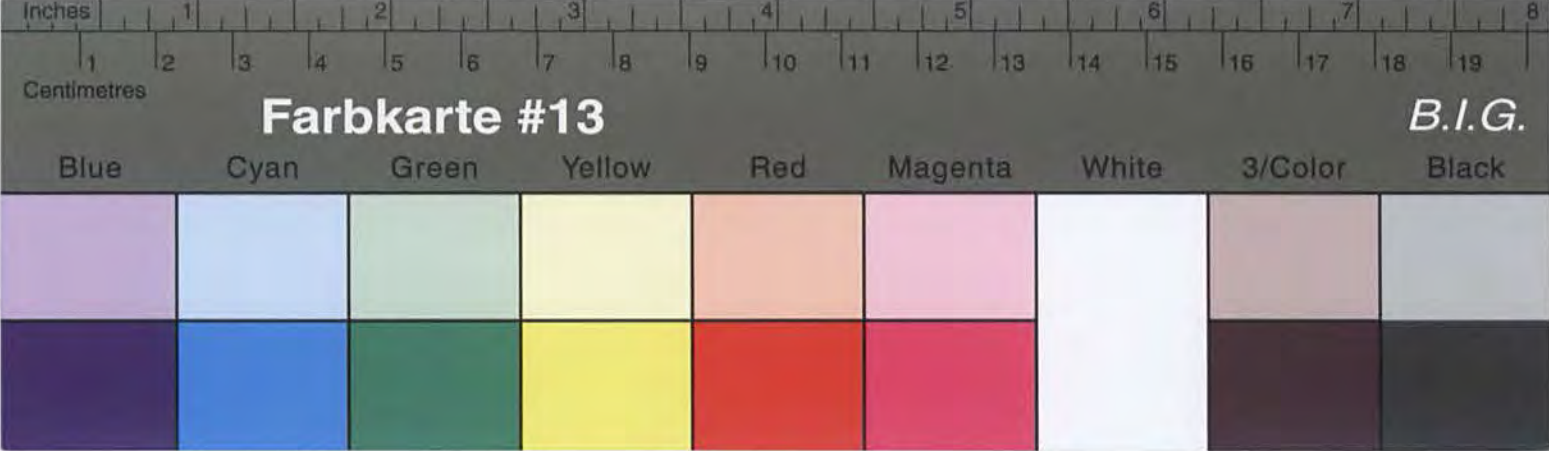
Amtsverwaltung Reinfeld-Land
Wohlfahrtsamt

1260 DM
mit Auftrag-Nr. 13/48
durch Bank-Kto. 2592
durch Postscheck Heft Blatt
überwiesen.
Reinfeld, den 22. 11. 48
Amtskasse
Führer

[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
— Krankenwagendienst —
2123 H. Soll-Liste- Nr. 155/IX/48

Amt Reinfeld-Land
(24a) Bad Oldesloe, den 15. Oktober 1948
Eing.: 20. OKT. 1948
J. Nr.

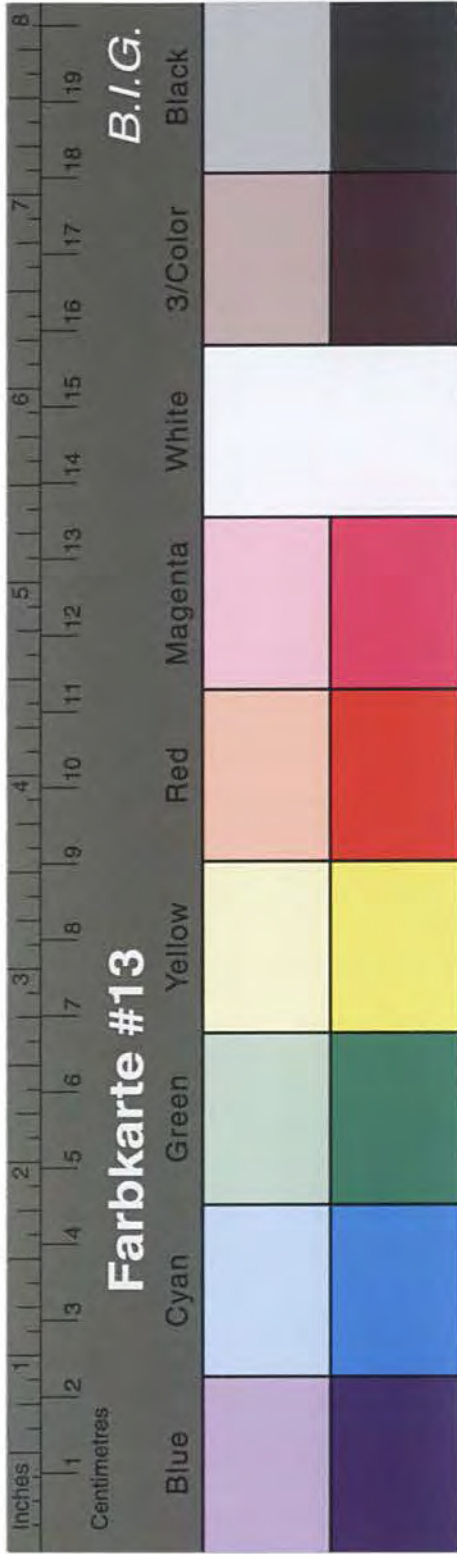
An das Amt
Georg F a r g e geb. 28.9.66 in **Reinfeld- Land.**
wohnhaft **Heidekamp**

Mitgl. geb. Arbeitgb.
ist am 10.9.48 von der Wohnung nach **Kr.Kr.Hs.B.Oldesloe**
vom Kreiskrankenwagendienst befördert worden.

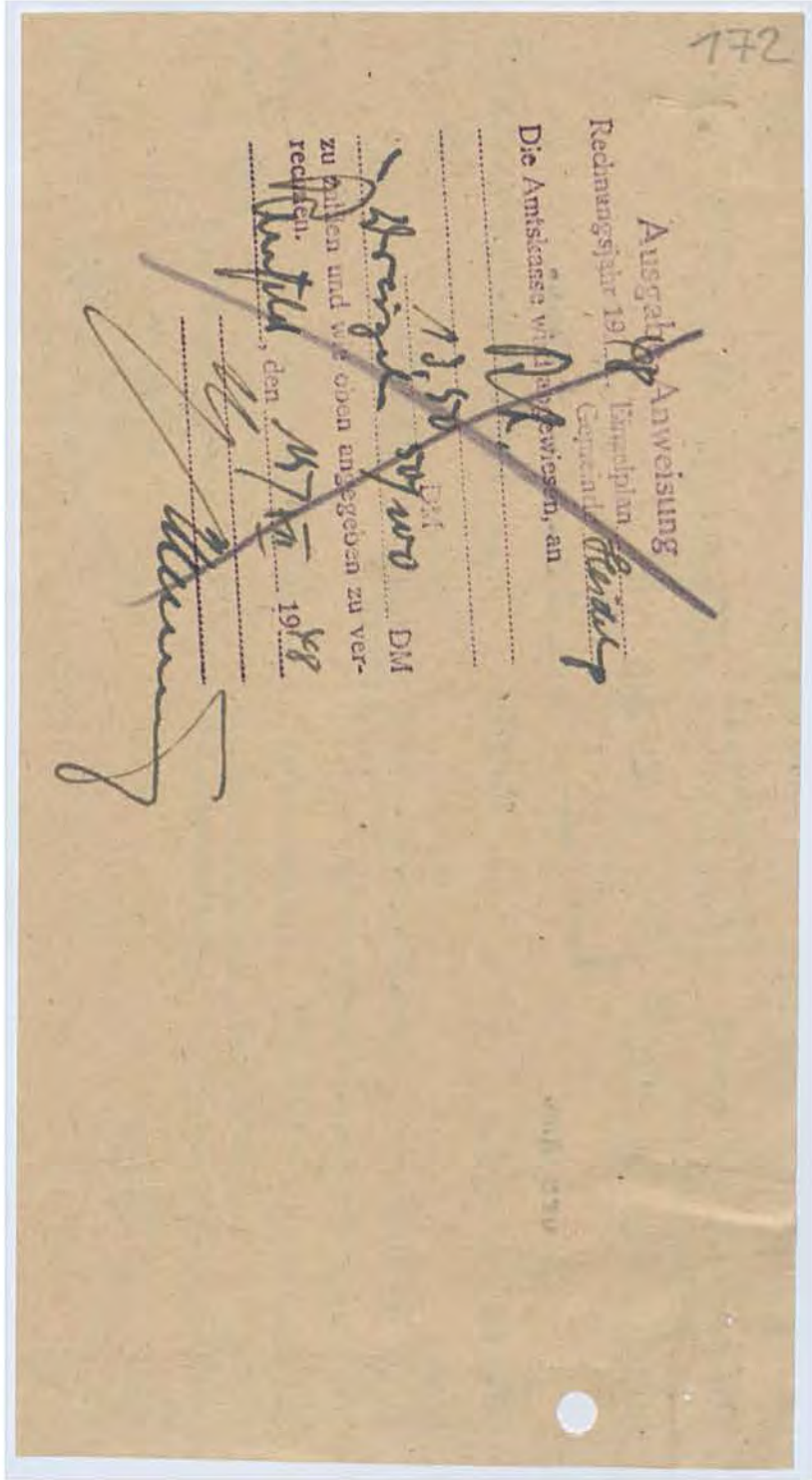
Die Gebühr von 12.60 DM. ~~XX~~ (28 km je 0,45 ~~XX~~ DM. Wartegeld ~~XX~~ DM.
ist binnen 14 Tagen unter Angabe obiger Soll-Listen - Nr. an die Kreiskommunalkasse in Bad Oldesloe (Post-
scheckamt Hamburg Kto. Nr. 13 oder Kreissparkasse Bad Oldesloe Kto. Nr. 1025) einzuzahlen.

Im Antrage:
[Signature]

Notwendigkeitsbescheinigung!
Für Georg Farge 28.9.66
Transport Heidekamp.
nach Bad Oldesloe, den 10.10.48
mittels Krankenauto erforderlich.
Kreisarchiv Stormarn
Haus St. Josef-Stift
Friedrich Klitz, Buchdruckerei, Bad Oldesloe 04104 481 2000 4 48 KI A



Kreisarchiv Stormarn B2





173

Ausgabe-Anweisung
Rechnungsjahr 1948 Einzelplan
Gemeinde Heldelkamp
42/4
Ausg. Tgb. Nr. 855

GERMAN

An die
Amtsverwaltung

Kreisrat
Stornom
Bad Oldesloe

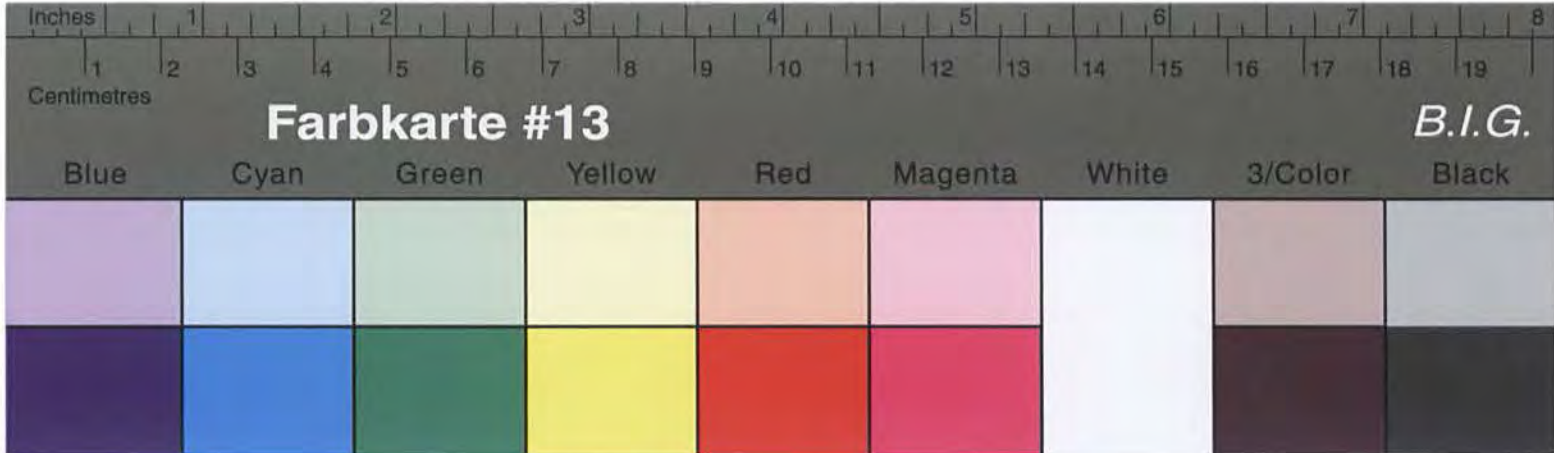
Reinfeld-Land

Dr. med. Karl Friedrich Klukow
Fachschrift für innere Medizin.
Vertrauensarzt für die
örtliche Versorgung der O.D.N.
für den Kreis Stormarn
Ahrensburg, Grosse Str. 16 Tel. 464

Reinfeld, den 22. 10. 1948

150. DM
Einbinderfünftel - DM

Bad Oldesloe
Kreis kommunalkasse
Die Amtskasse wird angewiesen, an
Rechnungsjahr 1948 Einzelplan
Gemeinde Heldelkamp
42/4
Ausg. Tgb. Nr. 855



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreiskrankenhaus Stormarn, Bad Oldesloe

Rechnung

Das Buchungszeichen stets angeben

Der Betrag ist innerhalb von 20 Tagen an die Kreiskommunalkasse Bad Oldesloe, Postscheckkonto: Hamburg 13, Bankverbindung: Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe, Konto-Nr. 1025 zu zahlen.
Gerichtsstand Bad Oldesloe. Irrtum vorbehalten.

Zahlungsvermerke:

Amt Reinfeld

Eing.: - 8. OKT. 1948

I. Nr.

Tag	Buchs-Z.	Rechnungsempfänger	für	vom	bis	Zuschläge	Nebenkosten	Betrag	Zahlungsfrist
- 6. OKT. 48	12550/ 2498	Amtsverwaltung Reinfeld-Land	Georg Färge Heidekamp bei Reinfeld	10.9.	4.10. 25 Tg.		Umsatzst. 1,80	151,80	

Gebühren täglich für

Erwachsene

Kinder von 1-15 Jahren

Flaschenkinder

Brustkinder

3. Klasse

6.— RM

4.— "

2.— "

1.— "

2. Klasse

8.— RM

6.— "

3.— "

2.— "

1. Klasse

15.— RM

9.— "

6.— "

3.— "

Dazu kommen in den ersten 5 Tagen des Krankenhausaufenthaltes ein Zuschlag von 1.50 RM. pro Tag in allen Klassen.

Laut Tarif werden Nebenkosten besonders berechnet und ärztliche Leistungen in der 1. und 2. Klasse durch den behandelnden Arzt besonders in Rechnung gestellt.